ADRIANI à MYNSICHT
Mediciniſch-Chymiſche

Schatz- und Rüſt-Kammer/

Das iſt:

Eine ſonderbahre Art und Weiß/ wie man die außerleſenſte und geheimſte Artzney-Mittel/ wider allerley Kranckheiten und Zuſtände deß menſchlichen Leibs/ ſo der Author ſelbſt durch eigenthumbliche Erfahrenheit/ in vielfältig und beglückter praxi/ bewehrt erfunden/ verfertigen ſoll.

Zuſambt eines jeden Krafft und Würckung/ wie auch Gebrauch und Gewicht/ den Liebhabern der edlen Artzney und Chymiſchen Künſten entdeckt und mitgetheilet.

Anfangs von dem Authore in Lateiniſcher Sprache geſchrieben; Anjetzo aber denen/ ſo das Latein nicht gnugſam verſtehen/ zu gefallen/ mit ſonderbarem Fleiß in unſere teutſche Mutter-Sprach überſetzt/ und mit etlichen nutzlichen Regiſtern verſehen.

Von einem eiferigen Liebhaber der edlen Medicin.

Mit Röm. Kayſ. Maj. Freyheit/ nicht nachzutrucken.

STUTTGART/
In Verlegung Joh. Gottfried Zubrodts/ Buchh.
Gedruckt bey Melchior Gerhard Lorbern/ An. 1686.

Deß Authoris

Vorrede/

An den gutherzigen und Kunſtlie-
benden Leſer.

Ich hab vor etlich Jahren/ als ich diſen Mediciniſch- und Chymiſchen Schatz/ das Erſtemahl in den Druck verfertiget/die Urſachen/welche mich zu publicirung deſſelben bewegt haben/ angezeiget. Dann/ wann es einem aufrichtigen und gewiſſenhafften Mann (wie dann ein jeder Medicus billich ſeyn ſoll) wohl anſtehet/ ja auch von Gott ſelbſt erfordert wird/ daß er ſeine von Gott empfangene Gaben und Schätze nicht vergraben noch verbergen/ ſondern dieſelbige wohl anlegen/ damit

werben/und viel gewinnen ſoll; So will mirs auch geziemen/das jenige/ was ich durch Gottes Gnad / mit Anwendung vieler Arbeit/ Mühe/ Uncoſten/und Nachdenckēs/ergründet / und in Geheimnuß der Natur erfahren hab/dem günſtigen Leſer zu Nutz und Gebrauch / mittzutheilen und an den Tag zu geben. Und diſes alles / wie ichs vorlängſten mit höchſter Auffrichtigkeit/Redlichkeit/ und gewiſſenhafftem Gemüth/ gern und ungezwungen / eröffnet (der ich von Natur alle heuchleriſche / falſchſcheinende/ und unchriſtliche Gleißnerey haſſe und fliehe) alſo theile ichs auch noch mit/allen Kunſt-und Naturliebenden Menſchen/ in gleichförmiger Auffrichtigkeit und Redlichkeit: Anjetzo aber ſehr vermehrt und verbeſſert / auch mit vielen neuen Compoſitionibus, und trefflichen Mitteln/wider allerley Zuſtänd herrlich bekleidet und gezieret. Was aber

ber diſes für geheime und köſtliche Stück / und was ihre Ingredientia ſeyen / iſt bereits ſchon in vorhergangener erſter Edition diſes Buchs angezeigt worden / nämblich / nicht ſolche Stück / von welchen die alte hochberühmte Medici nichts ſolten gewuſt haben / oder welche dem Hyppocrati, Galeno, Avicenna, und andern / in vorigen Zeiten / auch noch in neulichen Zeiten / dem hochgelährten Dr. Theophraſto Paracelſo, und andern hochbegabten Männern / ſolten unbekannt und verborgen geweſen ſeyn? Sondern ſolche Mittel / welche auff diſe unſere Zeiten / unſere Orth / und Menſchen gerichtet und gewidmet / alſo nicht an Materiis und Ingredientibus, ſondern nur / wegen erneuerter præparation, Gebrauch und application derſelben / oder / damit ichs kurtz begreiffe / nur wegen füglicher und bequemerer Ordnung / neu zu nennen ſeynd.

Daß alſo diſe / den Alten nicht unbekannte Stuͤck / anjetzo von uns erneuert und verbeſſert / und zu unſern neuen / und zu ihrer Zeit unerhoͤrten Kranckheiten / welche bey diſer letzten Zeit ſich taͤglich neu herfuͤr laſſen / und unter den Leuten umbgehen / eigentlich gerichtet worden ſind. Wañ dann an allen alten beruͤhmten Medicis ſolches nicht zu tadeln / ſondern hoch zu loben / daß ſie auff ihre Landſchafften / und Innwohner derſelben / als / die Griechen / auff die Beſchaffenheit deß Griechenlands und derſelben Leut; die Araber ihres Lands und Leut / die Spanier / Welſche / Franzoſen / und andere / auch auff der Ihrigen / in Verordnung und Vorſchreibung der Geſundheits-Mittel / fleiſſige Auffſicht getragen haben; wer wolte dann mich darin ſchelten / oder mir vor uͤbel ausdeuten / daß ich mich auch nach unſerer Landſchafft Gelegenheit / und nach unſern Mit-

ternächtiſchen Orthen/ und Innwoh-
nern deß Untern-Sachſenlandes
und Balthiſchen Meers ſchicke und
richte/ und ſolche Stück/ welche ich
durch tägliche Erfahrung/ ungeſpar-
te Mühe und Uncoſten/ auch durch
heilſame und glückliche Praxin, alſo
befunden/ daß ſie den Krancken ſi-
cherlich/ heilſamlich/ annehmlich/
und zu euſſerſter Widerbringung der
Geſundheit/ nutzlich können ange-
wendet werden/ erfunden habe?
Derowegen hab ich auch/ an Statt
ſolcher unlieblich widriger Artzney-
en/ welche nicht allein ohne höchſten
Widerwillen/ Eckel und Zwang/
nicht eingenommen/ ſondern auch
offt nicht behalten werden mögen/
und die Krancke/ ja halb todte Men-
ſchen/ erbärmlich martern/ und mit
Gewalt alles untereinander miſchen/
den Magen gefährlich ſchwächen/
die natürliche Wärme offt gar ver-
treiben/ groſſe und gefärliche Ohn-
macht

macht verurſachen / und alle Kräff-ten deß Leibs hinweg nehmen / ſolche Mittel erfunden und verordnet / die nicht allein am Geruch und Ge-ſchmack lieblich und angenehm / ſon-dern auch wegen der gringen Doſis, ſonderbahren Luſt und Liebligkeit in ſich haben; Und alſo von den Kran-cken ohne Verdrüßligkeit / und mit ſonderm groſſen Nutzen und Wür-ckung gern eingenommen werden / dañ dieſe erwecken und muntern die lebhafte Geiſter wieder auff / vermeh-ren und erhalten dieſelben / und be-ſchützen alſo das Leben / ſoviel durch die Kunſt / und den natürlichen Wohlſtand ſein kan / biß an das von GOtt beſtimbte und unvermeidliche Sterbſtündlein.

Dahero ich dann auch gäntzlich halte / und ungezweiffelt glaube / daß ein Medicus, oder Artzt ſich nicht beſſer bey den Krancken / und Bett-hütenden unwilligen Patienten in-

ſinuiren und angenehm machen könne / auch ſie nicht füglicher in ſeinem Gehorſam behalten möge / als wann er ſeine Artzneyen oder vorgeſchriebene Recept, und Geſundheits-Mittel / mit ſolcher Anmuth und Liebligkeit / auch geringer Doſi gleichſam verzuckert und verkleidet. Trage auch keinen zweiffel / daß in dieſen Stucken / alle erfahrne / auffrichtige und getreue Medici, mir leichtlich beyfallen werden / bin auch gewiſſer Zuverſicht / es werde dieſe meine Arbeit / und hochnöthige bewährte / ſichere und wohlgegründete Mittel ihnen / ſonderlich aber den jungen angehenden Practicanten zu Beförderung ihrer Studien, nicht unfüglich oder unanmehmlich ſeyn.

Welches mich dann zu dieſer neuen und andermahligen Publication dieſes Armamentarii Medico-Chymici mehrentheils verurſacht und angereitzt hat / weilen ich beſag-

te

te erſte Edition meines Theſauri, von dem unfleiſſigen Buchtrucker in meinem Abweſen heßlich verderbt befunden / und deſſentwegen viel grobe Fehler / nicht allein in den Worten/ſondern auch in Beſchreibung deß Gewichts / und derſelben Characteribus darinn verſitzen blieben/da oft/für ein quintlin eine Unz / und für ein Unz ein Quintlin geſetzt worden. Damit derohalben ſolche Errata und Fehler gäntzlich verhütet werden/ hab ich beſagte Characteres gantz abgethan/ und deß Gewichts gantze Nahmen vollkommen darbey trucken laſſen.

Und damit auch der günſtige Leſer mein auffrechtes Gemüth/wegen der kunſtliebenden Jugend/und gemeinen Nutzens / auch Befürderung der hochnothwendigen Geſundheits-Mittel/ ſo in der Natur heimlich verborgen ligen / deſtomehr erkennen und ſpühren möge/ hab ich auch die / in der vorigen Edition angedittene Verheiſſung/ vieler darzu kom̃enden/hochheilſamen/bewährten/ geheimeſten Mittel / ſo in den gefährlichſten / und gleichſam verzweiffelten Zuſtänden/wunderbare / gewiſſe / ja geiſtliche Würckung leiſten/anjetzo gehalten und hinzugethan / welche der günſtige Leſer an ſeinem

nem Orth zu finden wiſſen wird. Daß alſo durch Hinzuthuung ſolcher Stück / diſes nunmehr / vermehrtes und verbeſſertes Werck / ſeine gantze Vollkommenheit erreichet hat. Was aber für andere geheime und hochheilſame Medicamenta ich hier außgelaſſen/und für mich behalten/die werden bey mir bleiben/biß in meinen Todt/ hernach aber/wann ich Gott ergeben / auch an das Liecht gebracht werden.

Noch eines ſoltu hier wiſſen/daß ich etliche Compoſitiones, ſo beſagtem zuvor in Druck gegebenen Theſauro einverleibt waren / hier gar außgelaſſen/ und andere geheimere/ nutzlichere und beſſere an ihr ſtatt verordnet habe / derowegen du nach deinem Gutdüncken/entweder diſe/oder die andere gebrauchen und anwenden kanſt/dann ſie beede gewiß ſeyn.

Schließlich bitte ich den gutherzigen Leſer / er wolle mit diſer meiner Arbeit/ deren ich mich / den gemeinen Nutzen zu fürdern unterwunden/ für lieb und gut nehmen / auffrecht und Chriſtlich davon urtheilen / dieſelbe fruchtbarlich und weißlich anlegen und brauchen/und GOtt/von welchem alles Gutes herkompt/darfür hertzlich dancken/der gebe/ daß diſes alles zu ſeiner Ehr / der Menſchen Wohlfahrt/ und Verbeſſerung meines redlichen Gemüths/gegen Gott und der lieben Artzney gereichen möge/Amen.

Erklärung etlicher Lateiniſcher Wörter / ſo in diſem Mediciniſchen Werck hin und wieder anzutreffen.

Acidum Tartari, wohlgereinigter Weinſtein.

Alcohol vini, ein gar ſubtiler Brandtenweingeiſt / der durch etlichmahliges diſtilliren muß rectificirt und bereitet werdē. Iſt eines ſo ſubtilen und zarten Weſens / daß er / wann man ihn anzündet / gantz conſumirt und verzehret wird.

Alcola, ſonſt Aphtha genant / iſt ein Geſchwär am Mund / bey ſäugenden Kindern gar gemein / denen der Mund von verderbter Mutter-Milch ausbricht.

Alembicum wird genannt der Helm / oder Hut / damit der diſtillir-Zeug oben zugedeckt wird.

Alumen, Alaun / Alant.

Animaliſch Gifft iſt / ſo von gifftigen Thieren / als Krotten / Schlangen / ꝛc. herkomt.

Antimonium oder Stibium, Spießglaß.

Antidotum, Artzney wider das Gifft.

Anthrax, Carbunckel / Peſtilentzblatter.

Aqua de Cornu Cervi noſtr. iſt das gebrondte Hirſchhornwaſſer / ſo am 415. Blat beſchrieben wird.

Aqua fortis, Scheid-Waſſer.

Arſenicum, ſonſten auch Auripigmentum genannt / iſt Operment.

Argentum vivum, Queckſilber.

Balneum Mariæ, iſt eine Art eines diſtillirzeugs / darriñen die Materi nit durch Feuer / oder glüende Kohlen (wie ſonſten in gemeinen Brennzeug / Balneo roris genannt) ſondern durch einen Keſſel vol heiſſes Waſſers / darein gemeldtes Balneum Mariæ geſtellet wird / diſtiliret werden muß. Iſt in unſern Apothecken und ſonſten auch wohl bekant.

Bolus, ein Biſſen / oder Mundvol. Iſt eine Artzney / in der conſiſtenz umb etwas dickers als der Honig / und dem Gewicht nach etwan ſo viel / als man füglich auff einmahl in den Mund nehmen kan.

Brodium eine Brühe oder Liquor, darinn eine andere / dicke Materi, Kräuter oder dergleichen zerlaſſen oder gekocht worden.

Cachexia, iſt eine allgemeine / böſe diſpoſition oder übeles Ausſehen deß menſchlichen Leibes/da ein Menſch elend/ wie der Schatten an der Wand herumbgehet/ ſo/ daß man ſehen und greiffen kan/er ſey nicht geſund. Kompt her ex depravatione nutritionis, oder ſucci nutritii, wann der natürliche Lebensſafft und das Geblüth im Menſchen verderbt iſt/ warauß gemeinglich Cocochymia uñ Waſſerſucht erfolgt.

Calciniren/ heiſt bey den Chymiſten/ein Horn/Bein/ Stein/ oder dergleichen harte Materi zu Pulver machen. Das Geſchicht entweder durchs Feur/ oder durch inſtrumenta corroſiva, feilen ꝛc. oder durch Scheidwaſſer / Queckſilber und andere Arten mehr.

Caput mortuum, oder feces, iſt eine dicke oder truckene Materi/ die im abſtrahierung der Kräuter/ oder Mineralien/ unten am Boden deß diſtillirzeugs übergeblieben.

Catharticum, eine purgirende Arzeney.

Centrum mundi, bedeutet bey den Chymiſten den Lapidem Philoſophorum, oder Aurum Chymicum.

Circuliren heiſt bey den Medicis einen Liquorem oder Spiritum in circulo, das iſt/durch Auff-und Abſteigen diſtilliren. Darzu hat man nun beſondere Chymiſche Vaſa und Zeug/darunter die 2. vornehmſte und gebräuchlichſte Pelecanus und Diota genannt werden.

Cholericus, qui cholera laborat, das iſt ein böſer Zuſtand/da die Gallen in einem Menſchen ſich ergeuſt/und ſo wohl durch Erbrechen/als den Stuhlgang von ihm gehet/dabey ſich gemeiniglich tormina & convulſiones ventris, Grimmen und reiſſen im Leib befinden.

Cohobiren heiſt einen Liquorem öffters abziehen / und von neuem diſtilliren. Das geſchicht/ entweder die Krafft und Tugend deß diſtillirten Liquoris zu vermehren/ oder zu machen/ daß er deſto länger bleibt und auffzuheben iſt.

Conſerva, i. i ein eingemachter Zucker / wann man Blumen/ Kräuter/Wurtzeln/ꝛc. dünn verſtoßt/und mit Zucker vermiſcht und einmacht. Conſerva Roſarum Vitriolata iſt Roſen-Zucker mit Vitriol vermiſchet.

Conſiſtenz in der Medicin iſt/ wann eine Arzney ihren rechten

ten Stand hat / alſo daß ſie weder zu dünn / noch zu dick / zu hart oder zu weich / zu wenig oder zuviel vermenget iſt.

Corroſivum, iſt eine Feil oder dergleichen Inſtrumment / damit man ein Metall zu Pulver machen und reiben kan. Spiritus Corroſivus, ein ſcharpffer verzehrender Geiſt.

Crocus Metallorum iſt ein Saffran gelbes Pulver / ſo auß Spießglaß / oder auch Stahl / ꝛc. calciniert wird.

Cucurbita iſt bey den Chymiſten ein diſtillierzeug in Geſtalt einer Kürbſen.

Digerieren / heißt eingeweichnete Kräuter / Blumen / Wurtzeln / ꝛc. ſolang in dem Liquore ſtehen laſſen / biß ſie gleichſam fermentieren und jähren. Geſchicht entweder das Reine von dem Unreinen zuſcheiden / oder materiam craſſam und crudam vermittelſt caloris digeſtivi zu diſſolvieren / oder die Kräfften der eingeweichten Stücken zu extrahieren.

Diploma, h. e. duplex vas, ein doppelt Geſchirr. Iſt / wann man ein beſchloſſen Geſchirr in einen groſſen Keſſel oder Hafen mit heiſſem Waſſer ſtellt / den Keſſel aber auff einen Dreyfuß ſetzt / ein Fewer / oder glüende Kohlen / die keinen Rauch geben / darumb macht / und alſo die im Geſchirr eingeſchloſſene Kräuter oder Artzney-Sachen bey ſtets ſiedendem Waſſer Kochet.

Epidemicus morbus] Iſt eine allgemeine / graſſierende / erbliche und anſteckende Kranckheit.

Epilepſia, die Fallende Sucht.

Emeticum, ſc. medicamentum, heiſt ſoviel als Vomitivum, ein Brech-Artzney.

Fæces heiſſen / die Materi, ſo nach deſtillierung eines Waſſers oder Geiſts unden am Boden deß diſtillier-Ofens ligen bleibt.

Fluxus uteri, Fluß der Mutter.

Filtrieren / colteren oder ſeyhen heißt eine flieſſende Materi durch ein Papier / Tuch oder dergleichen Zeug lauffen laſſen / daß der klare Liquor davon geht / die dicke und unſaubere Materi aber ligen bleibt.

Gonorrhæa, Samensfluß / Außflieſſung deß natürlichen Samens.

Gonagra, ein Art deß Podagrams / ſo ſich oben in die Knie ſetzt / und daſelbſt Schmertzen verurſachet.

Hy-

Hypochondria, ſeynd die gleich unter den Rippen / zwiſchen den Hüfften ligende Glieder / daher kompt morbus hypochondriacus, melancholia hypochondriaca.

Hectica, febris hectica, das verzehrende und ſchwindſüchtige Fieber / die Schwindſucht.

Inclinatio, Neigung. etwas per inclinationem hinwegnehmen heißt ſoviel / als das Geſchirr neigen / und den darinn enthaltenen Geiſt / Waſſer / ꝛc. herab lauffen laſſen.

Liquor, allerley feucht oder flieſſend Ding / als Waſſer / Wein / Oehl / Saft / ꝛc.

Luna, bedeutet in der Chymi das Silber.

Limatura, insgemein iſt ein gefeyhlt oder abgeriben Pulver.

Limatura Martis, gefeyhlter Stahl.

Lienteria, paſſio Cœliaca, die Darmſucht. Ein Bauch-Fluß / da propter levitatem Inteſtinorum die ungedäwete Speiß wieder von dem Menſchen geht.

Mars bezeichnet oder heißt bey den Chymiſten Stahl.

Maſſa, ein Teig.

Menſtruum album iſt der weiſſe Fluß der Weiber.

Menſtruum, iſt ein beſonderer Liquor, deſſen ſich die Chymici bedienen / wann ſie ein extractum machen.

Mercurius, Queckſilber.

Mercurius vivus, lebendig Queckſilber.

Morbus virgineus, die Bleichſucht.

Nitrum, Niterſaltz / Bergſaltz / Baurachſaltz. Salpetræ, darfür wird heutigstags der gemeine Salpeter verſtanden und gebraucht.

Noli me tangere, Naſengeſchwär / Naſenkrebs ein umbſichfreſſende Geſchwulſt umb den Mund und Naſen.

Napellus, blawe Eiſenhütlen / ein gifftig Kraut.

Opium, Oehlmagenſafft.

Phthiſis, die Dörrſucht / das Abnehmen / Verzehrung oder Außdorrung deß Leibs.

Petechia, das Flecken-Fieber.

Picrocholicus, flava bile abundans, der mit der gelben Gallen behafftet.

Præcipitieren / ſetzen / zu Boden fallen.

Polychreſtum, ein Artzney / zu vielen Zuſtänden nutzlich.

Retorta, ein beſondere Art eines diſtillierzeugs / in welchem die Chymici ihre Mineralia und Spiritus abſtrahieren.

Re-

Rectificiren, heiſt einen diſtillirten Liquorem durch öfters cohobiren reinigen/und in einen beſſern Stand bringen.
Reſolviren/zerlaſſen/zerſchmelzen.
Roſ. rub. exſic. bedeutet gedörrte Roſenbläter.
Rob, heiſt eigentlich ein Muß/Gſältz/dicker Safft(iſt ein Arabiſch Wort.) Rob ribium, Johannisträubleingſältz.
Rever berium, reverberatio iſt/wann man eine materi, nicht nur bey glüenden Kohlen / ſondern bey einem flammenden und gleichſam zurückſchlagenden Feuer calcinirt.
Saturnus bedeutet bey den Chymiſten das Bley.
Solviren/diſſolviren/zerlaſſen/gleich oder flieſſend machen.
Scirrhus, iſt ein hartes Geſchwär/ſo nicht weichet/wann mans angreiffet.
Sol, bedeutet bey den Chymiſten das Gold.
Solis calx, gepülvert Gold.
Stomachicum, eine Artzney/die dem Magen wol bekompt/und ſelbigen curiret.
Suffocatio Matricis, das Auffſteigen der Mutter.
Spiritus vini, Brandtenwein.
Serpigo, Flechten/umb ſich freſſende Rauden.
Strangulatio uteri, das Auffſteigen und Reiſſen der Mutter.
Scotomia, Schwindel.
Tartarus, Weinſtein.
Venus, bedeutet bey den Chymiſten das Kupfer.
Vegetabiliſch Gifft/das von gifftigen Kräutern oder Wurzeln herkompt/als Aconitum, Napellus.
Vitriolum, Vitriol, Iſt ein zuſammengeronnener mineraliſcher Liquor, an Farb entweder grün/oder blau/oder weiß. Wird abgetheilt in natürlichen Vitriol, den man bey den Mineralien findt und ausgräbt; und gemachten Vitriol, den die Chymici ſelbſt aus den Mineralien, als Gold/Silber/Kupfer/ꝛc. bereiten/ wann ſie Regenwaſſer nach der Kunſt über ein Metall hinnnter flieſſen laſſen in ein beſonder Geſchirr/ welches hernach in wenig Tagen concreſcirt und zuſammen rinnet.
Vomitorium, Vomitivum, Emeticum, eine Artzney ſo über ſich treibt/oder oben aus purgiret,

Die erſte Abtheilung.

Von etlichen außerleſenen Chymiſchen Arzeneyen/und anderen köſtlichen Stücken.

UNICORNU MINERALE.

DJeſe hoch-ſchätzbare Arzney ſolte zwar / wegen der unwürdigen und undanckbaren Welt-Kinder billich verborgen/und in geheim gehalten werden/damit es nicht das Anſehen hätte / als wolte man die alleredelſte Chymiſche Perlein / gleichſam für die Hunde werffen; Jedoch habe ich dieſelbige/ aus Chriſtlicher Lieb und Antrieb Gottes / offenbaren / und unter andern Geheimnuſſen (die ich entweder aus dem Liecht der Natur und Göttlicher Gnaden empfangen/oder durch eigenes Nachſuchen erfunden/ und in Erfahrung gebracht/ oder vortreffliche Chymiſten / und andere

kluge Nachforſcher dergleichen Sachen / aus guter Affection mir entdecket /) den Gelehrten und Weiſen umbſonſt mittheilen wollen / der ungezweiffelten Verſicherung / ſie werden diſes heilſame / und recht Him̃liſche Hülffs-Mittel mit frölichem Gemüth willig annehmen / und dem lieben GOtt vor daſſelbige gebührend Lob und Danck ſagen.

Wie man diſes Mineraliſche Einhorn bereiten ſolle.

NImm natürlichen / grünen Vitriol / ſo allein den Chymiſten bekannt / oder in Mangel deſſen / die allerlauterſte / wohlgereinigte / und von aller irrdiſchen Materi fleiſſig geſäuberte Cryſtallen Vitrioli Veneris, thue ſie in eine ſtarcke und wohlvermachte Retorten / und treib das Werck nach und nach je länger je ſtärcker fort / ſo lang / biß daß du ein rothlechtes Oel bekommeſt / welches du wohl auffheben und in acht nemmen ſolſt / deſſen Gebrauch ich dich folgends lehren will.

Darnach nim̃ das Caput Mortuum, ſo unten am Boden der Cornutæ ligen blieben / gieß ſein eigen Menſtruum daran / und ſetz es an ein kalt Orth / ſo werden Cryſtallen ſchieſſen / welche die rechte Natur und Geſchmack deß Vitriols an ſich haben. Calcinire das hinterſtellige Caput Mortuum zum andern mahl / und machs wieder / wie

wie erſt angezeiget worden/ſo werden alſobald wieder neue Cryſtallen/ faſt gleicher Art mit den vorigen/ herworſchieſſen/ welche aber zu diſem Werck nichts nutzen. Diſe Arbeit widerhole ſo offt und lang/ biß daß ſich kein Geſchmack deß Vitriols mehr ereignet; und alsdann calcinire das Caput Mortuum auf das allerſtärckeſte/ doch auf Chymiſche Weiſe/und ziehe das ſchöne und wohlgeſchmackte Saltz herauß/welches du zu künfftigem Gebrauch (den ich dir bald anzeigen werde) aufheben/unterdeſſen aber diſes Philoſophiſche Sprüchlein wohl beobachten ſolt:

Durchſuche wohl die innerſte Theil der Erden/ rectificir dieſelbige/ ſo wirſt du den verborgenen Stein/ die rechte und warhafte Arzney darinnen finden.

Nim̃ hernach das obgemelte rothlechte Oel/ geuß Waſſer daran/ zerlaß darinnen Limaturam Martis, und præparire deſſelbigen Vitriol davon/ welchen du in diſtillirtem Regenwaſſer zerlaſſen ſolt/daß Cryſtallen davon anſchieſſen. Solche Arbeit widerhole ſo lang und offt/ biß alle unreine Materi hinweg/ und die Cryſtallen ohn einige Trüb-und Dunckelheit/ ſchön hell durchſcheinen und durchſichtig werden. Von diſen Cryſtallen Martis nun muſtu auch/ wie von den Cryſtallen deß Vitrioli Veneris, bey einem ſtarcken Feur/ das ſehr rothe Oel diſtilliren/und aufs beſte rectificiren/ daß ihm keine Phlegmatiſche Feuchtigkeit mehr anhangen bleibe/ ſo haſt du alsdann warhaf-

tig deß rothen Löwen (das iſt/ das Mineraliſche) Blut/ und zugleich auch den Schwefel Martis und Veneris, mit ſeinen völligen Kräfften/ wie ihn Vulcanus bekommen hat/ dahin der Poët zihlet/ wann er ſchreibt:

Mulciberis capti Marsq́ꝫ Venusq́ꝫ doli.

Von dem übergebliebenen Capite Mortuo aber zeuch das Saltz/ ſo nunmehr allen Martialiſchen Geruch verlohren haben muß/ herauß/ auff eben die Weiſe/ wie ich dir droben/ das Saltz von dem Vitriolo Veneris zu extrahiren/ gezeigt habe.

Diſe beede Saltz nun nim̃ in gleichem Gewicht/ thue ſie auf eine gläſine Tafel/ ſtells in Keller/ oder ſonſten an einen kalten Ort/ und laſſe ſie alſo von ſich ſelbſten in ein Mercurialiſches Waſſer reſolviren; Daſſelbige nim̃ nun und hebe es auff/ ſo werden wieder Chryſtallen davon anſchieſſen: und alſo haſt du den doppelten Mercurium, das Saltz der Weißheit und der Natur/ das Saltz der Weiſen/ unter welchem das Centrum Mundi verborgen ligt. Und diſer doppelte Mercurius iſt bißher von den Chymiſten in Geheim gehalten/ auch von keinem jemahlen ſo deutlich und klar geoffenbaret worden/ als wie diſes mahl von mir geſchehen/ zwar mit etwas danckelen Worten/ welche aber doch leicht von einem jeden/ der ſich nur ein wenig auff die Chymiſche Künſten verſtehet/ begriffen werden können. Dencke derowegen diſer Sach mit ſubtilem Nachſinnen ferner nach/ und behalte diſen Mercurium, ſo von den Chymiſten REBIS genennet wird/ als einen irrdiſchen Schatz/ und

nechſt

nechſt GOtt die gröſte Wiſſenſchafft / zu folgendem Gebrauch auff:

Nim̃ diſen Mercurium, und den obgemeldten ſehr rothen Schwefel / thue beede Stuck zuſam̃en / ſoviel als das Chymiſche Gewicht erleiden / und du ſelbſt nach hohem Verſtand ermeſſen magſt / doch alſo / daß drey Theil deß Chymiſchen Geſchirrs leer bleiben / und allein der vierte Theil dem Anſehen nach voll ſeye. Sigilliers und vermachs auff Chymiſche Weiſe / und regiers mit einem Chymiſchen Feur / nach den gradibus, in ſtetswährender Hitz / ſolang / biß es zuſammen in eine Maſſam gerinnet / und die Geſtalt eines Steins bekommet. Solchen Stein kanſt du alsdann nach belieben wieder flieſſend / und alſo in kurtzer Zeit viel köſtlicher und anſehlicher machen / als zuvor. Und alſo haſtu diſes groſſe Geheimnuß vollbracht. Ehe dann diſe beede Stuck obbemeldter maſſen zuſammen gerinnen / wirſt du ſehen eine wunderbarliche Erſcheinung vieler ſachen / von mancherley Farben / welches alles du wohl betrachten / GOtt darfür preiſen / und deinem Nächſten mittheilen ſollt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt eine allgemeine Arzney / und ein ſolcher Schatz / der beynahem alle Kranckheiten / wie ſie auch mögen genennet werden / in allen und jeden Creaturen heilen kan. Ein / zwey oder mehr Gran deſſelben / nach Beſchaffenheit und Zuſtand deß Patienten / gebrauchet / durchdringen den gantzen Leib / wie ein Rauch / vertreiben die böſe Materi/

ri/ und alles anders/ was dem Leib ſchädlich iſt/ bringen die Natur zu einem beſſeren Stand / erneuern die gantze Creatur / als wäre ſie gleichſam von neuem geboren / und erhalten dieſelbe geſund und unverletzt/ohn einige Beſchwernuß/widriger Zuſtänd und zufallender Kranckheiten / biß in das Alter/Zihl und Zeit/ſo Gott deß Menſchen Leben geſetzet hat.

Dann wider deß Todes Liſt
Kein Arzney gewachſen iſt.

Diſe Artzney/ mit dem reiniſten philoſophiſchen Gold gebührend fermentiret und vermengt / reiniget die unſaubere Metallen von ihrem innerlichen Außſatz oder Unreinigkeit/ und gibt ihnen die wahre Krafft und Tugend deß guten und feinen Golds ; vor welche unausſprechliche Gutthat / und Gabe GOtt dem Allerhöchſten Schöpfer Lob und Danck geſaget ſey.

UNICORNU SOLARE.

Gleich wie das Einhorn im Reich der Thieren/ von allen Menſchen/ ſonderlich aber von groſſen Herren hoch geachtet / und in ſolchem Werth gehaltẽ wird/daß es an Gültigkeit alle Edelgeſtein/ Perlen/Gold und Silber weit übertrifft/ und unter allen Schätzen den oberſten Sitz hat : Alſo iſt auch diſes Solariſche Einhorn im Reich der Mineralien hoch zu ſchätzen / und das wegen ſeiner Beſtändigkeit und gäntzlicher Vollkommenheit: Dann es das höchſte/köſtlichſte Stuck/und dem allgemeinen Heilbronnen am nächſten / mit deſſen

Krafft

Krafft und Würckung es Theil hat und gar genau vereiniget iſt / dahero es billich unter die gröſſeſte Geheimnuſſen / und allerkräfftigſte Mittel zu rechnen.

Wie man diſes Vnicornu Solare bereiten ſoll.

OB gleich die Weiſe diſes ſchöne und vortreffliche Kunſt-Stück zu bereiten / den Gelehrten und Erfahrnen leicht iſt ; ſo iſt ſie doch den Ungelehrten und Unerfahrnen zimlich ſchwer / und wegen ihrer Unwiſſenheit gleichſam mit einem Fürhang bedecket.

Nim̃ Mineram Auri, zuſchlag ſie in Stücken / ungefähr einer Haſelnuß groß ; Nim̃ deroſelben ein Pfund / oder umb etwas wenigers / thue es in eine Cornut / oder ſonſten in ein Chymiſch Geſchirr / und diſtillirs allgemach bey einer gelinden Flam̃ / ſihe aber zu / daß die Fuegen an den Gläſern auff beeden Seiten / nach Gebrauch / wohl verlutirt oder vermacht ſeyn / damit die Materi im Boden nicht weich werde oder ſchmelze / ſondern durch das Schwitzen ohn einiges Anbrennen / ein lieblich und köſtliches Waſſer von ſich heraus gebe / welches du hoch halten ſolt. Dieweilen aber / und zwar durch Hülff der Chymiſchen Kunſt / aus einem gantzen Pfund Minera kaum ſo viel Waſſer heraus ſchwitzet / als in einen Löffel gehet / als ſolt du diſes Werck allwegen mit friſcher Minera obbemeldter maſſen fortſetzen / und ſo lang treiben / biß du meineſt / deß Waſſers genug zu haben. Solches

ches diſtillirte Waſſer muſt du hernach 8. oder 9. mahl rectificiren / damit das Reine und Lautere von dem Trüben und Unlauteren abgeſondert werde / alsdann kanſt du es zum künfftigen Gebrauch aufheben / als ein ſonderbares Geheimnuß und Chymiſchen Schatz. Dann welcher durch Hülff der Chymi die Feuchtigkeit diſes Waſſers in einen zähen und lebhafften Safft zu verändern weißt/der hat fürwar den verborgenen / ſeltzamen/ und dem wenigern Theil bekannten Schlüſſel/ mit welchem das güldene Läger / ſo mit einer dreyfachen Maur umbgeben/ leichtlich auffgeſchloſſen werden kan/und bekommen die Kinder der Weißheit hierdurch einen ordentlichen Zutritt zu den verborgenen Schätzen in dem Gold. Aber hierzu gehöret Mühe und Arbeit.

Darnach nim̃ deß beſten Arabiſchen Golds / ſo durchs Spießglaß nach der Kunſt / im höchſten Grad gereiniget worden / laß ſelbiges durch einen Goldſchmied auffs dünneſte ſchlagen / alſo daß du es ohne einigen Zuſatz zum reineſten Pulver machen mögeſt, oder weiſſeſtu ohne corroſiva, auff Chymiſche Weiſe ſubtil Calcem Solis zu præpariren/ ſo iſt es deſto beſſer und nutzlicher. Von diſem geheimen Pulver nun thue ſo viel/ als du wilt/in ein Chymiſch Glaß/und gieß ein wenig Solaris Menſtrui daran/daß es ohngefähr eines halben Fingers hoch darüber gehe / und ſigillirs nach Chymiſcher Kunſt. Digerirs in einer ſolchen Wärme / als wie die Wärme einer Beermutter iſt / damit ſie die Frucht bey ſich erhält / biß das Waſſer verzehret/

ret / oder vom Pulver deß Goldes eingeſchlucket werde. Alsdann öffne das Glaß / thue wieder ſo viel Solaris Menſtrui daran / als das erſte mahl: laß es abermahl außtrocknen / wie zuvor / und widerhole diſe Arbeit ſo offt / biß das Gold in ein rothlechtes Pulver verwandelt werde. Und alſo iſt das Unicornu Solare bereitet / eine von den bewertheſten / bequemſten und annehmlichſten Arzeneyen / wider mancherley und gefährliche Zuſtände. Und iſt in der Warheit das rechte güldene Flüß / welches nach ſo vielfältig und oft widerholter Chymiſcher Kochung deß Feurs Hitz überwindet / auch von demſelben nimmermehr überwunden werden kan.

Vires, Uſus, Doſis.

MIt diſem Geheimnuß haben bißher Weiſe und geſchickte Aertzte / nicht allein deß Leibes Stärcke und Geſundheit / nach Gottes Willen / lang erhalten / und das Leben auff etlich viel Jahr hinauß verlängert; Sondern auch die fallende Sucht / Schlag / Malazey oder Außſatz / Schlaffſucht / Melancholi / Tobſucht / viertägig Fieber / Hüfften-Wehe / Podagra / Gleich- und Waſſerſucht / Gelbſucht / Franzoſen / Engbrüſtigkeit / Lungenſucht / Seitenſtechen / Wolff / Krebs / Noli me tangere, und dergleichen gefährliche / und ſonſt unheilbare Zuſtände mehr curiret. Dann in demſelben gar ein ſtarckes Feur verborgen / welches nicht allein die tödtliche Flüß und Feuchtigkeit verzehrt / ſondern auch das Marck in den Beinen gleichſam erneuert

und erquicket/ und den gantzen Leib deß Menſchen/ wann er halb todt iſt/ widerauffrichtet. Es iſt auch notabel/ daß diſes Geheimnuß eine gar ſtarcke/ und Schweiß-austreibende Krafft in ſich halte. Wer ſich nun deſſelben bedienen will/ ſonderlich wann er eine von beſagten Kranckheiten an ſich hat/ der ſoll ſich eine oder zwey Stunde lang in das Bett begeben/ und einen Schweiß vollbringen/ welchen es ohne einige Mühe und Mattigkeit häuffig heraustreibet/ auch nichts unreines oder überflüſſiges in dem Menſchlichen Leib dahinden läſſet. Junge Leuth/ ſo begehren alt zu werden/ können alle Monat einmahl gebrauchen/ ſollen aber ſelbigen Tag biß auff den Abend ſich aller Speiß und Trancks enthalten/ ſo wird alsdann ſolche Materi ſich mit der natürlichen Feuchtigkeit in deß Menſchen Leib auffs genaueſte vereinigen/ und deroſelben gleichſam eingepflantzet werden/ daher dann die Stärcke und Schönheit deß Leibs von Tag zu Tag zunehmen/ und gleich einem ſchönen Gemäld/ lieblich und angenehm anzuſchauen ſeyn/ auch nicht leicht mit herzunahendem Alter vergehen wird. Wer aber mit einer von oberwehnten Kranckheiten behafftet/ dem ſoll diſe Arzney 10. Tag nach einander/ in ſonderbaren und zu dem Zuſtand dienlichen Sachen eingegeben werden/ ſo wird er/ nechſt Gottes Willen/ ſo viel durch die Kunſt und natürliche Mittel kan zu wegen gebracht werden/ widerumb geneſen. Alte mäſſige Leuthe ſollens deß Monaths zweymahl gebrauchen/ ſo bleiben ſie durch Gottes Gnad bey gutem Verſtand/ und behal-

halten ein ruhiges Alter/biß zum Todt. Jungfern und jungen Weibern gibt mans alle 4. Wochen/ wann ihre monatliche Zeit vorbey / ſo werden ſie allezeit gleichſam ſchön daher blühen/und wohlgeſtaltet ſeyn. So man es einer ſchwangeren Frauen in langwührigen und beſchwerlichen Kinds-Banden eingibt / wird ſie alſobald leicht und ohne Schmertzen geneſen/ſolte auch gleich die Frucht in ihr angewachſen ſeyn. Gibt man es dann Weibern /die ihre Zeit nicht mehr haben / ein/macht es dieſelbige fein jung und wohlgeſtalt/ alſo/ daß die monatliche Zeit bißweilen wieder kompt / und ſie wieder Kindbetterinnen werden können. Es hilfft auch wider die Peſt / und ſo etwann Carbunckel-Geſchwär / oder Peſtilentz-Blattern auffſchieſſen/ zertheilt es deroſelben Materi / und treibet ſolche häuffig durch den Schweiß auß. Vor welch herrlich Geheimnuß ſey GOtt gelobet in Ewigkeit.

AVRVM POTABILE.

Nim̃ Ungariſch Gold/ durchs Spießglaß und Fulmen recht wohl præparirt, laß es durch den Goldſchmied aufs allerdinneſte ausſchlagen/ hernach reſolvirs durch ein gutes und auffs beſt rectificirtes Oleum Salis (welches allein den Chymiſten bekant)und ziehe es nach der Solution durch einen Alembic ab / ſo wirſt du in dem Boden die hochgelbe Calcem Solis finden. Solche nim̃/thus in ein Glaß/ und gieß ſo viel Zimmeth-Oel daran / daß eine Mixtur gleich einem Brey darauß werde/ ſo wirſt du alsbald ſehen / daß die

Ma-

Materi beginne ſchwartzlecht und hitzig werden. Alsdann ſolt du zur Hand haben einen guten/ wohl-rectificirten/ und von Chymiſchem Weinſtein impraegnirten Brandtenwein/ und deſſelbigen ein wenig über ſolche Materi gieſſen / daß er ungefähr eines queren kleinen Fingers hoch darüber gehe / ſo wird alſobald ſolcher Spiritus oder Brandtenwein die ſchöne/ und dem Gold gleichſehende Animam Solis herausziehen. Und wann nach gröſſe der Maaß ſich nichts mehr tingiret / ſo nim̃ den gefärbten Brandtenwein hinweg / und geuß an deſſen ſtatt andern friſchen hinzu ; Und diſes widerhole ſo offt/ biß ſich der Brandtenwein nicht mehr tingiret. Die übergebliebene Calcem Solis reſolvire auffs neu mit friſchem Oleo Salis auff erſtbeſagte Weiſe/ und treibe diſes ſo lang und viel/ biß das gantze Weſen reſolvirt, und ein liquor potabilis darauß wird. Nach diſem circulire diſen Liquorem Solis Aromaticum, damit die Schärffe deß Olei Salis davon komme/ welche Schärffe doch/ob ſie gleich in dem Brandtenwein verbleiben würde / keinen Mangel bringet. Und diß iſt die erſte Solution, ſo ohne Corroſiva geſchehen/ auch in Ewigkeit von keinem mehr in natürlich Gold verwandelt werden kan.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſes iſt unter den höchſten die vornehmſte Artzney / ſo zu Erhaltung der menſchlichen Geſundheit ſehr dienlich / und viel Leibsmängel und Kranckheiten / die ihren Urſprung inwendig nehmen/

men/ beſtändig und mit Verwunderung heilet. Sie erneuert und erhält die gantze Natur/ erquicket alle Lebensgeiſter im Menſchen / verzehrt die böſe Feuchtigkeiten/ macht den Menſchen frölich/ und gibt ein gut Geblüt: Iſt eine ſonderbare Arzney vor das Hertz/ und ein ſolch edler Chymiſcher Schatz/ darfür man GOtt billich dancken ſoll. Doſis iſt von 3. biß 5. und 7. Tropfen in tauglichen Sachen und Liquoribus Morgens nüchtern einzunehmen.

ARGENTVM POTABILE.

NImm Lunæ puræ (das iſt/ fein Silber) ſo viel du wilt/ reſolvirs in Scheidwaſſer / und ſetze es an ein kaltes Ort / ſo werden alsbalden Chryſtallen hervorkommen: Nim̃ das Phlegma hinweg/ und behalt die Chryſtallen / thue dieſelbe auff ein gläſer- oder ſteinerne Tafel/ und laß im Keller/ oder ſonſt in einem kalten Ort von ſich ſelbſt reſolviren/ deß Waſſers Natur an ſich nehmen/ und biß auffs truckne ausdämpfen; So wirſt du ein Pulver haben / welches du mit Salarmoniac vermiſchen/ und nach der Kunſt ſublimiren ſolt/ ſo wird alſobald das Salarmoniac die warhaffte Animam Lunæ mit ſich hervor bringen. Diſe ſublimirte Materi thue in eine gläſerne Schalen/ und ſüſſe ſie mit diſtillirtem Regen-Waſſer wohl ab / ſo wird alsdann die verzehrende und überflüſſige Schärpfe deß Scheid-Waſſers ſampt dem Salarmoniac herausgezogen werden. Trückne hernach das Pulver/ thue es in ein Glaß/ geuß wohl rectificirten

ten Spiritum Microcoſmi daran / und ſetze es 24. Stund in ein warmes Orth / ſo wird ſolcher Spiritus alſobald die Seel deß Silbers ſchön/hell und durchſichtig/ gantz blau / gleich einem Saphier/ heraus ziehen: Das tingirte Menſtruum aber thue hinweg / und geuß friſches hinzu / biß aller Schwefel herausgezogen iſt: hernach laß ſelbiges von ſich ſelber evaporiren und ausdämpfen / oder ziehe es durch einen Alembic in der Aſchen ab/ und geuß noch einmahl guten Chymiſchen Brantenwein daran/ſo wird derſelbe die warhaffte Seel deß Silbers gründlich herausziehen / und beſtändig behalten. Begehreſt du aber ſelbige in Geſtalt eines Pulvers zu haben/ ſo ziehe das Menſtruum zuvor durch einen Alembic ab/ alsdann wird ſolche Seel unten am Boden liegen bleiben / welche du nehmen/und zum Gebrauch auffbehalten kanſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Argentum Potabile, ſo die Chymiſten Animam Lunæ nennen / curirt die Fallende Sucht / und allerley Gattungen der Mondſucht/ ſo wohl insgemein / als auch jede inſonderheit: vertreibt die ſchweermüthige Sorgen: widerſtehet dem unruhigen Schlaf: verzehret die Hauptflüß: ſtillet das ſauſen der Ohren / und macht ein gut Gehör: ſtärcket das Hirn / vertreibt die Vergeſſenheit / und erquicket das ſchwache Gedächtnuß: benimpt den Schwindel / die Traurigkeit und allerley Arten der Melancholey. Iſt eine ſonderbare Artzeney vor das Haupt / ſo alle und jede

Na-

Naturen in gefährlichen Haupts-Zuſtänden curirt/und auch davor bewahret. Endlich iſts ein edler und köſtlicher Schatz / zu vielen Kranckheiten dienlich. Doſis iſt/ von 3. 5. Tropfen / biß auff ein halben Scrupel / in zu der Kranckheit tauglichen Sachen einzunehmen.

ARCANVM DVPLICATVM.

DIſes Geheimnuß wird ſonſten auch das Saltz der Weißheit/oder Sal de duobus (dieweil es aus 2. Stucken/ nemblich Vitriol und Salpeter/ beſtehet/) genannt / und von den Chymiſten auff folgende Weiſe bereitet: Ziehe aus dem Capite Mortuo deß Scheidwaſſers / ſo aus Vitriol und Salpeter gleicher Theilen diſtillirt worden / mit lauwem Waſſer ein weiſſes Saltz herauß/reibe ſolches gar ſubtil auff einem Marmelſtein/ thue es in ein wohlverkleibt oder vermachte Cucurbit, und calcinire es bey einem immerwährenden / und nach und nach verſtärckten Feur/ nach den gradibus, 12. Stund lang/mit öffterem Bewegen/biß der Boden an der Cucurbit endlich anfahet glüend werden. Und wann alles wieder kalt worden/ ſo thue das Glaß auff/ nim̃ das Saltz herauß/ und reibs wieder zu zartem Pulver/wie das erſte mal/ ſolches widerhole zum andern und drittenmahl/ ſo iſt es recht bereitet. Etliche verſtändigere Chymiſten thun zu 7. oder 10. Theilen diſes Saltzes/ ein Theil wohl præparirter Calcis Solis, oder Lunæ, vermiſchens unter einander / und reibens gar zart auff einem Marmelſtein: figiren und ver-

vereinigens hernach durch Hülff deß Feurs / wie die Künſtler wohl wiſſen / und hebens als einen Schatz auff.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein ſonderbar Geheimnuß wider die Melancholi / Wahnſinnigkeit / Verwirrung deß Gemüths / Peſt / anſteckende Kranckheiten / Fieber und dergleichen; Es operirt auff allerhand Weiß / durch den Schweiß / Stuhlgang / und bringet auch zuweilen den Schlaf. Doſis iſt von einem Scrupel biß auff ein halbes Quintlein / in eigenthumblichen und zu dem Zuſtand taugelichen Sachen.

ROS MINERALIS.

NIm einen gantzen Chymiſchen Löwen / der nit ausgewendet / ſondern an der Sonnen zuvor auff Chymiſche Art ausgebraten / thue ihn in ein Balneum Sapientiæ, doch fein künſtlich / daß der Mineraliſche Thau / ſo gar ſüß und lieblich iſt / herausſchwitze. Diſen Thau muſtu hernach etlichmahl durch ſich ſelbſt allein rectificiren / damit er die Natur eines Geiſtes bekomme / ſo haſtu den güldenen Regen deß Jupiters / die wahre Brunquell Veneris, den Schweiß Palladis, die Thränen Dianæ, und die Verenderung Actæonis, das iſt / vieler und mancherley Kranckheiten. Vor welch herlich Mittel GOtt ewig Lob und Danck geſagt ſey.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein allgemeine Arzney / und eigentlich Mittel allerley Eſſentien und Tincturen von Kräutern / Blumen und Wurzeln heraus zu ziehen. Dann gleich wie der Himmel in diſe untere Welt kräfftig würcket / und allem / was darinnen iſt / ſein Weſen und Leben gibt: alſo erhält auch diſer himliſche Thau deß Menſchen Geſundheit / erlängert ſein Leben und Jugend / und verhindert das übel außſehende Alter; treibt auch die Fäule und allerley Kranckheiten hinweg. Doſis iſt von 2. quintl. biß auff 1. oder 2. Loth / allein / oder in tauglichen Sachen einzunemmen.

BEZOARTICVM JOVIALE.

DIſes Geheimnuß bereiten neben mir auch andere Künſtler auff folgende Weiſe. Nim̃ Reguli Antimonij 3. Unz. Jovis Anglici purificati, 2. Unz / laß unter einander verſchmeltzen / hernach machs zu einem zarten Pulver / und thue darzu Mercurij ſublimati 10. Unz. Diſes unter einander vermiſcht / thue in eine Retorten / und diſtillirs, ſo wird eine weiſſe Materi erſcheinen / welche die Chymiſten Butyrum Antimonij nennen. Diſe weiſſe und dicke Materi / thue in eine Cucurbit, und ziehe alles feuchte Weſen durch die Diſtillirung davon ab / und thue ſo viel Spiritum ſalis nitri darein / als das Gewicht deß herausgenommenen Pulvers erfordert / und diſtillirs im Sand / biß es gantz dürr und trucken wird. Darnach nim̃s wieder / und machs zu Pulver / und gieß den vorher abgezogenen

nen Liquorem neben 2. Unzen friſchen Spiritus ſal. nitri darein/ und ziehe es zum 2. mal/ wie zuvor/ ab/ biß es trucken wird/ welches weiſſe Pulver du wieder herauß nehmen/ und auffs kleiniſt zerſtoſſen/ hernach den diſtillirten Liquorem, ſampt noch 2. Unz. Spir. ſal nitri, daran gieſſen/ und alſo zum drittenmahl diſtilliren ſolſt. Alsdann thue ſolch herausgenom̃en und wohlgerieben Pulver in einen Tigel/ laß bey dem Feur ein Stund 2. oder 3. ausglühen/ und behalts auf zum Gebrauch.

NB. Ich hab ſolchs 1610. das erſtemal alſo præparirt/ und gar kräfftig in der Operation befunden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein gar wunderbares und kräfftig Schweißtreibendes Geheimnuß/ in allen und jeden Gebrechen der Mutter/ wie auch andern gar viel weiblichen Kranckheiten/ in Fiebern/ Peſt und Scharbock/ in allgemeinen graſſirenden Seuchen/ und allerhand eingetrunckenem tödtlichen Gifft/ wie auch in allen Zufällen/ allwa der Bezoar/ und andere Schweißtreibende Sachen zu gebrauchen ſeynd. Doſis von 3. biß 5. und 6. Gran/ in Aq. Theriacali, oder de Corn. Cervi. oder anderm dergleichen.

CROCVS METALLORVM Abſinthiacus.

NIm̃ rohen Antimonij deß beſten und durchſichtigen/ Sal. Abſinth. beedes 4. Unz. vermiſchs/ thus ins Feur/ und calcinirs mit Fleiß/ wie es die Kunſt erfordert/ ſo wirſt du alsdann das calcinirte

te Antimonium rothlecht / und von allem Arſeni-caliſchen Schwefel entledigt finden ; welches du hernach mit ſüſſem Waſſer ſo offt abſüſſen kanſt / biß gantz keine Schärffe mehr von dem Sale Abſinth. geſpüret wird. Alsdañ behalte ſolches ſüß gemachte und ausgetrucknete Pulver / als den eigentlichen und warhafften Crocum Metallorum auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt gar ein nutzliches Mittel / und zu ſehr vielen Kranckheiten bequem / als zum Hauptwehe / fallenden Sucht / Magenbeſchwerd / Fiebern / Peſt / Melancholia Hypochondriaca, kurtzen Athem / beederley (ſo wohl wahrem als vermeintem) Seitenſtechen / Podagra / ꝛc. In der Waſſerſucht purgirt es gemeiniglich nur unter ſich ohn allen Schaden / Eckeln oder Speyen. Aber in andern Kranckheiten operirt es über und unter ſich zumahl. Hilfft der verſtopfften Leber / curirt die Gelb-Sucht / bringet das Miltz zurecht / heilet den Scharbock. Doſis von 3. biß 4. 5. 6. Gran / in Conſervis, oder andern dartzu tauglichen Sachen. Oder welches beſſer / thue ſo viel Gran über Nacht in 2. Untz weiſſen Wein / und 2. quintl. Zimmet-Waſſer / Morgens ſeyhe es durch / daß der Crocus davon komme / und trinck den klaren Wein warm.

NB. Wann es in Malvaſier gethan wird / ſo bewegt es ſelten über ſich / ſondern allein unter ſich / deßwegen man zum über ſich purgiren / ein weiſſen Wein nehmen ſoll.

TARTARVS EMETICVS.

NImm Acidum Tartari klein gepulvert / Croci metallorum abſinthiaci jedes 2. Unz / miſchs wohl/thus in ein phiol, gieß daran Aq. Benedict. Serpilli 2. Pf. vermachs wohl / ſetz es 3. oder 4. Tag auff warmen Sand/ und bewegs offt / damit das Acidum Tartari völlig ſolvirt werde. Hernach alſo warm durch einen Sack/nach der Kunſt/ filtrirt, daß der Crocus Metallor. von der Solution wohl geſcheiden/im Tuch bleibe. Die Solution aber/welche klar durchgangen/ ſetze an ein kalt Orth / daß Cryſtallen ſchieſſen/ ſolche vom Tartaro impraegnirte Chryſtallen nehme und truckne hernach/pulveriſirs und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein fürtrefflich Vomitiv in allen langwürigen Kranckheiten/ und andern Zuſtänden deß Leibs / ſonderlich bey denen Menſchen / welche ſchwacher Glieder und zarter Natur ſeynd/als welches in ſeiner Würckung viel gelinder und ſicherer iſt/dann der Crocus Metallorum, oder andere Vomitoria mineralia. Inſonderheit aber dient es für die Melancholey/ Tobſucht/ Wanſucht/ Aberwitz/ langwürige Hauptſchmertzen / ſo per conſenſum aus andern Orten deß Leibs entſtehen / Schwindel/ Fallendſucht/ Schlag/ Bezauberung / Ohrenſauſen und übele Gehör/ſchwache Gedächtnuß; Item fürs Eckeln/Blähung deß Magens/und der Seiten/ Gelb-und Waſſerſucht/3. und 4. Tägige/ auch andere langwürige / beharrlich anhaltende/ faule und hitzige Fieber; Lieb - und Gifft-Träncklen/Seiten-

ſte-

ſtechen/ ſo von der Galle kompt/ und insgemein für allerley Kranckheiten/ ſo von beyderley Gallen erreget werden. Es nutzet fürnemblich wider den gifftigen Durchlauff / roth- und weiſſe Ruhr/ſo zur Peſtzeit gemein/iſt auch wider das Ungariſche Fieber ein gewiſſes und heilſam Mittel; Item ſo jemand in Speiß oder Tranck Gifft empfangen/ oder ihm eine gifftige Mucken/Spinnen/Fiſchgrad: Oder durch Bezauberung/ Haar / Nägel / Klufen/ Lumpen / oder anders dergleichen in den Hals oder in den Leib wäre kommen/davon er Lebens- Gefahr hätte/dem hilfft diſes Vomitorium gar herzlich und wunderbarlich. Doſis iſt von 4. 5. 6. Gr. ſonderlich bey ſtarcken Naturen / mit darzu tauglichen Sachen / 2. oder 3. Stund vor oder nach dem Eſſen/oder zur Zeit der Noth.

NB. Es iſt aber in acht zu nehmen/ daß man diſe und andere Vomitiva nicht ohne Unterſcheid gebrauche oder verordne / ſondern allein den jenigen/ ſo zu dem Erbrechen geneigt/einen ſtarcken Magen oder weite Bruſt haben / und deß Erbrechens ſonſt gewohnt ſeyn / und denen alle Humores gernüber ſich ſteigen. Aber die Picrocholi,und die deß Erbrechens nit gewohnt/und deren Natur ſich drüber beſchwehrt/darzu ein ſchwaches Hirn haben/oder ſonſt mit Haupt-Affecten behafftet/ſo eigentlich im Haupt entſtehen/und nit von andern Orten dorthin komen. Item alle Lungenſüchtige/ Engbrüſtige / Huſtende/ mit Grimen behafftete / Blut-auswerfende/Aufgepfiſene/und die/ſo mit iñerlichen Geſchwären behaft/ oder in dẽ Kröß/Milz/Leber/ lang verſtopft geweſen/ oder har te Geſchwär an ſelbigen Orten haben/ oder

an einem vornehmen Glied verletzt ſeynd: wie auch die/ ſo von hitzigen/ gifftigen/ und peſtilenziſchen Fiebern ſehr geſchwächt/ und der Kräfften beraubt/ auch einen ſteten Eckel haben/ weder Speiß noch Tranck behalten können/ (welches Eckeln dann nicht etwan von einer Materi aus dem Magen/ ſo die Natur für ſich ſelbſt mit Erbrechen außtreibt/ ſondern zufälliger Weiß/ von den Affecten der umligenden Glieder/ herkompt) Diſe alle ſollen diſes Emetici müſſig gehen. Endlich iſt ſolches auch ſo wohl den Schwangern als andern Weibern und Jungfrauen/ welche ihre Zeit nicht haben/ ſehr ſchädlich/ wann es nicht aus Unreinigkeit deß Gedärms/ ſondern allein von Verſtopfung der Adern/ ſo in die Mutter gehen/ herkompt. Auch iſt hiebey zu mercken/ wann jemand diſe Arzney genommen/ und ſich anhebt erbrechen/ ſo ſoll man ihm entweder ein Erbiß-Brühe/ oder magere Fleiſch-Brühe/ oder ein wenig warm Bier/ 1. oder 2. mahl/ ſo es von nöthen/ geben/ damit das Erbrechen deſto leichter geſchehe/ und die Arzney auch recht würcken könne.

TARTARVS NITRATVS.

Rec. *Salis Tartari,*

Nitri præp. eines ſo viel als deß andern.

Zerlaß in warm Roſenwaſſer/ darnach filtrirs. und laß ob dem Feur ſänfftiglich kochen/ biß es gleichſam eine Rinden gibt/ das Ubrige laß in der Kälte zu Zapfen ſchieſſen. Alſo haſt du Chryſtallen/ ſo zum Gebrauch auffzubehalten. *Vi-*

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein herliches Mittel. Dann es ſonderliche Gewalt und Würckung hat / alle dicke und tartariſche Feuchtigkeit zu vertheilen und auszuführen / wie auch alle verſtopffte Gäng in dem Menſchl. Leib auffzulöſen. Uber diß / iſts in faulen hitzigen und gifftigen Fiebern ein bewehrtes Stück / widerſtehet der Fäulung: In Entzündungen und Geſchwulſten deß Halſes / ſo man Bräune nennet / hilfft es gewiß. Treibt den Stein aus den Nieren / reiniget die Blaſen / und bewegt den Harn. Doſis iſt von Scr. j. biß halb quintl. in darzu dienlichen Sachen.

OXYSACHARUM EMETICUM.

Rec.	*Croc. Metallor. Abſinth.*	*Unc. s.*
	Caſſiæ Ligneæ	*Drach. ij.*
	Lig. Aloës,	
	Rad. Angelic.	*ana Drach. j.*
	Roſar. rub.	*Drach. s.*

Diſe Stück vermiſcht / und in 15. Unzen Negel-Blumen-Eſſig eingeweichnet / laß in der Wärme 24. Stund ſtehen / darnach filtrirs, thue gleich ſo viel weiſſen Zucker-Candi darzu / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ſehr herrlich fürs Hauptwehe / Melancholey / fallende Sucht / Angina oder Halsgeſchwulſt / Peſt / Seitenſtechen / Huſten / Engbrüſtigkeit / Zufäll deß Magens / Verhütung deß Podagra /

rothe Ruhr/hitzige Fieber/gifftige Tränck / und geronnen Blut. Doſis von 1. Loth biß 6. Quintl. in darzu tauglichen Sachen/oder nur allein.

CATHARTICVM ARGENTEVM.

NJm fein Silber 1. Unz. Scheidwaſſer (welches aus dem Saltz deß getrückneten Vitriols und Salpeters / jedes gleichen Theils/ diſtillirt, und durch die Retorten im Sand bey gelindem Feur vorher rectificirt) 6. Unz. hierinn ſolvir das Silber/wanns ſolvirt iſt / ſo thue wieder darzu friſch Scheidwaſſer.4.Unz. Nitri purificat. ein halb Unz. vermiſchs wohl / ziehs durch einen Alembic, in B. M. oder in Arena Vaporoſa, zum dritten mahl ab/ alſo / daß du den abgezogenen Liquorem allwegen wieder über die fæces gieſſeſt/nach der Kunſt. Hernach ſetze die Cucurbit unten mit Leimen wohl vermacht/oben aber offen/in ein trucken Sand / damit die übrige Feuchtigkeit deß Scheidwaſſers gar biß auffs Truckne davon rauchen möge. Alsdann öffne das Glaß/zerſtoß die zuſammengetrucknete Materi/ welche auswendig ſchwartz / innwendig aber weiß iſt/groblecht, und diſſolvirs in 4. Unzen oder mehr deß obbemeldter maſſen diſtillirten Scheidwaſſers/biß das ſchwartze Pulver/ welches das wahre Silber iſt/ anhebt zu Boden fallen. Alsdann neige die Cucurbit allgemach/ laß das lautere Waſſer in ein Geſchirr herablauffen / und ſetz es an ein kalt Ort/daß Chryſtallen ſchieſſen. Diſe nim herauß/ und trückne ſie bey dem Feur/und nicht an der Sonnen (damit ſie nicht ſchwartz werden) ab/ und wañ

ſie

ſie wohl getrücknet / ſo behalt ſie ohne Außſüſſung auf zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes iſt ein ſtarckes Catharticum, welches die berühmteſte Chymici in Cachexia, und Waſſerſucht gebrauchen/und damit alle molckechte/ und ſcharpfe wäſſerige Feuchte deß Leibs / auch die Geſchwulſten an den euſſerlichen Gliedern / bey ſtarcken Naturen / ausführen; Auch die verhaltene und verborgene böſe Feuchte / ſo ſich in den Seiten/ oder anderſtwo in dem Leib geſamlet / und allerley Zuſtände verurſachen/hiermit austreiben / und die beſchwerte Theil deß Leibs dardurch erleuchtern. Doſis von 4. biß 5. Gran. Morgens in einem Trunck warmen Weins.

NB. Es wird aber am nutzlichſten in dem Abnehmenden Mond/umbs letzte Viertel/ genommen/ weils umb ſolche Zeit am beſten ausführt; es wäre dann ein Nothfall / und der Zuſtand deß Patienten ſo gefährlich / daß mans nicht ſo lang auffſchieben könte.

TURBITH MINERALE Verum.

DAs rechte und warhaffte Mineraliſche Turbith wird von den erfahrnen Chymiſten, nicht auß Mercurio vivo und Scheidwaſſer/ſonder aus dem Sublimato auff folgende Weiß bereitet. Nim von dem Mercurio Sublimato ſo viel du wilt/ reſolvir denſelben in warmem Aqua Cœleſti, und filtrir hernach diſe ſolution etlich mahl; das fil-

trirte thue in ein Glaß/ und laß ſo viel Oleum ſalis Tartari Tropfenweiß darein fallen/ ſo viel du meineſt/daß es erfordere; biß daß ein rothes Pulver im Boden erſcheinet/ und ligen bleibet. Gieſſe alsdann das Wäſſerige davon/ und behalt das rothe Pulver/machs mit gemeinem Waſſer ſüß/biß es alle Schärpffe und geſalzen Weſen gantz verliert. Cohobirs hernach 6. oder 7. mahl mit wohl-rectificirtem Aqua mellis. Wanns alſo offt cohobirt, ſo nim̃ das Pulver davon/ und gieß Alcohol Vini daran/daß es wohl damit befeuchtet werde/ zünde es an/ und rühre es ſtets mit einem eiſernen Spattel/ biß der Geiſt deß Brandtenweins gar verzehrt iſt/ſo haſt du das Turbith Minerale recht bereitet. Deſſen Krafft und Würckung/ weil ſie vorhin wohl bekannt/ ich unnöthig zu erzehlen achte. Doſis von 4. 5. biß in 6. und 7. Gran in darzu tauglichen Sachen.

MERCVRIVS DVLCIS.

DIſer ſüſſe Mercurius wird von den berühmteſten Chymiſten alſo bereitet. Rec. Mercur.. Sublimat. 6. Unz. Arg. vivi, & bene purgati 4. Unz. vermiſchs wohl/ daß der Mercurius vivus nicht mehr geſehen werde. Sublimirs/ wie der Brauch iſt/5. oder 6. mahl/ biß ſolcher Mercurius ein ſüſſen oder unſchmackhafften Geſchmack bekompt. Das rothe Pulver in dem Boden/wie auch das Weiſſe/ ſo ſich oben am Halß deß Glaſes gehenckt/thue allezeit hinweg; aber das Mittlere behalte/biß nichts mehr da vorhanden iſt. Und diß iſt der

der rechte præparirte Mercurius dulcis, den nim̃ herauß/zerſtoß ihn/und verwahr ihn zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

IN der Waſſerſucht/ Peſt/ Seitenſtechen/Podagra/Gelbſucht/ꝛc. hat es wunderbare Würckung. Dann es reiniget das Geblüt/ bringt das Marck in Beinen zurecht/und treibt alles ſchädliche im Leib vom Grund aus / dahero es ein herrliches Catharticum iſt/welches billich eine Panacæa, oder allgemeine Arzney könte genennet werden. Es iſt auch ein ſonderlich Mittel/in denen ganz deſperaten Kranckheiten / ſo von Verderbung der Feuchte herrühren/dieweil es alle gifftige und ſchädliche Feuchtigkeiten ausführet / purgirt nicht über ſich/ ſondern allein unter ſich/ und zwar gar gelind / ohn alle Beſchwerde. Es tödtet die Würm / trücknet alle Veneriſche Geſchwer / auch ſo gar die Franzoſen/und Flüß/ſo vom Hirn herunter fallen/aus/und verzehret dieſelben ganz. Doſis von Scr. j. biß halb Quintl. und Scr. ij. fürnemlich bey ſtarcken Perſonen.

MERCURIUS VITÆ CORRECTUS.

ERſtlich wird der Mercurius Vitæ mit gemeinem Borax gläſiſch gemacht/hernach klein gerieben/ und unter dem Reiben offtmahls mit diſtillirtem Eſſig (welcher mit dem Spiritu ſalis Nitri, wohl vermengt) befeuchtet/ nachgehends in einer warmen Aſche wieder ausgetrucknet. Alſo haſtu nach gebührender Abſüſſung ein Pulver / welches du ſicher brauchen magſt / dann es mit geringer Mühe ſein Würckung verrichtet.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer Mercurius Vitæ würcket wunderbarlich/ in 4. tägigen und andern umbwechslenden Fiebern/ deßgleichen in allerley Haupt-Kranckheiten/ Peſt/ Waſſerſucht/ Auſſatz/ Franzoſen/ gifftigen Geſchwehren / und dergleichen ſchweren Zufällen. Doſis in ſchwachen Naturen von 2. 3. Gran. In Starcken aber von 4. biß 5. Gran. Entweder allein / oder in Violen- oder Roſen-Confect eingenommen. Oder nim̃ ſo viel Gran / weichs über Nacht in Wein / oder anderm dienlichen liquore ein / Morgens ſeyhe es aus durch ein Tüchlein/ und nim̃s ein.

MAGISTERIUM MARTIS aperitivum.

NIm̃ wohlausgedruckten und geläuterten Saurampfer-Safft 3. Pf. der beſten Tamarinden 3. Unzen/ machs mit den Händen / oder mit einem hölzernen Stöſſel/ in einer irdenen (nicht zinnernen) Schüſſel wohl unter einander / daß es einem Brey gleich ſeye. Hernach thue die Kernen und Stiel davon/ kochs ein wenig / und machs hell mit dem Weiſſen von 2. Eyern. Alsdann läuters durch ein Wüllen Tuch/ das Geläuterte thue in eine gläſerne Cucurbit, und thue darzu gefeyhlten und wohl gereinigten Stahl 4. Unzen/ digerirs auff Sand/ an einem warmen Ort/ 3. Tag und Nacht. Die Cucurbit bedecke mit einem blinden Helm / damit es mit einem hölzern Spatteloͤfft möge umbgerühret werden/ hernach colirs durch ein Papier in ein glä-

gläſen-oder irdene Schüſſel / laß auff dem Sand dicklecht werden / wie ſonſt ein Liquidum Extractum. Alſo haſt du das Magiſterium Martis aperitivum; was von dem Stahl überbliben / das pulveriſire wohl / trückne es aus / und behalts zum Gebrauch / ſo haſtu Stahl mit Tamarinden-Eſſig præparirt, zu einem geſtählten Wein. Deſſen Beſchreibung und Nutzen du an ſeinem Ort finden wirſt.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß hat eine ſonderliche Krafft zu öffnen / zu zertheilen / und auszutrucknen / welches man ſicher / glücklich / und wohl ordnen und brauchen kan / Nicht allein in alten Verſtopfungen der Leber / Miltz / und Kröß-Adern / ſondern auch zu Zertheilung und Vertreibung harter Scirrhoſiſcher Geſchwulſten / wie auch zu Austrücknung und Stärckung deren Ort im Leib / ſo mit überflüſſiger Feuchte beſchwert und geſchwächt ſeyn. Uber diß hat es eine ſonderbare Eigenſchafft / die ſchwartze Gallen zu zertheilen / und zu recht zu bringen / daher es ein bewehrtes Mittel iſt / wider Melancholen / ſchwartze Gelbſucht / Quartan-Fieber und andere Affect / ſo aus Uberflüſſigkeit / Verſtopfung / Fäulung / und andern dergleichen Feuchtigkeiten herrühren. Es eröffnet auch auf ſondere Art die verſtopffte Aederlein der Mutter / und bringet die daher zurückgebliebene monatliche Zeit widerumb; hergegen vertreibt es den weiſſen Fluß der Weiber / Cachexiam, Geſchwulſten deß Leibs / und anſetzende Waſſerſucht.

ſucht. Deßgleichen ſtärckt es die Geburts-Glieder an Manns- und Weibs-Perſonen/ welche von überflüſſiger Feuchte relaxirt und geſchwächt worden. Endlich hilfft es/ ſo wohl den Mänern als Weibern wider den veralteten Saamenfluß / und wider den weiſſen und übelriechenden Fluxum Vteri. Wann auch ferner diſes Magiſterium mit ſtarckem Wein/ in gewiſſer Maß/ vermiſcht wird/ ſo machts denſelben ſchwach und dunckel / ſo man ihn aber durch ein Papier filtrirt , ſo wird er zwar wieder hell/ aber er behält doch aus Krafft deß Stahls einen ſüſſen Geruch und die Würckung deß Magiſterij, und kan in allen Zuſtänden / wo man ſonſten die Aquas Spadanas, Saurbronnen/ oder andere dergleichen natürliche Waſſer / ſo Mineram Martis mit ſich führen/ lobet/ gebraucht werden. Dann/ wo zuerſt der Leib durch ein taugeliches Purgans gebührlich gereinigt/ auch/ ſo es von nöthen/ ein Ader geöffnet/ hernach etlich Tage von diſem Martialiſchen Wein ein ziemliches getruncken/ auch eine gute Diæt darbey gehalten wird/ da hilfft diſes eben ſo wohl und viel/ als die gemeldte Mineraliſche natürliche Waſſer. Doſis diſes Mag. Aperitivi iſt/ von einem halben/ biß ganzen quint. mehr oder weniger/ in darzu tauglichen Sachen / oder in Electuariis, Conſervis, Morſulis, Rotulis, und dergleichen Arzneyen / nach Gutachten deß Medici gemiſcht und eingegeben. Doſis deß geſtählten Weins aber iſt von 2. biß 4. Unz. entweder allein/ oder mit andern Liquoribus vermiſcht.

Ma-

MAGISTERIUM JOVIS.

NImm die Aſchen von reinem Zinn / ſo mit verdecktem Feur præparirt iſt / ziehe mit ſtarckem diſtillirtem Eſſig das Saltz davon aus / wie der Brauch iſt. Nim̃ hernach wohl-rectificirten Spiritum Vitrioli, gieß ihn Tropfenweiß in diſe Extraction, (doch daß ſie zuvor gebürend filtrirt ſeye) ſo wirds alsdann weiß wie ein Milch / und fält das weiſſe Pulver zu Boden; diſes nemme herauß / und durchſüſſe es mit diſtillirtem Regen-Waſſer ſo offt / biß alle Schärpfe davon kompt / endlich trückne das Pulver aus / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

IN Auffſtoſſung und andern Affecten der Gebärmutter hilfft diß wunderlich / dann es ſtillt die Gebärmutter / und andere böſe Dämpf / ſo über ſich ſteigen / verhindert auch andere ſchwäre Zufäll / ſo daher entſpringen. Doſis von 4. biß in 6. Gran in darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIUM SATURNI.

NImm deß ſchönſten und lauterſten Salis Saturni ſo viel du wilt / ſolvirs in Roſenwaſſer / gieß hernach dran Spiritum Vitrioli, (etliche nemmen das Oleum Tartari, aber der Spiritus Vitrioli iſt beſſer /) fein gemächlich / biß es eine Farbe wie eine dicke Milch bekomme / filtrirs hernach durch ein Fließ-Papier / und durchſüſſe das weiſſe Magiſterium, ſo in dem Papier ligen blieben / mit Aquis Cordialibus, nach Chymiſcher Weiſe / trückne es / und behalts zum Gebrauch.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DIß Magiſterium iſt ledig von aller ſchädlichen und eckelichten Süſſigkeit / macht daher keinen Unwillen im Magen / es iſt ſicherlich zu gebrauchen / in der Schwindſucht / Lungenſucht / in hitzigen Fiebern / und andern innerlichen Enzündungen. Item in Miltz-Affecten / Qvartan-Fiebern / Colic / und unmäſſiger Veneriſcher Brunſt / iſt es ein Geheimnuß / dann es diſem allem zuwider iſt. Doſis von 4. biß 6. Gran in tauglichen Sachen. Es dient auch über ſolchs euſſerlich zur Mundfaule / böſen / Saturniſchen / Krebsſchäden und Geſchweren / Wolff-Schäden / Fiſteln / Rothlauffen / Brand / Hitzbläterlein in dem Angeſicht / rothen flüſſigen Augen ꝛc. Es kan in Pflaſtern / Salben / oder anderen taugelichen Sachen vermiſcht und gebraucht werden.

ANIMA VITRIOLI.

NImm etliche bequeme irꝛdene Geſchirꝛ / je gröſſer je beſſer / fülle ſie mit Regen-Waſſer / wirff hernach in jedes Geſchirr / 2. 3. oder 4. Handvoll gemein Vitriol / doch wäge den Vitriol zuvor / und thue nach Gröſſe deß Geſchirrs davon oder darzu / laß ihn darinn zergehen / mit etlichmaligem hin und wieder gieſſen / alsdann laß an der Sonnen oder Lufft unbewegt / doch daß weder Regen noch etwas unſaubers in das Geſchirꝛ falle / ſtehen. So wirſt du alsdann die Seel oder den Geiſt deß Vitriols ſehen / gleich wie einen Regenbogen oder Pfauenſchwantz / in dem Waſſer oben herumb ſchwimmen / mit allerley

ley Farben/ welche Farben du mit einem Löffel deß Tages etlichmahl/ fein ſubtil abnehmen/ das Waſſer unter einander gieſſen/ und ſobald es wieder ſtill ſtehet/ und ſolche Vitriol-Seele erſcheinet /ſelbige wieder abnehmen/ und allgemach ſo viel zuſammen ſamlen ſolt / biß dergleichen Farben nicht mehr auff dem Waſſer geſehen werden/ und du vermeinſt/ daß es genug ſey. Und wann dergleichen Farben nicht mehr erſcheinen / ſo mercke / daß die Seel deß Vitriols gantz herausgezogen ſeye / welche du hernach mit friſchem Vitriol erſetzen/ und obgemeldter maſſen abſchöpfen ſolt. Alsdann thue ſolche abgezogene Seele deß Vitriols / ſo ſich Anfangs einem Leimen vergleicht/ in einen Tigel/ und laß bey einem guten Feur ausglühen / ſo wird ſie endlich blutfärbig / fix und hart werden / und in der Flammen beſtehen/ auch nichts mehr davon gehen / ob es ſchon etlich Tag in dem Feur ſtünde.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Vitriol-Seele (wann ſie zuvor Philoſophicè extrahirt, und nach der Chymi præparirt.) iſt ein ſonderlich Geheimnuß in vielen Kranckheiten/ fürnemblich in allen Flüſſen deß Haupts und Bauchs / Bluten und Monatflüſſen / fallenden Sucht/ Waſſerſucht / Samenfluß / Seitenſtechen/ Gliderwehe/ Fiebern/ Wahnſinnigkeit/ ꝛc. Doſis von 5. biß 6. und 8. Gran/ in darzu tauglichen/ und der Kranckheit dienlichen Sachen.

ARCANUM VITRIOLI.

DIſtillire aus calcinirtem natürlichen Vitriol

ein rothes Oehl; nim̃ hernach das Caput Mortuum, ziehe aus demſelben das letzte Saltz/ ſo keinen Geſchmack mehr nach Vitriol habe/ miſche diſes Saltzes 3. Theil/mit 2. Theil deß diſtillirten Oehls/ und laß es im Feur eintrucknen. Solches widerhole ſo offt/biß das Saltz 2. mahl ſchwerer wird/als es am erſten war/alsdann thue diß Saltz in eine kleine gläſine Cucurbit/ und gieß ſo viel Oleum Vitrioli daran/ſigillir es nach Chymiſcher Weiſe/ ſetze es in eine putrefaction, hernach auff warmen Sand/ ſo wirſt du es in wenig Tagen zuſammen gerunnen befinden; und alſo iſts præparirt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Geheimnuß iſt nicht allein eine ſonderliche Magen-Arzney/ſondern auch ſonſten ein kräfftiges Mittel wider allerhand Kranckheiten/welches ich insgemein/ zu Erhaltung der Leibs-Geſundheit wohl befinde und gebrauche. Doſis von 3. 5. biß 6. oder 8. gr. in darzu dienlichen Sachen.

NITRUM VITRIOLATUM.

NImm præparirten Salpeters/1. Theil/ rectificirten Spiritus Vitrioli, 2. Theil/ vermiſchs und diſtillirs durch eine Retortam, nach den Gradibus, Anfangs mit einem gelinden/ alsdann ſtärckern Feur/ biß endlich die Retorta glüend wird/ und wann keine Spiritus mehr auffſteigen/ſo laß ein wenig erkalten / und alſo wird in dem Boden der Cornutæ ein weißlecht Pulver verbleiben/welches ſeine Corroſiviſche und Salpetriſche Schärpffe ſchier gantz verlohren. Zu diſem gieſſe friſchen Spir.

Vi-

Vitrioli ſo viel/biß du vermeinſt / daß es zur vollkommenen Solution gnug ſey; filtrir es hernach durch ein Fließ-Papier / laß es biß aufs halbe Theil evaporiren / alsdann thu es an ein kalt Ort/ Cryſtallen zu ſchieſſen. Die nim/trückne und behalt ſie zum Gebrauch. Alſo haſt du warhafftig das Nitrum Vitriolatum, welches von Theils Chymiſten auch Spiritus Vitrioli coagulatus genennet wird.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Nitrum Vitriolatum hat eben die Krafft und Würckung / welche der Spiritus Vitrioli auch hat/ ausgenommen/ daß er mehr kühlet / und eine gröſſere Harn-treibende Krafft hat; Im tingiren thut es eben ſo viel / als der Spiritus Vitrioli. Seine vornehmſte Würckung beſtehet im dünnmachen/ zertheilen/ rejnigen/ austrücknen / zuſammenziehen / Widerſtehung der Fäule / und Löſchung deß Durſts vermittelſt ſeiner Säure. Dahero es in allen peſtilenziſchen / faulen / Ungariſchen / graſſirenden Fiebern / ſo aus Sulphuriſcher / aſtraliſcher und gifftiger Influenz in den Menſchen angezündet und erregt werden / eine bewehrte und herzliche Arzney iſt/ welche die Eigenſchafften deß Bezoars in ſich hat / daher es den Schweiß und Harn offt befürdert / zugleich auch alle hitzige und ſchädliche Feuchtigkeiten innwendig verzehrt; Es purgirt und ſtärckt den hitzigen Magen / und hilfft der Däuung / erweckt den Appetit, nimpt hinweg die Fäulung / durch

welche ein ſtinckender Athem verurſachet wird/ tödtet die Würm/ ſo aus übeler Däuung und Fäulung wachſen; Iſt ein nutzliches Mittel vor die Leberſüchtigen/ welche rothe Blatern und Maaſen im Geſicht haben. Wie auch vor die/ ſo mit der Ruhr behafftet; In Anginâ oder Halsgeſchwulſten/ gifftigen Seitenſtechen/ Geſchwulſt deß Milzes/ faulen Samens-flieſſen/ weiſſen Fluß der Weiber/ Scharbock/ und dergleichen/ iſt es gleicher maſſen ein dienliches Mittel. Doſis von 4. 6. biß in 8. 10. Gran/ in Conſerven, Latwergen/ Syrupen/ Julep/ oder andern tauglichen Waſſern. In kalten Zufällen ſols mit Wein vermiſcht werden/ in hitzigen Fiebern aber mit klarem Brunnen- oder Gerſten-Waſſer. Wider den Bauchfluß oder Ruhr/ und zur Stärckung der Leber/ wider die Ausflieſſung deß natürlichen Saamens/ und Fluß der Weiber/ ſoll mans mit Conſerva von rothen Roſen miſchen/ daß es ſaurlecht werde/ und ein rothlechte Farb bekomme/ von welchem Abends und Morgens/ einer Caſtanien groß/ gebraucht ſoll werden. Alle die jenige aber/ ſo mit der Contractur, oder Anziehung der Nerven und Krampff behafftet/ nicht weniger die/ ſo von Natur truckenes Hauptes/ dürren und magern Leibes ſeynd/ und die/ ſo einen ſchwachen Magen und ſubtilen Magen-Mund haben/ wie auch Weiber und Jungfrauen/ ſo ihre Zeit nicht haben/ diſe alle ſollen diſer Arzney müſſig gehen.

FLORES NITRI.

ZErlaß præparirten Salpeter in Roſen-Waſſer/ dar-

darnach thue ihn in ein neuen unverglåßten Hafen/ und ſtell ihn etlich Tag an ein kalt Ort/ ſo werden die Flores deß Salpeters durchdringen/ und auſſen am Hafen hangen bleiben. Alsdann ſtreiche ſie mit einem Hafenfüßlein ab / und behalt ſie ohne weitere Bereitung zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

SIe ſeynd inſonderheit gut für Ungariſche/ und andere gifftige und hitzige Fieber / ſie ſtillen alle Hitze/ und nehmen hinweg die Råuhe im Halß/ und alle Hitz der jenigen Theil / ſo zu dem Halß gehören / ſonderlich wann ſie anfangen braun oder ſchwartz zu werden. Und ſeyn auch inſonderheit nutzlich/ die unmåßliche Hitze deß Hertzens / Magens/ Lungen/ Leber/ Miltzes/ Nieren und Blaſen zu åndern/ und zu verbeſſern/ treiben aus den Stein/ und befürdern den verhinderten Harn. Doſis von einem halben biß ganzen Quintlein in dienlichen Sachen.

SPIRITVS SALIS COAGVLATVS.

NImm Sal Abſinthij, das Criſtalliſch / oder auff das allerſubtilſte rectificirt iſt / zu diſem thu ſo viel Spiritus ſalis, daß es mit dem Sale Abſinthij nach Chymiſcher Kunſt coaguliret und vereinbaret werde/ doch alſo/ daß der Spiritus ſalis ſo wohl am Geſchmack/ als Kråfften fürſchlage. Wañ ſolches geſagter maſſen coagulirt, und zu ſeiner rechten Conſiſtenz gebracht / ſo behalts auf in einem glåſin Geſchirr / zum Gebrauch. Dann es låßt ſich diſer coagulirte Spiritus nicht nur fügli-

cher herumb tragen / ſondern auch dem Patienten beſſer appliciren/als der Spiritus ſalis ſelbſten.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes iſt ein herrliches Medicamentum, und hat eine Balſamiſche Eigenſchafft / dann es neuert den Menſchen ganz/ reiniget das Geblůt / ſtårcket das Haupt/ Hertz/ und Magen/ lôſet auff die Verſtopffung der Leber und deß Miltzes / machet důnn/ vertheilet / reiniget/ und vertreibet alle Fäulung. Jſt über das ein Harn-treibendes Mittel/ auch wider die Waſſerſucht ſonderbar gut zu gebrauchen / dann es treibet ſtarck aus / durch den Harn / alle wåſſerige Feuchtigkeiten und Wind/ auch alle tartariſche und zehe Materi / von welcher Stein in der Blaſen und Nieren herkompt / und iſt ein gewiſſes Mittel in Darmgichten und Colic/ Gelbſuchten/ und langwirigen hitzigen Fiebern/ Halb-und ganzem Schlag/Ruhr/ Podagra/Außſatz/ Wůrm/ Brůchen/ Engliſchen Schweiß/Peſtilenz/ und allen Gifften. Doſis von 6. und 7. biß in 10. und 15. Gr. in darzu tauglichen Sachen eingegeben. Vor die Waſſerſucht wirds (doch neben vorhergegangener Reinigung deß Leibs) in Aqua Abſinthij, und Spiritu flor. Sambuci, eines ſo viel als deß andern vermiſcht / eingegeben/und iſt ſolches ſo lang zu treiben/ biß die Waſſerſucht und Wind-Waſſerſucht in wenig Tagen vergehet.

SPI-

SPIRITUS VITRIOLI coagulatus.

AUff gleiche Weiſe wird auch der Spiritus Vitrioli mit Saurampfer-Saltz coaguliret/ und iſt fürwahr ein göttliches Mittel / von ſtattlicher Krafft / wie ſolches die tägliche Erfahrung mit ſich bringet.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes iſt ein geheimes und nutzliches Mittel/ den ſchwachen Magen zu verſtärcken / deſſen Däuung zu fördern/ deßgleichen für die Magen-Fieber/ und groſſen Durſt / und Entzündung zu gebrauchen. Man gebrauchets auch zu allen Haupt-Kranckheiten/ Auffſteigung der Mutter/ zum Stein/ Gelbſucht / Peſt und andern erblichen Kranckheiten; dann es widerſtehet hefftig der Anſteckung/ und verhütet die Fäulung. Die Doſin belangend/ kan man (wann der Leib zuvor gereiniget iſt) in eine warme Fleiſchbrühe/ oder ſonſten eine taugliche Sach ſo viel von diſem Spiritu hineinfallen laſſen/ biß ſich deroſelben Geſchmack verliehret / und ſaurlecht/ doch nicht allzuſauer wird / damit die Zähne nicht daran verſchlagen/ oder ſtumpff gemacht werden. Doch die Cholerici und Picrocholici ſollen diſes gar nicht brauchen. Es wird der Sp. Vitrioli auch von etlichen mit Wermuthſaltz coagulirt/ und iſt eben ſo gut in ſeiner Würckung.

GEMMA VITÆ.

NJmm Salis Gemmæ, ſo zuvor nach der Kunſt flieſſend gemacht/ und alsdañ nach Chymiſcher

Art in Rheiniſchen oder anderm ſtarcken Wein etlichemahl diſſolvirt, filtrirt und coagulirt, 3. Pf. ſolches thue in eine mit Leimen wohl verwahrte Cucurbit, ſeze darauf einen doppelten Helm/ mit einem weiten Recipienten oder Vorlag / wie die Künſtler wohl wiſſen / und ſublimirs mit einem ſtarcken Feur/ doch die Gradus in achtgenommen / biß alle weiſſe und corroſiviſche Spiritus heraus ſeyn/ und der Vorlag / welcher bißher mit Rauch gefüllet/ wider hell iſt/ hernach nimm das Saltz / ſo ſich im Helm oben angehenckt/ herauß / und extrahirs mit Brandtenwein: diſen vom Salz imprægnirten Geiſt nimm hernach / durch Neigung deß Geſchirrs hinweg/ und verwahr ihn beſonders.

Das Saltz aber / ſo im Boden ligen blieben/ ſolvire wiederumb in vorigem abſtrahirten Rheiniſchen Wein / filtrirs, und zeuch die Feuchtigkeit durch den Alembic darvon; wann es getrucknet/ ſo ſublimirs zum andernmahl / und wanns ſublimirt iſt/ ſo extrahirs wieder wie zuvor/ mit Brantenwein/ und thue ſolches 4. mahl/ oder ſo lang/ biß nichts mehr kan extrahirt werden. Letztlich ſo nim allen extrahirten Geiſt/ welcher beſonders auffbehalten / und von dem Saltz imprægnirt und zugleich vermiſcht iſt / thue ihn in ein gelindes B. M. und zeuch ihn wieder ab / biß das Saltz trucken iſt/ alſo wirſt du das ſpiritualiſche/ liebliche und ſchöne Criſtalliſche Saltz / von groſſer Tugend und Würckung haben.

Diſes Saltz thue hernach in ein ſilbern und verguldetes Geſchirr / machs flieſſend/ und under

wäh-

während dem Flieſſen/unter einem Probier-Ziegel/ lege gemählich ſo viel Blättlein von feinem Gold darein/ biß das Saltz ſehr roth gefärbt wird / laß es fermentiren: Nach einer viertel Stund/ thue es wieder herauß/ laß kalt werden / und pulveriſirs auffs allerſubtilſte/und verwahre es/als ein theuren Schatz/zum täglichen Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt ein Arzney/ wegen groſſer Kräfften ſehr hoch zu halten / und iſt mit wenigem zu reden/ ein ſonderlicher Schatz deß menſchlichen Lebens/ wider alle/auch die gefährlichſte Kranckheiten/ dañ es die Krafft hat zu endern / durchzutringen / zu ſtärcken/außzutreiben/und der Fäulung zu wehren/ daß kaum ſeines gleichen zu finden. Es löſet auch auff alle Verſtopfungen/ verjaget das Gifft / ſäubert und läutert das Geblüt / und alle Lebens-Geiſter / und verlängert deß Menſchen Leben/ es ſeye dann das von GOtt beſtim̃te und unvermeidliche Stündlein vorhanden. Doſis iſt von 4. Gr. biß halben Scrup. mit darzu tauglichen Sachen. Doch iſt hierinnen wohl Achtung zu geben / auff die Beſchaffenheit deß Zuſtands eines Patienten.

ALVMEN TINCTVM.

Rec. *Aluminis crudi.* *Vnc j.*
Mag. ſang. draconis. *Vnc. s.*

Solvirs in Cardobenedicten-Waſſer / und coagulirs nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſer von dem Drachen-Blut impraegnirte Alaun/ hat in allen/ auch in 4. tägigen Fiebern groſſe und ſonderliche Würckung, und iſt in der Ruhr/und andern Durchläuffen ein bewehrte Artzney. Doſis iſt von einem halben biß ein gantzen Scrupel/ in darzu tauglichen Sachen eingenommen. Jn dem Fieber aber wird es etliche Stund vor dem Paroxyſmo in aq. Nicotianæ dem Patienten eingeben/ zuvor aber/ ſo es anderſt ſeyn kan/ ein Schweiß verrichtet.

BEZOAR POTABILE.

DJſes Geheimnuß recht zu machen/ ſolt du zuvor mit ſonderbarem Fleiß folgendes Menſtruum zu ſolviren/ bereiten. Nim̃ gereinigten Salpeter/rectificirten Vitriol-Geiſt/ eines ſo viel als deß andern / diſtillire es in einer Retorten / im Sand/nach den Graden / und wann es das erſte mahl durch den 4. Grad deß Feurs abgezogen/ ſo muß man den herüber gezogenen Liquorem wägen/und zu demſelben an gleichem Gewicht thun/ Alkoholiſirten Brandtenwein. Und iſt alſo noch 2. mahl zu cohobiren / Anfangs mit einem ſehr gelinden Feur / damit nicht der Geiſt vom Brandtenwein verſchwinde/ hernach gradatim, je länger je mehr / biß du den 4. Grad deß Feuers erlangeſt/ und nichts mehr herüber lauffen merckeſt. Diſes aber / daß du den 4. Grad bekommeſt / kanſt du in ohngefähr 3. Stunden erhalten/ alsdann wirſt du die Retorten gantz glüend ſehen/ welche/ wann ſie wieder erkaltet/ kanſt du den Vorlag hinweg nehmen/

men / da dann das Menſtruum ſchon bereitet iſt / und unten im Boden der Retorten ein wenig weiſſe Erden / ſo faſt ohn allen Geſchmack / ligen wird. Hernach nimme 1. Unzen Orientaliſchen Bezoar / pulveriſire ihn gar rein / und thue ihn in eine kleine gläſine Cucurbit, ſchütte darüber von geſagtem Menſtruo drey Finger hoch / und ſetze es in ein Balneum Mariæ, zu einem gelinden Feur / alsdann wird in zwey oder drey Stunden das Menſtruum den Bezoar röthlich reſolviren. Diſe Solution ziehe gemächlich per deliquium ab / und ſchütte an das Ubrige / ſo noch nicht ſolvirt, wiederumb ſo viel von dem vorigen Menſtruo, und ſetze es wieder in das Balneum, biß es auch ganz ſolviret werde. Wann nun der Stein Bezoar gänzlich ſolviret / ſo thue diſes tingirte Menſtruum in eine kleine Cucurbit, und zeuchs gelind ab / durch einen Alembic; wann diſes geſchehen / ſo gieß zu dem Ubrigen / ſo im Boden ligt / Brandtenwein / und zeuch denſelben durch ein gelindes Feuer wieder herauß / und thue ſolches zwey oder drey mahl / doch alſo / daß du allezeit friſchen Brandtenwein darzu nehmeſt / biß gar kein Schärpffe deß vorigen Menſtrui mehr geſpühret wird Alsdann geuß daran Aquam de Cornu Cervi, oder ein anders Herz-Waſſer 8. Unzen / und ſetze es wieder ins Balneum, biß diſes Extractum ganz durch diſes Waſſer ſolviret wird. Darnach filtrirs durch ein Papier / und laß gemächlich biß auff den halben Theil

eva-

evaporiren, daß vier Unzen uͤberbleiben. Solche hebe hernach als einen koͤſtlichen Schatz auff zum Gebrauch. Wie du aber beſagtes Waſſer de Cornu Cervi eigentlich præpariren ſolleſt/ ſoll unten in der Abtheilung von den Waſſern angezeiget werden.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt ein edle und kraͤfftige Artzney fuͤr alles Gifft/wie es immer Namen haben mag / und treibt ſonderlich aus / durch den Schweiß und unempfindliche Exhalationes, alle Daͤmpf/ ſo von gifftiger Faͤule entſpringen/wie auch alle peſtilenziſche Anſteckungen/welche ſich in dem Leib befinden/ und der Lebens-Krafft ſehr zuwider ſeyn. Es ſtaͤrcket das Hertz / und andere vornehme innerliche Glieder. Ich habs auch bewehrt gefunden wider alle ſchnelle und gefaͤhrliche Zuſtaͤnd/ſo von peſtilenziſchem Gifft herkommen / auch wider alle Flecken-Fieber/ Kindsblattern und Flechten / graſſirende Seitenſtechen/Ungariſche Kranckheit/und alle andere aus beſagten Kranckheiten herkommende Zuſtaͤnde: wider das Rothlauffen/ und andere gifftige Zufaͤll/da ſonderlich der Schweißtreibende Bezoar (welcher der Faͤulung und allem Gifft widerſtehet/und das Blut reiniget)gebraucht wird/hat es groſſe Tugend und Krafft. Doſis iſt von einem Scrupel biß 1. Quintlein in darzu tauglichen Sachen/ und wird dem Patienten eingegeben zu trincken/alſo wie man es hat / nicht warm / und zwar Morgens fruͤhe / oder wann es die Noth erfordert/

zu

zu jeder Stund deß Tages. Doch muß man dabey auch auff die Beſchaffenheit deß Krancken ſehen/ ob ſeine Natur nicht allzuſehr geſchwächt ſey/ deßgleichen daß man ihn laſſe erwarmen und ſchwitzen/ ſo viel es ohne Leibs-Schaden/ oder mercklichen Abgang der Kräfften ſeyn kan. Es kan auch diſe Arzney ohn alle Gefahr 2. 3. oder mehr mahlen/ nach Beſchaffenheit der Krancken/ in allen Complexionen und Leibs-Conſtitutionen/ auch ſchwangern Weibern und kleinen Kindern einzunehmen/ gegeben werden/ ſonderlich wann es mit dem Krancken alſo bewandt/ daß er die hitzige Theriacalia und Gifft-austreibende Arzneyen nicht könte oder dörffte nehmen. Wann es die Kranckheit erfordern will/ daß ein Aderläß vorhero gehe; oder durch Erbrechen/ oder purgiren/ der Leib gereiniget werde/ kan ſolches zuvor verrichtet/ und diſes Schweiß-Mittel alsdann gebraucht werden; Wann aber der Krancke von Natur/ wie offt geſchiehet/ nicht ſchwitzen könte/ ſo ſoll ſolcher Patient/ mit vielen Bedeckungen oder andern Schweißtreibenden Mitteln nicht genöthiget werden/ weil es auch durch Erbrechen oben aus/ oder durch den Stuhlgang/ oder durch den Harn/ und andere unempfindliche Ausdämpfungen ſeine Würckung hat/ oder auch/ wie in peſtilenziſchen Beulen/ die ſchädliche Materi in die euſſerliche natürliche Ausgäng aus dem Leib treiben/ und alſo bey ſolchen Naturen eben ſo wohl Nutzen ſchaffen kan/ als bey denen/ welche einen Schweiß vollbringen können; Im Einnehmen iſt auch ſonderlich in

acht zu nehmen / daß nichts von Eſſig / oder ſauren Säfften darzu genom̃en werde / auch nichts von ſauren oder ſcharpffen Syrupen / als von Citronen / Erbſalen / St. Johannis Träublen / und dergleichen / ſonſten werden die Kräfften deß Bezoars nidergeſchlagen / und fallen unter ſich auff den Boden / wie ein Pulver / kan auch nicht ſolvirt bleiben. Da aber ein Fürwitziger / beſonders ein in diſer und dergleichen Heimlichkeiten der Natur unerfahrner / auffſtünde / welcher die Krafft diſer Arzney nicht glauben wolte / der kan es auff folgende Weiß probiren. Er gebe einer Tauben / Hennen / Katzen / Hund / oder einem andern Thier gifft ein / welches / wann es nun da liget / als wolt es eben ſterben / alsdann gebe er ſolchem Thier von diſer Arzney / in einer tauglichen Sach ein / ſo wird er ſehen / was ſie nechſt göttlicher Hülff wird würcken. Ich habs ſelbſten offtermahlen probiret und verſucht / und hab durch GOttes Gnad / bey inficirten Perſonen / in ſorglichen Zuſtänden / als da iſt / Peſt / Peteckenfiebern / getruncken Gifft / ꝛc. groſſe und wunderbahre Hülff zu wegen gebracht; Endlich iſt zu mercken / daß diſer Bezoar Potabile, nicht in Venediſchen oder Böhmiſchen / ſondern in Teutſchen und dickern Gläſern / damit ſeine ſpiritualiſche Krafft deſto baß beſchloſſen / und verwahret werden möge / ſolle gethan / und zum Gebrauch auffbehalten werden.

MAGISTERIUM LAPIDIS BEZOAR.

VOn diſem Orientaliſchen Bezoar wird auch ein edles truckenes Magiſterium, von ſubtiler und durchdringender Würckung/folgender Geſtalten bereitet. Erſtlich ſolvir den Bezoar/ nach Art der Kunſt/ in einem Menſtruo, deſſen Præparation ſchon oben angezeiget worden. Wann er ſolviret/ ſo filtrir ihn durch ein Papier/ darnach nimm einen diſtillirten Eſſig/oder clarificirten Citronen-Safft/ di en geuß Tropfenweiß über die Solution, doch mit ſchnellem und hohem Fall/ ſo wird alsdann ein kleines und zartes Pülverlein auff den Boden hinab fallen/ ſo ſchier ohne alle Schärpffe/ welches hernach/ wann das Menſtruum ausgeläret/ mit Hertz-Waſſern ſüß gemacht/ wider getrücknet/ und alſo auff den Nothfall zum Gebrauch/ als das warhaffte Magiſterium Lapidis Bezoartici auffbehalten werden ſoll.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes herzliche Magiſterium beſagter maſſen præparirt, kan mit ſonderm Nutzen gebrauchet werden/ in vielen und böſen Zuſtänden/ wider alle Gifft/ welche dem Hertzen nachſtellen. Inſonderheit wo allzuviel Hitze/ und Fäulung geſpühret wird. Ja es kan in allen Zufällen/ da man ſonſten den Bezoar nimmet/ gebraucht werden; Sonderlich von dieſen/ wel-

welche zarter Natur / und an der arzney einen Eckel haben/wie auch von ſchwangern Weibern und Kindern / dieweilen es faſt keinen Geſchmack hat. Doſis iſt bey jungen Kindern von 2. 3. biß 4. Gran/ bey Alten nach Unterſcheid deß Alters und der Nothdurfft/ von 10. 12. biß 15. Gran / und wird eingenommen in hierzu bequemen diſtillirten Waſſern / nachdem es der Artzt vor gut erachten wird.

MAGISTERIVM CORALLORVM Roſatum.

NImm diſtillirten Wein-Eſſig 4. Pf. gedörrte rothe Roſen-Blätter/ſo viel hierzu vonnöthen/ vermiſchs/laß in der Einweichung ſtehen/biß du die allerrötheſte Tinctur bekommeſt / welche du filtriren ſolt. In diſer Tinctur diſſolvire rothe Corallen/wie die Kunſt lehret. Hernach laß in diſe Solution ein wenig Vitriol-Geiſt hineintropfnen / ſo wird ſich gleich ein röthlecht Pulver zu Boden ſetzen/welches du nicht bey dem Feur/ oder Wärme/ ſondern bey dem Schatten ſolt trucknen laſſen/ und behalt es / ohne alle Abſüſſung (damit durch ſolche Abſüſſung die Schärpfe deß Vitriols nicht hinweggenomen/und die Roſen-Tinctur davon abgeflöſſet werde) zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Magiſterium wird in ſolchen Zuſtänden gebraucht/da ſonſten die rothen Corallen im Gebrauch und hoch gehalten werden / dann es ſtärcket das

das Hertz/ und die Lebens-Geiſter / und bewahrt ſie vor allem Gifft/reiniget das Geblüt/widerſtehet der Fäulung/und allen Kranckheiten / ſo von verdorbenem Geblüt herkommen/kühlet gelind/trücknet und zeucht zuſammen/dahero es alle innerliche Glieder/ welche von hitziger Unordnung deß Leibs geſchwächt ſeyn/erfriſcht/ ſtärcket/ und in gutem Wohlſtand erhält. Iſt eine gute Arzney in verderbten Mägen/ Brechen/ Bluten der Naſen/ Leber-Fluß/ Aufſteigen- und überflüſſigem Flüſſen der Mutter/ Mißgeburten/Saamen-Fluß/Nierenſtein/Ruhr/ und andern Bauchflüſſen. Doſis von 4. biß in 6. Gran/in darzu tauglichen / und zu dem Affect gerichteten Sachen einzunehmen.

NB. Auff gleiche Weiß pflegt man auch das Magiſterium Corallorum pæoniatum, aus den Pöonien-Blumen zu præpariren / und iſt zu dem Schlag/und andern gefährlichen Zuſtänden ein berühmte Arzney. Und ſolches iſt auch von andern Blumen mehr zu verſtehen.

SCAMMONIUM ROSATUM.

NImm Vitriol-Geiſt / ſo zuvor mit Brandtenwein rectificirt worden/ 3. Unz. rothe gedörrte Roſenblätter/ anderthalb Quintl. beitz ſie darinnen ein/biß der Spiritus rothlecht wird; ſolchen filtrir hernach durch ein Papier / alsdann haſt du den Spiritum Vitrioli Roſatum. Hernach nimb rohes Scammonium, diſſolvirs mit diſem Spiritu, daß es werde wie ein Muß oder Brey / und trückne es wieder/und ſolches thue 2. oder 3. mahl. Letz-

tens thue ein klein wenig Spir. Roſ. dazu / beſtreiche aber einen Stempfel mit ſüß Mandel-Oehl / und rühre es dapfer herumb / daß eine Maſſa darauß werde / von ſolcher Maſſa formire hernach mit diſtillirtem Roſen- und Zimmet-Oehl Zeltlein / die ſehr ſtarck und wohl riechen / und viel Jahr unverſehrt können aufbehalten werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes treibt allerley Feuchtigkeiten / ſonderlich aber die gelbe Gall / ohne Beſchwerlichkeit auß / und zeucht dieſelbe von dem Geblüt und innern Theilen deß Leibs / da ſie ſich auffhält / herauß: daher es auch in vielen Kranckheiten / die purgirens bedörffen / mit ſonderm Nutzen gebraucht wird / dann es führet den Unrath gar gelind / und ohn alles Grimmen auß. Doſis von 13. biß in 16. und 20. Gran. Man macht darauß Pillulen / oder ein Pülverlein / wann es zuvor getrucknet worden / und gibts den Krancken in tauglichen Sachen ein.

NB. Jch kan mit Warheit ſagen / und habs erfahren / daß in der gantzen Chymi / kein beſſers Corrigens deß Scammonij zu finden iſt / dann diſes die andere alle (ja auch das hartzige Scammonium ſelbſten) an Kräfften übertrifft. Dann es zertheilet / und verbeſſert deſſen dicke / zähe / kleibende / feſt-anhangende und gifftige Materi / und bringet auch gewiſſe Stuhlgänge zu wegen / welches das hartzige Scammonium nicht allwegen thut.

MAGI-

MAGISTERIUM SCAMMONII.

DIe Spagyriſche und rechte Præparation und Correction deß Scammonij, wie es die vornehmſte Medici gebrauchen, iſt diſe:

Nimm von auserleſenem Scammonio ein ziemblichs Stück / ſolvirs in Chymiſchem Brandtenwein / und zeuchs nach gebührender filtration biß auff den halben Theil wieder in dem Balneo Mariæ durch einen Alembic ab / und geuß darzu Roſen-Waſſer / ſo viel zur præcipitation erfordert wird / ſo wird ſich alsdann das allerreiniſte Scammoniſche Hartz ſetzen / ohn alle gifftige Schärpfe / ecklenden / oder unlieblichen Geſchmack oder Geruch / welches du von der Phlegma abſondern / trücknen / und zum Gebrauch auffbehalten kanſt.

Vires, Uſus, Doſis.

ES führet beederley Gallen / und andere Feuchtigkeiten mehr / ſo ſich im menſchlichen Leib auffhalten / ohne alle Verletzung und Unwillen auß / dannenher ſchwerlich etwas linders / lieblichers / und köſtlichers zu dem Purgieren kan erfunden werden / dann diſes. Doſis von einem halben / biß ein gantzen Scrupel / in Conſervis, oder andern darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIVM GVM. GHITTAJEMOU.

EBen auff ſolche Weiß wird auch das köſtliche Magiſterium oder Flores, aus dem Gummi Gut. Jemou, oder Peruviano, ſo wohl die zehe dicke / als dünne und wäſſerichte Feuchtigkeiten

auszuführen/gemacht/ein unvergleichlich Cathar-ticum, welches wegen ſeiner groſſen Tugend wohl auffzubehalten. Doſis von 10. 12. biß 15. Gr. oder auch 1. Scrup. bey ſtarcken Leuten.

GVMMI DE PERV ROSATVM.

Nimm wohl pulveriſirten Gummi de peru, 1. Unz Wegwarten-Waſſer/ein halb Unz. Rectificirten Vitriol-Geiſt 1. Quintl. diſe Stuck vermiſch wohl/und ſtreich es auff ein Glaß-Tafel/ oder Indianiſch Geſchirr/ und laß in einem warmen Ort/(doch da es nicht gar zu warm/ſonſten wird es ſchwartz/und verdirbt)verriechen/ biß die Materi Erdenfarb wird/,darnach pulveriſire diſe Materi/ thue darzu rothe Roſen-Blätter gepülvert/ 1. Unz. rothen Sandel 2. Quintl. und ſchütt daran einen genugſamen Theil Brandtenwein/ laß 24. Stund circuliren, und wann es kält worden iſt/ ſo filtrirs durch ein Papier/ und laß gemächlich/ biß es trucken wird/ausdämpfen/ ſo haſtu dann ein rothes Extractum von groſſer und herrlicher Würckung/ auch lieblich anzuſehen/da ſonſten das Gummi für ſich ſelbſt/ oder deſſen Magiſterium wegen ſeiner unlieblich gelben Farb/ den Krancken leichtlich ein Widerwillen machet/ deßwegen ich ſolches auch erfunden/ und niemand anders/ als Vertrauten/ geoffenbaret/und mitgetheilet habe.

Vires, Uſus, Doſis.

Es reiniget den gantzen Leib von ſcharpfen wäſſerichten Feuchtigkeiten/und das ohne alle Gefahr/

Be-

Beſchwerlichkeit und Widerwillen / daher es mit groſſem Nutzen / als eine ſonderbar und bewehrte Artzney/in Cachexia, Waſſerſucht/Gelbſucht/Podagra und andern gleichförmigen Zuſtänden/ nicht weniger im Scharbock und Bleichſucht der Jungfrauen zugebrauchen. Doſis von 15. biß. 21. Gr. beſonders bey ſtarcken Naturen.

AMBRA MOSCHATA.

Rec.	*Ambræ griſeæ & puræ*	*Unc.j.*
	Moſchi odoratiſſ.	*Drach.j.*
	Elæoſach. Citri	*Drach. s.*

Vermiſchs und pulveriſirs gar klein. Solches Pulver befeuchte mit heiſſem Roſen-Geiſt/und laß es hernach wieder trucken werden / thu ſolches etlichmahlen/darnach ſtoß es wieder rein / und behalt es auff.

Vires, Vſus, Doſis.

Es wärmet und trücknet. Es ſtärcket das Hirn/ und hilfft allen deſſen Zuſtänden/ ſtillet den langwührigen Haupt-Schmertzen / trücknet aus die dünne weiſſe Flecken und Flüß der Augen / wehret dem Trieffen derſelben / und iſt ſonderlich gut alten Leuten/und denen/die kalter Natur ſeyn. Wann man es in Wein thut/ſo macht es truncken. Doſis von 4. biß in 6. oder 8. Gran auffs höchſte. Und wird eingenommen in einem guten alten Wein/ oder ſonſten tauglichen Sachen.

DIACINAMOMVM REGIVM.

Rec. *Succulatæ Indæ* *Vnc.iiij.*
Nuc. Moſchat. Indic. cond. *Nro. iij.*
Syr. Cinamomi noſt. *q. s.*

Miſchs / daß es werde / wie ein Electuarium, oder dünne Lattwergen / und thue darzu:

Conf. Alkermes *Vnc. j.*
Ol. Cinamomi *Vnc. s.*
Ambræ Moſchatæ
Margarit. trochiſcat. ana Drach. j
Fol. Auri Vngar. *Nro. xxxj.*

Vermiſchs auffs neue / und behalts für ein ſtattliches Medicament auff zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt warmer Natur. Stärcket das Hirn und Hertz über die maſſen / vertreibt die ſchädliche Feuchtigkeiten im Magen / hilft der Däuung / ſtillet die ſchnelle Ohnmachten / und Zittern deß Hertzens / verhütet die Auffbleihung und Geſchwulſt deß Magens / vertreibt die Winde / hilfft den Grimmenſchmerzen / ſo von kalten Urſachen herkomen. Macht einen angenehmen lieblichen Athem / verhindert alle Fäulung / iſt alten / ſchwachen und verkalten Leuten / und denen / bey welchen die natürliche Wärme und Feuchtigkeit abnimpt / gar gut; ſtärcket und erquicket wunderbarlich die Kräfften / mehret den Saamen / befördert die Kräfften Kinder zu zeugen / und iſt ein gewiſſes Mittel die natürliche Luſt bey Eheleuten mäſſiglich zu erwecken / und zu vermehren.

Doſis iſt/ Morgens vor dem Eſſen/ und Abends zur Zeit deß Schlaffengehens / einer Haſelnuß groß/ mehr oder auch weniger / nach Beſchaffenheit deß Geſchlechts und der Complexion zu gebrauchen.

MARGARITÆ TROCHISCATÆ.

NImm deß weiſſeſten Saltzs von Orientaliſchen Perlen / das von aller ſauren Schärpfe gereiniget iſt/ ſo viel du wilt / ſolvir es in Mayenthau-Waſſer (welches von dem Weitzen abgenommen) oder in einem anderen Hertz-Waſſer. Uber die Solution geuß Tropfenweiß von rectificirtem Vitriolgeiſt/ ſo viel zur Præcipitation vonnöthen/ alsdann wird ſich unten am Boden ein ſehr weiſſes Pulver ſetzen/ welches du von aller Phlegma reinigen/ hernach abſüſſen / und nach der Kunſt abtrücknen kanſt/ ſo haſt du das rechte Magiſterium Margaritarum.

Nim̃ diſes Magiſterij 1. Unz. diſtillirt Roſen- und Zim̃et-Oehl jedes 1. Scrupel/ vermiſchs/ und diſſolvirs mit Tragant / in Roſen- und Zimmetwaſſer/ eines ſo viel als deß andern/ und mach nach der Kunſt kleine Trochiſcos oder Zeltlen darauß/ welche du als einen Schatz verwahren / und zum Gebrauch auffheben kanſt.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt ein herrliche Stärckung / zu allen Beſchwerden deß Hertzens/ als da ſeynd deſſen Schmertzen/ Aengſten/ Zittern / Klopfen/ Ohnmachten/ rc. nicht weniger zu den Schmertzen deß Haupts/ Schwindel/ fallende Sucht / Schlag/

Schlagflüſſen/Lähmungen/ Nachlaſſung der Nerven/Krampff/Unſinnigkeit/Melancholi/Tobſuchten/Gliedſuchten/Podagra/Schwindſucht/Dörrſucht/Verwelckung der Alten/ Stein/ Waſſerſucht/ Schaarbock/ Frantzoſen/ Fiebern/ꝛc. dann es reiniget das Geblüt/ſtärcket alle Sinn/das Hirn/ Gedächtnuß und Hertz/ und erhält den gantzen Leib bey guter Geſundheit/mehret den natürlichen Saamen zur Leibesfrucht. Es ſtärcket auch die innerliche Natur / und die Frucht in Mutterleib / wie auch die Lebens-Geiſter/erquickt und bringt wieder die verlohrne Kräfften. Es beſſert die Mutter-Milch/ vertreibt die Nebel vor den Augen/und verzehret alle Flüß / ꝛc. Und diſe trochiſcirte Perlen ſeynd von vielen hohen Perſonen nach unſerer Verordnung bißher probirt/und bewehrt / und als ein Geheimnuß gehalten / auch dem Auro potabili an der Würckung gleich gehalten worden. Die Doſis kan nach Beſchaffenheit deß Krancken/ und deß Artztes Gutachten / von 6. biß in 8. Gr. in darzu tauglichen Sachen gegeben werden.

ELÆOSACCHARUM CITRI.

NImb Roſen-Waſſer 16. Pf. die äuſſere Scheleſen von Citronen 1. Pf. diſtillirs durch ein Veſic, ſcheid das Oel von dem Waſſer/rectificirs und behalts zum Gebrauch.

Hernach nimb weiſſen Zucker-Candel/ 3. Unz. obgemeldten rectificirten Citronen-Oels/ ein halb Unz.

Vermiſchs/ſo haſtu das rechte wohlriechende Elæo-

Elæoſaccharum citri; Es iſt auch noch eine andere/wiewohl um etwas unbekantere weiß/Elæoſaccharum aus Citronen und Pomerantzen zu machen/ wann man nemblich / von den euſſerlichen Schölffen/die noch friſch ſeyn / den öhligen Safft herauß trucket / und mit genugſamen weiſſen Zucker-Candel wohl vermiſcht/ welches Elæoſaccharum dann am Geruch und Geſchmack viel lieblicher/auch leichter zu præpariren iſt.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt ſonderlich gut/ die Blödigkeit deß Hertzens und Magens zu vertreiben / die Däuung zu fördern/ und die Wind zu zertheilen. Es widerſtehet allem Gifft/macht einen lieblichen Athem/ und wann man es in Wein thut / macht es denſelben lieblich / und am Geſchmack ſehr anmuthig. Doſis von einem halben/biß ganzen Scrup. in darzu tauglichen Sachen.

NB. Auff ſolche Weiß können ſchier von allen Gewürtzen/Gummi/ Rinden/ Kräutern/ Blumen/und Samen/ꝛc. nemblich von Nägelin/Zimmet/ Caſſia Lignea, Mußcatnuß und Mußcatblüſt/Pfeffer/weiſſen Augſtein/Maſtix/ Majoran/ Salbeyen/ Rauten/ Lavander/ Camillen-blumen/ Roſen/Enis/ Fenchel/Kümmich/Angelica/Thill/ und dergleichen Sachen/ Elæoſacchara, der Natur deß Menſchen zu groſſem Behelff/ bereitet werden.

MAGISTERIUM PETROSELINI.

Rec. Cineris Clavellat. oder Salis Tartari ein halb Pf. und mach mit gnugſamen Regenwaſſer eine ſcharpfe und helle Lauge darauß; Nimm hernach Peterlinkraut/welches in mittelmäſſiger Wärme/und nicht an der Sonnen / gedörret und groblecht zerſchnitten / ſo viel du wilt; thue es in ein Glaß/und geuß die Laugen daran/ laß in der Digeſtion an einem warmen Ort ſtehen/ die Farb zu extrahiren. Nim̃ hernach ein halb Pf. rohen Alaun/ſo in Regenwaſſer diſſolvirt, ſchütts auch warm an diſe warme Laugen/ und miſchs wohl unter einander; alsdañ wird die wahre und grünlechte Farb deß Peterlins mit einem Strudlen zu Boden fallen/ſolche verſüſſe fleiſſig/und behalts auff.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes wärmet und machet dünn / bringet den Harn und die Monatliche Zeit / vertreibt die Wind/ und führt den Stein auß. Die Doſis iſt von 6. Gran. biß auff einen halben oder gantzen Scrupel in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

NB. Gleichermaſſen/werden die Magiſteria oder truckene grünlechte Tincturen von Rauten/Kreſſen/Kraußmüntz/Roßmarin/Salbey/ꝛc. extrahirer, und zum Gebrauch der Arzney auffgehoben.

Die II. Abtheilung.

von Allerhand flieſſenden Tincturen.

TIN-

TINCTURA CORALLORUM.

Nimm den wahren/und nach der Chymi diſtillirten (nicht aber den gemeinẽ/corroſiviſchen und giftigen) Spiritum Mellis/geuß denſelben über die allerröthiſte Corallen/ſo zuvor für ſich ſelbſten ſpagyricè, und zwar ohne Feur calcinirt, um die Tinctur oder Farb zu extrahirẽ/ſo lang/biß die Corallen alle weiß werden/und gleichſam todt da ligen. Solche extrahirte Tincturen nun alle/wañ ſie zuvor vermiſcht/nach Chymiſcher Manier gebürend abgewaſchen/ und coagulirt ſeyn / ziehe in B. M. gemählich ab/ und extrahire hernach die überbliebene Eſſenz von den ſolvirten Corallen / und nicht von dem Menſtruo, ſo dieſelbe ſolviret hat/ wieder mit ſehr wohl rectificirtem Brandtenwein/ biß du die allerrötheſte Tinctur, gleich einem Blut/ bekommen magſt/ welche du wie ein anders Oehl/ (doch daß das Alcool nur umb den halben Theil abſtrahirt ſeye) als die rechte und wahre Tinctur der Corallen/ und nicht nur die Tinctur von Aqua Mellis (wie es bißher ihrer viel / ſo diſe Kunſt aus Mißgunſt verhälet/vorgegeben) zum täglichen Gebrauch auffbehalten magſt.

Vires, Uſus, Doſis.

Mit diſer edlen und köſtlichen Tinctur, haben ſich bißher viel Chymici berühmt gemacht / und dieſelbe wider die Phantaſien / fallende Sucht / und Melancholy / mit groſſem Nutzen und glücklichem Succeſs gebraucht / dann ſie reiniget

niget und erfriſchet das Geblüt deß gantzen menſchlichen Leibs/widerſtehet allen Seuchen/ſo von Fäulungen und verderbtem Geblüt herkommen / und vertreibt alle innerliche Kranckheiten von Grund auß. Sie ſtärcket die ſiben vornehmſte Glieder/ inſonderheit das Hertz ſampt den Lebens-Geiſtern/ und bewahret daſſelbe vor allem Gifft/und vor böſen ſorglichen Zufällen. Uber das eröffnet ſie auch alle Verſtopfungen in den vornehmſten Gliedern/als Lungen/Leber/Miltz und Nieren/und ſtillet die Entzündungen. Es ſtillet die hitzige Fieber / und verzehret derſelben Materi. In hefftiger Aufſteigung der Mutter / überflüſſiger Monat-Zeit der Weiber/Waſſerſucht/ Schlag/ Scharbock/ Frantzoſen/Außſatz/Ruhr/ Samen-Fluß/ Krampff/ gerunnen Blut / iſt es ein herliches Mittel. Doſis von 6. Tropfen biß auf ein halb und gantzen Scrupel/in darzu tauglichen Sachen/ nach Beſchaffenheit einer jeden Kranckheit/eingenommen.

TINCTURA MARTIS.

Rec. *Salis Armoniaci.* p. ij.

Limaturæ Chalybis p. j.

Miſchs/ und diſtillirs durch eine Retorten nach den Gradibus, erſtlich mit einem gelinden/hernach ſtärckern Feuer/ſo bleibt dir dann die Eſſentia Martis am Boden ligen. Diſe nim herauß/ und ſüſſe ſie wohl auß / auff daß alle Schärpfe deß Armoniaſchen Saltzes davon komme. Alsdann thue diſe ausgeſüſſete Materi in ein kleine Cucurbit, und extrahire mit Brandtenwein die Tinctur, und wann

wann ſich nichts mehr tingiret, ſo nim̃ alsdann diſen tingirten Geiſt/ und zeuch ihn durch einen Alembic ab/ biß auff den halben Theil/ was übrig bleibt/ das filtrir ſambt der extrahirten Tinctur durch ein Papier/ und behalt es/ als die wahre Tincturam Martis, zum Gebrauch auff.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt eine bewehrte Artzney/ für alle Verſtopfung der Leber und deß Miltzes/ deßgleichen für die Hypochondriaſche Melancholi, 4. tägige Fieber/ Cachexia, Waſſerſucht/ Bleichſucht/ Scharbock/zuvieles/und auch lang ausgebliebenes Flieſſen der weiblichen Zeit. Doſis, von 6. Tropfen/ biß ein halben Scrupel in Wein/oder Syrupen/oder decocten, oder andern tauglichen Waſſern; damit dero Kräfften deſto beſſer durchtringen/ und zu den euſſerſten Orten und Winckeln deß Leibs recht gelangen mögen. Wann man aber diſes gebrauchen will/ muß man den Leib offt gebührlich und gelind purgiren/und gute Diæt halten.

TINCTVRA ANTIMONII.

NImm Vitriol/ſo wohl roth calcinirt, ſo viel du wilt/geuß darüber diſtillirten Eſſig/ laß in einem warmen Ort/2. oder 3. Tag ſtehen/ alsdann nim̃ die Tinctur durch Neigung deß Geſchirrs hinweg/ und filtrirs, ſo haſt du das Menſtruum bereit. Weiter/nim̃ rohen Antimonij, nach Nothdurft/pulveriſirs wohl/ und geuß von diſem geſagten Menſtruo darzu/biß daß es genug iſt/ digerirs

nach

nach der Kunſt/ ſo lang/ biß das Menſtruum gelb wird. Diſes nim̃ alsdann auch hinweg/und geuß ein friſches Menſtruum daran/ biß die gantze Tinctur extrahirt werde. Wann diſes geſchehen / ſo diſtillir die gantze abgegoſſene Tinctur, biß ſie Honigdick wird. Letzlich extrahir es von neuem mit Brandtenwein/und ziehe es biß auff den halben Theil wieder ab/ſo wirſt du alsdann die rothlechte Tinctur haben / welche du zum Gebrauch auffbehalten magſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Tinctur hat wunderbarliche Würckung in der fallenden Sucht/ Melancholi, Unſinnigkeit/Lieb-und Gifftträncken / nicht weniger in der Peſt/und hitzigen Fiebern. Doſis 6. Gran in darzu tauglichen Sachen zu geben.

TINCTVRA SVLPHVRIS.

EXtrahir die Flores Sulphuris mit Terpentin-Geiſt/wie es der Brauch iſt/ wann diſes geſchehen / ſo laß den Spiritum einwenig auffrauchen/ biß das Ubrige trucken werde / nimm hernach die ausgetrucknete Materi/ſtoß ſie zu Pulver/und extrahir die Tinctur darvon/mit rectificirten Brantenwein. Wann ſich nichts mehr tingiret/ſo nim̃ den tingirten Spiritum per deliquium ab / ſchütt ſo viel/als deſſelbẽ iſt/von unſerm Bruſtwaſſer(davon unten in der Abtheilung von den Waſſern geſagt werden ſoll)daran/ miſch es wohl unter einander/und ſtell es etlich Tag an ein warm Ort/ daß es ſich digerire. Zeuch darnach den Spiritum in B. M. durch ein gelindes Feur ab/ſo bleibt dir die Tinctu-

ctura Sulphuris in dem Bruſt-Waſſer/ diſe nimm durch Neigung deß Geſchirrs hinweg / und laß biß auff den halben oder öhligen Theil evaporiren, das übrige filtrir durch ein Fließ-Papier/ und halte es auff zum Gebrauch.

Vires, *Uſus*, *Doſis*.

DIſe Tinctur entlediget nicht allein die Bruſt/ von allen dicken Feuchtigkeiten/ welche die Lufft-Röhre verſtopfen/ Huſten und ſchweren Athem verurſachen / ſondern reiniget auch die Geſchwär der Lungen/ und der jenigen Glieder / ſo in der Bruſt nahe an der Lungen ligen / befördert derſelben Heilung/ macht einen leichten und langſamen Athem/ erwärmet / trücknet und ſtärcket das erkaltete Haupt/ verzehret die darinn herabfallende Flüß. Es ſtillet die Grimmen-Schmertzen / und wehret aller Fäulung. Wird auch mit ſonderem Nutzen wider die feuchte Peſtſeuche gebrauchet. Sonderlich von gemeinen Leuten/ welche wegen rauher Speiſe/ viel ſchädliche Feuchtigkeiten in dem Geblüt bekommen/ und ſich deßwegen mehr als andere Leut / der Anſteckung zu beförchten haben. Doſis ordinaria iſt/ von 5. 6. 7. biß auff 10. Tropffen/ in darzu tauglichen Sachen.

TINCTURA TARTARI.

Rec. Salis Tartari (welches durch vieles ſolviren und coaguliren wohl gereiniget) ſo viel du wilt/ geuß daran von dem beſten Alcooliſirten Brandtenwein drey oder vier Finger hoch/ ſetze ſolches etliche Tage in die Digeſtion, und rühre es täglich etlich

lichmahl umb/ ſihe aber zu/ daß der Brandtenwein das Glaß nicht zerſprenge/ alsdann wird ſichs ſehr roth färben. Nimm hernach den gefärbten Spiritum durch Neigung deß Geſchirrs hinweg/ und geuß friſchen Brandtenwein daran/ ſolches thue ſo lang und offt/ biß ſich nichts mehr färbet/ und die gantze Farb herausgezogen iſt. Letztlich filtrir diſen gefärbten und wohl unter einander vermiſchten Spiritum, und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Tinctur hilfft der Blaſen und Nieren von allen überflüſſigen Feuchtigkeiten/ zerbricht den Stein (indem es den Harn zimblich bewegt/ und die Geſundheit erhält/) zermalmet/ und führet ihn aus gleich wie Meel/ nimt auch hinweg alle Verſtopfung und Fäulungen/ vor allen andern Arzneyen und Heimlichkeiten/ dann es durchdringet/ und ſtärcket den gantzen Leib. Es bewahret vor dem Schlagfluß und Podagra/ ſo es deß Tages 2. mahl/ Abends und Morgens/ entweder allein/ oder in andern darzu tauglichen Mitteln eingenommen wird. Es hat auch überdas groſſe Würckung in Reinigung deß Geblüts/ in Haupt-Schmertzen/ Waſſerſucht/ Rothlauffen/ beederley Gelbſuchten/ Grimmen/ Auſſatz/ Franzoſen/ Rauden/ jucken und beiſſen der Haut/ Flechten/ Roſmucken/ verhaltner Monatzeit/ Seiten-Wehe/ Seitenſtechen/ Fiebern/ Lähmungen/ Gleichſuchten/ und andern vergifften und tartariſchen Kranckheiten/ und kan ſeine Würckung nicht genugſam hierinnen gerühmet werden.

werden. Doſis, von einem halben / biß auff ein Löffel vol/entweder allein/oder in andern tauglichen Stücken eingenommen. Doch kan die Doſis nach Beſchaffenheit deß Alters / Geſchlechts/ Complexion und anderer Umbſtänden / gemehret oder gemindert werden.

TINCTVRA LACCÆ.

Rec. *Gum. Laccæ ſubtiliter pul.* *Vnc. s.*
Aluminis uſti *Drach. ij.*

Vermiſchs/und geuß daran Aq. Lap. Medicamentoſi. mit Salbey- und Roſen-Waſſer gemacht/ ℥. Pf. Laß in der Digeſtion ſtehen / biß es ſich wohl tingirt, hernach filtrirs, ſo wirſtu die rechte rothe Tinctur finden zum Auffbehalten.

Vires, Uſus, Doſis.

ES iſt eine gewiſſe Arzney im Scharbock deß Munds / dann es heilet das lucke Zahn-Fleiſch/ Fäulung und üblen Geruch deß Munds/ und bringet das verlohrne Fleiſch wieder / ſonderlich wann man mit diſer Tinctur das lucke/ ſchlotterichte/ und immerzu blutende Zahnfleiſch reibet und abwaſchet.

TINCTVRA PROPRIETATIS.

Rec. *Sp. vini aniſati* *unc. xvj.*
Elix. proprietatis *unc. j.*
Conf. Alkermes *unc. s.*
Flor. Tunicæ rub. *Drach. j.*

Stells in die Digeſtion, biß ſichs recht tingiret/ hernach verſüſſe diſen tingirten und zuvor filtrir-

ten Spiritum, mit gnugſamen Zucker-Candel / und behalts auff.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt eine berühmte Arzney in Melancholia / Hemicrania, oder einſeitigem Hauptwehe / Schwindel / halben Schlag / Engbrüſtigkeit / Catarrhen / Huſten / blöden Magen / Magenwehe / 4. tägigem Fieber / und Stein. Uber das ſtärcket es das Hertz / verhindert die graue Haar / und macht den Menſchen frölich. Doſis von 1. biß 2. quintl. in ſeinen eignen vehiculis.

TINCTURA BAC. JUNIPERI.

Rec. *Bac. Juniperi rec. & craſſiuſculè contuſ. Lib. j.*
Sem. Aniſi cont. unc. iiij.
Rad. Angelicæ unc. j.
Lig. Nephritici unc. s.
Macis elect. Drach. ij.

Miſchs / und geuß 8. Pf. Malvaſier daran / laß 14. Tag in der Infuſion ſtehen / beweg es täglich etliche mahl / hernach diſtillire es in B. M. und zeuch mit diſem diſtillirten Liquore, von den Wacholderbeeren die Tinctur herauß nach der Kunſt / ſolche filtrir hernach / und verſüſſe ſie ein wenig / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe Tinctur erwärmet / öffnet / machet dünn / und zertheilet. Jſt dem Magen heilſam / wird gar

gar nutzlich eingenommen / für die Gebrechen der Bruſt / Huſten / Blehungen / Grimmen und Schlangenbiß. Widerſtehet ſonderlich dem Gifft / daher ſie auch die Peſtilentz vertreibt / wann mans trinckt. Treibt aus den Stein von den Nieren / befördert den Harn / dahero ſie den Gebrochenen / und mit Mutter-aufſteigen und Gichtern behaffteten Leuten zu Hülff kompt. Doſis von 1. biß 3. Löffel voll / Morgens nüchtern eingenommen.

TINCTVRA PAPAVERIS ERRATICI.

Rec. *Conſ. Flor. Papaveris errat.* *unc. j.*
Flor. Papav. errat. Spir. vitrioli irrorat. *Drach. j.*

Miſchs / und zeuch mit 30. Untz Waſſer / ſo aus dem Safft beſagter Blumen diſtillirt worden / die ſehr rothe Tinctur herauß / ſolche filtrir hernach / und thue noch darzu:

Syr. è ſuc. flor. Papav. errat. parum vitriolat. *unc. viij.*

Miſchs / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes hat groſſe Würckung in hitzigen dünnen und ſcharpfen / die Lufft-Röhr und Gurgel rauh machenden / und den Schlaff verhinderenden Flüſſen / ſtillet den Huſten / ſo daher entſpringet / wie auch den Catarrhen oder Fluß / und Lungen-Sucht / kühlet und machet ſchlaffen. Iſt ein wunderbar-

derbarliches Mittel vor Seiten-Schmertzen/ und Seitenſtechen/ſelbige zu lindern/die Entzündungen auffzulöſen/und den Schweiß zu treiben. Jſt auch gut für den überflüſſigen Stuhlgang / und Ruhr/ welche von ſcharpfer und Gallenmäſſiger Materi herkompt. Doſis von 1. biß 2. Unz. entweder allein/oder in tauglichen Mitteln eingenommen.

TINCTVRA CASSIÆ LIGNEÆ.

Nimm Zimmet-Waſſer/ ſo mit Malvaſier oder ſonſten mit einem guten Wein diſtillirt/ 1. Pf. Caſſiæ Ligneæ veræ 6. Quintel. Laß ſo lang in der Digeſtion ſtehen/ biß es ſich recht tingirt, filtrirs hernach/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß iſt gut für kalte Zuſtänd: ſtärcket den Magen/Leber/Lungen/Miltz/Hertz/Hirn/ und die Nerven: Macht ein ſcharpff Geſicht: Jſt gut für alles Gifft/vergiffte Biß und Stich: Macht einen lieblichen Athem / führet aus die Monatzeit und Harn/ſtillet den Widerwillen / hilfft dem ecklenden Magen / und auch allen Kranckheiten / in welchen man wärmen/aufflöſen/dünnmachen/zertheilen/und ſtärcken muß. Welche aber hitziger Natur ſeyn/beſonders an der Entzündung deß Hertzens/ oder etlicher Theil im Kröß-Gedärm/ und anderer Orten kranck ligen / ſollen diſes nicht leicht brauchen.

TINCTVRA HYPERICI.

Rec.

Rec. *Suc. Herb. & flor. Hyperici exp. & depurat.* *Lib. ij.*

Anagallidis cum flor. purpureis exp. & depurat. *Lib. j*

Sang. Aſinini ex venis poſt aures ext. *Lib. s.*

Flor. *Bugloſſæ*

Roſar. Rub.

Anthos *ana Drach. vj.*

Conf. Alkermes

Caſſiæ ligneæ *ana unc. s.*

Croc. or. *Drach. j.*

Infundirs über Nacht/ und cohobirs zum andernmahl im B. M.;

Nimm alsdann diſes diſtillirten Waſſers 2. Pf. *Eſſ. flor. Hyperici* mit Brandtenwein extrahirt, ein halb Unz. Laß es in einem lawen Ort über Nacht ſtehen/ Morgens filtrirs etlichmahlen / biß du die ſehr rothe Tinctur gleich einem Rubin herausbringeſt/ſolche verſüſſe hernach mit gnugſamen weiſſem Zucker-Candel / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein geheime und nutzliche Arzney / für die Melancholi, Aberwitz/ Unſinnigkeit/ Bezauberung/ und für die geſchwächte oder entfallene Phantaſi / und Vernunfft/ dann es verbeſſert die Schwächungen / Thumheit/ Untüchtigkeit und Trägheit deß Gemüths/und langſamen Verſtand/

ſo viel es durch die Kunſt ſeyn kan / und nimt auch alle Affect der Einbildungen glücklich hinweg. Uber das befürderts auch den Harn / und treibet die Monat-Zeit / kompt zu Hülff den 3. und 4. tägigen Fiebern / und iſt heilſam wider alle Kranckheiten der Nieren und Blaſen. Doſis von 3. biß in 4. Löffel voll / deß Tages 2. mahl / Morgens ehe die Sonn auffgehet / und Abends wann man ſchlaffen gehet / eingenommen.

TINCTURA VITÆ.

Rec.	*Sp. Vini ſimpl.*	*Lib. vj.*
	Aq. Roſarum opt.	*Lib. iiij*
	Cort. *Aurantiorum*	
	Citri	
	Roſar. rubr. exſic.	
	Mentæ criſp.	
	Meliſſæ	
	Santali alb.	
	Cinamomi	*ana unc. viij.*
	Lig. Aloes	
	Macis	*ana Drach. ij.*
	Sem. *Angelicæ*	
	Coriand.	
	Aniſi	
	Fœniculi	*ana Drach. js.*
	Spicæ nardi	
	Galang. min	

Cro-

Croci orient.
Cardamom. min.
Caryophyllor. *ana Drach. s.*
Ambræ griſeæ
Moſchi Alexand. *ana ſcr. s.*

Laß 8. Tag in der Digeſtion ſtehen/ hernach diſtillirs durch einen Alembic. Weiters

Nimb von diſem diſtillirten Spiritu 7. Pfund.
Caſſiæ Ligneæ veræ *unc. ij.*
Conf. Alkerm. *unc. s.*
Croci orient. *ſcr. j.*

Laß digeriren/ biß es ſich vollkommen tingirt/ hernach ſüſſe den tingirten Spiritum mit gnugſamen weiſſen Zucker-Candel/ ſo in ſeinem eigenen phlegma diſſolvirt worden/ab/und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſe Tinctur erquickt und erfriſchet mit ihrem ſehr annuthigen Geruch das Hertz/ und alle Geiſter/ macht dieſelbe frölich/ und verlängert das Leben/ ſtärcket das Hirn und Magen / mehret die Wärme deß Magens/ behält die Stärcke deß Leibes/zertheilet die Wind / hilfft der Däuung / ſtillet die Grimen deß Bauchs / erhält das Eingeweid geſund/und iſt auch ſehr gut für die kalte Zuſtänd der Bruſt/Leber und Miltz. Doſis von 1. biß in 2. Löffel voll.

TINCTURA LIGNI GUAJACI.

Rec. *Raſ. Lig. Guajaci* *unc. iiij.*
Maſtichis elect. *unc. j.*
Lig. Aloes reſinos. *Drach. j.*
Flor. Tunicæ exſic. *Drach. s.*

Miſchs/ und geuß darauff einen genugſamen Theil Brandtenwein/ die Tinctur herauszuziehen: ſolche filtrir hernach/ und behalte ſie zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

MIt diſer Tinctur waſche täglich offt das Maul/ und die ſchmertzhaffte Zähn/ es ſtillet derſelben Schmertzen/ ſo von Flüſſen deß Haupts herkommen/ vertreibt die Catarrhen oder Haupt-Flüß/ nim̃t hinweg die Mundfäule/ und übelen Geruch deß Munds/ und verbeſſert den Athem. Lege auch über die Schläff das Pflaſter de Gummi Elami, oder Maſtices, doch daß daſſelbe/ ehe man es überlegt/ warm ſeye/ und wann der Patient außgeſpyhen/ ſoll er allzeit das Maul/ mit dem decocto Aniſi, fleiſſig auswaſchen.

TINCTURA LIGNI SASSAFRAS.

Rec. *Aq. Fontanæ benè coct. & adhuc ſummè calidæ* *Lib. viij.*
Lig. Saſſafras in taleolas tenues inciſ. *unc. ij.*

Miſchs/ und laß über Nacht in einem neuen verglaßten und wohlvermachten Hafen ſtehen/ biß es für ſich ſelbſten kalt wird. Morgens filtrirs durch ein Papier/ hernach gewürtze diſe helle und durchge-

geſihene Brůhe ein wenig mit der Tinctura Caſſiæ Ligneæ, und behalts zum tåglichen Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein kôſtliches Tranck / allen mit Catarrhen behaffteten und Gliedſichtigen Menſchen / dann es wegen ſeiner groſſen Trůcknung und måſſiger Wårme / ein herrliches Mittel / fůr allerley Flůß / welche es von Grund auß verzehret / und den Stein außfůhret / die Wind zertheilet / præparirt die Mutter zur Empfångnuß / fôrdert die Monat-Zeit / hilfft der Dåuung / verhålt das Auffſtoſſen / und Erbrechen / und bringet den Stuhlgang zu wegen. Aber den jenigen / welche mager und důrr ſeyn / iſts nicht gut. Es hat keine gewiſſe Doſin, ſondern der Patient ſoll nach Luſt trincken / und ſolches etlich Wochen lang forttreiben.

TINCTVRA ODONTALGICA.

Rec.	*Raſ. Lig. Guajaci*	*unc. ij.*
	Saſſafras	
	Sarſ. Parill.	*ana unc. j.*
	Rad. Pyrethri	
	Aluminis crud.	
	Nitri præp.	*ana unc. s.*
	Sem. *Staphid. agriæ*	
	Hyoſcyami	*ana Drach. ij*
	Opii Spagyricè præp.	
	Caryophyll.	*ana Drach. js.*
	Serpilli.	

Origani
Croc. or, *ana Drach. j.*

Miſchs / und machs zum Pulver / thus in ein Glaß / und geuß ſchlechten Brandtenwein und Wein-Eſſig daran / jedes anderthalb Pfund / und mach ein Tinctur.

Vires, Vſus, Doſis.

Von diſer Tinctur halt ein wenig warm im Mund / an den Ort / wo die ſchmertzhaffte Zähn ſeyn / hernach ſpey es wieder aus / und wiederhole es / wann es vonnöthen iſt / dann es ſtillet alle Schmerzen der Zähn / auch die allergröſte / verhindert die Schüß und Flüß / ja es zeucht auch wunderbarlich aus alle Feuchtigkeiten / ſo ſich lang in die Zähn geſetzt haben. Es hat zwar das Anſehen von Anfang / es vermehre die Schmertzen der Zähn / aber bald hernach werdē ſie gelindert / und hören auf.

TINCTVRA UTERINA.

Rec. *Bac. Chamæ actes* (Attich-beer.)
Sambuci *ana unc. iiij.*
Rad. Bryoniæ *unc. j.*
Herb. Majoranæ *Drach. j.*

Miſchs / und geuß daran von dem Mutter-Waſſer (ſo Aqua lit. A. genennet / und in der Abtheilung von den Waſſern zu finden) ſo viel du braucheſt / thue darzu etlich Tropffen von dem Spiritu Vitrioli, laß in der Digeſtion in B. M. etliche Tage ſtehen / biß du die Tinctur gleich einem Rubin herauß bringeſt / ſolche behalt auff.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe Tinctur hat gewiſſe Krafft für die Bärmutter/und für das Haupt/ deßwegen ſie dann wider alle Auffſteigungen und Reiſſen der Mutter/deßgleichen wider die Bangigkeit und Trucken umb den Magen dient/ und deſſelben Schmertzen hinwegnimt. Doſis von einem halben biß auff ein ganzen Löffel voll/ eintweder allein/ oder in ſeinem eignen aq. Hyſterica.

TINCTVRA DIAPHORETICA.

Rec. *Sp. vini ex confectione Bezoartici ſolaris noſt. reſidui*
Flor. Sambuci rectif. *ana unc. iiij.*
Tartari aliquoties rectif. *unc. iij.*
Vitrioli opt. *unc. j.*
Conf. Alkermes *Drach. vj.*

Digerirs etlich Tag durch vielfältiges Bewegen/biß es vollkommentlich tingirt iſt/ ſolchen tingirten Liquor behalte zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt eine ſönderbare Arzney für die Peſt/ Fäulung/Haupt-Weh/Schlag-Fluß/Reinigung deß Geblüts/ Hertz-Zittern/ Cachexia, Waſſerſucht/ Gelbſucht/ Engbrüſtigkeit/ Seiten-Weh/ und Seitenſtechen/Halsgeſchwulſten/ Franzoſen/ Auſſatz/ Würm/ Lämungen/ verhaltene Monat-Zeit/ Fieber und dergleichen/ dann es durchdringet alle Nerven/ die Muſculos, und das Marck/ mit ſeiner Schweißtreibenden Krafft/ und ſtärcket

dar-

dadurch die vornehmſte Glieder / verzehret alle Uberflüſſigkeit/verbeſſert und führet aus alle ſchädliche Feuchtigkeiten/und bringet alles in den vorigen und natürlichen Stand deß Leibs. Doſis von einem halben biß einen gantzen Löffelvoll/in aq. Card. Benedicti, oder Sambuci, oder Jaceæ, &c.

TINCTVRA STIPTICA.

Rec. *Vitell. ovorum ad duritiem coctorum,* *Nro. xxj.*

Conſ. *rad. Conſolid. major.*

Flor. Papav. errat. *ana unc. iiij*

Raſ. Coll. Piſcium

Nuc. Moſcatæ

Gum. Arabici *ana unc. ij.*

Cap. Papav. cum ſeminibus

Flor. Vrticæ mort. rub.

Suc. Acaciæ. *ana. unc. j.*

Miſchs/ und geuß daran 6. Pf. rothen ſtopfenden Wein/laß 24. Stund ſtehen/thue hernach darzu: aq. Hypnoticæ 10. Unz. miſchs wieder / und diſtillirs in B. M.

Alsdann nimb diſes diſtillirten Liquoris 4. Pf.

Sang. Draconis, Sp. Vitrioli parùm irrorati biß es genug iſt.

Miſchs/biß es ſich wohl tingiret/hernach filtrirs, und verſüſſe die rothe Tinctur mit dem Syrup de ſucco flor. papaver. errat. ſo zuvor wohl ausgeſüßt/und behalts zum Gebrauch.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes hat groſſe Krafft und Würckung in allen Bauchflüſſen/als da iſt/rothe und weiſſe Ruhr/Lienteria oder Darmſucht und Zwang im Stuhlgang. Doſis von 2. biß in 4. Unzen.

Die III. Abtheilung.
von EXTRACTIS.

BEZOARTICUM SOLARE.

Rec. *Theriacæ Andromachi*
Mithridat. Damoc. — *ana unc. viij.*
Raſ. Lig. Guajaci
Saſſafras — *ana unc. vj.*
Bac. Juniperi
Rad. *Enulæ camp.*
Angelicæ — *ana unc. iiij*
Vincetoxici
Zedoariæ
Tormentillæ — *ana unc. ij.*
Serpentariæ
Imperatoriæ
Valerianæ
Scorzoneræ
Diptam. alb.
Petaſitis — *ana. unc. j.*

Ma-

Maſtichis elect.
Myrrhæ rub.
Lig. Aloes pond.
Calami aromat.
Cardamomi min.
Zingib. alb.
Cubebarum
Croci orient.
Macis *ana drach. vj.*

Pulveriſirs und miſchs / und extrahirs mit gutem Brandtenwein nach Chymiſcher Kunſt / hernach zeuch den Spiritum von diſer Extraction durch ein lindes B. M. ab / biß eine Materi Honigdick im Boden ligt. Hernach thue darzu:

Conf. Alkermes *unc. j.*
Bezoart. Jovial.
Diaphoret. mineral.
Lap. Bezoar. or. *ana unc. s.*
Corn. Alcis & cervi ſpagyricè calcinat.
Cinnabaris nat. præp.
Terræ Sigillatæ
Flor. Nitri. *ana drach. iij.*
Vnicorn. *Mineralis*
Solaris
Animalis *ana drach. js.*
Sol. Margarit. or.
Corallor. rub.

Flor.

Flor. Bentzoin.
Lact. Sulphuris - ana drach. j.
Sal. Veronicæ
Scabioſæ
Scordii ana ſcrup. iiij.
Lap. 5. pretioſior. præp.
Oſſ. de corde cervi
Serpentum ana drach s.
Ambræ griſeæ
Moſchi laudat. ana ſcr. j.

Alles fleiſſig incorporiret / und zuletzt darunter gemiſcht.

Ol. *Stil. Roſar. veri*
Sem. angelicæ
Aurantiorum
Succini albi
Caryophyllorum
Nuc. Moſchat.
Cinamomi
Camphoræ
Rutæ hort.
Citri rect. ana drach. j.

Wann ſolches auffs neue unter einander vermiſchet / und zu ſeiner rechten Conſiſtenz gebracht / ſo kanſt du auch das Saltz von den calcinirten fecibus nach der Kunſt heraus ziehen / und darunter vermiſchen / umb mehrerer Würckung willen.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt gar ein geheimes und kräfftiges Mittel/ in mancherley/ja ſchier allen Kranckheiten/wider alle Metalliſche/ animaliſche/ und vegetabiliſche Gifft/als da iſt Mercurius ſublimatus, arſenicum, Napellus, Katzenhirn/ Toxica oder Pfeil-Gifft/ Zauber-und Liebs-Tränck/ Spinnen-Nattern-Schlangen-Krotten-und Scorpion-Gifft/ ꝛc. ſolche führet es kräfftig von dem Hertzen / und andern vornehmen Gliedern durch den Schweiß aus/ durchdringet den gantzen Leib/ und erhält denſelben geſund. Es iſt auch gut / nach vorhergegangener genugſamer Purgirung/ für alle Fäulungen / und überflüſſige Feuchtigkeiten deß Leibs/ woher ſie auch kommen/vor die Cachexia, Waſſerſucht/ ꝛc. Im Rothlauffen (doch den ſtarcken Leuten zuvor Adergelaſſen) Engeliſchen Schweiß / Seitenſtechen/ Kinds-Blattern/ und Kindsflecken / Engbrüſtigkeit/ Melancholi/ Franzoſen/ Verſtopfungen und Schmertzen der Leber und deß Miltzes/ Auſſatz/ Lähmungen / langwührigen und verhärteten Kranckheiten ; nicht weniger für das Gliederweh/ Podagra/Knie - Schmertzen/ Hüfftenweh/ Fieber/ verhaltne Monat-Zeit / Gelbſucht / Colic / Darmgicht/ ꝛc. iſt es eine ſonderbahre und unſchätzbare Arzney. Es iſt auch ein groſſes/und(wie viel Krancke ſchon erfahren) wunderbarlich operirendes Mittel für die Peſt/Ungariſche Kranckheit/ und andere graſſirende erbliche Seuchen / dann / damit ichs kurtz begreiffe/ſo reiniget es den gantzen Leib/von allen Gifften / vom Grund aus. In hitzigen Geſchwä-

ſchwären/Peſtilenz-Blattern/Carbuncklen/ rechten Seitenſtechen/ſoll man erſtlich nur eine Doſin eingeben / darnach nach 5. Stund die andere / und wer die Stund erlebt/ daß er die dritte Doſin auch einnehmen kan / der darff an Widerbringung der Geſundheit nicht zweifflen. Wann aber der Krancke diſe Arzney durch Erbrechen müſte wiederumb von ſich geben / ſoll mans ihm gleich wieder eingeben; Ja wann er es auch ſchon behält/ſo iſt es nicht genug/wann er es nur einmahl einnimpt/ſondern / damit das peſtilenziſche Gifft gäntzlich von dem Leib ausgetrieben werde / ſo iſt es vonnöthen/ daß diſe und dergleichen Schweißtreibende und dem Gifft widerſtehende Arzney innerhalb 2. Tagen zum wenigſten 5. oder 6. mahl gebraucht werde/ welches / weil es offt verabſaumet wird/ ſo ſterben viel/ welche könten erhalten werden/ und kommen daher auch die beſte Mittel durch ſolche Verſäumung in Verachtung. Unter dem Schwitzen aber ſoll der Krancke geſtärcket werden / mit Conſerva roſarum vitriolata: Conſerva Acetoſæ, Rob. Ribium: Succo & Syrupo citri, Granatorum, mit Hertz-Waſſern/ und anderen ſtärckenden Sachen/und ſoll der Krancke ſich fleiſſig hüten/ daß er nicht entſchlaffe/ biß er zwey mahl geſchwitzet hat/hernach wann der Schweiß vorüber/ſoll er mit reinen und warmen Tüchern am gantzen Leib getrucknet/und fleiſſig zugeſehen werden / daß nicht ein kalter Lufft ihm begegne / der das herausgetriebene Gifft wieder in den Leib jage: Er ſoll auch die Leylachen und die Decken ſeines Betts offt verändern;

und da er von dem Schweiß ermüdet wäre / ſoll er ſich mit ſtärckenden Speiſen wider erquicken/ als da ſeynd friſche Eyer/ Fleiſchbrühe / Gerſtenbrühe/ und andern dergleichen / welche zart und nehrig ſeynd. Doſis von einem halben biß einen gantzen Scrupel / doch einer/ der an der Peſt oder ſonſt gefährlichen Kranckheit/ da man keine Hoffnung mehr hat/ darnider ligt / der ſoll gleich Anfangs ein halb Quintl. oder 2. Scrupel in unſerm Hirſchhorn- oder Theriac- oder Cardobenedicten-Waſſer / oder ſonſten in andern tauglichen Vehiculis einnehmen/ und darauff ſchwitzen/ dann es treibet das Gifft ſehr mächtig/ durch ſeine Schweißtreibende Krafft/ von dem gantzen Leib / alſo / daß der Leib von dem Schweiß gantz überſchwemmet wird. Vor welches Göttliche Mittel Gott gedancket ſeye.

AVREA HADRIANEA.

Nimb nachfolgende Stück / mit diſtillirtem Eſſig extrahirt:

Theriacæ venet.
Mithridatii
Conf. Alkermes — *ana unc.* j.
Rad. Anthoræ
Enulæ camp.
Angelicæ — *ana unc. s.*
Scordii veri
Croci orient.
Uvar. Lupinor. — *ana drach. iij.*
Corn. Cervi & Alcis ſpagyricè calcinat.

Bol.

Bol. rub. cum ſuc. citri præp.
Terræ ſigillatæ
Lap. Bezoar. or.
Diaphoretici min.
Bozoart. Jovial. *ana drach. ij.*
Hyacinth. præp.
Smaragd. præp.
Sal Abſinthii pont.
Card. Benedict.
Centaur. min. *ana drach. jſ.*
Mag. Perlar. or.
Corallor. or. rub.
Oc. cancri *ana drach. j.*
Oſſ. de corde cervi
Serpentum
Unicorn. Animal.
Ext. Lig. Aloes *ana drach. ſ.*
Ol. Stil. Succini alb. rect.
Camphoræ
Zedoariæ
Roſar. ver. *ana ſcr. j.*
Caryophyllorum
Cinamomi
Citri rectif.
Angelicæ
Rutæ *ana ſcr. ſ.*

Miſch diſe Extracta fleiſſig / daß ſie wohl unter einander kommen / und wann du ſie wohl vermiſcht haſt / ſo thue die Oel und übrige ſehr zart geribene Pulver darzu / ſtreue ſolche gemächlich darein / und miſche es lawlecht zu einem Extract. *Vi-*

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes wird wegen ſeiner groſſen Würckung und hohē Werths das güldene Antidotum genañt/ und iſt an Würckung unſerm Bezoartico ſolari allerdings gleich/auch leichter zu præpariren. Sonderlich iſt es ein herrliches Mittel wider die Peſt/ graſſirende erbliche Krankheiten/und allerley Gifft/ dann welcher Menſch diſe Arzney in der Peſt gebrauchet und behalten kan / und davon ſchwitzen wird/der iſt nechſt Gott ſeiner Geſundheit geſichert. Er nehme aber von einem halben biß ganzen Quintlin/in der höchſten Noth/ und erwarte im Bett ſeiner Würckung/allein hüte er ſich/daß er unter währendem Schweiß nicht ſchlaffe/ dann den Schlaaf geſtatten viel Medici vor 24. Stunden dem Patienten/ſonderlich wann ſich ein Karbunckel und Peſtilentz-Blattern erzeigen/gar nicht. Doch ſoll der Schlaff/weilen er die Kräfften widerbringet / und zumahl die natürliche Wärme unter dem Schlaaf vielmehr zu den euſſerlichen / als zu den innerlichen Gliedern tringet/nicht allzuſehr und zu lang auffgehalten werden/und ſollen auch die Patienten / wo der Schweiß nicht von ſich ſelber heraustringet/ nicht mit Gewalt zu dem Schwitzen gezwungen werden/weil auch ohne den Schweiß/diſe Arzney/ durch eine unempfindliche Ausdämpfung operiret/und die giftige Materi austreibet / welches in allen Schweißtreibenden Arzneyen wohl in acht zu nehmen. Es hilfft auch denen/ ſo mit der Fallenden Sucht/Schlag/ ganz-und einſeitigem Hauptweh/ Schwin-

Schwindel/Krampff/Gicht und Melancholi/ behafftet ſind; deßgleichen allen Engbrüſtigen/Miltzſüchtigen/Leberſüchtigen/Waſſerſüchtigen/Blutauswerffenden/ und denen/ die mit Ohnmachten/und Magen-Wehe/Ruhr/Darmſucht/Grimmen/ Hüfftenweh/ Podagra/ alltägigen/ drey-und viertägigen Fiebern behafftet ſind. Doſis von einem halben biß gantzen Scrupel/oder halb Quintl. in darzu tauglichen Sachen.

EXTRACTUM PANCHYMAGOGON.

Rec. *Fol. Senæ Elect.* *unc. viij.*
Pulv. Colocynthid.
Rad. turbith. alb.
Helleb. nigri. *ana unc. iiij.*
Mechaocannæ.
Hermodactilor. alb.
Elaterii veri.
Jalappæ reſinoſ. *ana unc. iij.*
Aloes roſatæ
Rhabarb. elect.
Bac. Ebuli *ana unc. ij.*

Mach nach der Chymiſchen Kunſt ein Extract, in rechter Conſiſtenz, und thue darzu:

Scammonii roſat.
Acidi Tartari *ana unc. j.*
Ol. Caryophyllor.
Cinamomi
Fæniculi
Maſtichis

Chamomillæ
Aurantiorum
Macis *ana ſcr. j.*

Miſchs / und behalts in Pillulen Geſtalt zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein allgemeine Purgirung / bey allen Menſchen / was Alters ſie ſeyn / ſehr heilſam / dann es führet ſo wohl insgemein / als inſonderheit aus / ohn allen Widerwillen / alle überflüſſige und ſchädliche Feuchtigkeiten / von allen Theilen und Bügeln deß Leibs. Doſis, von einem biß 2 Scrupel / und ein Quintl. ſonderlich bey ſtarcken Leuten.

EXT. POLYCHRESTVM.

Rec. *Aloes roſatæ*
Fol. ſenæ elect. *ana unc. iij.*
Hermodact. alb.
Turbith. alb. & gum.
Jalappæ *ana unc. ij.*
Hellebori nigri
Mechaocannæ
Troch. Alhandel *ana unc. ij.*
Gum. Peruviani
Myrrhæ rub.
Maſtichis elect.
Ammoniaci
Sagapeni
Opopanacis
Sarcocollæ *ana unc. js.*
Agarici trochiſcat.

Bac.

Bac. Ebuli exſic.
Rhabarb. elect. *ana unc.* j.
Myrob. Citrinor. *& Indor.*
Polypodii quercin.
Epithymi opt.
Sem. Cymini
Flor. *Stœchad. Arab.* *ana unc. s.*
C*aſtorei veri.*
Spicæ Indicæ
C*aryophyllor.* *ana drach. ij.*

Miſchs/und extrahirs nach der Kunſt/mit dem beſten Brandtenwein / und mach daraus ein Extract, pro pilulis noſtris polychreſtis, in ſeiner rechten Conſiſtenz.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß wird genannt das Polychreſtum, darum/ weil es zu vielen Zuſtänden deß Leibs heilſam iſt / und alle böſe Feuchtigkeiten ausführet. Die Doſis iſt von einem halben biß gantzen Quintl. entweder allein / oder mit andern vermiſchten Pilulen eingenommen. Wird geſchärpfet mit unſerm Scammonio Roſato.

EXT. SPECIFICVM HYDROPICVM.

Rec. *Suc. inſpiſſ. rad. Ireos noſt.*
Elaterii veri *ana unc. viij.*

Miſchs/und extrahirs mit Brandtenwein / in welchem die Species Diarrhod. Abbat. eingeweicht geweſen/ ſo lang und viel / biß du meineſt/ daß es genug ſeye. Solche Extraction halte beſonder auff. Hernach nimme

Pulp. Colocynthid.
Rad. Turbith. alb. & Gum.
Hellebori nigri ana unc. iiij.
Rhabarbari elect.
Jalappæ gummoſ.
Mechaocannæ ana unc. ij.
Cort. int. rad. Sambuci
Juglandis
Frangulæ ana unc. j.
Herb. Gratiolæ
Fumariæ
Gran. Cocognidii
Bac. Ebuli ana drach. vj

Miſchs/ und extrahirs gleichfalls mit rectificirtem Brandtenwein/ in welchem zuvor die Species Diacubebæ eingeweicht geweſen. Hernach zeuch alle diſe untereinander vermiſchte Extractiones durch ein linde Wärme in B. M. ab / biß die Materi dick/gleich einem Brey unten am Boden ligen bleibt. Alsdann thue hinzu:

Mag. Ghittajemou
Scammonii roſati ana unc. j.
Tartari vitriolati
Hyacinth. præp. ana unc. s.
Croci metallor. Abſinthiac.
Mercurii vitæ ana drach. ij.
Spir. vitrioli rect. drach. j.

Diſe Stück alle/und ein jedes beſonder/ ſehr rein gepulvert / vermiſch fleiſſig. Lezlich thue darzu Zimmeth-Oel/ Nägelen-Oehl/ Muſcat-Oel/ Chamil-

millen-Oel / Pomeranzen-Oehl / Krauſenmünz-Oel/jedes ein halb Quintl/und mach darauß/ nach der Kunſt ein Extractum, oder Maſſam in ſeiner rechten Conſiſtenz.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes iſt ein ſonderbare Artzney wider die Waſſerſucht; dann es iſt vornemblich zu dem Ende erfunden und gerichtet worden/daß es die wäſſerige Excrementa der Waſſerſüchtigen purgire / alle überflüſſige Feuchtigkeiten vertreibe/das gelbe Waſſer ausführe / und alle Materi der Geſchwulſten zertheile und vertreibe. Es verhütet und heilet auch alle Zuſtänd/welche von geſalzener und verbrandter Feuchtigkeit herkomen / als da ſeyn Rauden/Schüppeln/Malacey/Grind/Auſſatz/Krebs/Flechten/Fiſteln und andere böſe Geſchwer. Wird Morgens früh eingenommen/ und mit ſonderbarer Behutſamkeit / dann es ein ſehr ſtarckes Purgans, welches alle phlegma, wäſſerig-und Feuchtigkeiten/ von dem gantzen Leib mächtig außführet.

EXTRACTUM DIASENÆ.

Rec.	*Fol. Senæ elect.*	*unc. iiij.*
	Rad. Jalappæ	
	Polypodii -	*ana unc. ij.*
	Agarici alb.	
	Hellebori nigri præp.	
	Rhabarb. elect.	*ana unc j.*
	Sem. Fœniculi	*unc. s.*
	Cinamomi	
	Schænanth.	*ana drach. ij.*

Zingib. alb.
Zedoariæ *ana drach.* j.

Weichs in genugſamen lawen Waſſer ein/ hernach thue das Waſſer darvon/und geuß friſch daran/biß alle Kräfften herausgezogen ſeyn. Darnach laß ſie nach Chymiſcher Kunſt evaporiren / biß ſie ſo dick als Honig werden. Alsdann thue darzu Anis-Oel und Negelenöhl/jedes 1. Scrup. und mach ein Extract. *Vires, Uſus, Doſis.*

Iſt eine ſehr nutzliche Purgation, zu allerhand/ ſonderlich aber Melancholiſchen Zuſtänden. Die Doſis iſt von 1. Quintl. biß 4. Scrupel.

EXT. SPECIFICVM EMETICVM.

Rec. *Spec. Diarrhod. abb.* *unc.* jß.
Rad. Aſari recent. exſic.
Bryoniæ
Cyclamin. *ana unc.* j.
Cort. int. rad. Frangulæ
Rhabarbar. opt.
Suc. Glycyrrhiz.
Maſtichis elect. *ana unc. ß.*

Von diſen Stücken (welche ſo lang ſie in der Digeſtion ſtehen/täglich etlich mahl müſſen bewegt oder gerüttelt werden) extrahir die Tinctur mit Brandtenwein herauß/ und behalts beſonder auff/ darnach nimm:

Rad. Eſulæ min. præp.
Helleb. alb. præp. *ana unc. viij.*

Geuß obgemeldten tingirten Spiritum über diſe zerſchnittene und groblecht zerribene Stück / und laß

laß 14. Tag in einem B. M. bey langſamer Wärme weichnen: hernach nimb den Spiritum durch Neigung deß Geſchirrs hinweg / und geuß friſchen daran / ſo lang biß die Eſſenz gantz herausgezogen iſt. Letztlich zeuch diſen tingirten und wohl vermiſchten Brandtenwein / nach Chymiſcher Kunſt / ab / ſo lang / biß es unten in dem Boden einem Honig gleich ſihet. Hernach thue darzu

Sal. vitrioli alb.	*unc. ſ.*
Gum. Gitta jemou	
Tartari vitriolati	*ana drach. ij.*
Ol. Caryophyllorum	
Cinamomi	
Nuc. Moſchat.	

Miſchs auffs neu / und mach ein Extractum daraus nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein ſonderbahres Emeticum, und hat ſeine Würckung beedes durch Erbrechen / und Stuhlgäng / in allen Fiebern / Hauptwehen / Gleichſuchten / Podagra / Gelbſuchten / Waſſerſucht / Verſtopfungen der Leber / und deß Miltzes / wie auch in verderbtem Appetit, und geſchwächtem Magen. Dann es läßt nichts ſchädliches in demſelbigen / ſondern nimpt alle unſaubere und ſchädliche Feuchtigkeiten von Grund aus hinweg / thut hingegen dem Leib keinen Schaden / im geringſten. Doſis nach Beſchaffenheit der Complexion und deß Geſchlechts / von 1. ſcr. biß halb quint. in einem tauglichen liquore, in Pillulen Geſtalt / nicht lang vor dem

Eſſen

Eſſen eingenommen / dann alſo macht es mit geringem Widerwillen das Erbrechen.

EXT. SPECIFICVM COLICVM.

Rec.	*Flaved. Cort. Aurantior.*	*unc. vj.*
	Spec. Diacymini	
	Gran. Juniperi	*ana unc. iij.*
	Rad. Enulæ camp.	
	Pimpinellæ	
	Caryophyllatæ	
	Zedoariæ	*ana unc. j s.*
	Sem. Cærefolii	
	Bac. lauri exc.	
	Herb. Serpilli	
	Majoran.	
	Suc. Glycyrrhiz.	*ana unc. j.*
	Cardamom. min.	
	Croci orient.	*ana drach. vj.*

Miſchs/und extrahirs mit Brandtenwein/und zeuchs hernach im B. M. Honigdick ab / alsdann thue darzu.

Nitri vitriolati	*drach. iij.*
Corn. cervi ſpagyricè calc.	
Tali leporini & ſuilli calc.	*ana drach. ij.*
Succini alb. præp.	
Magiſt. corallorum	
Lapid. carpionis	*ana drach. j s.*
Diaphoretici mineral.	
Bezoart. Jovialis	
Lap. Bezoar. or.	
Lact. Sulphuris	*ana drach. j.*

Spir.

Spir. ſalis rectif. *drach. ſ.*

Vermiſchs auffs neue / und mach nach Chymiſcher Kunſt ein Extract darauß. Zu diſem thue weiter.

Ol. Carminativi noſt. *drach. ij.*
Angelicæ
Caryophyllor.
Succini alb.
Maſtichis
Macis
Cinamomi
Citri *ana ſcrup. j.*

Alles auffs beſte incorporirt oder vermiſcht/ und zuletzt das Extractum zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Specificum Colicum iſt ſonderlich gemacht für die Schmertzen der Colic und deß Darmgichts/ſo von kalten/feuchten / und blåſtigen Urſachen herrühren / dieweilen es ein ſonder Geheimnuß iſt / (wann der Bauch zuvor gereiniget und ausgeleeret) zu den allerhefftigſten und gröſten Schmertzen der Därme und deß Eingeweids/ dañ es verdüñnet und zertheilet die dicke und zehe Feuchtigkeiten/und vertreibet die Wind / ſtillet die Auffblehung/und Sperrung deß Magens / und der jenigen Glieder/ſo unter den Hypochondriis ligen/ hilfft der kalten Bruſt/und Schwachheit deß Eingeweids. Iſt alten Leuten / und die mit dem viertägigen Fieber behafftet/ gut ; befürdert die Däuung/

ung/ reſolviret alle tartariſche Materi/ ſo in dem Eingeweid ligt/und führets gewaltig auß. Doſis von 1. Scrup. biß einhalb quintl. in unſerm Aqua contra Colicam, oder in anderm dergleichen.

EXT. SPECIFICVM VTERINVM.

Rec. *Bac. Sambuci exſic.*
Chamæactes *ana unc. iiij.*
Rad. Pæoniæ debitè coll.
Artemiſiæ rub.
Dictam. alb.
Bryoniæ *ana unc. ij.*
Viſci quercini
Sem. Ameos
Herb. Pulegii
Meliſſæ rec. exſic,
Caſſiæ Ligneæ *ana unc.* j.
Croci orient.
Caſtorei veri *ana unc. s.*

Miſchs / und extrahir mit Brandtenwein die Tinctur, hernach ſcheid den Spiritum von dem Extract, und thue darzu:

Sang. Porcæ im Backofen ausgetrücknet/ und mit *aq. Hyſt. præparirt.* *unc. s.*
Bezoart. Jovialis *drach. ij.*
Mag. Jovis Anglic.
Martis Perlar.
Corallorum *ana drach. js.*
Ol. Antophyllorum
Angelicæ
Succini albi
Aurantiorum *ana drach.* j.

Auffs neue vermiſcht/ein Extract gemacht/ und zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Uſus, Doſis.

WJr haben kein geheimere und beſſere Arzney/ für alle Mutterſchmerzen / als diſes Extractum. Dann es iſt ein heilſames Mittel in Auffſteigung der Mutter/ da ſonſt alles umbſonſt / und gleichſam verlohren zu ſeyn ſcheinet ; Dann es nimbt auch die Urſachen diſes groſſen Schmerzens hinweg/und ſtillet alle/ auch die gröſte Auffſteigungen und Reiſſen der Mutter / welche wegen deß auffgehaltenen Samens / oder anderer Urſachen herkommen / und bringet alle Bewegungen der Mutter völlig zu Ruhe. Doſis, von 1. Scrup. biß ein halb Quintl. 3. oder 4. Morgen nach einander eingenommen / in aq. Hyſterica , oder anderm tauglichen/ als Beyfueß- Meliſſen - Metter-oder Poley-Waſſer.

LAVDANVM OPIATVM.

Rec. *Opii Thebaici ſpagyricè præp.* *unc. ij.*
Suc. Flor. Papav. errat. inſpiſſ. *unc. j.*
Rad. Cynogloſſæ
Mumiæ transmar.
Styrac. calamit.
Suc. Glycyrrhizæ
Croci orient. *ana unc. ſ.*

Extrahire die Tinctur mit Brandtenwein / von einem jeden Stück beſonder/ausgenomen das opium, welches du entweder mit diſtillirtem Eſſig / oder Citronenſafft extrahiren magſt : hernach zeuch alle

alle diſe extrahirte Tincturas bey einem gar gelinden Feuer in B. M. ab/ biß es Honigdick wird/ und thue weiter darzu:

Ext. Lap. Bezoar. or.
Sulph. Anodyni vitrioli *ana drach. ij.*
Sal. Margarit. orient.
Corallor. rubr. *ana drach. j.*
Corn. Alcis Hermeticè calc.
Oſſ. de cord. cervi
Succini alb. præp. *ana drach. ſ.*
Ambræ griſeæ *ſcrup. j.*
Moſchi laudat. *ſcrup. ſ.*

Wann diſes alles wohl incorporiret/ und unter einander vermiſchet/ ſo thue weiters darzu:

Auri potabil. noſt. *drach. jſ.*
Ol. Chamomil. Rom.
Aurantiorum
Caryophyllor.
Abſinthii
Nuc. Moſchat.
Anethi
Citri rect.
Aniſi
Carui *ana ſcrup. ſ.*

Vermiſchs auffs neue/ und mach nach Chymiſcher Kunſt/ ein Extract, oder Maſſam daraus zu Pilulen.

Vires, Uſus. Doſis.

ES iſt ſich zu verwundern / was das für ein herrlich Mittel iſt / alle Feuchtigkeiten / und vom

Haupt

Haupt herabfallende Flüß / das allzuſtarcke flieſſen deß Geblüts/und der Monat-Zeiten zu ſtellen/ deßgleichen wann der Menſch entweder keinen / oder doch unruhigen Schlaff hat; Item in allerley Fiebern/ und Auflöſung oder Nachlaſſung der Kräfften/in Tobſuchten/Unſinnigkeit/Melancholi/ Erbrechen/fallenden Sucht/ Magenweh / Auffſtoſſen/Grimmen/geſchwächten Magen / Seitenſtechen/ Gleichſuchten/ Knieſchmertzen/ Podagra/ Hüfftenwehe / Nieren-und Blaſenſtein. Dann es iſt vor ein recht göttlichs Mittel und letzte Hülff zu achten/alle/auch die allerhefftigſte Schmertzen zu ſtillen/und kan in der Warheit kein herzlichers und gewiſſers Mittel in der gantzen Chymi und Arzney-Kunſt erdacht werden / geſtalten dann die Erfahrung diſes gnugſamb bezeuget. Gebrauch deßwegen diſes Mittels allein zu Gottes Lob / und deines Nächſten Wohlfahrt. Doſis von 2. 3. biß in 4. 5. und 6. Gran/zu Abend/wann du in das Bett geheſt/und der Leib leer iſt: und iſt auch gut / daß man denſelben Abend gar nicht zu Nacht eſſe/ damit die Speiß nicht verderbt werde.

Und weil diſes Laudanum opiatum heutiges Tags ſehr berühmt/ und viel gebraucht wird/ will ich ſeinen mannigfaltigen Gebrauch und Nutzen zu unterſchiedlichen Zuſtänden hierbey ſetzen.

In Haupts-Zuſtänden.

Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* *Gr. iy. iiy. v. vel vj.*
Aq. Majoranæ *unc. s.*

Syrup. Betonicæ *drach. ij.*
Conf. Smaragd. *ſcrup. j.*
Ol. Margaritar. or. *gut. iij.*
Fœniculi *gut. j.*
Sp. Vitrioli biß es genug iſt zu einem lieb-lich-ſauren Tranck.

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* ſo viel du wilt.
Syrup. è ſuc. Ceraſ. nigr.
aq. Verbenæ
Nuc. moſchat. *ana drach. ij.*
Conf. Hyacinthin. *ſcr. j.*
Sal. corallor rub. *gran. iij.*
Ol. Succini alb. *gut. j.*

Miſchs/und machs zum Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug iſt.
Mag. Perlar. or.
Smaragd. præp. *ana gran. iij.*

Miſchs/ und mach mit Fenchel-Oehl kleine Pilulen darauß/für ein Doſin, und vergults.

Andere.

Rec. *Laudani opiat.* biß gnug iſt.
Mag. corallor. rub.
Hyacinth. præp. *ana gran. iij.*

Miſchs / und mach mit weiß Agſtein-oder Majoran-Oehl/kleine Pilulen darauß / und vergults/ für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. *Laudani opiat.* biß es genug iſt.

Conſ.

	Conſ. majoran.	*drach.* j.
	Conf. ſmaragdinæ	*ſcrup.* j.
	Spec. Diambræ.	*ſcrup. s.*
	Elæoſach. cinamomi	biß es genug iſt.

Mach ein Bolum darauß für ein Doſin.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani opiati*	ſo viel vonnöthen.
	Conſ. Anthos.	*drach.* j.
	Conf. Hyacinth.	*ſcrup.* j.
	Spec. Diamoſc. dulc.	*ſcrup. s.*
	Ol. Macis	*gut.* j.
	Man. Chriſti Perlat.	biß gnug iſt.

Miſchs/und mach ein Bolum für einmahl.

In Zuſtänden deß Hertzens.

Tränklein.

Rec.	*Laudani opiat.*	ſo viel vonnöthen.
	Syrup. Limonum	*drach.* ij.
	aq. Borraginis	
	Cinamomi	
	Roſarum	
	Nymphææ	*ana drach.* j.
	Conf. Alkermes	
	Tinct. corallor.	*ana ſcr. s.*
	Sal. Perlarum or.	*gran.* iij.

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani opiati*	ſo viel vonnöthen.
	Syr. acetoſit. citri.	
	Rubi Idæi	*ana drach.* ij.

Aq. Meliſſæ
Bugloſſæ *ana drach.* ʒs.
Conf. Pretioſ. noſt. *ſcr.* j.
Tinct. rub. veræ. *ſcr. s.*

Miſchs/und mach einen Tranck für eine Doſin darauß.

Pilulen.

Rec. *Laudan. Opiat.* ſo viel du wilt.
Marg. trochiſc. noſt.
Oſſ. de corde cervi *ana gran. iij.*

Miſchs/ und mach mit Muſcat Blüth-Oehl kleine vergulte Pilulen für eine Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug iſt.
Lap. quinq; pretioſor. præp.
Bezoar. or. *ana gran.* i.

Miſchs/und mach mit Zimmet-Oehl kleine und vergulte Pilulen für ein Doſin.

BOLVS.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du wilt.
Conſ. Borrag. vitriolat. *drach* j.
Conf. Alkermes *ſcrup.* j.
Spec. *Diamarg. frigid.* *ſcrup s.*

Miſchs/und mach mit *Manu Chriſti Perlat.* (ſo viel hierzu vonnöthen) einen Bolum darauß vor ein Doſin.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du brauchſt.
Conſ. flor. Tunicæ vitriol. *drach.* j.
Conf. citri noſt. *ſcrup.* j.
Spec. *Diarrhod. Abb.* *ſcrup. s.*

Eleoſa-

Elæoſach. Cinamomi, biß es genug iſt. Mach ein Bolum darauß zu einer Doſi.

In der fallenden Sucht und Schwindel. Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du braucheſt.
Syr. flor. Pæoniæ
Aq. Lilior. convall.
Epilepticæ noſt. *ana drach. ij.*
Conf. cephalic. noſt. *ſcrup.* j.
Ol. Cubebarum
Corn. Alcis. *ana gut.* j.
Spir. vitrioli biß es genug iſt zur Lieblichkeit deß Trancks.

Miſchs/ und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Syr. de Betonic.
Aq. Lavendulæ
Tiliæ *ana drach. ij.*
Conf. ſmaragd. *ſcrup.* j.
Eſſ. Camphoræ *gran. iij.*
Ol. Succini alb.
Corn. cervi *ana gut.* j.
Elix. Pæoniæ noſt. biß es genug iſt/ zu einem lieblich-ſauren Tranck.

Miſchs/ und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* ſo viel du wilt.
Unicorn. Animal.
Mag. Corallor. *ana gr. iij.*

Miſchs / und mach mit Oleo Cranii humani kleine vergulte Pilulen/für ein Doſin.

Andere.

Rec.	*Laudani opiat.*	ſo viel du wilt.
	Mag. Cranii hum.	
	Sulph. Lunæ *ſicc.*	*ana gran. iij.*

Miſchs/ und mach mit Oleo Ung. Alcis kleine vergulte Pilulen darauß/für ein Doſin.

BOLUS.

Rec.	*Laudani opiati*	biß es gnug iſt.
	Conſ. flor. Pæoniæ vitriol.	*drach.* j.
	Conf. *ſmaragdin.*	*ſcrup.* j.
	Spec. Dia Lunæ *noſt.*	*ſcrup. s.*
	Ol. Rorismarin.	*gut.* j.

Miſchs/und mach mit Rotulis Diambræ, (ſo viel du brauchſt)ein Bolum für ein Doſin.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani opiati*	ſo viel du brauchſt.
	Conſ. *Anthos.*	*drach.* j.
	Conf. Cephalic. noſt.	*ſcrup.* j.
	Spec. Diacranii noſt.	*ſcrup. s.*
	Ol. Lavendulæ	*gut.* j.

Miſchs / und mach mit den Rotulis diamoſch. dulc. ein Bolum für ein Doſin.

Im Speyen / Auffſtoſſen/und ſchwachen Magen.

Ein Träncklein.

Rec.	*Laudani opiati*	biß es gnug iſt.
	Syr. de Mentha	
	aq. Stomachal. noſt.	*ana drach. iij.*

Ext.

Ext. calami aromat.
Sal. ſtomach. noſt. *ana gran.* iiij.
Ol. Nuc. moſchat.
Maſtichis *ana gut.* j.
Elix. vitrioli noſt. biß es gnug iſt zur Lieblichkeit deß Trancks.

Miſchs/und mach ein Tränckle in für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug iſt.
Syr. Cydoneor.
aq. Calam. aromat. *ana drach.* ij.
Ext. Galang. min.
Nitri vitriolat. *ana gran.* iiij.
Ol. Caryophyllor.
Menta criſp. *ana gut.* j.
Elix. ſulph. noſt. biß es gnug iſt zur Lieblichkeit deß Trancks.

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen

Rec. *Laudani opiat.* biß genug iſt.
Spec. Diagalang. *ſcrup. s.*

Miſchs / und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani opiati* biß genug iſt.
Spec. aromat. caryophyll. *ſcrup. s.*

Miſchs / und mach mit Wermuth-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug iſt.
Zingiberis condit *drach.* j.

Acori condit. *drach. ſ.*
Ol. Maſtichis
Zedoariæ *ana gut. j.*

Miſchs/und mit Rotulis Diagalang. mach ein Bolum für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Conſ. mentæ criſp. *drach. j.*
Diacydon. aromat. *drach. ſ.*
Ol. Cinamomi
Calami aromat. *ana gut. j.*

Miſchs/und mit Rot. Aromat. Caryophyllat. mach ein Bolum für ein Doſin.

In Melancholi/ Unſinnigkeit/ und Tobſuchten ein Trünck-lein.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du wilt.
Julep. Baſilic.
aq. Bugloſſ. *ana drach. iÿ.*
Spir. Terræ ſigillat.
Eſſ. Hyperici *ana ſcr. j.*
Elix. proprietatis biß es genug iſt zu einem lieblichen Tranck.

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du wilt.
aq. Meliſſæ *unc. ſ.*
Syr. Bugloſſ. *drach. iÿ.*
Conf. citri noſt. *drach. ſ.*
Eſſ. croc. or. *gran. iiÿ.*
Tinct. Smaragd. *ſcr. ſ.*

Miſchs/

Miſchs/ und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du wilt.
Sulph. Lunæ ſicc.
Mag. Perlar. or. *ana gr.* iij.

Miſchs/ und mach mit Zimmet-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Pulv. Teſtudinis combuſt.
Mag. corallor. rub. *ana gr. iij.*

Miſchs/und mit diſtillirtem Roſen-Oehl/ mach vergulte Pilulen für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Conf. Hyacinth. *drach.* j.
Eſſ. Hyperici *ſcrup.* j.
Spec. diamargar. frig.
Elæoſach. citri *ana ſcr. s.*

Miſchs/und mach mit Man. Chriſti Perlat. (ſo viel du hierzu brauchſt) einen Bolum zu einer Doſi.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Conf. Smaragd. *drach.* j.
Eſſ. Hyperici *ſcr.* j.
Tinct. Corallorum
Elæoſach. Cinamomi *ana ſcr. s.*

Miſchs / und mit Rotulis diarrhod. abb. (ſo viel du hierzu braucheſt) mach ein Bolum für ein Doſin.

Zu allen Fiebern insgemein.

Ein Tråncklein.

Rec.	*Laudani opiati*	ſo viel du brauchſt.
	aq. Card. Bened.	*unc.* j.
	Syr. Centaur. min.	*drach.* ij.
	Sal. Febril. noſt.	*ſcrup.* j.
	Ext. Zedoariæ	*ſcrup. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck fůr ein Doſin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani opiat.*	ſo viel du wilt.
	aq. Febrifug. noſt.	*unc.* j.
	Syr. de Abſinth.	*drach.* ij.
	Elix. Febril. noſt.	*ſcrup.* j.
	Ext. Caryophyllor.	*ſcrup. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck fůr ein Doſin.

Pilulen.

Rec.	*Laudani opiat.*	biß es gnug iſt.
	Sal. Febril. noſt.	*ſcr. s.*

Miſchs/ und mach mit Wermuth-Oehl / kleine vergulte Pilulen/fůr ein Doſin.

Andere.

Rec.	*Laudani opiati*	biß es genug iſt.
	Nitri vitriolat.	*ſcrup. s.*

Miſchs / und mach mit Camphor-Oehl kleine vergulte Pilulen/fůr eine Doſin.

BOLUS.

Rec.	*Laudani opiat.*	ſo viel du brauchſt.
	Theriac. Febril. noſt.	*drach.* j.
	Zingib. condit.	*drach. s.*
	Spec. febrifug. noſt.	*ſcrup.* j.
	Elæoſach. Myrrhæ.	*ſcrup. s.*

Miſchs/

Miſchs/und mach mit weiß Zucker-Candel/ ein Bolum, für ein Doſin.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani opiat.*	biß es gnug iſt.
	Theriac. Febril. *noſt.*	*drach.* j.
	Calami Aromat. condit.	*drach. s.*
	Sal. Febril. noſt.	*ſcrup.* j.
	Elæoſach. Rutæ.	*ſcrup. s.*

Miſchs/ und mit Rotulis Diarrh. Abb. mach ein Bolum, für ein Doſin.

In Bruſt-Kranckheiten/ Huſten/ Engbrüſtigkeit und Lungenſucht.

Ein Träncklein.

Rec.	*Laudani opiat.*	ſo viel du brauchſt.
	Syr. *de Glycyrrhiz.*	
	de Praſſio	*ana drach.* js.
	aq. Loch. *ſani.*	
	Hyſſopi	
	Fœniculi	*ana drach.* j.
	Elæoſach. Aniſi.	*ſcrup. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani opiat.*	ſo viel du brauchſt.
	aq. Marrubii	
	Tuſſilag.	
	Veronicæ	*ana drach.* js.
	Syr. *de Hyſſopo*	
	de Jujubis	*ana drach.* j.
	Rob. Nucum.	*drach. s.*
	Elæoſach. Fœniculi	*ſcrup. s.*

Miſchs/

Miſchs/und mach ein Tranck zu einer Doſi.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug iſt.
Flor. ſulphuris comp.
Bentzoini. *ana gran. iiij.*

Miſchs/ und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Lact ſulphuris
Tragacanth. alb. *ana gran. iiij.*

Miſchs/ und mach mit Camillen-Oehl kleine vergulte Pilulen/für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Conf Pectoral. noſt. *drach. j.*
Loch. ſani & exp. *drach. s.*
Suc. Glycyrrhiz. ext,
Elæoſach. Fænicul. *ana ſcr. s.*
Extr. croc. or. *gran. ij.*

Miſchs/ und mit Rotulis Dia Ireos ſimpl. mach ein Bolum für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Conſ. violarum *drach. j.*
Loh. de pino *drach. s.*
Spec. Diaſulphuris noſt. *ſcr. j.*
Ext. Enulæ camp.
Elæoſach. aniſi *ana ſcr. s.*

Miſchs/ und mit Man. Chriſti ſimpl. (ſo viel du hierzu brauchſt) mach ein Bolum für ein Doſin.

Für

Für allerley dünne Catarrhen und Feuchtigkeiten/ſo vom Haupt in die Lufft-Röhr herabfallen/ Huſten verurſachen/ und den Schlaaf verhindern.

Ein Tranck.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	Aq. cort. virid. jugland.	
	Scabioſæ	*ana drach. ij.*
	Syr. de Papav. errat.	*drach. js.*
	Rob. Nucum	*drach. j.*
	Solut. corall. rub.	
	Elæoſach. Nuc. Moſchat.	*ana ſcr. s.*

Miſchs/und mach ein Trüncklein für ein Doſin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß gnug iſt.
	Aq. Serpilli Benedict. noſt.	*unc. s.*
	Syr. de Jujubis	*drach. ij.*
	Diacodii crocat. noſt.	*drach. j.*
	Elebſach. Cubebar.	*ſcrup. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anderer.
In faſt hitzigen Urſachen.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	Vini Granator.	*unc. s.*
	Aq. Roſarum.	*drach. ij.*
	Syrup. de Papav. ſimpl.	
	Diamor.	*ana drach. js.*
	Nitri vitriolat.	*gran. ij.*

Miſchs / und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilu-

Pilulen.

Rec.	*Laudani Opiat.*	ſo viel du wilt.
	Mag. Sandaracæ	
	Smaragd. præp.	*ana gran. iiij.*

Miſchs/und mach mit Maſtix-Oehl kleine vergulte Pilulen für eine Doſin.

Andere.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	Mag. maſtichis	
	Succini alb. præp.	*ana gr. iiij,*

Miſchs / und mit Weyrauch-Oehl mach kleine vergulte Pilulen daraus für ein Doſin.

BOLUS.

Rec.	*Laudani Opiat.*	ſo viel du brauchſt.
	Conſ. flor. ſcabioſæ	*drach.* j.
	Loh. de Papav.	*drach. s.*
	Spec. Dia Ireos ſimpl.	*ſcrup.* j.

Miſchs / und mach mit Diacodio ſolido ein Bolum für ein Doſin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani Opiat.*	ſo viel du brauchſt.
	Conſ. flor. Papav. errat.	*drach. j.*
	Rob. de cornis.	*drach. s.*
	Spec. Diamarg. frig.	*ſcr. j.*

Miſchs/und mach mit Saccharo penidij, (ſo viel du hierzu brauchſt) ein Bolum für ein Doſin.

Für alle Darmflüß und Durchläuff.

Ein Träncklein.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß gnug iſt.
	aq. Tormentillæ	*unc. s.*

Syr. ſtiptici noſt. *drach. ij.*
Eſſ. flor. rub. urticæ mort. *ſcrup. j.*
Ext. rad. Biſtortæ
Elæoſach. nuc. moſchat. *ana ſcr. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du brauchſt.
aq. plantaginis *unc. s.*
Syrup. Cydoneor. *drach. ij.*
Eſſ. Balauſtiar. *ſcrup. j.*
Ext. Tormentillæ
Elæoſach. caryophyllor. *ana ſcr. s.*

Miſchs/und machs zum Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani opiat.* ſo viel du brauchſt.
Mag. corallor. roſat.
Croci Martis *ana gran. iiij*

Miſchs/und mach mit Maſtix-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiati* biß es genug iſt.
Mag. Gum. Arabici
Corn. cervi uſti & præp. *ana gr. iiij.*

Miſchs/und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du brauchſt.
Conſ. roſar. antiq. *drach. j.*
Conf. Narcotic. noſt. *ſcrup. j.*
Spec. Dia Martis noſt.
Elæoſach. Arantior. *ana ſcr. s.*

Miſchs/

Miſchs/und mach mit Rotulis Diarrhod. Abb. (ſo viel du hierzu brauchſt) ein Bolum für ein doſin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	Conſ. flor. Symphyti	*drach* j.
	Conſ. ſtiptica noſt.	
	Spec. Diaplantag. noſt.	
	Elæoſach. citri.	*ana ſcrup.* ſ.

Miſchs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig. einen Bolum darauß vor ein Doſin.

Im Blut-auswerffen/ und zu vielem flieſſen der Monatlichen Zeit.

Ein Tranck.

Nimb Braſilien-Holtz	ein Handvoll.
Arabiſchen Gummi	3. Quintl.

Sieds in einem Diplomate mit weiſſem Wein/ſo viel du hierzu brauchſt/und durchſeyhe es. Hernach Nim diſes geſihenen und hellen Weins 3. Loth.

Laudani Opiati	biß es gnug iſt.
Syr. Cydoniorum	
Diacodii crocat.	*ana drach.* ij.
Mag. corallor. roſat.	
Eſſ. croci martis	*ana ſcr.* ſ.
Elæoſach. caryophyllor.	*gr.* iiij.

Rob. Berber. biß es gnug iſt zu einem annehmlichen Tranck.

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anderer.

Rec. *Rad. Tormentillæ*

Ser-

Serpentariæ
Cichorei — *ana drach.* j.
Raſ. corn. cervi
Antheræ roſarum
Sem. Plantaginis
Acetoſæ — *ana drach. s.*
Herb. Burſæ Paſtor.
Hepaticæ aur.
Sanguiſorb. — *ana ſcrup.* j.
Flor. Millefolii
Roſar. rub.
Anthos — *ana ſcrup. s.*
Sebeſten — *Nro. ij.*

Sieds in einem Diplomate mit rothem Wein / ſo viel du hierzu braucheſt. Hernach

Nimb von diſem durchgeſyhenen und hellen Wein 3. Loth.
Landani opiati — ſo viel du brauchſt.
Syr. Papav. errat.
De Symphyto — *ana drach. ij.*
Eſſ. ſang. Draconis — *ſcrup.* j.
Elæoſach. Nuc. moſchat. — *ſcrup. s.*
Rob. Ribium, biß es gnug iſt / zur Lieblichkeit deß Trancks.

Miſchs / und mach ein Trüncklein für ein Doſin.

Noch ein anderer.

So in überflüſſigem Flieſſen der Monatlichen Zeit iſt offt probiret worden.

Rec. *Laudani Opiat.* — *Gr. v.*
aq. Burſæ Paſtoris — *unc. js.*

Rob. Sambuci *drach. iij.*
Sal. Prunellæ *ſcrup. ij.*
Ext. Tormentillæ *ſcrup. s.*
Camphoræ *gran. iiij.*

Miſchs/ und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* ſo viel du wilt.
Bol. rub. or. præp.
Mag. Corallor. roſat. *ana gran. iiij.*

Miſchs/ und mach mit Roſmarin-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Uſneæ pruni ſylveſt.
Mag. Matris Perlat. *ana gran. iiij.*

Miſchs/ und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du braucheſt.
Cort. Cydoneor. cond. *drach. j.*
Troch. de Spodio *ſcrup. j.*
Pulv. Oſſ. Sepiæ
Elæoſach. Zedoariæ. *ana ſcr. s.*

Miſchs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig. einen Bolum darauß vor ein Doſin.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du brauchſt.
Rad. Symphyti condit. *drach. j.*
Troch. de Terra ſigill. *ſcrup. j.*
Succini alb. præp.
Elæoſach. Nuc. Moſchat. *ana ſcr. s.*

In der Colic oder Grimmen/und Darmgicht-Schmertzen.

Ein Träncklein.

Rec. *Conſ. roſar. rub.* *unc.* j.
Rad. Zedoariæ *drach.* j.

Sieds in 3. Unz. Chamillen Waſſers. Weiters nim̄ diſes durchgeſihenen hellen Waſſers 3. Loth.

Laudani opiati *gran.* vj.
Syrup. Arantiorum. *drach.* ij.
Ext. Colici noſt. *ſcrup.* j.
Elæoſach. Carminativ. noſt. *ſcrup. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck zu einer Doſi.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
aq. Serpill. noſt. Bened. *unc. s.*
Syr. de Mentha *droch.* ij.
Ext. Colici noſt. *ſcrup.* j.
Elæoſach. Arantior. *ſcrup. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Noch ein anderes.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
aq. Carminativ. noſt. *unc. s.*
Syr. Cort. Citri. *drach.* ij.
Ext. Zedoariæ
Elæoſach. Angelicæ *ana ſcr. s.*
Sp. Salis Nitri, ſo viel vonnöthen iſt zu einem lieblichen Tranck.

Miſchs/ und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.

Mag. lap. carpion.
Tali leporini calc. *ana gran. iiij.*

Miſchs / und mach mit weiß Agſtein-Oehl kleine vergulte Pilulen für eine Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug iſt.
Lap. Bezoar. or.
Tali ſuilli calc. *ana gran. iiij.*

Miſchs / und formire mit Kümmich-Oehl kleine verguite Pilulen für ein Doſin.

BOLVS.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du wilt.
Conſ. de Mentha *drach.* j.
Ext. Colici noſt. *ſcrup.* j.
Elæoſach. Cinamomi. *ſcrup. s.*

Miſchs / und mach mit Rotulis Dianiſi ein Bolum für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel du brauchſt.
Conſ. flor. papav. errat. *drach.* j.
Elæoſach. Chamomillæ. *ſcrup.* j.
Nitri vitriolat. *gran. iiij.*

Miſchs / und mach mit Rotulis Diacymini ein Bolum für ein Doſin.

Im Seitenſtechen.

Ein Tråncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* ſo viel vonnöthen.
Aq. flor. papav. errat. *unc. s.*
Syr. Capill. Veneris *drach. ij.*
Ext. Rad. Glyzyrrhiz. *ſcrup.* j.

Elæo-

Elæoſach. Aniſi. *ſcrup. s.*

Miſchs/und mach einen Tranck für eine Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug iſt.
Aq. Card. Mariæ *unc. s.*
Syr. de Jujubis *drach. ij.*
Eſſ. Flor. Papav. errat.
Elæoſach. Fœniculi *ana ſcrup. s.*

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug iſt.
Mandib. Lucii
Dent. Aprugni *ana gran. iiij*

Miſchs / und mach mit Oleo Benzoin. kleine Pilulen zum vergulden/für ein Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani opiat.* biß gnug iſt.
Flor. Sulphuris comp.
Succ. Glyzyrrhiz. ext. *ana gran. iiij.*

Miſchs/ und mach mit Yſopen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. L*audani Opiat.* ſo viel du brauchſt.
Conſ. flor. Papav. errat. *drach.* j.
L*oh.* Sani *& exp.* *drach. s.*
Spec. Pleuriticæ noſt. *ſcr.* j.
Elæoſach. C*ymini.* *ſcr. s.*

Miſchs/ und mach mit Rotulis Diatragacant. frig. ein Bolum für ein Doſin.

Ein anderer.

Rec. L*audani opiat.* biß es gnug iſt.

	Conſ. violarum	*drach. j.*
	Diacodii crocat. noſt.	*drach. s.*
	Pul. Pleuritic. noſt. ſecret.	*ſcr. j.*
	Elæoſach. Chamomillæ	*ſcr. s.*

Miſchs / und mit Rotulis Dia Ireos ſimpl. mach ein Bolum für ein Doſin.

In Nieren-Weh und Gleichſuchten.

Ein Träncklein.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	aq. Nephritic. noſt.	*unc. s.*
	Syr. de Althæa	*drach. ij.*
	Sal. Lap. Percar.	*ſcrup. s.*
	Ol. Perlar. or.	*gut. iij.*

Miſchs / und mach ein Tranck für ein Doſin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	aq. Chamædryos	*unc. s.*
	Syrup. de Malva	*drach. ij.*
	Sal. Oc. Cancri	*ſcrup. s.*
	Ol. Corallor. rub.	*gut. iij.*

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß gnug iſt.
	Mag. Lap. Judaici	
	Borrac. Venet.	*ana gran. iij.*

Miſchs / und mach mit Terpentin-Geiſt kleine Pilulen zum vergulden/für ein Doſin.

Andere.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß gnug iſt.
	Mag. Lap. Spongiæ	

Nitr

Nitri præp. ana gran. iiij.

Miſchs/ und mach mit Peterlin-Oehl/ kleine vergulte Pilulen/ für ein Doſin.

BOLUS.

Rec.	*Laudan. Opiat.*	ſo viel du wilt.
	Conſ. violarum	*drach.* j.
	Rad. Pimpinellæ cond.	*drach.* ſ.
	Spec. Dianitri noſt.	*ſcrup.* j.
	Elæoſach. Petroſelini	*ſcrup.* ſ.

Miſchs/ und mach mit Violen-Zucker/ ein Bolum für ein Doſin.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	Conſ. Flor. Malvæ.	*drach.* j.
	Rad. Eryngii condit.	*drach.* ſ.
	Spec. Nephritic. noſt.	*ſcrup.* j.
	Elæoſach. Citri	*ſcrup.* ſ.

Miſchs / und mach mit Roſen-Zucker ein Bolum für ein Doſin.

Im Wachen und allzuviel unruhigen Schlaff.

Ein Träncklein.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug iſt.
	aq. Papav. rhœad.	*unc.* ſ.
	Syr. Papav. ſimpl.	*drach.* ij.
	Elæoſach. Aniſi	*ſcrup.* ſ.
	Spir. vitrioli.	*gut.* iij.

Miſchs/ und mach ein Tranck für ein Doſin, ſo am Abend einzunehmen.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* ſo viel du wilt.
aq. Hypnoticæ noſt. *unc. s.*
Syr. flor. papav. errat. *drach. ij.*
Elæoſach. Fœniculi *ſcrup. s.*
Ol. Marg. or. *gut. ij.*

Miſchs/und mach ein Tranck für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* biß es genug iſt.
Mag. Perlar. or.
Ambra griſ. *ana gran. iiij.*

Miſchs / und mach mit Oleo Styrac. calam. kleine vergulte Pilulen für ein Doſin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug iſt.
Mag. Corallor. *rub.*
Lig. Aloes. *ana gran. iij.*

Miſchs / und mach mit Oleo Aſæ dulc. kleine vergulte Pilulen darauß/für ein Doſin.

BOLUS.

Rec. *Laudani opiat.* ſo viel du brauchſt.
Conſ. Roſar. rub. vitriol. *drach.* j.
Loh. de Papavere *drach. s.*
Spec. Damoſch. dulc. *ſcrup. s.*
Ext. Croci or. *gr. iij.*

Miſchs / und mit Rotulis Diarrhod. abb. mach ein Bolum für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* ſo viel du brauchſt.
C*onſ. violar. vitriolat.* *drach.* j.

Dia-

Diacodii crocat. *drach. ſ.*
Spec. Diambræ *ſcrup. ſ.*
Ext. Flor. Elenii *gran. iij.*

Miſchs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig. ein Bolum für ein doſin.

LAUDANUM MINERALE.

Rec. *Sulphuris anodyni Vitrioli correcti & fixi* *drach. ij.*
Mag. Perlar. or. *drach. ſ.*
Ext. Lig. Aloes
Croci or. *ana ſcrup. j.*
Lap. Bezoart. or.
Unicorn. animal. *ana gr. xv.*
Ol. Caryophyllor.
Cinamomi *ana ſcr. ſ.*

Miſchs/und mach mit Syrupo de ſucco flor. Papav. errat. nach der Kunſt ein weich Maſſam oder Taiglein.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein herrliches Anodynum, oder Mittel/ den Schmertzen zu erleichtern/den Schlaff zu bringen/den Hauptflüſſen zu wehren/Schnuppen/ Huſten/ und andere dergleichen Zuſtänd zu ſtillen. es wehret auch allen Flüſſen/ welche entweder in die Bruſt und Lungen/oder in die Zähn/ oder anderſt wohin von dem Haupt herabfallen. Doſis von 6. biß in 8. gr. oder halben Scrupel/ entweder in einer Conſerven, oder tauglichen Waſſer/ oder Pilulen weiß eingenommen.

Die IV. Abtheilung.

von

Allerhand præparirten Sachen.

Wie man Hirſchhorn / Elendshorn / und Hirnſchaalen auff Chymiſche Art/ohne Feuer calciniren und bereiten ſoll.

DIſe Calcination wird füglich in einer Veſic, durch ſtetswährendes ſieden/vermittelſt gemeinen Brunnen-Waſſers / verrichtet / durch deſſen Dampff das Horn oben im Helm der Veſic, (allwo der Dampff das Horn am meiſten berühren und durchdringen kan/) angehänget/und auff eine artige und wunderbare Weiß / ohn ſtarck und flammend Feur/als dadurch die Kräfften nur verbrandt werden/ (wie in der gemeinen Calcination zu geſchehen pflegt) ſchön weiß calciniret wird. Es ſoll aber der vierte Theil an der Veſic leer ſeyn/und wann das Waſſer eingeſotten/ſo geuß anders heiß darzu / biß diſe Dämpff-Calcination gantz verrichtet/welches geſchiehet in 3. Tagen und 3. Nächten/mit ſtätiger Wartung deß Feurs/ und wieder Füllung der Veſic. Das iſt ein kurtzer Weg/ alle Horn und Bein durch den Dampff/oder philoſophiſch zu calciniren/ darfür GOtt nicht gnug

zu

zu dancken iſt. Die Veſic ſoll neben zu ein Röhrlein haben/ dardurch man eingieſſen / und wieder fürſtopffen kan / damit der Helm nicht darff abgenommen werden / und die Hitze nicht anderwerts hingehen kan.

Vires, Uſus, Doſis.

DAs Hirſchhorn alſo præparirt/iſt in der Krafft dem Schweiß-austreibenden Einhorn gleich zu ſchätzen/dann es iſt gut für alle Zuſtänd deß Hertzens/und widerſtehet allem Gifft/ mit Verwunderung. Den jenigen/ſo mit der Gelbſucht/ rothen Ruhr/ und Darmſucht behafftet ; deßgleichen denen / die Blutauswerffen / und an der Blaſen Schmertzen leiden/ und den Weibern/welchen die Mutter zu ſehr fleußt / iſt es ein nutzliches Mittel. Das Elends-Horn iſt beynahe gleicher Kräfften/ ein edle Hertzſtärckung/eine heimliche Artzney in böſen gifftigen Fiebern/und vielen andern Kranckheiten / und gleicher weiß / wie das Cranium oder Hirnſchaal deß Menſchen/in der fallenden Sucht/ Schlag/ Schwindel / ꝛc. ein fürtreffliches Mittel. Doſis von einem halben biß gantzen Scrup. und halben Quintl. in ſolchen Sachen / die zu dem Zuſtand deß Patienten tauglich ſeyn.

Deß OPII THEBAICI Chymiſche und warhaffte Præparation.

NImb deß rechten und beſten Opii Thebaici klein zerſchnitten / thue es auff ein eiſen Blech/ ſetzs auff glüende Kohlen / kochs und rührs durch einander/ſo lang/biß alle gifftige und corroſiviſche

Dämpf

Dämpff über ſich hinweg verrochen und verſchwunden/ dabey dann wohl zuzuſehen/ daß niemand von ſolchem Dampff vergifftet oder angeſtecket werde. Wann nun ſolche Dämpff alle verſchwunden/ und alſo das Opium auff dem Blech übrig geblieben/ wird daſſelbige einen lieblichen Geruch/ gleich den Violen von ſich geben/ welches dann ein rechtes Kennzeichen iſt/ daß allbereit alles Gifft extrahiret/ und durch den Rauch verſchwunden ſeye. Diſes auff beſagte Weiß præparirte Opium extrahire alsdann/ entweder mit diſtillirtem Wein-Eſſig/ oder mit Citronenſafft/ und wann du hernach das Menſtruum wieder herausgezogen haſt/ ſo behalts zum Gebrauch. NB. der Eſſig ſoll wieder darvon gezogen werden.

Wie man Salpeter præpariren ſoll.

NImb Salpeter/ ſo per flores Sulphuris purificiret worden/ ein halb Pfund/ ſolvire ihn in Brandtenwein und Vitriol-Geiſt/ eines ſo viel als deß andern (ſo viel du meineſt/ daß du hierzu braucheſt) genommen. Darnach zeuch die Spiritus davon ab/ biß es eine Rinden gibt/ und ſetzs in ein kalt Orth/ alsdann wird der Salpeter auff dem Boden in Zapfen ſchieſſen. Nimb die Feuchtigkeit hinweg/ und trückne die Chryſtallen in der Lufft auß/ und behalt ſie zum Gebrauch.

Wie man Millepedas oder Aſellos, das iſt/ die Eſel/ oder Dunck-Eſel præpariren ſoll.

NImb dergleichen Thierlein / ſo viel du wilt. Waſchs in Malvaſier / thus in ein wohlbeſchloſſen Glaß / überziehe das gantze Glaß mit einem Brodt-Teig / und ſtells in ein Backofen / daß ſie austrücknen. Wann ſolches geſchehen / ſo geuß wieder ſo viel Malvaſier darein / als ſie mögen einſchlucken / und laß wieder austrücknen / wie zuvor: und ſolches wiederhole zum dritten mahl: zum vierten mahl aber ſo geuß darein Aquam Nephritic. vitriolat. und weichne ſie alſo 2. oder 3. Tag ein / darnach laß ſie wieder austrücknen / pulveriſirs / und behalts zum Gebrauch.

Wie man Helleborum Album, oder weiſſe Nießwurtz præpariren ſoll.

NIm̃ weiſſe Nießwurtz klein pulveriſirt / geuß etliche mahl daran deß Eſſigs / ſo von der Solution der rothen Corallen wieder abgezogen / und vitriolirt iſt / in welchem Eſſig aber zuvor flores cordiales, und grana chermes eingeweichnet worden / trückne ſie wieder ab / ſo bekommeſt du die weiſſe Nießwurtz auff recht Chymiſche Weiſe præpariret / welche man ohne alle Gefahr und Forcht in vielen Kranckheiten innwendig im Leib / mit gewiſſer Doſi und Mixtur ſicher gebrauchen kan.

Wie man Schneckenhäußlein præpariren ſoll.

NImb die lange Schnecken-häußlein / welche an den Bächen und Weyhern gefunden werden / geuß darüber diſtillirten Eſſig / und laß ſie über Nacht in ſolcher Infuſion ſtehen / damit der

Schleim

Schleim wohl herausgezogen werde / welchen Schleim du fleiſſig ſolleſt herunter ſchaben. Hernach pulveriſire die Schalen oder Häußlein/ und præparire ſie in einem Marmelſtein/ mit Cardobenedicten-Waſſer. Dann die Flüchtige oder Staub-Aſchen/ſo andere durch die calcinirung oder Brennung aus denſelben zu machen pflegen/ iſt nichts nutz/hat auch keine Würckung in der Arzney.

Wie man Kißling-Stein calciniren und præpariren ſoll.

NImb Kißling-Stein aus einem flieſſenden Waſſer/die allerweiſſeſte/ ſchönſte und beſte/ die du bekommen kanſt / laß ſie in einem ſtarcken Feuer glüend werden/und löſch ſie wieder ab/ in einem Waſſer / in welchem zuvor Salarmoniacum diſſolvirt worden: machs etlich mahl alſo glüend/ und löſch ſie allwegen im vorigen Waſſer wieder ab / ſo werden alsdann ſolche Kießling-Stein ſchneeweiß werden/und ſich leichtlich pulveriſiren laſſen. Hernach ſüſſe ſolches Pulver aus mit Roſen-Waſſer/und behalt daſſelbe auf zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß Pulver iſt nicht allein für ſich ſelbſten ein ſehr kräfftiges Zahn-Pulver/welches die Zähne von allem corroſiviſchen Sand/ Steinen und anderm Unrath geſchwind reiniget und weiß macht; ſondern auch allen Roſt / von Eiſen/ Stahl/ und darauß gemachten Waffen auff der Stelle hinweg nimbt / und ſie ſchön und glänzend macht / wann man nemblich ſolchen Roſt an dergleichen Waffen

zu-

zuvor mit Oleo templini beſtreichet und auffweichnet / und alsdann mit ſolchem Pulver abreibet. Solche / auff ermeldte Weiß ausgeputzte und auffgehenckte Waffen / bleiben hernach viel Jahr ſicher vor dem Roſt. Iſt demnach diſes ein gutes Mittel vor Fürſten und Herrn Zeughäuſer.

Wie man Pimbſenſtein præpariren ſoll.

NImb einen Pimbſenſtein/lege ihn ins Feur/biß er heiß und faſt glüend wird / hernach lösch ihn mit ſüſſer Küh-Milch dreymahl ab/ ; das vierte mahl aber darffſt du ihn nimmer ablöſchen/ſondern ſobald er aus dem Feuer kompt/ſo laß ihn ligen/biß er von ſich ſelbſten kalt wird. Alsdann pulveriſire ihn/ſo iſt er ſchon genug præparirt zu unſerm edlen Jungfrau-Mehl.

Wie man Terram Vitrioli dulcem præpariren ſoll.

NImb grünen Vitriol, ſo viel du wilt/calcinire ihn / daß er hüpſch und vollkomen roth werde/ pulveriſire / und ſüſſe ihn hernach mit diſtillirtem Regenwaſſer etlichmahl aus / biß die rothe Erde von aller Schärpfe und geſaltzenem Weſen befreyet werde. Alsdann trückne ſolche ſüſſe oder ungeſchmackte Erden aus / und behalt ſie zum Gebrauch.

Wie man Alumen plumoſum calciniren und præpariren ſoll.

NImb Salis communis fuſi, 2. Theil / deß beſten

ſten Aluminis plumoſi, 1. Theil/miſchs/und thue es in ein Ziegel/und reverberirs nach der Kunſt allgemach 12. Stund lang. Hernach nimb diſe reverberirte Materi/ und ſüſſe ſie etlich mahl mit warm Waſſer ab/damit das zugemiſchte Saltz reſolviret werde/ biß daß du ein Pulver bekommeſt/ von allem geſaltzenen Weſen befreyet. Uber welches du hernach 3. oder 4. zwerch Finger hoch Wacholder-Brandtenwein gieſſen/ und ſelbiges zum Gebrauch auffbehalten ſolt.

Die V. Abtheilung.

von Allerhand Specien und Pulveren.

SPEC. DIASOLIS.

Rec. *Corn. cervi & alcis ſpagyricè calcinator.*
Terræ ſigillatæ — *ana drach.* js.
Lap. Bezoar. or. — *drach.* j.
Diaphoret. mineral.
Bezoart. Jovial. — *ana ſcrup.* ij.
Mag. Perlarum. or.
Corallor. rub.
Succini alb. præp. — *ana drach.* s.
Unicorn. ſolaris
Animalis
Oſſ. de corde cervi — *ana ſcrup.* j.

Gal-

Galliæ Moſchat. veræ gr. xj.
Ol. Cinamomi
Citri ana ſcrup. s.
Miſchs/und mach alles zum ſubtileſten Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

JN allerhand graſſirenden/ anſteckenden/ gifftigen und peſtilentziſchen Kranckheiten/Rothlauffen/eingetrunckenem Gifft: wie auch in gefährlicher Engbrüſtigkeit/und kurtzen Athem/iſt diſes ein heimliche und köſtliche Artzney; dann es beſchirmet das Hertz vor anſteckendem Gifft / und treibet von demſelbigen alles/was ſchädlich und nachtheilig iſt/durch den Schweiß aus/und hilfft deſſenZuſtänden wunderlich. Doſis iſt von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel/in Cardobenedictenwaſſer/ Holderblüſtwaſſer/ Theriacwaſſer/ oder andern dergleichen.

PVLVIS BEZOARTICVS IMPERIALIS.

Rec. *Corn. Alcis & Cervi ſpagyricè calcinatorum* ana drach. ij.
Boli rub. or. præp.
Bezoart. Jovial. ana drach. ij.
Lap. Bezoar. or.
Terræ ſigillat. ana drach. js.
Flor. ſulphuris comp.
Unicorn. animal. ana drach. j.
Magiſt. Perlar. or.
Corallor. rub. ana drach. s.
Cinnab. nativ. præp.

Oſſ. de corde cervi.
Succini alb. *ana ſcrup. j.*
Miſchs/und machs alles zum reineſten Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

IN allen ſehr ſchnellen und gefährlichen Kranckheiten / böſen / hitzigen und anſteckenden Fiebern ꝛc. iſt diſes ein fürtrefflich durch den Schweiß operirend und treibendes Pulver / geſtalten es alle böſe/gifftige und ſchädliche Feuchtigkeiten von dem Hertzen/und andern vornehmen Gliedern / durch den Schweiß trefflich austreibt. Doſis iſt / von einem halben / biß auff einen gantzen Scrupel / in eigenthumblichen / den Schweiß befürderenden Waſſern/oder in Waſſer / darinn gefeilet Hirſchhorn geſotten worden.

SPEC. DIALUNÆ.

Rec. *Rad. & ſem. Pæoniæ debito tempore collect.*
Corn. *Alcis ſpagyricè calcinat.*
Mag. Cranii *ana unc. ſ.*
Animæ Lunæ veræ in form. pulv.
Bezoart. Lunaris *ana drach. iiij.*
Cinnab. *nativæ præp.*
Viſci quercini
Squillæ præp. *ana drach. ij.*
Secundinæ exſic. mulieris primiparæ filium enixæ. (das iſt / die Nachgeburt von einer erſten Kindbetterin/ ſo einen Sohn gebohren.)
Stercoris Pavonis præp. *ana drach. jſ.*
Sal. Perlarum orient.

Coral-

Corallorum rub.	*ana drach.* j.
Caſtorei veri	
Piperis longi	
Cubebarum	*ana ſcr.* j.
Moſchi laudatiſſ.	
Ambræ griſ.	*ana ſcr. ſ.*

Miſchs/und mach alles zum reinen Pulver/und thue hernach weiter darzu:

Ol. Cornu cervi rectif.	
Succini albi	
Nuc. Moſchat.	
Rutæ	*ana ſcrup. ſ.*

Alles auffs neue vermiſcht/ und zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species ſeynd vortrefflich gut denen/ſo mit der Monſucht/ fallenden Sucht/ Schwindel/ Schlaffsucht/Unempfindlichkeit und Erſtarrungen behafftet ſeynd / thut wohl dem böſslichen kalten Hirn/und den jenigen/welche ſchwere Träum und allerhand Schrecken haben. Doſis iſt hier wohl zu unterſcheiden. Dann wann man einen Patienten / den man von obgezeichneten Zuſtänden curiren ſoll/ vor ſich hat / ſo gibt man ihm von einem Scrupel / biß auff ein halb Quintl. in unſerm Aqua Epileptica oder Apoplectica / oder in andern hierzu dienlichen Waſſern davon ein/ zu der ſtund/ wann der paroxyſmus vorhanden. Wer aber diſe Species allein zur præſervation, oder Verhütung dergleichen Zuſtänd / gebrauchen will / der

nehme in allen vier Theilen deß Monds/und bey jedem feuchten unbeſtändigen Wetter / von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel / in obgemeldten Waſſern darvon ein.

PVLVIS EPILEPTICVS MIRABILIS.

Rec. *Cranii hominis ſtrangulati & ſine igne calcinat.* *unc.* j.
Viſci quercini
Cinnabaris factit.
Ung. Alcis. *ana unc. s.*
Miſchs/und mach ein Pulver darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein herzliches Pulver / ſo wohl für das Arbeitlein der jungen Kinder/als auch vor den Schlag alter Leute/ und hilfft gewiß. Den Kindern gibt man ſtracks nach dem paroxyſmo einen halben; einem erwachſenen Menſchen aber einen gantzen Scrupel davon ein. Und wann es auff das erſte mahl nicht hilfft/ſoll mans das andermahl wieder brauchen.

PVLVIS OPHTHALMICVS.

Rec. *Sacchari cand. alb.*
Tutiæ præp. *ana drach.* ij
Margaritæ præp.
Sarcocollæ *ana drach.* s
Fabarum marin. præp. *ſcr.* j.
Miſchs zu einem ſubtilen Augen-Pulver.

Vires,

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes Pulver hab ich bißher als ein köſtlich und faſt heimliches Mittel zu vielen Gebrechen der Augen gebraucht: Bevorab aber iſt es gut zu dunckeln und flieſſenden Augen / vertreibt die Flecken und Wolcken deroſelben/und verzehrt das Waſſer/ ſo aus den Augen fleuſſet / ſchärpfet das Geſicht/ machets klar/ ſtärcket und erhält die Augen bey guter Geſundheit. Wann mans brauchen will / ſo thut man ein wenig deß Pulvers in einen Federkihl/ oder ſonſten in ein holes Inſtrumentlein / und laßts alſo Morgens und Abends in die Augen hineinfallen/oder vermiſcht es mit einer Augenſalben/ und beſtreicht die Augen damit.

SPECIES DIA MARTIS.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Nuc. Moſchatæ
Gallar. Turc. *ana unc. ſ.*
Mag. Corallor. rub. berberiſat. noſt.
Croci Hæmatit.
Croci Martis percalcinat. fact.
ana drach. iij.
Zedoariæ elect.
Calami aromatici
Succini alb. præp.
Quinq; folii radic.
Caryophyllorum *ana drach. ij.*
Ciner. Spongiæ
Boli rub. or. præp.
Terræ ſigillatæ

Acaciæ *ana drach. ʃs.*
Sem. *Plantaginis*
Antheræ Roſarum *ana ſcr. iij.*
Corn. Cervi & Oſſ. Microcoſmi Hermeticè calcinator. (das iſt Hirſchhorn und Menſchenbein/ auff Chymiſche Weiſe calcinirt) *ana drach. j.*
Aluminis plumoſi calcinat.
Animæ vitrioli *ana drach. s.*

Miſchs/ und machs zu einem ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species ſeynd gut für den weichen und ſchwachen Magen/ rothe Ruhr/ Darmſucht/ uñ denen/ die einen eiterigen und blutigen Außwurff haben. Sie helffen auch wider den Saamenfluß/ Fluß der güldenen Ader/ und denen/ ſo den Harn nicht halten können/ oder einen blutigen Harn haben. Sie verhindern den Monatlichen Fluß der Weiber/ und ſtellen allerley Blutflüß/ oder Außlauffungen deß Bluts/ woher auch ſolches kompt. Doſis iſt von einem Scrupel und halben Quintl. biß auff ein gantz Quintl. in einem darzu tauglichen Liquore.

SPEC. DIA MERCURII.

Rec. *Sem. Chinæ opt.* *drach. xij.*
Mercurii dulcis *drach. v.*
Rhabarb. elect.
Rad. Turbith. gum.
Corallinæ *ana drach. ij.*
Raſ. Cornu cervi

Myr-

Myrrhæ rub. ana drach. j.
Sum. Centaurii min.
Tanaceti.
Camphoræ veræ ana ſcr. j.
Ol. Lig. Avellan. per deſcenſum diſtillat.
Sp. *Vitrioli opt.* ana ſcr. ſ.

Miſchs/ und machs zu einem ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species werden gebraucht für allerley Würm/ bey abnehmen deß Monds/ nach Geſtalt deß Alters/ von einem Scrupel biß auff ein halb und gantz Quintl. deroſelben in Milch eingenommen/ dann ſie gereichen ihnen zu keiner Nahrung/ ſondern zu einem rechten Gifft. Alſo iſt auch der Mercurius dulcis denſelben ein Peſt/ und bringet nicht allein die Würm umb/ ſondern führet auch ihre Neſter aus/ durch den Stuhlgang. Iſt alſo eine gewiſſe und probirte Artzney für allerhand Würm. Man gibts auch ein in Wermuth-Waſſer/ klein Tauſendguldenkraut-Waſſer/ Reinfahrenwaſſer/ Neſſelwaſſer. Deßgleichen in Oxymelle (ſo mit Meerzwibel angemacht) in geläutertem Honig/ Syrup. acetoſ. citri, Meth/ oder andern dergleichen Sachen/ ſo junge Kinder gern einnehmen.

SPEC. DIA JOVIS.

Rec. *Fæcul. rad. Bryoniæ* unc. ſ.
Sal. Jovis Anglici
Matris Perlar.
Corallor. rub. ana drach. ij.
Rad. Dictamni alb. Pæ-

Pæoniæ *ana drach. ij.*
Succini albi præp.
Croci orientalis
Viſci quercini
Antophyllor. *ana drach* j.
Caſtorei veri *ſcrup.* j.

Miſchs/und mach alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

JN ſchröcklichem und faſt gefährlichem Aufffteigen der Mutter / iſt diſes ein geſegnetes und überauß köſtliches Mittel / ſo den Weibern gleichſam als eine ſonderbare Gabe von Gott beſchehret iſt; dann es nimpt diſen greulichen und unleidlichen Schmertzen mit Verwunderung hinweg / und hilfft gewiß; darvor männiglich / ſonderlich aber das weibliche Geſchlecht / den lieben GOTT billich preiſen und loben ſoll. Doſis iſt von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlein/drey oder vier Morgen nach einander / (oder im Fall der Noth/ wann/und ſo offt manß braucht) in Aqua Hyſterica, oder andern dergleichen tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIAVENERIS.

Rec. *Sulph. Vitrioli Veneris ſublimati & ſpagyricè præparat.* *unc. s.*
Borracis venet. *drach. iij.*
Sem. Linguæ avis
Erucæ *ana drach. ij.*
Paſtinacæ
Urticæ

Por-

Porri ana drach. jſ.
Rad. Pyrethri
Piperis albi
Boleti Cervini ana ſcr. iiij.
Galangæ min.
Zingiberis alb.
Cinamomi ana drach. j.
Scinc. marin. præp.
Mag. Perlarum or.
Croci orient. ana drach. ſ.
Cantharid abſciſſis gelis & alis tenuioribus
Ambræ griſeæ ana ſcr. j.
Moſchi optimi
Ol. Macis ana ſcrup. ſ.

Miſchs / und mach alles zum ſubtiliſten Pulver / thue hernach 2. Loth Zucker-Candel darzu / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein ſtattliches Mittel und gewiſſes Experiment wider alle Unvermögenheit / oder Defect deß ehelichen Beyſchlaffs. Wer deßwegen ſeiner Beyſchläfferin gefallen / und ſich bey derſelben als einen Mann erzeigen / und friſch halten will / der nehme nach dem Abend-Eſſen / oder da er eine geſchwinde Würckung verlangt / wann er ſchlaffen gehet / da es aber nur nach und nach operiren ſoll / Morgens frühe / ohngefehr von 1. biß 2. Scrupel / und 1. quintl. in lauer Milch / oder gutem Wein davon ein. Man kanns auch ohne die Cantharides oder Goldkäfer præpariren. Spe-

SPEC. DIA SATURNI.

Rec. *Mag. Saturni* unc. j.
Suc. Glycyrrhiz. purgat.
Lact. ſulphuris comp.
Rad. Chinæ elect. ana drach. iij.
Sal. Margaritar. orient.
Corallorum rubeorum
Panis triticei ana drach. ij.
Boli rub. orient. præp.
Bentzoin ſublimati
Olibani ana drach. j.
Croci orientalis
Caſsiæ ligneæ ana drach. s.

Miſchs/und mach alles zum ſubtileſten Pulver/ und thue darzu 6. Loth weiſſen Zucker-Candel. Behalt hernach diſes wohlvermiſchte Pulver auf zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Ich weiß fürwahr nicht / mit was Worten ich diſe edle und unvergleichliche Compoſition genugſam erheben/und rühmen ſoll! Geſtalten die Schwind-oder Lungenſucht/ (die doch ſonſten von menſchlicher Hand unheilbar zu ſeyn ſcheinet) hierdurch curiret wird/und ſchon offt curiret worden. Doſis iſt/Morgens und Abends/ohngefehr ein halbes biß ein gantzes Quintl. in unſerm bekanten/ und inſonderheit wider die Lungenſucht bereiteten Waſſer / oder andern taugelichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA SVLPHVRIS.

Rec. *Lact. & Flor. ſulphuris comp. ana unc. js.*
Suc. Glycyrrhiz. purgat.
Cardamomi min.
Terræ ſigillat. *ana drach. vj.*
Sem. Urticæ Rom.
Cydoneorum.
Cinamomi acut.
Zingiberis albi
Nuc. Moſchatæ
Croci oriental.
Piperis longi
Macis *ana drach. iij.*
Tragacanth. alb.
Rad. Ireos florent.
Flor. Papav. errat.
Maſtichis electi
Crem. Tartari *ana drach. js.*

Miſchs/und machs zu einem Pulver/ und thue hernach weiter darzu Yſopen-Oehl / Fenchelen-Oehl/ Salbeyen-Oehl/ Anis-Oehl / Römiſchen Camillen-Oehl / jedes ein Scrupel / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species kommen zu Hülff dem ſchwehren langwürigen Huſten/Keichen/kurtzen Athem und Engbrüſtigkeit/löſen ab / und vertreiben allerhand zähe / dicke Feuchtigkeiten von der Bruſt; seynd nit allein gut/ohne Zuthun und Hülf anderer

Ar-

Arzneyen / Schwind-oder Lungenſucht / Dörr-ſucht/ Seitenſtechen/ allerhand Fäulungen/ und Geſchwer zu vertreiben/ ſondern præſerviren und bewahren auch den Menſchen vor dergleichen Zuſtänden / helffen allen Affecten und Mängeln der Bruſt wunderlich/und bringen die verlorne Stimme wieder. Sie verzehren auch und trücknen auß alle Flüß im Haupt / und die böſen Feuchtigkeiten/ wo ſie ſich im Leibe auffhalten/aus welchen das Podagra/Hüfften-weh/ Gleichſuchten / und dergleichen Schmerzen entſpringen. Sie bewahren den Menſchen vor der fallenden Sucht / Schlag/ Auſſatz/Franzoſen/Krampff/Colic oder Grimmen/ Waſſerſucht und dergleichen mehr. Doſis iſt/ von 1. Scrupel und halben Quintl. biß auff ein gantz Quintlein/Morgens und Abends / in darzu tauglichen Sachen eingenommen. In der Waſſerſucht aber/gibt mans mit gleich ſo vielem Magiſterio Croci Martis, doch daß der Leib zuvor geleeret und gereiniget ſey. In Zuſtänden der Bruſt/ braucht mans in Geſtalt einer Triſeney / und thut weiſſen Zucker-Candel / oder einen vermiſchten Bruſt-Safft darunter / und gebrauchts in Geſtalt einer Latwergen/oder Geſchlecks.

PVLVIS REFECTIVUS.

Rec. *Sacchari candi in ſyr. violar. concreti,* *unc.* j.
Lact. ſulphuris *unc. s.*
Flor. ſulphuris comp.
Conſ. *Alkermes* *ana drach.* ij.

Mag.

Mag. Perlar. orient.
Corallor. rub.
Saturni *ana drach.* j.

Miſchs/ und mach ein ſubtiles Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes erquicket die Kräfften / ſtärcket das Hertz/ und die gantze Natur/ gibt viel Nahrung / und macht feiſt/ trücknet aus die Hauptflüß/ ſtärcket das Hirn / legt den Huſten / hilfft wider die Engbrüſtigkeit/ Schwind- und Lungenſucht. Doſis iſt/ ein Scrupel in Kalbs-Lungen / oder Capaunen / oder andern tauglichen und hierzu gehörigen Waſſern/ eingenommen. Oder man ſtreuet deß Pulvers ſo viel in das Waſſer/ daß es davon eine weißlechte Farb bekompt/ und gibt darvon Morgens und Abends ein oder 2. Löffel voll ein.

Ein hertzliches Pulver für den Huſten der jungen Kinder.

Rec. *Sacchari penidii* *unc.* ij.
Spec. Diatragacant. frig.
Dia Ireos ſimpl. *ana unc. s.*
Rad. Pæoniæ *drach.* ij.
Suc. Glycyrrhiz. ext. *drach.* j.
Lact. ſulphuris
Croci orient. *ana ſcr.* ij.
Cranii humani ſine igne calc.
Sem. Papaveris alb. *ana ſcr.* j.

Miſchs/ und machs zu einem ſubtilen Pulver.

SPEC. DIAVITRIOLI.

Rec. *Galangæ min.* *unc.* j.

Mag.

Mag. Vitrioli
Rad. Acori aquat. — *ana unc. ſ.*
Piperis longi
Sem. Ameos
Zedoariæ — *ana drach. ij.*
Cinamomi acut.
Calami aromat.
Macis — *ana drach. jſ.*
Cardamomi min.
Zingiberis albi
Caryophyllorum — *ana drach. j.*
Croci orient.
Spicæ Indic.
Lig. Aloes — *ana drach. ſ.*
Moſchi laudatiſſ.
Ambræ griſ. — *ana ſcr. ſ.*

Miſchs/und mach ein Pulver darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes Pulver iſt eine heilſame Artzney zu den kalten Feuchtigkeiten deß Magens/ und Fäulungen in demſelben/ dahero es auch das Phlegma digeriret und ausführet. Es hilfft der Dauung/ wehret dem Unwillen und Erbrechen/ erhält die natürliche Wärme/ erwärmet die zur Nahrung und Däwung gehörigen Glieder/ zertheilet die grobe Wind/ und treibt das ſaure Aufſtoppen zurück. Hilfft den Schwachen/ Ohnmächtigen und Leberſüchtigen. Jſt gut denen/die allbereit von langwühriger Kranckheit zu geneſen anfangen. Verbeſſert den böſen Geſtanck deß Munds/ und der

Na-

Naſen/ ſo von dem Magen herkommet / und verhütet auch ſolchen böſen Geſtanck bey einem Menſchen. Doſis iſt / von einem halben biß auff ein gantz Scrupel/oder halb Quintl. Oder man mag Zucker nemmen und ein Tryſinet darauß machen. NB. Diſe und andere Compoſitiones, unter welche zimlich viel Biſem kompt / kan man auch wohl ohne denſelben præpariren.

SPEC. DIA CINNABARIS.

Rec. *Cinnabaris nativ. præp.* *unc. ſ.*
Lap. Stellaris præp.
Corn. Alcis ſpagyricè calc. *ana drach. iij.*
Raſ. Cranii partis ant.
Viſci quercini *ana drach. ij.*
Rad. & ſem. Pæoniæ *ana drach. jſ.*
Spec. Diamoſchi dulc.
Diambræ *ana drach. j.*
Mag. Perlarum orient.
Corallorum rub. *ana drach. ſ.*
Croci orientalis
Ol. Succini albi *ana ſcr. j.*
Fol. Auri *Nro. xiij.*

Miſchs/und machs zu einem Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species haben eine wunderbarliche Krafft in der fallenden Sucht/und andern dergleichen gefährlichen Haupt-Kranckheiten/ und ſeyn nicht allein ein heimliches / ſondern auch ein gewiſſes Mittel/mit welchem wir bißher / nechſt GOTT/ ohnzahlbar viel / ſo ſonſten durch andere Artzney

zney nicht konten curiret werden / (wiewohl deren etliche / biß in 9. 10. 12. und 18. oder mehr Jahren mit ſolchen abſcheulichen Kranckheiten beladen gweſen/) zu ihrer vorigen Geſundheit glücklich und wohl gebracht haben. Doſis, wann man einen curiren will / iſt von einem / biß 2. Scrupel oder halb Quintl. mehr oder minder / nach Unterſchied deß Alters und Kräfften eines Patienten/ in darzu tauglichen Sachen/und ſoll alle Morgen gebraucht werden/biß man völlige Geſundheit erlanget.

SPEC. DIA NITRI.

Rec. *Cryſt. Nitri cum ſpir. vini & vitrioli præp.* *unc.* j.
Sal. lap. percarum piſc.
Oculor. Cancri
Succini alb. *ana drach.* ij.
Rad. Filipendulæ
Glycyrrhizæ *ana drach.* js.
Sem. Urticæ min.
Lappæ maior.
Saxifragiæ
Milii ſolis
Geniſtæ *ana drach.* j.
Bac. Lauri excort.
Juniperi *ana ſcr.* iij.
Cinamomi acut.
Zingib. albi
Croci orient.
Piperis long.
Macis *ana ſcr.* ij.

Lepo-

Leporis combuſti.
Sang. Hircini præp.
Pul. Ceterach.
Santali rub. — *ana drach. ſ.*
Millepedum præp. — *ſcrup. j.*
Sacchari albiſſ — *unc. iiij.*

Miſchs/und mach alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DJß zerbricht und treibet aus den Stein / in den Nieren und Blaſen. Jſt ein erfahren Mittel/und faſt vielen wohlbekant. Doſis, von einem Scrupel/biß auff ein halb Quintlen/Morgens frühe in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA TARTARI.

Rec. *Tartari vitriolati*
Mag. Scammonii — *ana unc. ij.*
Turbith. albi & gum.
Hermodact. albor. — *ana unc. ſ.*
Ol. Caryophyllorum
Cinamomi. — *ana ſcr. ſ.*

Miſchs/und machs zum reinen Pulver/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

ES löſet auff in dem gantzen Leib die zuſammengezogene Tartariſche Phlegma und Feuchtigkeit / und führet dieſelbe ſampt allen podagriſchen Flüſſen / in allen und jeden Gliedern / wa ſie ſich auch auffhalten/gelind und glücklich unter ſich aus: die gelbe Galle/ wie auch allen Rotz / Koder und Schleim treibet es gewaltig und häuffig fort. Denen/

nen/ſo mit der Waſſerſucht behafftet/ iſt es trefflich gut/und vertreibet die Rauden/Außſatz/ Flechten/ und dergleichen unflätigkeiten der Haut mehr. Curiret den Scharbock / und miltert die Schmertzen der Gleichen. Doſis iſt/ von einem halben biß auff ein gantz quintlein/voraus bey ſtarcken Leuten.

SPECIES DIA CRYSTALLI.

Rec. *Carnis mammillarum vaccæ pinguis, ruffæ, juvenculæ, in vino coctæ & in furno exſiccatæ.* (das iſt/von einer rothen jungen feiſten Kühe-Eyter / in Wein geſotten / und in einem Backofen gedörret) *unc.* j.

Piperis longi *drach.* v.

Cryſtallorum præp. *unc. s.*

Margarit. præp. *drach.* ij.

Sem. Borraginis

Fœniculi

Lactucæ

Nigellæ *ana drach.* j.

Rad. Hirci barbulæ

Cardui lactei

Rapunculor. *ana drach. s.*

Sacchari albisſimi. *unc.* iij.

Miſchs/und machs alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt eine ſonderbare Artzney vor die Müttere/ oder ſäugende Weiber/ dann es vermehret und verbeſſert die Milch dergeſtalten bey ihnen / daß faſt alle Speiſen / ſo man darauff zu ſich nimpt / zu

Milch

Milch werden: Jſt demnach ein gewaltiges und herrliches Mittel / viel und gute Milch zu machen. Doſis iſt / von einem halben biß auff ein gantz quintlin / Morgens / Mittags / und Abends in der Speiß / Brühlein / Mariendiſtel-Waſſer / oder in andern darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA SVCCINI.

Rec.	*Succini albi præp.*	*unc. ſ.*
	Mag. Corallorum rub. roſat.	
	Nuc. moſchat. toſt.	
	Boli rub. oriental.	
	Smaragd. præp.	*ana drach. ij.*
	Croci Martis per reverberationem fact.	
	Sang. Draconis.	*ana drach. jſ.*
	Styracis calamitæ	
	Cornu cervi uſt. præp.	
	Laudani Opiat.	*ana drach. j.*
	Antheræ roſarum	
	Sem. plantaginis	
	Flor. papav. errat.	*ana drach. ſ.*
	Caryophyllorum	
	Croci orient.	
	Cinamomi	
	Macis	*ana ſcrup. j.*

Miſchs / und machs zu einem ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe Species geſtillen und vertreiben die zehe / leimige / tartariſche / ſalzige Materi / ſo die Därme durchfriſt / und ſtreng durch den Hindern

 fleußt /

fleußt/daher ſie denen/ſo mit der rothen Ruhr/ und Blutflüſſen behafft ſeynd/helffen und trefflich wohl bekommen. Doſis iſt/von einem Scrupel biß auff ein Quintl. in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA CRETÆ.

Rec. *Cretæ alba cum aq. Roſar. præp. drach. ij.*
Nuc. moſchat. drach. js.
Rad. Glycyrrhiz.
Sem. Cydoneorum ana drach. j.
Boli rub. orient. præp.
Corallorum rub. præp. ana drach. s.
Lap. Carpionis cum aq. plantag. præp.
Macis parum toſti
Maſtichis elect.
Croci orient. ana ſcr. j.
Sacchari albiſſ. unc. ij.

Miſchs/und machs zu einem ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

IſSt ein allgemeines Mittel wider das Brennen deß Magens. Dann diſe Species haben die Krafft und Würckung/daß ſie widerſtehen dem Auffwallen der gelben Gallen / und der Tartariſchen Phlegma / ſo bißweilen über ſich in den Magen-Mund zu ſteigen pfleget / ſelbige zu unterdrucken/und kräfftiglich zu vertheilen. Doſis iſt/von einem halben biß auff ein gantzes Quintlein im paroxiſmo: dann in ſolchem Fall oder Zuſtand iſt die Arzney zu gebrauchen / GOtt gebe zu welcher Zeit das Brennen kommet/ ſo lang/ biß ſich ſolcher Affect nicht mehr ſpüren läſt.

SPEC.

SPEC. DIA. BORRACIS.

Rec. *Borracis Venet.* *unc. ſ.*
Caſſiæ ligneæ
Croci orient. *ana drach.* j.
Raſ. Lig. Sabinæ
Succini alb. præp. *ana drach. ſ.*
Oſſ. de corde cervi
Viſci quercini
Flor. Cheiri. *ana ſcr.* j.
Miſchs/und machs zum ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe Species werden den Weibern/die nicht gebåren kőnnen/oder bey denen es in der Geburt ſchwer und gefåhrlich daher gehet/ wohl und glůcklich gebraucht. Dann ſie ſeynd ein ſtattlich und bewåhrtes Mittel/die Geburt zu befőrdern und zu erleichtern/die hinterhaltene Nachgeburt/und todne Geburt auszutreiben. Doſis iſt / von einem biß auff zwey Scrupel und ein quintlin / in Zimmetwaſſer/gelben Violen Waſſer / oder Beyfußwaſſer/oder gutem weiſſen Wein eingegeben.

SPEC. DIA THEREBINTHINÆ.

Rec. *Terebinthin. in aq. citri bis lotæ,* *unc. ij.*
Mag. ſcammonii *unc.* j.
Turbith. alb. & gum. *drach. vj.*
Tartari vitriolati
Hermodact. alb. *ana drach. iij.*
Spec. Lithontrib. *drach. ij.*
Croci orient.
Macis *ana ſcrup.* j.

Sacchari violat. tabulat. *unc. iiij.*

Miſchs/ und mach alles zum Pulver/ und thue hernach weiters darzu Aniß-Oehl/ Pomeranzen-Oehl/ Negelen-Oehl/ Zimmet-Oehl/ Fenchel-Oehl/ jedes ein halben Scrupel/ vermiſchs auffs neue/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

JN Gleichſuchten/ Grimmen/ Samenfluß/ ſchwerlichem und tröpfflichem Harnen/ und Harnwinden/ Nieren- und Blaſenſtein/ und andern Mängeln der Harngängen oder angehörigen Gliedern/ iſt diſes eine herrliche Purgation/ und bewährte Arzney. Doſis, von einem halben/ biß auff ein/ oder anderthalb quintl. in einer Capaunen- Hüner- Rindfleiſch- oder Ziſer Erbſen-Brühe/ warmem Bier/ oder Wein. Den Weibern wirds in Meliſſen- oder Wacholderbeer-Waſſer eingegeben.

SPEC. DIA MVMIÆ.

Rec. *Mumiæ transmarinæ*
Mag. Lap. Percar. *ana drach. ij.*
Sang. *Hircini præp.*
Caryophyllorum
Spermat. Ceti *ana drach. js.*
Rad. rubiæ tinct.
Hirundinariæ
Tormentillæ *ana drach. j.*
Succini albi præp.
Sall. Corallor. *rub.*
Boli rub. or. *ana drach. s.*

Miſchs/

Miſchs/und machs alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species ſeynd trefflich gut zu ſchwehren Fällen/ dann ſie zertheilen das gerunnene Blut im Leib/helffen denen/ſo gefallen/geſtoſſen/geſchlagen/geriſſen/oder gebrochen ſind/ hefften innerliche Wunden oder Brüche zuſammen/verhindern/daß keine Geſchwähr wachſen / wann einer etwa einen hohen Fall gethan. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein Quintl. in Kerbeln-Waſſer / oder gutem Wein / oder aber in Wein-Eſſig eingenommen.

PVLVIS STICTICVS.

An der Würckung dem obigen faſt gleich.

Rec.	*Rad. Hirundinariæ*	*unc. j.*
	Rhabarbari electi	
	Mumiæ transm.	*ana unc. s.*
	Laccæ rub.	
	Sper. Ceti	*ana drach. ij.*
	Boli armen. præp.	
	Terræ ſigillat.	*ana drach. j.*

Miſchs / und machs zum Pulver. Doſis iſt/ wie im vorhergehenden.

Alius Pulvis Sticticus, von obiger Würckung.

Rec.	*Sper. Ceti*	*unc. j.*
	Terræ ſigillat.	*unc. s.*
	Bol. Armen.	
	Sang. Dracon.	
	Lap. Hæmatit.	*ana drach. ij.*

Oc. cancri præp. *drach.* j.
Rad. Angelicæ odorat.
Rhapontic.
Rhabarbar. elect. *ana drach. ſ.*

Miſchs/und machs zum Pulver/deſſen Doſis iſt ein halb quintlin in Wein eingenommen/ und darauff deß Schweiſſes erwartet/ ſo wird es ſeinen Ausgang durch die Wunden nehmen/ und operiren.

SPEC. DIA OLIBANI.

Rec. *Rad. Pæoniæ debitè collect.*
Ireos florent. *ana drach. iij.*
Olibani optimi *drach.* jſ.
Corn. *Alcis ſine igne calc.*
Mag. Cranii *microcoſmi*
Croci *oriental.*
Viſci quercin. *ana drach. j.*
Sacchari *penidii* *unc.* ij.

Miſchs/und machs zum ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

IN Forcht der fallenden Sucht/ Schlag und Steckfluſſes/im Huſten/ Magenwehe/ und in allen ſchnellen und gefährlichen Kranckheiten/ gibt man diſes Kindern und jungen Leuten ein/dann es ſtärcket das Hertz und Hirn/ und treibet von demſelben hinweg alle böſe Flüſſe und ſchädliche Materi. Doſis iſt/von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel/ entweder allein/ oder in Muttermilch/ oder in einem andern tauglichen Liquore eingenommen.

SPEC.

SPEC. DIA TABACI.

Rec. *Tabac. Ind cum Ol. Anisi præp.* *unc. s.*
Rad. Hellebori alb.
Lilior. conval.
Pyrethri *ana drach. s.*
Gran. Pæoniæ mar.
Flor. Lavendulæ
Roris marini
Majoranæ
Origani *ana ſcrup. j.*
Piperis longi
Gum. Peruviani
Agarici trochiſc.
Gall. Moſchat. *ana ſcrup. s.*
Miſchs/und machs zu Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

VOn diſen Speciebus ein wenig in die Naſen genommen purgiret das Hirn wohl und reichlich durch vieles Nieſſen/ iſt in allen Hauptſchmerzen/Catarrhen oder Hauptflüſſen/Schwindel/fallender Sucht / Außgäng und Verſtopfungen der Naſen gut zu gebrauchen / dann es öffnet dieſelbe/ und führet allen ſcharpfen/ dicken / faulen und ſtinckenden Unrath ſtattlich aus/und ſtärcket das Hirn. Doſis iſt / Morgens frühe nüchtern einer Ziſer-Erbſen groß in die Naſen geſchnupfft.

SPEC. DIA MAJORANÆ.

Rec. *Flor. Liliorum convall.* *unc. s.*
Herb. majoranæ mit ſeinem eigenen Oel zuvor befeuchtet. *drach. ij.*

Lig. Aloes ponderoſ. *drach. j.*
Cubebarum opt. *ſcrup. j.*
Ambræ griſeæ *ſcrup. s.*

Miſchs/und machs zu einem ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

JN allen Kranckheiten und Zuſtånden / wo das Nieſſen vonnöthen iſt / werden diſe Species glůcklich gebraucht/ dann ſie purgiren und befreyen das gantze Haupt ůber die Maſſen wohl/ von groben/dicken/zähen/ ſchleimigen und rotzigen Feuchtigkeiten/und ſtårcken das Hirn/ und alle Glieder der Sinnen mit Verwunderung. Doſis. Morgens frůhe / einer Erbſen groß in die Naſe geſchnupfft.

SPEC. DIA BALAUSTIÆ.

Rec. *Balauſtiarum* *drach. vj.*
Rad. Caryophyllat.
Cyperi rotund.
Ter. ſigillat.
Maſtichis elect.
Caryophyllorum
Sandaracæ.
Cort. citri.
Roriſmarini *ana unc. s.*
Corallorum præp.
Succini albi
Flor. Pæoniæ
Roſarum rub.
Olibani *ana drach. iij.*
Nuc. moſchat.

Sem.

Sem. Myrtillor.
Coriand. præp.
Santali Citrin.
Lig. Saſſafras.
Cubebarum *ana drach. ij.*

Miſchs/und mach ein Pulver/ damit man die Suturam Coronalem, das iſt/die Kranßnath oben auff dem Kopff/nechſt dem Würbel/ beſtreuen ſoll.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Pulver kan man in der Lungenſucht/ Schwindſucht/ dürren und trücknen Fiebern/ und Schmertzen deß Haupts/ (wann der Bauch zuvor purgiret oder gereiniget) die Hauptflüß zu ſtillen und auszutrücknen/ wohl und ſicher brauchen/ und ſelbiges entweder oben auff den Würbel/ oder auf den Ort der ſuturæ coronalis ſtreuen/ deß Abends ehe man ſchlaffen gehet. Aber in kalten und feuchten Zuſtänden ſolt du das Haupt zuvor mit gutem Salbeyen-brandtenwein wohl ſchmieren/darnach mit dem Pulver beſtreuen/ ſo wirſt du Wunder ſehen. Dañ es verhindert/daß die wäſſerige Feuchtigkeiten deß Hirns nicht in die Naſen/Augen/ und andere Glieder hinunter ſteigen oder fallen.

SPEC. DIA BUGLOSSÆ.

Rec. *Cort. rad. Bugloſſ.* *unc. j.*
Elæoſach Citri *unc. ſ.*
Roſar. rub. exſic.
Santali citrin.
Lig. Aloes. *ana drach. iij.*

Mag.

Mag. Perlarum or.
Corallorum rub. *ana drach.* j.
Oſſ. de corde cervi
Croci or. præp. *ana drach. s.*
Galliæ moſchat. veræ.
Auri potab. noſt.
Spicæ indic. *ana ſcrup.* j.
Ol. Roſarum veri.
Cinamomi *ana ſcrup. s.*
Man. Chriſti ſimpl. *unc. iij.*

Miſchs/und machs zum ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſes iſt die beſte/ höchſte und euſſerſte Artzney/ wo etwa ein Menſch aus übermachter Traurigkeit gleichſam in Verzweiffelung gerathen will/ iſt derohalben faſt kräfftig in allen melancholiſchen Zuſtänden/Magenwehe und Ohnmachten/ Cardiaca genannt ꝛc. dann es iſt dem Hertzen die allerannehmlichſte Artzney. Es ſtärcket alle Glieder/aus welchen die animaliſche und natürliche Kräfften und Lebensgeiſter herflieſſen: nicht weniger vertreibts auch das Hertzzittern/ und die ſchnelle Ohnmachten: dempfet die böſe Gedancken und betrügliche Zufäll oder Einbildungen/ bekompt wohl einſamen Leuten/ die keine Geſellſchafft haben/ oder verlangen/ und ſich alleweil mit allerhand Gedancken plagen/bringet gute Sitten zuwegen/und machet den Menſchen frölich. Doſis ſoll ſeyn/von einem Scrupel/ biß auff ein halbes/ oder ganzes quintlein.

SPEC.

SPEC. DIA PLANTAGINIS.

Rec. *Suc. Glycyrrhiz. ext.*
Terræ ſigillat. *ana unc.* j.
R*ad. Plantaginis*
Serpentar.
Tormentill. *ana drach.* vj.
Mag. croci martis per reverberationem fact.
C*orn. cervi uſti & præp.*
C*ort. Granator.* *ana unc. s.*
Lap. Hæmatitis
Nuc. moſchat.
Flav. cort. Aurant.
C*aryophyllorum* *ana drach.* iij.
Fol. ſalviæ acut.
Viſci quercini
Balauſtiar. *ana drach.* ij.
Mag. C*orall. Berberiſati noſt.*
Sem. Plantaginis
Priapi cervi *ana drach.* jſ.
Pellic. inter. ventriculor. Gallinar. præp.
Sang. Draconis
Hypociſtid. *ana drach.* j.

Miſchs/und mach alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

Welchen das Eſſen entleidet iſt/und die da Blut harnen/und ausſpeyen/wie auch den Weibern/ ſo nach der Geburt den Harn nimmer halten können/ denen hilfft diſe Arzney wunderlich. Es iſt auch gut wider die Ruhr/ Darmſucht/ überflüſſige Zeit

der

der Weiber / Geſchwär oder Verſehrungen der Därm/ Nieren/ Blaſen/ und Harngäng/ und nimbt hinweg alle böſe Zufälle/ ſo darauß entſtehen. Doſis iſt/ von einem halben biß auff ein gantz quintlein / Morgens nüchtern / oder vor dem Mittag- und Nacht-Eſſen / mit vier oder ſechs Loth Liq. ſtill. plantag. eingenommen.

PVLVIS POLYCHRESTVS IMPERIALIS.

Rec. *Sacchari candi alb.* *unc. vj.*
Croci Martis cum acet. Tamarind. præp. *unc. js.*
Sem. Fœniculi
Raſ. Eboris
Tali Leporin.
Oc. Luciorum
Cardamom. min.
Zingiber. alb.
Nuc. Moſchat.
Rad. Glycyrrhiz. *ana unc. j.*
Cinamomi acut.
Cubebarum
Caſſiæ ligneæ
Spicæ nardi
Rad. & ſem. Pæoniæ
Viſci quercin.
Acidi Tartari *ana unc. js.*
Mag. Lap. carpionum
Oc. cancror.
Lap. percar. piſc.

Cro-

Croci oriental.
Sem. petroſelini
Apii
Caſtorei veri
Caryophyllorum
Myrrhæ rub.
Lig. Aloes
Herb. Hyſſopi
Ol. Aniſi *ana drach. ij.*
Mag. perlar. or.
Corallor. rub.
Macis elect. *ana drach. j.*
Fol. Auri Ungar. *Nro. xxxxiij.*

Miſchs/und mach alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Pulver treibet aus dem Magen und Gedärmen die Wind/Auffblehungen und alle andere ſchädliche Feuchtigkeiten/ſtärcket denſelbigen/bewahret ihn vor der Fäulung; ſtärcket auch das Hirn/mehret die Gedächtnuß. In der fallenden Sucht/ Zittern und Schwäche deß Hertzens/ Beſchwernuſſen der Bruſt/ Huſten/ Engbrüſtigkeit/und dergleichen vermag es ſehr viel. Es erquicket die Betrübte/erfreuet die Traurige/ macht muthig und behertzt die Forchtſame: eröffnet die Verſtopfungen der Leber/ und deß Miltzes: heilet die Wind-waſſerſucht / ſo von kalter Urſach herkompt/ und viel andere langwürige und verhärtete Zuſtände. Es ſtillet die flieſſende güldene Ader/ reiniget das Geblüt/ bringet eine lebhaffte

Farb/

Farb/erwärmet die erkältete Mutter/ und bringet den verderbten Mutterleib wieder zurecht: purgiret die Nieren und Blaſen/ und führet die Stein und allerley Sand aus denſelben hinauß: eröffnet die Harngäng/ und hilfft wider die Harnwinde. Doſis iſt/alle Morgen einer Käſten groß/ entweder allein/ oder in einem zu der Kranckheit tauglichen Liquore eingegeben.

PULVIS DYSENTERICUS.

Rec.	*Corn. cervi ſpagyricè calc.*	*unc.* ʒs.
	Sem. ſanguinariæ	
	Plantaginis	*ana unc.* j.
	Cretæ alb. præp.	
	Nuc. Moſchat.	
	Viſci quercin.	
	Nitri præp.	*ana unc.* ſ.

Miſchs/und machs zum ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes Pulver iſt trefflich gut wider die Ruhr und allerley Bauchflüß zu gebrauchen. Doſis iſt / etwa ein quintlein in darzu tauglichen Sachen.

SPEC. DIA LAVRI.

Rec. *Bac. Lauri, maſſà panis circumducti, & in clibano debitè excoct. exſiccat. & pulveriſat.* (das iſt / Lorbeer in Brodteig eingeſchloſſen / in einem Ofen wohl ausgebacken/ hernach wieder getrücknet und gepülvert. *unc.* j.

Flor.

Flor. centaur. min.	*drach. iij.*
Rubiæ tinctor.	
Myrrhæ rub.	
Croci orient.	*ana drach. j.*
Ariſtoloch. rot.	
Cardamom. min.	
Galang. min	*ana ſcr. ij.*
Sal. cinamomi	
Sabinæ	*ana drach. ſ.*

Miſchs/ und machs zu einem ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Pulver eröffnet die Verſtopfte und verhärtete Mutter/ bewegt die verſeſſene und lang außgebliebene Monatliche Zeit der Weiber mit Verwunderung/und treibet ſie hefftig fort. Doſis, von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in geſottenem Sefenbaum-Waſſer/mit einem wenigen Orientaliſchen Saffrich vermiſcht / oder in Wein oder Bier/deß Tages zwey mahl/ Morgens nüchtern/und Abends/ehe man in das Bette gehet/ eingenommen/und darmit fortgefahren / biß der Fluß anfanget herfür zu brechen.

SPEC. DIA JALAPPÆ.

Rec.	*Rad. Jalappæ opt. & reſinoſæ*	*unc. ijſ.*
	Acidi Tartari	*ſcrup. xj.*
	Ol. Cinamomi	*ſcr. j.*

Miſchs/und machs zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species eingenommen / purgiren ohn alle Beſchwernuſſen unden auß/ und reinigen das

Geblüt. Führen auß allerley Schleim/ Rotz und Koder/beyderley Gallen / Wind und andere Unſauberkeiten deß Leibs / wa ſie ſich auffhalten mögen/und nehmen die Verſtopfung hinweg: dannenhero ſie vor die Schmerzen der Gleichen und Hypochondrien trefflich wohl bekomen. Doſis iſt/ von einem halben Quintl. biß 2. Scrupel/ oder ein Quintlin/ vorauß bey ſtarcken Naturen.

SPEC. DIA ESVLÆ.

Rec.	*Rad. Eſulæ min. præp.*	
	Rot. *Diarrhod. Abb.*	*ana unc.* ʒs.
	Hellebori alb. præp.	
	Sal. Vitrioli alb.	*ana drach.* iij.
	Suc. Glycyrrhiz. ext.	
	Santali rub.	*ana drach.* j.
	Cinamomi acut.	
	Ireos florent.	
	Zingib. alb.	*ana ſcrup.* ij.
	Mag. Perlarum orient.	
	Corallor. rub.	*ana ſcr.* j.
	Elæoſach. Caryophyllorum	
	Nuc. moſchat.	
	Maſtichis.	*ana ſcr. s.*

Miſchs/ und machs zum ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes Pulver iſt trefflich gut in allen alltägigen/ dreytägigen/hitzigen/ gifftigen Fiebern/ und in allerley Schwachheiten oder übelen Zuſtänden deß Magens/ geſalzenen Flüſſen/ Würmen / Rückenweh / Glidwaſſer/ Peſt/ allgemeinen graſſirenden Kranck-

Kranckheiten/gifftigen Träncken/rc. dann es purgiret und führet beedes oben und unten/ ohn einige Beſchwerd/allerley ſchädliche Materi aus dem Leib hinauß. Doſis iſt/ von einem halben biß auff ein gantz Quintlin.

SPEC. STOMACHICÆ.

Rec. *Acidi Tartari* *unc. iij.*
Galang. min.
Zingiberis alb.
Piperis long. *ana drach. iß.*
Cardamom. min.
Nucis moſchat.
Caryophyllorum
Zedoariæ *ana drach. j.*
Rad. Glycyrrhiz. raſ.
Fol. ſalviæ acut.
Sem. Rutæ
Carui
Olibani *ana drach. ß.*
Ol. Cinamomi *ſcrup. j.*
Menta criſp.
Aurantior.
Aniſi
Sacchari candi alb. *unc. viij.*

Miſchs/ und machs alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes Pulver erwecket und bringet den verlohrnen Appetit zum Eſſen/ ſtillet das Grimmen/ Erbrechen und Auffſtoſſen / hilfft den Engbrüſtigen/ vertreibt das Hauptweh/ ſo von übermachtem Praſſen oder Sauffen herkompt/ treibet

auß die windige Bläſt / ſtärcket den Magen / und befördert die Speiß im Magen zu ihrer Vertheilung oder Däwung. Doſis. Morgens und Abends von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in Malvaſier oder gutem Wein eingenommen.

Ein köſtliches Magen-Pulver.

Rec. *Cremoris Tartari albiſſ. & ſpir. vitrioli aliquoties irrorati & iterum exſiccati, unc. ij.*
Corn. cervi ſpagyricè calc. unc. ſ.
Sal. lap. percar. piſc.
Oculor. cancri ana drach. ij.
Mag. perlar. orient.
Corallor. rub. ana drach. j.
Ol. Caryophyllorum
Cinamomi ana drach. ſ.
Sacchari candi alb. unc. viij.

Miſchs/und machs zum reineſten Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes iſt ein herꝛlich und berühmtes Pulver/das Hertz/den Magen/und andere zur Däuung gehörige Glieder zu ſtärcken. Inſonderheit verbeſſert es den ſchwachen und übeldäuenden Magen/ und verhütet/daß die Phlegmatiſche Feuchtigkeit in dem menſchlichen Leib nicht faulet. Es kompt zu Hülff denen / ſo mit den Nieren-Schmertzen und Miltzwehe behafft/ und die Speiſe nicht bey ſich behalten können. Uber das ſtärcket es die jenige / welche etwan auß langwürigen Kranckheiten zimlich abgenommen und von Kräfften kommen ſeyn.

Do-

Doſis iſt/von einem halben biß auff ein gantz quintlin in darzu tauglichen Sachen.

SPEC. PLEVRITICÆ.

Rec. *Sulphuris ſublimati* *drach. ij.*
Sem. Card. Mariæ
Bac. Lauri excort.
Viſci quercini
Rad. Zedoariæ
Olibani *ana drach. js.*
Raſ. Dentis Verris aprugni (gefeylte Zähne von einem wilden Eber.)
Dent. Lucii acut.
Flor. papav. errat. *ana drach. j.*

Miſchs/und machs alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt eine groſſe Heimlichkeit und gewiſſe Artzney/für das Seitenſtechen/wie groß auch immer der Schmertzen ſeyn mag. Doſis iſt/von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in Yſopen- und Fenchel-waſſer / oder in Schnallen-waſſer/ Morgens/Mittags/und Abends/oder zum wenigſten alle fünff Stund nach einander einzunehmen. Man gibts auch in Scabioſen-Waſſer. Es hilfft/ nechſt Gott/gewiß.

Ein ander außerleſenes Pulver vor das Seitenſtechen.

Rec. *Flor. ſulphuris comp.* *unc. s.*
Raſ. Dentis verris aprugni
Mand. Luciorum (Hecht-Kiefer.)
ana drach. ij.

Flor. papaveris rhead. *drach.* j.

Miſchs/und machs zum ſubtilen Pulver/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſes curiret nicht ohne Verwunderung der Umbſtehenden das Seitenſtechen/alle Fäulungen/Geſchwer/und dergleichen. Doſis iſt/von einem halben/biß auf ein gantz Quintlin mit Camillen-Blumen-und Schnallen-Blumen-Waſſer/eines ſo viel als deß andern/ biß es gnug iſt. Kein kräfftigers und gewiſſers Mittel iſt vor das Seitenſtechen/ als diſes einige Träncklein/ mit weiſſen Zucker-Candel ein wenig ſüß gemacht/ und offtermahlen gebrauchet/iſt eine wunderſame Hülff/ deren ich ſelbſt in dergleichen Zuſtand mich öffters bedienet/und allemahl nechſt Gottes Willen/ wieder gantz geſund worden bin.

SPEC. FEBRIFUGÆ.

Rec. *Cochlear. long. teſtar. præp.* (das iſt/ præparirte langlechte Muſchelen/ die man am Waſſer findet)

Corn. Alcis. ſ. igne calc. *ana unc.* j.

Sal. centaurii min.

Card. Benedict.

Abſinthii *ana unc.* s.

Tartari vitriolati

Mag. Vitrioli *ana drach.* iij.

Calami aromat.

Nuc. moſchat. *ana drach.* js.

Sem. Hyperici

Ca-

Caryophyllorum
Piperis longi
Camphoræ *ana drach. j.*
Rad. Tormentillæ,
Ariſtoloch. rot.
Oſtrucii *ana drach. ſ.*

Miſchs/und machs alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſe Species treiben beynahe alle Fieber hinweg/fürnemblich aber die Alltägige/das Dreytägige/ und offt auch die Viertägige. Sie werden gegeben entweder zur Zeit deß paroxiſmi, oder ein wenig darvor/in Cardobenedicten Waſſer/ klein Tauſendgüldenkrautwaſſer / oder in warm Bier/ und der Patient ſoll darauff im Beth bleiben / und ſchwitzen. Doſis iſt/von einem Scrupel biß auff ein Qvintlin/ nach Beſchaffenheit der Kräfften eines Patienten.

Ein ander bewehrtes Pulver vor das Fieber.

Rec. *Calami aromat.* *unc. j.*
Rad. Gentianæ
Ariſtoloch. rot.
Zingib. alb. *ana unc. ſ.*
Sal. centaur. min.
Card. Benedict.
Abſinthii *ana drach. iij.*
Corn. cervi ſine igne calcinat.
Sem. Calendulæ

Camphoræ *ana drach.* j.
Sacchari cand. alb. *unc.* jſ.

Miſchs/und machs zum ſubtileſten Pulver. Doſis iſt/von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. NEPHRITICÆ.

Rec. *Cryſt. Tartari* *unc.* j.
Magiſt. Lap. Percar. piſc.
Ocul. Cancri *ana unc. ſ.*
Sal. ſuccini alb. *drach.* j.
Ol. Aniſi *ſcrup.* j.
Sacchari cand. alb. *unc.* iiij.

Miſchs/und mach alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes hilfft augenſcheinlich den Nierenſchmerzen/dann es zerbricht/ und treibet den Stein und Sand der Nieren und Blaſen/ und aller derſelben Gliedern mit Verwunderung aus. Löſet ohn alle Beſchwernuß auff die Verſtopfung deß Harns/ hilfft dem ſchwerlichen Harnen/ und iſt deßwegen ein heimlich und groſſes Mittel/ zu allen Arten der Stein/ mit groſſem Nutzen zu gebrauchen. Doſis iſt hier zu unterſcheiden. Dann wer ſich diſes Pulvers allein zur Præſervation oder Verhütung gemeldter Zuſtände bedienen will/ der nehme bey jeden Viertheilen deß Monds ein Scrupel in unſerm Aqua Nephritica, oder anderm tauglichen Waſſer davon ein. Ein Patient aber/ der von dergleichen Zuſtänd curiret zu werden begehret/ ſoll von einem halben biß auff ein gantz quintl.

ent-

entweder in obgemeldten/oder Ochſenbrechwaſſer/ Peterlinwaſſer/ Gundelrebenwaſſer/ davon einnehmen.

SPEC. CHOLAGOGÆ.

Rec.	*Mag. Scammonii*	*unc.* j.
	Spec. Diarrhod. Abb.	*unc ſ.*
	Acidi Tartari	*drach. ij.*
	Roſar. rub. vitriolat.	
	Flor. centaur. min.	*ana drach. j.*

Miſchs/und machs zu Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſes führet ohne Beſchwerd die gelbe Gallen auß/und löſet zugleich die Verſtopfungen auf: dienet wohl der Hitz/Wehethumb/und trückne deß Magens/ Hertzens/ der Leber/ Lungen/ der Gleichen/und deß Jngeweids / erhält und vermehret die Kräfften derſelbigen. Wer mit Magenweh/ Schwind-und Gelbſucht behafftet/ denen kompt es trefflich zu ſtatten. Man kans auch mit glücklichem Verfolg alten und ſchwachen Leuthen geben in hitzigen und dreytägigen Fiebern / ꝛc. Doſis iſt/von einem halben Quintlin biß auff zwey Scrupel.

PULVIS CARMINATIVUS.

Rec.	*Sem. Cymini cum aceto præp.*	
	Carui	
	Aniſi	*ana unc. ij.*
	Zingib. albi	*drach.* vj.
	Macis	*drach. ij.*

Croci orient. *drach.* j.

Miſchs/und machs zu einem Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes Pulver vertreibet die Wind/ ſo die Därme auffblähen/ und mit ihrer Schärpfe groſſe Grimmen verurſachen; entweder alle Tag/ oder zur Zeit der Noth eingenommen/ und ſolches etliche Tag nach einander continuiret. Man kans gleich im erſten Eſſen/entweder in einer Brühe/ oder mit Fenchel-oder Aniß-Waſſer/ oder in unſerm aqua carminativa, warm einnehmen. Doſis, iſt von einem biß auff anderthalb Quintlin. Iſt ein gutes Suppen-Pulver.

FARINA VIRGINEA NOBILIS.

Rec. *Silicum fluviat. calcinat. & pulveriſat.* *unc.* vj.

Lap. Pumicis præp. *unc* j.

Rad. Ireos flor. *unc. s.*

Galliæ Moſchat. veræ *drach.* j.

Ol. Stil. roſarum. *ſcrup.* j.

Miſchs alles/ und mach ein zartes Pulver wie Meel/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

ZU den Zähnen/ dieſelbige gleichſam in einer Stund hüpſch weiß zu machen/ und von allem tartariſchen/ſcharpfen und verzehrenden Sand zu ſäubern/ iſt kein herrlicher Mittel / dann diſes Pulver/wann man von demſelben ein wenig auff wullene Franſen oder Schleiſſen ſtreuet/ und die Zähn täglich damit reibt: deßwegen ichs nicht allein

lein dem Frauen-Zimmer / ſondern auch ſonſten männiglich beſter maſſen habe recommendiren und befehlen wollen.

PULVIS HÆMORRHOIDALIS.

Rec. *Farin. volatilis* *unc. j.*
Croci Martis *unc. ſ.*
Boli rub. or. præp.
Rad. Verbaſci *ana drach. ij.*
Hermodact. alb. über Nacht in Brandtenwein geweicht/und getrücknet.
Flor. papav. errat.
Sacchari cand. alb.
Sang. Draconis
Olibani *ana drach. jſ.*

Miſchs/und machs alles zum ſubtileſten Pulver.

Vires & Uſus.

DIſes Pulver ſtillet und vertreibet den Blutfluß deß Afftern/ oder gülden Ader gar geſchwind/ und nimbt den darvon komenden Schmertzen wunderlich hinweg. Wann mans aber gebrauchen will / ſo macht man aus Eyerklar und grobem Hanffen Werck / oder aus der Wollen / ſo an den Kolben oder Ließknoſpen zu wachſen pflegen / und altem ungeſalzenen Butter ein Pflaſter/und ſtreuet ein wenig von diſem Pulver darauff/und legts alſo auff den Afftern/da der Blutfluß herkompt/ ſo vergehet derſelbe.

PULVIS DE VERBASCO.

NImm grün Wüllenkraut / ſo viel du wilt / thue davon in einen irrdenen Tigel (dergleichen

die Chymici zu ihrer Calcination zu gebrauchen pflegen) was hineingehet / biß das Geſchirr gehäuffet voll wird / decke darnach einen andern Tigel darüber / verkleibe ihn wohl mit Leimen / und ſez ihn über ein Feuer / ſo lang biß das Kraut in demſelben ſchwartz werde / doch nicht zu Aſchen verbrenne. Und wann du meineſt / daß es gnugſamb ſeye / ſo laß den Tigel wieder erkalten / und nimb dieſelbige ſchwartze Materi herauß / und machs zum Pulver. Darnach nim̃ diß Pulvers 2. Loth / der beſten Rhabarbara 2. Quintlin / miſchs / und machs zum ſubtileſten Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

Diß Pulver iſt eine gewiſſe Prob / wider die inwendige Geſchwulſten deß Afftern / und verborgene güldene Ader. Seine Application oder Gebrauch beſtehet darinn / daß der Krancke nehme ein Stück von einem alten Mannshembd / und ſelbiges auff der einen Seiten mit ſeinem eigenen Speichel ein wenig naß mache / hernach von diſem Pulver darauff ſträue / und alſo oben auff den Afftern / oder Gold-Ader lege / und das ſo offt widerhole / ſo offt es vonnöthen / ſo lang / biß die heimliche Geſchwulſt deß Afftern / und Gold-Ader gantz vertrieben werde / welches in kurtzer Zeit geſchehen wird.

Ein trefflich gut und oft bewehrtes Pulver / die Kindsblattern außzutrücknen / zu conſolidiren und zu heilen.

Rec. *Farin. Lentium*

Faba-

Fabarum
Orobi ana unc. ſ.
Lithargyrii
Ceruſſæ lotæ
Tutiæ præp.
Nihil. alb. ana drach. ij.
Conch. marin. præp.
Rad. *Arundinis*
Croci *metallor.* ana drach. j.
Miſchs/und mach ein ſubtiles Pülverlein.

Vires, Uſus, Doſis.

DJe Kindsblattern oder Durchſchlechten/wann ſie recht zeitig ſeyn / ſo öffne ſie nach 7. Tagen/ mit einer gülden oder ſilbern Nadel/daß die Feuchtigkeit und der Eyter heraußlauffe / damit er nicht das Fleiſch allzutieff durchbeiſſe oder freſſe / und Stupflen im Angeſicht verurſache ; oder ſchneids auff/mit einem Scherlein/daß ſie nicht wiederumb zufallen/darnach beſprengs mit diſem Pülverlein/ welches auch in deß Patienten Beth zu ſtreuen iſt.

PULVIS CYPRIUS VIOLATO-ROSATUS.

Rec. Rad. *Ireos florent.* unc. iiij.
Flor. violar. recenter. exſic. unc. j.
Rad. *Cyperi rotund.* drach. ij.
Ol. ſtil. roſar. veri drach. jſ.
Miſchs/und machs alles zum ſubtilſten Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

VOn diſem lieblichen und wohlriechenden Pulver werden Küſſen gefüllet / die man hernach

in den Zimmern hin und her legt. Sonſten wann mans in das Haar / Kleider / Peltz oder Leinwand/ꝛc. ſtreuet/ſo gibt es einen ſehr lieblichen Geruch weit herumb von ſich/und erquicket das Hirn/ und alle lebhaffte Geiſter. Diſes Pulver iſt inſonderheit für die jenige erfunden / welche den Biſem / Ambra/ Zibeth/ und andere ſtarckriechende Sachen nicht leiden können.

PVLVIS CYPRIVS MOSCHATUS.

Rec.	*Styrac. calamit.*	*unc. v.*
	Rad. Ireos florent.	*unc. iiij.*
	Roſarum rub. opt.	
	Anthos	*ana unc. ij.*
	Bentzoini	
	Caſſ. Lign.	*ana unc. j.*
	Ladani puri	
	Calami aromat.	
	Caryophyllorum	
	Sem. Coriand.	*ana drach. vj.*
	Lig. Aloes ponderoſ.	
	Santal. citrin.	
	Rhodini	*ana unc. s.*
	Cort. Aurantior. & Citri	
	Cyperi rotund.	*ana drach. iij.*
	Origani Cret.	
	Majoranæ	*ana drach. ij.*
	Fol. Lauri	*Nro. iij.*
	Flor. Lavendulæ	
	Violarum	*ana drach. js.*

Mo-

Moſchi Laudat. *drach. s.*
Ambræ griſ. *ſcrup.* j.

Miſchs/und machs zum ſubtileſten Pulver; und brauchs / wie bey dem obſtehenden ſchon gemeldet worden.

PULVIS MANUALIS ODORATUS.

Rec. *Magmat. Exp. Amygdal. dulc. & amar.* (das iſt ausgepreßte ſüſſe und bittere Mandeln.) *ana unc.* iiij.
Farin. Fabarum *unc.* ij.
Oryzæ albiſſ.
Lupinor. *ana unc. is.*
Rad. Ireos florent. *unc.* j.
Roſarum alb. exſic.
Bentzoin. *ana drach.* vj.
Sal Tartari alb.
Cretæ alb. præp.
Spodii præp.
Sper. Ceti rec, *ana unc. s.*
Ol. Lig. Rhodini *ſcrup.* j.
Caryophyllorum
Lavendulæ *ana ſcrup. s.*

Miſchs/und machs alles zum Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes Pulver macht weiſſe und glitzende Händ/ und die harte Haut wieder weich und zart/ wann man ſie offt damit wäſchet und reibet.

PULVIS ERYSIPELATODES.

Rec. *Farinæ volat,* *unc. vj.*

Plum-

Plumbi uſti
Boli rub. *ana unc.* ij.
Maſtichis elect.
Olibani
Ceruſſæ *ana unc.* j.

Miſchs/und mach alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſes Pulver auff blaw Papier geſtreuet / und über das Rothlauffen gelegt / iſt nicht zu ſagen/ wie gewaltig es demſelben hilfft / und die böſe Feuchtigkeit vertheilet. Jedoch daß zuvor gnugſame Purgirung deß Leibs/und auch eine Aderläſſe vorgenommen worden ſeye / bevorab bey ſtarcken und blutreichen Naturen.

Die VI. Abtheilung.

Von Pilulen.

PILVLÆ ALOEPHANGINÆ NOSTRÆ.

Rec. *Fol. ſenæ elect. ſ. ſtip.* *unc.* iiij
Rad. Polypodii *unc.* ij.
Hellebori nig. *unc.* j.
Troch. Alhandel.
Cort. *Arantiorum*
Sem. Cymini *ana unc.* s.
Herb. Abſinthii Pont.

Card.

Card. benedict.
Chamæpytios
Veronicæ ana *M. j.*
Flor. Cordialium
Stæchad. Arab.
Centaur. min.
Chamomillæ ana *P. iij.*

Alles groblecht zerſtoſſen / und in gnugſamen Malvaſier eingeweicht / dann bey einem linden Feur / biß umb den dritten Theil eingeſotten / darnach ſtarck ausgedruckt / und durchgeſigen. In 2. Pfunden diſer übergebliebenen Colatur ſolvire Aloes ſuccocitrinæ der beſten und durchſichtigſten / 16. Unz. Rühre es fleiſſig umb in einem warmen Ort / ſo lang biß es dick wird / darnach thue darzu.

Spec. Diamoſch. dulc.
Diambræ ana *unc. ſ.*
Mag. myrrhæ rub.
Maſtichis
Croci oriental. ana *drach. iij.*
Ol. Chamomillæ Rom.
Succini alb. rect.
Roris marini
Cymini & Carui ana *drach. ſ.*

Alles auffs neue wohl unter einander vermiſcht / und zu einem Pilulen-Teiglein gemacht in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen ſeynd gut zu allen Mängeln und

Schmertzen deß Haupts / Schwindel / Hemicrania oder einſeitigem Hauptwehe / fallenden Sucht/Schlag/und dergleichen mehr. Sie ſtärcken das Geſicht / erhalten das Gemüth bey ſeiner natürlichen Krafft und Lebhafftigkeit : bringen wider das verlohrne Gehör. In Hypochondriaſchen und andern melancholiſchen Zuſtänden/ deßgleichen im Krebs / Auſſatz / Viertägigen Fiebern/ſchwartzen Gelbſucht / und dergleichen/ vermögen ſie gar viel/ dann ſie eröffnen alle Verſtopfungen der Leber und deß Miltzes/ und reinigen das Geblüt. Sie purgiren auch den Magen von allen dicken Bläſten und böſen Feuchtigkeiten ſanfft und leicht / und helffen der Däuung fort/und verwahren alle innerliche Glieder vor der Fäulung. Doſis iſt/von einem Scrupel / biß auff ein Quintlin.

PILVLÆ CATHOLICÆ.

Rec. *Maſſ. pil. ſine quibus*
Aurearum
Cochiæ *ana unc. s.*
Ext. Hellebori nigri
Colocynthid. *ana drach. ij.*
Tartari vitriolati
Scammonii roſat. *ana drach. j.*
Sp. Vitrioli *ſcr. j.*

Miſchs/ und mach mit Oehl von Fenchelſamen einen Pilulenteig nach der Kunſt: und wann die Eſſenz der Extracten annoch zu dünn iſt/ſo laß bey einem geringen Feuer den Brandtenwein allgemach

mach daran evaporiren / oder ſeynd ſie zu hart / ſo machs mit gnugſamen Brandtenwein bey gelinder Wärme weicher. Das iſt auch in den andern Compoſitionen gleichförmiger Geſtalt in acht zu nehmen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen treiben den Stuhlgang herrlich und ohn Beſchwerde. Sie reinigen das Haupt / Hirn / Magen / Sinn / und derſelben Glieder von groben faulen / rotzigen / ſchleimigen / galliſchen und tartariſchen Feuchtigkeiten und Winden mit groſſer Krafft. Vermögen auch viel in langwürigen Fiebern / Podagra / und andern Gleichſchmertzen / Klinglen der Ohren / Stahr / und dergleichen. Sie ſtärcken und bewahren das Geſicht / und machen klare helle und ſcharpfe Augen / und helffen derſelben Dunckelheit mit Verwunderung. Doſis, von zwölff Gran / biß ein Scrupel.

PILVLÆ BENEDICTÆ.

Rec. *Troch. Alhandel* mit *Spir. Sulphuris* befeuchtet und wieder getrücknet.
Extr. Pil. Aloephang. noſt.
Scammonii roſat. *ana drach.* j.
Spir. Vitrioli *ſcr.* j.

Miſchs / und mach mit aqua benedicta ſerpilli (von welchem unten unter den Waſſern ſoll geſagt werden) in einem ſteinern Mörſel / und mit einem ſteinernen Stöſſel einen Teig /

aus welchem darnach mit Römiſchen Camillen-Oehl aus jedem Scrupel 5. Pilulen formirt werden können.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe treiben alle Feuchtigkeiten / vom Haupt / Magen / Leber / Miltz / Inngeweid und Nerven ſattſam auß. Doſis, von 3. biß 4. 5. oder 6. Pilulen / ſonderlich den Starcken / eingegeben.

PILVLÆ FAMILIARES.

Rec.	*Maſſ. Pil. Aloephang. noſt.*	*unc.* ij.
	Rad. Jalappæ reſinoſ.	*unc.* j.
	Acidi Tartari	*unc. s.*
	Mag ſcammonii	
	Ext. Rhabarb.	*ana drach.* ij.
	Spir. ſalis rect.	*drach.* j.

Miſchs / und mach mit Malvaſier einen Pilulen-Teig : aus welchem hernach mit Aniß- oder anderem tauglichen Oehl / gar kleine Pilulen / gleich wie die Aloephanginæ können gemacht / und ſtarck vergult werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen ſeynd kräfftig und trefflich gut / die Hauptflüſſe zu trücknen / und die Verſtopfungen auffzulöſen / und können auch ſonſten zu allerley Zuſtänden deß Haupts / Magens und Miltzes ꝛc. tauglich gebraucht werden. Sie purgiren das Hirn / den Magen / die Sinne und zugehörige Glieder / und Eingeweid allgemach und ſänfftiglich / und treiben von denſelben aus alle dicke / faule / ſchlei-

ſchleimige / gallige und tartariſche Feuchtigkeiten/ reinigen das Geblüt/ und die Lebens-Geiſter / helffen der Däwung fort/ und erwecken einen Luſt zum Eſſen. Doſis iſt/von einem Scrupel/ biß auff ein halb Quintlin täglich eingenommen / und ſo lang getrieben/ biß eine erwünſchte und glückliche Würckung hernach folget.

PILVLÆ PROPRIETATIS.

Rec.	*Maſſ. Pil. Aloephang. noſt.*	*unc.* iiij.
	Tartari vitriolati	*unc.* j.
	Lact. ſulphuris	*unc. s.*
	Ext. Lig. Aloes	*drach.* j.

Alles gemiſcht / und mit Malvaſier zu einem Teig gemacht/ daraus formire mit Oehl von Fenchelſaamen Pilulen/auff die Weiß / wie die Aloephanginæ gemacht werden / etwa kleiner oder gröſſer/auch weniger oder mehr / nach deiner Gelegenheit. Solche vergulde hernach wohl / und behalte ſie auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

WAnn etwa das Haupt / die Bruſt / oder gleich unter den Rippen ligende Glieder/ und der Magen/ mit groben / ſchleimigen / rotzigen/und faulen Feuchtigkeiten erfüllet ſeynd / ſo purgieren und führen diſe Pilulen dieſelbige zwar nur gemach/nach und nach / aber doch von Grund aus/ia ſie vertreiben auch die tartariſche verderbte Flüß und Feuchtigkeiten/ſo ſich in den Magen geſezet/ſtärcken alle vornehme Glieder / und bewahren dieſelbe vor der Fäulung. Uber das trücknen und

verzehren ſie alle Flüß/ ſo von dem Hirn in die untere Theile deß Leibs hinabfallen: helffen der Däuung/ bringen ein Luſt zum Eſſen: verwahren die natürliche Kräfften/ erläutern das Geblüt und die Lebens-Geiſter. Seynd trefflich gut und mit Verwunderung zu gebrauchen wider die graſſirende Peſtilenz/ tödten auch die Würm/ ſo beedes in den Kindern und alten Leuten wachſen/ erſtecken und führen dieſelbige aus. In der fallenden Sucht/ Schlagflüſſen/ Huſten/ kurtzen Athem oder Engbrüſtigkeit/ Lungen- und Schwindſucht/ Franzoſen/ Krampff/ Gleichſuchten/ Podagra/ Hüfftenweh/ Verſtopfungen der Blut-Adern/ und der Därmen/ nutzen ſie über die Maſſen viel/ und ſeynd von mir verordnet worden/ daß ſie vielmehr ſtärcken/ als daß ſie unten aus purgiren: ſie können aber doch/ nachdē der Stulgang hart oder gelind gehet/ nach jedes Belieben oder Gutdüncken/ entweder Morgens oder Abends/ oder auch zu jeder Stund deß Tages/ vor oder nach dem Eſſen/ ſchier zu allen/ ſonderlich aber zu Phlegmatiſchen/ und verzehrenden Zuſtänden/ gebraucht werden. Sie dienen auch wider alle/ ſo wohl fort und fort währende/ als bißweilen nachlaſſende Fieber/ dann ſie löſen nicht nur den Aftern umb etwas auff/ ſondern erquicken und ſtärcken auch die Kräfften deß Leibs. Doſis iſt gleich wie in den Pilulis Aloephanginis.

PILVLÆ ANODYNÆ.

Rec. *Ext. Pil. Aloephang. noſt.* *drach. iij.*
Tartari vitriolat.

Lau

Laudani Opiat. noſt. *ana drach.* j.

Miſchs/und mach mit Confect. Alkermes, ſo in aqua hypnotica diſſolvirt/ein Pilulenteig.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe ſeynd herrlich gut/ groſſe Schmertzen zu lindern und zu ſtillen/ die Grimmen zu vertreiben/ den Schlaff zu bringen / in der Colic/ Gleichſucht/Nierenweh/Seitenwehe/ und andern Kranckheiten mehr / und seyn viel ſicherer zu gebrauchen/ als das Laudanum Opiatum ſelbſt/ weilen das Extractum pilularum Aloephanginarum und tartarum vitriolatum, ſo darzu kommen/keine Verſtopfungen zulaſſen / mit welcher Verſtopffung die Krancken gemeiniglich/ wann ſie das Laudanum Opiatum allein gebrauchen/ beladen werden. Doſis iſt/von 12. Gran biß 15. und 1. Scrupel / und von 25. Gran biß auff ein halb Quintlin. Dann 15. Gran von diſen Pilulen haben in ſich vom Laudano Opiato 3. Gran: ein Scrupel der Pilulen haben in ſich vom Laudano 4. Gr. und 25. Gran der Pilulen/ haben Launi 5. Gran: und ein halb Quintlin der Pilulen hat Laudani 6. Gran/und werden geben Abends/ wann man will ſchlaffen gehen.

PILULÆ NARCOTICÆ.

Rec. *Opii Thebaici ſpagyricè præp. atque extract.* *drach.* ij.

Spec. Diambræ. } *drach.* j.

Sal. Margaritar. or.

Corallor. rub. *ana drach. s.*
Ext. Flor Papav. errat.
Croci orient. *ana ſcr. j.*
Lap. Bezoar. orient.
Oſſ. de corde cervi *ana ſcr. s.*
Moſchi laudatiſſ. *Gr. v.*
Ol. Caryophyllorum
Cinamomi
Majoranæ
Succini albi.
Carui *ana Gut. iiij.*

Miſchs/und mach mit Confect. Alkermes, ſo in aqua narcotica diſſolviret / einen Teig zu pilulen.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſe Pilulen laſſen ſich gar wohl und glücklich gebrauchen/wann man das Laudanum opiatum nicht haben kan / und habe ich mit denſelben auch offt Ehr eingelegt. Doſis iſt / von 3. biß 4. 5. und 6. Gran/ zur Zeit/ wann man ſchlaffen gehen will/eingenommen.

PILVLÆ CEPHALICÆ.

Rec. *Scammonii roſat.* *drach. iij.*
Ext. Pil. Cochiarum
Hellebori nigr. *ana drach. js.*
Tartari vitriolat.
Spec. Diambræ *ana drach. s.*
Ol. Succini alb.
Majoranæ *ana ſcr. s.*

Miſchs/und mach nach der Kunſt einen Teig/

aus

aus welchem man hernach mit Fenchelen-Oehl Pilulen formiren kan.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe purgiren das Haupt/Hirn/alle Sinn/ den Magen/Beermutter/und andere Eingeweid/ von dicken/ wäſſerigen/kalten/ſchleimigen/ und faulen Feuchtigkeiten meiſterlich / und ſeyn ſehr berühmt/in den Schmertzen der Gleichſuchten und Colic. Doſis iſt/ von 1. Scrupel/biß auff ein halb quintlin.

PILVLÆ SENECTVTIS.

Rec. *Ext. Meliſſæ* *drach. iij.*
Spec. Diamoſch. dulc. *drach.* js.
Succini albi præp. *drach.* j.
Margarit. trochiſcat. noſt.
Ambræ griſeæ *ana ſcr.* j.

Miſchs / und mach mit Confect. Alkermes, ſo in Mayenblümlins-waſſer diſſolvirt worden/ einen Teig/aus welchem darnach mit Nägelin-und Majoran-Oehl/eines ſo viel als deß andern / biß es gnug iſt/genommen / Pilulen einer Ziſer-Erbſen groß / können gemacht und vergult werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe befördern alten Leuten/ und denen/ welche in vielen Sorgen ſtecken/und deßwegen allweil wachen / den Schlaff / bringen wieder Frölichkeit und Ruhe deß Gemüths / und ſeynd ſonderlich gut die Sorgen zu vertreiben. Doſis iſt/ von 3. biß in 4. oder 6. Pilulen zu Nacht eingenommen.

PILVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. *Smaragd. præp.* drach. js.
Sulphur. Lunæ ſicci. ſcr. ij.
Hyacinth. præp. drach. s.
Mag. Perlar. orient.
Corallor. rub. ana ſcr. j.

Miſchs/und mach mit dem Syrupo Cort. citri Moſchat. einen Teig / und formire hernach mit Aniß-Oehl/kleine Pilulen darauß/ welche mit gutem Silber zu überziehen ſeynd.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe vertreiben ſchwere und ſchröckliche Träum/ welche ſonſten den Menſchen mächtig ſchwächen und abmatten / und machen ſchlaffen: Sie widerſtehen dem Gifft/und ſeyn gar gut die Lebens-Geiſter deß gantzen Leibs zu ſtärcken. Doſis iſt/ 1. Scrupul/wann man ſchlaffen gehen will / eingenommen.

PILVLAE ODONTALGICAE.

Rec. *Opii Thebaici* drach. j.
Camphoræ
Sem. Staphid. agriæ
Zingiberis alb.
Piperis longi
Gallar. Turc.
Cret. albiſſ.
Aluminis uſti ana drach. s.
Rad. Peucedani
Hyoſcyami
Vrticæ min. ana ſcrup. j.

Spir.

Spir. ſal. Nitri q. ſ. ad perfectam acetoſitatem.

Miſchs fleiſſig/und mach mit Balſamo Odontalgico, einen Teig nach der Kunſt/ aus welchem hernach mit beſagtem Balſam/ ſolche Pilulen gemacht werden ſollen/welche langlecht/und auff der einen Seiten ſpitzig ſeynd.

Vires & Uſus.

DIſe Pilulen halten wir in täglichem Gebrauch/ für ein heimliches Stuck. Dann wann ſie in die hole und durchgrabene Zähn gelegt werden/ ſo nehmen ſie gleich allen Schmertzen hinweg.

PILVLAE DE CALCEVIVA.

Rec.	*Calcis vivæ*	*drach.* j.
	Farin. Siliginis	
	Piperis long.	
	Cort Granator.	
	Gallar. Turc.	*ana drach. s.*
	Sem. Hyoſcyami	
	Caryophyllorum	
	Opii Thebaici	
	Aluminis uſti.	*ana ſcrup.* j.

Miſchs/ und machs mit dickem Bertramwurtzſafft zu einem Teig/auß welchem hernach mit cretiſchem Doſten-Oehl/und Camphor-Oehl/eines ſo viel als deß andern/ biß es gnug iſt/ genommen/ langlechte Pilulen ſollen gemacht werden.

Vires & Uſus.

DIſe Pilulen helffen dem Zahnwehe gar geſchwind/und machen die Zähne ſteiff und ſtarck/ wann man ſie darein legt/ ſie tödten die Würmlein/

lein/ welche in den holen Zähnen ſich auffhalten/ und ziehen alle Flüß / ſo in das Zahnfleiſch fallen/ heraus.

PILVLÆ ODORIFERÆ.

Rec.	*Styracis calamit.*	*drach.* ij.
	Aſſæ dulcis	*drach.* j.
	Rad. Ireos	*drach. s.*
	Galliæ moſchat.	
	Santali citrin.	*ana ſcr.* j.
	Ol. ſtil. roſar. veri	*ſcr. s.*

Miſchs/ und machs mit einem wenig Tragant/ ſo mit Zimmet-waſſer angemacht / zu einem Teig/ zu Pilulen/welche man in die hole Zähn legen ſoll.

Vires & Uſus.

DIſe vertreiben den üblen Geſtanck von holen Zähnen/und wann man ſie im Mund behält/ ſo machen ſie einen lieblichen ſüſſen Athem.

PILVLÆ DE ORIGANO CRETICO.

Rec.	*Origani* Cretici	*drach.* j.
	Galliæ moſchat. veræ	
	Caſſ. ligneæ	
	Lig. Aloes	
	Santali citrin.	
	Ireos flor.	*ana drach. s.*
	Styracis calamit.	
	Aſſæ dulcis	
	Caryophyllorum	
	Galang. minor.	

Nuc.

Nuc. moſchat.
Cubebarum.
Macis *ana ſcrup.* j.

Miſchs/und machs mit Confect. Alkermes, ſo in Majoranwaſſer diſſolvirt / zum Teig / aus welchem hernach mit diſtillirten Roſen- und Zimmet-Oehl/eines ſo viel als deß andern/ biß es gnug iſt/genommen/Pilulen formiret werden / ſo groß als die Ziſer-Erbſen.

Vires, Uſus, Doſis.

WAnn man purgirt / und anders/ was vorhergehen ſoll/ verrichtet / ſo verbeſſern 3. oder 4. ſolcher Pilulen wunderbarlich den üblen Geruch aus der Naſen und Mund/es komme gleich ſolch übeler Geruch von dem Hirn/ oder aus dem Magen her/und machen einen lieblichen und angenehmen Athem; Sie ſtärcken auch den Magen / und helffen der Däuung.

PILVLÆ ROSATÆ.

Rec.	*Scammonii roſat.*	*unc. s.*
	Mag. Jalappæ	
	Turbethi	*ana drach.* ij.
	Tartari vitriolat.	*drach.* j.
	Ol. Stil. roſar. veri	*ſcr. s.*

Miſchs / und machs mit Roſen-Geiſt zu einem Teig/ und aus jedem Scrupel deß Teigs 9. Pilulen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe treiben die Gallen ſtattlich aus / als welche ſie von dem Geblüt herausziehen. Sie

führen

führen auch aus den dicken und zehen Koder und Schleim vom Magen und Bruſt / Nerven / und weiteren Gliedmaſſen. Doſis iſt / von 1. Scrup. biß auff ein halb Quintlin/oder 2. Scrupel.

PILVLAE POLYCHRESTAE.

Rec. *Ext. Polychreſt. noſt.*
Scammonii roſat. *ana unc. ſ.*
Tartari vitriolat. *drach* j.

Miſchs / und machs mit Anis-Geiſt zu einem Teig nach der Kunſt / aus welchem hernach / mit Majoran-Oehl/ Pilulen können gemacht werden.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe Pilulen ſeynd nutzlich und faſt fürtrefflich zu vielen Zuſtänden deß gantzen Leibs / und purgiren ſchier alle Flüß und Feuchtigkeiten / daher ſie Polychreſtæ genennet werden : weßwegen ſie zu gehäufften und langwührigen / auch viertägigen Fiebern / Melancholi / Schlag / fallenden Sucht/und andern deß Haupts/ der Augen / Magens / Miltzes / und der Leber-Kranckheiten / mit groſſem Nutzen können gebraucht werden / dann ſie führen aus ſolchen Orten den Zähen Schleim/ und bederley Gallen: wider das Podagra/ Ziperlin und Gleichſuchten iſt es gleicher Geſtalt ein herrliches Mittel. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin und 2. Scrupel/ ſonderlich bey ſtarcken Naturen.

PILVLÆ MELANAGOGÆ.

Rec. *Maſſ. Pil. Indarum.* *unc. ſ.*
Lap. Lazuli præp.

Scam.

Scammonii roſat. *ana drach. ij.*
Ext. Troch. Alkandel
Hellebori nigri
Jalappæ *ana drach. jſ.*
Eſſ. Fol. Senæ Alexand.
Hyperici *ana drach. j.*
Croci oriental. præp.
Epithymi *ana drach. ſ.*
Spicæ Indicæ
Caryophyllorum *ana ſcr. ſ.*

Miſchs/und machs mit Confect. Alkermes, ſo in Roſenwaſſer diſſolvirt/zu einem Teig/ aus welchem hernach mit Citronen-Oehl Pilulen können formiret werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DUrch diſe Pilulen wird gleichſamb der verlohrne menſchliche Verſtand wider zurecht gebracht / daher ſie billich für ein groſſes Geheimnuß ſollen gehalten werden / dann ſie dienen eigentlich zum verwirrten gemüth / Melancholi / und daraus kommender Forcht. Item / ſie ſeynd nutz in allen böſen Zufällen/ ſo aus melancholiſcher Feuchtigkeit entſpringen / als da iſt der Krebs / Auſſatz/ Elephantiaſis, (ſo eine beſondere Art deß Auſſatzes iſt/und ſonſt Malazey oder Feldſucht genannt wird) 4. tägige Fieber / ſchwartze Gelbſucht / ſo aus dem Miltz herkommet : Reinigen das Geblüt gewaltig/und führen alle ſcharpffe dicke Excrementen oder Unrath alſo gewaltig und häuffig aus / daß die jenige/ſo dieſelbige gebrauchen / nicht allein

am

am Verſtand und Gemüth / ſondern auch am Leib zulegen/und ihre vorige Geſundheit wieder bekommen. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin.

PILVLÆ HYDRAGOGÆ.

Rec. *Turbith. mineral. veri* *unc s.*
Ext. Hellebori nigri
Colocynthid. *ana drach. iij.*
Rhabarbar.
Elaterii *ana drach. ij.*
Mag. Corallor. roſat.
Hyacinth. præp. *ana drach. js.*
Croc. Metallor. Abſinthiac.
Gum. de Peru roſat.
Spir. Vitrioli dulc. *drach. s.*

Miſchs / und machs mit Muſcatblüht-Oehl/ Negelen-Oehl / Kümmich-Oehl / und Zimmeth-Oehl/eines ſo viel als deß andern genommen / biß es gnug iſt/nach der Kunſt zu einem Teiglein / daraus hernach mit Chamillen-Oehl Pilulen formirt werden können.

Vires, Uſus, Doſis.

IN Cachexia, Waſſerſucht/ Rauden/Schiefern/Flechten/Krätzigkeit/iſt diß eine herrliche und ſonderbahre Purgation/ dann ſie führet eigentlich die dicke ſcharffe Feuchtigkeiten auß / und stärcket die Glieder/ſo zur Nahrung und Däuung gehören. Im Podagra / Gelbſucht / Franzoſen / nicht weniger in allerley veralteten und faſt böſen Geſchweren/als Wolff/ Krebs / Fiſteln / und andern

dern dergleichen; Item in allen ſo wohl ſtetswährenden/als bißweilen nachlaſſenden Fiebern/ iſt diſes ein eigentlich und ſonderbahres Remedium. Doſis, von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel mehr oder minder/ in der Wochen 2. mahl zu gebrauchen/da es anderſt die Kräften leiden mögen.

PILULAE SPLENETICAE.

Rec. *Gum. Ammoniaci in aceto ſquillitico diſſolut. & ad juſtam conſiſtentiam coct.* *unc.* j.
Chalybis cum aceto Tamarind. præp.
Ext. Rad. Filicis *ana unc. s.*
Tartari Vitriolat.
Aloes non lotæ *ana drach.* ij.
Mag. Myrrhæ rub.
Maſtichis *ana drach.* j.
Sal. Abſinthii
Scolopendr.
Centaur. min. *ana drach. s.*
Sem. Fraxini
Croc. orient. *ana ſcrup.* j.

Alles gemiſcht / und mit dickem Erdrauch-Saft nach der Kunſt zu einem Teiglein gemacht / welchen man in einem Fell oder Leder / ſo mit Benzoin-Oehl befeuchtet/auffbehalten/ darnach/ wann mans vonnöthen hat/mit Roſmarin-Oehl Pilulen darauß formiren kan.

Vires, Uſus, Doſis.

IN allen verzweifelten und faſt unheilbaren Verſtopfungen deß Miltzes und der Leber / und

Schmertzen derſelben/ können diſe Pilulen meiſterlich und mit Verwunderung gebraucht werden/ dann ſie eröffnen das Miltz gar ſittſam / und ſtärcken es; Sie nemmen auch (jedoch mit vorhergegangenen allgemeinen Mitteln / als da iſt Purgiren/ Aderlaſſen ꝛc.) deſſelben Härte/ Geſchwulſten und langwürige harte Geſchwär nach und nach ohne Beſchwerlichkeit hinweg: man ſolle auch vor und nach Einnehmung diſer Pilulen Clyſtier gebrauchen/ und alle Ort/ da der Schaden ſich befindet/ wohl und offt bähen. Doſis iſt / von einem Scrupel/ biß auff ein halb Quintl. Morgens oder Abends / nachdem die Kranckheit / oder Complexion es erfordert.

PILVLÆ DVLCES.

Rec. *Suc. Glycyrrhiz. in aq. Pectoral. noſt. diſſolut.* Colat. *& ad juſtam conſiſtentiam iterum coct.* *unc.* j.
Spec. Dia ſaturni noſt.
Dia ſulphuris noſt. *ana unc. ſ.*
Ext. R*ad. Myrrhidis*
Sacchari candi alb. *ana drach. ij.*
Flor. Benzoin.
Sem. C*ydoneor.* *ana drach.* j.

Miſchs/ und mach mit Diacodio crocat. noſt. nach der Kunſt einen Teig / aus welchem hernach mit Aniß- und Fenchel-Oehl Pilulen zu formiren.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen will ich männiglich in ſchweren Hauptflüſſen und Bruſt-Kranckheiten / als im Huſten/ ſchwehren oder kurtzen Athem / Engbrüſtig-

ſtigkeit/ Keichen/ Luugenſucht/ Schwindſucht/ Seitenſtechen/ꝛc. zu gebrauchen/ beſter maſſen recommendiren und anbefehlen. Doſis, von einem Scrupel biß auff ein Quintlin Abends und Morgens einzunehmen.

PILVLÆ PERUVIANÆ.

Rec. *Mag. Gum. Peruviani opt.*
Ext. Panchymag. noſt. *ana drach.vj.*
Acidi Tartari *drach.*ß.
Spir. Vitrioli rect. *ſcr.* j.

Miſchs/ und machs nach der Kunſt zu einem Teiglen/ auß welchem hernach/ mit Römiſchem Chamillen-Oehl/ Pilulen zu formiren/ auß jedem Scrupel deß Teigs fünffe.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen gebrauchen wir täglich als eine offt bewährte und gewiſſe Arzney/ allerley wäſſerige uñ dicke Feuchtigkeiten zu purgiren/ in der Cachexia, Waſſerſucht/ Gleichſucht/ Raudẽ/ Gelbſucht/ Verſtopfungen der Leber und Miltzes/ ꝛc. Item/ in alltägigen und 3. tägigen Fiebern/ꝛc. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin und 2. Scrupel vorab in ſtarcken Naturen.

PILVLÆ DE THEREBINTHINA.

Rec. *Terebinthinæ Cypriæ in ſucco Limonum lotæ* *unc.jß.*
Suc. Portulacæ inſpiſſ. *drach.vj.*
Ext. Rad. de Glycyrrhiz.
Rhabarbari
Tartari vitriolat. *ana drach.iij.*

Spong. ſo an wilden Roſenſtauden gewachſen.
Oſſ. Meſpilor. *ana drach.* jß.
Sal. Succini alb.
Nitri præp. *ana drach.* j.
Mag. Lap. Percar. piſc.
Oc. Cancri *ana drach. s.*

Miſchs/und machs zu einem Teiglin/ nach der Kunſt/aus welchem hernach mit rectificirtem Citronen-Oehl Pilulen zu formiren ſeynd.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe Pilulen zerbrechen den Stein in Niren/und treiben den Harn/ und ſeynd ſonderlich gut denen/ſo hitziger Natur ſeyn; dann ſie treiben allen tartariſchen Sand und Grieß mit Verwunderung auß; ſie curiren die gonorrhæam oder Saamen-Fluß/und dergleichen mehr/ eröffnen die Verſtopfung der Leber und deß Milzes. Doſis iſt / von einem halben biß auff ein gantz Quintlin lang nach dem Eſſen einzunehmen.

PILVLÆ STIPTICÆ.

Rec. *Suc. Glycyrrhiz. ext.* *unc. s.*
Spec. Diaplantaginis
Diamartis *ana drach.* iij.
Laudani opiati *drach.* ij.
Fung. Betulini
Coag. Leporis
Camphoræ *ana drach. s.*
Ung. Equi uſtæ
Sandaraca

Oli-

Olibani *ana ſcrup. j.*

Solvire den Süßholtzſafft in Granatenwein / und mach nach der Kunſt einen Teig darauß / aus welchem hernach mit Muſcatnuß- und Negelen-Oehl-Pilulen in Ziſer-Erbſen gröſſe können formiret/und vergult werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen ſtellen allen Bauchfluß / waher auch ſolcher entſpringet / wie auch alles Blut/ von welchen Orten es herfleußt: deßgleichen ſtillen ſie auch alles überflüſſige flieſſen der Beermutter / und haltens ſänfftiglich zurücke / miltern die Schmertzen/und bringen den Schlaff. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin / Abends/wann man ſich ſchlaffen legt.

CICERA TARTARI.

Rec. *Terebinth.* C*ypriæ in aq. Violarum lotæ & in eadem ad juſtam conſiſtentiam coct.* *unc. ij.*

Acidi Tartari	*unc. j.*
Spec. *Dia Ireos ſimpl.*	*drach. ij.*
Nitri præp.	*drach. j.*

Alles vermiſcht / die Händ zuvor in kalt Viol-Waſſer geſtoſſen/und alsdann Pilulen darauß formiret/ſo groß als Ziſer-Erbſen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen kan man gebrauchen in allen tartariſchen Zuſtänden / die von dicker Materi entſtehen/ dahero die Erfahrung lehret / daß ihrer viel durch diſes Mittel die podagriſche Schmer-

zen dergeſtalten verhůtet/und abgewendet/daß dieſelbigen hernach etlich Jahr/oder gar ſeynd ausgeblieben/ bey etlichen aber abgenommen und milder worden/ und deſto geſchwinder vergangen ſeynd. Sie ſeynd auch ſonderlich berůhmt/ und werden nutzlich gebraucht in allen Verſtopfungen der Adern und deß Eingeweids/einſeitigem Kopffwehe/ in der Gelbſucht/Lähmungen/ Waſſerſucht/ Fiebern/Enthaltung der Monatlichen Zeit/ꝛc. Sie zermalmen und treiben aus den Stein der Nieren und Blaſen/ indem ſie nicht allein den Magen ſelbſt/ und die nechſtligende Glieder/ Leber und Miltz erleichtern/ſondern auch kräfftiglich ſtärcken; in der Engbrůſtigkeit/Keichen/Huſten/ Lungenſucht und andern Bruſt-Kranckheiten/werden diſe Pilulen gleichermaſſen nutzlich gebraucht. Bißweilen operiren ſie durch den Schweiß/bißweilen durch den Harn/ nachdem die Natur deß Patienten beſchaffen. Doſis iſt hier zu unterſcheiden. Dann wer ſich diſer Pilulen allein zur præſervation oder Verhůtung gemeldter Zuſtänd bedienen will/der nehme bey jeden Viertheilen deß Monds von einem halben biß auff ein gantz Quintlin davon ein. Ein Patient aber/ der von dergleichen Zuſtänden curiret zu werden begehrt/ſolle alle Tag/ Morgens frůhe von einem/biß anderthalb quintl. einnehmen.

PILVLÆ DE SANDARACA.

Rec. *Sandaracæ elect.* *unc. ſ.*
Ext. Polypodii
Tartari albi *ana drach. ij.*

Suc-

Succini albi præp.
Piperis nigri
Aluminis rochæ
Sarcocoll. rub. *ana drach. ſ.*
Laccæ ablutæ
Nitri præp.
Ariſtoloch. rot.
Sem. rutæ ſylveſt.
Petroſelini *ana ſcr. j.*

Miſchs / und machs mit dickem klein Tauſendguldenkraut-Safft zu einem Teig / und hernach aus jedem Scrupel deß Teigs 2. Pilulen / und vergults.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen verzehren das Fleiſch / und vertreiben die unnatürliche Feiſte deß Menſchlichen Leibs / täglich ein Pilulen davon genommen / wann man vom Beth auffſteht.

PILVLÆ DE SABINA.

Rec. *Sal. Herb. Sabinæ* *p. ij.*
Ol. ſtil. ejusd. *p. j.*

Vermiſcht / und nach Chymiſcher Kunſt ſigillirt / und bey einem philoſophiſchen Feuer ſo lang gekocht / biß ſie ſo hart als ein Stein werden / darnach nimm weiters

Maſſ. Pil. Aloephang. noſt. *unc. jſ.*
Lapidis hujus præparat. *unc. j.*
Borrac. venet. *drach. ij.*
Ext. ſpec. dialaur. noſt.

Flor. centaur. min.
Herb. Sabinæ — *ana drach. ſ.*
Croci orient. — *ſcr. j.*

Miſchs / und machs mit Wacholderbeer-Oehl zu einem Teig / nach der Kunſt / aus welchem darnach mit Zimmet- und Muſcatblüſt-Oehl Pilulen können formiret werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Pilulen eröffnen die Verſtopfung der Mutter gar glücklich / bewegen und treiben die monatliche Zeit mit Hauffen / und ſeynd dahero billich unter der Weiber-Doctern Heimlichkeit zu rechnen / und viel darauff zu halten. Doſis iſt / Morgens und Abends / von einem Scrupel / biß auff ein halb Quintlin eingenommen.

PILULÆ UTERINÆ.

Rec. *Maſſ. Pil. Aloephang.* — *unc. j.*
Fæc. Bryoniæ — *drach. j.*
Sal. Jovis Anglici
Matris Perlar.
Corallor. rub. — *ana drach. ſ.*
Ext. Caſtorei veri
Callor. Equar. — *ana ſcr. j.*
Ol. Angelicæ — *ſcrup. ſ.*

Miſchs / und machs zu einem Teiglin nach der Kunſt / aus welchem darnach mit wohl rectificirtem Augſtein-Oehl / Pilulen formirt werden / welche man ſtarck verguldẽ ſoll.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein eigenthumbliche und beſondere Arzney zu

zu dem Auffſteigen und Reiſſen der Mutter/ dann es denen Weibern / ſo am beſagten Mutter-ſchmerzen gleichſam dahin gehen und erſticke/ glück-lich wieder auff hilfft. Doſis iſt von einem Scru-pul biß auff ein halb Quintlin/ etliche Morgen nach einander eingenommen.

Die VII. Abtheilung.

Von

ROTULIS, oder Scheiblein.

ROTVLÆ IMPERIALES.

Rec.	*Conf. Alkermes*	*unc. s.*
	Margarit. trochiſcat.	*drach.* j.
	Ambræ griſeæ	*ſcrup.* j.
	Moſchat. laudatiſſ.	*ſcr. s.*
	Sacchari *albiſſ.* in wolriechendem Roſen-Waſſer diſſolvirt.	*unc. viij.*

Miſchs/ und machs nach der Kunſt zu Roteln oder kleinen runden Scheiblein.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſtärcken das Haupt / Hirn und Gedächt-nuß über alle maſſen. Sie ſtärcken auch das kalte und zitterende Hertz/ und helffen wider alle Zu-ſtänd deſſelbigen/ mildern die langwürige Haupt-Schmertzen/ vertreiben den Schwindel / ſchärpfen das Geſicht/ und trücknen die trieffende Flüß und Feuchtigkeiten der Augen aus / verhindern die gra-

we Haar/und verlängern das Leben/ dem man zuvor durch übeles Eſſen Abbruch gethan. Doſis iſt / deß Tages offt von 1. biß in 2. oder 3. diſer Scheiblein auff einmahl zu ſich genommen.

ROTVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. *Smaragd. præp.* *drach. ij.*
Corn. *Alcis ſpagyricè calc.* *drach. ʃs.*
Sem. Pæon. maris decreſcente Lun. collect.
Citri excort. *ana drach. j.*
Rad. Diptamni alb.
Gran. Chermes
Galangæ min.
Croci orient. præp.
Cubebarum
Viſci quercin. *ana drach. s.*
Mag. perlar. or.
Corallor. rub.
Hyacinth. præp. *ana ſcr. j.*
Ol. ſuccini alb. rectif.
Nuc. moſchat.
Macis
Cinamomi *ana ſcr. s.*
Rorismarin.
Lavendulæ *ana gut. iiij.*
Sacchari albiſſ. in aq. Apoplect. & Epileptica noſt. ana diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Rotuln geſtallt.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe Scheiblin genutzet / verwahren den Menſchen

ſchen wunderlich vor dem Schlag / fallenden Sucht / Gicht und dergleichen / helffen dem Schwindel/und nehmen die Blödigkeit deß Hirns hinweg. Sie ſchärpffen die Sinn / und das Gedächtnuß: ſtärcken das Haupt: erquicken die Lebens-Geiſter/ und ſeynd trefflich gut vor ſtudirende und gelehrte Leut / welche die lebhaffte Kräfften durch ſtetiges meditiren und mancherley Sorgen gefährlich ſchwächen und Abbruch thun / ſelbigen wieder auff/ und ferners fortzuhelffen.

ROTVLÆ HYACINTHINÆ.

Rec. *Spec. Diarrhod. Abbat.*
Diamargar. frig. *ana unc. ſ.*
Hyacinthi præp. *drach. ij.*
Flor. Nitri *drach. j.*
Mag. Corallor. Rub. *ſcr. j*
Ol. ſtil. roſar. *ſcr. ſ.*
Sacchari albiſſ. in aq. flor. Nmphææ. ſ. q. diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt / zu einem Confect in Scheiblin geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſe dienen zur allgemeinen Hitz / und Entzündung deß Leibs / und richten die geſchwächte Kräfften wieder auff / helffen den ſchnellen Ohnmachten / erquicken/erfriſchen und ſtärcken die jenige/ welche durch langwürige Kranckheiten darnidergelegt und abgemattet ſind. Sie kommen auch trefflich zu Hülf den Engbrüſtigen/mit ohnmachten oder Magenweh behafteten/Leberſuchtigen/Gelbſüchtigen/

gen/Schwindſüchtigen/Huſtenden/und von böſen gifftigen Fiebern geplagten. Doſis iſt/ von 2. 3. biß 4. oder 5. Scheiblin/ auff einmahl deß Tages öfftters gegeſſen.

ROTVLÆ CORDIALES.

Rec. *Spec. Diarrhod. Abb.* *unc. s.*
Conf. Alkermes *drach. ij.*
Margarit. Trochiſcat.
Mag. Corallor. rub. *ana ſcr. j.*
Ol. Caryophyllorum
Macis *ana gut. iiij.*
Sacchari albiſſ. in aq. Cinamomi diſſolut.
unc. viij.

Miſchs/ und mach ein Confect darauß in Scheiblen geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt eine fürtreffliche Hertzſtärckung/ verwahret daſſelbe für allen widrigen Zuſtänden und Verletzungen/ und wehret/ daß es von böſem verderbten Lufft nicht leichtlich angeſtecket werde. Doſis iſt/2. 3. oder 4. diſer Scheiblen auff einmahl geeſſen.

ROTVLÆ PECTORALES ALBÆ.

Rec. *Spec. Diatragacanth. frigid.*
Dia Ireos ſimpl. *ana unc. s.*
Lact. ſulphuris *drach. ij.*
Pulv. Bentzoin. *drach. j.*
Ol. Fœniculi *ſcrup. j.*

Sac-

Sacchari albiſſ. in lact. Sem. papav. alb. cum aq. violar. ext. diſſolut. unc. xvj.

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu Scheiblen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſeynd gut zu gebrauchen zu der Räuhe deß Halſes und der Zungen / und erleichtern die Bruſt / und ſelbige gegend von allen Beſchwernuſſen / ſo von truckenen und hitzigen Urſachen herkommen / helffen auch den Huſtenden / Lungenſüchtigen / Außgemergelten / und denen / welche den ſorglichen / von dem Kopff herabfallenden Flüſſen unterworffen ſeynd. Doſis iſt / 1. 2. oder 3. diſer Scheiblen auff einmahl / zu welcher Stund deß Tages du wilt / geeſſen.

ROTVLÆ PECTORALES CITRINÆ.

Rec.	*Loh. ſani & experti*	
	Spec. Diarrhod. Abb.	*ana unc. ſ.*
	Suc. Glyzyrrhiz. ext.	
	Flor. ſulphuris.	*ana drach. j.*
	Pulv. Bentzoin.	
	Rad. Ireos flor.	*ana ſcrup. ij.*
	Ext. croci oriental.	
	Bal. ſulphuris aniſat.	*ana ſcrup. j.*
	Sacchari albiſſ. in aq. Fœniculi diſſolut.	*unc. xvj.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu Scheiblen.

Vi-

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe purgiren die Lungen aus / erleichtern die Bruſt/und machen einen leichten Außwurff; weßwegen ſie denen/ ſo mit dem Huſten / Seitenſtechen/und ſchweren Athem behafftet/ trefflich zu Hülff kommen. Doſis iſt/ von 1. 2. biß 3. und 4. diſer Scheiblin auff einmahl deß Tages öffters genommen.

ROTVLÆ PECTORALES RUBRÆ.

Rec.	*Spec. Diarrhodin. Abbat.*	*unc.* j.
	Loh. ſani & exp.	*unc* ſ.
	Conf. Alkermes	*drach.* ij.
	Suc. Glycyrrhiz. ext.	
	Flor. ſulphuris	*ana drach.* j.
	Pulv. Bentzoin.	
	Rad. Ireos flor.	*ana drach.* ſ.
	Ol. Aniſi	*ſcr.* j.
	Sacchari albiſſ. in aq. Hyſſopi, cum ſantal. rub. prius tinct. diſſolut	*unc.* xvj.

Miſchs/ und machs nach der Kunſt zum Confect in Scheiblin geſtalt.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe purgiren die Bruſt/und Lungen/ und ſtärcken dieſelbe / daß ſie alle dicke und zähe Materi von ſich auswerffen mögen. Dahero ſie zu langwürigen Huſten/ Engbrüſtigkeit / und Seitenſtechen trefflich wohl taugen. Doſis iſt/ 1. 2. 3. oder 4. diſer Scheiblin auff einmahl genommen.

ROT.

ROT. LAC. PROVOCANTES.

Rec. *Cryſtallorum præp.* *unc. ſ.*
Corallorum rub. præp. *drach. j.*
Margaritar. præp.
Piperis longi *ana drach. ſ.*
Ol. Sem. Fœniculi. *ſcr. j.*
Sacchari albiſſ. in aq. Nuc. Moſchat. diſſolut. *unc. iij.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Scheiblin geſtalt.

Vires, Vſus, Doſis.

JSt ein heimliches Mittel die Milch zu bringen / ſo ſäugende Weiber täglich Morgens / Mittags / und Abends / allemahl 4. oder 5. auff einmahl gebrauchen ſollen.

ROTVLÆ REFECTIVÆ.

Rec. *Margarit. trochiſcat.* *drach. j.*
Mag. Corallor. rub.
Ambra griſea *ana ſcrup. j.*
Sacchari albiſſ. in lact. Amygd. dulc. cum aq. roſar. ext. diſſol. *unc. iij.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Scheiblin geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

SJe bringen in langwürigen Kranckheiten die Kräfften wieder / geben Nahrung / und helffen durch ſolche Erſetzung der Kräfften dem Menſchen / der gleichſam keine Hoffnung zur Geneſung mehr hat / wiederumb glücklich auff. Sie ſtärcken und erhalten auch die gantze Natur / und bringen

dieſelbige wider zu ihren alten Kräfften. Doſis iſt/ daß man/ wanns die Noth erfordert/ 2. oder 3. diſer Scheiblen nehme/ auff der Zungen nach und nach zergehen laſſe/ und alsdann hinab ſchlucke.

ROTVLÆ STIMVLANTES.

Rec.	*Borracis Venet.*	*drach.* ij.
	Sem. Linguæ avis	*drach.* j.
	Boleti cervini	
	Carnis ſcincor.	*ana drach. s.*
	Piperis long	*ſcrup.* j.
	截Cantharid. corp.	
	Ol. Cinamomi	*ana ſcr. s.*
	Sacchari albiſſ. in aq. Rad. ſatyrii & Anthos diſſ.	*unc.* vj.

Miſchs/ und machs nach der Kunſt zu Scheiblen.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe haben eine ſtarcke und wunderbare Krafft/ den Menſchen zu dem ehlichen Werck zu treiben und zu reitzen: Derohalben ſie fürtrefflich taugen und nutzen vor die Unmächtige/ und die/ ſo an ihrer Mannheit geſchwächt/ oder Schaden gelitten. Doſis iſt/ von 3. 4. 5. zu 6. mehr oder wenjger/ nachdem mans vonnöthen hat/ oder eine Operation haben will/ diſer Scheiblen eingenommen/ Abends/ wann man zu Beht geher. Sie können auch Mitternacht nach der erſten Däwung genommen werden.

ROTVLÆ AROMATICAE.

Rec.	*Galangæ min.*	*drach.* js.

Cala-

Calami aromat.
Gran. Paradiſi
Zingib. alb. *ana drach. j.*
Caryophyllor.
Caſſ. Ligneæ
Zedoariæ
Pimpinellæ
Piperis longi
Sem. Carui *ana drach. ſ.*
Cubebarum
Nuc. Moſchat.
Croci orient.
Maceris *ana ſcr. j.*
Ol. Cinamomi
Mentæ criſp.
Aurantior.
Rorismarin. *ana ſcr. ſ.*
Sacchari albiſſ. in aq. Stomachal. noſt. diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Scheiblin geſtalt.

Vires, Vſus, Doſis.

Alle principal und vornehmſte Glieder / als Haupt/Hirn/Magen/Hertz/Leber/ Miltz und Gedärm / ꝛc. wann ſie mächtig erkältet / werden durch diſe Scheiblin wieder erwärmet und geſtärcket/auch vor Schmertzen bewahrt. Sie verhüten die Colic/oder Grimmen/ſtillen das Erbrechen deß zähen phlegmatiſchen Schleims. Machen einen Appetit zur Speiß: zertheilen die Wind/ ſo einem

den Magen auffblähen/und vertreiben alle böſe Zuſtänd im gantzen Leib / ſo von kalten Urſachen herrühren. Doſis iſt / 2. 3. 4. oder 5. derſelben auff einmahl und zu jeder Zeit / wanns einem beliebet/ eingenommen.

ROT. REFRIGERANTES.

Rec. *Spec. Diarrhod. Abbat.* *unc.* j.
Elæoſacchari citri
Flor. Nitri *ana drach.* ij.
Cryſtallor. præp. *drach.* j.
Tinct. Corallor. rub.
Granor. Chermes
Santalorum *ana drach. s.*
Mag. ſaturni *ſcr.* j.
Ol. ſtil. roſarum *gran.* iiij.
Sacchari albiſſ. in ſuc. Berber. & Ribes
ana diſſolut. *unc.* xvj.

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Geſtalt der Scheiblen.

Vires, Uſus, Doſis.

SJe kühlen hefftig/löſchen den Durſt/und ſeynd derohalben in allen hitzigen Kranckheiten und Fiebern zu gebrauchen. Sie ſtärcken den Magen/ und die natürliche Wärme / dargegen vertreiben ſie die unnatürliche und übermachte Hitze deß Hertzens und der Leber/auch ſonſt alle Entzündungen/ſo wohl innerlich als euſſerlich. Doſis iſt / 2. 3. 4. oder 5. auff einmahl nach Belieben eingenommen.

ROT. CARMINATIVÆ.

Rec. *Ol. Carminativi noſt.* *drach.* js.

Cinamomi
Caryophyll. *ana ſcr. s.*
Sacchari albiſſ. in aq. Carminativ. noſt. diſſol. *unc. xvj.*

Miſchs / und mach nach der Kunſt einen Confect darauß in Scheiblin geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

Sie zertheilen die Wind und Blähungen / ſo im Magen und Gedärm ſtecken / helffen der Däwung / wehren dem ſauren Aufftoppen / und lindern die Nieren-Schmertzen / indem ſie den Harn befürdern / und den Stein austreiben. Man nimpt deren etwa 3. 4. oder 5. auff einmahl ein / wie und wann es die Noth erfordert.

ROT. DIACYMINI.

Rec. *Spec. Diacymini*
Dianiſi *ana unc. s.*
Diamoſchi dulc.
Diambra *ana drach. j.*
Balſ. ſulphuris aniſat.
Ol. Fœniculi *ana ſcr. j.*
Aurantiorum
Macis *ana ſcr. s.*
Sacchari albiſſ. in aq. Benedict. ſerpilli noſt. diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs / und mach nach der Kunſt eine Confection in Rotuln Geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe vertreiben kräfftiglich die Bläſt oder Wind in den Gedärmen / und ſeynd gut zu allen kalten Zuſtänden. Sie helffen dem lang-

wührigen Hauptweh/Schwindel/allerley Zuſtänden deß Magens und der Hertz-Adern: Huſten/ Engbrüſtigkeit: Item denen/ ſo mit Ohnmachten oder Magenweh behafftet / den Leberſüchtigen/ Miltzſüchtigen/auffgeblähten oder gepfiſenen; wie auch denen/ ſo Grimmen und das viertägige Fieber haben/oder ſonſten alt und gebrechlich ſeynd. Sie helffen der Däwung / und verbeſſern Cachexiam, und erledigen den Menſchen von den Außſpannungen und Schmertzen der Hypochondrien. Der Patient kan etwan eines und das andere nach Belieben davon nehmen.

ROT. CONTRA VERMES.

Rec. *Spec. Diacinæ noſt.* *unc. ij.*
Sacchari albiſſ. in aq. rad. Graminis & Tanaceti ana ſ. q. diſſ. *unc. xvj.*

Miſch / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Geſtalt der Rotuln oder Scheiblen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe tödten die Würm/und führen dieſelbe hauffenweiß auß. Man gibt den Kindern / die viel Würm haben / täglich etwa 3. 4. oder 5. deroſelben/mehr oder minder/nachdem es die Noth erfordert/auff einmahl zu eſſen ein.

ROT. MITHRIDATICÆ PRÆSERVANTES.

Rec. *Extract. Mithridatii cum aceto deſtill. parat.* *drach. jß.*
Corn. cervi ſpagyricè calc.

Sem.

Sem. citri excort.
Flor. ſulphuris comp.
Smaragd. præp.
Boli rub. or. præp. ana drach. j.
Rad. Tormentillæ
Zedoariæ ana drach. s.
Margaritæ Trochiſcat.
Mag. Corallor. rub.
Camphoræ ana ſcrup. j.
Ol. ſuccini alb. rectif.
Angelicæ ana ſcrup. s.
Caryophyllor.
Rutæ ana gran. iiij.
Sacchari cryſtallini in aq. oxalidis & roſar. diſſolut. unc. xvj.

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Scheiblin geſtalt.

ROT. THERIACALES LIBERANTES.

Rec. *Ext. Theriacæ Androm. cum aceto deſtillat. parat.* drach. js.
Corn. alcis ſpagyricè calc.
Terræ ſigillatæ
Sem. acetoſæ
Tinct. ſulphuris
Hyacinth. præp. ana drach. j.
Rad. Enulæ camp.
Angelicæ ana drach. s.
Lign. Aloes ponderoſi
Off. de corde cervi

Succini alb præp. ana ſcr. j.
Ol. Camphoræ veri
Myrrhæ rub. ana ſcr. s.
Caſſiæ ligneæ
Zedoariæ ana gran. iiij.
Sacchari albiſſimi unc. xvj.

Miſch/und mach mit Zucker / ſo in Cardobenedicten- und Scabioſen-waſſer diſſolvirt worden/ ein Confect darauß in Geſtalt der Scheiblen.

Ein herrlich Præſervativ, vor ſchwangere Weiber/zur Zeit der Peſt/genañt ROT. ANGELICÆ.

Rec. *Extr. Rad. Angelicæ cum aceto diſtillat. fact.* drach. js.
Corn. cervi ſpagyricè calc.
Terræ ſigillatæ
Boli Armen. præp.
Rad. Pæoniæ fæm.
Sem. Acetoſæ ana drach. j.
Margaritæ Trochiſcat.
Mag. Corallor. rub.
Hyacinth. præp. ana drach. s.
Macis in aceto macerat. & exſic.
Caſſ. ligneæ
Croci or. ana ſcr. j.
Ol. ſuccini alb. rectif.
Zedoariæ ana ſcr. s.
Caryophyllor.
Citri ana gran. iiij.

Sac-

Sacchari cryſtallini in aq. Tormentillæ & Veronic. diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs / und mach nach der Kunſt kleine Küchlein oder Zeltlein darauß.

Ein anders vor Kinder zu gebrauchen / genannt

ROT. ZEDOARTICÆ.

Rec. *Ext. Zedoariæ cum aceto diſtill. fact.* *drach. js.*

Corn. alcis ſpagyricè calc.
Succini alb. præp.
Terræ ſigillatæ
Bol. rub. or. præp. *ana drach j.*
Rad. Pæoniæ maris
Diptam. alb.
Tormentillæ *ana ſcr. ij.*
Smaragd. præp.
Hyacinth. præp.
Sem. *citri excort.*
Acetoſæ
Cinæ *ana drach. s.*
Mag. corallor. rub.
Perlar. or.
Oc. cancri
Oſſ. de corde cervi
Balſ. ſulphuris aniſat. *ana ſcr. j.*
Ol. Cinamomi
Macis
Citri *ana gut. iiij.*
Sacchari albiſſ. *unc. xvj.*

Miſchs/und zerlaß den Zucker in Seeblumen- und Roſenwaſſer/eines ſo viel als deß andern/ biß es gnug iſt/ genommen/ und mach ein Confect in geſtalt der kleinen Küchlin oder Zeltlin.

Vires, Uſus, Doſis

DIſe vier obgeſetzte Recepten vermögen gar viel wider die Peſt/ dann ſie helffen einem nicht allein davon/ wann er bereits damit behafftet/ ſondern ſie præserviren und verwahren auch den gantzen Leib vor böſem Lufft/ und verderblichen anſteckenden Seuchen. Doſis iſt/ zur Zeit der Noth 2. oder 3. deroſelben auff einmahl geeſſen.

ROT. CATHARRALES CALIDÆ.

Rec. *Spec. Diamoſch. dulc.*
Diambræ — *ana drach.* j.
Aromat. roſat.
Dia Ireos ſimpl. — *ana drach. s.*
Thuris elect.
Maſtichis
Corn. cervin. præp. — *ana ſcr.* j.
Sacchari albiſſ. in aq. Betonicæ diſſolut. unc. v.

Miſchs/ und mach Rotuln darauß/ und beſchmiere hernach dieſelbige ein wenig mit Negelen-Oehl.

Vires, Uſus, Doſis.

WAnn die Feuchtigkeiten vom Hirn allzuviel/ und gleichſamb unnatürlich durch die Naſen/ Mund und Augen herauß flieſſen/ oder wann ſie in ein

ein gewiſſen Theil deß Leibs fallen/und daſelbſt verharren/dardurch die natürliche Actiones und Verrichtungen ſelbiger Glieder gefährlich verletzt/dero Eigenſchafften aber und Unrath von ihrem natürlichen Stand gebracht und verändert werden/ ſo ſeynd diſe Rotulen gut zu gebrauchen/dann ſie legen alle kalte Hauptflüß/ und ſtärcken das Haupt und die Bruſt. Doſis iſt/ von 3. biß in 4. deroſelben auff einmahl geeſſen.

ROT. CATHARRALES FRIGIDÆ.

Rec. *Sem. papav. alb. contuſ.* *unc. iiij.*

Siliquarum craſſiuſculè inciſar. *unc. ij.*

Weichs etlich Tag in Scabioſen und Hufflattich-Waſſer/eines ſo viel als deß andern/ ſo viel du hierzu braucheſt/ein. Hernach diſtillirs / und in gnugſamen Theil diſes diſtillirten Waſſers zerlaſſe 2. Loth Maſtix-Körner/kochs ein wenig/und ſeyhe es hernach durch : Thue alsdann weiter darzu weiſſen Zucker 8. Unz/ und mach nach der Kunſt Rotulas oder Scheiblin darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

WAnn ein dünner und ſcharpfer Hauptfluß vorhanden/das Haupt hitzig iſt/ das Geſicht und Augen roth ausſehen / und die jenige Theil oder Glieder/durch welche der Catarrh gehet/ dardurch rauh / oder gar verſehret werden / oder der Geſchmack bitter und verſaltzen wird ; Oder wann ein Fieber da iſt/ ſo laß dir diſe Scheiblein befohlen ſeyn. Doſis iſt/3. oder 4. auff einmahl geeſſen.

Die VIII. Abtheilung.
Von
Morſulis, oder Täfeln.

MORS. CEPHALICI.

Rec. Conſ. Flor. Pæon.
Anthos — *ana unc. ſ.*
Spec. *Diamoſch. dulc.*
Diambræ — *ana unc. ij.*
Cranii humani ſpagyricè calc.
Corn. Alcis eodem modo calc.
ana drach. j.
Rad. & ſem. Pæon. debitè collect.
Viſci quercini — *ana drach. ſ.*
Ol. ſuccini alb. rect. — *ſcr. j.*
Lavendulæ
Nuc. Moſchat.
Carui — *ana gran. iij.*
Sacchari albiſſ. in aq. Apoplect. & Epi-lept. noſt. ana ſ. q. diſſol. — *unc. xvj.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Morſulen Geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſeynd durchgehends für den Schlag / fallende Sucht / und andere gefährliche Zuſtänd deß Haupts / Hirns und der Nerven gut zu gebrauchen / beedes einen Patienten von dergleichen Zuſtänden zu curiren / als auch zu præſerviren und zu verwahren. Wer ſich nun diſer Morſuln zur Præ-

ſer-

ſervation und Verhütung bemeldter Zuſtände bedienen will/ der nehme bey allen Vierteln deß Mondes/ oder böſem Lufft von einem halben/ biß auff ein gantz Quintl. davon ein. Wer aber mit dergleichen Zuſtänden bereits behafftet/ und davon curiret zu werden begehret/ der muß von einem biß auff 2. oder 3. Quintlin deroſelben zu ſich nehmen/ zur Zeit deß Paroxyſmi oder Schlags/ oder doch bald darnach/ entweder allein/ oder in darzu tauglichen Sachen: Und wann es vonnöthen iſt/ ſoll mans noch einmahl gebrauchen. Kindern kan man nach Unterſchied deß Alters etwa nur den halben Theil/ oder auch weniger eingeben.

MORSULI REGII.

Rec.	*Piſtat. virid.*	*unc. ij.*
	Pinearum mund.	
	Amygd. dulc.	*ana unc. j.*
	Margar. trochiſ.	
	Mag. corallor rub.	*ana drach. j.*
	Flor cordial. minutim inciſ.	*ana P. j.*
	Ol. Macis	*ſcr. j.*
	Sacchari albiſſ. in aq. Roſarum diſſolut.	*unc. xvj.*

Alles gemiſcht/ und zur Confection gemacht in Geſtalt der Morſuln.

Vires, Vſus, Doſis.

Diſe ſeynd eines gar lieblichen und angenehmen Geſchmacks/ ſtärcken über die maſſen wohl/ und geben dem Leib viel Nahrung: die Lungen- und Schwindſüchtige/ und die/ ſo durch langwührige

rige Kranckheiten von Kräfften kommen und ausgemergelt ſind/erfriſchen ſie/und helffen ihnen wieder auff. In der Doſi kan man nicht leichtlich fehlen. Dann man kans vor/mit oder nach der Speiß/ nach eines jeden Belieben/ einnehmen.

MORS. ROSATI.

Rec. *Conſ. roſarum rub. opt.* *unc. ij.*
Spec. Diarrhod. Abbat. *unc. s.*
De gemmis frig.
Diamarg. frig. *ana drach. ij.*
Conf. Alkermes
Troch. de Berberis
Flor. Nitri *ana drach. j.*
Mag. Perlar. or.
Corallor. rub. *ana drach. s.*
Elaoſach. roſarum
Citri *ana ſcrup. j.*
Cinamomi
Macis *ana ſcr. s.*
Sacchari albiſſ. in aq. roſar. & fragor. ana ſ. q. diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Confect in Geſtalt der Morſuln.

Vires, Uſus, Doſis.

ZU unnatürlicher Hitz deß Haupts / Hertzens / Magens/der Leber/Mutter/ Nieren/ rc. Deßgleichen zu hitzigen Gallen-Fiebern ſeynd diſe Morſuln gut zu gebrauchen. Sie erquicken die Matten/und die/ſo durch langwürige Kranckheiten von Kräfften kommen ſeynd und abgenommen haben/

und

und helffen denſelben wiederauff zu ihrer vorigen Stärcke und Kräfften. Sie kommen auch dem Zittern deß Hertzens/innerlichen Forcht/ und der Däwung/wie auch denen/ ſo von der guten Geſtalt kommen/zu Hülff. Doſis iſt/ von 2. Quintlein biß auff ein Loth.

MORSVLI PECTORALES.

Rec. *Lohoch. ſani & experti* *unc.* ij.
Spec. Diarrhod. Abbat. *unc.* j.
Flor. ſulphuris comp.
Suc. Glycyrrhiz. ext. *ana drach.* ij.
Pul. rad. Ireos flor.
Aliptæ moſchat. *ana drach.* j.
Balſ. Sulphuris aniſat.
Ol. Fœniculi *ana ſcr. s.*
Sacchari albiſſ. in aq. Praſii & Tuſſilag. ana ſ. q. diſſol. *unc.* xvj.

Miſchs/und machs zu einem Confect in Morſuln geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe helffen dem langwürigen Huſten / rauer Stimm/Engbrüſtigkeit/ kurtzen und ſchweren Athem: erledigen die Bruſt und Lungen von dickem Schleim und Feuchtigkeiten/und lindern die Schmertzen/ſo daher entſpringen. Doſis iſt / daß der Patient zu jeder Stund/nach Belieben von einem halben biß auff ein gantz oder 2. Quintlin davon einnehme.

MORS. REFECTIVI DE CANCRIS.

Rec.

Rec. *Carn. Cancrorum fluviatil. in aquis pectoralib. coct.* *unc. ij.*
Conſ. Roſar. Damaſc. *unc. ß.*
Pinearum mundati
Piſtat. virid.
Amygd. dulc. ana de nocte in aq. ſcabioſ. macerat. *unc. j.*
Sacchari albiſſ. in aq. pulm. vituli noct. diſſolut. *unc. v.*

Miſchs/und thue zuletzt darzu:
Syrup Maſtichin. *unc. ij.*
Lact. ſulphuris *drach. ij.*
Margaritha trochiſcat.
Ol. Nuc. moſchat. exp. *ana drach. j.*
Bal. ſulphuris aniſat. *ſcr. j.*

Miſchs auffs neu / und mach nach der Kunſt/ und mit ſonderbahrem Fleiß einen Confect darauß/in Geſtalt der Morſuln.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein heimlich und köſtlich Stuck für die Lungenſucht und Verzehrung deß Leibs / und vielen andern Mitteln vorzuziehen ; dann es iſt nichts/ ſo die natürliche Feuchtigkeit deß menſchlichen Leibs beſſer erhält / als diſe Morſuln. Sie bringen auch die verlohrne Kräfften widerumb / und ſtärcken alle vornehme Glieder. Doſis iſt/ deß Tages öfters von 2. Quintlin biß auff ein Loth/auch weniger oder mehr/ nach Beſchaffenheit der Complexion oder deß Geſchlechts eingenommen.

MOR-

MORS STOMACHICI.

Rec.	*Diacydonii ſimpl.*	*unc. ij.*
	Zingib. de China condit.	*unc. j.*
	Calami aromat. virid. condit	*unc. s.*
	Nuc. Moſchat.	
	Caſſ. lign. veræ	
	Galangæ min.	
	Macis	*ana drach. j.*
	Sem. Coriand. præp.	
	Ameos	*ana drach. s.*
	Ol. Caryophyllor.	
	Cinamomi	*ana ſcr. j.*
	Sacchari *albiſſ. in aq. ſtomachal. noſt. diſſolut.*	*unc. xvj.*

Miſchs / und mach nach der Kunſt einen Confect in Morſuln Geſtalt.

Vires, Vſus, Doſis.

Diß ſtärcket den kalten Magen/und machet/ daß derſelbe die Speiß bey ſich behalten kan; Es ſtärcket auch die geſchwächte Glieder / ſo zur Nahrung oder Däwung gehören; bringet den Geſchmack/und macht einen Appetit zum Eſſen: vertreibet die Bläſte und Wind/und alle Ausdähnungen der hypochondrien. Es bringt die vorige natürliche Wärme wieder/und vertreibet allen böſen Geſtanck deß Leibes / und hilfft dem erkalteten Ingeweid. Doſis iſt/ von einem biß auff zwey Quintlin davon eingenommen.

MOR-

MORS. EPATICI.

Rec. *Rad. ſcorzonera condit.*
Cichorii condit. *ana unc. j.*
Spec. Diarrhodon. Abbat.
Conſ. roſar. rub.
Uvarum paſſ. *ana unc. s.*
Flor. citri condit. *drach. ij.*
Mag. Corallor. rub.
Chalybis cum aceto Tamarind. præp.
Spodii præp.
Epatis Lupi exſic. *ana drach. j.*
Sem. Acetoſa
Portulaca *ana drach. s.*
Flor. Epaticæ alb. *ſcrup. j.*
Sacchari albiſſ. in aq. Epatic. frigid & calid. noſt. diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs wohl / und mach nach der Kunſt täfelen darauß/welche hernach mit Gold ſollen überzogen werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſeynd gut / die ſchwache und blöde Leber zu ſtärcken / und deroſelben Verſtopfungen hinwegzunehmen. Sie kommen auch zu Hülff denen/ſo mit der Gelbſucht/und Waſſerſucht behafftet/auch bleich und übel ausſehen. Doſis iſt/von 1. biß auff 2. Quintlin oder 1. Loth.

MORS. MARTIALES.

Rec. *Limaturæ Martis cum aceto Tamarindor. præp.* *unc. j.*
Caſſ. lign. veræ

Ga-

Galangæ minor.
Caryophyll. *ana drach.* j.
Macis
Croci or. *ana ſcrup.* j.
Ol. Cinamomi *unc. s.*
Sacchari albiſſ. in aq. Abſinthii & Centaur. min. diſſolut. *unc. vij.*

Miſchs/ und machs nach der Kunſt / zu einem Confect in Geſtalt der Morſuln.

Vires, Vſus, Doſis.

Diß iſt trefflich gut zu allen Verſtopfungen bevorab deß Miltzes/ und zu allen Mängeln deß Magens/ Hertzens und Haupts / bleichem Angeſicht/ und monatliche Zeit zu bewegen. Sie werden genommen Morgens frühe vier Stund vor dem Eſſen / ein guten Trunck Wermuthwein darauff getruncken. Du ſolt auch / nachdem du diſe Morſuln gebraucht / eine mäſſige Ubung haben/ ohngefähr eine Stund lang. Doſis iſt/ von 2. biß 3. Quintlin auff einmahl eingenommen.

MORS. VIRILES.

Rec. *Conf. de ſucculata Inda noſt.* *unc.* j.
Piſtat. virid.
Amygd. dulc.
Pinear. mund. *ana unc. s.*
Nuc. Moſchat. condit. *drach. ij.*
Borrac. Venet.
Galang. min.
Piperis longi
Cardam. min. *ana drach.* j.

Verat. Tauri
Cervi *ana drach. ſ.*
Galliæ Moſchat.
Sem. Ling. Avis
Urticæ
Carn. cincorum
Croci orient. *ana ſcrup. j.*
Ol. Caryophyllor.
Macis exp.
Cinamomi *ana ſcr. ſ.*
Sacchari albiſſ. in aq. Rad. Satyrii & Anthos. ana ſ. q. diſſ. *unc. xvj.*

Miſchs/ und mach nach der Kunſt einen Confect darauß in Morſuln Geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Morſuln haben eine ſonderbahre und vortreffliche Krafft/ das Ehliche Werck zu befördern/ und von Stund an zu treiben. Daher ich ſie den jenigen/ welche in diſem Stuck etwas langſam ſeynd/ und nicht wohl fortkommen können/ beſter maſſen will anbefohlen haben. Die Doſis eine glückliche Operation zuwegen zu bringen und fort zu erhalten/ iſt 1. biß 2. Quintlin/ oder ein Loth deroſelben eingenommen/ und hernach ein Trunck Malvaſier/ oder ſonſten guten Weins darauff gethan.

MORS. DIACRETÆ.

Rec. *Cretæ ter quaterve aq. violar. ablut. unc. ſ.*
Oc. Cancri præp. *drach. ij.*
Nuc. moſchat.

Boli

Boli Armen. *ana drach.* j.
Corallor. præp. *drach. s.*
Margarit. præp.
Cinamomi inciſ. *ana ſcr.* j.
Lap. carpion. præp.
Macis torrefact.
Croci orient. *ana ſcr. s.*
Sacchari Albiſſ. in aq. roſarum diſſolut.
unc. viij.

Miſchs/und machs nach der Kunſt zu Morſuln oder Täfeln.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe löſchen die groſſe Hitz deß Magens / welche zwar nicht gefährlich / aber doch beſchwerlich iſt / und bißweilen auch bey geſunden Leuthen ſich befindet / ſo wohl wann man geeſſen hat / als wann man noch nüchtern iſt; und inſonderheit / wann es etwa einem aufſtoſſet / und der aufſteigende Wind/Gürpß oder Kopp/wie mans zu nennen pfleget / wegen der groſſen Hitz ſtecken bleibet/ und nicht fort kan. Diſen vom Magen aufſteigenden Schmertzen ſtillen ſie / und nehmen auch die Urſach ſolches Ubels hinweg. Doſis iſt / von einem biß 2. Quintlin.

Die IX. Abtheilung.

Von TROCHISCIS, oder Zeltlin.

TROCHISCI VITÆ.

Rec.	*Man. Chriſti ſimpl.*	*unc. vij.*
	Conf. Alkermes	*unc. jſ.*
	Margaritæ Trochiſc. noſt.	
	Ambræ griſ.	*ana drach. j.*
	Moſchi laudatiſſ.	
	Lap. 5. pretioſ. præp.	*ana ſcr. j.*
	Elæoſach. cinam. caryophyll.	*ana ſcr. ſ.*

Miſchs/und mach mit Traganth/ſo in wohlriechendem Roſenwaſſer zerlaſſen/ kleine Trochiſcos oder Zeltlin zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Zeltlin haben eine wunderbare/und gleichſam himmliſche Krafft / die verlohrne Kräfften zu erfriſchen. Sie erquicken die Lebensgeiſter/ und bekräfftigen/vermehren und verneuern die natürliche Feuchtigkeit: ſtärcken das Haupt / Hertz/ Magen/Leber/ꝛc. über alle maſſen: vertreiben die böſe Feuchtigkeiten im Magen: öffnen die verſtopfte Adern: helffen allen kalten Kranckheiten / und richten alte ſchwache Leute widerumb auff: helffen der Däwung fort: verhindern die Fäulung: vertreiben den Schwindel: ſchärpfen das Geſicht: und verwahren den Menſchen vorm Schlag/und fallenden Sucht: befürdern die Geburt/und ſeynd ein gewiſſes Mittel vor die Ohnmachten gebährender Weiber. Doſis iſt / etwa eines oder 2. auff einmahl geeſſen. Man kans auch ohne Biſem machen.

TRO-

TROCHISCI DE RADICE RHODIA.

Rec. Rad. *Rhodiæ* *unc. j.*
Cort. Rad. *Mandrag.*
Nucl. Perſicorum
Opii ſpagyricè præp.
Myrrhæ rub. *ana drach. vj.*
Flor. papaveris errat.
Croci orient.
Roſar. rub. *ana unc. ſ.*
Sem. *Hyoſcyami alb.*
Anethi
Apii *ana drach. iij.*
Nuc. moſchatæ
Cubebarum
Camphoræ *ana drach. ij.*

Miſchs / und mach mit dem Schleim / ſo aus Pſyllienſamen und Quittenkörnern mit Lattichwaſſer extrahiret worden / nach der Kunſt Trochiſcos darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

ICh habs erfahren / daß diſe Zeltlin in der Melancholy / Haupts-Blödigkeit / Tobſucht / ſtätigem Wachen / deßgleichen in allen widrigen Zuſtänden und Schmertzen deß Haupts bewehrt ſeyn. Sie können in Geſtalt einer linden Salben angeſtrichen: oder in Lattich- und Roſenwaſſer / oder in aq. hypnotica, oder in Weiber-Milch zerlaſſen / und auff die Stirn und Schläff gelegt werden.

TROCH. OPHTHALMICI.

Rec. *Ceruſæ lotæ* *unc.* j.
Corn. cervi ſ. igne calcin.
Sarcocollæ nutrit.
Tutiæ præp. *ana unc. s.*
Gum. Arabici
Tragacanth. alb.
Amyli *ana drach.* ij.
Matris Perlar. præp.
Nihili albi
Olibani *ana drach.* j.
Opii ſpagyricè præp.
Camphoræ *ana drach. s.*

Miſchs / und mach mit dem Weiſſen von einem Ey Trochiſcos, welche man auffheben / und mancherley Augenſalben / mit darzu tauglichen Waſſern / darauß bereiten kan.

Vires & Uſus.

DIſe ſeynd trefflich gut für allerley Gebrechen und Schmertzen der Augen / inſonderheit für die flieſſende / trieffende / blöde / trübe / fürgefallene oder weit herausgehende Augen / für den Brand / Blattern / Brüch / Hölinen / Rauden / Krätzigkeit / und andere Mängel deroſelben ; Sie hefften auch die Wunden in den Augen wider zuſammen / und heilen dieſelbe zu.

TROCH. DE PAPAVERE.

Rec. *Sacchari Penidii* *unc.* ij.
Sem. papav. alb. *unc. s.*
Melonum excort.

Cu-

Cucurbitæ *ana drach. ij.*
Suc. Glycyrrhiz. ext.
Bol. Armen. rub. præp.
Flor. ſulphuris comp. *ana drach. jſ.*
Tragacanth. alb.
Amyli *ana drach. j.*
Ext. Flor. papav. errat. *drach. ſ.*

Miſchs/ und mit Quittenſaamen Schleim/ der mit Schnallen-waſſer herausgezogen iſt/ mache kleine Trochiſcen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe werden glücklich gebraucht wider allerhand ſcharpfe Flüß / die vom Haupt auff die Bruſt herabfallen/ dann ſie legen dieſelbe kräfftiglich darnider / bringen das Haupt wieder zu ſeinem guten Stand und Verrichtung/ und lindern die Schmerzen der Bruſt. Doſis iſt diſe / daß man alle Stund / oder eine umb die ander / 2. oder 3. deroſelben in den Mund nehme / und zwiſchen der Zungen und dem Gaumen allgemach zerreibe/ oder vergehen laſſe.

TROCH. DE GLYZYRRHIZA.

Rec. *Sacch. candi alb. & Penid.* *ana unc. iiij.*
Suc. Glycyrrhiz. ext. *drach. x.*
Spec. Dia Ireos ſimplic.
Diarrhod. Abbat.
Diamarg. frig. *ana drach. j.*
Sem. 4. frig. major.
Alipta moſchat.
Lact. ſulphuris *ana drach. ſ.*

Miſchs / und mach mit Eibiſchwurtzelſchleim / ſo mit Violen-waſſer herausgezogen worden / Trochiſcos, welche man in dem Gebrauch / wie die Obige / unter die Zungen nehmen ſoll.

Vires, Vſus, Doſis.

DEn truckenen und hitzigen Huſten niderzulegen / die verlohrne Stimm widerzubringen / die Bruſt zu reinigen / den Außwurff zu fürdern / ſeynd diſe Trochiſci trefflich / und vor vielen andern Mitteln gut. Sie kommen auch wohl den Kindern / welche mit der Engbrüſtigkeit und Hertzgeſperr behafftet ſeynd. Man nimbt deren etwa 2. oder 3. deß Tags öffters auff einmahl ein / doch in gewiſſem Unterſchied der Stunden / nachdem es der Zuſtand oder die Kräfften deß Patienten erfordern.

TROCH. CORDIALES.

Rec.	*Sacchari candi alb.*	*unc. viij.*
	Conf. Alkermes	*unc. j.*
	Lap. 5. pretioſ. præp.	*ana ſcr. j.*
	Ol. Caryophyllor.	
	Cinamomi	*ana ſcr. ſ.*

Miſchs / und mach mit dem Schleim von weiſſem Dragant / ſo mit wohlriechendem Roſenwaſſer heraußgezogen / kleine Trochiſcos.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe ſtärcken vornemblich das Hertz / helffen den Ohnmachten und Aufflöſungen deß Hertzens. Sie erquicken auch die jenige / welche durch langwürige Kranckheiten ſchwach worden ſeyn / und

und abgenommen haben/und helffen ihnen wieder zur vorigen Stärcke. Sie benehmen auch den Unwillen deß Magens / und helffen der Däwung. Doſis iſt/ etwa 3. 5. und 6. auff einmahl genommen.

TROCH. JOVIALES.

Rec. *Mag. Jovis Anglici*
Matris Perlar.
Corallor. *rub.* *ana drach.* j.
Ol. ſuccini alb. rect. *ſcr.* j.

Miſchs / und machs mit Gummi von weiſſem Tragant/ſo in aq. hyſterica zerlaſſen / zu kleinen Trochiſcis, jedes eines halben Scrupels ſchwer.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe haben eine wunderſame Krafft und Würckung. Dann wann eine Weibsperſon/ ſo mit dem Aufſteigen der Mutter geplagt / deroſelben eins oder 2. drey Tag nach einander Morgens frühe/ in aqua hyſterica, oder ſonſten in einem hierzu tauglichen Waſſer einnimmet / ſo wird ſie mit Gottes Hülff von Stund an geneſen. Vor welches herrliche und bewehrte Mittel/ der grundgütige GOtt billich zu loben und zu preiſen iſt.

TROCH. DE ALUMINE.

Rec. *Aluminis crudi*
Rad. Pyrethri *ana unc. s.*
Piperis long. *drach.* ij.
Sem. Hyoſcyami
Farinæ ſiliginis

Cretæ albæ
Nitri præp. — *ana drach. ſ.*
Zingiberis alb.
Caryophyllorum
Opii præp. — *ana drach. j.*

Miſchs/und mach mit klein Neſſel-ſafft Trochi-ſcen darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

WAnn man diſe über die Zähn/ oder das Zahn-fleiſch legt (doch daß man vorhero purgirt/ und/wann es vonnöthen/auch Ader gelaſſen habe) ſo ſtillen ſie die Schmertzen deroſelben.

TROCH. DE SATVREJA.

Rec. *Herb. Satureja exſic.* — *unc. ſ.*
Majoranæ
Origani — *ana drach. ij.*
Flor. Lavendulæ
Roſarum rub.
Anthos — *ana drach. jſ.*
Lig. Aloes pond.
Gummi Arabici
Tragacanth. alb.
Rad. Caryophyllat.
Ireos florent. — *ana drach. j.*
Caryophyllorum
Nuc. moſchat.
Cardamom. min.
Cubebar. opt. — *ana drach. j.*
Ambræ griſ.
Moſch. opt. — *ana ſcrup. j.*

Miſchs/

Miſchs / und mach mit dem weiſſen von einem Ey Trochiſcos, jedes eines Quintl. ſchwer darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

VOn diſen Trochiſcen 2. oder 3. oder mehr in gnugſamer Laugen geſotten / und das Haupt Morgens früh vor dem Eſſen damit gewaſchen / und alſobald mit warmen Tüchern wieder getrücknet (doch daß der Leib durch den ordentlichen Stuhlgang zugleich von dem Unflath geſäubert ſeye /) reiniget das Haupt von allem Schweiß / Schmotz und Unrath / ſtärcket daſſelbe / und eröffnet die Poros oder Schweißlöcher. Es trücknet auch die Hauptflüß aus / ſtärcket das Gedächtnuß / und ſchärpfet die Sinn.

TROCHISCI DE NITRO.

Rec. *Rot. de ſucco Berber.*
de ſuc. R*ibium* — *ana unc. viij.*
Spec. Diarrhod. Abb. Sp. *Vitrioli irrorat.*
Nitri præp. — *ana unc.* j.
Pul. Roſar. rubr. vitriolat. — *drach. ij.*
Ol. Cinamomi — *gut. iiij.*

Miſchs / und mach mit Tragant / ſo in Citronenſafft zerlaſſen worden / Trochiſcos nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

IN Angina oder Halsgeſchwulſten / Entzündungen deß Munds / und der Zungen / Auffwallung deß Geblüts (ſo man ſonſten die fliegende Hitz zu nennen pfleget /) Harnbrennen / hitzigen Fiebern / und vorab in dem faulen halb-

halbdrittägigen Fieber (ſonſten die Haupt-Kranckheit genannt) ſeynd diſe Täfelein ſonderlich berühmt. Doſis iſt/von einem biß auff 2. Quintlin in darzu tauglichen Sachen.

STYLI DENTIFRICII.

Zahnſtühre r.

Rec. *Farin. ſilicum fluviat. calcin.* *unc. ij.*
Lap. Pumicis præp.
Aluminis uſti *ana unc. s.*
Rad. Ireos Florent.
Cineris Tabaci Ind. albiſſ. *ana drach. ij.*
Galliæ moſchat. veræ
Ol. lign. rhodini *ana ſcr. j.*

Miſchs / und mach mit Gummi von weiſſem Tragant/ſo in Roſenwaſſer zerlaſſen worden/ nach der Kunſt Zahnſtührer darauß.

Vires & Uſus.

DIſe Styli werden vielfältig gebraucht/alle Unſauberkeit der Zähnen hinweg zu nehmen / und deroſelben heßliche Farb zu verbeſſern. Dann wann die Zähne anfahen ihre natürliche Farb zu verliehren/ und entweder bleich/ oder gelb / oder ſchwartz zu werden / ſo machen ſie dieſelbe wieder hübſch weiß und glåntzend / und ſåubern ſie von allem Unrath/wann man ſie offt darmit reibet.

POMVM AMBRÆ.

Rec. *Rad. Ireos florentin.*
Caryophyllorum
Macis elect.
Cinamomi *ana unc. s.*

Lig.

Lig. Aloes veri	
Santali citrini	
Styracis calamit.	
Aſſæ dulcis	*ana drach.* ij.
Ambræ griſ.	*drach.* j.
Moſchi Alexand.	*drach. s.*
Balſ. Peruviani odorif.	
Ol. Lig. Rhodini	*ana ſcr.* j.

Wann diſes alles zerſchnitten / und wohl unter einander vermiſchet / ſo thue darzu deß beſten und unverfälſchten Zibeths 2. Quintlin. Alsdann zerlaß Arabiſchen Gummi / und Tragant / ſo viel du hierzu brauchſt / in Majoran-Narciſſen-Roſen-Lavander-und Baſilien-Waſſer / mach einen Teig darauß / und auß dem Teig entweder Trochiſcos oder Aepfeln / oder Küchlein / welche man nicht digeriren / ſondern nur in einem Glaß alſobald hart machen ſoll.

Vires & Uſus.

JSt ein ſonderlich wohlriechend Ding / welches in kaltem Hauptwehe / Schwindel / fallender Sucht / Schlag / böſer und peſtilenzialiſcher Lufft / Grimmen und Auffſteigen / wie auch Fürfall der Mutter ꝛc. bevorab wann man keine innerliche Mittel gebrauchen kan / das Hertz und die Lebensgeiſter trefflich zu erquicken pflegt / wann mans vor die Naſen / oder andere Theil hebt / und dardurch den Geruch in den Leib empfähet.

SAPO ODORATUS.

Eine wohlriechende Saiff.

Rec.

Rec. *Saponis Venet. in aq. Narciſſ diſſ.* *Lib.* j.
Rad. Ireos florent. *unc.* j.
Styracis calamit.
Bentzoini *ana unc. s.*
Lig. Aloes ponderoſ.
Santali citrini *ana drach.* ij.
Ambræ griſ.
Zibettæ *ana drach.* j.
Moſch. Alexand.
Balſ. Peruviani *ana drach. s.*
Ol. Lig. Rhodini, Lavendulæ, Cinamomi, Caryophyllor. *ana ſcr.* j.

Miſchs / und mach mit Weinſtein-Oehl per deliquium nach der Kunſt Kügelein. Man muß aber / indem man ſie formiret / die Händ mit obgemeldten Oehlen ein wenig ſchmieren und naß machen.

Die X. Abtheilung.

Von SUFFIMENTIS.

Das iſt / allerhand Rauchpulvern / Küchlen und Kertzen.

SVFFIMENTUM ANGELICUM.

Rec. *Gum. ſtyracis calamit.*
Benzoini *ana p. æ.*

Zerlaß in dem allerbeſten Roſenwaſſer / und drucks alſobald wohl auß ; hernach trückne / pulveriſire / und behalts auff zum Gebrauch.

Nim̃

Nim̃ diſes alſo præparirten Pulvers *unc.* j.
Lig. Aloes ponderoſ. *drach.* ij.
Roſar. rub. exſic.
Ambræ griſeæ *ana drach.* j.
Zibettæ non falſat.
Moſchi *ana drach. s.*
Balſ. peruviani odorif.
Ol. lig. rhodini *ana ſcr.* j.
Eboris ad nigredinem calc. *q. s.*

Miſchs/ und mach mit wohlriechendem Roſenwaſſer alles wohl unter einander zu einem Teig/ und formire kleine ſchwartze Küchlein darauß/ welche in Roſen-Blätter einzuwicklen/ im Schatten zu trücknen/ und hernach in einem gläſin Geſchirr auffzubehalten seynd.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes seynd gar köſtliche Küchlein / deren ſich Kayſer/Könige/Fürſten und andere vornehme und reiche Herren zum rauchen bedienen. Dann eins oder 2. deroſelben in glüende Kohlen geworffen/oder zur Winters-Zeit auf einen warmen Ofen geleget/ oder auch in Roſenwaſſer geſotten / geben einen überaus herrlich-angenehm-ja gleichſam Engeliſch-und him̃eliſchen Geruch von ſich / dardurch nicht allein das Hirn/ und die Lebens-Geiſter trefflich erquicket / ſondern auch alle anſteckende Lüffte abgetrieben und verjaget werden.

SVFFIMENT. IMPERIALE.

Rec. *Styrac. calamit. depurat.*
Benzoini *ana unc. s.*

Lig.

Lig. Aloes. elect.	*drach. ij.*
Zibettæ non falſat.	*drach. j.*
Galliæ moſchat. veræ	*ſcr. j.*
Ol. Caryophyllorum	
Roſar. veri	*ana ſcr. ſ.*

Miſchs/und machs mit Roſen-waſſer zu Küchlein nach der Kunſt / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires & Uſus.

WAnn mans auff glüende Kohlen wirfft/ ſo geben ſie ein anmuthigen Geruch von ſich / der nicht allein allen gifftigen/ böſen/ ſtinckenden/ faulen und verzehrenden Lufft verbeſſert/ ſondern auch die innerliche Geiſter erquicket / und deß Menſchen Hertz ergötzet. Diſer Rauch durch einen Trechter von unten zu in Mutterleib gelaſſen / bringet die auffgeſtigene Mutter der Weiber wieder zu recht und in ihren gehörigen Ort / und ſtillen alle unordentliche Bewegungen deroſelben. Allein muß man die Patientin mit gnugſamen Tüchern / und anderen hierzu behörigen Deckinnen wohl verſehen/umb zu verhüten / damit ihr der Geruch diſes Rauchs nicht vor die Naſe komme/ dann alſo würde die Mutter auffs neue auffrühriſch gemacht / und zum Aufſteigen bewegt werden.

SUFFIM. EPILEPTICUM.

Rec.	*Succini alb.*	*drach. xj.*
	Myrrhæ rub.	
	Maſtichis elect.	
	Gum. Animæ	

Gal.

	Galbani	
	Elami	*ana drach. ij.*
	Viſci quercin.	
	Sem. Pæoniæ exc.	
	Bac. juniperi	
	Raſ. corn. Alcis	*ana drach. j.*
	Abſinthii	
	Majoranæ	
	Flor. Lavendulæ	
	Lilior. conval.	
	Roſ rub.	*ana drach. s.*

Miſchs/und mach mit in aq. Epileptica, eingeweichtem Tragant / nach der Kunſt/ Trochiſcos zum Rauch darauß.

Vires & Uſus.

DJſe auff Kohlen gelegt/ und einem / ſo mit der fallenden Sucht behafftet/den Rauch unter die Naſen gehen laſſen/in dem paroxyſmo oder Fall/ ſtillen denſelbigen/und ſeynd trefflich gut für die jenige/welche gefährlicher Haupt-Kranckheiten/ als da iſt die fallende Sucht und der Schlag/ſich zu beförchten haben. Man brauchts auch wider die Aufffſteigung und Fürfall der Mutter.

SVFFIMENTVM DE SANDARACA.

Rec.	*Sandaracæ opt.*	*unc. iij.*
	Succini albi	*unc. ij.*
	Maſtichis elect.	
	Sem. Nigel. Rom.	
	Coriand. præp.	*ana unc. j.*

Roſar. rub. exſic.
Gum. Animæ
Olibani — *ana unc. ſ.*
Styrac. calamit.
Bentzoini — *ana drach. ij.*
Flor. Papav. errat.
Lig. Aloes — *ana drach. j.*

Miſchs / und mach ein groblechts Pulver zum Rauchen darauß.

Vires & Uſus.

DIſes Pulver auff gluende Kohlen geſtreuet / und den Rauch zur Naſen / Haupt und ganzem Leib geſchicklich empfangen / und an ſich gezogen / iſt zu Stillung und Außtrücknung aller Flüß / ſie ſeyen kalt oder warm / trefflich geſund.

SVFFIMENTVM DE SVCCINO ALBO.

Rec. *Succini albi* — *unc. iij.*
Sandaracæ — *unc. ij.*
Maſtichis elect.
Olibani — *ana unc. j.*
Gum. animæ
Myrrhæ rub.
Roſar. rub. — *ana unc. ſ.*
Tacamahacæ
Styrac. calamit.
Ladani puri — *ana drach. ij.*
Origani Cret.
Thymi exſiccat.
Serpilli — *ana drach. j.*

Miſchs /

Miſchs / und mach ein groblechts Pulver zum rauchen darauß.

Vires & Uſus.

DIſes iſt ein herrlich und berühmtes Pulver / zu allerhand Hauptflüſſen / dann es ſtillet nicht allein / und nimbt ſolche hinweg / ſondern verwahret auch das Haupt vor denſelbigen. Man muß es auff glüende Kohlen ſtreuen / und ſo wohl das Haupt / als auch Kappen / Hauben / und anders / damit man das Haupt bedecken pfleget / wohl räuchern.

SUFFIM. DE TACAMAHACA.

Rec. *Verrucar. equar. tibiis adnaſcent.* *unc.* j.
Gum. Tacamahacæ
Galbani *ana unc. ſ.*
Cornuum Ung. Capræ
Succini citrin. *ana drach.* ij.
Blattæ Bizantiæ
Caſtorei veri *ana drach.* j.

Miſchs / und formire mit weiſſem Terpentin Trochiſcos zum Rauchen.

Vires & Uſus.

DIſe Rauchküchlein ſeynd trefflich gut für das Auffſteigen und Reiſſen der Beer-Mutter. Ihr Gebrauch iſt diſer. Man thut glüende Kohlen in eine abgenommene Retorten / und ſtürtzet einen Trechter darüber; hernach ſetzt man die Patientin auff einen beſchloſſenen / und umb und umb wohl vermacht- oder bedeckten Sitz / Stuhl / oder Seſſel / alſo / daß der Rauch ihr von unten zu

wohl möge in den Leib gehen/ oder hält ihr die Glut vors Geſicht/und laßt ſie den Rauch durch die Naſen empfahen/zur Zeit/wann ſie den Paroxyſmum, oder Schmertzen hat / ſo hilfft es von Stund an/ und bringet ſolche Weiber wieder zurecht. Dann es iſt ein genugſames Mittel alle dergleichen Schmertzen auffzuheben. Es iſt ſich aber billich zu verwundern / daß die Beermutter diſen Geſtanck duldet/ als den ſie ſonſt gar nicht leiden mag.

SVFFIMENT. DE SABINA.

Rec.	*Herb. ſabinæ recent. exſic.*	*unc. s.*
	Styrac. calamit.	
	Myrrhæ rub.	
	Opopanacis	
	Sagapeni	*ana drach. ij.*
	Cinamomi acut.	
	Pulegii utriusq; ſic.	
	Bac. Lauri	
	Sem. Cymini	*ana drach. j.*
	Troch. Alhandel.	
	Ireos florent.	
	Aſari	*ana drach. s.*
	Galliæ moſchat. veræ	
	Aliptæ moſchat.	*ana ſcrup. j.*

Miſchs/und mach mit weiſſem Terpentin groſſe Trochiſcen zum rauchen.

Vires & Uſus.

VOn diſen Küchlein eines auff glüende Kohlen gelegt/ und den Rauch durch einen Trechter (es ſey dann die Krancke noch eine Jungfrau/und alſo

alſo beſchaffẽ/daß ihr auch keine Zäpflein/noch was anders dergleichen von unten zu der Mutter kỏnte gebraucht und beygebracht werden) in das weibliche Geburts-Glied eingelaſſen / iſt ein bewehrtes Mittel/die monatliche Zeit zu bringen. Welche arm iſt/und es nicht vermag/die kan die Ambra und Biſem nur auſſenlaſſen.

SVFFIMENTVM DE HYPOCISTIDE.

Rec.	*Hypociſtid.*	*unc. j.*
	Succini alb.	
	Cort. Thuris	*ana unc. s.*
	Uſneæ quercin. exſic.	
	Galbani opt.	
	Colophoniæ	
	Aſphalti	*ana drach. ij.*
	Cupul. Glandium	
	Biſtortæ	
	Balauſtior.	*ana drach. j.*
	Roſar. rub.	
	Caryophyllorum	
	Caſtorei	*ana drach. s.*

Vermiſchs / und mach mit weiſſem Terpentin groſſe Trochiſcos darauß zum rauchen.

Vires & Uſus.

DIß iſt ein gewiß und erfahren Mittel vor den Fůrfall der Mutter/ wann ſie nemblich von ihrem natůrlichen Ort abſincket und unter ſich ſteiget/da ſoll das Weib Morgens und Abends/ durch einen groſſen Trechter den Rauch hinein empfangen/

gen/ ſo wird ſie durch den ſtarcken Geruch deſſelben in kurtzer Zeit geneſen.

SVFFIMENTVM DE CORNV CAPRINO.

Rec.	Raſ. de Cornu Caprino	unc ij.
	Succini citrini	
	Myrrhæ rub.	*ana unc.* j.
	Lig. juniperi	
	Flor. ſulphuris	*ana drach.* vj.
	Rad. *Enulæ camp.*	
	Angelicæ hort.	
	Caryophyllatæ	*ana unc. ſ.*
	Olibani	
	Benzoin.	
	Ladani	
	Styrac. calc.	*ana drach.* iij.
	Roſar. rubr.	
	Abſinthii	
	Rutæ hort.	
	Scordii	*ana drach.* ij.
	Fol. Lauri	
	Caryophillor.	
	Camphoræ	*ana drach* j.

Miſchs/ und formire mit Cyprianiſchem Terpentin/ Trochiſcos zum rauchen.

Vires & Uſus.

ZUr Peſtzeit iſts ſehr gut/ wann man die Kammern und andere Gemächer deß Hauſes mit diſen Küchlein räuchert/ weil hierdurch der verderbte und peſtilenziſche Lufft trefflich verbeſſert/ und gan-

ze

ze Häuſer von allen Vergifftungen der anſteckenden Seuch nicht allein gereiniget und befreyet/ ſondern auch davor præſerviret und bewahret werden. Es iſt aber nicht nöthig / daß der Rauch den gantzen Tag über eingeſchloſſen / und deßhalben die Gemach immerzu feſt verſperret werden/ſondern man ſoll ſo wohl zu Sommer-als Winters-Zeit / (doch wann der Wind von Mitternacht her gehet / und die Lufft klar/und nicht trüb iſt) die Fenſter bißweilen auffmachen / und die Sonnenſtrahlen hinein gehen laſſen/ſonderheitlich Morgens früh nach der Sonnen Auffgang / ohngefähr ein oder 2. Stund lang. Dann die Nord-und Oſt-Wind seynd wegen ihrer ſonderbaren Kälte und Tröckne viel tauglicher/der Fäule/ und anſteckenden Läfften zuwiderſtehen/als die Sud-und Weſtwind.

SVFFIM. DE VITRIOLO.

Rec.	*Vitrioli virid.*	*unc. vij.*
	Nitri purgati	
	Myrrhæ rub.	*ana unc. iij.*
	Flor. ſulphuris ſimpl.	
	Succini citrini	*ana unc. ij.*
	Bac. Lauri rec.	
	Juniperi	*ana unc. jſ.*
	Raſ. Cornu *cervi*	
	Olibani	*ana unc. j.*
	Fol. ſcordii	
	Rutæ	
	R*oſar. rubr.*	*ana unc. ſ.*

Miſchs/und mach ein Pulver zum rauchen.

Vires & Uſus.

Diß Pulver in genugſamen Weineſſig eingebeitzet / und hernach auff heiſſe Bachenſteine Tropfenweiß fallen laſſen / gibt einen Rauch von ſich/welcher verzehret den vergifften Lufft / in inficirten Häuſern und Gemächern/und auch die Kleider und Gewand von dem Gifft entlediget.

SVFFIMENTVM DE VERBASCO.

NImb Wullenkraut/Wurtzel und Kraut / jedes 2. Loth/pulveriſirs/miſchs/und mach mit Terpentin Trochiſcos darauß nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DIſe ſeynd ein ſonderbahr und bewehrtes Mittel für den Zwang im Stuhlgang und andere Bauchflüß/wann man etwa 2. 3. oder mehr derſelben auff glüende Kohlen legt/und den Rauch von unten auff / hinten durch den Afftern in den Leib empfähet/und zu dem Gedärm kommen läßt. Man muß aber den Patienten auff einen Nachtſtuhl / oder ſonſten einen beſchloſſenen Sitz hinſetzen / und mit Tüchern umb und umb wohl vermachen / damit der Rauch wohl zum Afftern / und nicht neben zu ausgehe. Solches deß Tages 3. 4. oder mehrmahl gethan/hilfft bald zur Geſundheit.

Die XI. Abtheilung.

Von Allerley vermiſchten Saltzen.

SAL APOPLECTICUM.

Rec. *Sem. Erucæ* *Lib. ij.*
Rad. Lilior. convall.
Pyrethri
Caryophyllatæ *ana Lib. j.*
Ceraſorum nigror. ſylveſt. exſic. *Lib. ſ.*
Bac. juniperi
Lauri *ana unc. iiij.*
Herb. Ivæ arthetic.
Majoranæ
Roriſmarini
Origani
Hyſſopi
Salviæ acut. *ana unc. iij.*
Flor. calendulæ
Lavendulæ
Primulæ veris
Betonicæ *ana unc. ij.*

Miſchs in einem Reverberio, und ziehe alsdan nach Chymiſcher Kunſt/ ein weiſſes und Cryſtalliſches Saltz herauß/ welche Weiſe du auch in nachfolgenden Compoſitionen oder Chymiſchen Salzen beobachten ſolt.

Vires, Vſus, Doſis.

IM Schlag/ Schlagflüſſen Gicht/ rc. iſt diſes ein gewiſſes Mittel; dann es vertreibet und verzehret die böſe Feuchtigkeiten/ richtet den Menſchen von dem Schlag auff/ und bringt die Sinne wieder/ ſampt der Bewegung. Doſis iſt/ von einem halben/ biß auff ein gantz Scrupel/ oder halb quint. in darzu tauglichen Sachen.

SAL EPILEPTICVM.

Rec. *Rad. Palmæ Chriſti* — *Lib. ij.*
Angelicæ
Pæoniæ
Pyrethri — *ana Lib. j.*
Sem. Pæoniæ
Scob. ling. Cupreſſ.
Viſci quercin. — *ana lib. ſ.*
Herb. Pentaphyll.
Millefolii
Rutæ hort.
Verbaſci
Lavendulæ
Roriſmarin.
Mors. Gallin. — *ana unc. iiij.*
Flor. Primulæ veris
Stachad. Arab.
Tiliæ
Pæoniæ
Sambuci — *ana unc. ij.*

Miſchs/und calcinirs im Reverberio, und thue darzu:

Ciner. Picarum junior.
Hirundinum
Sterc. Pavonis — *ana unc. j.*

Und mach mit einem hierzu gehörigen Liquore ein weiſſes Cryſtalliſches Saltz davon.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes dienet gleicher geſtallten denen/ ſo mit der fallenden Sucht/ Schwindel/ Schlaffſucht/ Er-

Erſtarrung / Erſtaunungen / und andern gefährlichen Haupt-Kranckheiten behaffter / oder ſelbige zu beförchten haben / und ſeynd ein ſonderbahr Mittel darvor. Doſis iſt / von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel oder halb Quintlin / in Lindenblüſtwaſſer / oder in aqua Epileptica (davon unten unter den Waſſern ſoll geſagt werden) eingenommen.

SAL CORDIALE.

Rec. *Rad. Caryophyllat.*
Bugloſſ. *ana lib. ij.*
Herb. Roriſmarini
Salviæ
Meliſſæ *ana lib. j.*
Sem. Ocymini Baryophyll.
Cort. citri *ana lib. s.*
Flor. quinque cordial.
Tunicæ *ana unc. iiij.*

Alles gemiſcht / und in einem darzu bequemen / und allenthalben umbher beheb vermachten Geſchirr / zu Aſchen verbrannt: darnach thue weiter darzu: *Ciner: Cinamomi* *unc. iij.*
Caryophyllor.
Cardamom. *ana unc. js.*
Croci orient.
Macis *ana drach. ij.*

Auß diſen vermiſchten Aſchen / ſolle mit Hertzwaſſern das ſchöne Saltz ausgezogen werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes dient wider die ſchnelle groſſe Ohnmach-

machten/und andere Zuſtände deß Hertzens/erquicket und erhält die Lebens-Geiſter. Doſis iſt/ von einem halben biß auff einen gantzen Scrupel / auch mehr oder weniger / in aquis Cordialibus eingenommen.

SAL PECTORALE.

Rec.	*Rad.*	*Glycyrrhizæ*	*Lib.* ij.
		Ireos flor.	
		Enulæ camp.	
		Althææ	*ana Lib.* j.
		Symphyt. maj.	
		Malvæ	*ana unc.* viij.
	Herb.	*Pulmonar. utriusq;*	
		Marrubii	
		Hyſſopi	
		Tuſſilaginis	
		Veronicæ	
		Hederæ ter.	
		Capil. Veneris	
		Scabioſæ	*ana unc.* iiij.
	Sem.	*Fœniculi*	
		Aniſi	*ana unc.* iij.
	Flor.	*Chamomillæ*	
		Farfaræ	
		Jaceæ	*ana unc.* ij.

Wann diſes alles wohl untereinander vermiſchet und calciniret / ſo zeuch mit Bruſtwaſſern/ das ſchöne und weiſſe Saltz herauß.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes Saltz nutzet zu allerhand Bruſt-Kranckhei-

heiten / dann es zertheilet und macht dünn den zähen dicken Schleim/Rotz und Koder / ſo ſich in die Lungen geſammlet: reiniget / und macht umb die Bruſt weit/befördert den Harn / es ſäubert auch die Nieren und Bügel in dem Magen auß. Doſis iſt/von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel und halbes Quintlin in Bruſtwaſſern oder andern taugelichen Sachen.

SAL STOMACHICUM.

Rec. Rad. *Pimpinellæ* *Lib. ij.*
Calami aromat.
Zingib. alb. *ana Lib. j.*
Herb. Abſinthii Pont.
Mentæ criſp.
Salviæ acut.
Roriſmarin. *ana Lib. s.*
Cydoneor. exſic.
Zedoariæ *ana unc. iiij.*

Calcinirs zu Aſchen in einem wohlvermachten Geſchirr/und thue darzu:
Ciner. Galang. min.
Cinamomi *ana unc. iij.*
Caryophyllor.
Cardamom. utriusq;
Nucis moſchat.
Piper. rot. *ana unc. j.*

Miſchs/und mach mit Beymenthen / oder anderm hierzu tauglichen Waſſer / nach der Kunſt/ ein Chymiſches Saltz darauß.

Vires,

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes erwärmet den erkalten Magen / und ſtärcket ihn : befördert die Däwung : nimbt den Eckel oder Aberwillen hinweg : Iſt über das treflich gut für die Schmertzen der Nerven : ſchärpfet die Sinn und den Verſtand : ſtillet die Hauptſchmertzen. Bekompt wohl alten flüſſigen Leuten / und hilfft den Waſſerſüchtigen. Man gibt etwa eines Scrupels ſchwehr / auch mehr oder weniger / auff einmahl davon ein in darzu gehörigen / und zu der Kranckheit taugelichen Sachen.

SAL. EPATICUM.

Rec.	*Rad. Agrimoniæ*	*lib.* ij.
	Cichorei	
	Scorzoneræ	*ana lib.* j.
	Coſti amari.	
	Eryngii	
	Curcumæ	*ana lib. s.*
	Calami aromat.	
	Rhaponticæ	*ana unc.* iiij.
	Herb. Abſinthii pont.	
	Abrotani	
	Eupatorii	
	Scolopendr.	
	Veronicæ	
	Epaticæ nob.	
	Fumariæ	
	Cuſcutæ	*ana unc.* iij.

Miſchs / und calcinirs in einem Reverberio, und thue darzu:

Ciner.

Ciner. Rhabarbari
Caſſiæ ligneæ ana unc. jß.

Und mache mit weiſſem Leber-Kraut-Blumen/ oder anderem taugelichen Waſſer ein weiſſes Saltz darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſes Saltz iſt gut für die verſtopffte/ auffgeblähete und harte Leber / zertheilet die harte Geſchwär/vertreibt Cachexiam, und das Waſſer unter der Haut/oder Waſſerſucht. Curirt die Gelbſucht/machet eine ſchöne Farb / befördert die monatliche Zeit und Harn/und zerbricht den Stein. Doſis iſt / von einem biß auff 2. Scrupel in darzu taugelichen Sachen.

SAL. SPLENETICUM.

Rec. *Herb. Abſinthii Pont.* lib. ij.
Card. Benedict. lib. j.
Roriſmarin.
Scolopendr.
Veronicæ
Ceterach. ana lib. ß.
Rad. *Filicis utriusq;*
Calami aromat. ana unc. iiij.
Cort. *capparum*
Tamariſci
Fraxini ana unc. iij.
Flor. Chamomillæ
Centaur. min.
Geniſtæ ana unc. ij.

Machs

Machs alles zur Aſchen/ und zeuch mit gemeldter Kräuter diſtillirtem Waſſer das Saltz herauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Saltz löſet auff und öffnet / ſtillet und erweichnet alle Verſtopfungen / Schmertzen/ Geſchwulſten und Härtigkeit deß Milzes : bekommet auch trefflich wohl alten Leuten / und die mit dem viertägigen Fieber behafftet. Doſis iſt / alle Morgen von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin in Hirſchzungen/oder andern tauglichen Waſſern einzunehmen.

SAL NEPHRITICVM.

Rec. *Rad.*	*Petroſelini*	
	Ononidis	*ana Lib.* ij.
	Filipendulæ	
	Verbenæ	*ana Lib.* j.
	Eryngii	
	Pimpinellæ	*ana Lib.* ſ.
Fabarum exſic.		
Oſſ. Meſpilorum		*ana unc.* vj.
Bac. juniperi		
	Lauri	
Gran. Alkekeng.		
	Milii ſolis	*ana unc.* iiij.
Herb. Hederæ ter.		
	Veronicæ	
	Equiſeti	
	Fumariæ	
	Fragariæ	*ana unc.* iij.
Flor. Malvæ arbor.		

Sam-

Sambuci
Geniſtæ *ana unc. ij.*
Sem. Lilior. alb.
Saxifrag. alb.
Lappæ major.
Berberis *ana unc. js.*

Alles auff gebührende Weiß calciniret / und nach der Kunſt zur weiſſen Aſchen gemacht. Alsdann thue darzu:

Ciner. *Lig. Nephritici*
Nucl. perſicorum
Amygd. amar.
Piperis rot.
Galang. min.
Zingib. alb. *ana unc. j.*
Nitri præp. *drach. vj.*

Miſchs / und zeuch mit Regenwaſſer nach der Kunſt das weiſſe Salz herauß.

Vires, Uſus, Doſis.

Es zermalmet den Stein / treibt den Sand fort/ und kompt denen / die ſchwer und langſam harnen/zu Hülff/und iſt gut für allerhand Zuſtänd der Nieren und Blaſen. Doſis iſt/von einem Scrupel biß auff ein halb Quintl. in Weiſſen-Peterlin-Bibernellen-Gundelreben-oder anderm hierzu taugelichen Waſſer eingenommen.

SAL HYDROPICUM.

Rec. *Junip. totius ſubſtantiæ conciſæ,* *lib. ij.*
Rad. Ireos noſt.
Sambuci

	Artemiſ. rub.	
	Ebuli	*ana lib. j.*
	Vincetoxic.	
	Acori veri	
	Curcumæ	*ana lib. s.*
Herb.	*Abſinthii Pont.*	
	Centaur. min.	
	Agrimoniæ	
	Card. bened.	
	Soldanellæ	*ana unc. vj.*
Flor.	*Epaticæ alb.*	
	Sambuci	
	Geniſtæ	*ana unc. iiij.*
Sem.	*Fraxini*	
	Erucæ	
	Cymini	*ana unc. iij.*

Miſchs/ calcinirs im Reverberio, biß es gnug iſt/hernach thue darzu:

Ciner.	*Sarſæparill.*	*unc. iij.*
	Cubebarum	
	Rhabarbar.	
	Nuc. Moſchat.	
	Macis	*ana unc. j.*

Miſchs / und mach mit Holderblüſt-Waſſer nach der Kunſt/ein weiſſes Saltz darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes curiret die Waſſerſucht / welcherley Art es auch ſeyn mag/zertheilet die Wind/trücknet den menſchlichen Leib / der wegen allzugroſſer und vieler Feuchtigkeit geſchwellet / trefflich auß: ver-

beſ-

beſſert Cachexiam, und treibt alle böſe Flüß und Feuchte von dem Menſchen weg. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein Quintlin/ in darzu gehörigen Sachen einzunehmen.

SAL UTERINUM.

Rec. *Rad. Bryoniæ* *lib. ij.*
Diptamni alb.
Pæoniæ *ana lib. j.*
Viſci quercini
Gran. Chamæactes
Sambuci *ana lib. ß.*
Herb. Roriſmarin.
Meliſſæ
Matricariæ
Nepetæ
Pulegii *ana unc. iiij.*

Vermiſch alles wohl/und calcinirs zur Aſchen/ auß welcher darnach mit Meliſſen/ oder anderm hierzu tauglichen Waſſer/ ein weiſſes Saltz außgezogen werden kan.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes eröffnet alle Verſtopfungen der Mutter/ erlediget von dem Krampff/ legt das Aufſteigen der Mutter/bewegt die monatliche Zeit/ nimbt die Unfruchtbarkeit und viel anders mehr hinweg. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin/ in darzu taugelichen Sachen.

SAL CARMINATIVUM.

Rec. *Herb. Chamomillæ* *lib ij.*
Pulegii

Serpilli
Mentæ criſp.
Anethi *ana lib.* j.

Calcinirs nach der Kunſt / und machs zu weiſſer Aſchen/darnach thue darzu:

Ciner. *Sem. Aniſi*
Cymini
Carui
Fœniculi *ana unc.* ij.
Galang. min.
Zingib. alb.
Zedoariæ *ana unc.* j.

Miſchs / und mit Kerbeln-Waſſer mach ein glåntzend Saltz/nach der Kunſt.

Vires, Vſus, Doſis.

ES zertheilet fürtrefflich die Blåſt oder Wind/ ſtillet das Grimmen und die Auffblehungen: daher es in der Colic und Darmgicht gar nutzlich zu gebrauchen iſt. Doſis iſt/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin / in aqua Carminativa einzunehmen.

SAL FEBRILE.

Rec. *Sal. Armoniac. aliquoties ſublimati*
Nitri præp.
Card. Benedict.
Abſinthii
Centaur. min. *ana unc.* j.

Solvirs in Wegwarten-Waſſer / und machs nach der Kunſt zum Cryſtalliſchen Saltz.

Vires,

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt ohne Unterſcheid zu allerley Fiebern/ zu dem alltägigen/ dreytägigen/ viertägigen und halbdrittägigen Fieber köſtlich gut/ dann es iſt der vornehmſten Fieber-Mittel eines. Man gibts von einem halben biß auff ein gantz Quintlin/ drey oder 2. Stund zuvor/ ehe das Fieber an einen kommet/ in klein Tauſendgüldenkraut- oder anderm darzu tauglichen Waſſer ein/ und erwartet deß Schweiſſes unter währendem Paroxyſmo. Diſe Doſin muſtu widerholen/ wanns auff ein oder das andere mahl nicht gnugſam gewürcket hat.

ANNOTATIO
DE SALIBUS ESSENTIALIBUS.
Zu mercken.

WAnn ein Liebhaber der Chymiſchen Kunſt/ aus beſagten Compoſitionen ein Sal Eſſentiale, wie mans zu nennen pfleget/ præpariren will/ ſoll er folgender maſſen darmit umbgehen.

Nimb die einfache/ oder auch mit andern ingredientien vermiſchte Kräuter/ die nicht gar zu warm und doch wohl gedörret ſeyn/ ſieds in gemeinem Waſſer ſo lang/ biß alle Kräffte und innerliche Schärpfe wohl herausgeſotten (ſonſten arbeiteſt du vergebens) hernach nimb das Decoctum hinweg/ durch die Neigung deß Geſchirrs/ und ſied es noch einmahl/ biß es recht dick wird/ wie ein Honig oder ſonſt wie ein dicker Safft/ ſtell es in ein kaltes Ort/ biß Cryſtallen daran wachſen/ welche du hernach abnemmen/ und durch etlichmahliges ſolviren/

filtriren und coaguliren/wohl reinigen kanſt/ daß ſie mögen zur Artzney gebraucht werden. Es wird auch ein ſchönes Cryſtalliſches Saltz gemacht/ und herauſsgezogen von den dicken Säfften der Kräuter/ von welchem du leſen kanſt den Beguinum, im 2. Buch/am 17. Capitel. Du ſolt auch wiſſen/daß 3. Gran von einem ſolchen Eſſentialiſchen Saltz/mehr Tugend und Würckung haben/ dann ein gantzer Scrupel der gemeinen / und nur durch die Calcination præparirten Saltzen.

Die XII. Abtheilung.

Von MARMELADIS.

das iſt:

Von dicken Latwergen/ſo man in Schachtlen thut:

MARMELADA CEPHALICA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. iiij.*
Rot. Diamoſchi dulc.
Diambræ *ana unc. ij.*
Rad. Pæoniæ cond. *unc.* j.
Conſ. *Anthos* *unc. s.*
Nuc. jugland. condit. *No. ij.*
Moſchat. in Indiâ condit. *No.* j.
Smaragd. præp. *drach.* j.
Elæoſach. ſuccini alb. Majoranæ,
Roriſmarin. *ana ſcrup.* j.

Miſchs / und machs ohne weitere Zuthuung

zur Marmeladen / welche in Schachteln auffzuhalten.

Vires, Uſus, Doſis.

SJe ſtärcket und beſchirmet das Haupt / vor böſen Zufällen; wird wohl und glücklich gebrauchet wider den Schlag / fallende Sucht / Schwindel / Schlaffſucht / Zittern und Hertzklopfen. Doſis iſt / von einem biß auff 2. Quint. und 1. Loth.

MARMEL. STOMACHICA CALIDA.

Rec. *Diacydon ſimpl.* *unc. iiij.*
Rot. aromat. caryophyllat.
Succulat. Indæ *ana unc.* j.
Zingib. de Bingalâ condit.
Calami aromat. cond.
Myrobalan. Chebul. condit. *ana unc.* j.
Cort. Aurantiorum condit.
Citri condit. *ana drach. ij.*
Elæoſ. Cinam. & Caryophyll. *ana ſcr.* j.

Miſchs / und machs zur Latwergen ohne weiteren Zuſatz nach der Kunſt.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſe ſtärcket den Magen / und alle Glieder / ſo zur Nahrung deß Leibs gehören / befürdert die Däwung / erwecket den Appetit zum Eſſen / zertheilet die Wind / verwahret den Leib vor der Fäulung / eröffnet die Adern / ſtillet das Erbrechen und Auffſtoſſen. Doſis iſt / auff einmahl einer Muſcatnuß groß einzunehmen.

MARMELADA STOMACHICA FRIGIDA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. iiij.*
Rad. Cichorei condit. *unc. ij.*
Rot. Diarrhod. abb. *unc. j.*
Myrobalan. Emblic. condit.
Conſ. roſar. rub. *ana unc. s.*
Nitri vitriolat. *drach. s.*

Miſchs/und mach ohn weiteres Hinzuthun/ eine Latwerg nach der Kunſt darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

WAnn der Magen von hitzigen Flüſſen und Feuchtigkeiten angefochten wird / ſo erfriſchet und ſtärcket diſe Latwerge denſelben/und reitzet den Appetit. Sie wird auch nutzlich gebraucht wider das allzuhitzige Temperament, und vertreibet das Stechen deß Hertzens / und hilfft dem Erbrechen. Doſis iſt / einer Caſtanien groß.

MARMELADA PECTORALIS.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. iiij.*
Morſ. Pectoral. noſt.
Rot. è ſuc. violar. parat. *ana unc. ij.*
Flor. ſulphuris comp. *unc. j.*
Rad. Fœniculi condit.
Enulæ camp. cond. *ana unc. s.*
Suc. Glycyrrhiz. ext. *drach. ij.*
Spec. Dia Ireos ſimpl.
Conſ. *Alkermes.* *ana drach.* j.

Miſchs/und machs ohn weiteres Darzuthun zu einer Latwerg/und bedecks mit Gold.

Vi-

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe dienet wider den Huſten / Lungenſucht / Engbrüſtigkeit / Bruſtſchmertzen / und böſe Flüß / welche offt einem Menſchen vom Hirn auff die Bruſt und andere vornehme Glieder herabfallen. Doſis iſt / von einem biß auff 2. Quint.

MARMELADA CORDIALIS CALIDA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. iij.*
Rad. Bugloſſ. condit.
Borrag. cond. *ana unc. js.*
Rot. *Aromat. Caryophyllat.*
Aromat. roſar.
De gemmis
Diambræ *ana drach. vj.*
Cort. citri condit.
Conf. *Alkermes* *ana unc. s.*
Mag. Perlar. Orient.
Corallor. rub. *ana drach. j.*

Miſchs / und mach nach der Kunſt / ohne weiters Hinzuthun / eine Latwergen darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Latwerg kompt trefflich wohl dem Hertzen und innerlichen Lebens-Kräfften / ſo von Kälte geſchwächet worden / und erfriſchet dieſelbe durch ihre annehmliche Erwärmung. Derohalben ſie alten Leuten und Weibsperſonen wohl tauget / welche von einer Kranckheit auffſtehen / und wieder zu geneſen anfangen / und dienet auch wider mancher-

ley Gebreſten der Mutter. Doſis iſt/ einer Muſcatnuß groß einzunehmen.

MARMEL. CORDIALIS FRIGIDA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. ij.*
Man Chriſti perlat.
Rot. diamarg. frig. *ana unc. jſ.*
Pulp. citri condit.
Conſ. roſar. rub. *ana drach. vj.*
Rad. Cichorei condit. *unc. ſ.*
Conf. alkermes *drach. ij.*
Lap. pretioſor. præp. *ana ſcr. j.*

Miſchs/ und machs zur Marmelada oder Latwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſtärcket das Hertz/ kühlets zugleich/ und vertreibt die unmäſſige Hitz deß Eingeweids/ dienet im Kopfwehe/ hitzigen Fiebern/ Erbrechen der Gallen/ und Hertzſchwächen/ löſchet den Durſt/ ꝛc. Doſis iſt/ von einem halben biß auff 1. und 2. quintlin.

MARMELADA EPATICA CALIDA.

Rec. *Carn. Cotoneor. cond.* *unc. iiij.*
Rot. Diacubeb.
Diacurcum.
Dialaccæ *ana unc. j.*
Rad. Pimpinel. cond.
Fœniculi cond.
Eryngii cond. *ana unc. ſ.*

Ci-

Cinamomi acut. *drach. ij.*
Rhabarb elect. *drach. j.*
Spir. ſalis cum ſale Abſinthii congelati, *drach. s.*

Miſchs / und machs zur Latwergen nach der Kunſt/ welche man in Schachteln gibt und auffhebt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe wird gegeben in unmäſſiger Kälte / wider die Verſtopfungen der Leber und deß Miltzes/ iſt derhalben in aller Cachexia und Waſſerſuchten/ nicht weniger auch den Harn zu treiben/ gut zu gebrauchen. Doſis iſt/von einem biß auff 2. quintlin/auch mehr oder minder.

MARMELADA EPATICA FRIGIDA.

Rec. Carn. *cotoneor. cond.* *unc. ij.*
Rad. cichorei cond.
Scorzoner. cond. *ana unc. js.*
Rot. è ſucc. Berber. &
Ribium parat. *ana drach. vj.*
Pulp. citri condit.
Lactuc. Hiſpan. cond. *ana unc. s.*
Spec. *Diarrhod. Abb. ſpir. vitrioli prius irrorat.* *drach. ij.*
Sem. *Quat. frig. major.*
Nitri præparati *ana drach. j.*

Miſchs / und machs zur Latwergen nach der Kunſt/welche in Schachteln zu geben und auffzuheben.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe erkühlet die Leber / den Magen / Hertz und Eingeweid von ihrer unmäſſigen Hitz / löſchet den Durſt / und bekommet trefflich wohl denen / ſo mit hitzigen und andern Fiebern / wie auch Entzündungen der innerlichen Glieder und Eingeweids behafftet ſeynd. Doſis iſt / einer Caſtanien groß.

MARMEL. MAGNANIMA.

Rec.	*Diacydon. ſimpl.*	*unc.* iiij.
	Rad. ſatyrii cond.	
	Succulatæ Indæ	*ana unc.* ij.
	Pinearum mund.	
	Piſtat. virid.	*ana unc.* j.
	Caſtanearum in vino Malvatic. coctar.	
	Nuc. Moſchat. in Indiâ cond.	
	Conf. alkermes	*ana unc. ſ.*
	Ol. Macis exp.	*drach.* ij.
	Galliæ Moſchat. veræ	
	Mag. perlar. or.	*ana drach.* j.
	Ol. Cinamomi	*ſcrup.* j.

Miſchs / und machs ohne weiters Hinzuthun zur Lattwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe reitzet zu dem ehlichen Werck: machet feiſt / ernehret / ſtärcket das Hertz / Magen und Leber / erquicket die Kräfften und gantze Natur / verzehret den Rotz und Schleim in dem menſchlichen Leib ꝛc. Doſis iſt / Morgens und Abends einer Muſcatnuß groß eingenommen.

MAR-

MARMEL. CARMINATIVA.

Rec. *Diacydonii ſimpl.* *unc. iij.*
Cort. *aurantior. cond.*
Citri *cond.* *ana unc. jß.*
R*ad. Fœniculi cond.*
Calami aromat. cond.
Rot. carminat. noſt. *ana drach. vj.*
Nuc. moſchat. cond.
Tali leporini *ana drach. ij.*
Zedoariæ
Zingiberis alb.
Galang. min. *ana drach. j.*
Elæoſach. Caryophyllor. cinamomi, Aniſi,
Macis *ana ſcrup. j.*

Miſchs/ und machs nach der Kunſt zur Latwergen.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſe iſt gar gut/ die Bläſte oder Wind deß Magens/ ſo von dicken/ zähen und rotzigen Feuchtigkeiten herrühren / zu zertheilen / daher ſie die Grimmen ſtillet / und wider die Schmertzen der Colic/und truckne oder Windige Waſſerſucht dienet. Doſis iſt / von einem biß auff 2. Quintlin auff einmahl eingegeben.

MARMEL. SPLENETICA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. iiij.*
Rot. *Diacurcumæ*
Dianthos *ana unc. j.*
Rad. Helenii cond.
Scor*zoneræ cond.* *ana drach. vj.*

Eſſ.

Eſſ. Scolopendrii
Flor. Geniſtæ — *ana drach. ij.*
Fruct. Tamariſci
Cort. rad. cappar. — *ana drach. ſ.*
Elæoſ. Roriſmarin.
Caryophyllor.
Cinamomi. — *ana ſcr. j.*

Miſchs/und mach ohne weiters Hinzuthun/eine Latwerg darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſtärcket das Miltz/ zertheilt und vertreibt alle harte Geſchwulſten deſſelben/ hilfft wider die Verſtopfungen / benimbt und zertheilet die ſchädliche Feuchtigkeiten/ und verändert alles böſe Temperament, und nimbt die böſe Affect/ ſo daher entſtehen/hinweg; doch muß man zuvor purgiren und den Leib reinigen. Doſis iſt/einer Caſtanien groß/Morgens und Abends eingenommen/

MARMEL. STEGNOTICA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* — *unc. vj.*
Rad. Symphyti cond.
Cichorei cond. — *ana unc. ij.*
Pul. rad. Tormentillæ — *unc. ſ.*
Mag. corallor. roſat.
Ext. ſang. draconis
Corn. cervi uſti & præp. — *ana drach. ij.*
Croci Martis per reverberat. fact.
Smaragd. præparat.
Terræ ſigillat. — *ana drach. jſ.*
Bol. rub. orient.

Nuc.

Nuc. moſchatæ
Sem. Plantaginis
Caßiæ ligneæ
Caryophyllor. *ana drach. ſ.*
Croci orientalis
Ol. Macis. exp. *ana ſcr. j.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einer Latwergen in rechter Conſiſtenz.

Vires, uſus, Doſis.

DIſe Latwerg ſtillet den Bauchfluß / und kompt denen / ſo mit der rothen Ruhr / und Darmſucht behafft / trefflich zu Hülff; Sie verhindert auch das unmäſſige Flieſſen der weiblichen Zeit und der Gold-Ader / wie auch alle Flüß und Feuchtigkeiten / ſo vom Haupt auff die untere Theil oder Glieder deß Leibs herabfallen. Doſis iſt / von einem biß zwey und drey quintlin / in darzu tauglichen Sachen.

MARMEL. THEREBINTHINATA.

Rec. *Carn. cydoneor. cond.* *unc. iiij.*
Therebinth. cypriæ in vino Rhenan. lotæ, *unc. ij.*
Spec. diarrhod. abbat.
Rad. Glycyrrhiz. *ana unc. ſ.*
Pul. ſem. Aniſi cum proprio Ol. parùm irrorat. *drach. ij.*
Sem. quat. frig. major. *ana drach. j.*

Miſchs / und mach mit Hinzuthun anderer hierzu gehöriger Sachen eine Latwerg darauß.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe purgiret die Nieren/ und treibet allen Unrath und Sand darauß: miltert die Lenden- und Rücken-Schmertzen/ bewegt den Harn/ eröffnet die Harngänge/ hilfft den Harnwinden/ und gifftigem Saamenfluß/ nimbt die Verſtopfung hinweg. Dann der Terpetin hat ſonderbare Krafft und Tugend/ und iſt ein ſtattlich Mittel für mancherley dergleichen Zuſtänd zu gebrauchen. Doſis iſt/ von einem biß 2. quintlin auff einmahl Morgens frühe einzunemmen.

MARMEL. NEPHRITICA.

Rec.	*Diacydon. ſimpl.*	*unc.* iij.
	Rad. Eryngii condit.	
	Petroſeini cond.	
	Fœniculi cond.	*ana unc.* js.
	Fruſt. Alkekeng. matur.	*drach.* vj.
	Acidi Tartari	
	Mag. Lapid. Percar.	
	Oc. Cancri	*ana drach.* j.
	Sal. ſuccini alb.	*ſcrup.* j.

Miſchs/ und machs zu einer Latwergen in rechter Conſiſtenz.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe treibet Stein und Sand aus den Nieren/ Harngängen und Blaſen/ und treibt den Harn gewaltig fort/ indem es die Verſtopfungen hinweg nimbt/ und die Harngänge öffnet. Doſis iſt/ von einem biß auff 2. Quintlin/ in darzu tauglichen Sachen.

MAR-

MARMEL. HYSTERICA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. iiij.*
Sacchari anthoſati *unc. ij.*
Calami aromat. condit.
Rad. Pæoniæ cond. *ana unc. j.*
Cinamomi acut.
Fæc. Bryoniæ *ana drach. ij.*
Sem. Paſtinac. domeſt.
Agni caſti
Rutæ hort. *ana drach. j s.*
Cardamomi min.
Antophyllorum
Macis *ana drach. j.*
Mag. jovis anglici
Matris perlar.
Corallor. rub. *ana drach. s.*
Elæoſ. ſem. angelicæ, majoranæ, ſuccini alb.
Fœnicul. aniſi *ana ſcr. j.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einer Marmelada oder Latwergen / in ihrer rechten Conſiſtenz.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe hilfft wider die Aufſteigung der Mutter / und weiſſen Fluß der Weiber / und treibet den zuſammengefloſſenen ſchädlichen Unrath / welcher ſich in den weiblichen Gliedern bißweilen auffzuhalten pfleget / hinauß / indem es die Verſtopfungen auflöſet / und die Gäng öffnet / durch welche er hinauß muß. Doſis iſt / einer Caſtanien groß / entweder allein / oder in warmem Wein / oder in einem guten Mutterwaſſer.

S Die

Die XIII. Abtheilung.

Von

Allerhand CONFECTIONIBUS LIQUIDIS, und ELECTUARIIS,

das iſt:

Weichen oder dünnen Latwergen.

CONFECT. CEPHALICA.

Rec.	*Spec. dialunæ noſt.*	*unc.* jſ.
	Rad. *diptamni alb.*	
	Sem. citri excort.	*ana unc. ſ.*
	Gran. Tinctorum	
	Sem. acetoſæ	
	Ext. Lilior. conval.	*ana drach.* ij.
	Smaragd. præp.	
	Sal. cranii hum.	
	Succini albi præp.	*ana drach.* jſ.
	Eſſent. Margarit. orient.	
	Corallor. rub.	*ana ſcr. iiij.*
	Croci *orient. præp.*	
	Galang. min.	
	Cubebarum	*ana drach. j.*
	Oſſ. de corde cervi	
	Hyacinth. præp.	*ana ſcr.* ij.
	Conſ. Flor. Pæoniæ vitriolat.	
	Anthos	*ana unc. j.*
	Sacchari candi alb. in aq. Apoplect. diſſ.	
	Syrup. acetoſit. citri	*ana unc. viij.*

Miſchs/

Miſchs/und mach ein Electuarium, oder dünne Lattwergen darauß nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe dienet zu allen/ oder doch zu den gefährlichſten Haupts-Zuſtänden/ als welche ſie hinwegnimbt/ und glücklich curiret. Sie iſt auch überauß gut den Weibern/ ſo mit der aufſteigenden Mutter geplagt; deßgleichen allen denen/ ſo mit dem Schwindel/ Schlag/ Mon- und fallender Sucht behafftet seynd/ und iſt eigentlich zu dem End erfunden und verordnet worden/ die böſe und überflüſſige Feuchtigkeiten deß Hirns außzutrücknen. Doſis iſt/ von einem halben/ biß auff ein Quintlin/ auch mehr oder weniger/ entweder allein/ oder in darzu tauglichen Sachen.

CONFECT. OPIATA.

Rec. *Opii ſpagyricè præp. & extract.* *unc. s.*
Spec. diamoſch. dulc.
Diambra *ana drach. j.*
Mag. perlarum orient.
Corallorum rub. *ana drach. s.*
Ext. flor. papav. errat.
Croci orient.
Mumiæ tranſmarin. *ana ſcr. j.*
Galliæ moſchat. veræ
Lap. Bezoart. orient.
Oſſ. de corde cervi
Unicorn. animal. *ana ſcr. s.*

Miſchs/ und mach nach der Kunſt mit confectione Alkermes eine Latwerg darauß/ und

thue nachfolgende Oehle/als: Zimet-Oehl/ Muſcat-Oehl/Majoran-Oehl/Salbeyen-Oehl/ weiß Agſtein-Oehl/ Negelen-Oehl/ jedes 4. Tropffen darunter.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſer Confection oder Latwergen habe ich den Nahmen gegeben / und ſie Opiata, oder Electuarium Laudani genennet/darumb/dieweil das Laudanum Opiatum ſchwerlich zu ſolviren/ und allweeg den flieſſenden oder trieffenden Säfften zuwiderſtehen pfleget. An deſſen ſtatt nun / wann man ein Tråncklein oder Bolum haben will / kan man diſes Electuarium oder dünne Latwerg nutzlich ordiniren und bereiten/als die eben auch ſolche Krafft und Würckung hat/ und gebraucht werden kan/wie das Laudanum Opiatum. Man gibts von 5. biß 6. und 7. Gran / und ein halben Scrupel/entweder in ſeinem eigenthumblichen liquore, oder in aqua hypnotica, (davon unten unter den Waſſern Meldung geſchiehet) oder in Zimmet-Waſſer ꝛc. oder in andern bequemen / und zu dem Affect deß Patienten eigentlich taugenden Sachen.

CONFECT. NARCOTICA.

Rec.	*Nuc. moſchat.*	*unc. ſ.*
	Boli Armen. præparat.	
	Opii ſpagyricè ext.	*ana drach. iij.*
	Ext. flor. papav. errat.	
	Croci orient.	
	Troch. ramich.	*ana drach. ij.*

Croci

Croci Mart. per reverb. fact. *drach.* ʒs.
R*ad. Tormentillæ*
Biſtortæ
Zedoariæ *ana drach. j.*
Mag. corallor. rub.
Succini alb. præp.
C*ornu cervi uſti*
Caryophyllor. *ana drach. s.*
Camphoræ. *gran. v.*

Miſchs/ und mach mit einfachem Oehlmagen- und Bruſtbeerlins-Safft / jedes 4. Unz genommen/nach der Kunſt eine dünne Latwergen / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Confection hat eine wunderbare Kraft/ allerhand Schmertzen und Wehethumb / beſonders deß Haupts/Bruſt/Magens/Beermutter und deß gantzen Haupts zu ſtillen/iſt vortrefflich gut den Schlaff zu bringen: hilfft denen / ſo Blut ſpeyen / und denen/ſo mit der Darmſucht / rothen Ruhr / Seitenſtechen / Darmgicht / Colic oder Grimmen und Nierenwehe behafftet ſeynd ; ſtillet das Auffſtoſſen / Kluxen und Huſten: erleichtert den ſchweren Athem : ſtellet den überflüſſigen Fluß der Weiblichen Zeit und Gold-Ader: Sie benimpt auch den Saamenfluß/ und das unnatürliche Starren deß Männlichen Glieds. Doſis iſt/ von einem halben / biß auff ein gantz Quintlin Abends/wann man ſchlaffen gehet/eingenommen.

CONFECT. PRETIOSA.

Rec. *Elæoſach. citri* — *drach. vj.*
Tinct. corallorum ver.
Mag. perlar. orient. — *ana drach. ij.*
Gran. tinctorum
Corn. alcis ſpagyricè calc. — *ana drach. jſ.*
Maſtichis elect.
Lig. aloes
Galang. min.
Cardamomi min. — *ana drach. j.*
Nuc. moſchat. in Indiâ condit. — *No. j.*
Lap. 5. pretioſor. præp.
Ambr. griſ.
Ext. croci orient. — *ana ſcrup. ij.*
Moſchi Alexand.
Oſſ. de corde cervi — *ana ſcr. j.*
Auri potab. noſt. — *unc. ſ.*
Ol. cinamomi
Macis — *ana ſcrup. j.*
Caryophyllor.
Roſarum veri — *ana ſcr. ſ.*
Conſ. flor. tunicæ rub.
Roſar. rub. ana vitriolat. — *unc. viij.*

Miſchs/ und mach mit Syrupo gran. chermes ein Electuarium darauß/ nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt eine edle Hertzſtärckende Confection, und vornemblich gut für das Zittern und Klopfen deß Hertzens / und für die Ohnmachten oder Hertzſchwächungen/ und iſt kein köſtlicher und kräfftiger

tiger Mittel darfür in der gantzen Artzneykunſt / als diſes. Sie wird auch mit groſſem Nutzen gegeben alten/ſchwachen Leuten/wie auch denen/ſo eine Zeitlang kranck geweſen / und nun wieder zu geneſen anfangen / dann ſie erfriſchet und erquicket die Lebens-Geiſter allenthalben und in allen Gliedern/ erneurt die natürliche Feuchtigkeit / bringet Freude und Ergötzlichkeit; bewahret den Menſchen vor dem Schlag/ fallender Sucht/ Schwindel/ Außſatz/Podagra/Scharbock/Waſſerſucht ꝛc. Doſis iſt/ von einem halben biß auff ein gantz Quintlin/ entweder allein / oder in darzu gehörigen Sachen einzunehmen.

CONFECT. PECTORALIS.

Rec.	*Spec. Diaſulph. noſt.*	*drach. xix.*
	Diarrhod. abb.	*drach xj.*
	Syrup. Pectoral. noſt. ſimpl.	*Lib. j.*
	Conſ. roſar. rub. cum elix. ſulph. noſt. tinct.	*Lib. ij.*
	Ol. cinamomi.	*drach. j.*

Miſchs / und mach ein Electuarium darauß/ nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Latwerg iſt eine gar liebliche Artzeney / die das Geſicht/Geſchmack und Geruch hefftig erluſtiget. Iſt ein gutes Mittel / ſo ich in Engbrüſtigkeit / ſchwerlichen Athem / Keichen / Lungenſucht/ Schwindſucht / und Bruſt-Zuſtänden zu ordiniren pflege / und deſſen ſonderbahre Krafft und Würckung vor andern ſchon offt erfahren/

deßwegen ich es andern habe mittheilen und eröffnen wollen. Sie wird täglich gegeben / doch mit Unterſchied der Zeiten oder Stunden; man läßt ſie allgemach im Mund zergehen / und ſchluckts nach und nach hinunter; dann ſonſten/wañ mans alſo geſchwind und auff einmahl verſchlucket / ſo kompts allein in Magen/und nicht in das Ort/ wo es hingehöret/und da es operiren ſoll. Doſis iſt/ ein Stund umb die andere einer Haſel-oder Muſcat-Nuß groß/auch mehr der minder/nachdem der Zuſtand/oder die Perſon iſt und es erfordert / einzunehmen.

CONFECTIO ZINGIBERIS INDI.

Rec.	*Zingib. virid. in India condit.*	*unc.* xiiij.
	Spec. aromat. caryophyll.	
	Diagalangæ	
	Diarrhod. abb.	*ana unc.* j.
	Diacydonii ſimpl.	*unc.* viij.
	Ol. cinamomi	*drach.* j.
	Conſ. roſarum rub. vitriolat.	*Lib.* j.

Miſchs / und machs mit Syrupo conſervato deß obgemeldten Imbers zur dünnen Lattwergen.

Vires, uſus, Doſis.

DIſe ſtärcket den Magen und das Hertz/ fürdert die Däwung / ſtillet den Unwillen und das Erbrechen / erwärmet die Speißröhr und zur Nahrung gehörige Glieder / nimbt die Fäulung und Verzehrung hinweg / zertheilet die Wind und Bläſt / erwecket die natürliche Wärme / und erquicket

quicket zumahl dieſelbige/ vertreibt alles/ was der Bruſt ſchaden mag/ſonderlich den Huſten/ ſo von der Kälte herkompt. Stärcket die Verrichtungen der Leber/deß Miltzes/ der Nieren und anderer Glieder/ die zuvor von der Kälte verhindert worden. So vortrefflich aber diſe Confection iſt/ ſo Magnific und koſtbahr iſt ſie auch/daher ich ſie nur vor fürnehme und reiche Leut zu ordnen pflege. Doſis iſt/Morgens und Abends/ oder zu jeder Zeit der Noth einer Muſcatnuß groß/ auch mehr oder weniger/nach Beſchaffenheit der Complexion und deß Geſchlechts/eingenommen.

ZINGIBER ROSATVM.

Rec. *Conſ. roſar. rub. vitriolat.* *unc. xij.*
Zingiber. de Bingalâ cond. *unc. iij.*
Ol. Cinamomi *ſcr. j.*
Caryophyllor. *ſcr. s.*

Miſchs/und mach mit dem Syrup von Vitriolirtem Violenſafft/ſo viel du hierzu brauchſt/ eine dünne Latwerg.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſtärcket das Hertz und den Magen/ befürdert die Däwung/erwecket den Appetit/ ſtillet den Unwillen und das Erbrechen/ erquicket die Lebens-Geiſter/bringt die Natürliche Wärme/ nimt die Fäulung hinweg/vertheilet die Wind/ und iſt in kalten Zuſtänden ein gewiß und berühmbt Mittel. Doſis iſt/ einer Caſtanien groß.

CONFECTIO CITRI.

Rec. *Conſ. roſar. rub. vitriolat.* *Lib. jſ.*
Rob. de Berberis

de Ribes *ana lib. j.*
Syrup. acetoſitat. citri
Oxyſachari
de Agreſtâ *ana lib. ſ.*
Pulp. citri condit.
Conſ. cort. citri
Spec. Diarrhod. abb. ſpir. vitrioli irrorat. *ana unc. vj.*
Nitri præp. *drach. xiij.*

Miſchs / und mach mit ein wenig Zimmet-Waſſer eine dünne Latwergen darauß. NB. Du muſt aber beedes in diſer / und auch in allen anderen Compoſitionibus durch diſes gantze Buch hinauß / nicht das medicinaliſche / ſondern burgerliche Pfund verſtehen / welches hier / einmahl für allemahl ſoll geſagt ſeyn.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe Confection erfriſchet und befeuchtet / löſchet / lindert und legt die hefftige und unordenliche Hitz darnieder / daher ſie in hitzigen Fiebern wohl bekompt und nutzlich gebraucht wird. Sie iſt gut für das Grimmen und Reiſſen im Leib / ſo von der Gallen herkompt / für die rothe Ruhr / und andere erbliche Kranckheiten: widerſtehet der Unkeuſchheit und Trunckenheit. Stärcket die vornehmſte Glieder / als Hertz / Magen / Leber / Miltz / Nieren und das gantze Eingeweid / ſo von Unmäſſiger Hitz geſchwächet worden / öffnet dieſelbe / und erlediget ſie von der Fäulung / treibet das Erbrechen der Gallen zurück / curiret den Ausfluß deß Bluts / und

und heilet die Blatern/ Poppeln/ und Zittermähler der Haut. Doſis iſt / von einem biß 2. Quintlin/oder ein Loth / etlichmahl deß Tages einzunehmen.

CONF. THERIACALIS.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Diptam. albi
Camphoræ opt. — *ana drach.* ij.
Corn. cervi alcis ana ſpagyricè calcinator. — *drach.* jſ.
Succini alb.
Boli rub. orient.
Hyacinth.
Smaragd. ana præp. — *ana drach.* j.
Sal. abſinthii
Scordii
Card. benedict. — *ana drach. s.*
Mag. perlar. or.
Corallor. rub. — *ana ſcr.* j.

Pulveriſir jedes beſonder auffs allerſubtilſte / endlich vermiſchs mit einander / und beſprengs etlich mahl mit Wacholdergeiſt / in welchem Peſtilenz-Wurz/Ehrenpreiß/ und Imber eingeweicht/ darnach thue darzu:

Theriac. Andromach.
Mithridat. Dam. — *ana unc.* ij.
Ext. Rad. Enulæ camp.
Angelicæ — *ana unc. s.*
Suc. inſpiſſat. fumariæ
Bac. Ebuli — *ana drach.* iij.

Flor.

Flor. ſulphuris — *drach. ij.*
Ol. ſtil. rutæ hortenſ.
Zedoariæ
Cinamomi
Myrrhæ
Caryophyllor.
Citri rectif. — *ana ſcr. 5.*

Miſchs / und mach mit Holdergſeltz eine dünne Latwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Confection übertrifft an ihrer Krafft und Würckung den Theriac und Mithridat ſelbſten gar weit / daher der gönſtige Leſer ſeine Tugend leicht ermeſſen kan. Sie iſt wider die Waſſerſucht / Rothlauffen / Gelbſucht / Rauden / Franzoſen ꝛc. ein gewiſſes und berühmtes Mittel / deßgleichen wider die Peſt und allerley Gifft / welches ſie (als die durch den gantzen Leib dringet) durch den Schweiß vom Hertzen zu der Haut herauß treibet. Wann aber das Gifft ausgetrieben worden / ſoll der Krancke mit confortantien wieder erquicket und geſtärcket werden. Doſis iſt / von einem halben / biß ein gantz Quintlin (auch mehr oder minder / nach Gröſſe deß Zuſtands / Alter und Kräfften eines Patienten / oder nachdem es die Zeit deß Jahrs erfordert) in darzu eigentlich gehörigen Sachen eingenommen. In der Waſſerſucht ꝛc. wirds gegeben alle Nacht / mit Holderwaſſer / oder Holder-Geiſt / 4. oder 5. Stund nach dem Nacht-Eſſen / wann man ſchlaffen gehen will / alsdann wird mit dem

dem anbrechendem Tag ein hefftiger Schweiß erfolgen.

CONF. MAGNANIMITATIS.

Rec. *Eſſent. ſatyrii ext.* *unc. ij.*
Nuc. indic. rec.
Pinear. mundat. *ana unc. js.*
Piſtat. virid.
Nucl. avellanar.
Amygdal. dul. *ana unc. j.*
Piperis alb.
Calami aromat.
Zingib. alb.
Galang. min.
Cardamomi *ana unc. s.*
Borrac. Venet.
Auri potab. noſt. *ana drach. ij.*
Sem. Erucæ
Ling. avis.
Urticæ *ana drach. ij.*
Mag. perlar. orient.
Corallor. rub.
Sal paſſerum *ana ſcr. iij.*
Boleti cervini
Priap. Tauri
Cervi
Teſt. Taxi exſic.
Carn. ſcinc. marin. *ana drach. js.*
Moſchi laudatiſſ.
Ambræ griſ.
Ol. Macis *ana ſcrup. ij.*

Nuc.

Nuc. moſchat.
Cinamomi
Caryophyllor. *ana ſcrup.* j.

Miſchs / und mach mit dem Syrup. rad. Satyrii condit. ein Latwerg nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein heimlich Stuck/die Venerem oder das eheliche Werck zu ſtärcken / wird gegeben denen/die verzaubert seynd/ und ſchwache Hüfften oder Geburts-Glieder haben. Alten und von Natur kalten Leuten bekompt es trefflich wohl. Bringt die verlohrne oder genommene Mannheit wieder/ und reitzet zu dem ehlichen Beyſchlaff die jenige / ſo diſes Handwerck ein Zeitlang vergeſſen / und aus der Gewonheit oder Ubung kommen ſeynd. Richtet die erkaltete und gleichſam erſtorbene Geburts-Glieder widerumb auff / vermehret und verbeſſert den natürlichen Saamen bey Mann und Weib. Doſis iſt / von einem biß 2. oder 3. Quintlin / in Malvaſier oder ſüſſem Muſcateller-Wein / wann man ſchlaffen gehet: oder zur Zeit der Noth einer Muſcatnuß groß eingenommen/ und darauff einen guten Trunck alten und wohlgeſchmackten Weins gethan. Solte aber die Unvermögenheit von der Natur herrühren/wird es nicht anſchlagen. Dann ein natürlicher Fehler laßt ſich ſchwerlich endern oder verbeſſern.

CONFECT. PACIFICA, DE Succulata Inda.

Rec. *Succulata Inda.* *unc.* iiij.

Sa-

Satyrii teſticulor. condit. *unc. ij.*
Teſtic. Gallor. in lact. coct.
Rad. Eryngii condit.
Caſtanear. in vino Malvat. coct. ana unc. j.
Amygdalar. dulc.
Pinear. mundat.
Piſtat. virid.
Nucl. Nucis Indic. *ana unc. s.*
Caßiæ ligneæ
Boleti cervini *ana drach. iij.*
Sem. Fraxini
Borracis Venet. *ana drach. ij.*
Spec. Diamoſch. dulc.
Diambræ *ana drach. s.*
Ligni Aloes elect.
Fol. Majoranæ
Croci orient.
Nuc. moſchatæ *ana drach. j.*
Caryophyllorum
Galangæ min.
Zingib. albi
Cardamom. min.
Piperis longi *ana ſcr. ij.*
Ol. cinamomi
Macis *ana ſcr. j.*

Miſchs / und mach mit Syrupo Conſervat. Nuc. Moſchat. condit. als viel du darzu braucheſt oder haben muſt / eine dünne Latwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ebener Maſſen ein heimlich und bewehr-

wehrtes Mittel/die verlohrne Mannheit/oder Unvermögenheit im Ehlichen Werck wieder zu bringen/ſo ich bißhero nur vor gute Freunde auffbehalten hab: Dann es bringet die verlohrne oder verletzte Mannheit wieder/ reitzet die lang ausgebliebene und entwohnte Luſt zum Beyſchlaffen / benimbt die unmäſſige Kälte der Teſticulorum und Röhrer / dardurch der natürliche Saamen gehen muß/vermehret den Samen bey Mann und Weib/ und macht die Unvermögende / alte und in diſem Stück ſchwache Männer/ in kurtzer Zeit wider luſtig und hurtig. Doſis iſt/ täglich (wann der Leib zuvor gereiniget) einer Käſten groß/auch mehr oder weniger/nach Beſchaffenheit deß Alters/ der Zeit/ deß Jahrs und der Gewonheit/eingenommen/ und einen Trunck guten Weins darauff gethan.

CONFECTIO SATYRII.

Rec.	*Satyrii teſtic. condit.*	*unc. iiij.*
	Conſ. flor. tunicæ	
	Zingib. de Bingala condit.	*ana unc. ij.*
	Sem. Linguæ avis.	
	Borrac. Venet.	*ana unc. s.*
	Spec. Diathamar.	*drach. iij.*
	Nuc. moſchat. in Indiâ condit.	*No. j.*
	Teſtic. cervi exſic.	
	Taxi exſic.	*ana drach. j s.*
	Boleti cervini	*drach. ij.*
	Cinamomi acut.	
	Piperis longi	*ana drach. j.*
	Mag. perlar. or.	

Coral,

Corallorum. rub, *ana drach. ſ.*
Galliæ moſchat vera
Ol. caryophyllor. *ana ſcr. j.*
Fol. auri puri *No. xv.*

Miſchs/ und mach mit ſyrupo Zingiber. de Zing. condit. ſo viel/als du hierzu vonnöthen haſt/ eine weiche Latwerg nach der Kunſt.

Vires, uſus, Doſis.

DIſe Confection hat groſſe Krafft/ den Menſchen zum ehelichen Werck zu reitzen/ und die Begierde zu demſelben/ ſo wohl bey Weibs- als Manns-Perſonen zu erwecken/ mehret den Saamen/erquicket und richtet die jenige wieder auff/ ſo hierinnen erlegen/und ausgemergelt ſind. Doſis iſt/ Morgens und Abends von 2. biß 3. Quintlin in gutem alten Wein oder Malvaſier eingenommen.

CONFECT. STIPTICA.

Rec. *Tinct. croci Martis*
Chelidoniæ
Rhabarbari
Corallor. ſiccæ *ana unc. j.*
Tormentillæ
Zedoariæ
Gum. Arabic.
Caryophyllor.
Zingib. alb.
Nuc. moſchat. toſt. *ana drach. vj.*
Terræ ſigillat.
Succini alb. præp.

Calami aromat.
Galang. min.
Cardamomi utriusque
Cinamomi acut. *ana unc. ſ.*
Teſt. cancror. fluviatil. in aceto coct.
Sem. ſanguinariæ
Plantaginis
Papav. nigri
Cort. aurantior. *ana drach. ij.*
Fol. ſalviæ acut.
Sanguiſorbæ
Mentæ criſp. *ana drach. ij.*
Priapi Tauri
Coriandr. præp.
Acatiæ *ana drach. jſ.*
Nuc. cupreſſi
Ranar. combuſt.
Talci calcinat. *ana drach. j.*

Alles auffs ſubtilſte pulveriſiret und wohl untereinander vermiſchet / und mit Quitten-Syrup/ nach der Kunſt / zur linden Latwergen gemacht: alsdann thue darzu Ol. carminativi (von welchem unten ſoll geſagt werden) 3. Quintlin / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe dienet wider allerley Bauchflüß / als da iſt die rothe und weiſſe Ruhr / Lienteri, oder Darmſucht/da die ungedäuete Speiſe wieder von dem Menſchen gehet/ Leber-Fluß/ bluten der Nadem

ſen/all zu vieles flieſſen der Weiblichen Zeit/ und iſt wider die allergefährlichſte Außlauffungen deß Bluts / an welchem Ort ſich auch ſolche ereignen/ ein gewiſſes Mittel / dann ſie ſtärcket das Eingeweid/und erquicket alle innerliche Glieder / indem daß ſie deß Menſchen Natur ſtopfet. Doſis iſt / von einem Quintlin/biß auff ein Loth / in Malvaſier/oder ſonſt gutem Wein/ etliche Stunden lang nach dem Eſſen / oder Morgens nüchtern eingenommen.

CONF. TEREBINTHINATA.

Rec.	*Terebinth. cypriæ in vino Rhenano lotæ.*	*unc.* ij.
	Sacchari candi alb.	*unc.* jſ.
	Pul. Rad. Glycyrrhiz. raſæ	*drach.* vj.
	Spec. Diarrhod. abb.	*unc.* j.
	Sem. 4. frig. major.	*ana drach.* j.
	Nitri præp.	*ſcr.* j.

Miſchs/und mach mit Violenſafft eine Mixtur darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Confection iſt gut für den Huſten und Schwindſucht: reiniget die Bruſt von allem Unrath: befördert den Harn: vertreibt die Harn-Wind: ſäubert die Nieren/ und miltert derſelben Schmertzen: verdauet alle grobe Speiſen/ erweichet den Bauch / und bringet den Stuhlgang. Doſis iſt / von einem biß anderthalb oder zwey Quintlin.

THERIACA MULIERUM.

Rec. *Theriacæ Androm.* *unc. iij.*
Bezoart. Jovial. *unc. ſ.*
Corn. alcis & cervi ana ſpagyricè calc. *drach. jſ.*
Ext. Rad. Angelicæ
Enulæ camp. *ana drach. j.*
Eſſ. caſtorei *drach. ſ.*
Mag. matris perlarum
Corallor. rub. *ana ſcr. j.*
Ol. ſuccini alb. *ſcr. ſ.*

Miſchs/ und mach mit Holdergſältz eine dünne Latwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſer Theriac heilet durch den Schweiß faſt alle hitzige und kalte Zuſtänd/ und Schwachheiten der Weiber durch ſeine heimliche verborgene Krafft/ und iſt kaum ein köſtlichers Mittel vor die Weiber/ als diſes. Doſis iſt/ von einem Scrupul biß auff ein Quintlin/ in ſeinen eigenthumblichen/ und zu der Kranckheit taugelichen Waſſern. Aber in hitzigen Zuſtänden ſoll er in kühlenden Sachen eingenommen werden.

THERIACA SAXONICA.

Rec. *Rob. Bac. ſambuci*
Chamæactes *ana unc. ij.*
Corn. cervi ſpagyricè. calc. *unc. j.*
Suc. inſpiſſat. Fumariæ
Syr. de papav. ſimpl.
Sp. Juniperi *ana unc. ſ.*

Boli

Boli rub. or. *drach. ij.*
Ol. Sem. Angelicæ
Zedoariæ *ana drach. j.*

Miſchs / und machs bey lindem Feur zu einer dünnen Latwerg / in Geſtalt / wie die obgemeldte Confectio opiata iſt.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſes iſt ein herrliches Theriac / der durch den Schweiß und unempfindliche Außdämpfung kräfftig operiret / und den Menſchen von vielen beſchwerlichen Kranckheiten bewahret und erlöſet. Er vertreibet allerhand / ſo wohl anhaltende / als bißweilen nachlaſſende böſe Fieber. Er thut in der Waſſerſucht / Rothlauffen / Scharbock / Gelbſucht / Peſtilenz / Aufſteigen und andern Zuſtänden der Mutter / Franzoſen / Grind / Rauden / Auſſatz / und dergleichen / ſolche Proben und Würckungen / daß ſein Lob deßwegen nicht gnugſam außzuſprechen. Doſis iſt / einer Muſcatnuß groß / auch mehr oder weniger / nach Unterſchied deß Alters / Geſchlechts und Leibs-Conſtitution der Patienten / oder nachdem es der Zuſtand ſelbſten erfordert / in einem taugelichen Liquore einzunehmen. Ich pflegs in vielen Zůſtänden (wann der Krancke zuvor purgirt) deß Abends / etwa 4. oder 5. Stund nach dem Nachteſſen / wann man ſchlaffen gehen will / in gnugſamen Hirſchhorn-Waſſer einzugeben / ſo fangt derſelbe Morgens gegen Tag an hefftig darauff zu ſchwitzen.

THERIACA FEBRILIS.

Rec. *Spec. febrifug. noſt.* *unc. iij.*
Conſ. abſinthii pontic.
Card. Benedict.
Flor. centaur. min. *ana unc. ij.*
Theriac. Androm. *unc. js.*
Corn. cervi ſine igne calc.
Diaphoretic. min.
Zingiberis alb. *ana drach. iij.*
Spec. Diamoſchi dulc.
Diambræ *ana drach. js.*
Camphoræ in ſpir. Angelicæ diſſolut.
drach. s.

Miſchs/und mach mit Holdergſältz eine dünne Latwergen.

Vires, uſus, Doſis.

DIſe curiret faſt alle Fieber / und iſt auch in der Peſt ſelbſten nutzlich zu gebrauchen. Doſis iſt / von einem biß 2. quintlin in unſerm Fieber-Waſſer/ (davon unten geſagt werden ſoll) oder in Cardobenedicten - Scabioſen - oder Ringelblumen-Waſſer eingenommen/ und ſolls der Krancke zwey Stund vor dem Paroxyſmo eintrincken/ und darauff ins Beth ligen / ſich wohl zudecken/und einen Schweiß vollbringen. Auff ſolche Weiß kan man viel Fieber vertreiben.

ELECT. OPTICUM.

Rec. *Rad. Elenii condit.*
Myrrob. chebul. cond. *ana unc. ij.*
Piperis longi
Caryophyllorum *ana unc. j.*
Macis

Macis
Galang. min.
Zingib. alb.
Cubebarum — *ana unc, s.*
Fabar. marin. præp.
Oc. Luciorum
Euphraſiæ
Pulegii
Chamædryos
Flor. Tunicæ
Anthos — *ana drach. iij.*
Sem. ſileris montan.
Fœniculi — *ana drach. ij.*
Aniſi
Petroſelini
Apii
Anethi
Saxifragiæ alb. — *ana drach. js.*

Pulveriſier alles / und vermiſchs mit 24. Unz deß beſten und weiſſeſten Zuckers / der in Wacholder-Geiſt / und wohlausgepreßt- oder gereinigtem Salbeyen- Rauten- Scheelkraut- und Hyſopen-Safft/eines ſo viel als deß andern/biß es genug iſt/ genommen/zerlaſſen worden/ und kochs hernach zu einer Latwergen in rechter conſiſtenz, und thue darzu: Zimmet-Oehl und Muſcatnuß-Oehl jedes ein quintlin; vermiſchs auffs neu/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe ſtärcket den Magen / verzehret alle böſe

 über-

überflüſſige Feuchtigkeiten/reiniget die Nieren/treibet aus die Bläſt und Wind. Sonderlich aber/ iſt ſie gut zu dem böſen Geſicht / waher auch ſolches entſtehet/und ein gewiß Mittel vor die/welchen die Augen mit einem Fell überſchieſſen. Doſis iſt/ alle Tag/ Morgens nüchtern / und Abends wann man ſchlaffen gehet / einer Caſtanien groß davon geeſſen. Dann die es alſo brauchen / die behalten gemeiniglich ihr Geſicht klar und vollkommelich biß an das Ende ihres Lebens / ſo / daß ſie auch reine Schrifft gantz frey und ohne Brillen leſen können.

ELECT. STOMACHICUM.

Rec.	*Amygdalar. dulc.*	*unc. vij.*
	Calami aromat.	
	Zingib. alb.	
	Gran. Paradiſ.	*ana unc. j.*
	Ment. criſpæ	
	Zedoariæ	
	Gran. juniperi	
	Rad. Pimpinellæ	*ana drach. vj.*
	Acori aquat.	
	Caryophyllatæ	
	Tormentillæ	
	Enulæ campan.	*ana unc. ſ.*
	Galang. min.	
	Nuc. moſchat.	
	Maſtich. elect.	
	Caryophyllor.	
	Macis	
	Piperis longi	
	Cinamomi	*Sem.*

Sem. Ameos. *ana drach. ij.*

Stoß/vermiſchs/und mach mit gnugſamen Zucker/der in aqua ſtomachica noſtra zerlaſſen worden/eine Latwergen darauß / und thue darzu von dem Elixir Vitrioli ſo viel/ daß es eine anmuthige Säure davon bekomme/oder gebrauchs alſo allein/ ohne das Elixir.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe erwärmet und ſtärcket den ſchwachen und trägen Magen/hilfft der Däwung/bringet den verlohrnen Appetit wieder / und ſtärcket den gantzen untern Leib/ und andere zur Nahrung gehörige Glieder. Und iſt faſt zu allen kalten Zuſtänden ein beſonder Mittel / doch eigentlich erfunden worden / die Feuchtigkeiten deß Magens auszutrücknen. Doſis iſt/ Morgens/ Mittags/ und Abends einer Muſcat-Nuß groß davon geeſſen/und entweder 3. biß 4. Löffel voll Malvaſier / oder 1. Loth obgemeldten unſers Magenwaſſers darauff getruncken.

ELECT. ABSINTHIACVM.

Rec. *Conſerv. abſinthii pont.* *unc. iij.*
card. benedict.
Fumariæ
Cochleariæ *ana unc. j.*
Flor. centaur. min.
Cichorei
Sambuci *ana unc. ſ.*
Cort. aurantiorum condit.
Nuc. Indicæ condit. *ana drach. vj.*

Spec. Diacurcumæ
Diacubebæ
Dialaccæ — *ana drach. iij.*
Tinct. corallor. rub.
Mag. croci martis — *ana drach. ij.*
Stercoris anſerini verno tempore collect.
Rhabarbari opt. & elect. — *ana drach. js.*
Sal. abſinthii — *drach. j.*
Ol. ſalis rectif. — *ſcrup. j.*

Miſchs / und mach mit Hirſchzungen und Maurrauten-Syrup/jedes ſo viel du brauchſt/hier zu genommen/eine Latwergen darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe löſet die allergefährlichſte und langwirige Verſtopfungen der Leber/ deß Miltzes und der Gallen-Blaſen auff/ und nimbt dieſelbe hinweg: Deßwegen es in beederley Gelbſuchten/ Waſſerſucht und andern Zuſtänden mehr/ein ſehr heilſam und gewiſſes Mittel iſt. Doſis iſt/Morgens drey Stund vor dem Eſſen/ und Abends wann man ſchlaffen gehet/einer Caſtanien groß/ auch mehr oder weniger eingenommen.

ELECT. DE SCORZONERA.

Rec. *Rad. ſcorzoneræ condit.* — *unc. vj.*
Conſ. roſar. rub. vitriolat. — *unc. iiij.*
Spec. Diarrhodon. abbat.
Diacubebæ — *ana unc. j.*
Hepatis Lupi præp.
Nitri præp. — *ana drach. j.*
Sem. acetoſæ

Melon.

Melon. excort. *ana ſcr. iij.*
Tinct. corallor. rub.
Sal. Abſinthii *ana drach. j.*

Miſchs / und mach mit Erbſalen- und Johanniſträublin-Safft / jedes ſo viel / als du brauchſt / hierzu genommen / eine dünne Latwerg: und thue darzu ſo viel von dem Schwefel-Geiſt / daß die Confection lieblich davon werde.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Latwerg bekommet insgemein allen den jenigen wohl / welche hitziger Complexion ſind / fürnemblich aber dienet ſie wider die Schwachheit / Verſtopfung und Schmertzen der Leber / lindert die Hitz der Gelben Gallen / und allerley hitziger Fieber / kühlet und ſtärcket die entzündte Leber. Doſis iſt / von einem quintlin biß auff ein Loth.

ELECT. DE NITRO.

Rec. *Rad. Eryngii condit.* *unc. iij.*
Spec. Lithontribon. *unc. ij.*
Man. Chriſti ſimpl. *unc. js.*
Nitri cum ſpir. Vitrioli præp.
Sal. Abſinthii *ana drach. vj.*
Ol. ſuccini alb. rect.
Aniſi *ana drach. s.*

Miſchs / und mach mit Syrupo Zingib. de Bingala condit. als viel du hierzu vonnöthen haſt / ein dünne Latwerge.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe zerbricht und führet durch den Harn ſehr gewaltig aus den Stein der Nieren und Bla-

Blaſen/und iſt ein ſonders Mittel in der Colic oder Grimmen/Auffſteigung der Mutter/Verſtopfung der Leber und deß Milzes / in verderbeten Magen/ und gar vielen Fiebern. Doſis iſt / von einem biß 2. oder 3. Quintlin/ Morgens / Mittags und Abends/lang nach dem Eſſen eingenommen.

ELECT. DYSENTERICUM.

Rec. *Conſ. flor. papav. errat.*
Roſar. antiq. *ana unc. ij.*
Conf. Narcotica noſt. *unc. ij.*
Theriac. Venet. rec.
Tinct. corallor. rub.
Lap. Hæmatit.
Eſſ. croci Martis *ana drach. ij.*
Troch. de Carabe
de Terrâ ſigil.
de Spodio *ana drach. j.*
Ol. Nuc. moſchat.
Caryophyllorum *ana ſcr. j.*

Miſchs/ und mach mit Diacodio noſtro crocato, nach der Kunſt ein Electuarium darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

Iſt ein herrliches und ſonderbares Mittel / alle ſchmerzhaffte Bauchflüß zu hintertreiben : das Blut/ es komme her/ wo es wolle/ die monatliche Zeit der Weiber / den Blutigen Auswurff oder Speichel / und bluten der gülden Ader zu ſtillen : ſchlaffen zu machen / Bruſt-Lungen-und Blaſen-Geſchwehr auszuheilen/ꝛc. Doſis iſt/ von einem biß auff 2. oder 3. Quintlin / Abends / wann man

ſchlaff-

ſchlaffen gehet/ etliche Stund lang nach dem Eſſen/ oder deß Morgens nüchtern/ entweder allein/ oder in ſeinen eigenthumblichen/ und zu dem Affect deß Patienten taugenden Sachen einzunemmen.

DIASCORDIVM ROSATVM.

Rec.	*Conſ. roſar. rub. vitriolat.*	*unc. xj.*
	Boli armen. præp.	*drach. iij.*
	Scordii veri	*drach. ij.*
	Diptam. cretici	
	Rad. tormentill.	
	Biſtortæ	
	Gentianæ	
	Terræ Lemniæ	
	Cinamomi	
	Caſsiæ ligneæ	
	Gum. Arabici	
	Galbani	
	Styrac. calam.	*ana drach. j.*
	Piperis longi	
	Zingib. alb.	*ana drach. ſ.*
	Opii ſpagyricè præp. & in vino arom. diſſ.	
	Sem. acetoſæ	*ana gran. xxiij.*

Vermiſchs/ und mach mit ſyrupo acetoſ. citri, eine dicke Latwergen darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

MAn kan ſich nach der Meinung deß Hieronymi Fracaſtorii, diſer Latwergen gar wohl und glücklich bedienen bey kleinen Kindern/ und ſchwangern Weibern/ welchen man den Theriac nicht geben darff. In der Peſt aber/ oder in andern

dern erblichen Kranckheiten / und verzweiffelten Zuſtänden / pflegen wirs folgender Geſtalt zu ordnen und einzugeben.

Rec.	*Suc. citri exp.*	*unc.* j.
	Aceti flor. ſambuc.	
	Syr. è ſuc. acetoſell.	*ana unc. s.*
	Diaſcordii roſat.	*drach.* j*s.*
	Pul. Bezoart. noſt.	*ſcr. s.*

Miſchs / und mach ein Tråncklein daraus / dieſes hat wunderbahre Wirckung / und treibet allen Gifft durch den Schweiß gewaltig auß.

Die XIV. Abtheilung.

Von CONFECTIONIBUS CATHARTICIS.

Oder allerhand Purgationen.

CATHART. CÆSAREUM.

Rec.	*Zingiberis de Chinâ condit.*	*unc.* j.
	Mag. ſcammonii	*unc. s.*
	Conf. alkermes	*drach.* j*s.*
	Spec. Diarrhod. abb. ſp. vitrioli irrorat.	
	Cryſt. Tartari	*ana drach.* j.
	Galliæ moſchat. veræ	*ſcr.* j.
	Ol. cinamomi	*ſcr. s.*
	Syrup. ſupra dicti zingib. cond.	*q. s.*

Miſchs / und machs zu einem Bolo, und behalts auff zum Gebrauch.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes iſt eine liebliche Purgation zu allen kalten Zuſtänden / welche ich vor Fürſten und groſſe Herren zu ordiniren pflege: Dann ſie reiniget den gantzen Leib trefflich / und ohne einige Verſehrung / erfriſchet das Gemüth / macht einen Appetit zum Eſſen / ſtärcket alle vornehme Glieder / verbeſſert den übelen Geruch deß Munds und der Naſen / reiniget das Geblüt / zertheilet die Wind / und iſt ſonderlich gut für die Colic oder Grimmen-Schmertzen. Doſis iſt / von einem quintlin / biß auff vier Scrupel.

CATHART. REGIVM.

Rec.	*Conf. alkermes vitriolat.*	*drach.* x.
	Mag. ſcammonii	*unc. s.*
	Pulv. roſar. rub. ſpir. vitrioli irrorat.	
	Acidi tartari	*ana drach.* j.
	Nitri præparat.	*ſcr.* j.

Miſchs unter einander zu einem Bolo, und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe laxirende Confection alkermes habe ich für die zarte und weiche Leuth / die ungern hinter das Purgiren kommen / erfunden. Iſt ein ſehr heilſame Purgation / für die böſe Fieber / und allerley hitzige / gallechte und von vermiſchter Materi herkommende Zuſtände / deren ſich Fürſten und Herrn vielfältig bedienen; Dann ſie purgiret beederley Gallen / ohn einigen Widerwillen und Beſchwerlichkeit / und führet den von böſen Feuch-

tig-

tigkeiten übergebliebenen Unrath / deßgleichen alle tartariſche Flüß / ſo ſich in Gleichen / Nieren / und Blaſen ſetzen / indem daß ſie das Hertz erquicket / das Geblüt reiniget / alle vornehme Glieder ſtärcket / ſanfft und leicht hinauß. Doſis iſt / von einem Quintlin / biß 4. Scrupel.

Zu mercken.

Für ſchlechte und arme Leut / kan man an ſtatt der Confection alkermes, den vitriolirten Violen-Zucker gebrauchen / ſo iſt es eben ſo kräfftig.

CATHART. ROSATVM.

Rec. *Conſ. roſar. rub. vitriolat.* *unc.* vj.
Scammonii roſat. *drach.* x.
Spec. Diarrhod. abb. ſpir. vitrioli irrorat. *unc.* j.
Nitri præp. *drach.* jß.
Ol. Cinamomi *ſcrup.* j.

Miſchs / und machs mit einem wenig vitriolirten purgirenden Roſenſafft unter einander / in Geſtalt eines Boli.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſe treibet ohn einige Beſchwerlichkeit die gelbe Gallen auß / reiniget die hitzige Leber / verbeſſert und ſtärcket ſie; hilfft auch wohl allen Wehthumben der Gleichen / ſo von gallſüchtigen hitzigen Feuchtigkeiten herkommen / wie auch dem Dreytägigen Fieber. Sie iſt wegen ihres lieblichen Geſchmacks / dem Magen / Mund und Eingeweid annehmlich / und deßwegen vor ecklende Picrocholos, (oder / die der gelben bitteren Gallen allzuviel im

Ma-

Magen liegen haben / daß ſie ſich öffters deßwegen erbrechen müſſen) und zarte Jungfrauen / Kinder und alte Leuth eine beſondere und eigenthumliche Purgation/ als bey welchen ſie nicht geringen Nutzen ſchaffet. Doſis iſt / von 2. biß 3. Quintlin/ welche mit guter Operation, ohne deß Patienten Unluſt oder Verdrießlichkeit können eingegeben werden.

CATHART. VIOLATVM.

Rec. *Conſ. violar. rec. vitriolat.* *drach. iiij.*
Hermodact. veror. & à cort. mund. *unc. iij.*
Mag. ſcammonii *drach. x.*
Tartari vitriolat. *drach. vj.*
Cinamomi acut.
Caryophyllor.
Zingib. alb. *ana drach. j.*
Ol. cymini *ſcrup. ſ.*

Vermiſchs / und machs mit dem Syrup aus vitriolirtem Violen-Zucker zuſammen zu einem Bolo.

Vires, Vſus, Doſis.

Diſe Confection von Hermodateln hat wunderbahre Krafft und Würckung in der Gliederſucht/ Hüfftenwehe / und andern Schmertzen der Gleichen; dann es purgiret alle podagriſche Flüſſe ſicher und gelind. Ich habe auch an vielen Podagriſchen/ welche viele und groſſe Schmertzen erlitten/ und lange Zeit deß Betts elendiglich gehütet/ geſehen und erfahren/ daß/ wann ſie diſe Purga-

tion etlichmahl gebraucht/und zugleich mit den behörigen Salbungen ſich euſſerlich geſchmieret / ſie wieder dergeſtalten reſtituiret worden / daß ſie hernach viel hurtiger und fertiger marchiren / und zur Arbeit gehen können/als zuvor. Man kans nicht allein zu curirung dergleichen Zuſtänden / wann man bereits damit behafftet / ſondern auch auſſer der Kranckheit/deß Jahrs zweymahl/als im Frühling und im Herbſt / für ein Præſervativ gebrauchen. Doſis iſt/von 2. biß 3. Quintlin.

CATH. CARYOPHYLLATVM.

Rec.	*Conſ. flor. tunicæ vitriolat.*	*unc.* vij.
	Turbith. alb. & gum.	*unc.* ij.
	Scammonii roſat.	*drach.* x.
	Caryophyllor. elect.	*unc.* j.
	Cryſt. tartari	*drach.* vj.
	Cinamomi. acut.	
	Macis	*ana drach.* jß.
	Ol. Aurantiorum	*ſcrup.* j.

Miſchs/und machs mit dem Syrup aus balſamirten Citronenſchelffen/zuſamen zu einem Bolo.

Vires, uſus, Doſis.

DJſes führet allen übergebliebenen Unrath von kalten/und ſonderheitlich faulen und ſchleimigen Flüſſen deß Haupts / der Bruſt/ deß Magens/ der Gleichen/deß Eingeweids und anderer vornehmer und zur Nahrung gehöriger Glieder auß; vertreibet böſe und langwürige Fieber: Jſt ſonderheitlich gut für die Colic oder Grimmenſchmertzen/ ſo aus kalten Urſachen entſtehen; dienet den jenigen/

gen/ welchen die Speiß im Magen ſa er wird/ und die einen ſtätigen Eckel oder Widerwillen haben/ und die Geiffern/ oder allzuviel Speichel im Mund führen. Doſis iſt/ von anderthalb / biß 2. oder 3. Quintlin / ſonderheitlich bey ſtarcken Naturen/ auch mehr oder weniger / nach Beſchaffenheit deß Alters/ der Zeit/ oder Kräfften deß Patienten.

ZINGIBER PVRGANS.

Rec. *Conſ. Anthos.* *unc.* iiij.
Zingib. de Bingalâ condit. *unc.* iij.
Scammonii roſat. *drach.* x.
ſpec. Diarrhod. Abb. *unc.* ſ.
Galang. min.
Macis *ana drach.* j.
Cardamomi min.
Caryophyllor. *ana ſcr.* ij
Flav. cort. aurantior.
Citri *ana drach.* ſ.
Galliæ moſchat. veræ *ſcr.* j.

Vermiſchs/ und machs mit den Syrup deß obgemeldten eingemachten Imbers zuſammen zu einem Bolo.

Vires, Vſus, Doſis.

Diſes purgiret den gantzen Leib glücklich und wohl von phlegmatiſchen/ choleriſchen / und andern böſen Feuchtigkeiten/ führet bederley Gallen aus dem Magen / und macht einen lieblichen Athem / ſtärcket und erwärmet das kalte Gedärm. Zertheilet die dicke Wind/ und reiniget das Geblüt. Iſt keines ungenehmen / ſondern heilſamen Ge-

ruchs und Geſchmacks in vielen Fiebern und allen Kranckheiten/ ſo von Kälte herkommen; deßgleichen in der Colic oder Grimmen/ Auffblehungen und Wehethumben deß Magens/ Hertzens / Leber/ Miltzes / Nieren und deß Ruckens. Doſis iſt / von 2. biß. 3. Quintlin / Morgens frühe einzunehmen.

CINAMOM. LAXATIVUM.

Rec. *Sacchari albiſſ. in aq. cinam. diſſ.* *unc.* iiij.
Scammonii roſat. *drach.* vj.
Spec. Diacinamomi *unc.* s.
Ol. cinamomi *ſcrup.* j.

Miſchs zuſammen in einem Bolo, und hebs auf zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe Compoſition treibet beederley Gallen und Koder oder Schleim aus vom Haupt/ Bruſt/ Magen/ Leber/ Gelenck und dergleichen ohn einige Beſchwerlichkeit; und kan auch ſonſten in Geſtalt einer dicken Materi gemacht werden. Doſis iſt / von 2. biß 3. Quintlin.

CATHART. CHOLAGOGUM.

Rec. *Suc. roſar. rub. expreſſ.*
Sacchari albiſſ. *ana unc.* viij.
Spec. Diarrhod. abb. vitriol. *drach.* jx.
Mag. ſcammonii *unc.* j.
Spodii *drach.* js.
Galliæ moſchat. *ſcr.* j.

Koch den Zucker in Succo Roſar, zur rechten Dicke/

Dicke/und thue hernach die zerribene oder zerſtoſſene ſpecies darein/und machs unter einander / wie man ſonſten die Latwerg de Succo Roſarum zu machen pfleget.

Vires, Uſus, Doſis.

JCh gebrauche diſes/alle hitzige und gallige Materi auszuführen / in allen hitzigen Kranckheiten und Zuſtänden der Gallen. Doſis iſt/von 2. biß 3. Quintlin.

CATHART. VITÆ.

Rec.	*Theriac. Venetæ*	*unc.* iij.
	ſpec. Diaeſulæ noſt.	*unc.* jſ.
	Mercur. vitæ	*drach.* j.

Miſchs/ und machs mit unſerm Bruſtſafft/ davon unten unter den Syrupis Meldung geſchiehet/zu einer dicken Latwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

JN allerhand Fiebern/Peſt/Haupt-Kranckheiten/Franzoſen/Waſſerſucht / ſtinckenden Geſchwehren/ cacochymia, (welches eine durchgehende Verderbung iſt aller Feuchtigkeiten deß Leibes) iſt diſes ein herrliche : und in dem viertägigen Fieber eine heimliche Artzney / dann ſie laßt nichts unreines in dem ganzen menſchlichen Leib. Doſis iſt/von 1. biß anderthalb / oder 2. quintlin; Soll nicht vor / ſondern nach dem Eſſen gegeben werden / ſo kan ſich der Patient deſto leichter erbrechen.

DIATURBITH MINERALE.

Rec. *Mithridat. Dam.* *unc. iij.*
Turbith. mineral veri
Spec. Diarrhod. abb. *ana unc. ſ.*
Vitriolat. noſt.
Ol. carminat. noſt. *ana ſcr. j.*

Miſchs untereinander / und machs mit Bruſtbeerleins-Syrup in Geſtalt einer dicken Latwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt auch eine ſtattliche Purgation / zu allerhand gefährlichen und verzweiffelten Kranckheiten / als da iſt die Waſſerſucht / Frantzoſen / Podagra / Gelbſucht / ꝛc. Dann ſie hat groſſe Krafft auszutreiben; und iſt in Fiſteln / vergifften Schäden / und andern böſen geſchwehren / Peſt und vielen Fiebern nichts köſtlichers und edlers / als diſes. Doſis iſt / von einem biß anderthalb Quintl. eingenommen / und ein wenig weiſſen Wein darauff getruncken.

CONFECT. PASSULATA.

Rec. *Senæ ſ. ſtip.* *unc. iiij.*
Rad. Polypodii querc. *unc. ij.*
Scorzoneræ
Bugloſſæ *ana unc. j.*
Cichorei
Glycyrrhizæ *ana unc. ſ.*
Vini Malvatici *lib. iiij.*

Alles wohl zerſchnitten und zerriben / laß ein wenig auffwallen / weichne hernach in der ausgepreßten und durchgeſihenen Brühe wiederumb über Nacht ein *Flor.*

Flor. Malvæ arbor. rub.
Perſicorum
Violarum
Roſarum
Acatiæ ana P. ij.
Zingib. alb.
Cinamomi
Galang. min. ana drach. j.

Druck die Brühe wiederumb wohl heraus / ſeyhe dieſelbe / und thue darein

Paſſular. Corinthi repurgatar. & vino albo elotar. unc. vj.
Sem. carthami excort. drach. iij.
Jujuben
Sebeſten
Prunor. parvor. exoſſat. ana Nro. xxj.

Kochs / und treibs durch ein ſauber Sieb oder Pfeffer-Pfann / und thue darzu:

Man. Chriſti aniſat. unc. iiij.
Pulp. Tamarindor.
Mannæ elect. ana unc. jß.
Crem. tartari unc. j.

Miſchs / und laß es ſo lang einkochen / biß es ſo dick wird / als ein weiche Latwerg.

Vires, uſus, Doſis.

JSt eine liebliche und gar gelinde Artzney / die da lindert / und ſonderlich gut iſt denen / die einen veſten Stuhlgang haben / oder gar verſtopfet ſeyn / dann es laxiret ohne einigen Schmertzen und Beſchwerden / und führet die ſchwartze und

gelbe Gallen ſänfftiglich auß/ reiniget das Geblüt/ und benimpt ſeine Schärpfe/iſt auch gut wider alle Gebrechen der Nieren und Blaſen / und läßt kein Stein darinnen wachſen. Doſis iſt/von 3. quint. biß auff ein Loth/mehr oder minder.

CATHART. PASSULATUM.

Rec.	*Conf. Paſſulatæ noſt.*	*unc.* ij.
	Rad. Gialappæ gumoſ.	*unc.* j.
	Ol. Aniſi	*ſcr.* j.

Miſchs/ und machs mit Syrup von Zimmet-Rinden zu einem Bolo.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes führet den Koder/ beederley Gallen / und derſelben Waſſer/wie auch andere böſe Feuchtigkeiten und ſchädliche Materi auß/ eröffnet alle Verſtopfungen/reiniget das Geblüt / und iſt zu allen Schmertzen der Gleich / deß Blaſtdarms und der Nieren gut. Es hilfft wider die Engbrüſtigkeit/alten langwürigen Huſten/und Franzoſen. Es iſt auch nicht widerwertig/ ſondern gar lieblich einzunemen/ alldieweilen es keinen übelen Geſchmack hat/und daher gar angenehm iſt den jenigen/welche die alte Purgationen nicht gern einnehmen. Doſis iſt/von 2. biß 3. quintlin.

CATHART. PERUVIANUM LIQUIDUM.

Rec.	*Elect. Diacori*	*unc.* vj.
	Ext. Gum. de Peru roſat.	*unc.* j.
	Spec. Diarrhod. abb.	*unc. s.*
	Ext. Granor. chermes	*drach.* ij.

Gal-

Galliæ moſchat. veræ	*drach. ſ.*
Ol. Macis	*ſcr. j.*

Miſch unter einander / und machs mit einem wenig Syrup / von eingemachten Citronenſchelffen zur dicken Latwergen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe führet in mancherley beſchwerlichen und langwürigen Kranckheiten allen zähen Unrath oder Feuchte / die ſich in dem Wanſt oder Schmerbauch ſamlen / wie auch den rohen und dicken Koder / auch von den allereuſſerſten Gliedern oder Theilen deß Leibs trefflich aus / und iſt daher wider die Gliederſucht und Zuſtänd der Gleichen; deßgleichen wider allerhand Arten der Waſſerſucht ſehr dienlich. Doſis iſt / von 2. biß 3. quintlin.

CATHART. PERUVIANUM
Solidum pretioſum.

Rec.	*Ext. gum. de Peru roſat.*	*unc. ſ.*
	Spec. diarrhod. abbat.	*drach. ij.*
	Conf. alkermes	*drach. j.*
	Galliæ moſchat. veræ	*ſcrup. j.*
	Ol. cinamomi	*ſcrup. ſ.*

Miſchs / und mach mit 4. Unz deß allerweiſſeſten Zuckers / ſo in Roſenwaſſer diſſolvirt worden / eine Confection in Morſuln Geſtalt / nach der Kunſt.

CATHART. PERUVIANUM
Solidum commune.
Vor arme und geringe Leuthe.

Rec.	*Ext. Gum. de Peru roſat.*	*unc. s.*
	Cort. citri condit.	
	Aurantior. cond.	*ana drach. j.*
	Caſſiæ ligneæ	
	Caryophyllorum	
	Zingib. albi	
	Macis	*ana ſcr. j.*
	Ol. Aniſi	*ſcr. s.*

Miſchs/ und mach mit 4. Unz deß allerweiſſeſten/ und in Fenchel-Waſſer zerlaſſenen Zuckers eine Confection in Morſuln Geſtallt / nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe beede Recepta ſeynd eine gute und geheime Arzney alle dicke/zehe und tartariſche Feuchtigkeiten in der Waſſerſucht / Gelbſucht / Podagra / Rauden/ Frantzoſen / und dergleichen Zuſtänden auszuführen. Doſis iſt / von anderthalb biß 2. Quintlin.

PASSVLÆ LAXATIVÆ.

Rec.	*Fol. ſenæ ſ. ſtip.*	*unc. ij.*
	Rad. Turbith. alb.	
	gum. Gialappæ	*ana unc. j.*
	Mag. ſcammonii	
	Rhabarb. elect.	*ana unc. s.*
	Sem. Fœniculi	
	Flor. cordial.	*ana P. j.*

Miſchs/und weichs in rectificirtem Brandtenwein/(ſo viel als du hierzu braucheſt)ein. Laß darinnē ſtehen/biß der Brandtenwein ſich recht und voll-

kom-

kommen tingiret / und den Geſchmack und Würckung diſer Stück wohl angenommen. Laſſe hernach diſen gefärbten Brandtenwein durch die Neigung deß Geſchirrs herablauffen / und geuß ihn an 9. Unz Roſinlin / laß es digeriren / biß die Roſinlein den Brandtenwein genugſam in ſich geſchlucket. Nimb hernach diſe Roſinlein wieder heraus / und thue weiter darzu:

Cinamomi acut.	
Caryophyllorum	*ana drach. ij.*
Piperis longi	
Galang. min.	
Zingib. alb.	*ana drach. j ſ.*
Spicæ indic.	
Galliæ Moſchat.	*ana ſcr. ſ.*

Miſchs / und machs mit purgirendem Roſenſafft / ſo viel du hierzu vonnöthen haſt / nach der Kunſt / e n.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe Roſinlein purgiren die melancholiſche und verbrannte Feuchtigkeiten / nehmen hinweg den ſchleimigen Unrath deß Waſſers / und führen den geſaltzenen Koder auß / dahero ſie den Auſſatz / Rauden und ſchäbichte Haut trefflich curiren. Seynd ein herrliches Mittel in Gleichſuchten / Engbrüſtigkeit / Stein / Hauptflüſſen / Geſchwulſten und Schmertzen beeder Seiten. Doſis iſt / von einem Loth biß 6. Quintlin / mehr oder minder / nach Beſchaffenheit der Complexion und deß Geſchlechtes.

CA-

CATHART. THEREBINTHINATUM.

Rec. *Terebinth. alb. in ſuc. Limonum aliquoties lotæ* *unc. ij.*
ſpec. Lithontribon. *unc. j.*
Mag. ſcammonii. *drach. vij.*
Caſſ. rec. extract.
Medul. ſem. carthami *ana unc. s.*
Turbith. alb. & gum.
Tartari vitriolat. *ana drach. ij.*
Ol. Cinamomi *ſcr. j.*
Chamomill. rom.
Aniſi. *ana ſcr. s.*

Miſchs / und machs mit purgirendem Roſen-Safft / ſo viel hierzu vonnöthen / zuſammen / zu einem *Bolo*, oder dicken Latwergen.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe Purgation treibet fürnemblich von den Nieren und Blaſen / alle herabfallende phlegmatiſche / koderige / dicke und tartariſche Feuchtigkeiten / zertheilet den zuſammen geronnenen Stein / und iſt für allerley Stein / in welchen Orthen deß Leibs ſich dieſelbe befinden / ein herzlich und wunderſames Mittel. Doſis iſt / von anderthalb biß 2. quintl. auch mehr oder weniger / in gutem wohlriechenden Wein eingenommen.

TEREBINT. LAXATIVA.

Rec. *Terebinth. in aq. roſar. lot.* *drach. ij.*
Tartari vitriolat. *drach. s.*
Sal. ſuccini alb.

Rha-

Rhabarb. elect. *ana ſcr. s.*

Miſchs / und mach mit Zucker und pulveriſirtem Süßholtz/einen Bolum darauß/für ein Doſin.

TEREBINT. PURGANS.

Rec. *Terebinth. in aq. violar. lotæ* *drach. ij.*
Acidi tartari *ſcr. j.*
Mag. lap. percar.
Oc. Cancri
Scammonii *ana ſcr. s.*

Miſchs / und mach mit Zucker und pulveriſirtem Zimmet/ein Bolum darauß für ein Doſin.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes ſeynd zwey ſonderbare Mittel wider den Samenfluß / Stein der Nieren und Blaſen/ und wider das Rückenweh. Man kans dem Patienten eine Stunde vor dem Nacht-Eſſen / oder Morgens früh in einer in Wein eingeweichten Oblaten eingewickelt geben. Man kans auch ſonſten/ wann man etwan verſtopfft iſt / und keinen Stulgang hat/einnehmen und gebrauchen.

Die XV. Abtheilung.

Von

LOHOCH oder ECLEGMATIS,

das iſt:

Von einer ſonderbaren Art etlicher dünnen Bruſt-Latwergen.

LO.

LOHOCH ROSATUM

Rec. *Conſ. roſar. rub. cum ſpir. ſulphuris tinct.* unc. iiij.
Lohoch. de rad. tuſsilag. cum ſaccharo parat. unc. ij.
Spec. Diarrhod. abb. unc. j.
Lact. ſulphuris unc. ſ.
Boli rub. or. præp.
Suc. Glycyrrhiz. ext. ana drach. ij.
Croci or. præp. drach. j.
Flor. Bentzoini
Cardamomi min.
Macis ana drach. ſ.
Balſ. ſulphuris aniſat. ſcr. j.
Ol. roſar. veri gran. iiij.

Miſchs/und mach mit unſerm einfachen Bruſt-Safft / davon unten ſoll geſagt werden / ein Lohoch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe hilfft dem langwürigen Huſten / Heyſer / Seitenſtechen: ziehet aus der Lungen den beſchwerlichen Außwurff herauß / und macht denſelben leicht: heilet die eiterige Geſchwehr und Verſehrungen der Bruſt und der Lungen / macht einen lieblichen Athem / und hilfft denen / ſo Blut auswerffen. Doſis iſt / einer Haſelnuß groß / öffters und mit Unterlaß eingenommen.

LOHOCH VIOLATUM.

Rec. *Conſ. violar. rec. cum Elix. ſulph. noſt. tinct.* unc. iiij.

Lo-

Lohoch, ſani & expert. *unc. ij.*
ſpec. Diamargarit. frig
Diaireos ſimpl. *ana unc. s.*
Flor. ſulphuris compoſ.
Ext. rad. Glycyrrhizæ *ana drach. iij.*
Croci orient. præp.
Styrac. calamit. *ana ſcr. j.*
Ol. Hyſſopi & Bentzoin. *ana gr. iiij.*

Miſchs/und mach mit unſerm Syrup. pector. compoſit. eine dünne Latwerg.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein bewehrte Arzney / für den Huſten/ Engbrüſtigkeit/ Lungenſucht/ ſchwerliches Athemen/ Keichen / und andere Gebrechen der Bruſt / hat gleiche Doſin mit der vorigen.

LOHOCH PECTORALE.

Rec. *Syrup. pectoral. ſimpl. noſt.*
Compoſit. *ana unc. ij.*
Lohoch. de rad. Farfaræ
Sani & expert. *ana unc. j.*
Man. Chriſti aniſat. *drach. vj.*
ſpec. Diarrhod. abb. *unc. s.*
Zingib. de Bingalâ cond. *drach. iij.*

Miſchs / und mach nach der Kunſt eine dünne Bruſtlatwerg darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſe hat groſſe und gewiſſe Kräfften den Huſten und Heiſere/ ſo entweder von Kälte / oder dickem Koder in der Bruſt und Lungen ſteckend/ herkommen / zu vertreiben : iſt auch gut für allerley

ley Zuſtånd der Bruſt / ſchweren Athem / Seitenweh / und Schmertzen der Rippen. Doſis iſt / deß Tags öfters einer Muſcatnuß groß eingenommen.

LOHOCH SEV DIACODION crocatum.

Rec. *Cap. papav. alb. cum ſeminib.* No. xxj.
Siliquar. dulc. abjectis granis,
Rad. Glycyrrhiz. raſæ ana unc. iij.
Sem. Bombacis
Althea
Cydoneor.
Gran. Myrti ana unc. ß.
Ficuum pinguium
Dactylorum
Sebeſten ana Nro. xj.
Flor. Malvæ arb. rub.
Violarum
Jaceæ ana drach. ij.

Kochs in gnugſamen Brunnenwaſſer nach der Kunſt. Alsdann nimb:

Von diſer durchgeſihenen Brůhe 2. Pfund.
Sacchari candi roſat.
Penidiorum jedes ein halb Pf.

Machs zum dicken Syrup / und thue zuletzt darunter:

Syrup. è ſuc. flor. papav. errat.
Jujubini ana unc. ij.
Ext. croci or. drach. ß.

Miſchs / und kochs bey einem gelinden Feuer / biß es Honigdick wird / hernach gewürtze es mit einem Scrupel der rechten Gall. moſchatæ. *Vi-*

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein Geheimnuß und ſonderbares Stück in allen hitzigen/ dünnen/ ſcharpfen und geſaltzenen Flüſſen/ſo vom Haupt in die Bruſt und Kehle herab fallen/und durch ſtätigs Huſten den Schlaff verhindern. Es lindert die Räuhe der Kehlen oder Lufftröhr/befürdert den dünnen Außwurff/ macht denſelben dick/ daß er zuſammen gehet/ und leicht auszuwerffen iſt: Löſchet den Durſt: wehret der Hitz: macht ſchlaffen: kühlet und befeuchtet die Lebensgeiſter: und ſtärcket dieſelbe: bringet die Kräffte wieder/erhält die natürliche Wärme/ und kan nicht genugſam geſagt werden/ wie trefflich wohl es bekompt den jenigen/ welche mit den hefftigſten Schmerzen/als Grimmen/Nierenweh/ Seitenſtechen/ und Gliederweh behafftet ſeynd. Es iſt auch gut wider die Auswerffung deß Bluts/und wider das zuviele Fließen der weiblichen Zeit/ und wird heilſamlich gebraucht für die hitzige Fieber/ Bauchflüß/ und rothe Ruhr/ welche von Ausflieſſung ſcharpfer und gallechter Materi herkommen. Doſis iſt/ von einem biß in 2. 3. oder 4. Quintl.

LOHOCH ANTIPHTHISICVM.

Rec. *Diacodii crocat. noſt.* *unc. iij.*
Loh. ſani & expert.
De pulm. vulp. *ana unc. ij.*
Rot. Pectoral. albar.
Citrinar.
Rubrar. *ana unc. j.*
Syr. Pectoral. ſimplic. noſt.

Compoſ. *ana drach. vj.*
Zingib. de Bingalâ cond. *unc. s.*
Spec. Diarrhod. Abb.
Diamarg. frig. *ana drach. ij.*

Miſchs / und mach mit der Milch / ſo von weiſſem Oehlmagen-Samen / mit anderthalb Unz (Aqua pulm. vituli, oder) Kalbs-Lungenwaſſer herauß getrucket worden / bey einem gelinden Feuer / eine dünne Latwerg / in rechter conſiſtenz.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe iſt gar kräfftig und gut für die Lungenſucht / Engbrüſtigkeit / Huſten / Seitenſtechen / Hauptflüß / Heyſerkeit / und andere Gebrechen der Bruſt / und Lungen. Dann ſie machet dün̄ die grobe Feuchtigkeiten / ſo nicht leichtlich können außgeworffen werden / und macht ſchlaffen. Doſis iſt / einer Haſelnuß groß / deß Tags etlichmahl geeſſen.

Die XVI. Abtheilung.

Von Allerhand Syrupen.

SYRUPUS PERLARUM ORIENTALIUM.

Rec. *Aq. Roſarum fragrant.*
Borraginis.
Bugloſſæ *ana unc. vj.*
Sal. Perlarum orient. *unc. s.*

Miſchs / und wann das Perlenſaltz darinnen zergangen / ſo thue ſüſſe Mandlen darzu / biß du meinſt / daß es genug ſey / druck die Milch herauß /

und

und thue hernach in dieſe emulſion 1. Pfund deß beſten und weiſſeſten Zuckers / und laß es kochen zu einer rechten conſiſtenz oder Dicke / die ein Syrup haben muß.

Vires, Vſus, Doſis.

Dieſer Syrup ſtärcket das Hirn / Gedächtnuß und Hertz / behält den Leib geſund / miltert die Schwindſucht / Außdörrung / und abnehmen deß Leibs / ſo bey alten Leuten ſich ereignet. Trücknet auß die ſchädliche Feuchtigkeiten / verbeſſert die Muttermilch / erfriſchet un d erneuert die natürliche Feuchtigkeit / mehret den Samen beederley Geſchlechts; Iſt ein ſtattliches und gewiſſes præſervativ wider den Schlag / fallende Sucht / Contractur / in der Wochen etlichmahl eingenommen. Doſis iſt / von einem Loth biß auff 6. Quintlen / entweder allein / oder in andern hierzu dienlichen Sachen eingenommen.

SYRUPUS CORALLORUM RUBEORUM.

Nimb die Tinctur von rothen Roſen / mit Wegwarten-Waſſer / ſo auß deren gantzen ſubſtantz diſtillieret worden / gleich einem Rubin ſo roth darauß gezogen 10. Unz.

Sal. corallor. rub. *unc. s.*

Laß das Sal. Corall. in der tinctur zergehen / ſeyhe es durch / und thue hinzu:

Deß allerweiſſeſten Zuckers 1. Pfund.

Deß außgepreßten Saffts von Erbſalen und Johannisträublein jedes 4. Unz

Vermiſchs auffs neue / und machs nach der Kunſt zu einem Syrup in ſeiner rechten Conſiſtenz.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer ſtärcket das ſchwache Hertz/ lindert die unmäſſige Hitz der Leber / deß Miltzes und der Nieren / und kompt deroſelben Verſtopfungen trefflich zu Hülff/ heilet allerley Blutflüß: reiniget das Geblüt im gantzen Leib: hilfft der Colic oder Grimmen/treibt das Erbrechen/ſo von der Gallen herkompt/zurück/löſchet den Durſt. Iſt auch gut den Magen zu kühlen und einzuziehen/ und das Eingeweid/ſo von groſſer Hitz diſſolviret/ zu erfriſchen und zu ſtärcken. Iſt ein gutes Mittel für die rothe und weiſſe Ruhr / Durchlauff der unverdaueten Speiß / Darmſucht / Leberfluß / Samenfluß und den Fluß der Mutter; deßgleichen für anſteckende Seuchen / und böſe Bauchflüß / ſo von ſchädlicher Materi entſpringen. Stärcket die Leibesfrucht/erhält ſie/ und behütets für aller Mißgeburt/ſo die ſchwangere Weiber / alle Monat zwey mahl ein halben Löffel voll einnehmen. Doſis iſt/ von einem biß zwey Loth in darzu tauglichen Sachen.

SYRUPUS VITRIOLATO-ROSATUS.

WAnn man das Magiſterium Corallorum Vitriolato-Roſatum præpariret/ſo wird in der Separation ein gar rother Liquor oder Safft überbleiben / zu welchem Liquore du gnugſamen

weiſſen Zucker hinzuthun / und zu einem Syrup in ſeiner rechten conſiſtenz oder Dicke einkochen laſſen ſolleſt / ſo wird ein köſtlicher und ſehr kräfftiger Syrup / gleich einem Rubin ſo roth darauß werden/wider die Peſt/erbliche Kranckheiten/Fieber/ rothe Ruhr / Leberfluß / gebrechen deß Magens/ Scharbock/Verſtopfungen der Leber und deß Milzes/Entzündungen derſelben / und andere dergleichen Zuſtände gut zu gebrauchen. Doſis iſt / von einem biß 2. Unz / entweder allein / oder in darzu taugelichen Sachen.

SYRUPUS CEPHALICUS.

Rec. *Suc. Depurat. card. benedict. & Millefolii* *ana lib.* j.
Aq. Lavendulæ
Betonicæ *ana lib. s.*
Rad. Caryophyllatæ
Pæoniæ *ana unc.* j.
Caſſiæ ligneæ
Nuc. moſchat.
Cubebarum *ana unc.* js.
Herb. Majoranæ
Verbenæ
R*oriſmarin.*
Origani *ana drach.* iij.
Flor. Liliorum convall.
Tiliæ
Primulæ veris
Anthos
Roſar. rub. *ana drach.* ij.

Sem. Fæniculi
Lavendulæ
Salviæ
Pæoniæ *ana drach. jß.*
Lig. Aloes.
Viſci quercin.
Croci orient. *ana drach. j.*

Laß den dritten Theil davon einkochen/ hernach ſeyhs durch und läuters/ und mach mit gnugſamen weiſſem Zucker ein Syrup in ſeiner rechten Conſiſtenz/ ſolchen gewürtze mit den Speciebus dia Moſchi dulcis, und diambræ, Jedes ein Quintlen nach der Kunſt.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer Syrup hat wunderſame Würckung in allen gefährlichen Hauptszuſtänden/ als da iſt das veraltete und langwührige Hauptweh/ halb oder einſeitiges Kopffwehe/ fallender Sucht/ Schlag/ Schlagflüſſen/ ꝛc. dann er ſtärcket das Haupt/ Hirn und Magē/ und iſt gar gut denē/ welche im̄erdar am̄ Haupt und Hertzen zittern. Doſis iſt/ voneinem biß 2. Loth/ entweder allein/ oder in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SYRUPUS PECTORALIS.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ raſæ*
Tuſsilaginis *ana unc. ij.*
Enulæ camp.
Ireos flor.
Angelicæ *ana unc. j.*

Herb.

Herb. Pulmonariæ utriuſque
Capil. veneris
Salviæ acut.
Marrubii
Scabioſæ *ana unc. s.*
Flor. chamomillæ
Violarum
Farfaræ
Jaceæ *ana drach. ij.*

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / und in folgenden Waſſern eingeweicht.

Card. benedict.
Fœniculi *ana lib. iij.*
Malvæ min.
Veronicæ
Rad. Altheæ *ana lib. j.*

Laß den dritten Theil davon einſieden/und ſeyhe es durch: hernach nimb von diſer Colatur oder durchgeſihenen Brühe 6. Pfund/und weichne darinn ein

Paſſular. min. *unc. iiij.*
Sem. card. Mariæ
Myrtillorum
Aniſi
Urticæ Rom.
Cydoneor. *ana unc. s.*
Dactylorum
Jujuben
Sebeſten
Ficuum ping. *ana Nro. xxj.*

Laß widerumb den vierten Theil davon einſieden/hernach drucks wohl auß / und ſeyhe es durch.

Nim̃ alsdann von diſer Colatur oder durchgeſihenen Brühe 4. Pf.

Deß allerweiſſeſten Zuckers 2. Pf.

Kochs auffs neue / und in wehrendem Kochen thue nachfolgende Gewürtz hinein/ nemblich orientaliſchen Safran/der kleinen Cardomömlen/ Muſcatblüſt und Zimmet/jedes 2. Quintlin. Knüpff das Gewürtz in ein dünnes Tuch / und laß mit einander ſieden/biß es ein Syrup in rechter conſiſtenz und Dicke wird. Letztlich geuß darein drey Untz Zimmetwaſſer/und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſer Syrup hat groſſe Krafft und Würckung in allen Zuſtänden/ Flüſſen und Verſtopfungen der Bruſt/und anderer vornehmen Lebensglieder deß menſchlichen Leibs / dann er macht dünn die dicke Feuchtigkeiten / und hilfft den Ausgemergelten/Schwindſüchtigen/und denen/ſo Geſchwär an der Lungen haben. Den Engbrüſtigen / und vom Huſten geplagten bekompt er trefflich wohl. Iſt auch gut für die Schmertzen der Hypochondrien/und angehendes Seitenſtechen. Zertheilet den Eyter in Geſchwähren und Blatern/ziehet dieſelbe auff/trücknet und führet den Eyter aus. Iſt ein heimlich und ſonderbares Stück den Heyſer zu vertreiben / und die enthaltene Sprach wieder zu bringen. Doſis iſt/ von 1. Loth/ biß 6. Quintlin/ entweder allein/oder in andern tauglichen Sachen.

SY-

SYRUPUS ASTHMATICUS.

Rec.	*Sacchari candi alb.*	*Lib.* j.
	Aq. Loch. ſani	*unc. viij.*
	Syr. de Praſſio	
	De Glycyrrh.	*ana unc. iiij.*
	Capillor. veneris	
	De Jujubis	*ana unc. iij.*
	De Hyſſopo	
	De ſuc. violar.	*ana unc. ij.*

Alles wohl unter einander vermiſchet / und zur rechten conſiſtenz oder dicke eines Syrups gekocht.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer iſt inſonderheit gut für die Engbrüſtigkeit und Seitenſtechen / reiniget / öffnet / erweitert / trücknet und erleichteret Bruſt und Lungen / und löſet derſelben Verſtopfungen auff. Iſt ein gute Hülff wider den langwührigen / trucknen und keichenden Huſten / wider die Schmertzen der Bruſt und Hypochondrien / wider den Nierenſtein / und bekompt alten und von Natur kalten Leuten trefflich wohl. Doſis iſt / von einem biß 2. Loth / entweder allein / oder in Bruſtwaſſern eingenommen.

SYRUPUS CORDIALIS.

Rec.	*Cinamomi acut.*	*unc.* ij.
	Rad. *Bugloſſæ*	*unc.* j.
	Flor. *roſar. rub.*	
	Borraginis	
	Meliſſæ	
	Violarum	*ana unc. s.*

Cardamomi min.
Nuc. moſchat.
Lig. Aloes *ana drach. ij.*
Croci orient.
Macis *ana drach. j.*

Diſe ſpecies alle zerſchnitten und zu ſtoſſen weichne in 3. Pfund guten wohlriechenden Wein ein/ laß ſo lang ſtehen / biß der Wein die Kräfften und Geſchmack diſer Stück wohl an ſich gezogen / hernach koche es in einem doppelten Geſchirr / biß ein Pfund wohl eingeſotten.

Nimb alsdann von diſer Colatur oder durchgeſihenen Brühe 2. Pf.
Deß beſten und allerweiſſeſten Zuckers / anderthalb Pf.

Kochs auffs neue/thue letzlich darein von beederley aq. Cord. oder Hertzwaſſern/jedes 4. Unz. Und mach ein Syrup in rechter conſiſtenz, nach der Kunſt/ darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer Syrup macht frölich / und mehret die Dapferkeit deß Gemüths von Tag zu Tag/ und iſt faſt in allen melancholiſchen Zuſtänden ein gutes und kräfftiges Mittel. Kompt auch inſonderheit denen zu ſtatten/ ſo mit Cardica oder Magenwehe geplaget / und wider ihren Willen ohne einige Urſach öffters traurig ſeyn/ dann er ſtärcket das Hertz. Doſis iſt / von einem biß zwey Loth / entweder allein / oder in darzu dienlichen Sachen einzunehmen.

SYR. DE CASSIA LIGNEA.

Nimb rohen Quitten-Safft 1. Pf.
Laß ihn bey einem gelinden Feuer Honigdick einkochen. Hernach geuß daran Tincturæ caſſiæ ligneæ (davon oben geſagt worden) ſo viel du vonnöthen zu haben vermeineſt zu mittelmäſſiger conſiſtenz oder Dicke eines Syrups. Letztlich thue darzu ein Loth Elæoſacchari caſſiæ ligneæ, miſchs auffs neu/und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſer Tranck bekompt wohl alten / kalten und ſchwachen Leuten/ bey welchen beedes die natürliche Feuchtigkeit und auch die Wärme beginnet abzunehmen / dann er ſtärcket alle vornehme Glieder/fürnehmlich aber das ſchwache Hertz und den kalten Magen. Iſt gut für die ſchnelle und groſſe Ohnmachten und Zittern deß Hertzens. Stillet das Ecklen oder Aberwillen / Erbrechen und Auffſtoſſen. Nimbt den ſtinckenden Athem hinweg / und gibt ihm einen lieblichen Geruch. Doſis iſt/ von einem biß 2 Loth/entweder allein / oder in andern ſonderbaren Sachen.

SYRVPVS DIA CITRI ROSATUS.

Nimb Citronen und Limonen-Safft / die durch ein Tuch oder Filterir-Zeug / ohne Gewalt und Austruckung von ſich ſelbſten durchgelauffen / zuvor aber mit dem Pulver von rothen Roſen gleich einem Rubin tingirt und roth gefärbet worden / jedes ein Pfund.

Rob.

Rob. de Berberis
de Rib. *ana unc. viij.*
Syr. de Agreſta
Oxyſachari
Rubi Idæi opt.
Fragorum ana unc. iiij.
Aq. Cinamomi *bugloſſat.* in welchem *ſpec. diarrhod. abb.* eingeweicht ſeyn. *unc. ij.*
Nitri præparat. drach. js.

Miſchs/ und kochs nach der Kunſt / und mach ein Syrup in rechter Conſiſtenz oder Dicke darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſer kühlet/ durchdringet/ trücknet und bewahret für der Fäulung. Iſt gut für böſe/ gallechte Fieber/ und andere erbliche Kranckheiten: widerſtehet der Trunckenheit/ dem Gifft/ und der Peſtilentz: löſchet die unmäſſige Hitz deß Haupts/ Hertzens/ Magens/ der Leber/ deß Miltzes/ Eingeweids/ und wehret allem Durſt: kühlet die hitzige Nieren/ treibet den Harn/ und den Schweiß/ treibet das Erbrechen/ ſo von der Gallen herrühret/ zurück/ und hilfft wider die Choleriſche Paſſiones. Iſt auch gut für cardiacam, oder Magenwehe/ rothe Ruhr und Darmſucht/ wann man den Leib zuvor gereiniget hat. Doſis iſt / von einem halben biß auff 1. und 2. Untz/ entweder allein/ oder in andern Sachen/ ſo zu dem Affect tauglich ſeyn.

SYR.

SYRVPVS ANTISCORBVTICUS.

Rec.	*Suc. Cham. ærubi Norvvegic.*	*lib. iij.*
	Naſturt. aquar.	
	Becabungæ	
	Acetoſæ	
	Cochleariæ	*ana lib. ſ.*

Miſchs / und thue darzu deß allerweiſſeſten Zuckers anderthalb Pfund / und mach ein Syrup / in rechter Conſiſtenz darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein herzliches und bewehrtes Mittel wider den Scharbock. Doſis iſt / von einem biß 2. und 3. Unz / entweder allein / oder mit unſerem Aqua Antiſcorbutica, ſo viel du deſſen brauchſt / eingenommen.

SYRVPVS DE PYRETHRO.

Rec.	*Agarici alb. & leviſſ.*	*unc.* jſ.
	Rad. *Pyrethri*	*unc.* j.
	Pæoniæ maris	
	Acori	
	Pimpinellæ	*ana unc. ſ.*
	Sem. Fœniculi	
	Pæoniæ	
	Bac. juniperi	*ana drach. iij.*
	Herb. Matricariæ	
	Agrimoniæ	
	Hyſſopi	
	Primul. veris	
	Majoranæ	

Men-

Mentaſtri
Nepetæ — *ana drach. ij.*
Flor. Lilior. convall.
Verbaſci
Bugloſſæ
Anthos — *ana drach. j s.*
Cinamomi acut.
Nuc. moſchat.
Cubebarum — *ana drach. j.*

Zerſchneids und zerſtoß / weichs in Salbey- und Roſmarin-Waſſer jedes 3. Pfund ein. Laß über Nacht in der Einweichnung ſtehen / hernach laß kochen ſo lang / biß der dritte Theil davon einſied. Nimb alsdann von diſer ausgeſotten und wohl durchgeſihenen Brühe 4. Pfund / deß allerweiſſeſten Zuckers zwey Pfund. Miſch / und laß unter einander kochen zu rechter conſiſtenz oder Dicke eines Syrups.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſer Syrup iſt gar heilſam für die Schmerzen der Nerven / Krampff / Schlag / fallende Sucht / Hüfftenweh; dann er zertheilet mächtig die ſchädliche Materi / und ſtillet den Schmerzen. Doſis iſt / von einem biß 2. Loth / entweder allein / oder in andern tauglichen Sachen einzunehmen.

SYRUPUS NEPHRITICUS.

Rec. *Aq. Antinephritic. noſt. Lithontriptic.* *ana unc. x.*
Sal. *Lap. percar. piſc.*
Oc. cancri — *ana unc. s.*

Miſchs /

Miſchs/ und ſolvirs, darnach thue darzu:

Flor. Malvæ arb. rub. rec. exſiccat. q. ſ.

Laß etlich Tag digeriren/ſo lang biß es ſich recht tingirt, darnach kochs mit 2. Pfund deß weiſſeſten Zuckers/zu einem Syrup in rechter dicke.

Vires, Vſus, Doſis.

EInem/ſo mit dem Stein behafft / gib deß Morgens von einem biß anderthalb Unz diſes Tranks/ entweder allein/oder in einem taugelichen Vehiculo ein/ dann es frißt und verzehret alle / auch die gröſſeſte Stein. Du wirſt auch täglich ſehen und erfahren/wie es allerhand Sandkörnlein und Stücklein von dem zermalmeten Stein durch den Harn ausführet.

SYRUPUS STIPTICUS.

Rec. *Prunor. ſylveſt. maturor, & exſic.* *lib.* j.
Rad. acori aquat.
Tormentillæ
Serpentariæ
Zedoariæ *ana unc.* j.
Cort. Granatorum
Cydoneorum exſic. *ana unc. s.*
Gallarum Turc.
Roſarum rub.
Balauſtiar. *ana drach.* ij.
Sem. Lapathi acut.
Sanguinariæ
Plantaginis *ana drach.* js.

Kochs nach der Kunſt in weiſſem Wein / ſo viel du

du hierzu braucheſt/ und ſo lang / biß es ſich recht und vollkommen tingiret.

Nim̃ hernach diſer klaren und durchgeſihenen Tinctur 4. Pf.
Deß weiſſeſten Zuckers 2. Pf.

Laß es auffs neue kochen / biß es die rechte Dicke eines Syrups bekompt/alsdann thue folgende Gewürtz darein:

Cinamomi acut.
Caryophyllorum
Macis
Nuc. Moſchat.
Croci orient.
Zingib. albi
Galang. min. *ana drach. j.*
Flor. papav. errat.
Tunicæ *ana drach. ſ.*

Bind diſe Stuck zuſammen in ein dünn Tuch von Leinwand / und laß mit dem Syrup nach der Kunſt ſieden und auffwallen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer Syrup ſtillet die rothe Ruhr oder Durchlauff der Leber / ſo von ſcharpffer Feuchtigkeit herkompt/bringet den Appetit zur Speiß/hilfft denen/die mit dem Harnfluß behafftet/daß ſeynd die/ ſo das Waſſer nicht halten können / ſonder wider ihren Willen / auch wohl unempfindlicher Weiſe müſſen lauffen laſſen. Sonderlich aber iſt er heilſam in langwürigen Bauchflüſſen / ſo von wäſſeriger und koderiger / ſo wohl hitzig-als kalter Feuchtig-

tigkeit herkommen. Stillet das Erbrechen / allerhand Bauchflüß / oder Außlauffungen deß Geblüts / und überflüſſige Monat-Zeit der Weiber. Doſis iſt / von einem biß 2. Unz / doch daß man vorhero die Univerſalia vorgenommen habe.

SYRVPVS DYSENTERICVS Laxativus.

Rec. *Rad. Polypodii querc.* *unc. ij.*
Glycyrrhiz. raſæ
Pimpinell. Ital. *ana unc. j.*
Tormentillæ
Cichorei *ana drach. vj.*
Herb. ſcolopendrii
Agrimoniæ
Veronicæ
Polygoni *ana unc. ſ.*

Diſe Kräuter und Wurtzeln laß in Waſſer / von (Rad. conſolid.) Wallwurtz / Wegerich und Eichenlaub diſtilliret / jedes ſo viel als deß andern / biß es genug iſt / genommen / kochen / und biß umb den dritten Theil einſieden; hernach ſeyhe das Decoctum durch / und nimb:

von diſer Colatur, oder durchgeſihenen Brüh 3. Pf.

Thue darein *Rhabarb. opt.* *unc. jſ.*
Mechoacannæ
Myrob. citrin.
Fol. ſenæ *ana unc. j.*
Agarici trochiſc. *unc. ſ.*
Flor. roſar. rub.

Y Lil.

Lilior. alb.
Sambuci
Chamomillæ
Verbaſci *ana drach. ij.*
Sem. cydoneorum
Aniſi
Anethi *ana drach. js.*
Caſſiæ ligneæ
Caryophyllor.
Nuc. moſchat. *ana drach. j.*

Laß über Nacht in einem warmen Orth alſo eingebeitzt ſtehen. Morgens laß ein wenig ſieden/ alsdann trucks auß/ und colirs; zu diſer Colatur thue 2. Pfund deß beſten weiſſeſten Zuckers/ und mach ein Syrup in rechter conſiſtentz oder Dicke darauß/ nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſer treibet den Stuhlgang in der rothen Ruhr/ gar gelind/ und ohne einigen Schmertzen/ oder Beſchwerligkeit/ feget die ſcharpffe gallechte Feuchtigkeitē/ welche Exulcerationes in dem Eingeweid verurſachen/ auß. Uber das lindert er die Schmertzen/ verlaßt nach vollbrachter Purgierung dieſes ſein Ampt/ leget den Stulgang/ und macht den Leib/ den er zuvor laxieret/ wiederumb beſchloſſen. Doſis iſt/ bey jungen Leuten von zwey biß drey Loth/ bey Alten aber/ von vier biß 6. Loth.

SYRUPUS PANTAGOGUS.

Rec. *Rad. Polypodii quercin.*
Hermodact. alb. *ana unc. iiij.*
Tur-

Turbith. alb. & gum.	
Mechoacannæ	*ana unc. ij.*
Rhabarb. opt.	*unc. jſ.*
Hellebori nigri præp.	
Jalappæ reſinoſ.	*ana unc. j.*
Agarici trochiſcati	
Myrob. omnium	*ana unc. ſ.*

Zerſchneid und zerſtoß dieſe ſpecies, und beitze ſie in gnugſamen weiſſen Wein ein / laſſe ſie etlich Tag darinnen macerieren / und weichnen. Alsdann kochs nach der Kunſt / ſeyhe es wohl durch / und in 4. Pfunden dieſer Colatur, thue wiederumb nachfolgende Stück.

Fol. ſenæ elect.	*unc. iij.*
Paſſularum min.	*unc. ij.*
Crem. Tartari	*unc. j.*
Herb. capill. veneris	
Veronicæ	
Fumariæ	*ana unc. ſ.*
Sem. Fæniculi	
Aniſi	*ana drach. ij.*
Flor. Perſicorum	
Violarum	
Roſarum	
Acatiæ	
Epithymi	*ana drach. j.*

Laß über Nacht in der Infuſion ſtehen und weichnen / darnach ſieds auffs neue / drucks wohl auß / ſeyhe die Brühe durch / und mach mit 2. Pfund deß weiſſeſten Zuckers einen Syrup in ſeiner rechten

ten conſiſtenz, unter welchen du nachfolgende Gewürtz/ Als: kleine Cardomömlin
Negelen
Klein Galgan
Muſcatblüſt
Weiſſen Imber
Zimmet
Indianiſche Spicanardi
jedes ein halb quintl.

Zu Pulver verſtoſſen / und in ein leinen Tuch zuſammen gebunden / thun / und unter dem Sieden öffters reiben und austrucken ſolt / damit ſie ſambt dem Safft wohl außſieden / und ſelbigem ihre Kraft mittheilen.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſer Syrup führet alle ſchädliche uñ ungeſunde Feuchtigkeiten / in allen Zuſtänden / die purgirens bedörffen / durch den Stuhlgang / ſanfft und gelind / hurtig und ohne Schaden / auß / und löſet die Verſtopfungen der Adern / und deß Eingeweids auff. Wird ohne Unterſchied jedermann / Jungen und Alten / Schwachen und Starcken / ja wañ es die Nothdurfft erfordert / auch ſchwangeren Weibern gegeben / entweder allein / oder in beſondern Waſſern / welche zu dem Zuſtand wohl taugen. Bey ſtarcken Naturen pflegt man es mit etwas ſtärckers purgirenden Sachen / nach Beſchaffenheit der Kranckheit / zu ſchärpfen. Doſis iſt / von 1. biß 2. und 3. Unz.

SYRVPVS HYDRAGOGVS.

Nimb

Nimb gemeine Veihelwurtz / thue die euſſerſte Schelffen davon / zerſtoß ſie / und truck den Safft auß / ſolchen Safft thue in ein Glaß / und laß ihn ſo lang darinnen ſtehen / biß er ſich von ihm ſelber ſetzet. Hernach nimb

von diſem klaren Safft 16. Unz.
Zimmet-Waſſer 4. Unz.
Mag. gum. de Peru 1. Unz.

Thue es in ein wohlvermachtes Glaß / und laß 24. Stund aneinander maceriren. Darnach ſeyhe es durch / und thue darzu weiſſen Zucker 16. Unz.

ſpec. Diarrhod. abbat.
Rhabarb. opt. *ana unc. ſ.*
Sandali rub.
Rad. Anchuſæ *ana drach. ij.*

Diſe ſpecies unter einander vermiſcht / bind in ein klein Säcklein / oder ſauber leinen Lümplein / thue ſie in obgemeldten Safft / und kochs in einem Diplomate, biß es genug iſt / zu einem Syrup; denſelben nun kanſt du mit

Negelen
Zimmet
Muſcatblüſt jedes 1. Quintl.
Galliæ moſchat. *ſcr. j.*

gewürtzen nach der Kunſt.

Vires, uſus, Doſis.

DIſes iſt eine berühmte Purgation für die cachexiam, und allerley Waſſerſüchten / wann der Krancke von anderthalb biß 2. Unz / auch mehr

oder weniger / nach dem er verſtopfft iſt / 2. oder 3. mahl in der Wochen davon einnimbt und gebraucht. Dann ein Waſſerſüchtiger / der ſonſten durch Menſchliche Hand und Hilff nimmermehr zu curieren iſt / kan durch dieſen Syrup wieder geheilet werden und geneſen.

Die XVII. Abtheilung.

Von Elixieren.

ELIXIR VITRIOLI.

Rec.	*Galangæ min.*	*unc*. jß.
	Calami aromat.	*unc*. j.
	Menthæ criſpæ	
	Salviæ acut.	*ana unc. ß.*
	Cinamomi elect.	
	Caryophyllorum	
	Zingib. alb.	*ana drach.* iij
	Nuc. Moſchatæ	
	Cubebarum	*ana drach.* ij.
	Lig. Aloes pond.	
	Cort. citri	*ana drach.* j.

Miſchs untereinander / mach ein Pulver darauß / und thue 4. Unz weiſſen Zucker-Candel darzu / hernach weichne es in dem beſten Brandtenwein ein / daß ein Mixtur Honigdick darauß werde / ſolche thue in ein Glaß / und geuß daran von dem Oleo vitrioli veneris oder martis, oder in Manglung deren / von dem Spiritu vitrioli, der etlichr mahl rectificiret worden / ſoviel / daß er ohngefeh vier quer Finger hoch darüber gehe. Laß es drey

oder

oder vier Wochen digerieren. Endlich laß die Tinctur durch Neigung deß Glaſes herab lauffen/ und filtriers. Uber die übergebliebene feces, oder Materi im Boden deß Glaſes aber geuß Brandtenwein / und extrahier noch ferner nach Chymiſcher Kunſt die Eſſentz herauß. Solche extrahierte Eſſentz nun vermiſche mit der Tinctur/ und circulirs / mehrerer Kräfften halben / noch 14. Tag/ in Balneo Mariæ, alsdann hebs auf zu künfftigem Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

ES iſt (wie die Erfahrung bezeuget) keine köſtlichere / noch kräfftigere Artzney vor den Magen in der gantzen Medicin zufinden / als dieſes Elixier. Daher / kurtz von der Sach zureden / ich es ein hohes und unvergleichliches Geheimnuß wider allerley Zuſtände deß Magens nenne. Man pflegt es in unſerm Magen-Waſſer (davon unden in der Abtheylung von Waſſern Meldung geſchehen ſoll) oder in Krauſenmüntz- oder andern hierzu taugelichen Waſſern einzugeben. Es ſtärcket den Magen und das Eingeweid über alle maſſen / erwärmet zugleich alle vornehme Glieder / ſo erkältet ſeynd/ und erwecket den Luſt zum Eſſen. Bewahret den Menſchen vor dem Schlag / und fallender Sucht: Reiniget das Hirn: Trücknet das Haupt und den gantzen Leib / ſo mit vielen phlegmatiſchen Flüſſen angefüllet ſeynd / und behütet dieſelbe vor allen Schmertzen. In der fallenden Sucht wird es in Päonien- oder Mayenblümleins

Waſſer eingeben. In Hauptſchmertzen / welche öfftters von Unreinigkeit deß Magens entſtehen / und einem das Hirn zerreiſſen / in Betonien-Waſſer. In allen Fiebern aber in klein tauſendguldenkraut- oder Cardobenedicten-waſſer. Doſis iſt / von einem halben biß ein gantzen Scrupel.

ELIXIR SVLPHVRIS.

Rec.	*Croci oriental.*	
	Myrrhæ rub.	*ana unc.* iſ.
	Maſtichis elect.	
	Bentzoini	
	Cardamom. min.	
	Cinamomi	*ana unc.* j.
	Suc. Glycyrrhiz. ext.	
	Conf. *Alkermes*	
	Rad. Enulæ camp.	*ana drach. vj.*
	Aliptæ moſchat.	*drach. ij.*

Miſchs / und mach ein Pulver darauß / zu diſem thue weiſſen Zucker-Candel 2. Unz / und geuß ſo viel rectificirten Brandtenwein daran / biß es wird wie ein Brey / oder Teig. Hernach nimb wohlrectificirten Schwefelgeiſt / und geuß ihn 4. quer Finger hoch daran / digerirs / und circulirs einen Monat lang. Letztlich ſo nimb das jenige / ſo bereits tingiret / und extrahiret iſt / durch die Neigung deß Geſchirrs hinweg; die Materi aber / ſo ſich unten am Boden geſetzt / zeuch mit dem Brandtenwein herauß / miſche es unter obgemeldten tingirten oder gefärbten Liquorem, und hebs alſo auff zum künfftigen Gebrauch.

Vi-

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes iſt ein berühmtes und wunderſames Mittel zu den Zuſtänden der Bruſt und Lungen. Dann es reiniget die Bruſt von allen Unreinigkeiten und Flüſſen/vertreibet allen/ ſo wohl alten und langwührigen / als neuen Huſten. Macht frölich/ kompt zu Hülff den Lungenſüchtigen/ Melancholiſchen und ohn Urſach traurig-oder ſchwermütigen/und mit dem Magenwehe behafftteten. Bringet den kurtzen Athem zurecht / und hilfft der langwührigen Engbrüſtigkeit. Stärcket das Hertz / verwahrets vor der Fäulung / verlängert das Leben/und verhindert die graue Haar. Iſt ſich nicht zu beförchten/daß ſeine Schärpfe den Huſten verurſachen werde/ dann diſe Schärpfe zur Auflöſung einmahl vonnöthen/ und bald darauff die Milterung folget. Doſis oder die Weiſe einzugeben iſt/ daß man deſſen ſo viel nehme/ biß das Vehiculum, darinnen mans einnimt/ſeinen Geſchmack ändert/ und davon ſauerlecht wird. Wird niemahlen allein/ſondern in ſeinen eigenthumblichen Vehiculis gebraucht. In unſeren Bruſtwaſſern/oder Bruſt-Säfften wirds am füglichſten eingeben.

ELIXIR PÆONIÆ.

Rec. *Rad. Palmæ Chriſti*
Angelicæ
Pyrethri — *ana unc.* j.
Viſci quercini
Sem. Fœniculi,
Anacardi — *ana drach.* vj.

Flor. Roriſmarini
Stæchad. Arab.
Lavendulæ *ana drach. iij.*
Raſ. cornu alcis
Cranii hum.
Caſtorei veri *ana drach. js.*
Majoranæ ſiccæ *M. j.*
Sp. Vini optimè rectif. *Lib. ij.*

Zerſchneids und zerſtoß/ thue es in ein gläſin Geſchirr/ ſo wohl vermacht / laß 14. Tag in einem lauwarmen Orth ſtehen / diſtilliers hernach durch ein Alembic, thue zu dem diſtillierten Liquor:

Rad. Flor. & Sem. Pæoniæ, debitè collect. *ana unc. j.*
Spec. Diamoſchi dulc.
Diaxyloaloes *ana unc. ſ.*

Miſchs und digeriers / bey gelinder Wärme/ einen Monatlang / rühre es offt umb/ hernach nim̃ den tingierten Brandtenwein durch Neigung deß Geſchirrs hinweg/ und ziehe ihn ab biß auff den halben Theil / das übrige laß bey der Extrahierten Eſſenz; Von dieſer nimm 12. Unz.
Wohl rectificierten und mit Cinabari nativa zuvor auf Chymiſche Weiſe imprægnierten Vitriol-Geiſt 4. Unz.
Sal. Pæoniæ *drach. js.*

Dieſes alſo untereinander vermiſcht/ circuliere acht Tag lang/ und digeriers/ ſo iſts bereit.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes mag man ſeiner wunderſamen und verborgenen

borgenen Kräfften halber billich ein ſonderbahr und außerleſen Mittel vor die fallende Sucht nennen / dann es in Curierung dieſes Zuſtands mit ſeiner Krafft und Würckung alle andere Mittel übertrifft. Es iſt auch gut den jenigen / welche groſſe und gefährliche Haupts- Zuſtände zubeſorgen haben / als da iſt der Schlag / und Schlagflüß / Schwindel und dergleichen. Uber das iſt es auch trefflich gut / das tumme oder verruckte Hirn wider zurecht zubringen / die Hauptflüß außzutrücknen / die Schmertzen der aufſteigenden Mutter / und Grimmen zuſtillen. Doſin betreffend / kan man deſſen ungefehr ſoviel verordnen / daß das vehiculum, darinnen mans einnehmen ſoll / ſeinen natürlichen Geſchmack verliehre / und von dem Elixier ſauerlecht werde. Es hat aber ſeine eigene vehicula, darinnen es einzunehmen / nemlich Aqua Epileptica, oder Schlag-Waſſer / (davon unden geſagt werden ſoll) Gichtroſen-Waſſer / Lavander-Waſſer / Lindenblüſt-Waſſer / Mayenblümlins-Waſſer und dergleichen / welches 9. Tag nacheinander fortzutreiben / und ſoll der Krancke / nach Einnehmung dieſer Artzney / auffs wenigſt 3. Stund nüchtern bleiben.

ELIXIR FEBRILE.

Rec. *Spec. Febrifug noſt.* *unc. iiij.*
Piperis longi
Caryophyllor:
Nuc. Moſchat. *ana unc. j.*
Herb. Centaur. min.

Card. benedict.
Abſinthii ana *M*. vj.
Quinquefolii
Rutæ ana *M*. iij.

Pulveriſirs und miſchs wohl untereinander / hernach extrahi, mit dem beſten Brandtenwein die Tinctur / und wann derſelbe genug tingiret/ſo nimb ihn hinweg/und geuß friſchen daran / ſo lang biß du die gantze Tinctur und Eſſenz herausgezogen haſt. Letztlich zeuch den Brandtenwein in Balneo Mariæ biß auff den halben oder öhligen Theil ab/ den übrigen Theil aber filtrir zugleich mit der heraußgezogenen Eſſenz durch ein Papier / und hebs in einem wohlvermachten Glaß zum Gebrauch auf.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes Elixir præſerviret und verwahret den Menſchen nicht allein vor allerley Fiebern/ſondern curiret und vertreibet auch dieſelbe/wann der Leib zuvor gereiniget worden. Doſis iſt/daß man allwegen bey angehendem paroxyſmo, oder ein klein wenig zuvor(damit ſolches zugleich mit und in dem paroxyſmo ſeine Würckung habe) von einem biß zu 2. Quintlin / oder 1. Loth in klein Tauſendguldenkraut- oder Wermuth- oder Cardobenedicten-Waſſer/oder in einem Trunck warmen Biers einnehme. Was aber ſtärckere Naturen ſeynd / denen kan man von einem Loth / biß 6. Quintlin eingeben. Die Waſſerſüchtigen und Cacochymici können mit groſſem Nutzen/ diſes Elixir in ihr täglich Getränck vermiſchen / dann es durch ſeine

Bit-

Bitterkeit alle Fäulung / und mit ſeiner Dünne alle Verſtopfungen vertreibet und hinwegnimbt. Gibt gut bitter Wein und Bier.

Die XVIII. Abtheilung.

Von Spiritibus Vini Compoſitis. Oder allerhand vermiſchten Mediciniſchen Brandtenweinen.

SPIRITVS VINI CEPHALICVS.

Rec.	*Sem. Fœniculi*	*unc ij.*
	Rad. Pæoniæ debitè collect.	
	Viſci quercini	
	Anacardi	*ana unc. j.*
	Bac. Juniperi	*drach. vj.*
	Herb. Majoranæ	
	Meliſſæ	
	Origani	
	Hyſſopi	
	Salviæ	*ana M. j.*
	Flor. ſtæchad. arab.	
	Lilior. convall.	
	Roriſmarini	
	Primulæ veris	
	Lavendulæ	*ana p. ij.*

Alles groblecht zerſchnitten und zerſtoſſen / in 8. Pfund gemeinen Brandtenweins eingeweicht / und nach gnugſamer Digeſtion in B. M. deſtillirt. In dem diſtillirten Liquore weichne wieder auffs neue ein *ſem.*

Sem. coriand. præp.
Sileris mont.
Pæoniæ
Carui — *ana unc. s.*
ſpec. Diamoſch. dulc.
Diambræ — *ana drach. ij.*
Cardamomi min.
Nuc. moſchat.
Galang. min.
Caryophyllor. — *ana drach. ij.*
Calami aromat.
Cubebarum
Macis — *ana drach. j.*
Succini alb. præp.
Lig. Aloes
Flor. tunicæ
Roſar. rub. — *ana drach. s.*

Laß acht Tag in der Infuſion ſtehen/ hernach diſtillirs in B. M. und behalt diſen diſtillirten Geiſt auff zum Gebrauch/ welchen du nach Beliben mit weiſſem Zucker-Candel lieblich und ſüß machen/ und entweder mit der Eſſenz von Pöonien-Roſen/ oder Negelenblumen/ oder Violen/ oder rothen Roſen/ oder Gran. Chermes, oder andern dergleichen mehr/ auff mancherley weiß tingiren und rothfärben kanſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer Brandtenwein wird gar viel gebraucht/ ſo wohl innerlich als euſſerlich/ zu allerley kalten Zuſtänden deß Haupts/ deßgleichen den Zaghaf-

hafften und Traurigen Menſchen/und denen ſo deß Nachts im Schlaff ſchwetzen / dann er nicht nur das Haupt erwärmet/ trücknet und ſtärcket / und alle kalte Hauptflüß verzehret/ ſondern auch die übrige Glieder ſtärcket. Iſt auch ein ſtattliches Mittel wider den Schwindel / fallende Sucht / Schlag/Schlagflüß/Krampf und zittern der Glieder/ſo ich deßwegen männiglich recommendiren wollen. Doſis von 1. biß in 2. Löffel voll.

SPIR. VINI AROMATICVS.

Rec. *Confect. alkermes* *unc. j.*
Rad. Ireos flor.
Roſarum rub. *ana unc. ſ.*
Caſſiæ ligneæ
Cort. citri
Ligni aloes
Caryophyllorum *ana drach. ij.*
Cardamom. min.
Nuc. Moſchat.
Cubebarum
Macis
Zedoariæ *ana drach. j.*

Pulveriſirs und miſchs unter einander / und weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtenweins 8. Tag lang ein/ rürs deß Tages etlich mahl umb/hernach diſtillirs durch einen Alembic, und verſüſſe den diſtillirten Spiritum mit gnugſam weiſſen Zucker-Candel.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer Brandtenwein ſtärcket das Hertz / bey

kal-

kalten Naturen und alten Leuten / nicht weniger ſtårcket er auch die Bruſt / den Magen / Leber und Miltz. Er gibt auch den kalten Nieren eine ſonderbahre Stårcke / indem er alle dicke ſchleimige Feuchtigkeiten aus denſelben treibet. Doſis iſt / Morgens und Abends / ehe man ſchlaffen gehet / von 1. biß 2. Lôffel voll eingenommen.

SPIRITVS VINI ODONTALGICUS.

Ein Brandtenwein-Geiſt vor das Zahnwehe.

Rec.	*Raſ. lig. Guajaci*	*unc. iij.*
	Rad. Pyrethri	*unc. ij.*
	Sem. ſtaphid. agriæ	
	Hyoſcyami	
	Cort. Granator.	
	Gallar. Turc.	*ana unc. j.*
	Caryophyllorum	
	Zingiberis albi	
	Piperis longi	
	Olibani	*ana unc. ſ.*
	Flor. papav. errat.	
	Opii Thebaici	
	Camphoræ	*ana drach. ij.*
	Herb. Tabac. Indic.	
	Salviæ acut.	
	Perſicariæ	
	Mentaſtri	*ana drach. j.*

Zerſtoß diſe ſpecies, miſchs unter einander / und

weichs

weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtenweins ein/ laß 14. Tag in der digeſtion ſtehen/ hernach diſtilliers in Balneo Mariæ:

Vires, Uſus, Doſis.

WElche mit dem Zahnweh behafftet / ſollen von dieſem Brandtenweingeiſt in Mund nehmen/ darnach wieder außſpeyen / und da es von nöthen/ ſolches allmahl wiederholen / dann es ſtillet alle Schmertzen der Zähn. Man pflegt unterweilen dieſen Spiritum, damit er deſto lieblicher ſeye / mit Schnallenblumen vor zu tingieren / hernach den gefärbten Spiritum zum Gebrauch auffzuhalten.

SPIRITVS VINI OTALGICVS.

Ein Brandtenwein-Geiſt vor das Ohrenwehe.

Rec.	*Ovorum Formicar.*	*Nr.* 100.
	Amygd. amar.	*unc.* ij.
	Rad. *Hellebori nigri*	
	Raphani min.	
	Cyclaminis	
	Cyperi rot.	*ana unc.* j.
	Cort. *Mali punici*	*drach.* vj.
	Bac. Lauri excort.	
	Juniperi	*ana unc. ſ.*
	Sem. Fœniculi	
	Cymini	
	Aniſi	
	Carui	*ana drach.* iij.

Z *Puip.*

Pulp. Colocyynthid.
Caſtorei veri, *ana drach.* jß.
Majoranæ
Abſinthii
Sabinæ
Rutæ *ana drach.* j.

Verſtoß und miſchs untereinander/ und weichs in 4. Pfund wohl recktificierten Brandtenwein ein/ und diſtilliers dann/ wann es genugſam digerieret/ in einem Bal. Mar. doch behutſamlich/ daß dir das Glaß nicht zerſpringe. Zu dieſem abgezogenen Spiritu thue hernach der lebendigen kleinen Keferlein (ſo man ſonſten Millepedas oder Eſel nennet/) ſoviel/ als du brauchſt; Laß es noch einmahl digerieren/ biß ſich der Spiritus umb etwas tingiret/ als dann filtrier und behalt ihn zum Gebrauch auff.

Vires, uſus, Doſis.

VOn dieſem Brandtenwein-Geiſt etliche Tropffen Morgens und Abends in das Ohr gethan/und mit Biſamwollen zugeſtopffet/benimbt beedes die Taubheit und das übele Gehör/ und iſt ein vortrefflich Mittel für das Sauſſen und Brauſen/ Klingen/ und ſchwancken der Ohren. Es iſt auch gut in dergleichen Affecten, wañ man ein neugebacken leiblen Brod / ſo bald es auß dem Ofen kombt/ nimbt / und alſo heiß die undere Rinden wegſchneidt/etliche Tropffen dieſes Brandtenweins in das Läiblein fallen laßt/ und warm vor das Ohr hebt/(doch daß man zuvor das Ohr mit leinen Tüchlein

ſein beſchüze/ damit man ſich nicht verbrenne) und alſo den Dampff wohl hinein dringen laſt. Und diß ſoll ſo lang gebraucht werden/ biß der Zuſtand auffhöret.

SPIRITUS VINI ACOUSTICUS.

Ein ander Brandtenwein-Geiſt zu dem Gehör.

Rec.	*Ovorum Formicarum*	
	Millepedum vivorum	*ana* xxxj.
	Amygd. amar.	*unc. s.*
	Bac. Lauri excort.	
	Juniperi	
	Sabinæ	*ana drach. ij.*
	Sem. Cymini	
	Rad. Cyperi rot.	*ana drach.* j.
	Lumbricor. ter. exſic.	
	Nicotianæ	
	Abſinthii	*ana drach. s.*
	Succini alb. præp.	
	Caſtorei veri	*ana ſcrup.* j.
	Croci oriental.	*ſcrup. s.*

Zerſtoß dieſe ſpecies groblecht/ und ſchütte 16. Unz. Brandtenwein daran/ laß es 8. Tag lang digerieren/ und ſchwencks deß Tags etlichmahl untereinander/ darnach filtriers/ und hebe dieſen tingierten ſpiritum auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß iſt ein geheimer Spiritus, für das böſe Gehör und Taubheit / wie auch fürs

langwührige Ohrenklingen. Sein Gebrauch iſt/ daß man etliche Tropffen / Morgens frühe nüchtern/ und Abends nach dem Nacht eſſen in die Ohren träuffe / und hernach dieſelbe mit Biſamwollen verſtopffe.

SPIRITUS VINI PECTORALIS.

Rec.	*Paſſular. min.*	
	Sem. Aniſi	*ana unc. iij.*
	Loch. ſani & exp.	
	De pino	*ana unc. ij.*
	Suc Gly yrrhiz. ext.	*unc. j ſ.*
	Conſ. Flor. Hyſſopi	
	Violarum	
	Symphyti	*ana unc. j.*
	Cinamomi acut.	*drach. vj.*
	Spec. Diatragacanth. frig.	
	Diaireos ſimpl.	
	Diarrhod. Abb.	*ana unc. ſ.*
	Cardamomi min.	
	Croci orient.	
	Macis	*ana drach. j ſ.*
	Herb. capil. veneris	
	Marrubii	*ana drach. j.*
	Flor. Malvæ arbor. rub.	
	Farfaræ	
	Salviæ	*ana drach. ſ.*

Zerſtoß und vermiſchs/ weichs in 8. Pfund gemeinen Brandtenweins ein/ laß 8. Tag lang digeriren/ darnach diſtillirs in Balneo Mariæ, und

und verſüſſe den abgezogenen Spiritum, mit weiſſem Zucker-Candel.

Vires, Vſus, Doſis.

Dieſer Brandtenwein-Geiſt iſt ein bewehrtes Mittel für kalte Flüß und zuſtände der Bruſt/ als Huſten/ alte Engbrüſtigkeit/ böſen Athem/ und dergleichen. Doſis iſt/ von 1. biß 2. Löffelvoll. Dann er reiniget die Bruſt/ von den groben Zähen Feuchtigkeiten/ und löſet alle Verſtopffung in derſelben auff.

SPIRITVS VINI JUNIPERINUS CROCATUS.

Nimm Wachholter-Brandtenwein 2. Pf.
Geſtoſſen Zucker-Candel ein halb Pf.

Miſchs in einem bequemen Geſchirr; Zünde den Spiritum an mit einem Schwefelring/ machs untereinander / und rührs unter wehrendem Brennen mit einem Meſſer alleweil umb / biß der Zucker gantz zerlaſſen iſt; Colier es hernach / und henck in einem Büntelin 2. Scrup. Orientaliſchen Saffran darein/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

Diß iſt ein gut Mittel für die Engbrüſtigkeit/ ſchweren Athem / Huſten und andere Zuſtänd der Bruſt/ Blödigkeit und Auffblähung deß Magens / Bauch-Grimmen/ ꝛc. Es befördert den Harn/ und vertreibet den Stein; Dient auch den Gebrochenen/ und denen / die mit dem Krampff und auffſteigender Mutter geplagt ſind. Doſis iſt/ von 1. biß 2. Löffelvoll auff einmahl.

SPIRITVS VINI STOMACHICVS.

Ein guter Magen-Brandtenwein.

Rec. *Cinamomi elect.* *unc. iiij.*
Galangæ min.
Sem. Aniſi *ana unc. ij.*
Caryophyllorum
Nuc. Moſchat. *ana unc. j.*
Menthæ criſpæ
Roriſmarini *ana unc. s.*
Calami aromat.
Zingib. alb.
Roſar. rubr. *ana drach. ij.*

Dieſe ſpecies groblecht zerſtoſſen / untereinander gemiſcht/in 8. Pfund gemeinen Brandtenwein eingeweicht / und nach gnugſamer digeſtion in Balneo Mariæ diſtilliert. Den abgezogenen Geiſt kanſt du hernach mit weiſſem Zucker-Candel/ oder mit Quittenſafft verſüſſen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſer iſt eigentlich gut für den böſen Appetit/ und übele Däwung oder verderbten Magen zugebrauchen/ deßgleichen vor die Kälte und Wehethumb deß Magens: Vor das Auffſtoſſen/ Aberwillen/ Erbrechen/und Hundshunger: vor das ſauere Auffkoppen/ kurtzen Athem/ kalte Complexion und alle überflüſſige Feuchtigkeiten. Iſt auch ſonderlich gut alten Leuthen. Dann er die natürliche Wärme wunderlich ſtärckt / und vor der Fäulung verwahret. Er ſchärpfft ihnen das Geſicht und Ge-

Gemüth/ nimbt die Vergeſſenheit hinweg/ und verhindert das Grawen. Doſis iſt/ etwa ein und ander Löffelvoll / nach Gelegenheit davon eingenommen.

SPIRITUS VINI NEPHRITICUS.

Ein köſtlicher Brandtenwein-Geiſt vor den Stein.

Rec. *Rad. Ononidis*
Althea — *ana unc.* iij.
Cucumeris — *unc.* ij.
Glycyrrhiz. raſæ
Aſari — *ana unc.* jß.
Sem. Milii ſolis — *unc.* iß.
Saxifrag. alb.
Vrticæ Rom.
Petroſelini
Raphani
Aniſi
Rhabarbar. elect.
Ariſtoloch. rot.
Galangæ min.
Cinamomi acut.
Macis
Zingib. albi
Herb. equiſeti — *ana unc.* j.
Lap. percar. piſc.
Judaici
Spongiæ
Lyncis

Teſt. Limac. min. præp. *ana drach. vj.*
Caſsiæ fiſtulæ
Gran. Alkekengi
Bac. Juniperi
Theriacæ Venet.
Sang. *Hircin.*
Oc. Cancri
Tali leporini *ana unc. ſ.*

Alles gepulvert/ vermiſcht/ und in 6. Maß (oder ſo viel du eben brauchſt) gemeinen Brandtenwein eingeweicht/ laß 14. Tag lang in der digeſtion ſtehen/ hernach diſtilliers im Balneo Mariæ.

Vires, Uſus, Doſis.

Dieſer zerbricht den Stein in kleine Stücklen/ und laßt nicht nach/ biß er Nieren und Blaſen von aller überflüſſigen und ſandigen Materi gereiniget/ und einen klaren und hellen Harn zuwegen gebracht hat. Und das noch mehr iſt: So curiert und führet er den ſandigen Unrath dergeſtallten auß/ daß ſich keiner mehr ſammlen/ noch wachſen kan. In der Colic iſt ihm kein Artzney gleich/ wie auch in Aufſſteigung der Mutter / dann er laxieret und führet die unterſchiedliche Feuchtigkeiten auß / und löſet die Wind oder Bläſt auff. Doſis iſt/ von 1. biß 2. oder 3. Löffel voll.

SPIR. VINI LITHONTRIPTICUS.

Ein anderer vor den Stein.

Rec. Rad. *Enulæ camp.*
Pimpinellæ

petro.

Petroſelini *ana unc. j.*
Lap. percar. piſc.
Oc. Cancri fluv.
Sang. Hircini *ana dracb. vj.*
Sem. Dauci aquat.
Saxifragiæ alb.
Fæniculi
Aniſi
Milii ſolis
Vrticæ Rom.
Geniſtæ
Bac. Juniperi
Gran. Alkekeng. *ana unc. s.*
Spec. Lithontrip.
Diathamar.
Trion. Piper.

Zerſtoß und vermiſche dieſe ſpecies/ und weichs in 4. Pfund gemeinen Brandtenweins ein/ laß 14. Tag in der digeſtion ſtehen/ diſtilliers hernach im Balneo Mariæ, und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer zerbricht und zermalmet nicht allein den Stein in Nieren und Blaſen/ ſondern führet auch die zerbrochene Stücklein durch den Harn auß. Doſis ſo wohl zur præſervation, als curation, iſt von ein biß zwey Löffelvoll/ entweder allein/ oder in andern darzu dienlichen Sachen genommen.

SPIR. VINI PARALY-TICUS.

Ein guter Brandtenwein vor Contracte Glider

Rec.	*Lumbricor. terreſt. exſic.*	
	Bac. Juniperi	
	Sem. Erucæ	*ana unc. ij*
	Rad. Angelicæ	
	Pyrethri	
	Aronis	*ana unc. j.*
	Flor. Lavendulæ	
	Roriſmarini	
	Salviæ acut.	
	Piperis long.	
	Allii recent.	*ana unc. ß.*
	Maſtichis elect.	
	Myrrhæ rub.	
	Succini citrin.	
	Euphorbii	
	Caſtorei veri	*ana drach. ij.*

Zerſtoß alles und vermiſchs / ſchütte 4. Pfund wohl rectificierten Brandtenwein darüber / und laß ein Monat lang untereinander digerieren. Hernach filtriers / und behalt dieſen ſpiritum zu ſambt der extrahierten Eſſentz auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

MIt dieſem tingierten Geiſt / ſchmiere die dürre/ gichtbrüchige/oder vom Schlag getroffene Glieder / (doch daß man vorher die Univerſalia gebraucht) befeuchte mit demſelben leinene Tücher/ und legs unter die krancke Glieder / ſo wirſt du in kurtzer Zeit die glückliche Würckung und reſtitution mit verwunderung erfahren.

SPIR.

SPIR. VINI THERIACALIS.

Ein Brandtenwein vor die Peſt.

Rec. *Theriac. venet.* *unc. iiij.*
Rad. Angelicæ
Enulæ camp.
Hirundinar.
Diptam. alb.
Morſ. Diabol.
Serpentariæ
Pimpinellæ
Tormentillæ
Valerianæ
Zedoariæ
Sem. citri *ana unc. j.*

Miſchs / und machs alles zum groben Pulver und ſchütte daran 8. Pfund gemeinen Brandtenweins. Laß 14. Tag lang digerieren/ hernach diſtilliers im Balneo Mariæ, und hebs zum Gebrauch auff.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſer ſpiritus iſt ſonderlich gut/ einen Menſchen vor der Peſt zu præſervieren und zubewahren. Wird ſonſten auch Catholicus genannt/ dieweil er auß 12. Ingredientien oder Stucken gemacht iſt. Man kan von demſelben Morgens frühe 3. oder 4. Stund vor dem Eſſen/oder auch allemahl/ ehe man außgehet/ 1. Löffel voll oder 2. einemen/und dieſe Einnehmung muß alle Morgen fortgetrieben werden. Dañ er verändert den verderbten gifftigen

Lufft

Lufft in dem Menſchen / und machet die Geiſter lebhafft, Zur Curation aber und Heilung der Peſt wird er gegeben von 2. biß in 3. Löffelvoll/ in Cardobenedicten-Waſſer / oder unſerm Hirſchhorn-Waſſer / ſo treibt er alles Gifft durch den Schweiß auß.

Die XIX. Abtheilung.

Von AQVIS DESTILLATIS COMPOSITIS. Oder Allerhand vermiſchten Waſſern.

AQUA EPILEPTICA.

Ein köſtlich Waſſer vor die Fallende-Sucht.

Rec. *Rad. pæoniæ debitè collect.* *unc. ij.*
Ariſtoloch. rot.
Diptamni alb.
Angelicæ *ana unc. jß.*
Viſci quercini
Stercor. pavonis
Squillæ præp.
Anacardi *ana unc. j.*
Sem. Pæoniæ maris
Coriand. præp.
Carui

Fœni-

Fœniculi *ana drach. vj.*
Secundin. exſic. in qua maſculus fuit
Caſtorei veri *ana unc. ſ.*
Herb. Card. benedict.
Millefolii
Rutæ ſylveſt.
Salviæ acut.
Rorismarin. *ana drach. ij.*

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / und in 12. Pfund Malvaſier eingeweicht / laß 8. Tag lang an einem warmen Ort digerieren / bewegs und ſchwencks deß Tags etlichmahl im Geſchirr umb; darnach diſtilliers durch einen Alembic, und thue in das diſtillierte Waſſer von neuem nachfolgende Stück.

Flor. Pæoniæ maris
Lilior. conval. *ana unc. iij.*
Betonicæ
Tiliæ
Lavendulæ
Meliſſæ
Borraginis
Bugloſſæ *ana unc. jſ.*
Nuc. Moſchat.
Cubebarum
Macis
Cinamomi acut.
Piperis longi
Caryophyllor.

Miſchs/ und diſtilliers noch einmahl bey gar gelindem Feur in Balneo Mariæ. *Vires*

Vires, Uſus, Doſis.

JSt von ſeiner gantzen ſubſtanz gut wider die fallende Sucht/ Schwindel/ Schlaffſucht/ Erſtarrung der Glieder/ und dergleichen Zuſtände/ vor welchen allen es den Menſchen beedes præſervieret/ und auch curieret. Wer damit behafftet/ dem gibt man unterwehrendem Paroxyſmo, von einem biß anderhalb Unz davon ein. Zu Verhütung aber dergleichen Zuſtänd nimbt man bey jeden Vierteln den Monds/ wanns feucht und neblicht Wetter iſt/ von 1. biß 2. Löffelvoll ein.

AQVA APOPLECTICA.

Ein köſtlich Schlag-Waſſer.

Rec.	Sem. *Erucæ*	*Lib.* j.
	Sileris mont.	
	Carui	
	Aniſi	*ana unc.* j.
	Rad. Caryophyllat.	*unc.* iiij.
	Pæoniæ mar.	
	Pyrethri	
	Acori aquat.	*ana unc.* ij.
	Bac. Juniperi	*unc.* iiij.
	Lauri excort.	*unc,* jſ.
	Herb. Ivæ arthetic.	
	Hyſſopi	
	Majoranæ	
	Origani	
	Verbenæ	*ana unc.* ſ.

Alles groblecht zerſtoſſen und zerſchnitten/ Thue

Thue in einen groſſen Glaskolben / geuß darüber Malvaſier 10. Pfund / deß beſten Roſen-Geiſts 2. Pfund / laß 14. Tag in der Einweichnung ſtehen / hernach diſtilliers in Balneo Mariæ biß aufs Truckne auß / und weichne in das diſtillierte Waſſer aufs neu ein.

Flor. Liliorum convall. rec.
Primulæ veris rec.
Lavendulæ — *ana unc. iij.*
Salviæ acut.
Calendulæ
Betonicæ
Anthos — *ana unc. js.*
Cardamomi utriuſque
Cubebarum
Lig. Aloes
Nuc. Moſchat.
Macis
Cinamomi acut.
Galang. min.
Piperis long.
Caryophyllor. — *ana unc. j.*

Miſchs / und laß aufs neue 3. Tag digerieren / darnach diſtilliers durchs Balneum Mariæ, in gläſinen Geſchirren bey geringem Feuer; Alsdann rectificiere den diſtillierten liquorem , und thue in den Schnabel deß Alembics ein Scrupel galliæ moſchatæ veræ, in Baumwollen eingewickelt. Endlich behalt daß Waſſer in einem beſchloſſenen und wohlvermachten Glaß auff zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

Diß

Diß heiſſet man eigentlich Aqua Sophorum, das iſt / ein Waſſer der Weiſen / dieweil es wunderbahre Krafft hat / das Hirn und die Nerven zuſtärcken: Hilfft gewaltig der Gedächtnuß / und dem Verſtandt. Bewahret den Menſchen vor dem Schlag / und Contractur / wie auch vor andern gefährlichen Zuſtänden deß Haupts: Zertheilet und treibet die böſe Feuchtigkeit auß: reiniget das Geblůt / und bringet dem Leib eine lebhaffte Farb. Wider den Schlag dienet es inſonderheit / man nimb es gleich ein / oder brauchs euſſerlich / die mit dem Schlag behafftete Glieder damit zu ſchmieren. Doſis iſt / von 1. biß in 2. Löffelvoll.

AQVA DE XYLOALOE.

Rec. *Spec. conf. Anacard.* *unc.* j.
Sem. ſileris mont.
Carui
Fœniculi
Lavendulæ *ana drach.* vj.
Herb. Majoranæ
Rorismarin.
Salviæ min. *ana unc. s.*
Flor. Primulæ veris
Stæchad. Arab.
Roſar. rub.
Anthos *ana drach.* ij.
Galangæ min.
Cinamomi acut.
Caryophyllorum
Macis

Nuc.

Nuc. Moſcat.
Cubebarum
Cardamomi min. *ana drach. j.*

Alles groblecht zerſchnitten und zerſtoſſen / und in 4. Pfund Malvaſier eingeweicht / laß alſo einen Monat lang an der Sonnen ſtehen und digerieren / alsdann thue darzu:

Aq. Liliorum conval.
Flor. Hyperici *ana Lib. ij.*
Bugloſſæ
Meliſſæ
Betonicæ *Lib. j.*

Miſchs / und diſtilliers in Balneo Mariæ, und in diſem diſtillierten Waſſer weichne wieder auffs neue ein.

Lig. Aloes ponderoſ. *unc iiij.*
Caſsiæ lignæ *unc. j.*
Spec. Diaxyloaloes
Diambræ *ana unc. ſ.*
Croci orient. *drach. j.*

Miſchs / diſtilliers nach gnugſamer digeſtion noch einmahl im Balneo Mariæ, und behalte das abgezogene Waſſer alsdann auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß Waſſer iſt ſonderheitlich berümbt und köſtlich die ſchwache Memori zu ſtärcken / dann es thut auff alle verſtopffte Gäng deß Hirns / und verzehret alle dicke / zähe und ſchleimige Feuchtigkeiten deß Haupts. Doſis iſt / von ein biß 2. Löffelvoll / Morgensfrüh eingenommen / und ſoll zu-

gleich das Hinderhaupt bey dem Genick darmit geſchmieret und geriben / zugleich auch eine gute Diæt und Ordnung in Speiß / Tranck und anderm obſerviert werden. Alſo gebraucht / hilfft es dem Verſtand trefflich fort / vertreibt die Vergeſſenheit / und ſchärpffet das Ingenium.

AQVA MASTICHINA.

Rec. *Aq. Menthæ criſpæ* *Lib.* j.
Caryophyl. cum vino Malvat. deſtil. *unc.* iiij.
Gran. Maſtichis elect. *unc.* j.

Kochs in einem doppelten Geſchirr 2. Stund lang / darnach filtriers / und machs mit Quitten Syrup ſüß / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

JM Unwillen oder Ecklen / und Erbrechen / wie auch in der Cholera, ſo einander nah verwandt seynd / iſt diſes ein ſehr kräfftiges Waſſer / dann es ſtärcket den Magen / und hilfft / daß der Magen sein Speiß behalt. Doſis iſt / von ein biß in 2. Unz.

AQVA HYPNOTICA.

Rec. *Sem. Papav. alb. & nigri* *ana unc.* viij.
Melon. excort.
Anethi
Aniſi *ana unc.* j.
Amygdal. amar. *unc.* ij.
Rad. Glycyrrhiz.
Nuc. Moſchat. *ana unc.* ſs.

Car-

Cardamomi min.
Macis *ana unc. ſ.*
Croc. orient.
Flor. Papav. errat.
Violarum rec. *ana drach. j.*

Zerſchneids und zerſtoß/ und weichs in nachfolgenden Waſſern ein:

Aq. Lactucæ *lib. iij.*
Roſar. rub.
Nymphea *ana lib. ij.*
Portulac.
Endiviæ *ana lib. j.*

Miſchs/ und laß digerieren an einem warmen Orth/ 2. oder 3. Tag lang / darnach diſtilliers in Balneo Mariæ.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſes Waſſer iſt in allem langwührigen Wachen/ groſſen Schmertzen / deßgleichen in hitzigen und trucknen Fiebern viel ſicherer zugebrauchen/ als andere Schlaffbringende Artzneyen / in welche Bülſen/ Alraun/ Opium und dergleichen kommen/ und das umb ihres Giffts / und ſtarcken Qualitäten willen/ ſo gar viel zum ſchlaffen bewegen. Doſis iſt / von einem halben biß 2. Untz/ auch weniger oder mehr / entweder allein/ oder in einer Kühlmilch / ſo von Mandlen / oder *Sem. 4. frig. Major.* gemacht worden.

AQVA NARCOTICA.

Rec. *Suc. Flor. Papav. errat. depurati* *unc. xvj.*

Opii in aq. Solani diſſ.	*unc.* ij.
Cort. rad. Mandragoræ	
Croci oriental.	*ana unc.* ſ.
Styracis calamit.	*drach.* ij.
Lig. Aloes.	*drach.* j.

Miſchs/ und diſtilliers im Balneo Mariæ zum drittenmahl. Dergeſtalt daß allezeit das diſtillierte Waſſer wiederumb übers Caput Mortuum gegoſſen/ und aufs neu übergezogen werde.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſes bringet gleichergeſtallten den Schlaff wunderbahrlich/ und iſt ein überauß treffliches Mittel/ allerley Schmertzen/ und Unruhe / und ſtätiges Wachen zu miltern und zu leuchtern. Den Melancholiſchen und Allzutraurigen erquicket es die Lebens-Geiſter/ benimbt die Traurigkeit/ und vertreibt alle böſe Dämpff/ ſo das Hirn verunruhigen. Es legt auch die unmäſſige Hitz der Gallen/ bey tobenden und unſinnigen Leuthen / linderet ſolche Wuth/ und ſchafft ihnen plötzlich Ruhe. Doſis iſt/ von 1. biß in 2. Quintlein.

AQVA OPHTHALMICA AVREA.

Gülden-Augen-Waſſer.

Rec. *Decoct. Lig. Braſilii cum pauco Aluminis in vino Malvat.*

Aq. Rad. herb. & Flor. Valerianæ cum vino deſtillat.

Sachari cum ana Fragis matur. deſtillat. *ana unc.* xij.

Roſa-

Roſarum fragrantiſſ. *unc. viij.*
Fœniculi
Verbenæ
Flor. Cichorei
Euphraſiæ
Pulegii
Rutæ hort. *ana unc. vj.*
Mellis virginei *unc. iiij.*
Tutiæ præp. *unc. js.*
Vitriol. alb.
Croci Metallor.
Myrrhæ rub.
Aloes Roſat. *ana unc. s.*
Sachari candi alb.
Camphoræ *ana drach. iij.*
Zingib. albi
Caryophyllor.
Piperis nigri
Bac. Lauri
Cinamomi *ana drach j.*
Sal. Chelidoniæ
Valerianæ
Saturni *ana ſcrup. j.*

Vermiſche dieſe ſpecies alle auffs beſte / und machs nach der Kunſt zu einem Collyrio, ſetze dieſelbe hernach einen Monatlang an die Sonnen oder ſonſten an einen Orth zu einer langſamen wärme in einem wohlvermachten Glaß/ und ſchüttels alle Tag etlichmahl untereinander / alsdann behalts zum Gebrauch auff.

 Vires.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes iſt ein wunder kräfftiges Waſſer vor allerley Zuſtände der Augen/ dann es alle Fürfälle/ Entzündung/ Außtrieffungen/ Nebel/ Fiſteln oder Geſchwer/ Flecken/ und andere Mängel der Augen curieret/ und die allerhefftigſte Schmertzen deroſelben ſtillet; Hilfft es gleich den einen Tag nicht/ ſo hilfft es doch den andern/ daher man täglich Morgens/ Mittags und Abends ein und anders Tröpfflein davon in die Hölungen der Augen fallen laſſen ſoll.

Ein anders Augen-Waſſer genannt AQVA OPHTHALMICA VIRIDIS.

Rec. *Mellis Virginei* *unc. viij.*
Fragor. matur. *unc. iij.*
Vitrioli alb.
Salis com. *ana unc. s.*

Vermiſchs/ thus in ein meſſinges Geſchirr/ ſetzs in ein feucht und kalt Orth/ und rührs öffters umb/ biß es gantz grün wird; Alsdann thue darzu:

Malvaſier 1. Pf.
Aq. Roſarum opt.
Flor. ſambuci *ana lib. s.*
Conſolid. regal.
Euphraſiæ
Chelidoniæ
Valerian.
Cyani *ana unc. iiij.*

Miſchs/ thus in ein wohlvermacht Glaß/ und

laß

laß es ein Monat lang in der Wärme digerieren/ oder/ welches beſſer / laß es etliche Wochen unter dem freyen Himmel in der Sonnen und Tau ſtehen / ſo wird ſich der grüne Liquor ſeparieren/ Empor ſchwimmen / die fæces oder dicke Materi aber ſich auff den Boden ſetzen/ davon du den Safft abgieſſen/ von neuem an die Sonnen ſtellen / und alſo zum Gebrauch auffbehalten ſolt.

Vires, Uſus, Doſis.

Iſt ein herrlich Mittel für die verſtoſſene / entzündte/ hitzige/ rothe/ trieffende und verbrennte Augen/ auch vor die Fiſteln/ Geſchwär/ Blatern und Flüſſe der Augen/ ſo man deß Tags 2. oder 3. mahl ein und andern Tropffen in die Augen fallen / und darinnen herumblauffen laßt.

Noch ein Anders / genannt AQVA OPHTHALMICA Subnigra.

Rec.	*Vini græci generoſi*	*Lib.* j.
	Aquæ Chelidoniæ	
	Roſar. alb.	
	Euphraſiæ	
	Fœniculi	
	Rutæ hort.	*ana unc.* vj.
	Caryophyllorum	
	Aloes epatic.	
	Tutiæ præp.	*ana drach.* v.
	Camphoræ	*drach.* vj.

Miſchs in einer gläſſinen Phiol / und ſetz es die

gantze Hundstäg über an die Sonnen / und ſchwencks alle Tag einmahl umb. Hernach laß unbewegt ſtehen / und hebs auff. Wann man davon brauchen will / ſo ſoll es nicht umbgeſchwenckt werden.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſes zertheilet die Flüß und Trieffung der Augen / vertreibet die Röthe / nimbt die Materi und Urſach / daher trieffende Augen entſtehen / hinweg / macht das Häutlein / Cornea genannt / hell / und die darunter ſich auffhaltende dicke Feuchtigkeiten dünn. Wer es brauchen will / der laſſe deſſen zur Zeit der Noth ein wenig in die Augen tropffnen / und lege euſſerlich Tüchlein / ſo damit befeüchtet / darüber.

Ein Augen-Waſſer / genannt.

AQVA OPHTHALMICA DE Cancris.

Nimm lebendige Krebs im Junio, wann Sonn und Mond im Krebs gehet / *Nro. xxxj.*
Und ſo viel die Krebs wägen / ſo ſchwer thue darzu Schelwurtz ſambt Kraut und Blumen / ſtoß untereinander / und thue darzu:

Sem. Fœniculi contuſ.	*unc. j.*
Fabar. marin. præp.	
Camphoræ	*ana unc. ſ.*
Caryophyllor.	
Aloes epaticæ	
Tutiæ præp.	*ana drach. ij.*

Miſchs

Miſchs und theils in 3. gleiche Theil; Den erſten Theil diſtillter im Balneo Mariæ; Den andern thue in ein Cucurbit / ſchütte das erſte diſtillierte Waſſer darüber / und ziehe es noch einmahl herüber / wie das Erſtemahl; Alsdann nimme den dritten Theil / ſchütte dieſes obige diſtillierte Waſſer darüber / und diſtilliere es alſo zum drittenmahl. Und alſo iſt dieſes berühmbte Waſſer von Krebſen und Schelwurtz bereitet. Wer will / kan auß den calcinierten Heffen ein Saltz extrahieren / und zu deſto kräfftiger Würckung unter das Waſſer miſchen.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt das ſo ſehr berühmbte Augen-Waſſer / ſo jederzeit in groſſem Werth gehalten worden / deſſen auch Crollius gedenckt / in Baſilica ſua Chymica mit dieſen Worten: Es wird ein ſonder und wunderbahres Augen-Waſſer auß Schelwurtz und Krebſen bereitet. Welches wann es gebührender Weiſe und zur rechten Zeit præparieret wird / ſo curieret und heilet es die allergefährlichſte und faſt verzweiffelte Zuſtände der Augen / und hefftet alle Wunden in 24. Stunden zuſamen. Biß hieher Crollius. Er hat aber auß purem Neid die Art und Weiſe dieſes Waſſer zubereiten hinderhalten / oder ſelbſt nicht gewuſt / noch verſtanden / auſſer daß er ſelbiges vielleicht von andern hat hören loben. Von dieſem Waſſer muß man dem Patientē ein / zwey oder mehr Tropffen in die Augen fallen laſſen / oder die breſthaffte Augen mit einer Feder von einer ſchwartzen Hennen beſtreichen / und

das alle Tag 2/3. oder 4. mahl / nachdems die Noth erfordert/ und ſo lang fortreiben/ biß der Patient geholffen wird.

Ein Anders / ſo genannt wird AQVA OCVLARIS INTERNA.

Rec.	*Bac Juniperi*	*unc.* ij.
	Caſſ. ligneæ	*unc.* j.
	Sem. ſileris mont.	
	Fæniculi	*ana unc. s.*
	Rutæ	*drach.* iij.
	Spec. Diamoſchi dul.	
	Nuc. Moſchat.	
	Lig. Aloes	*ana drach. ij.*
	Fol. Euphraſiæ	
	Verben.	
	R*utæ*	
	Sum. Roriſmarin.	
	Salviæ	
	Pulegii	
	Anethi	
	F*æniculi*	*ana drach. jſ.*
	Flor. Ch*elidon. major.*	
	Betonic.	
	Lavendul.	
	Roſar. rub	
	Anthos.	*ana drach.* j.

Laß 8. Tag lang in 6. Pfund Malvaſier weichnen/ hernach diſtilliers in Balneo Mariæ.

vires

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt gut zum blöden und dunckle m Geſicht/ und die Geiſter deſſelben zu ſtärcken/ das Hirn und die Feuchtigkeiten deſſelben zu läutern/ (doch daß man zuvor purgieret und andere Univerſalia vorgenommen) Doſis iſt/ Morgens und Abends von einem halben biß in anderthalb Unz.

AQVA PECTORALIS.

Ein köſtliches Bruſt-Waſſer.

Rec. *Amygdal. amar.*
Paſſular. min. — *analib. ſ.*
Rad. Ireos flor.
Glycyrrhiz.
Althea
Tuſſilag. — *ana unc.* j.
Malvæ min.
Symphyti major.
Enul. camp. — *ana unc. ſ.*
Sem. Fœniculi
Aniſi
Cydoneor.
Card. benedict.
Card. Mariæ
Myrtillor.
Urticæ — *ana drach.* ij.
Croci oriental.
Cardamom. min.
Macis
Cinamomi acut. — *ana drach.* ij.

Herb.

Herb. Pulmonar. utriuſque.
Veronic.
Marrubij
Hederæ ter.
Capil. Ven.
Scabioſ.
Hyſſopi
Salviæ — *ana drach.* jß.
Flor. Chamomil.
Farfar.
Violarum
Jaceæ — *ana drach.* j.

Zerſchneid und zerſtoß alles / weichs in 12. Pf. alten guten Meth ein / und laß 8. Tag darinn digerieren / hernach diſtilliers im Balneo Mariæ, und behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſes Waſſer thut in allen Zuſtånden der Bruſt/ als da iſt ſchwerer Athem / Keichen/ Engbrůſtigkeit/ Huſten/ ꝛc. Solche Operation, daß man ſich daruͤber verwundern muß. Es macht den dicken/ zåhen und ſchleimigen Koder/ ſo ſich in der Lungen und umb die Bruſt ſammlet/ důnn/ zertheilet und lediget ihn / daß er leicht außzuwerffen iſt; Ståcket zumahl den Magen/ verhůtet und heilet alle Fåulung und Geſchwehr/ wann mans mit den Speciebus diaſulpharis (ſo oben beſchrieben worden) vermiſchet und einnimbt. Iſt auch ſonderheitlich gut denen / ſo mit der Lungenſucht und Seiten-Stechen behafftet/ und einen kurtzen

kurtzen Athem haben/ den Arteriacis, die Lungen-Geſchwehr haben/ und deßwegen Eyter außwerffen. Doſis ſoll ſein von einem halben biß ein und 2. Unzen.

AQUA ANTIPHTHISICA.

Rec.	*Conſ. rad. conſolid. major.*	
	Roſar. rub.	*ana Lib.* j.
	Micarum panis tritic.	*unc.* iiij.
	Pinearum mundat.	
	Piſtat. virid.	*ana unc.* iij.
	Rad. Chin.	*unc.* ij.
	Flor. Epaticæ alb.	
	Roriſmarini	*ana unc.* j.
	Medul. Nuc. ind.	
	Macis	*ana unc. s.*

Zerſchneid und zerſtoß dieſe ſpecies, thus hernach in einen groſſen Kolben und geuß daruber:

Aq. Pulmon. vituli	*Lib.* ij.
Plantaginis	
Caponis	*ana Lib.* j.
Cinamomi *bugloſſ.*	
Veronic.	
Scabioſ.	*ana Lib. s.*

Laß 8. Tag lang in der Weichnung ſtehen/ und ſchwencks deß Tags etlichmahl umb/ alsdann thue darzu:

Suc. Tuſsilag. exp.	
Lact. Caprini	*ana Lib. s.*
Sang. Porcelli unius (von gantzen Spanferckẽn)	*Lima-*

Limacum è teſtis extract. & contuſ. *unc.* ʒſ.
Hepat. Gallinarum *No.* iij.
Croci oriental. *drach.* j.

Vermiſche es auffs neue / und diſtilliers im Balneo Mariæ durch einen Alembic, und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes Waſſer hat wunderſame Würckung/ und iſt bewehrt die Lungenſucht zu curieren/ die eyterige Geſchwehr der Lungen zu heilen / und die Bruſt von allen dicken Flüſſen und Feuchtigkeiten zu reinigen. Den Lungenſichtigen/ mit Bruſt-Catarrhen behafteten; Deßgleichen Engbrüſtigen/ und peripneumoniacis pflegen wir es auff folgende Geſtalt zubereiten und zugebrauchen/ ſo hilfft es Augenſcheinlich:

Rec. *Aq. Antiphthiſic.* *unc.* xjx.
Sachari cand. alb. *unc.* iij.
Lact. ſulphuris *drach.* ij.
Flor. ſulphuris *drach.* jſ.
Mag. Perlar. orient.
Coral. rub. *ana drach.* j.

Alles wohl untereinander gemiſcht / darvon Abends/ Morgens und Mittags von 1. biß. 2. Löffelvoll eingenommen / ſo wird der Menſch durch den Gebrauch dieſes Waſſers friſch und ſtarck werden; Dann es vermehret und erneuert die natürliche Feuchte/ lindert/ ernehret und ſtärcket/ und ſtillet den Huſten. Gereicht zu einem mächtigen

Lab-

Labſaal den hecticis oder Schwindſüchtigen/ und denen/ ſo ſonſten vom Leib kommen/ und abgenommen haben: Dann es bringt denſelbigen ihre vorige Stärcke und geſundheit wieder / und nimbt die Kranckheit gäntzlich hinweg. Aber ehe es zur Artzney gebraucht wird/ ſoll es zuvor wohl untereinander geſchwenckt werden.

AQVA PVLMONIS VITVLI.

Kalbslungen-Waſſer

Nimb das Hertz / Lungen und Leber von einem Kalb / die Feiſte und das äderige Weeſen thue davon/ das übrige zerſchneid in kleine Stücklen/ alsdann thue darzu:

Rad. Conſolidæ major.	*unc.* iiij.
Herb. Pulmonariæ Gallicæ	
Sanguiſorb.	
Hyſſopi	
Veronic.	
Salviæ	
Agrimoni.	*ana unc. ſ.*

Geuß dieſer Stuck-Waſſer daran / kochs biß es genug iſt in einem neuen vergläßten Haffen/ der wohl zugedeckt. Alsdann nimm: Von diſer Brühe ſambt darinn ligenden Stücken 3. Pf.

Aq. Borraginis	
Bugloſſ.	
Roſarum	*ana lib.* j.
Spec. Diamargar. frig.	

Rad.

Rad. Pimpinell.
Cinamomi acer. *ana unc.* j.
Quat. ſem. frigid. major. *ana drach.* ij.
Flor. Cordial. *ana drach.* j.

Miſchs/ und diſtilliers im Balneo Mariæ durch einen Alembic, und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIe Schwind- und Lungenſüchtigen können durch Gebrauch dieſes Waſſers lang erhalten werden/ daher es bey uns jederzeit in hohem Werth gehalten worden. Doſis iſt / von 1. biß in 2. Löffelvoll eingenommen.

AQVA CAPONIS.
Capaunen-Waſſer.

Nimm einen Capaunen/ Koch ihn nach der Kunſt in einem neuen vergläſten Haffen / und thue darzu:

Paſſular. minor.
Pinearum
Rad. Glycyrrhiz. *ana unc.* j.
Jujuben
Sebeſten *ana No.* xij.
Caricarum recent. *No.* viij.
Herb. Pulmonariæ
Endiviæ
Farfar.
Lactuc. *ana unc. s.*
Flor. violarum
Betonicæ *ana drach.* j.

Wanns

Wanns genug kocht iſt / ſo nimbs und zerſtoß untereinander in einem ſteinern Mörſel / alsdann thue weiter darzu:

Vini canarienſis recen. *Lib. ij.*
Aq. Tuſſilaginis
Marrubii
Bugloſſ. *ana lib. j.*
Micæ panis alb. lacte capril. macerat. *Lib. s.*
Conſ. Borraginis
Roſarum
Polytrichi *ana unc. iij.*
Spec. Diamargarit. frig. *unc. s.*
Cinamomi acut.
Macis
Sem. Aniſi *ana drach. ij.*

Miſchs / und diſtilliers im Balneo Mariæ durch einen Alembic, nach der Kunſt / und behalt das herübergeſtigene Waſſer auff zum Gebrauch.

Vires, uſus, Doſis.

DIß Capaunen-Waſſer iſt in Bruſt-Kranckheiten / als Huſten / kurtzen Athem / Lungenſucht / und dergleichen mehr / überauß kräfftig und berühmbt / für ſich ſelbſt allein eingegeben. Doſis iſt / von 1. biß in 2 / 3. Löffelvoll.

AQVA CINAMOMI BUGLOSSATA.

Rec. *Aq. Bugloſſ.* *Lib. vj.*
Flor. violarum

Roſar.	*ana lib. ij.*
Cinamomi acut.	*lib. j.*
Cort. Rad. Bugloſſ.	*unc. iij.*
Flor. Borraginis	
Meliſſæ	*ana unc. j.*
Spec. Diarrhod. Abb.	*unc. ſ.*

Miſchs / und wann es gnugſam digeriert und verjoren hat / ſo diſtilliers im Balneo Mariæ.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß Waſſer hilfft der Concoction oder Däwung / erweicht / wehret dem Gifft / ſtärcket das Hirn / Hertz / den Magen / Leber und Miltz / macht klare Augen / fördert den Harn / und iſt nutzlich den Niehren und Blaſen. Doſis iſt / von ein biß in 2. und 3. Löffelvoll.

AQVA EX CORDE CERVI.

Rec.	*Cord. cervi minutim inciſ.*	*No. j.*
	Cinamomi acut.	*unc. ſ.*
	Caryophyllor.	
	Cardamom. min.	
	Galang. min.	
	Macis	
	Croci or.	*ana drach. ij.*
	Lig. Aloes	
	Santal. citrin.	
	Cort. citri	
	Sem. ocymi caryophyllat.	*ana drach. jſ.*
	Flor. Lavendulæ	
	Roriſmarin.	

Meliſ.

Meliſſæ
Salviæ *ana drach.* j.

Weichs in 6. Pf. Malvaſiier über Nacht ein/ deß Morgens diſtilliers in Balneo Mariæ durch einen Alembic.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß ſtärcket das Hertz/ und bewahrt daſſelbige vor Zittern/ und andern gefährlichen Zuſtänden/ hilfft auch den Mängeln deß Gemüths/ und wann die Kräfften verfallen ſeyn: Dann es erwecket die lebendige und natürliche Geiſter/ erhält und vermehrt dieſelbige / und kompt dem Hertzen geſchwind zu Hilff. Doſis iſt/ von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll.

AQVA CORDIALIS FRIGIDA.

Rec. *Conſ. Roſarum rub.* *Lib.* js.
Fruct. rubi Idæi *lib.* j.
Spec. Diarrhod. abb.
Diamargar. frig. *ana unc.* js.
Sem. oxalidis *unc.* j.
Santalor. omnium *ana unc.* s.
Flor. Cordialium *ana drach.* ij.

Miſchs/ und weichs in folgenden Waſſern ein:

Acetoſellæ
Nymphææ
Fragorum
Violarum
Borraginis
Bugloſſ. *ana lib.* j.

Miſchs/und laß etlich Tag digerieren/ alsdann thue wieder darzu :

Aq. Cinamomi bugloſſat. *lib.* jſ.
Suc. depurat. cidoneor.
Limonum
Citri *ana lib. ſ.*

Alles aufs neu vermiſcht/ und im Bal. Mar. durch einen Alembic diſtilliert.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſes Waſſer erquicket das erhitzte Hertz über die maſſen wohl und lieblich in allen hitzigen Fiebern/ und andern hitzigen/verzehrenden Kranckheiten/ und ſtärcket daher alle geſchwächte Kräfften. Es verhütet auch bey den jenigen/ ſo mit vielen/ ſowohl vom Hertzen/ als auch vom Magen herrührenden Gemüths-affecten behafftet/ daß ſolche keinen gifftigen Schaden oder Nachtheil den lebhafften Gliedern verurſachen/ und bringet die Geiſter / welche durch allzu groſſe Hitz und hefftiges Zittern geſchwächt und abgemattet worden ſeynd/ wieder in vorigen Stand/ und Kräfften. Doſis iſt/ von 1. biß in 2. Untz.

AQVA CORDIALIS CALIDA.

Rec. *Cinamomi acut.* *unc.* iiij.
Rad. Caryophyllat. *unc.* iij.
Caryophyllorum
Terræ ſigillat. *ana unc.* j.
Cardamom. utriuſque
Galang. min.

Ma-

Macis
Zedoariæ
Flav. cort. aurantior.
Cort. citri
Sem. ocymi caryoph. *ana unc. ſ.*
Ligni aloes odorat.
Croci oriental.
Spicæ Jndic.
Pulegii exſiccat. *ana drach. iij.*
Flor. Borraginis
Bugloſſ. *ana drach. iſ.*

Pulveriſiers/ und vermiſchs/ weichs hernach in 4. Pfund Malvaſier ein / laß 8. Tag lang in der Weichung ſtehen/ alsdann thue darzu:

Aq. Cinamomi cum vino deſtill.
Flor. Tunicæ *ana lib. jſ.*
Roriſmarini
Lavendul.
Meliſſæ
Salviæ *ana lib. j.*

Miſchs / und ziehs in Balneo Mariæ durch einen Alembic herüber.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes hilfft wunderlich allen kalten Zuſtänden deß Hertzens/ und iſt gut für das Hertzklopffen/ und deſſen Ohnmachten/ welcherley Art oder Gattung ſolche ſeynd / erquicket die Lebens-Geiſter/ nimbt hinweg die Traurigkeit / ſo bißweilen ohne Urſach bey einem Menſchen entſtehet/ und erfreuet das Hertz/ ſtärcket auch die jenigen gewaltig / wel-

che erſt von einer langwůhrigen Kranckheit auffgeſtanden/ dahero noch ſchwach ſeynd / und ſich erſt anfahen erhohlen/ macht den gantzen Leib lebendig/ erjůngert denſelben / und verhindert die grawe Haar. Dann ſo ein alter Mann dieſes Waſſers gebraucht/ der bedarff keiner andern Artzney zu Erhaltung ſeiner Geſundheit. Doſis iſt / von 1. biß in 2. und 3. Lőffelvoll auf einmahl.

AQVA ACETOSA STOMACHALIS.

Ein ſauers Magen-Waſſer.

Rec.	*Sacchari albiſſ.*	*Lib.* j.
	Conſ. Roſar. opt.	
	Aq. Roſarum	*ana unc.* iiij.
	Sp. Vitrioli rect.	*unc. s.*

Vermiſchs/ſeyhe es durch/und behalts alſo zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes Magen-Waſſer iſt gut / beedes zur unmåſſigen Kålte und Wårme deß Magens/ und iſt zugleich ſeine Krafft und Wůrckung in dem verlohrnen/oder unordenlichen Appetit, und Aberwillen (welches geſchicht/ wann der vitrioliſche Safft im Grund deß Magens verderbt und untergedruckt iſt) nicht genugſam zuloben. Dann es allerley Dåwung / es ſey gleich ſolche gar hinweg genommen/ oder zuſchwach und langſam / oder ſonſten verderbt/ trefflich fort hilfft / und den Magen ſtårcket. Man nimbts ohngefåhr 2. Stund vor Eſſens-Zeit/ ohne darauffolgende Bewegung / oder

eine Stund vor dem Eſſen ein / und übet ſich darauff mit einem mäſſigen Motu, in einem hierzu tauglichen vehiculo, und zwar / wañ die Hitz überhand genommen / in Granatenwein / oder in Limonenſafft / oder in *Syrupo acetoſ. citri*, oder in der Roſen-Tinctur; Wann aber die Kälte überhand genommen (*in Aq. Cord.* oder *Stomach. calida*) in unſern wärmenden Hertz- oder Magen-Waſſern / oder in Wermuthwein / oder in Malvaſier / oder anderm köſtlichen Wein. Doſis iſt ſoviel / biß der Geſchmack deß vehicul: davon ſaurlecht wird.

AQVA STOMACHICA Calida.

Ein erwärmendes Magen-Waſſer.

Rec.	*Galang. min.*	*unc.* js.
	Caryophyllorum	
	Nuc. Moſ*chat.*	
	Cinamomi acut.	
	Zingib. alb.	
	Maſtichis elect.	
	Rad. Pimpinell.	
	Enulæ camp.	
	Acori aquat.	*ana unc.* j.
	Men*thæ criſpæ*	*drach.* vj.
	Roriſmarini	
	Salv. acut.	
	Abſinthii	*ana unc.* s.
	Cardamomi utriusq;	
	Calami aromat.	
	Macis	

Piperis

Piperis longi
Sem. *ameos* — *ana drach. iij.*
Schænanti
Spic. Indic.
Lig. Aloes. — *ana drach. ij.*

Miſchs/ und zerſtoß untereinander / Hernach weichs in Malvaſier 8. Pfund/ Boley-und Meliſſen-Waſſer jedes 1. Pf. laß 14. Tag in der Einweichung ſtehen / darnach diſtilliers im Balneo Mariæ.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſes erwärmet den kalten Magen/ und bringt ihn zurecht/ ſtillt die Grimmen / Stechen und Schmertzen deſſelbigen; Es zertheilet und verdäwet allen groben Schleim und rohe Feuchtigkeit/ ſo ſich in demſelben ſammlet/ löſet auch die phlegmatiſche Feuchte auff: Stillet den Unwillen/ und Erbrechen/ und hilfft dem ſaueren Aufſtoppen: Vertreibet das Podagra/ ſo von der Kälte verurſacht wird. Jſt ein ſtattliches Mittel zu der Schwindung oder Außdörrung/ uñ diſpoſition deß Alters/ dẽ appetit/ und wärme bey alten Leuten zu erwecken/ die grobe Wind und Bläſt zuvertreiben/ die Verſtopffungen zu eröffnen / und alle überflüſſige böſe Feuchtigkeiten auffzulöſen. Doſis iſt/ von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll / oder von einem halben/ biß 1. und 2. Unz.

AQUA EPATICA FRIGIDA.

Rec

Rec. *Fragorum maturor.* *Lib.* j.
Spec. Diarrhod. abb. *unc. iiij.*
Rad. Cichorei
Agrimoniæ
Scorzoneræ
Eryngii *ana unc.* j.
Flor. Centaur. min.
Epaticæ alb.
Borraginis
Roſar. rub. *ana unc. ſ.*
Rhabarb. elect. *drach. iij.*
Santalor. *omnium* *ana drach. ij.*
Sem. Quat. frig. major. & minor.
Oxalidis *ana drach.* jſ.

Zerſchneid und zerſtoß dieſe ſpecies, weichs in 4. Pf. rothen Wein ein / laß 8. Tag in der Einweichnung ſtehen/ darnach thue darzu:

Aq. Flor. Epatic. alb.
Portulacæ
Acetoſel.
Endiviæ
Melonum
Cichorei
Rubi Idæi
Cuſcutæ *ana lib.* j.

Miſchs / und diſtilliers durch einen Alembic in Balneo Mariæ.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß Waſſer iſt wohl und ſicherlich zugebrauchen in allen hitzigen/ dreytägigen/ alltägigen/ viertägigen

tägigen Fiebern/ auch andern Leibs-Gebrechen/ ſo von Hitz herkommen/ darinn die Leber Noth leidet. Es iſt auch trefflich gut/ die unleideliche und verzehrende Hitz deß Magens / der Lungen und deß Miltzes kräfftig und Augenſcheinlich zuverändern/ zu temperieren und zu verbeſſrrn / und dardurch ſolche Glieder zuſtärcken. Doſis iſt / ein Unz/ entweder für ſich allein / oder mit bequemen und ſonderbahren Syrupen einzunehmen.

AQUA EPATICA CALIDA.

Rec. *Spec. Diacubeb.* *unc. ij.*
Rad. Coſti amari
Apij
Curcumæ
Fœniculi
Gran. Juniperi
Sem. Aniſi
Ameos
Dauci *ana unc.* j.
Calami aromat.
Rhabarb. elect.
Caſſ. ligneæ *ana drach. vj.*
Spicæ indicæ
Croci oriental.
Schœnanti *ana drach. iij.*
Herb. Abrotani
Abſinthii
Agrimoniæ
Serpilli

Scor-

Scordii *ana unc. ſ.*
Flor. Epaticæ alb.
Stæchad. citrin. *ana drach. jſ.*

Alles wohl zerſtoſſen/zerſchnitten und vermiſcht/ weichne in 6. Pf. guten Wein ein/ laß 8. Tag digerieren/ alsdann thue weiter darzu:

Aq. Centaur. min.
Cichorei
Veronicæ
Capil. Vener.
Chamomillæ
Fumariæ
Marrubii
Scolopendriæ
Epaticæ alb. *ana lib. ſ.*

Miſchs/ und diſtilliers durch einen Alembic in Balneo Mariæ.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes wird Glücklich gebraucht in allen kalten Kranckheiten der Leber / und Verſtopffungen derſelben / hilfft der Waſſerſucht und cachexia, treibet auß die alte langwührige Zuſtänd der Leber und deß Miltzes / und iſt gut zu derſelben kalten Flüſſen oder Feuchtigkeiten. Dann es zertheilet und macht dünn alle Dicke / zähe und ſchleumige Feuchtigkeiten/ ſo ſich darinnen ſamlen. Doſis iſt/ von 1. biß in 2. oder 3. Unz/ entweder allein/ oder mit darzu tauglichen Syrupen.

AQVA SPLENETICA.

Rec.

Rec.	*Rad. Filicis utrjusq;*	
	Polypodii	
	Apii	*ana unc. js.*
	Ariſtoloch. rot.	
	Acori aquat.	
	Calami aromat.	
	Leviſtic.	*ana unc. j.*
	Rhabarb. elect.	
	Cort. Capparum	
	Tamariſc.	*ana drach. vj.*
	Herb. abſinthii pont.	
	Artemiſiæ	
	Agrimon.	
	Fumariæ	
	Scolopend.	
	Caſſutæ	
	Ceterach.	*ana unc. s.*
	Sem. Leviſtic.	
	Fœniculi	
	Aniſi	
	Carui	*ana drach. ij.*

Alles gröblecht zerſchnitten oder zerſtoſſen / und untereinander gemiſcht / weichs in 10. Pf. reiniſchen Wein ein/laß 8. Tag in der digeſtion ſtehen/ hernach ziehs im Balneo Mariæ durch einen Alembic ab.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß Waſſer machet dünn und erweicht die dicke grobe Materi und melancholiſche Feuchte in dem Miltz/ und venis Meſaraicis, oder KrößAdern:

Adern. Zertheilt die Auffblehungẽ oder Wind und Geſchwulſten: Iſt gut für die ſchwartze Gelbſucht/ hypochondriaſche Melancholi / und viertågige Fieber. Doſis iſt / Morgens und Abends von einem biß 3. Unz zunehmen.

AQVA ANTIHYDRO-PICA.

Ein Waſſer für die Waſſer-Sucht.

Rec. *Sem. Erucæ* *Lib. s.*
Fraxini
Cymini
Apii *ana unc. js.*
Rad. acori veri
Caryophyllat.
Vince tox.
Curcumæ
Coſti amar.
Card. Mar.
Ebuli
Sarſ. parill. *ana unc. j.*
Rhabarb. elect.
Galang. min.
Nuc. Moſchat.
Caryophyllor. *ana drach. vj.*
Cort. capparum
Med. ſambuc.
Tamariſc. *ana unc. s.*
Herb. agrimoniæ
Soldanel.

Sum.

Sum. Juniperi Virid. *ana unc. s.*
Flor. Epaticæ alb.
Sambuci *ana drach. ij.*

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / untereinander gemiſcht / und in 8. Pf. Malvaſier eingeweicht / laß 14. Tag lang digerieren an einem warmen Orth / und ſchwencks im Geſchirr täglich etlichmahl umb / hernach thue darzu:

Aq. Abſinthii Pont.
Abrotani *ana lib. s.*
Epaticæ noſt. utriusq;
Artemiſiæ
Card. benedict.
Serpilli *ana lib. j.*

Miſchs / und diſtilliers durch einen Alembic in Balneo Mariæ.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein gutes und eigenthumbliches Mittel vor die Waſſerſüchtigen / dann es erwärmet und ſtärcket die kalte Leber / löſet derſelben Verſtopffungen auf / und vermehret ihre Kräfften. Vertreibt die grobe Bläſt / und verzehrt die Materi / darauß die cachexia und Waſſerſucht entſtehen / und treibt ſelbige durch den Schweiß auß. Doſis iſt / von 1. biß in 2. und 3. Unz.

AQVA ANTISCORBVTICA.
Ein Waſſer für den Scharbock.

Rec. R*aphani ſylveſt. in taleolas inciſi* *Lib. j.*
Rad. Polypodii *unc. ij.*

Ange-

Angelicæ
Oſtrucii
Zedoariæ *ana unc. ʒs.*
Raſ. Lig. Guajaci
Saſſafras
Calami aromat.
Galangæ min. *ana unc. j.*
Cardamomi min.
Croci orient.
Sem. Fœniculi
Cort. Capparum
Tamariſc. *ana drach. vj.*

Zerſchneid und zerſtoß dieſe species, weichs in 6. Pf. Malvaſier ein/ laß in der Wärme 8. Tag lang digerieren / rührs täglich im Geſchirr etlichmahl umb/ darnach thue weiters darzu:

Aq. Naſturtii aquat.
Cochlear.
Urticæ min.
Vermicular.
Chelidon. min.
Numulariæ
Fumariæ *ana lib. j.*

Miſchs und ziehs in Balneo Mariæ durch einen Alembic ab.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein eigentlich Mittel vor den Scharbock/ dann es eröffnet die Verſtopffung deß Miltzes/ erweicht/ und machet dünn die trübe/ melancholiſche Feuchtigkeit / bringt das Geblüt im gantzen

Leib

Leib zurecht/ und ſtärcket gewaltig das Miltz/ etlich Morgen nacheinander von 1. biß in 2. und 3. Untz davon eingenommen.

AQVA ANTICOLICA SEV Carminativa.

Rec. *Flav. Cort. aurantior.* *unc. vj.*
Rad. Zedoari. *unc. iij.*
Bac. Lauri excort.
Gran. Juniperi *ana unc. jß.*
Calami aromatici
Galang. min.
Cinamomi acut. *ana unc. j.*
Sem. Quat. calid. major. & min.
Cærefolii
Nigellæ
Anethi *ana drach. iij.*

Alles groblecht zerſtoſſen/ und vermiſcht/ weichne in 8. Pfund Malvaſier ein/ laß 8. Tag darinnen ſtehen/ hernach thue weiter darzu:

Aq. è ſuc. chamomill. ter deſtillat.
Serpilli cum vino deſtill. *ana lib. j.*

Miſchs untereinander/ und diſtilliers im Balneo Mariæ durch einen Alembic.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſes Waſſer heilet die groſſe Grimmenſchmertzen / welche auß kalter und feuchter Materi/ oder Bläſten entſpringen/ wunderbahrlich/ doch müſſen die Univerſalia vorher verrichtet worden ſeyn. Doſis iſt/ von 1. biß 2. oder 3. Löffelvoll/ oder von 1. biß 2. und 3. Untzen.

AQUA

AQVA BENEDICTA
Serpilli.

Nimb *Herb. ſerpilli cum flore,* Morgens vor Auffgang der Sonnen / und im abnehmenden Mond geſamlet 8. Unz.

Chamomill. Roman.	*unc.* ij.
Satureja	
Thymi	*ana unc.* j.

Weichs in 8. Pf. Rheiniſchen Wein ein / laß etlich Tag darinnen ſtehen / darnach diſtilliers / und in das diſtillierte Waſſer weichne wieder auffs neue ein:

Herb. ſerpilli cum florib.	*unc.* viij.
Caſsiæ ligneæ	*unc.* j.
Lig. aloes	
Macis	*ana unc. s.*

Schneids zuvor in kleine Stücklein / und wann es gnugſam digeriert hat / ſo diſtilliers wieder aufs neu durch einen Alembic im Bal. Mar. und alſo iſts præparieret.

Vires, Vſus, Doſis.

DJſes Waſſer iſt gut und nutzlich wider allerhand catharrhen oder Flüß / nicht allein ſelbige zuvertreiben / ſondern auch das Haupt darvor zuverwahren: Stärcket das Hirn / den Magen / und das gantze Eingeweid / ſo erkaltet ſeynd: Erwecket den Luſt zum Eſſen: Befördert den Harn: Treibt den Stein auß: Lindert die Schmertzen deß Bauchs / ſonderlich die Colic: Vertreibt die Wind auß den Därmen / und hypochondriaſchen Gliedern:

Stillet die Grimmen und das Auffſtoſſen und Erbrechen deß Magens: Befürdert die Weibliche Zeit: Treibet die Geburt fort: Zertheilet das geronnene Blut/ und hilfft alten uud keichenden Leuten/ wie auch denen/ ſo einen ſchweren Athem haben/ und im Leib gebrochen ſeyn. Doſis iſt/ von einem halben biß 1. und 2. Unz.

AQVA CASTITATIS.

Rec.	*Terræ ſigill.*	*unc. iiij.*
	Sem. Agni caſti	*unc. jß.*
	Rutæ	
	Nymphææ	
	Lactuc.	
	Papav. alb.	*ana unc. j.*
	Cannabis	
	Acetoſæ	
	Portulac.	
	Milii ſolis	
	Endiv.	
	Ameos	
	Coriand. præp.	*ana drach. vj*
	Rad. Diptam. alb.	
	Cynogloſſ.	
	Biſtor.	
	Ireos flor.	
	Santalor. omnium	
	Mag. Saturni	
	Camphor.	*ana drach. iij.*
	Herb. Abſinthii pont.	

Mon.

Menthæ criſp.
Burſ. Paſtor.
Taraxac.
Verbenæ
Fol. Salicis *ana drach. ij.*

Dieſe ſpecies zerſchnitten/ zerſtoſſen/ und in 10. Pfund rothen Wein eingeweicht/ laß 8. Tag lang darinn ſtehen und digerieren/ darnach diſtilliers in B. M. durch einen Alembic.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß Waſſer wird nicht umbſonſt Aqua Caſtitatis, oder ein Waſſer der Keuſchheit genannt/ darumb dieweilen es die Krafft hat/ bey München/ Pfaffen/ Nonnen/ Wittfrawen / und dergleichen Leuthen/ welche Keuſchheit halten wollen / den hitzigen und fruchtbringenden Saamen dergeſtallten zudämpffen und unterzudrucken / daß daher alle Geile und unbändige Leuth/ ſo ſich dieſes Waſſers bedienen / ohne Gefahr ihrer Geſundheit leichtlich gezähmet und keuſch gemacht werden. Dann es durch ſeine innerliche Krafft und Kälte die Unkeuſchheit und alle veneriſche Gelüſte vertreibt. Uber das heilet es auch (doch mit vorhergegangenen gebührenden Univerſalien) allerley Samenflüß ohne alle Beſchwerd. Doſis iſt/ Morgens und Abends/ oder zur Zeit der Noth von 1. biß in 2. und 3. Unzen.

AQUA FEBRIFUGA.
Ein Waſſer für das Fieber.

Rec. *Spec. Febrifug. noſt.*
Herb. Centaur. min.
Card. bened.
Quinquefolii
Abſinthii — *ana unc. iij.*

Weichs in Geißzieger ein / hernach cohobirs im Sand / zum drittenmahl.

Vires, Uſus, Doſis.

WAnn man die gehörige Univerſalia vorgenommen / ſo vertreibt diß die 3. und 4. tägige Fieber von Grund auß. Doſis iſt / von 2 biß in 3. Unz / Morgens früh / und zur Zeit deß paroxyſmi eingenommen.

AQVA HYSTERICA.

Ein köſtlich Mutter-Waſſer.

Rec. *Bac. ſambuc. exſic.* — *unc. ij.*
Rad. Bryoniæ
Dictam. alb.
Pæoniæ
Zedoariæ — *ana unc. j.*
Viſci quercin. — *drach. vj.*
Caſſ. Lig.
Myrrhæ rub.
Cardamom. min.
Croci orient.
Caſtorei veri — *ana unc. ſ.*
Sem. agni caſti
Cymini
Dauci

Rutæ

Rutæ *ana drach. ij.*
Flor. Pulſatillæ *drach. j.*

Zerſchneid und zerſtoß dieſe ſpecies, und weichs in 6. Pf. Malvaſier ein/ laß 14. Tag darinnen ſtehen/ alsdann thue darzu:

Aq. Artemiſiæ
Matricariæ
Pulegii
Meliſſæ
Nepetæ

Miſchs/ und diſtilliers im Bal. Mar.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß überauß köſtliche Waſſer iſt gut wider allerley / auch die allerhefftigſte und faſt verzweiffelte Aufſteigungen der Beermuter / wie auch wider die allergefährlichſte Zufäll / ſo darauß entſpringen / ſolche zu curieren und zu beſänfftigen. Doſis iſt / von 2. biß in 3. Löffelvoll unter wehrendem paroxyſmo, entweder allein / oder mit 1. Scrup. *ſpec. diaJovis*, oder einem halben Scrupel *Trochiſc. Jovial.* oder mit einem Scrupel *Extracti ſpecif. Uterini* (davon oben Meldung geſchehen) eingenommen: Zur præſervierung oder Verhütung aber iſt es genug/ wann man bey jeden vier theilen deß Monds einen Löffelvoll einnimbt.

Ein anders Waſſer / beedes vor die fallende Sucht/ und vor die Mutter-Kranckheiten/ iſt ſchon vor dieſem von dem fürtrefflichen und berühmbten Herrn D. Jacob Martini / Stadt Phyſico zu Lübeck/

beck / und vornehmiſten Practicanten daſelbſten verordnet worden / welches noch in ſelbiger Apothec vorhanden und in gemeinem Gebrauch iſt / und wird genannt *Aqua lit. A.* und alſo bereitet:

Rec.	*Cinamomi opt.*	*unc.* j.
	Caryophyllor.	
	Zingiber.	
	Nuc. Moſchat.	*ana drach. vj.*
	Cort. citri	
	Aurantior.	*ana unc. s.*
	Spicæ Indicæ	*ſcrup. iij.*
	Herb. ſcariolæ	
	Pulegii	
	Scordii	
	Meliſſæ	
	Menthæ	
	Abrotani fœm.	
	Matricar.	*ana unc. ij.*
	Salviæ	*unc. viij.*
	Major.	*unc. s.*
	Sum. Roriſmarin.	*unc. iiij.*
	Caſtorei veri	*ſcrup. xvj.*
	Vini aduſti	*Lib. vj. civil.*
	Vini Rhenani	*lib. xvj.*

Laß 3. Tag an einem warmen Ort digerieren / hernach diſtilliers in Balneo Mariæ.

AQVA DOMINARUM.

Rec.	*Caſsiæ Ligneæ*	*unc. ij.*
	Rad. Artemiſiæ rub.	

Genti-

Gentianæ
Dictamni alb. ana unc. ʒs.
Nuc. Amygd. amar.
Perſicorum
Ceraſorum ana unc. j.
Myrrhæ rub.
Borrac. Venet.
Sem. Lavend. ana unc. s.
Herb. Marrubii
Rutæ
Sabin. ana drach. iij.
Flor. Centaur. min.
Sambuci
Cheiri ana drach. ij.
Medull. Nucl. interior. Lap. Ætitis
Caſtorei veri
Opopanacis
Sagapeni
Aſſæ fœtid. ana drach. ʒs.
Piperis nigri
Croci oriental.
Succin. alb. ana drach. j.

Alles groblecht zerſchnitten und zerſtoſſen/ weichne in 6. Pf. Malvaſier ein / laß etlich Tag digerieren/ darnach thue darzu:

Aq. Calament.
Bugloſſ.
Matricariæ
Artemiſ.

Pulegii
Verbenæ *ana lib.* j.

Miſchs untereinander / und diſtilliers im Bal. Mar. durch einen Alembic.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes Waſſer befördert die Geburt / treibt die Todte- und Nachgeburt / wann ſie nicht fort will / auß / welche ſonſten / wann es lang anſtehet / dem Hirn / Hertzen und Magen groſſen Schaden nnd Nachtheil verurſachet / indem allerhand böſe Dämpff von derſelbigen auffſteigen / und zun bemeldten Glidern kommen. Dahero die Außführung ſolcher Todten- und Nachgeburthen nicht auß der Acht zulaſſen iſt. Dieſes Waſſer befördert auch gewiß die langſame Monatzeit der Weiber. Doſis iſt / von 1. biß 2. oder 3. Löffelvoll.

AQVA ANTINEPHRITICA.

Ein köſtlich Waſſer vor den Stein.

Rec. *Rad. Ononidis* *Lib.* j.

Zerſchneids in kleine Stücklein / und weichs in 3. Pf. deß beſten Weins 3. Tag ein / hernach trucks auß / und thue in die durchgeſihene Brühe:

R*ad. Glycyrrhiz. raſæ*
Saxifrag. cum toto
Petroſelini
Eryngii
Pimpinell. *ana unc.* iiij.
Gran. Alkekengi

Juni.

Juniperi	*ana unc. iij.*
Sem. Milii ſolis	
Fœniculi	
Melonum	
Urticæ	*ana unc. ij.*
Lig. ſaſſafras	
Nephritici	*ana unc. j.*
Cinamomi acut.	
Macis	*ana unc. ſ.*

Laß etlich Tag in der Infuſion ſtehen und weichnen/ darnach thue darzu:

Suc. Hederæ ter.	
Portulacæ	*ana lib. jſ.*
Fumariæ	
Petroſelini	
Veronicæ	*ana Lib. j.*

Vermiſchs / und cohobirs in Balneo Mariæ zum andernmahl.

Vires, uſus, Doſis.

DIeſes Waſſer curieret und verbeſſert die Nieren / ſo zum Stein diſponieret und geneigt ſeyn/ daß man ſich darüber verwundern muß/ ſtärcket dieſelbe/ und führet die Materi / darauß die Stein wachſen/ auß. Doſis ſeynd 2. Löffelvoll/ ſo wohl zur præſervation oder Verhütung / als auch zur curation deß Steins zugebrauchen.

AQVA LITHONTRIPTICA.

Ein anders Waſſer für den Stein.

Rec. *Nucl. Ceraſorum*	
Perſicor.	*ana unc. x.*

Amygd. amar.	*unc. v.*
Flor. Sambuci	
Acatiæ	*ana unc. iij.*
Rad. Pimpinell.	
Ononidis	
Verbenæ	
Eryngii	
Malv. min.	*ana unc. j.*
Raſ. Lig. Fraxini	
Oſſ. Meſpilorum	
Sang. Hircini præp.	
Cinamomi acut.	
Galang. min.	
Lap. Percar. piſc.	
Oc. Cancri	*ana drach. vj.*
Bac. Lauri excort.	
Gran. Juniperi	
Alkekengi	*ana unc. ſ.*
Fol. Hederæ ter.	*drach. iij.*
Sem. ſaxifrag. alb.	
Urticæ Rom.	
Lapathi major.	
Petroſelini	
Geniſtæ	
Mylii ſolis	
Dauci	*ana drach. j.*

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / weichne in 16. Pf. Malvaſier ein / laß 14. Tag digerieren / und ſchwencks etlichmahl untereinander / hernach diſtilliers im Balneo Mariæ.

Vires,

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes Waſſer wird für allerley Stein / in welchem Orth oder Glied ſich auch ſolche auffhalten / eingegeben / fürnehmlich aber zerbricht es den Nieren- und Blaſenſtein gar gewaltig / treibt ihn voneinander / und führet den Sand oder Stücklein davon zuſambt dem auffgehaltenen Harn trefflich herauß. Es benimbt auch die Schmertzen der Lenden / und löſet die Harnwind / und ſchwerliches Harnen von Stund an auff. Doſis iſt / von ein biß in 2. Unz / entweder allein / oder in darzu taugelichen Syrupis / Morgens frühe nüchtern eingenommen.

AQVA CONTRA ARDOREM VRINÆ.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Altheæ
Malv. min.
Ireos flor. *ana unc. ij.*
Pinearum mundat.
Amygd. dulc. *ana unc. ʒs.*
Sem. Melonum excort.
Cydoneorum
Apii
Papaveris alb.
Endiv.
Lactucæ *ana drach. vj.*
Gran. alkekengi
Myrtillorum

Caſ.

Caſsiæ fiſtul.
Galang. min. ana drach. ij.
Herb. Violariæ
Bellis min.
Veronic. ana drach. ij.

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / und in folgenden Waſſern eingeweicht:

Aq. Flor. Papav. errat.
Malvæ utriusq; ana Lib. jß.
Plantaginis
Portulacæ
Violarum
Lactuc.
Fol. Quercin.
Numular. ana lib. j.

Laß etlich Tag lang untereinander digerieren/ darnach diſtilliers im Balneo Mariæ, durch einen Alembic.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß Waſſer iſt gut / das Brennen und die Beſchwerligkeit deß Harnens zubenehmen. Es dämpffet und legt nider die Schärpffe der hitzigen Speiſen und deß Harns. Wann etwann das Rohr / die Blaſen / Nieren und Harngäng geſchwohren oder verſehrt / ſo trücknet es ſolche Geſchwehr auß / und macht wieder ein Haut darüber wachſend. Iſt ein gewiſſes Mittel/ ſo ich von vielen alten Leuten/ welche an der Blaſen räudig und verſehrt geweſen / und dannenhero den Harn öffters müſſen lauffen laſſen/ bewehrt erfunden hab/ alldie-

alldieweilen es allen ſchimmeligen/ ſcharpffen und Schmertzen verurſachenden Wuſt oder Unrath deß Harns glat und lind machet. Doſis iſt/ von 1. biß 3. Unz.

AQVA CONTRA Vermes.

Ein Waſſer für die Würm.

Rec. *Raſ. Cornu cervi* *unc. iiij.*
Mercurii vivi ſale & aceto optime purgat. *unc. ij.*
Fol. Senæ alexand. elect.
Sem. cinæ & citri
Corall. veræ *ana unc. jſ.*
Nucl. Perſicorum
Rhabarbar. elect.
Agarici opt.
Myrrhæ rub. *ana unc. j.*
Rad. Dictamni alb. exemptâ medulla
Ariſtoloch. rotund.
Zedoar. *ana drach. vj.*
Tartari alb.
Nitri præp.
Croci orient. *ana unc. ſ.*
Sum. Centaur. min.
Tanaceti
Fol. Perſicorum
Scob. Lig. Coryli *ana drach. iij.*

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen/ weichs in 4. Pf. Meth ein/ laß 8. Tag lang in der Infuſion ſtehen und digerieren: Alsdann thue darzu:

Aq.

Aq. Abſinthii Pont.
Abrotani — *ana lib.* ſs.
Card. bened.
Graminis
Scordii — *ana lib.* j.

Miſchs / und ziehs in Bal. Mar. durch einen Helm herüber.

AQVA THERIACALIS.

Rec. *Theriac. Venet.* — *unc. viij.*
Terræ ſigillatæ — *unc. ij.*
Rad. Angelicæ hort.
Tormentill.
Enulæ camp. — *ana unc. s.*
Cornu cervi ſpagyricè calc.
Alcis eodem modo calc.
Lig. Saſſafras
Bac. Juniperi
Cort. citri — *ana unc. j.*
Boleti cervini
Myrrhæ rub. — *ana drach. vj.*
Antimonii diaphoret.
Croci orientalis — *ana drach. iij.*

Pulveriſiers und miſchs wohl untereinander/ hernach weichs in 8. Pf. Malvaſier ein/ und laß 8. oder 14. Tag maceriren/ darnach diſtilliers bey einem ſehr linden Feur in Bal. Mar.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeweilen dieſes Waſſer wegen ſeines ſubtilen und zarten Weſens auff das allergeſchwindeſte in

in alle Glieder ſich zertheilet / und durch Hilff und Zuthun der natürlichen Wärme alſobalden operieret und würcket / als kan man ſich deſſelben glücklich und wohl bedienen in allen Kranckheiten und Zuſtänden / da man Schwitzens vonnöthen hat / als in Fiebern / Gelbſucht / Fäulungen / Würmen / Frantzoſen / Seitenſtechen / Hertzzittern / Peſtilentz / Reinigung deß Geblüts / ꝛc. dann es ſo keiner groſſen alteration im Magen bedarff / als wie der Theriac / oder Metridat. Doſis iſt / von einem halben biß auff 1. Untz.

AQVA DE CORNV Cervino.

Rec.	*Cornu cervi ſpagyricè calc.*	*unc. ij.*
	Terræ ſigillat.	
	Bol. rub. orient.	*una unc. j.*
	Rad. Tormentillæ	
	Dictam. alb.	
	Scorzoner.	
	Zedoar.	*ana unc. ſ.*
	Lig. Saſſafras	
	Santali citrin.	
	Caſsiæ Lig.	*ana drach. iij.*
	Sem. Acetoſ.	
	Angelicæ	
	Citri exc.	*ana drach. ij.*
	Croci oriental.	
	Macis	
	Flor. *Calendulæ*	*ana drach. jſ.*

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / und in nach folgen-

folgenden wohl geläuterten Säfften eingeweichnet.

Card. benedict.
Acetoſellæ *ana lib. ij.*
Scabioſ.
Veronicæ *ana lib. j.*
Cort. *Nucum virid.*
Scordii *ana lib. ſ.*

Laß 24. Stund untereinander macerieren / darnach cohobiers bey einem ringen Feuer in Balneo Mariæ in Gläſernen Geſchirren zum andernmahl.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß Waſſer vermag trefflich viel wider die Peſtilenz / und alle andere Gifft / hat groſſe Krafft den Schweiß außzutreiben / vorauß bey jungen Leuthen und ſchwangern Weibern / denen kein Theriac-Waſſer tauget. Dieſes Waſſer gibt man von 1. biß in 2. Unz / auch mehr nach deß Patienten Kräfften und Natur / entweder allein oder mit andern ſchweißtreibenden Artzneyen vermiſcht / ein.

AQVA ALOETICA Solutiva.

Rec. *Aloes Epatic.* *unc. xvj.*
Suc. fol. ſenæ virid. exp.
Elaterii veri *ana unc. iij.*
Myrrhæ rub. *unc. j.*

Alles wohl untereinander vermiſcht / und in

Balneo

Bal. Mar. in einem gläſinen Geſchirr bey gelindem Feuer diſtilliert.

Vires, Uſus, Doſis.

MIt dieſem Waſſer ſchmiere den Magen / ſo offt es die Noth erfordert / und leg ein warm Tüchlein oder Schwam darauff / ſo wirſt du wunderſame Operation und Würckung ſehen: Dann es iſt eine gar vortreffliche Artzney / und werth / daß nur Könige und Fürſten dieſelbe haben und gebrauchen.

AQVA COSMETICA.

Rec.	*Lac. Caprini*	*Lib. iiij.*
	Aq. Rad. Aronis	
	Flor. Fabarum	
	Roſarum alb.	
	Lilior. albor.	
	Sigil. Salomon.	*ana lib. j.*
	Mellis virginei alb.	*unc. iiij.*
	Sacchari cand. alb.	
	Thuris albi	*ana unc. ij.*
	Hermodact. alb.	
	Ireos florent.	
	Borrac. venet.	*ana unc. j.*
	Sal. Tartari alb.	
	Eboris uſti	
	Camphoræ	*ana unc. ſ.*
	Flor. Narciſſi alb.	
	Malv. min. alb.	
	Nenuphar. alb.	*ana drach. ij.*

Miſchs / und diſtilliers in Bal. Mar. und ſo es

vor reiche und vornehme Leuth ſoll præpariert werden/ ſo thue inwendig in den Schnabel deß Helms ein Scrupel *Galliæ Moſchatæ* in Baumwollen eingewickelt.

Vires, Uſus, Doſis.

DAs Waſſer wird allein euſſerlich gebraucht/ das Angeſicht klar und weiß zumachen / dann alſo vertreibt es alle Flecken / Roßmucken und Ritzeln/ fürnehmlich aber die ſchandliche Haut und Mähler/ ſo von der Gelbſucht herkommen. Man muß aber daß Angeſicht oder Haut etlichmahl deß Tags damit waſchen. Oder nimm dieſes Coſmetiſchen Waſſers 6. Unz/ *Mercurii Coſmetici* 2. Quintlen / miſchs untereinander / daß es werde wie ein Milch / damit beſtreich das Angeſicht öffters.

Die XX. Abtheilung.

Von Allerhand vermiſchten Liquoribus.

NECTAR VITRIOLI.

Rec, *Sachari Candi alb.* *unc. x.*
Sp. Vitrioli rect. *unc. ij*

Vermiſchs/ und thus in ein wohlvermacht gläſern Geſchirr / daß keine Mucken oder Staub darein fallen/ laß etlich Monat an einem Ort ſtehen/ biß die Materi ſchwartz wie Pech ſcheinet:

Nimm alsdann dieſes ſchwartzen Breys/ *unc. iiij.*

Aq.

Roſar. fragrantiſſ.	*Lib.* js.
Menthæ criſp.	*lib.* s.
Cinamomi bugloſſ.	*unc.* vj.
Syr. Acetoſit. citri	*unc.* iiij.
Man. Chriſti ſimpl.	*unc.* ij.

Vermiſchs/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, uſus, Doſis.

DJeſer vermiſchte Liquor wird ſehr gerühmet/ wider das böſe unordenliche ſo/ wohl kalte als hitzige temperament deß Magens / dann es die verlohrne und auffgelöſete Kräfften deſſelben wieder erfriſcht/ einen Luſt erweckt / und vor der Fäulung behütet. Jſt auch gut/ für böſe und gifftige Fieber/ benimbt den Durſt/ und wehret ihm hefftig. Doſis iſt/ von 2. biß 3. Untz / für ſich allein/ ohne Zuthun eines vehiculi eingenommen.

LIQVOR VITRIOLATVS.

Rec. *Syr. violarum vel Roſar.*	*Lib.* s.
Suc. citri vel limonum	*unc.* iiij.

Vermiſchs fleiſſig / thue darzu:

Aq. Endiviæ	*unc.* x.
Acetoſ.	
Roſarum	*ana unc.* viij.
Nymphææ	
Scabioſ.	*ana unc.* vj.
Cinamomi bugloſſat.	*unc.* ij.

Sp. Vitrioli ſoviel/ daß es eine angenehme Säure davon bekomme.

Vermiſchs auffs neu / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer ſtillet den Durſt kräfftig in der Peſt/ Ungariſchen Kranckheit/ hitzigen Fiebern/ und in allen andern Entzündungen / befeuchtet den außgedörrten Leib/ und erquicket ihn / mit einer gar lieblichen und angenehmen Abkühlung. Doſis iſt/ von 2. biß 3. Unz.

LIQVOR OPHTHALMICVS ſubalbidus.

Rec. *Aq. Ophthalmic. de cancris* *unc. s.*
Euphraſ.
Fœniculi *ana drach. ij.*
Troch. & pul. Ophthalmic. noſt.
ana ſcrup. j.

Miſchs / und mach nach der Kunſt eine weißlecht Collyrium darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſes hat gar ein wunderliche Krafft/ das blöde oder ſtumpffe Geſicht / die Dunckelheit und Stahr der Augen zu curiren/ ſolches Tropffenweiß in die Augen gelaſſen/ dann es kein Schärpffe in ſich hat / dahero auch kein Schmertzen macht. Es iſt auch gut/ wann etlich Tag nacheinander alle Morgen die Augen damit befeucht werden.

LIQVOR NITRATVS.

Rec. *Aq. è ſuc. Card. bened. deſtillat.*
unc. xjx.
Rob. Ribium *unc. iiij.*

Man.

Man. Chriſti ſimpl.	*unc.* ij.
Nitri præp.	*unc.* j.

Dieſes wohl untereinander vermiſcht und zum Gebrauch behalten.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſes iſt ein ſonderliches Schweiß-Harn-und Gifft-treibend/ wie auch trefflich abkühlendes Mittel/ in allen hitzigen und gifftigen Kranckheiten. Doſis iſt/ von 1. biß 2. und 3. Unz/ für ſich allein gebraucht oder eingenommen.

LIQVOR CEPHALICVS.

Rec. *Aq. apoplectic. noſt.*	*unc.* iiij.
Epilepticæ	
Lilior. conval.	*ana unc.* iij.
Majoran.	
Betonic.	
Salviæ	*ana unc.* jß
Rot. Diambræ	*unc.* j.
Conf. ſmaragdin.	*unc. s.*
Sal. ſuccini alb.	*ſcrup.* j.

Alles getreulich vermiſcht/ und zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſes iſt ſehr dienlich zu den Schmertzen und allerhand Zuſtänden deß Haupts/ bekombt inſonderheit wohl denen/ die mit dem halben und gantzen Kopffwehe/ Fallendenſucht/ Schlag/ Unſinnigkeit / Schwindel und dergleichen behafftet ſind/ dann es ſtärcket das Hirn / und iſt ein herrliches Mittel/ die Sinn ſubtil zumachen / den verſtand

zu ſchärpffen/ und das verlohrne Gedächtnuß wieder zubringen. Doſis iſt / von ein biß 2. Löffelvoll.

LIQVOR PECTORALIS.

Rec. *Aq. Cinamomi bugloſſat.*
Caponis ana unc. iij.
Pulmon. vituli
Hederæ ter.
Veronic.
Farfaræ ana unc. ij.
Lact. ſulphuris drach. ij.
Flor. *ſulphuris* drach. js.
Mag. Corallorum rub. drach. j.
Perlar. orient. drach. s.

Vermiſchs / und verſüß mit 3. Unz *Manus Chriſti ſimpl.* und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß dient zur Engbrüſtigkeit/ peripneumonia oder entzündung der Lungen/ Schwindſucht. Stärckt das Hertz / und bringt die / ſo mit beſchwehrlich-und gefährlichen Huſten behafft/ mit Verwunderung zurecht / und macht ſie wieder gantz geſund. Doſis iſt/ Morgens/ Mittags und Abends/ von 1. biß 2. Löffelvoll. Wann mans will brauchen/ ſoll es zuvor wohl umbgeſchwenckt werden.

LIQVOR CORDIALIS.

Rec. *Aq. Cordial. frig. & calida noſt* ana unc. iij.

Cina-

Cinamomi bugloſſat.
Ex corde Cervi — *ana unc.* j.
Conf. Alkermes — *drach.* ij.
Sal Perlarum orient.
Corallor. rub. — *ana ſcrup.* j.

Alles vermiſcht / mit anderthalb Unz *Manus Chriſti ſimpl.* verſüſt / und zum Brauch auffbehalten.

Vires, Uſus, Doſis.

WEr mit dem Magenweh behafftet / und öffters ohn Urſach angefochten / und um das Hertz ſich beſchwehrt befindet / dem iſt dieſer Liquor ſehr dienlich. Hilfft dem klopffen und zittern deß Hertzens / und den ſchnellen Ohnmachten / erläutert die lebendige Geiſter / und erfreuet das Gemüth: Erquicket die Schwachen und Matten / ſtärcket das Hertz insgemein / und behüt daſſelb vor der Peſt / und andern böſen Zufällen. Doſis iſt / von 1. biß 2. Löffelvoll.

LIQVOR ACIDVS PERLARVM Orientalium.

Rec. *Aceti à ſolutione Margaritar. orient.* *in* Bal. Mar. *iterum abſtracti,* *unc.* ij.
Sp. Vitrioli cum ſp. vini debitè rectif. *unc.* j.

Vermiſchs / biß es zu einem weiſſen Liquore wird. Iſt wunderlicher Würckung / und wie ein Schatz zuverwahren.

Vires, Uſus, Doſis.

ES ſterckt das Haupt / Hirn / Magen / Hertz / Leber.

Leber/ und andere vornehme Glieder/ bewahrt den Menſchen vor dem Schlag / fallender Sucht/ Schwindel/ Außſatz / Frantzoſen und dergleichen. Bringt denen/ ſo wieder zu geneſen anfahen/ einen Luſt zum Eſſen. Benimbt den Nebel und Dunckelheit der Augen / widerſtehet der Fäule und dem Gifft / und iſt das beſte und eufferſte Mittel in böſen Gifftigen Fiebern und hitzigen Kranckheiten. Doſis iſt / von einem halben biß 1. Scrup. und ein halb Quintlein in tauglichen Waſſern/ Wein/ und Suppenbrühen.

LIQVOR ACIDVS CORALLOrum Rubeorum.

Eben auff obige Weiſe wird auch dieſer ſaure Liquor von Corallen bereitet: Welcher zu allerhand Hauptzuſtänden/ fallender Sucht/ Melancholi/ Ruhr/ und Flüß der Mutter dienet. Iſt auch ſehr gut/ den Magen und das Geblüt zureinigen / und zurecht zubringen / auch viel innerliche Kranckheiten von Grund auß zuvertreiben / und die Lebens-Geiſter zuerquicken. Doſis iſt / von einem halben biß 1. Scrupul und halben Quintlein in dienlichen Sachen einzunemmen.

LIQVOR NEPHRITICVS.

Rec. *Aq. è Citreis malis per ſe in* Bal. Mar. *deſtillat.*

Nephriticæ noſt.	*ana lib.* js.
Syr. è ſuc. Violarum	*lib.* j.
Sacchari candi alb.	*unc.* j.

Sol.

Sol. Lap. Percarum piſc.
Ocul. cancri — *ana drach. ij.*
Nitri cum flor. ſulph. præp.
Sal. ſuccini alb. — *ana drach. j.*

Dieſes vermiſche / und behalts auf zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſer zerbricht und treibt auß die Nieren-und Blaſenſtein/ treibt den Harn / und ſtillet den daher entſpringenden Schmertzen. Doſis iſt/ Morgens früh nüchtern/ oder lang nach Eſſen / von ein 2. oder 3. Löffelvoll/allein/ ohne hinzuthun anderer Sachen eingenommen.

LIQVOR DIAPHORETICVS.

Rec. *Aq. Theriacal. noſt.* — *unc. vj.*
Sp. Tartari aliquoties rect. — *unc. iij.*
Terræ ſigillat. per ſe diſtillat. rectif.
Lig. Guajaci rectif.
Liq. Acidi Perlarum orient.
Acidi Corallor. rub. — *ana unc. ſ.*

Miſchs / und laß in einem wohlzugemachten Glaß/ 3. oder 4. Wochenlang digerieren/hernach filtrirs/ und behalt den durchgeſihenen liquorem auff zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DJß treibt alles Gifft von dem Hertzen durch den Schweiß auß / nutzt in ſchneller Ohnmacht/ Verzuckung / fallender Sucht / Melancholia/

Halſgeſchwulſt/ Schlag / Waſſerſucht/ Gelbſucht/ Seitenſtechen / Frantzoſen/ Peſtilentz/ und anſteckenden Kranckheiten / Engbrüſtigkeit / böſen langwürigen faulen Fiebern / enthaltener Monatzeit / Lähmungen / Scharbock/ Rauden nnd dergleichen / geſtallten dieſes alle andere Mittel übertrifft/ alle Verſtopffungen und Fäulungen hinweg zunehmen. So mans in Schlagflüſſen täglich braucht/ hilfft es wunderlich / es durchtringt alle Nerven/ Muſculen/ und das gantze Marck / und was es ſchädlichs findet / das verbeſſert es und treibets auß. Doſis iſt / von einem halben biß. 1. oder 2. Quintlein in unſerm Hirſchhorn- oder Cardobenedicten-Waſſer / oder in andern darzu tauglichen Mitteln eingeben.

LIQVOR REFRIGERANS.

Rec. *Aq. è ſuc.* | *cichorei deſtill.* *unc. viij.*
Rubi Idæ
Card. bened.
Roſarum
Endiv.
Acetoſ. *ana unc. iiij.*
Rob. Ribium & *Berberor.* ohn Zucker bereit.
Syr. acetoſ. citri *ana unc. iij.*
Nitri præp. *ſcrup. xj.*

Miſchs untereinander.

Vires, Uſus, Doſis.

IN hitzigen Kranckheiten / und ſchnellen gefährlichen

lichen Fiebern/ kühlt und ſtärcket es mächtig. Doſis iſt/ von 2. biß 3. Unz auff einmahl.

LIQVOR VULNERARIVS.

Rec. *Galangæ min.*
Zedoar.
Oculorum cancri
Macis — *ana unc. ſ.*
Mumiæ tranſm. — *drach. ij.*
Nuc. vomic. — *gran. xv.*

Alles groblecht zerſtoſſen / und in einem guten Wein eingeweicht/ ſtelle an ein warm Ort.

Vires, Uſus, Doſis.

VOn dieſer Mixtur Morgens und Abends ein Löffelvoll eingenommen / würcket kräfftig / daß wann ſchon etwaß zu innerſt im Leib ſtecke / ſo treibts herauß / wann man aber eine Hauptwunden curieren will/ ſoll die *nux vomica* auſſen gelaſſen werden.

LIQVOR CAMPHORATVS.

Rec. *Spir. vini Camphorat.* — *unc. ij.*
Aq. Omnium florum
Spermat. Ranar. — *ana unc. jſ.*
Sulphuris anodyni vitrioli — *drach. j.*
Styrac. liquid.
Opii Thebaici
Sp. vitriolati — *ana drach. ſ.*

Miſchs/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

WAnn mans mit Tüchlein an den ſchadhafften

ten Orth leget/ ſo ſtillet es die gleichſüchtige Schmertzen/ ſo von der Hitz entſtehen/ trefflich und gewiß. Unter wehrenden ſolchem Gebrauch ſoll man dem Krancken deß Tags 2. mahl / 2. Scrupul præparirten Salpeter in Holderblüſt-Waſſer eingeben.

LIQVOR TARTAREVS.

Nimm deß beſten Reiniſchen Weins 1. Pf.
Tartari Vitriolati *unc*. j.

Miſchs / und diſſolvier den Tartarum in dem Wein nach der Kunſt; Alsdann thue hinzu:

Gerſten-Waſſer mit Roſinlen und Zimmet gekocht.
Syr. è ſuc. violarum *ana lib. ſ.*

Miſchs/ und behalts auff zum gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

Diß iſt ein Univerſal, oder allgemein Digeſtivum, ſo in vielen Kranckheiten vor den purgierenden Artzneyen ſolle gebraucht und beobachtet werden. Man ſols aber warm brauchen/ es ſeye dann/ daß ein hitzig Fieber/ oder ſonſten ein unmäſſige Hitz deß Magens vorhanden wäre. In den Fiebern ſoll mans Morgens früh brauchen/ wann aber der Paroxyſmus frühe kàme/ ſoll mans zu Abend brauchen; In langwürigen Kranckheiten ſoll mans 5. Tag aneinander brauchen/ jedes Tags 2. mahl / Morgens und nach dem Mittag-Eſſen/ aber in Hauptkranckheiten/ ſoll mans Abends/ wann man Schlaffen gehen will / gebrauchen/ man ſoll ſehen/ daß der Leib allezeit offen ſey/ dann ſo er verſchloſſen/

ſchloſſen/ entſtehen groſſe Schmertzen / dieweil die Materi / wann ſie ſich in dem Leib deß Menſchen bewegt / und doch nicht kan außgeführet werden/ in lauter Wind und Bläſt verwandelt wird/ welche hernach groſſe Schmertzen verurſachen. Doſis iſt/ etlich Tag nacheinander / ſo es vonnöthen/ ein guten Trunck auff einmal eingenommen.

LIQVOR ARTHRITICVS

Rec. *Mellis virginei cum favo* *Lib.* ij.
Vitrioli ad flaved. calc. *lib.* j.
Silicum fluv. calc. *lib. s.*
Roriſmarini
Verbenæ *ana unc.* vj.
Hermodact. alb. *unc.* iij.
Gum. Ammoniac.
Maſtichis
Olibani
Myrrh. *rub.*
Bdellii
Opopanac. *ana unc.* ij.
Sulphuris citrin.
Salis marin.
Tartari alb. *anc una.* jſ.
Suc. Hyoſcyami inſpiſſ.
Mumiæ tranſmarin.
Opii Thebaici *ana unc.* j.

Miſchs wohl untereinander / und geuß darzu Brandtenwein / der auß der Heffen von rothem Wein gemacht / oder von der Confection Laudani opiati überig gebliben/ 5. Pf. oder ſoviel du von-

vonnöthen haſt/ laß etlich Tag digerieren / darnach diſtilliers durch einen wohlverlutirten gläſinen Alembic mit einem groſſen Vorlag / und weitem Helm / nach den gradibus, ſo lang die Spiritus oder Tropffen herauß gehen; Alsdann laß kalt werden. Das Caput mortuum oder die übergeblibene Heffen Pulveriſire/ und geuß den diſtillierten Liquor wieder auffs neue darüber / und diſtilliers noch einmahl / diß wiederhol zum 3. und 4. mahl/ ſo iſt der Liquor recht bereitet.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer iſt zu langwürigen und verhärteten Schmertzen und Abnehmung der Glieder und Gleichen/ ein heimliche und bewehrte Artzney/ die Preſthaffte Glieder alle Tag etlichmahl warmlecht damit beſtrichen / doch mit gewiſſem Unterſcheid der Zeit/ biß die Schmertzen nachlaſſen und vergehn.

LIQVOR ANTIPODAGRICUS Trinunus.

J.

Rec. *Sp. vini opt. rect.* *Lib.* ij.
Aq. Spermat. ranar. *lib.* js.
Mellis virginei *lib.* j.

Miſchs/ und diſtilliers im Balneo Mariæ, und behalt den herübergezogenen Liquor beſonders/ das übergebliebene caput mortuum pulveriſiere/ und thue darzu:

Laugen von Weinreben gemacht *Lib.* ij.
Tartari alb. *lib. s.*
Phleg. Vitrioli à Spiritu nondum ſeparati *unc.* iiij.

Caſtorei veri drach. vj.
Croci orient. unc. s.
Terebinth. venet. drach. ij.
Salis fuſi drach. j.

Laß 24. Stund untereinanderweichnen / hernach diſtilliers / und heb den diſtillierten Liquor gleichermaſſen beſonders auff. Nimm das caput mortuum auffs neue herauß / pulveriſiers / und geuß den bey der erſten Diſtillation herabgeloffenen Liquorem gantz daran. Miſchs auffs neu untereinander / und diſtilliers nach gnugſamer digeſtion zum drittenmahl. Letztlich miſch alle dieſe diſtillierte Liquores untereinander / rectificiers noch einmahl in Balneo Mariæ, und hebs auff.

Alſo haſt du erſtlich *Aquam Spermatis Ranarum Compoſitam.*

2.

Weiters nimm *Caryophyllorum* drach. vj.
Hermodactilor. alb.
Bac. Juniperi ana unc. s.
Nuc. Moſchat. drach. ij.
Herb. verbenæ
Fol. Sambuci ana M. ij.
Flor. Lavendul.
Spicæ nard.
Majoran.
Roriſmarin.
Betonic. ana M. j.

Was zerſchnitten werden ſoll / das zerſchneide / die übrigen Stuck zerſtoſſe / weichs in 5. Pfund Rheini-

Reiniſchen Wein ein/ laß 14. Tag und Nacht untereinander digerieren / darnach diſtilliers durch einen Alembic zu einem Waſſer. Das ſoll heiſſen:

Aqua Arthritica.

3.

Rec.	*Aluminis*	*Lib. ij.*
	Vitrioli alb.	
	Virid. æris	*ana lib. s.*
	Tartari alb.	
	Lithargyrii	
	Oſſ. ſæpiæ	
	Ceruſſ.	*ana unc. iiij.*

Alles klein und ſubtil zerſtoſſen/ und vermiſcht/ in ein vergläſten Haffen gethan / laß evaporieren und verdämpffen / ſo wird ein grawer Stein darauß/ der genennt wird:

Lapis Admirabilis.

4.

Nun folget die Compoſition.

Rec.	*Aq. ſpermat. Ranar. comp.*	*Lib. iiij.*
	Arthritica	*lib. j.*
	Lap. Admirabil.	*drach. iij.*
	Chriſt. Nitri	*drach. ij.*
	Croci orient.	*ſcrup. s.*

Miſchs untereinander / laß über Nacht in der Weichnung ſtehen/ filtriere es hernach/ und behalte den filtrierten Liquor zum Gebrauch auff.

Vires,

Vires, Uſus, Doſis.

JN dieſem Liquore (welchen die Aerzte und Practici heutiges Tags glücklich gebrauchen) duncke leinene Tücher ein / und ſchlags alſo warm offt über den Schmertzhafften Ort / auffs wenigſt deß Tags 3. oder 4. mahl / biß endlich die groſſe und unerträgliche Schmertzen ſich legen und gänzlich verſchwinden / dann es ein ſonderliches und unvergleichliches Mittel iſt / die Podagriſche Schmertzen zuſtillen / und die ungeſtümme Gewalt der von auſſen zuſchlagenden Feuchtigkeit zuvertreiben / auch öffters probirt worden. Und wird darumb Liquor trinunus genannt / weilen er von 3. Compoſitionibus gemacht worden.

LIQVOR VESTIMENTALIS.

Nimm friſch Bronnenwaſſer	2. Pf.
Cineris clavellat. einer Baumnuß groß.	
Citronen klein zerſchnitten	*Nro.* j.

Miſchs untereinander / und laß 24. Stund in der digeſtion ſtehen / hernach filtriers / und verwahre den durchgeſihenen Liquor zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer nimbt alle Flecken und Mackel / von Oehl / Pech / und dergleichen / ſowohl auß den Hüthen oder Filtzen / als auch Kleidern / ſie ſeyen gleich von Seiden / oder Wollen / oder Leinwad / oder Baumwollen gemacht / von Stund an. Und wann die Mackel oder Maſen hinweg / ſoll man die Orth alsbalden mit friſchem Waſſer wider abwaſchen.

LIQVOR MERCVRII VIVI.

Rec. *Mercurii vivi*
Scheidwaſſer *ana unc.* j.

Zerlaß den Mercurium in dem Scheidwaſſer/ und thue zu der Solution:

Aq. Plantaginis
Lap. medicament. cum aq. roſar. fact. lib. ij.

Miſchs/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſer weißlechte mercuriſche Liquor dörret an den auſſeren Theilen deß Leibs/ alle flüſſige Rauden/ Geſchwehr/ und alte Wunden/ inſonderheit alte Zittermähler und garſtige Flecken auß/ und macht eine Haut darüber wachſen. Heilet und vertreibt die ſchuppechte Blattern/ Purpeln und andere Mäſen/ Flecken und Unſauberkeit deß Angeſichts. Es iſt auch ein ſonderbahres Mittel das Rothlauffen außzutrücknen/ und die Fiſteln zuheilen. Hüte dich aber/ wann du es brauchſt/ daß du die Augen oder Zähn nicht mit berühreſt.

LIQVOR CERVSSÆ.

Rec. *Ceruſſæ veræ unc.* j.
Nihil. ſicci unc. ſ.
Lap. Calaminaris
Lithargyrii ana drach. ij.
Tutiæ præparat.
Spodii ana drach. j.

Alles

Alles ſubtil pulveriſirt/ und untereinander vermiſcht. Hernach geuß darüber:

Aq. Semper vivi domeſt.
Plantaginis major.
Roſarum rub. *ana unc. iij.*

Vermiſchs noch einmahl wohl untereinander/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, & Vſus,

DIß iſt ein guter Safft / die von Geſchwulſt/ Röthe und Entzündungen beſchwehrte Glieder euſſerlich zukühlen und zutrücknen / er ſtillet die Schmertzen / und heilet das Trieffen der Augen/ vertreibt die gelbe Flecken oder Maſen im Geſicht/ und an der gantzen Haut / und macht dem Menſchen ein gute lebhaffte Farb/ und ſchöne glåntzende Geſtallt. Man muß es alle Tag/ und öffters in einem Tag/ gebrauchen.

LIQVOR TVTIÆ.

Rec. *Tutiæ præparat.*
Lithargyrii
Ceruſſ. *ana unc. ſ.*
Camphor. *drach. j.*
Aluminis crud. *drach. ſ.*

Alles fleiſſig vermiſcht/ und darzu gethan:

Aq. Plantaginis
Roſarum *ana unc. iiij.*

Wiederumb wohl untereinander vermiſcht/und zum Gebrauch behalten.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer kühlet und trücknet auch gleicherweiß alle euſſer-

euſſerliche Theil und Glieder deß menſchlichen Leibs/ deßwegen er auch allen Entzündungen und hitzigen Geſchwulſten widerſtehet.

LIQVOR MERCVRII
Saccharatus.

Rec. *Aq. Plantaginis*
Roſarum — *ana unc. iiij.*
Ceruſſa — *unc. j.*
Mercurii ſublimat.
Sacchari cand. alb.
Sp. vini opt. — *ana unc. s.*

Vermiſchs / und thue darzu Scheidwaſſer 1. Scrup. und Signiers flechtenwaſſer.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſes heilet alle Flechten/ und ſchuppechte Mähler/ wie groß und unheilbar auch ſolche zuſein ſcheinen. Ehe mans aber braucht/ ſoll mans umſchwencken/ einen Penſel darein duncken / und den ſchüppechten Ort darmit beſtreichen.

LIQVOR MERCVRII
Acetoſus.

Rec. *Vitrioli alb.*
Camphor. — *ana unc. s.*
Mercurii *ſublimat.*
Ceruſſ.
Tartari alb.
Aluminis uſt. — *ana drach. ij.*
Nihili alb. — *drach. s.*

Miſchs untereinander und machs zu einem Pulver.

ver. Von dieſem Pulver nimm ein Loth. Deß beſten Weineſſigs 4. Unz. Vermiſchs aufs neue/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß braucht man/ wie das obige / allein ſoll der Leib zuvor gereiniget werden / ſo heilet es auch alle Flechten / und Zittermähler auß dem Grund herauß.

Die XXI. Abtheilung.

Von EMULSIONIBUS. Oder Allerhand Kühlmilchen.

EMULSIO ROSATA.

Rec.	*Amygdalar. dulc.*	*unc.* j:
	Sem. Papaveris alb.	*drach.* ij.
	Quat. frig. major.	*ana drach.* j.
	Aq. Roſarum fragrantiſſ.	*unc.* viij.
	Fragorum	
	Verben.	*ana unc.* iiij.

Mach eine Kühlmilch darauß / und verſüſſe ſie mit Roſen-Julep / ſoviel du / ſie lieblich zumachen/ vonnöthen haſt.

Vires, uſus, Doſis.

DIeſe gebrauch ich wider die unmäſſige Hitz deß Haupts/ Entzündung deß Magens / der Bruſt / deß Hertzens und deß gantzen undern Leibs

 oder

oder Bauchs mit gar glücklichem Verfolg. Doſis iſt/ von 3. biß 4. und 6. Loth.

EMVLSIO VIOLATA.

Rec. *Amygdalar. dulc.* unc. j.
Sem. violarum drach. ij.
Papav. albi drach. j.
Aq. violarum unc. viij.
Lactuc.
Nymphææ ana unc. iiij.

Truck die Milch herauß/ und machs mit Violen Julep ſüß/ daß einen lieblichen Tranck abgebe.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſe Kühlmilch iſt gut zur unmäſſigen Hitz und Trunckenheit deß gantzen Leibs. Löſchet den Durſt / in dem daß ſie abkühlet und befeuchtet/ bringet auch den Schlaff zuwegen / hilfft den Gebrechen der Bruſt/ und wehret der ſcharpffen Gallen. Doſis beſtehet in einem mittelmäſſigen Trunck.

EMVLSIO SOMNIFERA.

Rec. *Amygdalar. dulc.* drach. ij.
Sem. Papav. alb. drach. j.
Melonum drach. ſ.
Lactucæ ſcrup. ſ.
Aq. violarum
Nymphææ ana unc. jſ.
Hypnotic. noſt. drach. j.

Trucke die Milch herauß/ und machs mit gnugſamen Zucker-Candi ſüß/ und thue darzu:

Mag.

Mag. Perlar. or.
Corallor. rub. *ana drach. iij.*

Miſchs untereinander zu einer Doſi, und trincks deß Abends/ ehe du zu Beth geheſt/ ſo wirſt du wohl ſchlaffen.

EMULSIO PLEURITICA.

Rec. *Sem. Cardui Mariæ* *unc. j.*
Card. benedict. *unc. ſ.*
Papav. alb. *drach. ij.*
Aq. Card. Mariæ *unc. vj.*
Card. benedict.
Flor. Papav. errat.
Chamæmel.
Scabioſ. *ana unc. iiij.*

Machs nach der Kunſt zur Kühlmilch / wers ſüß will haben/ mag Zucker-Candel/ der in Viol-Syrup zuſamen geronnen und hart gemacht worden/ darunter thun.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe curieret das Seitenſtechen/ und alle in der Seiten ligende Schmertzen / nicht ohne groſſe Verwunderung der Umbſtehenden / von Stund an/ allein ſoll man zuſehen/ daß der Krancke täglich ſeine Oeffnung habe / oder alleweil ſänfftiglich cliſtirt werde. Doſis iſt / von 2. biß 3. oder 4. Unz.

EMULSIO LAXATIVA.

Rec. *Amygdalar. dulc.* *unc. ß.*
Sem. 4. frig. major. *ana drach. j.*
Aq. Flor. Cichorei

Perſicorum
Acaciæ
Violarum ana unc. iiij.

Mach eine Kühlmilch darauß nach der Kunſt/ in dieſer ſolviere

Manna calabrin. unc. ij.

Colirs/ und thue zu der Colatur

Aq. Cinamomi *bugloſſat.* unc. ſ.

Miſchs untereinander zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß iſt ein gut und bewehrtes Mittel für die junge Kinder/ welche etwa einen langſamen Stulgang haben: Uber diß wird es gerühmt/ daß es für gifftige/ hitzige/ ſchwindſüchtige/ verzehrende/ dreytägige/ auch ſtetswehrende und brennende Fieber/ Synochum oder Blutfieber und andere Arten der Fieber/ trefflich gut ſey. Doſis iſt/ ein mittelmäſſiger Trunck.

EMULSIO STIPTICA.

Rec. *Amygdalar. dulc.* unc. ij.
Sem. Papav. alb. unc. ſ.
4. Frig. Major. ana drach. j.
Lactucæ drach. ſ.
Aq. è ſuc. Cydoneor. *diſt.*
Millefolii ana unc. iiij.
Plantaginis
Tormentill.
Papav. errat. ana unc. iij.
Fol. Quercin.
Cinamomi bugloſſ. ana unc. ʃs.

Mach

Mach ein Kühlmilch davon / nach der Kunſt / und thue darein:

Julep. Roſarum. *unc.* iiij.
Mag. *Corallor. rub.* *drach.* j.

Miſchs untereinander.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe kühlet und ziehet zuſamen / deßwegen heilet und ſtillt ſie den Bauchfluß und rothe Ruhr / die von Außflieſſung ſcharffer und gallechter Materi herkompt / hilfft dem Huſten / ſo daher entſtehet / und wehret den ſchwehren Träumen. Doſis iſt / ein guter Trunck auff einmahl.

EMULSIO CANNABINA.

Rec. *Sem. Cannabis* *unc.* jß.
4. frig. major. *ana drach.* j.

Und mach mit Seeblumenwaſſer und Roſenwaſſer / jedes ſoviel als deß andern / ſoviel du hierzu brauchſt / genommen / eine Emulſion oder Kühlmilch.

Von dieſer Emulſion nimm. 14. Unz.
Syrup. è ſuc. violar. *unc.* ij.
Aq. Cinamomi *bugloſſat.* *unc.* j.

Miſchs untereinander zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe wird wohl und füglich gebraucht in Außflieſſung deß natürlichen Samens gonorrhæa genannt / und andern dergleichen Gebrechen / iſt auch gut für die hitzige Fieber / deßgleichen für die Hitz der Gallen und deß Geblüts. Doſis iſt / von 2. biß in 3. Unz.

Die XXII. Abtheilung.

Von Allerhand Claret- oder geläuterten Träncken.

CLARETUM ANTEPILEPTICUM Laxativum.

Ein Laxier-Claret wider die fallende Sucht.

Rec. *Fol. Senæ elect.* *unc. ij.*
Turbith. alb. gum.
Mechaocann. *ana unc. ſ.*
Raſ. Cornu Alcis
Cranii humani
Nuc. Moſchatæ *ana drach. ij.*
Rad. & Sem. Pæoniæ debitè collect.
Viſci quercin. *ana drach. jſ.*
Cardamomi min.
Caſsiæ lign.
Caryophyllorum *ana drach. j.*
Flor. Pæoniæ maris
Lilior. Convall.
Lavendul.
Tiliæ *ana drach. ſ.*

Weichs in 26. Pf. deß beſten Rheiniſchen Weins ein / laß 2. Tag in der Wärme ſtehen / und untereinander digeriren und verjähren / kochs hernach ein wenig / und thue 3. Unz weiſſen Zucker darzu / alsdann ſchitt es in einen Sack / und laß es durchlauffen / ſo lang und offt / biß es recht lauter / und zu einem Claret wird.

Vires,

Vires, uſus, Doſis.

DIeſer purgiert gar glücklich und ohne einige Beſchwehrnuß / alle die jenige / ſo mit Kopffwehe und fallender Sucht behafftet / und iſt vor ein recht göttliches Mittel für die fallende Sucht zuachten / als welches die Urſachen und den Zundel derſelben Kranckheit hinweg nimbt. In dem aber der Patient dieſen Wein gebraucht / ſoll er ſich vor allem Schrecken / Zorn / Waſſer / Feuer / Wein / und vor dem Schieſſen fleiſſig hüten / und deſſen müſſig gehen. Ja ſie ſollen alle hefftige Gemühts-Bewegungen meiden / und beſonders die Trunckenheit als ein Peſt fliehen. Doſis iſt / von 3. biß 4. Unz / Morgens frühe eingenommen.

CLARETUM ANTAPOPLECTIcum Laxativum.

Ein Laxier-Claret wider den Schlag.

Rec. *Fol. ſenæ elect.* *unc. ij.*
Turbith. alb. & gum. *unc.* j.
Bac. Juniperi
Rad. Zedoariæ *ana unc. ſ.*
Agarici alb. & levis
Hellebori nigri præp. *ana drach.* ij.
Galangæ min.
Cubebarum
Zingib. alb.
Cinamomi *ana drach.* j.
Flor. Lavendulæ
Primulæ veris

Calen-

Calendulæ
Lil. Convall. *ana drach. ſ.*

Schütte 36. Unz Rheiniſchen Wein daran/ laß in Bal. Mar. 2. Tag lang untereinander weichnen/ kochs hernach ein wenig / und thue darein weiſſen Zucker 4. Unz/ läuters durch einen Sack/ daß ein Claret darauß werde.

Vires, Vſus, Doſis.

Diß iſt ein wunderbahres Mittel / für den Schlag/Schlagflüß oder Contractur, Schlafſucht / Erſtarrung oder Unempfindligkeit deß Fleiſchs/ deßgleichen vor die / ſo deß Nachts im Schlaff gehen/ das Gedächtnuß verlohren / oder ſonſten mit andern Kranckheiten deß Hirns behafft ſeynd. Doſis iſt / frühe bey anbrechendem Tag/ von 3. biß 4. und 5. Unz zunehmen.

CLARETUM PASSULATUM Laxativum.

Rec. *Paſſular. min. vino elotar.* *unc. ij.*
Fol. ſenæ elect.
Mechaocannæ *ana unc. j.*
Rad. Glycyrrhiz. raſæ
Cinamomi acut.
Sem. Aniſi contuſ. *ana unc. ſ.*
Herb. Pulmonariæ maculoſ.
Phillitidis *ana drach. ij.*
Tuſſilaginis
Marrubii *ana drach. jſ.*
Flor. Epaticæ alb.

Hyſſopi

Hyſſopi
Salviæ ana drach. j.
Croci orientalis
Macis ana drach. s.
Ficuum ping.
Jujuben
Sebeſten
Dactylor. ana Nro viij.

Weichne ſie in gutem altem Meth/ und Gerſtenwaſſer/ jedes 3. Pfund/ 24. Stund lang ein/ darnach laß ein wenig kochen / und thue darzu weiß Zucker-Candi 4. Unz. läuters durch einen Sack/ und mach ein Claret.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß iſt ein eigentlich und berühmtes Laxativ, für das Keichen und enge der Bruſt / kurtzen Athem/ Lungenſucht/ veralteten Huſten / beeder Seiten weh / und andern Leber und Miltz-Zuſtänden. Doſis iſt/ von 4. biß 6. Unz

CLARETUM ABSINTHIACUM

Laxativum.

Rec. *Fol. ſenæ elect.* unc. s.
Turbith. alb. & gum.
Mechaocannæ ana drach. vj.
Abſinthii Pont.
Bacc. Juniperi ana unc. s.
Rad. Ireos noſtrat.
Eſulæ min. præp. ana drach. iij.
Sem. Fœniculi
Carui ana drach. ij.

Calami

	Calami aromat.	
	Zingiberis alb.	
	Cinamomi acut.	
	Caryophyllorum	
	Zedoariæ	*ana drach. j.*
	Flor. Epaticæ alb.	
	Sambuci	
	Geniſtæ	*ana drach. s.*
	Croci oriental.	
	Epithymi	*ana ſcrup. j.*

Dieſe Stuck zerſchnitten und zerſtoſſen/ weichne in 36. Unz Rheiniſchen Wein ein/ laß in Bal. Mar. macerieren/ und nach gnugſamer digeſtion ein wenig auffſieden/ alsdann thue darzu weiſſen Zucker 4. Unz/ låuters durch einen Sack/ und machs zu einem Claret.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein ſonderlich und außerwehltes Laxativ, für die cachexiam, Waſſerſucht / Verſtopffungen der Leber und deß Miltzes / Fieber/ Grimmen / Scharbock / Rauden/ ꝛc. Dann es purgiret alle böſe Feuchtigkeit und führets auß. Doſis iſt/ 4. Unz.

CLARETUM RHABARBAratum.

Rec.	*Fol. ſenæ elect.*	*unc. ij.*
	Rhabarb. opt.	*unc. j.*
	Rad. Scorzoneræ	*unc. s.*
	Herb. Phyllitidis	
	Hepaticæ	*ana drach. iij.*

Sem.

Sem. Petroſelini
Apii *ana drach. ij.*
Galang. min.
Caſsiæ lig.
Zingiberis alb.
Caryophyllorum *ana drach. j.*
Flor. Centaur. min.
Epaticæ alb.
Roſar. rub.
Cichorei *ana drach. s.*
Croci orientalis
Epithymi *ana ſcrup. j.*

Schütt 36. Unz. Rheiniſchen Wein daran/ und laß im Balneo Mariæ 2. Tag lang darinnen macerieren/ darnach ſieds ein wenig / und thue darzu weiſſen Zucker 4. Unz / läuters durch einen Sack/ daß ein Claret darauß wird.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes Tranck purgiert und vertreibt von dem Magen/ Leber und Miltz/ beedes die gelbe und ſchwartze Gallen/ und bringt das Geblüt / in dem daß es alle Verſtopffung aufflöſet / und die daher entſtehende Gebrechen curieret / trefflich zurecht. Daher es in der Waſſerſucht/ Gelbſucht / Scharbock/ Miltzgeſchwulſt / und hypochondriaſchen Schmertzen und viellerley Fieber / ein eigenthumlich und ſehr bequemes Mittel iſt. Doſis iſt 4. Unz. Darzu gethan *cremoris tartari* 1. Quintlein vermiſcht und warm eingeben.

CLA-

CLARETVM ANTIPODAGRICVM Laxativum.

Rec. *Hermodact. alb. & à cort. ſuperior. mundat.*
Fol. ſenæ elect. ana unc. j.
Turbith alb. & gum.
Mechaocannæ ana unc. s.
Herb. Chamædrios
Verbenæ ana drach. ij.
Sem. Fœniculi
Aniſi ana drach. js.
Cardamomi min.
Cinamomi acut.
Macis
Croci oriental. ana drach. j.
Flor. Ireos noſt.
Verbaſci
Violarum
Anthos ana drach. s.

Weichs in 36. Unz ſchlechten weiſſen Wein ein/ laß 14. Tag an einem warmen Ort ſtehen/ darnach ſieds ein wenig/ und thue darzu weiſſen Zucker 4. Unz. Läuters durch einen Sack/ daß ein Claret darauß werde.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer ziehet die dicke/ grobe/ rotzige und ſchleimige Feuchtigkeit/ bevorab von den Gleichen und abgelegenen Gliedern herauß/ daher er zum Podagra/ Gleichſucht und andern Schmertzen der Glider und Gleichen trefflich wohl tauget.

Doſis

Doſis iſt/ 4. Unz. Thue darzu *Cryſtallorum tartari* 1. Quintlein/ miſchs zu einem Trunck / und gibs warm ein zutrincken/ Morgens frühe ; Und wann er biß ungefähr umb 10. Uhr nichts außrichtet oder operieret / vorab bey ſtarcken und hartpurgierenden Naturen/ ſo thue man kurtz nach dem Mittag Eſſen wiederumb ein guten Trunck / und treibs alſo etlich Tag fort/ ſolang / biß er gantz außgetruncken/ und nichts mehr vorhanden iſt.

CLARETVM STOMACHICVM Confortans.

Rec.	*Cinamomi acut.*	*unc.* j.
	Menthæ criſp.	*unc. s.*
	Maſtichis elect.	
	Galangæ min.	
	Caryophyllorum	*ana drach.* ij.
	Calami aromatic.	
	Cardamomi min.	
	Zingib. alb.	*ana drach.* j.
	Lig. Aloes ponderoſ.	
	Rad. Pimpinellæ	
	Zedoariæ	*ana drach. s.*

Laß in 32. Unz Malvaſier etlich Tag weichnen/ darnach läuters durch einen Sack / und machs zu einem Claret.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß iſt ein ſonderbahre Artzney / bey nahe für alle kalte Zuſtänd deß Magens / nicht weniger vor das Zittern / ſchnelle Ohnmachten und Erbrechen

chen deß Hertzens / davon der Patient / Morgens und Abends / oder zur Zeit der Noth / für ein Doſin 2. oder 3. Löffelvoll nemmen / und darunter etliche Tropffen *Spiritus vitrioli* lauffen laſſen und vermiſchen ſoll.

CLARETVM JUNIPERINVM.

Rec. *Sp. Vini Juniperi* — *Lib. iij.*
Aq. Rad. Enulæ camp.
Tuſſilaginis
Loch. ſani — *ana lib. j.*
Cinamomi acut. — *unc. y.*
Caryophyllor. integ. — *unc. ſ.*

Miſchs / und laß etlich Tag untereinander weichnen / darnach läuters durch einen Sack / und machs mit 16. Unz weiſſen Zucker-Candel ſüß / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein herrliches Mittel / für den kurtzen Athem / Engbrüſtigkeit / Huſten / und andere Mängel und Zuſtänd der Bruſt / deßgleichen für den ſchwachen und auffgebläheten Magen / Item im ſchwehrlichen und tröpfflichten Harnen / Harnwinden und Stein. Doſis iſt / von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll / etlichmahl in der Wochen eingenommen.

CLARETVM ANISATVM.

Rec. *Sp. Vini Aniſati* — *Lib. iij.*
Aq. Loch. ſani
Marrubii
Flor. violar. — *ana lib. j.*

Caſ-

Caſſiæ ligneæ *unc. ij.*
Macis minutim conciſ. *unc. s.*

Laß 8. Tag untereinander macerieren und weichnen / hernach thue 12. Unz. weiſſen Zucker-Candel darein / läuters durch einen Sack / und mach ein Claret darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer bekompt ebener maſſen denen / die mit dem Keichen / Engbrüſtigkeit / und andern böſen / von kalter grober Feuchtigkeit herrührenden Zuſtänden der Bruſt / die gemeiniglich in den Hölungen der Lungen ſtecken / und entweder einen alten langwührigen Huſten / oder einen ſchwehren Athem verurſachen / behafftet ſind / trefflich wohl. Doſis iſt / wie deß vorhergehenden von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll.

CLARETVM CHALYBEATVM.

Rec. *Vini* Malvatici *opt.* *Lib. iij.*
Chalybis cum aceto Tamarindor. præp. *unc. j.*
Rad. Scorzoneræ
Acidi Tartari *ana unc. s.*
Galangæ min.
Caſſiæ ligneæ
Caryophyllorum *ana drach. j.*

Dieſe Stuck thue in ein gläſſin Geſchirr / miſchs wohl untereinander und digeriers in einem warmen Ort 2. Tag lang / bewegs auch oder rührs unter ſolcher Zeit etlichmahl umb / darnach ſeyhe es durch

durch und läuters durch einen Sack/ biß es hell und klar werde/ ſo haſt du das rechte Claretum chalybeatum.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß iſt ein bewährt Mittel/ alle Verſtopffungen der Leber/ deß Miltzes und Kröß-Adern auffzulöſen: verbeſſert cachexiam, vertreibet alle böſe Flüß und Feuchtigkeiten auß dem Leib/ curiert die ſchwartze Gelbſucht/ bewegt und bringt die Monatliche Zeit der Weiber / und ſtillet derſelben überflüſſigs Flieſſen; Treibt alles Waſſer von den Waſſerſüchtigen/ zertheilet die Wind und Bläſt / bringet das Saltz in dem Menſchen (wie es die Chymiſten zunennen pflegen) ſo es ſich reſolvieret und flieſſend worden iſt/ zu ſeiner rechten coagulation und conſiſtentz / und trücknet das Fleiſch in dem menſchlichen Leib (ſo von allzuvieler Feuchtigkeit gleichſam auffgeſchwollen iſt) mit ſeiner martialiſchen Krafft wieder auß. Unterwehrendem Gebrauch aber/ welcher in erſt erzehlten Kranckheiten umb etwas langs continuirt werden muß / ſoll man immerzu linde Purgationes gebrauchen/ und den Leib von den vielen und ſchädlichen Feuchtigkeiten/ welche dieſes Claret zertheilet/und zur außführung bereitet/ reinigen und außfegen / wie man dann auch ſolches in andern Curen / da man geſtählte Artzneyen gebraucht/ zuthun pfleget. Doſis dieſes Clarets iſt von 1. biß 2. oder 3. Untzen/ Morgens und Abends. Wo die Menſes außbleiben bey jungen Weibsbildern/ ſoll man ihnen daſſelbige 5. Tag vor dem neuen Mond/ den Alten aber 5.

Tag vor dem Vollſchein eingeben/ und ſo lang darmit anhalten/ biß ſich der Fluß erzeiget.

CLARETUM ANTINEPHRITICUM.

Rec.	*Hordei integri*	
	Cicerum rub.	*ana unc.* jſ.
	Rad. *Ononidis*	
	Eryngii	*ana unc.* j.
	Glycyrrhizæ	
	Petroſelini	*ana unc.* ſ.
	Bac. Juniperi contuſ.	
	Gran. Alkekeng.	*ana drach.* ij.
	Sem. Milii ſolis	
	Oxyacanthæ	
	Altheæ	
	Malv. min.	*ana drach.* jſ.
	Flor. Geniſtæ	
	Violarum	*ana drach.* j.
	Caricarum ping.	
	Sebeſten	*ana Nro.* xj.

Weichs in ſchlechtem weiſſen Wein und Regenwaſſer/ jedes 3. Pfund/ ein/ laß 24. Stund in der Weichung ſtehen/ hernach ſied den 3. Theil davon ein/ daß noch 4. Pf. überig bleiben/ thue darzu deß beſten und Weiſſeſten Zuckers 4. Unz/ und läuters per manicam Hippocratis, biß es hell und ein Claret wird.

vires, Uſus, Doſis.

DIeſer hilfft dem Nierenweh trefflich wohl/ dañ es

es zertheilet / zubricht und treibet den Stein der Nieren und Blaſen/ mit dem Harn fort/ in dem es die Harngäng erweitert/ nnd die Beſchwehrungen und Verſtopffungen der Därm/ Lenden und Nieren auffſchließt und vertreibt. Doſis iſt/ alle Tag/ Morgens nüchtern ein guter Trunck / oder von 3. biß in 4. Unzen.

CLARETVM MOSCHATVM.

Rec.	*Caſsiæ ligneæ*	*unc. ſ.*
	Caryophyllorum	*drach. ij.*
	Nuc. Moſchatæ	
	Macis	
	Cort. citri	*ana drach. j.*
	Rad. Ireos flor.	
	Galang. min.	*ana drach. ſ.*
	Santali citrin.	
	Lig. Aloes	*ana ſcrup. j.*
	Ambr. griſeæ	
	Moſch. opt.	*ana ſcrup. ſ.*

Pulveriſiers / und miſchs untereinander/ und geuß daran wohlriechenden Malvaſier / 20. Unz/ Laß etlich Tag in der Weichung ſtehen / alsdann thue darzu Roſengeiſt 4. Unz / läuters durch einen Sack/ biß es klar wird/ wer es ſüß haben will / kan Zucker-Candel darunter thun / nach ſeinem belieben.

Vires, Uſus, Doſis.

JSt ein wunderbahr und bewährt Mittel (neben vorher fürgenomenen allgemeinen Mitteln

und

und Purgierung deß Leibs) wider den übelen Geruch oder Geſtanck deß Munds und der Naſen / als welchen es verbeſſert / und einen lieblichen Athem macht / auch zugleich den Magen und das Hertz ſtärcket / wann man täglich Morgens frühe Nüchtern von 1. biß in 2. Löffelvoll davon einnimbt.

CLARETVM PVRGANS.

Ein purgierender Claret-Tranck.

Rec.	*Fol. ſenæ elect.*	*unc.* ij.
	Rad. Ireos noſtrat.	*unc.* j.
	Mechaocannæ	
	Hermodact. alb.	
	Turbith. alb.	*ana unc.* s.
	Herb. Agrimoniæ	
	Scolopendr.	
	Veronicæ	*ana drach.* ij.
	Sem. F*œniculi*	
	Aniſi	*ana drach.* js.
	Caſſiæ lign.	
	C*aryophyllorum*	
	Zingiberis alb.	
	C*ardamomi acut.*	*ana drach.* j.
	Flor. Geniſt.	
	M*eliſſæ.*	
	Bugloſſ.	
	Salv.	*ana drach.* js.

Schütt guten alten Wein / ſoviel du hierzu brauchſt / daran / laß 24. Stund darinn macerieren und weichnen / hernach ſieds / ſeyhes durch / und in

in 16. Unz dieſer durchgeſihenen noch warmen Brühe zerlaß *Mannæ calabrinæ unc. 4.* Coliers noch einmahl/ und thue weiter darzu:

Aq. Cinamomi *unc.* j.
Elæoſ. *citri* *drach.*j.

Vermiſchs auſs neue wohl untereinander/ und mach nach der Kunſt ein lauteres und laxierendes Claret darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer führet allen Schleim/ Rotz/ Koder uns Waſſer auß/ und zihets auß den Glaichen und Gelencken der Glieder herauß/ hilfft denen/ ſo mit dem Hauptweh/ und fallender Sucht behafftet/ ſtillet die alte Flüß / daher er vor das Podagra / Gleichſucht/ und andere Glieder-Schmertzen trefflich wohl tauget/ und ſowohl in denſelben/ als auch Darmgichtern / Lenden und Nierenſchmertzen den Leib wohl und glücklich purgieret. Doſis iſt/ von 3. biß 4. Unzen.

VINVM ANTISCORBVTICVM.

Rec. *Vini Rhenani* *Lib.* iiij.
Suc. Cochleariæ
Naſturt. aquat.
Becabung.
Acetoſ. ana depurat. *unc.* iiij.
Rad. Raphani ſylv.
Enul. camp.
Ireos noſt. ana in orbiculos tenues inciſ. *ana unc.* jß.
Sem. Erucæ contuſ. *unc.* j.

Ver-

Vermiſchs wohl untereinander / thus in ein Glaß/ thue 2. Muſcatnuß darein / und hebs in einem kalten Ort auff/ zum künfftigen Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſer Kräuterwein curieret/ mit vorhergegangener gnugſamer Purgierũg und andern allgemeinen Mitteln / den Scharbock/ beſonders bey uns in dieſen am Meer gelegenen / und Mitternächtigen Ländern / in welchen der Scharbock faſt gemein iſt / und iſt auch ſonſten ein bewehrte und ohnfehlbare Artzney / das Geblüth zu rectificieren und zurecht zubringen. Doſis iſt / von 3. biß 4. Unz/ Morgens frühe / und Abends 2. Stund vor dem Nachteſſen genommen/ und ſolang damit fortgefahren/ biß der Krancke Beſſerung ſpühret.

Die XXIII. Abtheilung.

Von ACETIS MEDICATIS COMPOSITIS. Oder Allerhand angemachten Kräutter Eſſigen.

ACETUM AROMATICUM Odoratum.

Rec. *Rad. Ireos Flor.* unc. ʃs.
Flor. Lavendul.

Roſar. rub.
℞ *Tunicæ* — *ana unc. j.*
Caryophyllorum
Cinamomi acut. — *ana unc. ſ.*
Nuc. Moſchat.
Macis
Galang. min.
Zedoar. — *ana drach. iij.*
Cort. Aurantiorum
Citri — *ana drach. ij.*
Styrac. calamit.
Myrrhæ rub.
Bentzoin. — *ana drach. jſ.*
Fol. Roriſmarin.
Rutæ
Majoran.
Salv. — *ana drach. j.*
Galliæ Moſchat. ver.
Lig. Aloes
Santali citrin.
Spic. Indic. — *ana drach. ſ.*

Schütt *Acetum vini violatum* daran/ ſoviel du brauchſt/ miſchs wohl untereinander / und wann der Eſſig wohl tingiert/ und die Krafft obgemelter Stuck in ſich geſchlucket / ſo heb ihn beſonders auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Nimm ein leinen Tuch/ duncks in dieſen Eſſig/ und halts für die Naſen/ damit der Geruch in die Naſen gehe / ſo ſtärcket er das Hirn/ mundert die

die Sinne und Empfindligkeit auff / erquicket die Lebens-Geiſter / bringet die Kräfften / ſo von den Ohnmachten faſt geſchwächet worden und gleichſam erſtorben ſeyn / wieder zurecht / und hilfft auch in andern Kranckheiten und Zuſtänden deß Hertzens / wann ſonſt nicht leichtlich etwas hilfft.

ACETUM THERIACALE.

Rec. *Theriac. Andromach.* *unc.* j.
Corn. *Alcis ſpagyrice calc.*
Bacc. Juniperi
Sem. Card. *bened.* *ana unc. s.*
Fol. Verben.
Scordii
Rutæ *ana drach. ij.*
M*yrrh. rub.*
C*ort. citri* *ana drach.* j*s.*
Rad. Tormentill.
Angelic.
Zedoar.
Petaſit. *ana drach.* j.
C*amphoræ*
Lig. Aloes
Mac*is* *ana drach. s.*

Schütte *Acetum vini Calendulatum* daran / biß es gnug iſt / miſchs wohl untereinander und laß ſtehen / biß ſich der Eſſig rechtſchaffen tingieret / und die Krafft der Kräuter an ſich ziehet / alsdann ſeparier ihn von den fecibus, und behalt ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

ACE-

ACETVM MITHRIDATICVM.

Rec. *Mithridat. Damoc.*
Terræ ſigill.
Rad. Tormentill.
Enulæ Camp.
Angelic. *ana drach. vj.*
Corn. cervi ſ. igne calc.
Pulv. ſerpentum
Myrrhæ rub. *ana unc. s.*
Sem. citri excort.
Acetoſæ
Bac. Juniperi *ana drach. iij.*
Flor. Calendul.
Tunicæ *ana drach. ij.*
Croci oriental.
Caryophyllor.
Camphor. *ana drach. j.*

Schütt guten von Wein angeſetzten Roſen-Eſſig daran/ ſo viel du hierzu vonnöthen haſt/ miſchs wohl untereinander / und wann der Eſſig wohl tingiert und gefärbet iſt / ſo heb ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe 2. Eſſig ſeynd ſehr berühmbt wider die Peſt / und gifftige anſteckende peſtilentziſche Kranckheiten/ dann ſie widerſtehen der impreſſion und Anſteckung/ und verwahren den Menſchen vor der Fäulung/ und welcher deß Morgens entweder vom *Aceto theriacali*, oder *Mithridatico* ein Löffelvoll

ſelvoll gebraucht / der wird denſelben Tag nechſt Gottes Willen nicht angeſteckt. In vorhabender Cur iſt ihr Doſis 2. Löffelvoll / mit 1. Scrupel unſers *Bezoartici ſolaris*, oder *Aureæ Hadrianeæ* vermiſcht. Es ſoll auch gut ſeyn/ wann man alle Morgen / ehe man auß dem Hauß gehet/ die Puls und Hände darmit waſchet / oder wann man ein Schwämlein darin netzet / und in der Hand trägt. Jedoch welche umb etwas ein trucken Hirn haben/ und mit vielem Wachen beſchwehrt ſeyn/ die ſollen deß Eſſigs nicht zuviel gebrauchen / oder deßſelben gar müſſig gehen.

ACETVM ZEDOARTICVM.

Rec.	*Rad. Zedoar.*	*unc.* j.
	Angelic.	
	Tormentill.	
	Scorzoner.	*ana unc. s.*
	Bacc. Lauri excort.	
	Juniperi	*ana drach. iij.*
	Flor. Calendul.	
	Lavendul.	
	Roſar. rub.	*ana drach. ij.*
	Myrrhæ rub.	
	Lig. aloes	
	Macis	*ana drach. js.*
	Caryophyllorum	
	Nuc. Moſchat.	*ana drach. j.*

Weichs in gnugſamen Holder-Eſſig ein / ſo lang/ biß er ſich wohl färbt / hernach ſeyhe ihn von den fecibus, und heb ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

ACETVM MYRRHATVM.

Rec. *Myrrhæ rub.* unc. j.
Rad. Gentianæ unc. ſ.
Herb. Card. benedict.
Rutæ
Abſinthii
Scabioſæ
Veronicæ
Scordii ana drach. ij.
Croci orientalis
Caſsiæ lign.
Caſtorei ana drach. j.

Weichs in genugſamen Negelen-Eſſig ein/ laß 8. Tag daran ſtehen/ hernach filtriers / und behalt den klaren Eſſig auff zum Gebrauch.

ACETVM RHIZOTICVM.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Serpentar.
Pimpinell.
Angelic.
Valerian.
Jmperator.
Succiſæ
Dictamn. alb.
Enulæ camp.
Vincetoxic.
Zedoar.
Petaſit. ana unc. ſ.

Weichs in gnugſamen Salbeyen-Eſſig ein / laß untereinander digerieren / und wann es gnug ver-

verjohren hat / ſo filtriere den Eſſig / und behalt ihn zum Gebrauch auff.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe 3. Eſſig haben ein ſehr groſſe Krafft / wider die Verderbung und Anſteckung deß peſtilentziſchen Giffts. Ja ſie haben ſehr viel Tugenden in ſich / als daß man die Naſenlöcher und Puls damit ſchmieren / oder Schwämlein in denſelben einduncken / bey ſich tragen / und daran riechen / oder auff heiſſe Kißling- oder Ziegelſtein gieſſen / und alſo den Geruch davon empfangen kan / welches alles ſowohl zu Verhütung / als auch zur Cur und Heilung deß Giffts und der Peſtilentz mag gebrauchet werden. So man nun dieſe Eſſig zur Cur brauchen will / ſoll man 1. oder 2. Löffelvoll / nach dem die Kräfften eines Patienten beſchaffen / zu dem Schwitzen gebrauchen / wann aber ſolches nur zur præſervation gebraucht werden ſoll / iſt es genug an einem halben Löffelvoll.

ACETVM BEZOARTICVM.

Rec. *Rad. Scorzoneræ*
Angelic.
Dictam. alb, — *ana unc.* j.
Tormentill.
Zedoar.
Enulæ camp. — *ana unc. s.*
Camphoræ — *drach. js.*

Diß miteinander pulveriſiere / und wohl

mi

miſcht/ begeuß mit dem Brandtenwein / welcher übergeblieben von der Confection unſers Bezoartici Solaris, und diſtillierten Holder-Eſſig / eines ſoviel als deß andern / daß es 6. Finger hoch darüber gehe / laß in einem wohlvermachten Glas ſtehen/ biß es ſich recht tingieret / darnach filtrirs/ und behalt den klaren Eſſig zum Gebrauch auf.

Vires, uſus, Doſis.

DJeſer bezoardiſche Eſſig iſt einer ſolchen Krafft und Würckung/ daß eines halben oder gantzen Untzs ſchwer/ entweder vor ſich allein / oder mit einem andern Hertzwaſſer in gleicher Maß vermiſcht/ davon getruncken / der Peſt wunderbahrlich hilfft/ und die jenige/ welche angeſteckt / oder von einem gifftigen Thier geſtochen oder gebiſſen ſeyn / mit Verwunderung der Zuſehenden / wiederumb zurecht/ und zu ihrer vorigen Geſundheit bringet/ als wann ſie gleichſam von einem tieffen Schlaff wären erweckt werden. Hilfft auch den jenigen / ſo etwas gifftiges getruncken/ oder ſonſten in Leib bekommen haben/ ſtärcket das Hertz gewaltig/ und erquickt alle Lebensgeiſter. Wann mans zur præſervirung gebraucht / ſo iſt gnug / Morgens einen halben Löffelvoll davon getruncken; So mans aber zur Cur gebraucht / ſoll man geben von 1. biß 2. Loth / mit Cardobenedicten-Schwalbenwurtz-*Scordii*-oder dergleichen Waſſer.

ACETUM DIAPHORETICUM.

Rec. *Rad. Sarſæ parillæ*
Chinæ *ana unc.* j.

Lig.

Lig. ſaſſafras — *drach. vj.*
Flor. ſambuci — *unc. ſ.*
Caſsiæ lign. — *drach. ij.*

Alles klein zerſchnitten/ und zerſtoſſen/ ſchütt deß allerſäuerſten Eſſigs/ ſoviel du brauchſt/ daran/ laß ſo lang darinnen weichnen/ biß der Eſſig gnugſam tingiret/ und ſo roth als ein Rubin wird/ darnach ſeyhe ihn durch / und heb ihn alſo auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer Eſſig hat eine treffliche Schweißtreibende Krafft / dienet zu allerley Gebrechen deß Hirns und Haupts/ ſtärcket die Leber/ reiniget und erleichtert das Miltz / hilfft den Waſſerſüchtigen/ treibt den Stein auß den Nieren / zertheilet und vertreibet die Bläſt/ wehret dem Erbrechen / hilfft der Dawung fort/ widerſtehet der Fäulung/ curieret die Frantzoſen / und heilet den bey einem Menſchen anſetzenden Außſatz/ Elephantiaſis genannt. Iſt auch wegen ſeiner groſſen Trückne und mäſſigen Wärme ein herrliches Mittel für allerley Flüß/ als welche er hinweg nimbt/ und verzehret. Aber denen / die von Kranckheiten außgemärgelt und Krafftloß ſeynd / nutzet und tauget er nicht. Ein Schwamm in dieſen Eſſig gedunckt / und bey ſich getragen/ iſt gut vor die Peſt / ſonderlich wann man auch andere Mittel darzu gebraucht. Doſis iſt/ von einem biß in 2: Löffelvoll/ entweder allein/ oder mit andern tauglichen Mitteln eingenommen.

ACETVM HYSTERICVM.

Rec. *Herb. Rutæ rec. exſic.*
Gran. Chamæactes *ana unc. j.*
Gum. Sagapeni
Galbani *ana unc. ſ.*
Rad. Peucedani
Caſtorei veri *ana drach. ij.*
Callor. Equarum
Aſæ fœtidæ *ana drach. j.*

Weichs in ſcharpffen Wein-Eſſig / ſoviel du hierzu brauchſt / ein / laß 5. oder 6. Tag lang in Balneo Mariæ digerieren / biß der Eſſig vollkommenlich tingiret und gefärbet werde/alsdann ſeyhe ihn durch/ und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer Eſſig bringt die Weiber/ ſo mit Auffſteigung der Mutter geplagt / mit ſeinem Geruch wieder auff und zurecht. Erwecket auch und bringet die / ſo mit dem Schwindel und Schlaffſucht behafftet ſind / wieder zurecht. So man ihn innerlich gebraucht/ hat er eben auch die Tugend. Doſis iſt/ von einem halben biß ein gantzen Löffelvoll.

ACETVM VOMITORIVM Deſtillatum.

Rec. *Cort. Rad. Thapſiæ* *unc. iiij.*
Rad. Aſari rec. exſic. *unc. ij.*
Sem. Cartami excort. *unc. j.*
Cinamomi acut. *unc. ſ.*

Zerſtoß und vermiſchs untereinander / weichs

in 4. Pfund ſcharpffen Wein-Eſſig ein / digeriers in einem wohlvermachten Glas / mit öffterem umſchwencken / ein Monatlang / darnach thus in eine äherne Cucurbit / ſetz einen bleyhenen Helm / der ſich wohl ſchicket / darauff / und diſtilliers bey einem geringen Feuer / auß der Aſchen / biß es gantz trucken wird / alſo haſt du einen guten diſtillierten / und zugleich von Bley imprægnierten Eſſig / welcher Eſſig ſüßlecht / und alſo / wie er iſt / ohne hinweg thun einiges ihm anhangenden phlegmatis zum Gebrauch auffbehalten werden ſoll.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer Eſſig iſt ein ſehr gelindes und anmuthiges vomitiv, ſo alle ſowohl kalte / als hitzige humores oder Feuchtigkeiten / ohne Mühe oben auß führet und purgieret. Er wird auch gebraucht in dem alltägigen und dreytägigen Fieber / und ſtillet dieſelbige. Nimpt die Schwäche und Eckel / ſo von überflüſſiger und ſcharpffer Feuchtigkeit herkommen / hinweg. Sonderlich iſt er bewehrt in ſteht- und zum öfftern wiederkommenden Fiebern / auch nach 7. derſelben Anſtöß. Doſis iſt / von 2. biß in 3. Unz. auch mehr oder minder / wer es will / kan ihn mit einem ſauerlechten Syrup vermiſchen.

Die XXIV. Abtheilung.

Von EPITHEMATIS.

Das iſt:

Allerley Uberſchlågen / ſo man euſſerlich zu-gebrauchen und auffzulegen pfleget.

EIn allgemeiner Uberſchlag / wider die Melancholi / Tobſucht / Unſinnigkeit / unnatůrliches und ůbermåſſiges Wachen / allerley Schmertzen / verderbte Unordnungen / ſo das Haupt betreffen / auß was Urſachen es auch ſein mag.

Rec. *Aq. Papav. errat.*
Lactucæ
Roſarum *ana unc.* iiij.
Troch. de rad. Rhodiâ noſt. *unc.* j.

Miſchs untereinander zu einem Uberſchlag.

Ein Anderer Von eben ſolchen Kråfften.

Rec. *Aq. Hyoſcyami*
Salviæ
Verben. *ana unc.* iiij.
Troch. de rad. Rhodiâ noſt. *unc.* j.

Miſchs untereinander zu einem Uberſchlag / und wann du es brauchen wilt / ſo netze ein doppelt leinen Tuch darin / drucks wieder auß / und ſchlags als-

alsdann laulecht über/ auff die Stirn und Schläff. Solches iſt auch in nachfolgenden Uberſchlägen zu beobachten.

Ein Auffſchlag:

In Hauptweh/ ſo von kalten Urſachen herrühret/ mit oder ohne Schnuppen und Catharren.

Rec.	*Aq. Betonic.*	
	Roriſmarin.	
	Verben.	*ana unc. iij.*
	Nucl. Perſicorum	*unc. s.*
	Cubebarum	*drach. ij.*
	Nuc. Moſchat.	
	Sandaracæ	
	Rad. Mandragor.	*drach. s.*

Miſchs untereinander zu einem Auffſchlag/ und legs lawlecht über.

Ein Anderer

In eben denen Urſachen.

Rec.	*Aq. Chamomillæ*	
	Salviæ	
	Roſarum	*ana unc. iij.*
	Nuc. Perſicor.	*unc. s.*
	Olibani opt.	*drach. ij.*
	Caryophyllorum	
	Macis	
	Lig. Aloes	*ana drach. j.*
	Rad. Zedoariæ	*drach. s.*

Miſchs untereinander zu einem Uberſchlag.

Ein Uberſchlag:

In Schmertzen deß Haupts/ ſo von hitzigen Urſachen herrühret/ mit oder ohne Schnuppen und Catarrhen.

Rec. *Aq. Roſar. Fragrantiſſ.*
Violarum
Malv. min. *ana unc. iij.*
Santalorum omnium *ana drach. jſ.*
Succini alb. præp. *drach. j.*
Flor. Papav. errat.
Verbenæ *ana drach. ſ.*
Camphoræ *ſcrup. j.*

Alles wohl untereinander gemiſcht zu einem Haupt-Uberſchlag.

Ein Anderer

In obgemeldten Urſachen.

Rec. *Aq. Papav. errat.*
Roſar. opt. *ana unc. iij.*
Cranii human. ſ. igne calc. *drach. j.*
Croci oriental. *drach. ſ.*

Miſchs zu einem Haupt-Uberſchlag. Hat wunderſame Würckung.

Ein Schlaffbringender Uberſchlag.

Rec. *Aq. Roſar. fragrant.*
Lactucæ *ana unc. iiij.*
Opii ſpagyricè præp. *drach. j.*
Croci oriental. *drach. ſ.*
Spong. in arbuſto roſar. nat. *ſcrup. j.*

Miſchs/ und zerlaß wohl untereinander/ darnach

nach nimm ein leinen Tuch / duncke es in dieſe Mixtur / und ſchlags lauwarm über die Stirn/ und Schläff/ und befeucht auch die Naßlöcher damit/ ſo wird der Menſch bald anfangen zuſchlaffen.

Ein anderer Uberſchlag: Den Schlaff zubringen.

Rec. *Aq. Nuc. Moſchatæ*
Lactucæ
Solatri *ana unc. iiij.*
Sem. Papav. alb. *unc. ſ.*
Hyoſcyami
Anethi *ana drach. ij.*
Rad. Cynogloſſæ *drach. jſ.*
Flor. Enulæ camp.
Nymph. citrin.
Violarum *ana ſcrup. j.*

Zerſtoß die Saamen in einem ſteinern Mörſel mit einem höltzernen Stöſſel / darnach vermiſchs wohl untereinander / und druck den Safft herauß zu einem Uberſchlag über das Haupt.

Ein Uberſchlag: Das Hertz zu ſtärcken und zuerwärmen. In kalten Urſachen. Iſt bewährt.

Rec. *Aq. Cinamomi*
Meliſſ.
Bugloſſ. *ana unc. iiij.*
Corn. Alcis ſpagyricè calc.
Caryophyllorum
Nuc. Moſchat.
Cort. citri *ana drach. jſ.*

Lig. Aloes drach. j.
Margarit. præp.
Corallor. rub. præp. ana drach. ſ.
Sem. Majoran.
Baſilici ana ſcrup. j.
Croci oriental.
Anthos ana ſcrup. ſ.

Miſchs untereinander zu einem Uberſchlag über das Hertz.

Ein Anderer:

In obigen Urſachen.

Rec. *Aq. Roſar. fragrant.*
Baſilicoms
Flor. Tunicæ ana unc. iij.
Spec. Diamoſchi dulcis
Diambr. ana drach. jſ.
Dianthos
De Gemmis cal. ana drach. j.

Miſchs und machs zum Uberſchlag / und legs auff umb die Gegend deß Hertzens.

Ein anderer Uberſchlag zum Hertzen:

Der da kühlet / und in ſchnellen Ohnmachten / und andern Zuſtänden deß Hertzens zugebrauchen.

Rec. *Aq. Roſarum rub.*
Acetoſæ
Nenuphar. ana unc. iiij.
Aceti violati unc. j.
Corallor. rub. præp.

San-

Santalor. omnium ana drach. j.
Terræ Sigillat.
Bol. Armen. ana ſcrup. ij.
Lap. 5. pretioſ. præp. ana ſcrup. j.
Oſſ. de Corde cervi
Margarit. præp.
Macis
Cinamomi acut.
Camphor. ana ſcrup. s.

Miſchs zu einem Uberſchlag über das Hertz.

Ein gar köſtlicher Uberſchlag wider das Zittern und Klopffen des Hertzens.

Rec. Aq. Majoran.
Baſiliconis
Meliſſ.
Roſarum ana unc. ij.
Vini Malvatici
Aceti roſati ana unc. j.
Spec. de Gemmis calid.
Diambr.
Diamoſchi dulc. ana drach. j.
Lig. Aloes
Macis ana ſcrup. ij.
Cinamomi
Anthos ana drach. s.
Oſſ. de Cord. cervi
Margaritar. præp.
Corallor. rub. præp.
Cort. citri ana ſcrup. j.
Lap. 5. pretioſ. præp. ana ſcrup. j.

Miſchs zuſamen zu einem Uberſchlag übers Hertz.

Ein Anderer:
Wider das Hertzklopffen zugebrauchen.

Rec. *Aq. Roſar. fragrant.*
Salviæ
Borraginis ana unc. iij.
Vini odoriferi unc. j.
Aceti violati unc. ſ.
Spec. Diathamaron.
Diamarg. frig. ana drach. jſ.
Corn. Cervi ſpagyricè calc.
Caſsiæ lign. opt.
Santali citrin.
Cardamom. min. ana drach. ſ.
Croci oriental.
Flor. Tuniæ
Anthos ana ſcrup. j.

Miſchs zu einem überſchlag / und legs über die Bruſt.

Ein Uberſchlag:
Wider die ſchwache und erhitzte Leber.

Rec. *Aq. Nenupharis.*
Abſinthii
Endiv.
Roſarum
Cichorei ana unc. ij.
Aceti roſati unc. j.
Spec. Diatrion. ſantal. unc. ſ.

Cryſt.

Cryſt. ſaturni	*drach. ij.*
Rhabarb. opt.	*drach. js.*
Corallor. rub. præp.	*ſcrup. ij.*
Sem. Portulac.	
Acetoſ.	*ana ſcr. j.*
Camphora	
Macis	
Spica	*ana ſcrup. s.*

Miſchs zu einem Uberſchlag.

Ein Anderer:
Zu obgemeldten Zuſtänden.

Rec. *Aq. Flor. Epatic. alb.*	
Rubi Idæi	
Fragorum	
Centaur. min.	*ana unc. iij.*
Aceti ſantalini	*unc. js.*
Spec. Diarrhod. Abbat.	*drach. iij.*
Rad. ſcorzoner.	
Plantaginis	*ana drach. ij.*
Sal. Endiv.	
Cichorei	*ana drach. s.*
Sem. 4. frig. major. & minor.	*ana ſcr. j.*

Miſchs zu einem Uberſchlag / über die Leber.

Ein Uberſchlag:
Für die erkaltete Leber / und andere Zuſtänd der Leber / ſo von der Kälte herrühren.

Rec. *Vini Malvatici*	*unc. iij.*
Aq. Agrimon.	
Veronic.	

Ser-

Serpilli	*ana unc.* ij.
Spir. Juniperi	*unc.* jſ.
Spec. Diacurcum.	
Diacubeb.	*ana drach.* ij.
Rhabarb. elect.	
Calami aromat.	
Caſsiæ lign.	*ana drach.* j.
Sal. Abſinthii Pont.	
Abrotani	*ana ſcrup.* ij.
Croci Orient.	
Sem. Ameos	
Spicæ	*ana drach.* ſ.
Schœnanti	
Flor. Stæchad. citrin.	*ana ſcrup.* j.

Miſchs untereinander zu einem Uberſchlag.

Ein trefflich bewehrter Uberſchlag: In Entzůndung der Nieren.

Suc. depurat. Plantaginis & ſolatri	*ana unc.* iiij.
Aq. ſemper vivi domeſt.	
Portulac.	*ana unc.* iij.
Vini odoriferi	
Aceti vini violat.	*ana unc.* jſ.
Nitri præp.	*unc.* j.

Miſchs untereinander zu einem Uberſchlag/und ſchlags ůber den Ort/ da die Nieren ligen/ wie der Brauch iſt. Es iſt aber allhier insgemein zumercken/ wann man einen Uberſchlag zum Kůhlen gebraucht/ und beſonders ůber ein vornehmes Glied deß Leibs legen will/ ſoll man denſelbigen nicht kalt/ ſon-

ſondern warm oder laulecht überſchlagen / es ſeye dann eine grauſame und unmäſſige Hitz vorhanden / alsdann kan mans wohl kalt applicieren oder überſchlagen.

Die XXV. Abtheilung.

Von DECOCTIS. Oder Allerley geſottenen Artzneyen.

DECOCTUM CATARRHALE.

Rec. *Aq. Fontanæ opt. & clar.* *Lib. Lx.*
Mellis opt. & deſpumat. *lib. v.*
Herb. ſalviæ acut.
Origani
Majoran.
Hyſſopi
Roriſmarin. *ana unc. j.*

Laß den dritten Theil hievon einſieden / hernach ſeyhe es durch / und thue in dieſe Brühe auffs Neu:

Rad. Enulæ campan.
Tuſſilaginis
Ireos florent. *ana drach. vj.*
Sem. Urticæ Rom.
Card. bened.
Aniſi
Fæniculi *ana unc. s.*

Herb.

Herb. Capill. veneris
Pulmonar. macul.
Scabioſ.
Marrubii — *ana drach. ij.*
Flor. Cordialium
Farfar.
Papav. errat. — *ana drach. j.*

Laß 24. Stund darinnen weichnen / alsdann thue weiter darzu:

Cubebarum electar.
Cinamomi acut.
Nuc. Moſchat.
Cardamom. min.
Zingib. alb.
Galang. min.
Caryophyllorum — *ana drach. ſ.*

Laß noch einmahl einen einigen Wahl darüber gehen / darnach thus in ein vergläßt Geſchirr / ſetz an ein ſicher Ort / und laß einen gantzen Tag alſo ſtehen, Alsdann machs nach der Kunſt zu einem klaren und hellen Tranck.

Vires, Uſus, Doſis.

In Catharren oder Haupt-Flüſſen / ſo vom Haupt auff die Bruſt / und ſelbige Gegend herabfallen / kompt dieſes Tranck mächtig wohl / und iſt ſehr kräfftig. Doſis iſt / auff einmahl ein guten Trunck gethan / oder es mag der Patient täglich ſoviel und offt davon trincken / als ihn dürſtet / und er Durſts halber trincken mag.

DECOCTUM COSMETICUM.

Rec. *Borracis venet.*
Sachar. cand. alb.
Mercurii ſublimat. *ana drach. ij.*

Jedes beſonder in ein Tüchlein geſtrickt / zuvor aber ſubtil pulveriſirt / laß in 4. Pf. Mayen-Thau / welcher auff dem Waitzen geſammlet worden / ſieden / ſo lang / biß der *Mercurius* verſchmoltzen / hernach coliers / und in der noch warmen Brühe zerlaſſe 2. Quintlein Camphor. Endlich filtriers / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſe decoction wird euſſerlich zu allerley Macklen deß Angeſichts gebraucht / vertreibet dieſelbige / und macht die Haut weiß und klar. Wañ mans aber brauchen will / ſoll man zuſehen / daß die Augen und Zähn nicht damit berühret werden.

DECOCTUM ARTHRITICUM.

Rec. *Paſſular. min.* *unc. viij.*
Raſ. Ligni ſancti *unc. vij.*
Rad. Chinæ opt. *unc. j.*
Glycyrrhiz.
Acori aquat. *ana unc. ſ.*
Cinamomi acut.
Galang. min. *ana drach. j.*

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / weichne in 10. Pfund Gerſtenwaſſer 24. Stund lang ein / darnach ſieds bey einem geringen Feur / biß der dritte

Theil

Theil davon eingeſotten: Alsdann machs nach der Kunſt zu einem klaren und lauteren Tranck.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſe decoction pfleg ich vor die jenige/ die mit Haupfflüſſen / Gleichſuchten oder Glieder-wehe/ und andern böſen Zuſtänden/ ſo von herab-fallenden Flüſſen herkommen/ behafftet/ ſonderlich wo der Patient hefftigen Durſt hat/ glücklich zuge-brauchen/ und in Cacochymia und Waſſerſucht vor ein täglich Tranck zuordnen. Dann es trücknet die überflüſſige Feuchtigkeit auß/ und ſtärcket den Leib deß Menſchen. In der Doſi kan nicht leicht ein Fehler begangen werden; Der Patient mag nach Belieben davon trincken/ wann er will.

DECOCTVM PECTORALE Subacidum.

Rec. *Aq. Fontanæ* *Lib.* ij *s.*
Mellis *Virginei* *lib. ij.*
Aceti vini generoſi *lib.* j*s.*

Sieds bey einem gelinden Feur/ daß noch 4. Pf. davon überbleiben; Darein thue auffs neue:

Paſſular. min.
Sem. Card. *bened.*
Urticæ Rom. *ana unc.* j.
R*ad. Enulæ camp.*
Ireos florent.
Tuſſilaginis *ana unc. s.*
Herb. Capill. Veneris
Polytrich.
Scabioſ.

Hyſſopi-

Hyſſopi *ana drach. ij.*
Dactylorum
Jujuben
Ficuum *ana Nro. viij.*
Flor. Farfaræ
Violarum
Bugloſſ.
Borraginis *ana drach. j.*

Laß 24. Stund darinnen weichnen / darnach bey gelindem Feuer kochen / und den vierten Theil davon einſieden / zuletzt coliers und machs klar durch einen Sack / und thue ein wenig Zimmet darein.

Vires, Uſus, Doſis.

IN der Lungenſucht / Engbrüſtigkeit / huſten und dergleichen Bruſtkranckheitẽ iſt dieſe concoction ſehr gut / dann ſie macht die grobe dicke Feuchtigkeitẽ dünn / löſet den wäſſerigen Zähen Koder auff / und zertheilet ihn / erweicht die harte / und treibet die unnütze Feuchte gar auß / und widerſtehet der Fäulung. Doſis iſt / von einem halben biß ein gantzes Untz.

DECOCTUM PECTORALE Subdulce.

Rec. *Paſſular. minor.*
Sachari cand. alb. *ana unc. iij.*
Rad. Glycyrrhiz.
Tuſſilaginis
Ireos flor. *ana unc. j.*
Herb. Pulmonar. Maculoſ.

Capill. veneris
Veronicæ
Marrubii
Scolopendriæ — *ana unc. ſ.*
Sem. Myrtillorum
Aniſi
Fœniculi — *ana drach. ij.*
Flor. Chamomillæ Rom.
Malv. arbor. rub.
Bugloſſ.
Epaticæ alb.
Centaur. min.
Violarum — *ana drach. ſs.*
Dactilorum à pellice mund.
Caricar. ping.
Jujuben
Sebeſten — *ana Nro. vij.*

Zerſchneid und zerſtoß dieſe Stuck / weichne ſie 24. Stund lang in 4. Pf. Meth / und 2. Pf. diſtillierten Waſſers von Scabioſenſafft / kochs und laß den dritten Theil davon einſieden. Wann es ſchier genug eingeſotten / ſo thue nachfolgende Gewürtz darein: Kleinen Galgant / Zimmet / kleine Cardamömlen / weiſſen Jmber jedes 1. Quint. Orientaliſchen Saffran ein halb Quintl. Laß durch einen Sack lauffen / machs lauter / und mit einem wenig weiſſen Zucker-Candel ſüß.

Vires, Uſus, Doſis.

Zu der Engbrüſtigkeit / Leberſucht / Seitenſtechen und huſten / iſt das decoctum mächtig gut / und die Lungen- oder Schwindſüchtigen können durch

durch diß Tranck lang erhalten werden/ dieweil es den Außwurff befördert/ und erleichtert/ die Bruſt reiniget/ die ſchwürige und verſehrte Lungen heilet/ und die Verſtopffung der Leber und deß Miltzes öffnet. Doſis iſt/ deß Morgens/ Mittags und Abends von 2. biß in 3. Unz/ gebraucht.

DECOCTVM RAD. CHINÆ Pectorale.

Nimm *Rad. Chinæ* der beſten und ſchwereſten/ überzwerch in runde und dünne Scheiblein zerſchnitten 3. Unz. weichs in Huff-Lattich/ Scabioſen- und Ehrenpreißwaſſer/ jedes 2. Pf. ein/ laß 24. Stund lang an einem warmen Ort/ in einem verglaͤßten Geſchirr ſtehen/ und bedecks wohl mit Tüchern/ alsdann thue darzu:

Herb. Bugloſſ. *unc.* j.
Rad. Glycyrrhiz. raſæ
Enulæ camp. *ana unc. s.*
Sem. Bombacis
Fœniculi *ana drach.* ij.

Vermiſchs untereinander/ und laß halb einſieden/ und zuletzt/ wann es ſchier eingeſotten/ ſo wirff darein anderthalb Quintl. Zimmet/ laß allgemach kalt werden/ und läuters alsdann durch ein Tuch/ zum ſchwitzen/ wer es ſüß haben will/ thue darzu *Syrupi è ſucco violarum veri*, *unc.* iiij.

Vires, Uſus, Doſis.

IN Hauptflüſſen/ Bruſt-Kranckheiten/ Engbrüſtigkeit/ kurtzen Athem/ und dergleichen Zuſtänden/ ſpühret man bey Gebrauch dieſes decocti

nicht allein gute Linderung / ſondern man befindet ſich auch ſonſten im gantzen Leib beſſer als vorhin. Es hat auch groſſe Krafft / die Lungen-Geſchwehr bey ſchwindſüchtigen Leuthen zu curieren. Jedoch hat man allhier gute Achtung zugeben. Wo ſchwindſüchtige und verzehrende Fieber vorhanden / ſoll man ſich dieſer decoction gäntzlich enthalten. Man gibts deß Tags zweymahl ein für ein Schwitztrăncklein / wie man in dergleichen Curen deß Holtzes pflegt zuthun. Für ein tăglich Tranck aber beedes zum Mittag- und Nachteſſen / brauch das nachfolgende decoctum paſſulatum.

DECOCTVM PASSVLATVM.

Rec.	*Paſſular. min.*	*unc.* iiij.
	Hordei excort.	*unc.* iij.
	Rad. Chinæ opt.	
	Glycyrrhiz.	
	Scorzoner.	*ana unc. ſ.*
	Cinamomi	*drach.* ij.
	Flor. Violarum exſic.	*ſcrup.* j.

Kochs in 6. Pf. friſchen Bronnenwaſſer / laß den dritten Theil davon einſieden / darnach läuters / und machs mit dem Weiſſen von zweyen Ayern / nach der Kunſt zu einem lautern Tranck.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß decoctum kan man unter wehrendem Eſſen vor ein ordinari Tranck gebrauchen / dann es ein beſondere Krafft hat / für allerley Bruſt- und Leberkranckheiten / es lindert und vertreibt auch die böſe Mängel der Lungen. Doſis iſt / ein guter Trunck auff einmahl davon gethan. DE-

DECOCTVM CITRI.

Nimm 3. oder 5. Citronen / mit der Schelffen / in runde und dũñe Scheiblẽ zerſchnitten. deß weiſſeſten Zuckers 4. Unz. friſch Bronnenwaſſer 6. Pf. Kochs biß der dritte Theil davon eingeſotten: Hernach ſeyhe es durch / und behalte diß klare decoctum, ſo dem Wein gleich / zum künfftigen Gebrauch auff.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß decoctum pflegen wir für ein tägliches Tranck zuordnen / in der Peſt / anſteckenden und gifftigen Seuchen / hitzigen und gallechten Fiebern / Entzündungen / Kindsblattern / Nierenwehe / unmäſſigen Durſt / Cholera / und dergleichen / dann es kühlet und befeuchtet das Hertz / Magen / Leber / Miltz / Nieren / und das überige erhitzte und ſchwache Eingeweid trefflich wohl / ſtärcket und bewahrt ſie vor der Fäulung. Doſis iſt / ein guten Trunck auff einmahl davon gethan.

NB. Für köſtliche / zarte oder reiche Leut / præpariert mans ohne die Schelffen der Citronen / ſo ſchmeckt es beſſer / und iſt deſto lieblicher. Wann mans unter den Wein miſcht / ſo widerſtehet es der Trunckenheit. Iſt ein feiner und ehrlicher Betrug.

DECOCTVM HEPATICVM.

Rec. *Caulium Lactuc. Hiſpanic. condit.* *unc.* iij.

Rad. Cichorei *cond.*

Scorzoner. cond. *ana unc.* jß.

Sem. Melon. contuſ.
Uvarum corinth. *ana unc.* j.
Epatis lupi *unc. s.*
Flor. Epaticæ alb.
Violarum
Cichorei
Nymphææ *ana drach.* j.
Spec. Diarrhod. Abb.
Triaſantali ana inpetiâ ligat.
ana drach. s.

Kochs in 6. Pfund geſottenem Gerſtenwaſſer/ laß den halben Theil davon einſieden / hernach coliers/ und machs mit Ayerklar hell / und thue weiter darzu :

Suc. Granator. acidor.
Citri depurat. *ana unc. vj.*
Syr. Violar. cærul. optimè vitriolat.
unc. iiij.
Aq. Cinamomi *unc. s.*

Miſchs und machs zu einem klaren decocto.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſes hat groſſe Krafft/ die Hitz deß Hertzens und der Leber zu mäſſigen / dann es kühlet und ſtärcket. Es iſt auch gut die Bruſt und Lungen zu mildern/ und die Gegend deß Hertzens zubefeuchten. Doſis iſt / von 3. biß in 4. Unz/ oder ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTVM SPLENETICVM.

Rec. *Fol. Senæ elect.*
Braſsic. mar. *ana unc.* j.
Rad.

Rad. Capparum
Fœniculi
Graminis
Ireos noſt.
Ebuli — *ana drach.* iij.
Rhabarb. elect.
Epithymi
Spec. Diarrhod. Abb. — *ana drach.* ijs.
Herb. Capill. Veneris
Hyſſopi
Scolopend.
Betonic. — *ana drach.* ij.
Flor. Centaur. min
Lupuli
Epatica alb. — *ana drach.* j.

Alles zerſchnitten und zerſtoſſen / weichne 24. Stund in nachfolgenden Waſſern/ nemlich in:

Löffelkraut
Erdrauch
Saurampffer
Ehrenpreißwaſſer/ jedes 8. Unz.

Kochs nach der Kunſt/ und mach die decoction klar/ darinn diſolvier *Cremoris tartari drach.* vj. und thue auffs neu hinzu:

Syr. de Cochleariâ
Cichorei ſimpl.
Fumariæ
Agrimoniæ — *ana unc.* j.
Sp. Salis correct. — *drach.* s.

Miſchs wohl untereinander.

Vires, uſus, Doſis.

IN Verſtopffung/ Geſchwulſten/ Verhärtung und harten Geſchwehr deß Miltzes/ deßgleichen zum Scharbock/ Reinigung und Zurechtbringung deß Geblüts/ und böſer diſpoſition zur Waſſerſucht/ iſt diß decoctum herrlich und gut. Doſis iſt/ täglich von 2. biß in 3. Unz gebraucht.

DECOCTUM ANTICTERICUM.

Rec. *Herb. Abrotani* *unc. ſ.*
Stercor. anſerin. verno tempore collect. & in petiâ ligat. *drach. ij.*
Rad. *Chelidoniæ*
Curcumæ
Rhabarb. opt.
Zedoariæ *ana drach. jſ.*
Nuc. Moſchat.
Bac. Lauri exc. *ana drach. j.*
Sem. Cymini
Aniſi *ana drach. ſ.*
Croci oriental.
Lilior. alb. *ana ſcrup. ſ.*
Vini alb. odoriferi *lib. iiij.*

Kochs und laß einſieden biß umb den dritten Theil/ und machs hernach zum klaren Tranck.

Vires, uſus, Doſis.

Wer mit der Gelbſucht behafftet / ſoll 6. Tag nacheinander Morgens frühe von dieſem Tranck trincken / dann es vertreibt die Gelbſucht / gantz und

und gar. Die Armen mögen an Statt deß Weins ein gut und helles Bier nehmen.

DECOCTVM FICVVM.

Rec. *Ficuum. ping.* | *No. xv.*
Paſſular. *unc. ij.*
Raſ. Corn. *Cervi*
Pulp. Tamarind. *ana unc.* j.
Rad. Glycyrrhizæ
Myrrhidis *ana unc. s.*
Fruct. Berber. *drach. ij.*
Sem. Card. *bened.*
Fœniculi *ana drach.* js.

Kochs in Gerſtenwaſſer / hernach läuters und machsmit dem weiſſen von einem Ey klar.

Nimm darvon anderthalb Pf.
Syr. Acetoſ. citri *unc. iiij.*

Miſchs untereinander / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Dieſes treibt die Kindsblattern / oder Durchſchlechten / ſicher und ohn einige Gefahr herauß / und wehret / daß ſie nicht übel außſchlagen. Doſis iſt / öffters im Tag von 1. biß. 2. Löffelvoll. Wann aber der Stuhlgang allzuviel gehet / und laxieret iſt / ſo thue man darzu *Gummi tragacanthi* an ſtatt *pulp. Tamarind.*

DECOCTVM CONTRA MICTIONEM ſanguinis.

Rec.	*Rad. Glycyrrhizæ*	*unc.* j.
	Sem. Papav. alb.	
	Gran. Myrtillor.	*ana unc. s.*
	Glandium	
	Acatiæ	*ana drach. ij.*
	Herb. Veronicæ	
	Capill. ven.	
	Ceterach.	
	Salviæ min.	
	Sanguiſorb.	*ana drach.* js.
	Flor. R*oſar. rub.*	*drach.* j.
	Papav. errat.	*ſcrup.* j.

Kochs in gnugſamen Bronnenwaſſer / daß noch 2. Pf. davon überbleiben / welche man hernach mit *Syrupo de ſucco violarum*, ſoviel hierzu vonnöthen / abſüſſen kan.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes dienet wider das Blutharnen / dann es curieret dieſen Zuſtand geſchwind / und ohn einige Beſchwerligkeit von Grund auß. Darvon Abends und Morgens von 2. biß 3. oder 4. Unzen getruncken.

DECOCTVM SATYRIACVM.

Rec.	*Sem. Linguæ avis*	*unc.* j.
	Boleti cervini	
	Virg. Tauri	
	Borrac. venet.	*ana unc. s.*
	Rad. Pyrethri	
	Aronis	*ana drach. iij.*
	Macropiperis	

Caſto-

Caſtorei
Zingiberis
Cinamomi ana drach. ij.
Caryophyllorum
Cardamom. min.
Cubebarum. ana ſcrup. j.

Alles groblecht zerſchnitten und zerſtoſſen/ thue in ein vergläßt Geſchirr/ ſo neu und ſauber/ darüber geuß gnugſamen Malvaſier/ und laß in einem wohlverlutirten Geſchirr ſieden.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes iſt ein kräfftiges und gewiſſes Mittel/ die Mannheit oder ehelichen Beyſchlaff zuwegen zubringen. Wer es nun brauchen will/ der mag (nachdem es zuvor coliert und durchgeſihen) Morgens und Abends ein mäſſiges Träncklein davon thun.

DECOCTUM CONTRA HERNIAM Inteſtinalem.

Rec. Sem. Perfoliat.
Cymini ana unc. j.
Rad. Aronis rec. exſic.
Acori aquat.
Tormentillæ
Conſolid. maj. ana unc. s.
Herb. Vincæ pervinc.
Sanicul.
Pyrolæ
Virgæ aur.

Pilo-

Piloſell.
Herniariæ
Craſſul. maj. *ana drach. ij.*
Roſar. rub.
Balauſtiar.
Galang. min.
Caryophyllor. *ana drach. j.*

Alles zerſchnitten und groblecht zerſtoſſen / ſiede in gutem weiſſen Wein / ſoviel du hierzu brauchſt / biß auff den dritten Theil / und machs klar / nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis..

DIſes curieret allerley Wand- und Darmbrüch / wann man zugleich auch euſſerliche Salben und Balſam gebraucht / und iſt in dieſem Zuſtand ein gewiß und erfahrnes Mittel / Abends und Morgens ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTVM CONTRA UTERI Hæmorrhagiam.

Rec. *Rad. Cichorei* *unc. j.*
Tormentill.
Caryophyllat.
Glycyrrhiz.
Plantaginis *ana unc. ſ.*
Gum. Arabici
Raſ. Cornu cervi
Bac. Sambuci exſic.
Coriand. præp. *ana drach. iij.*
Herb. Burſæ Paſtor.

Hepati-

Hepaticæ aur.
Sanguiſorb.
Acetoſæ
Equiſeti
Roriſmarin. — *ana drach.* ij.
Gran. Maſtichis — *drach.* ꝭs.
Roſar. rub. exſic.
Nuc. Moſchat. — *ana drach.* j.

Kochs in Schafgarbenwaſſer und weiſſem Wein/ eines ſoviel als des andern / biß es gnug iſt/ genommen / laß biß auff 24. Unz einſieden; Coliers/ und in der klaren Brühe zerlaſſe *Syrupi de ſucco* Cydoniorum *unc.* 4. Miſchs wohl untereinander.

Vires, Vſus, Doſis.

DEn Weibern/ die ihre Zeit zuviel haben / und mit langwürigem Fluß der Mutter behafftet ſeynd / iſt diß ein gewiß ſecretum und heimlich Mittel; Davon Abends und Morgens ein Löffelvoll 3. oder 4. eingenommen / oder ein mäſſiges Träncklein gethan.

DECOCTUM CONTRA MENSES Suppreſſos.

Rec. Cinamomi *acut.* — *unc.* ꝭs.
Rad. Artemiſiæ rub.
Apii
Aſparagi
Fœniculi — *ana unc.* s.
Borracis venet.

Bac.

Bac. Lauri excort.
Gran. Juniperi *ana drach.* iij.
Herb. Centaur. min.
Sabinæ *ana drach.* ij.
Matricariæ
Capill. vener.
Nepetæ
Pulegii
Calaminth.
Serpilli *ana drach.* ʒſ.
Flor. Chamomillæ
Bugloſſæ
Croci orientalis
Macis *ana drach.* j.

Ales (ohne den Saffran/ Maſtix nnd Zimmet) koche in gutem und altem Wein / laß biß auff den dritten Theil einſieden / und zuletzt thue obgemeldte Gewürtz darein / und mach nach der Kunſt ein klares und geläutertes decoctum darauß / welches hernach mit *Syrupo ex ſucco Arthemiſiæ*, und *capilli veneris*, abgeſüßt werden kan.

Vires, Vſus, Doſis.

DIß decoctum iſt öffters probieret / und bewehrt erfunden worden / dann es die enthaltene Monatzeit der Weiber gewaltig und mit Verwunderung öffnet und forttreibet / deßgleichen die verhaltene Nachgeburten / wie auch die todte Geburt / (wo die nicht recht zum Außgang diſponiert wäre) ohne Gefahr außführet. Doſis iſt / Morgens und Abends / ehe man ſchlaffen gehet / ein guten

ten Trunck darvon gethan. Man ſolls aber warm trincken/ und ſo lang damit fortfahren/ biß ſich die Monatliche Zeit ereignet.

DECOCTVM CONTRA Scabiem.

Rec. *Herb. Agrimoniæ*
Origani
Veronicæ — *ana unc. s.*
Rad. *Enulæ camp.*
Scorzoner.
Hirundinar. — *ana drach. ij.*
Cinamomi acut.
Macis — *ana drach. j.*

Kochs mit 4. Pf. gut Bier / und laß auffs halb Theil einſieden / alsdann läuters und machs zum klaren Tranck.

Vires, & Vſus.

Mit vorhergegangenen Univerſalien und Reinigung deß Leibs / iſt diß ein gewiſſes Mittel vor die Rauden/ ſelbige auß dem Grund herauß zuheilen und zuvertreiben/ täglich / Morgens und Abends ein guten Trunck warm davon gethan.

DECOCTVM VULNERARIUM.

Ein Wundtranck.

Rec. *Herb. Alchimillæ*
Betæ rub.
Pyrolæ
Saniculæ
Vinc. pervinc.

Virga

Virgæ aur.

Sem. *Angelicæ* *ana p. æ.*

Die Kräuter miteinander klein zerſchnitten / den *Angelica*-Samen aber groblecht zerſtoſſen / hernach wohl untereinander vermiſcht. Nimm deß vermiſchten und in ein Tüchlein gebundenen Pulvers 1. Loth / Rheiniſchen Wein 2. Pf. kochs in einem diplomate / und machs hernach nach der Kunſt klar / und zu einem lauteren Tranck.

Vires, uſus, Doſis.

DJeſes curiert alle Wunden und Stich / es ſey wo es wolle am Leib / glücklich und wohl / ziehet Eiſen / Holtz / Bley und andere dergleichen Sachen / ſo in den Wunden ſtecken / herauß / beſchleußt und heilet die Wunden in einer Wochen mehr / dañ ſonſten eine Wundartzney in einem gantzen Monat / und iſt ein gewiß experiment und bewährt Mittel / ſo billich von denen Barbierern und Wundärtzten ſolle beobachtet / nnd mit danckbarem Gemüth erkennet werden. Doſis iſt / Morgens / Mittags und Abends 2. oder 3. Löffelvoll warm zutrincken eingegeben.

DECOCTUM LIGNI Guajaci.

Rec. *Raſ. Lig. Guajaci* *Lib. j.*

Cort. eiusdem ligni *unc. iiij.*

Rad. chinæ *unc ij.*

Sarſæ parill.

Saſſafras *ana unc. j.*

Weichs

Weichs in 16. Pf. friſchen und klaren Bronnenwaſſer 24. Stund lang ein/ hernach kochs in einem neuen verglåßten und wohlzugedeckten Hafen/ und laß biß auffs halbe Theil einſieden / zu einem Schwitz-Tranck. Alsdann ſieds noch einmahl in 12. Pf. Gerſtenwaſſer aufs dritte Theil ein/ zum tåglichen Tranck / und thue in dieſe letztere Decoction ein wenig Roſinlein nach deinem Belieben/ und gewůrtz es mit einem wenig Zimmet.

Vires, Uſus, Doſis.

Diß decoctum alſo gebraucht / hat ein wunderbahre Krafft und Eigenſchafft wider die Frantzoſen/ beſonders bey den jenigen / die voll Ayſſen und Geſchwåren ſtecken / dann es dieſe greuliche und abſcheuliche Seuch von Grund auß curieret. Die erſte decoction braucht man Morgens frühe/ ein guten Trunck/ oder Bechervoll warm davon eingenommen; Deßgleichen Nachmittags 2. oder 3. Stund vor dem Nacht-Eſſen. Von der andern decoction aber mag der Patient nach belieben Trincken/ wann er will.

ALIA CURA LIGNI Sancti.

Rec.	*Lig. Sancti*	*Lib.* j.
	Cort. Ejuſdem	*unc* iiij.
	Sarſæ parill.	*unc.* ij.
	Saſſafras	*unc.* j.

Weichs in 16. Pf Erdrauchwaſſer ein/ und laß 24. Stund darinnen digerieren / hernach diſtil-

liers durch einen Helm / und in dem diſtillierten liquore koche:

Uvarum paſſ.	*unc. iiij.*
Rad. Glycyrrhizæ	
Chinæ	*ana unc. j.*
Sem. Fæniculi	
Aniſi	*ana unc. ſ.*
Herb. Betonicæ	
Cichorei	*ana drach. ij.*

Seyhe es durch/wie es der Brauch iſt/ und hebe die klare decoction auff zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſe trücknet/ macht dünn/ purgieret/ und bewegt den Schweiß / daher widerſtehet ſie aller Fäulung nnd Ansteckung / verbeſſert die Mängel deß Haupts und Hirns / curieret die Frantzoſen / ſtärcket die Leber / macht das Miltz rein und dünn/ und iſt gut zu den harten Geſchwulſten / oder Geſchwehren derſelben / wann ſelbige erhartet/ und hilfft der Waſſerſucht/ heilet den Auſſatz/ Malatzey/ und dergleichen. Doſis iſt / deß Tags zweymahl ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTUM ADSTRINGENS.

Rec. *Rad. Tormentillæ*	
Serpentariæ	*ana unc. j.*
Cydoneor. exſiccat.	*drach. vj.*
Sem. Lapathi acut.	
Antheræ Roſarum	*ana drach. ij.*
Herb. Urticæ mort. cum flor. rub.	
	drach. jſ.

Nuc.

Nuc. Moſchatæ
Cinamomi acut.
Galang min.
Caryophyllor. *ana drach.* j.
Sebeſten *Nro.* jx.

Kochs nach der Kunſt/ in 3. Pfund Wegerichwaſſer / und laß zum dritten Theil einſieden/ coliers / und in der klaren Brühe zerlaſſe 1. Quintlein Camphor/ und machs/ nach deinem Belieben/ mit Kitten Syrup ſüß.

Vires, Uſus, Doſis.

IN der rothen Ruhr / nnd anderen Bauchflüſſen ꝛc. iſts ein erfahren und bewehrt Mittel/ nicht weniger curierts auch allerley Blutflüß. Doſis iſt / Morgens nüchtern / ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTVM POLYPODII Purgans.

Rec. *Rad. Polypodii querc.*
Paſſular mund. *ana unc.* ij.
Sem. Carthami
Hordei *ana unc.* jß.
Glycyrrhizæ raſæ *unc.* ß.
Herb. Hyſſopi
Scabioſæ
Tuſsilag.
Chamæd. *ana drach.* j.
Jujuben *No.* xv.
Ficuum ping. *No.* vj.
Dactylorum à pellice mund. *No.* iiij.

 Kochs

Kochs in Molcken oder gerunnener Milch/ darvon die Knollen gethan/ ſoviel du hierzu brauchſt/ daß noch 21. Unz davon überbleiben/ und wann es ſchier gnug gekocht/ ſo thue darein:

Fol. ſenæ elect. *unc.* iij.
Agarici trochiſcat. *drach.* iij.
Sem. Fæniculi
Aniſi *ana drach.* jß.

Laß noch ein wenig kochen/ doch ohne Auffſieden/ und machs alsdann nach der Kunſt/ zum hellen und klaren Tranck.

Vires, Uus, Doſis.

IN der Lungenſucht/ kurtzen Athem oder Engbrüſtigkeit/ Seitenſtechen/ und andern Bruſt-Kranckheiten wird dieſes decoctum glücklich gebraucht. Doſis iſt/ von 4. biß 5. Unz. wann der Leib gereiniget/ kan der Patient von unſerm decocto pectorali ſubacido oder ſubdulci, davon oben gemeldt/ nach gelegenheit trincken.

DECOCTUM GALLI ANTIQUI Farcinati.

Getränck von einem alten fetten Hahnen.

Rec. *Rad. Polypodii* *unc.* jß.
Sem. Carthami *unc.* j.
Cinamomi acut.
Fol. ſenæ elect.
Turbith albi
Cort. Aurantior. *ana drach.* ij.
Zingib. alb.

Ga-

Galang. min.
Macis — *ana drach. j.*
Spec. Diacymini
Dianiſi — *ana drach. ſ.*
Bac. Lauri — *Nro. j.*

Alle dieſe Stuck untereinander vermiſcht / in ein Tüchlein gebunden / und zu letzt / wann der Hahn ſchier gnug gekocht / in ſelbige coction gethan.

vires, Uſus, Doſis.

JSt trefflich gut wider die Colic oder Grimmenſchmertzen / ſo von dicker / windig oder auffblehender / und phlegmatiſcher Materi herkommen.

DECOCTUM SANGUINEM Mundificans.

Rec. *Cort. Myrob. citrin.* — *unc.* j.
Flor. violarum exſic. — *drach.* j.
Prunorum — *Nro. xjx.*
Sebeſten
Jujuben — *ana No. viij.*

Kochs in Schlehenblüſtwaſſer / ſo lang / daß noch 3. Unz überbleiben. In dieſer decoction zerlaſſe:

Scammonii potab. noſt. — *ſcrup.* j.
Ol. Cinamomi
Aniſi — *ana gut.* j.

Miſchs untereinander / und machs zu einem Tranck für einmahl.

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſes purgieret und führet beederley Gallen / deß

deßgleichen allen Rotz / Koder / Schleim und andere böſe Feuchtigkeiten auß / daher es das Geblüt reiniget / und den Bauch bey den febricitanten laxieret / und den Stuhlgang befördert.

DECOCTUM SENÆ.

Rec. *Fol. Senæ elect.* *drach. ij.*
Acidi Tartari *drach. j.*
Aq. Fumariæ calidæ *unc. iij.*

Miſchs / laß über Nacht ſtehen / und weichnen / Morgens kochs ein wenig / biß das *Acidum tartari* zergehet / hernach coliers / und in der noch warmen Brühe zerlaſſe:

Mannæ calabrin. *drach. vj.*

Seihs noch einmahl durch / und thue darzu:

Zimmetwaſſer *drach. j.*
Eleoſach. citri *ſcrup. ſ.*

Miſchs / und mach ein Purgiertranck darauß für einmahl warm zutrincken.

Vires, Uſus, Doſis.

IſT ein gute Purgierung vor den gantzen Leib / Löſet alle Verſtopffungen deß Gedärms und Eingeweids auff / und reiniget das Geblüt / ſonderlich aber führet es die ſchwartze und gelbe Gallen / wie auch allen Koder und Schleim durch den Stuhlgang auß. Stärcket und reiniget das Hirn / Haupt / Hertz / Lungen / Leber / Miltz / und alle Sinn deß Leibs / und hilfft allen böſen Zuſtänden derſelbigen. Es macht jung / und verlängert die Jugend / verhindert dargegen das Alter / und macht

macht den Menſchen luſtig. Iſt auch ein bewehrte Artzney für langwührige / melancholiſche und von tartariſchem phlegma herrührende Kranckheiten / als da ſind die fallende Sucht / Aberwitz / Wahnſinnigkeit / Hauptwehe / Podagra / Außſatz / Rauden / Blattern / Beiſſigkeit / und andere dergleichen Zuſtände der Haut / man kan es auch gar füglich und wohl ſchwangeren Weibern / Kindern / und jederman / weß Alters er iſt / eingeben / dann es purgieret ſäuberlich und gelind / ohn einige Beſchwehrligkeit. Für junge Leut aber iſt es am halben oder dritten Theil gnug einzunehmen.

DECOCTVM SENÆ CVM Rhabarbaro.

Rec. *Fol. Senæ. elect.* *drach, ij.*
Rhabarbari opt.
Acidi Tartari *ana drach. j.*
Aq. Fumariæ calidæ *unc. iiij.*

Laß über Nacht weichnen / Morgens frühe ein wenig kochen / biß das Tartarum darinnen zergehet / alsdann drucks auß / und zerlaße in der durchgeſihenen und noch warmen Brühe:

Mannæ calabrin. *drach. vj.*

Coliers wiederumb / und thue weiter darzu:

Zimmetwaſſer 1. Quintl.
Elæoſach. Aniſi *ſcrup. ſ.*

Miſchs untereinander / und machs zu einem Purgiertranck / für einmahl warm einzunehmen.

vires,

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes purgieret und führet allen Koder und Schleim/ wie auch ſchwartze und gelbe Gallen auß/ beſonders bey dem Magen/ Leber und Miltz. Reiniget das Geblüt / löſet alle Verſtopffungen auff/ und heilet alle Zuſtänd / ſo daher entſtehen/ als die Gelbſucht/ Waſſerſucht / Miltzgeſchwär/ verdorbene/ faule/ und langwürige Fieber / Stechen und Schmertzen der hypochondriaſchen Glidern. Es ſoll ſich aber niemand verwundern über ſolche geringe Doſin deß Senets. Dann 4. Quintl. Senet/ in 8. Loth Erdrauchwaſſer gethan/ purgieren nicht mehr / als 2. Quintl. in Waſſer von gleicher Maß und Gewicht eingeweichnet. Dann das Waſſer zeucht allein ſovlel Krafft herauß/ als es faſſen kan / das überige laßt es darinn/ deßwegen iſt es genug an 2. Quintl. Senetblätter/ in 8. Loth oder auch mehr Waſſers gethan.

DECOCTVM RHABARBARI.

Rec.	*Rhabarb. elect.*	*drach.* jſ.
	Roſar. rub. exſic.	*drach. ſ.*
	Rad. Glycyrrhiz. raſæ	
	Flor. Malv. arb. rub.	*ana ſcrup.* j.

Miteinander klein zerſchnitten / weichne über Nacht in 3. Unz warm Wegerichwaſſer ein / deß Morgens ſeyhe es durch/ und zerlaß in diſer durchgeſihenen Brühe :

Mannæ calabrin.	*unc. ſ.*
Elæoſach. Nuc. Moſchat.	*ſcrup. ſ.*
Sp. vitrioli	*Gut. iiij.*

Miſchs

Miſchs untereinander zu einem Tranck / auff einmahl Morgens früh warm einzunehmen.

Vires, & Vſus.

IN allen Bauchflüſſen iſt dieſes ſehr kräfftig/ dann es in einem oder 2. Stuhlgäng/ alle Urſachen/ daher die Ruhr entſtehet/ benimbt.

NB. Viel brauchen die Rhabarbara gebrannt oder gedörret/ aber es iſt nicht recht/ dieweil die Krafft derſelbigen dardurch verbrandt und verzehret wird / und allein die unnütze irrdiſche Materi bleibt / vielmehr ſolt du ſtopffende Sachen hier zu gebrauchen.

DECOCTUM VIOLATUM Purgans.

Rec.	*Fol. Senæ elect.*	*unc. ij.*
	Sem. Fœniculi	
	Acidi Tartari	*ana unc. ſ.*
	Flor. Violarum. exſic.	
	Rhabarb. elect.	*ana drach. jſ.*
	Zingib. alb.	
	Cinamomi	*ana drach. j.*
	Galangæ min.	
	Caryophyllor.	*ana drach. ſ.*

Weichs über Nacht in warm Erdrauchwaſſer ein/ Morgens kochs ein wenig/ und ſeyhe es durch/ nimm alsdann dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 10. Unz/ thue darzu :

Syr. Cichor. cum Rhabarb.
E ſuc. violarum

De ſuc. acetoſæ
Oxyſach. ſimpl. *ana unc.* j.

Miſchs zu einem Tranck/ machs in 4. Theil/ allewegein Theil für ein Doſin.

Vires, Uſus, Doſis.

IN den 3. und altägigen Fiebern purgieret dieſes ſänfftiglich/ und treibet alle ſchädliche überflüſſige Feuchtigkeiten auß/ und iſt ein treffliches Mittel für den Stein/ Gleichſuchten/ Scharbock/ Hüfftenwehe/ und andere dergleichen Zuſtänd mehr. Es wird aber 4. Tag nacheinander gebraucht/ Morgens frühe.

DECOCTUM NUCIS CUPRESSI.

Rec. *Nuc. Cupreſſi*
Gallar. Turci. *ana unc.* viij.
Limat. Ferr. *cum aceto præp.*
Aluminis roch. *ana unc.* iij.
Lap. Medicamentoſi
Cort. *Granat.* *ana unc.* jß.

Alles zerſtoſſen und untereinander vermiſcht/ koche in gnugſamen rothem Wein/ oder Wegerichwaſſer/ nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes nimbt alles überflüſſige Fleiſch und Feiſtigkeit euſſerlich am Leib hinweg/ wann mans wärmbt/ einen Schwamm darinnen netzt/ hernach wieder auß druckt/ und alſo warm überſchlägt.

DECOCTUM NIGRUM.

Rec. *Aluminis crud.* *Lib.* j.

Vitrioli

Vitrioli virid.	*Lib. ſ.*
Gallar. Turc.	*unc. iiij.*
Virid. æris	
Tartari alb.	*ana unc. ij.*

Miſchs untereinander / ſieds in 8. Pf. Wein-Eſſig biß auffs halbe Theil ein / daß noch 4. Pfund übrig bleiben / hernach thue darein guten rectificierten Brandtenwein 1. Pfund / miſchs auffs neue untereinander / filtriers und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe Decoction trücknet und heilet nicht allein alte / faule Geſchwär und Zittermähler an den auſſern Theilen deß menſchlichen Leibs / benimbt andere flieſſende Schäden / und faul Fleiſch / ſo darinnen zuwachſen beginnet / reiniget und ſtärcket den presthafften Orth / wann man Tücher darinnen netzt / und auff den Schaden legt; Sondern es curieret auch alle alte Wunden / Schläg und offene Schäden der Pferd gewiß und vollkommelich.

Die

Die XXVI. Abtheilung.

Von Allerhand Gargariſmis, oder Gurgeln-Waſſern.

GARGARISMUS DE ALTHEA.

Rec.	*Rad. Althea*	*unc.* j.
	Malv.	*unc. s.*
	Herb. violaria	
	Fragar.	
	Hyſſopi	
	Salvia	*ana drach.* ij.
	Fol. Perſicorum	
	Ceraſorum	*ana drach.* ij.
	Raſ. Lig. Hedera	
	Albi Graci cum aq. Calend. præp.	
	Mellis ſaturni	*ana drach. js.*
	Vitrioli Martis	
	Veneris	*ana drach.* j.
	Flor. Calendul.	
	Malva arb.	
	Papav. errat.	
	Prunell.	*ana drach. s.*

Alles groblecht zerſchnitten und zerſtoſſen/ miſche untereinander / ſieds in friſch Bronnenwaſſer und Wein-Eſſig/ jedes anderthalb Pfund/ zum dritten Theil ein/ und thue zuletzt darein Holdergſältz / ſo viel/ daß der Tranck davon lieblich werde.

Vires,

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſes zertheilet anginam oder allerley Geſchwehr deß halſes/ der Kehle/ deß Schlunds der Zungen/ Zäpfflein und Mandel / wehret der Hitz/ hilfft dem übelen und beſchwerlichen Schlucken / und dem daher entſtehenden Schmertzen ; Der Patient ſoll ſich alle Stund damit gurgeln. Und iſt inſonderheit allhier zu mercken / daß alle Gurgelnwaſſer ſollen warm oder laulecht gebraucht werden.

GARGARISMVS DE GLYcyrrhiza.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ raſæ* *unc.* j.
Albi Græci *drach.* ij.
Aluminis roch. *drach.* j.

Kochs ein wenig in Wegerich-Roſen-Käßpappeln-und Prunellen-Waſſer / eines ſoviel als deß andern/ biß es genug iſt/ genommen.

Nimm von dieſer geläuterten Brühe 1. Pf.
Thue darzu weiſſen Wein 3. Unz.
Diamoron.
Dianuc. *ana drach.* jß.

Miſchs untereinander zu einem Gurgelnwaſſer.

Vires, Vſus, Doſis.

JN gar ſtarcker angina oder Halsgeſchwulſt/ wie auch andern Fehlern und Zuſtänden deß Munds und der Kehlen/ iſt diß ſehr gut/ den Mund und Hals offt deß Tages darmit warm außgewaſchen

GAR-

GARGARISMVS LACTEVS.

Nimm neugemolckene Kühemilch 2. Pf.
Albi Græci *unc. ſ.*
Mellis roſat. 2. Löffelvoll.
Virid. æris *drach. ſ.*

Kochs / hernach läuters / und hebs auff zum Gurgelnwaſſer.

Vires, uſus, Doſis.

ISt gar gut zun Halsgeſchwulſten / wer Schmertzen und Geſchwer im Mund und Schlund hat / der wolle ſich deß Tags offt damit gurgeln / ſo legt es die Schmertzen / reiniget die Geſchwer / und heilet dieſelbe.

GARGARISMVS DE CORTICE Granatorum.

Rec. *Cort. Granator.* *unc. ſ.*
Herb. Endiviæ
Scabioſæ
Solatri
Anagallid. querc. *ana drach. iij.*
Sem. Acetoſæ
Cydoneor.
Gran. Berber. *ana drach. ij.*
Aluminis uſti *drach. jſ.*
Flor. Malv. arbor. rub.
Balauſtiar.
Prunellæ *ana drach. j.*

Kochs in rothem Wein / Wegerich- und Roſen-Waſſer / jedes 1. Pfund / laß zum dritten Theil ein-

einſieden. Nimm hernach dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 2. Pf. Thue darzu:

Diamoron.
Dianuc. *ana unc.* ij.
Syr. Granator.
Mellis deſpum.
Aceti roſacei *ana unc.* j.
Sp. Nitri q. ſ. ad gratam acetoſitatem.

Miſchs untereinander / und brauchs hernach/ dich deß Tags öffters damit warm zu Gurgeln.

Vires, uſus, Doſis.

Hilfft trefflich wohl in Angina, oder Hals-Geſchwulſt/ dann es ein ſonder- und wunderbahre Krafft hat/ beedes die groſſe Hitz zulegen / und die Geſchwär auffzulöſen/ und zertheilen und gäntzlich zuvertreiben. Mann muß es aber / wie obgemeldt/ gar embſig brauchen.

GARGARISMVS DE AVRIcula judæ.

Rec. *Hordei excort.* *unc. s.*
Rad. Glycyrrhiz. raſæ
Auric. Judæ. inciſ. *ana drach.* ij.
Flor. Malvæ arbor. rub. *drach.* j.

Kochs ein wenig in gnugſamem Wegerich-Waſſer/ hernach coliers / und nimm dieſer durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Syr. violarum *unc.* ij.
Nitri præp. *drach.* j.

Miſchs

Miſchs untereinander zum Gurgelwaſſer/ und ſchwäncke den Mund offt damit auß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß iſt ein ſonderlich experiment, und bewehrt erfundenes Mittel/ für die hitzige und entzündte truckene/ rauhe/ verſehrte/ zerſpaltene/ auffgeſprungene und verſchrundte Zungen/ Schlund und nahe gelegene Glider deß Leibs/ ſo von innerlicher Hitz/ und auffſteigenden hitzigen/ ſcharpffen und faulen Dämpffen herkompt/ dergleichen ſonderheitlich in ſtehtwehrenden/ böſen und hitzigen Fiebern zugeſchehen pfleget/ dardurch beedes der Mund und die Zungen außgedrücknet werden/ und hefftig brennen.

GARGARISMUS DE TORmentilla.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Acori aquat. — *ana unc.* j.
Cort. Granatorum
Cort. Rad. Acatiæ — *ana drach. ſ.*
Balauſtiarum
Aluminis — *ana drach.* ij.
Herb. Roriſmarin.
Pentaphyll.
Vermicular.
Salviæ acut.
Plantaginis
Hyſſopi — *ana drach.* ij.
Flor. Calendul.
Roſar. rub. — *ana drach.* j.

Kochs

Kochs in friſch Bronnenwaſſer und Wein-Eſſig / jedes anderthalb Pf. laß biß zum dritten Theil einſieden / und zuletzt thue darzu Roſenhonig/ ſoviel/ daß es davon lieblich werde/und miſchs zum Gurgelwaſſer.

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſes heilet den Scharbock deß Munds und Mundfäule / erneuert das von einer Kranckheit verſehrte/ oder von einem Geſchwär verderbte Zahnfleiſch/ macht die wacklende Zähne ſteiff/ und neu Fleiſch darüber wachſen. Bringt das herabgefallene Zäpfflein wieder auff und zurecht/ und iſt auch zu andern Zuſtänden / Geſchwär und Hitzen der Zungen / Munds und Halſes/ Zäpffleins und der Mandeln gut. Man muß alle Stund / oder ein Stund umb die ander aufs wenigſt/ den Mund und Hals darmit warm außwäſchen und ſchwencken.

GARGARISMVS DE PYRETHRO.

Rec.	*Rad. Pyrethri*	*drach.* ij.
	Olibani opt.	
	Zingib. alb.	*ana drach.* js.
	Sem. Hyoſcyami contuſi	
	Salviæ acut.	*ana drach.* j.
	Piperis longi	*ſcrup.* j.

Kochs in gutem Wein-Eſſig und Brunnenwaſſer/ jedes ein halb Pf. zum Gurgelwaſſer.

Vires, uſus, Doſis.

DJeſes iſt ein kräfftig-und vortreffliches Mittel

 vor

vor das Zahnwehe / dann es hat die Krafft den Schmertzen zuſtillen. Es muß aber offt im Tag gebraucht / und ſo lang damit fortgefahren werden / biß die grauſame Schmertzen nachlaſſen.

GARGARISMVS DE HYOSCYAMO.

Rec. *Rad. Hyoſcyami* *unc.* j.
Urticæ min.
Pentaphyll.
Pyrethri *ana drach.* vj.
Raſ. Lign. ſancti
Buxi
Tamariſci
Thuris alb.
Sem. ſtaphid. agriæ *ana unc. s.*
Cort. Granatorum
Piperis longi
Zingib. alb.
Caryophyllorum *ana drach.* iij.
Herb. ſalviæ acut.
Serpilli
Mentaſtri
Perſicariæ
Origani *ana drach.* ij.

Miſchs untereinander / und machs zum groben Pulver / und behalts zum Gebrauch. Wann du es nun brauchen wilſt / ſo nimm dieſes groblechten Pulvers 3. Loth / Wein-Eſſig und Bronnenwaſſer jedes 1. Pfund / und ſieds darinnen zum Gurgelwaſſer.

Virc.

Vires & Uſus.

VOn dieſem hellgemachten und durchgeſihenen Waſſer warm in Mund genommen/ und auff die Zähn gehalten/ ſtillet das Zahnwehe / wie hefftig und ſtarck es auch iſt.

GARGARISMVS DE ACATIA.

Rec. *Acatiæ opt. & rec.* *unc. s.*
Nuc. Cupreſſ.
Balauſtiar.
Malicorii *ana drach. ij.*
Herb. Majoranæ
Hyſſopi
Salv. *ana drach. j s.*
Rad. Ireos flor.
Aluminis *ana drach. j.*
Glandium
Roſar. rub. *ana drach. s.*

Laß in rothem Wein / und Aychenlaubwaſſer/ eines ſoviel als deß andern nach gnüge genom̄en/ dē dritten Theil davoneinſieden. Nimm hernach dieſer klaren und durchgeſihenen Brůhe anderthalb Pf. thue darzu:

Rob Nucum *unc. ij.*
Sp. vitrioli *ſcr. j.*

Miſchs / und behalts auff zum Gebrauch in einem irrdenen Geſchirr.

Vires, Uſus, Doſis.

ES ſtillet das Zahnwehe / macht die wacklende und luckere Zähne feſt/ ſtarck un ſauber / die Zähn

und Zahnfleiſch offt deß Tages darmit gewaſchen.

GARGARISMVS DE PApavere.

Rec. *Cap. Papav. alb. cum ſemine* No. iiij.
Spong. in arbuſt. roſar. nat. No. ij.
R*ad. Plantaginis*
Biſtortæ *ana unc. ſ.*
Sem. Nigellæ
Flor. Papav. errat.
Roſarum rub.
Balauſtiar. *ana drach.* j.

Kochs in Lattich- und Roſenwaſſer / eines ſo viel als deß andern / nach Gnůge / genommen. Hernach nimb von dieſer lauteren und durchgeſihenen Brůhe 12. Unz.
Syr. Papav. ſimpl.
Diacodii violat. *ana unc.* jſ.
Vini Granator.
Tinct. Papav. errat. *ana unc.* j.
Phlegmat. Aluminis rect. *unc. ſ.*

Miſchs untereinander zum Gurgelwaſſer / ſo in Mund zunehmen / und darinnen zubehalten iſt.

Vires, Uſus, Doſis.

Alle ſcharpffe / důnne und hitzige Hauptflůß zuvertreiben / kan man den Mund mit dieſem Gurgelnwaſſer ŏfftors außwaſchen / oder ohn vieles be-

bewegen und umbſchwencken eine Weil ſteht im Mund halten.

Die XXVII. Abtheilung.

Von Etlich angemachten guten Kräuter-Laugen.

LIXIVIUM BENEDICTUM.

Rec. *Ciner. Lig. & extrem. frond. Juniperi*
Artemiſiæ rub.
Geniſtæ
Fabarum adhuc in paleis
Abſinthii *ana unc.* j.

Und mach mit gutem alten Wein / ſoviel du hierzu vonnöthen haſt / eine Laugen nach der Kunſt.

Vires, Vſus, Doſis.

Dieſe wird ſonderlich gelobt / daß ſie Waſſerſüchtigen Leuten wohl bekomme / dann ſie das Waſſer ſo zwiſchen Haut und Fleiſch iſt / kräfftiglich durch den Urin auß dem Leib treibet; Wie ich dann viel Waſſerſüchtige / die ſonſt kein Mittel gebraucht / allein durch dieſe Artzney / offt in wenig Tagen mit der Hilff Gottes geſund gemacht hab. Doſis iſt / Morgens früh nüchtern von 2. biß 3. Unzen einzunehmen.

LIXIVIUM SAPIENTIÆ.

Rec. *Rad. Caryophyllat.*
Pyrethri
Aſari — *ana unc. j.*
Viſci quercini
Olibani
Succini citrin. — *ana unc. ß.*
Herb. Roriſmarin.
Majoranæ
Meliſſ.
Origani
Fol. Salv. acut.
Lauri — *ana drach. ij.*
Flor. Lavend.
Roſar. rub.
Pæoniæ
Betonicæ
Primulæ veris — *ana drach. j.*

Sieds in einer ſüſſen Laugen / und behalts hernach zum Gebrauch auff.

Vires & Uſus.

Mit dieſer Laugen nur einmahl in der Wochen den Kopff gewaſchen (doch den Leib zuvor purgieret) bekombt trefflich wohl / wann etwa die Gedächtnuß und Vernunfft deß Menſchen auß kalten und feuchten Urſachen / wie es dann öffters zu geſchehen pfleget / geſchwächt worden wäre / dann ſie das Hirn und Gedächtnuß wunderbarlich ſtärcket / die Lebensgeiſter erquicket / und

und auch vorm Schlag und fallender Sucht præſervieret und verwahret.

LIXIVIUM CEPHALICUM.

Rec. *Fol. Senæ elect.* *drach. vj.*
Rad. Ireos flor.
Sem. Ceruſſ. *ana drach. iij.*
Herb. Euphraſiæ cum florib.
Verben.
Majoranæ
Roriſmarin.
Salv.
Origani *ana drach. ij.*
Agarici alb. & levis *drach. jß.*
Flor. Stæchad. citrin.
Chamomillæ
Roſarum rub.
Cheiri *ana drach. j.*

Miſchs untereinander / und zerſchneids; Hernach ſieds in einer guten Laugen: Läuters alsdann nach der Kunſt / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires & uſus.

JN hefftigen Hauptſchmertzen iſt dieſe Lauge ſehr gut. Sie ſtärcket auch das Hirn/die Nerven / Augen und übrige Sinn trefflich wohl/ man ſoll das Haupt 2. mahl in der Wochē damit waſchē.

NB. Die kalter und feuchter Natur ſeyn/ ſollen der Laugen und deß Kopffwaſchens nicht viel/ ſondern ſelten/ gebrauchen: Welche aber warm und

trucken ſeynd von Natur / Mögen ſich derſelben öfters bedienen.

LIXIVIUM ANTIASTHMAticum.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ raſæ*
Ireos flor.
Enulæ camp. *ana unc. ſ.*
Succini citrin.
Thuris albi
Gran. Myrti *ana drach. iij.*
Herb. Salv. min.
Betonicæ
Hyſſopi
Origani *ana drach. ij.*
Sem. Nigellæ
Carui. *ana drach. jſ.*
Flor. Chamomillæ
Roſarum rub.
Papav. errat.
Anthos *ana drach. j.*

Thus zuſamen in ein Säcklein / und ſieds in ſüſſer Laugen ; Hernach mach ſie ſauber und klar/ und behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Uſus, Doſis.

MIt dieſer Laugen das Haupt alle Wochen 1. oder 2. mahl/ vor Eſſenszeit/ gewaſchen / und gleich wider getrücknet/ und wohl bedeckt/ bekompt trefflich wohl in der Engbrüſtigkeit und kurtzen Athem. Dann ſie trücknet und ſtillt alle Flüß / ſo vom Haupt auff die Bruſt und ſelbige Gegend herunder fallen/ und die Engbrüſtigkeit verurſachen.

LI.

LIXIVIUM DIURETICUM.

Rec. *Herb. Linariæ cum flor.*
Geniſtæ cum flor.
Ebuli cum toto
Fol. S*ambuci cum frond.* (Das Laub ſambt den Zweigen) eines ſoviel als deß andern/ ſoviel du brauchſt.

Brenns zu Aſchen/ wie es der brauch iſt/ mach ein Laugen darauß/ mit guten Rheiniſchen Wein/ und machs klar und hell.

Vires, Uſus, Doſis.

DJeſe treibet bey den Waſſerſüchtigen das Waſſer trefflich durch den Harn auß/ dient auch ſonſten wider das beſchwerliche Harnen/ und wider die Verſtopffungen/ oder Verhaltung deß Harns/ und iſt darzu ein gewiß Secretum. Sein Doſis iſt/ von 2. biß 3. Unz/ entweder allein/ oder in andern Harntreibenden Sachen eingeben.

LIXIVIUM TARTARI.

Nimm weiſſen/ und biß auff die Schwärtze calcinierten Weinſtein/ ſoviel du wilt/ mach mit diſtilliertem Regenwaſſer eine Laugen/ darinn ſiede hernach Pomerantzenſchelffen/ und behalte die gefärbte und klargemachte Laugen zum Gebrauch auff.

vires, Uſus, Doſis.

DJeſe eine Zeitlang täglich gebraucht/ zertheilt und treibt den Stein fort: Führet auch allen Schleim der Nieren und Blaſen/ auff ein unem-

pfindliche Weiſe gewaltig auß. Doſis iſt / ein Löffelvoll in ſonderbahren Harntreibenden Sachen eingenommen.

LIXIVIUM TINGENS.

Nimm Laugen von Reben-Aſchen 2. Pf.
Rad. Bryoniæ
Chelidoniæ
Curcumæ *ana unc. s.*
Croci Lilior. alb. *drach. ij.*
Flor. verbaſci
Stœchad. citrin.
Geniſtæ
Hyperici *ana drach. j.*

Sieds miteinander / und machs nach der Kunſt zu einer hellen Laugen / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires & uſus.

DAs Haar auff dem Haupt offt damit gewaſchen / machts ſchön gelb und klar / und diß thue offt und viel / biß die Haar recht gefärbet / und gelb gnug worden ſeynd.

Die XXVIII. Abtheilung.

Von Mancherley angemachten Bädern.

BALNEUM ARTIFICIALE.

Ein trefflich Kunſtbad / da man thermas naturales, oder natürliche warme Bäder nicht haben kan / zugebrauchen.

Rec.

Rec. *Sulphuris citrini* *Lib. iij.*
Salis marini
Rad. Pyrethri *ana lib. j.*
Tartari albi
Nitri *ana lib. ſ.*
Bac. Juniperi
Lauri *ana unc. vij.*
Lumbricor. terreſt ſpir. vini lotor. & exſiccator. *unc. vj.*
Herb. Roriſmarini
Salv. min.
Majoranæ
Spicæ noſt.
Hyſſopi
Chamæpyt.
Thymi *ana unc. j.*
Flor. Chamomillæ
Verbaſci
Meliloti
Hyperici *ana unc. ſ.*

Siebs miteinander in genugſamen Waſſer / und mach ein Bad davon an / wie es der Brauch iſt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIß Bad offt gebraucht / erquickt die Gichtbrüchige / vom Schlag getroffene und contractte Glider / erwärmbt / trücknet auß und ſtärcket die Nerven / und macht / daß ſie ſich wieder regen und bewegen können. Doch ſoll man darneben auch die Univerſalia uñ hierzu gehörige Purgationen und Reinigung deß Leibs gebrauchen.

BAL-

BALNEUM CONTRA STERILITATEM.

Ein Bad vor unfruchtbare Weiber / ſolche fruchtbar und leicht empfahen zumachen. Iſt bewehrt.

Rec.	*Rad. Rubiæ tinct.*	
	Petroſelini	
	Polypodii	
	Valerianæ	*ana unc. iij.*
	Sem. Rutæ ſylveſt.	
	Lolii	*ana unc. ij.*
	Frutic. virid. Juniperi	*unc. jſ.*
	Herb. Matricariæ	
	Serpilli	
	Meliſſæ	
	Artemiſiæ	
	Fumariæ	*ana unc. j.*
	Majoran.	
	Lavendul.	
	Agrimoniæ	
	Meliloti	
	Verbaſci	*ana drach. vj.*
	Calaminth.	
	Chamomill.	
	Origani	*ana unc. ſ.*

Alles groblecht zerſchnitten und zerſtoſſen / und in gnugſamen Waſſer in einem groſſen Keſſel geſotten / biß der dritte Theil davon eingeſotten / mach hernach nach der Kunſt / ein Bad davon an.

vires,

Vires, & Vſus.

WAnn ein Weib ihren Mann hat/und unfrucht-bar iſt/ die nemme dieſe decoction, und ſchůtte ſie ſambt den Kråutern / Wurtzel und Samen miteinander in einen Badzuber / und ſetze ſich als dann (wann ſie zuvor durch den Monatlichen Fluß wohl gereiniget worden) in das Bad/ biß an den Nabel / und treibe ſolch Baden 12. Tag nacheinander/ daß der undere Leib oder Bauch alſo ſånfftiglich erwårmet werde / ſo hat ſie in wenig Wochen guten effect zuhoffen. Das Bad aber ſoll alle 3. Tag erneuert und wieder friſch angemacht werden. In dieſer Zeit nun ſoll ſich das Weib deß Mannes gåntzlichen enthalten. Wann aber die 12. Tag vorůber / und diß Bad gebraucht worden/ mag ſie ſich zu ihm legen / und deß ehelichen Beyſchlaffs pflegen. Durch dieſes Bad ſeynd viel unfruchtbare Weiber ſchwanger gemacht worden. Es iſt auch in acht zunehmen/wann das Weib auß dem Bad ſteiget / daß ſie ſich wohl verhůlle / und den Leib mit Tůchern bedecke / damit ſie nicht von kaltem Lufft angewehet und verletzet werde.

BALNEUM STIPTICUM CONTRA Uteri Hæmorrhagiam probatum.

Ein gut und bewehrtes Bad wider den Blutgang/ oder allzuſtarcken Fluß der Mutter.

Rec. *Aluminis crudi* *Lib. ij.*

Tor-

Rad. Plantaginis
Tormentill.
Acori aquat.
Biſtortæ — *ana unc. iij.*
Cort. Rad. Acatiæ.
Granatorum
Gallarum Turcic. — *ana unc. iij.*
Flor. Roſarum rub.
Balauſtiarum — *ana unc. ij.*
Herb. Sanguiſorb.
Burſæ paſtor.
Salv. min.
Millefolii — *ana unc. j.*

Sieds in gnugſamen Waſſer / vermittelſt eines Stahls oder Eiſens / welches alſo glüend in das Waſſer zulegē und mach hernach ein Bad davon an.

Vires & Uſus.

IN dieſem Bad ſoll ſich das Weib zimlich warm / deß Tags einmahl / nemblich Morgens frühe nüchtern / baden / und biß zum Nabel darein ſetzen / auch ein und ander Stund darinnen ſitzen bleiben / und ſolches etlich Tag nacheinander continuiren / ſich auch in Eſſen und Trincken recht halten / ſo wird ſie durch Gottes-Gnad gewiß curiert.

BALNEUM CONTRA MENSTRUORUM ſuppreſſionem probatum.

Ein gut und bewehrt Bad wider die lang außgeblibene und enthaltene Monatzeit der Weiber.

Rec.

Rec. Rad. *Artemiſi. rub. cum toto* *unc. iiij.*
Angelic. hort.
Rubiæ tinct.
Aſparagi
Apii *ana unc. j*
Sem. Petroſelini
Bac. Juniperi
Lauri excort.
Myrrhæ *rub.* *ana drach. jß.*
Herb. Centaur. min.
Sabin.
Pulegii *ana unc. j.*
Fœniculi
Serpilli
Meliſſ. *ana drach. vj.*
Abſinthii
Chamædr.
Marrubii
Parietariæ
Nepet.
Mercurialis
Roriſmarin. *ana unc. ß.*

Sieds miteinander in einem groſſen Keſſel / mit flieſſendem Waſſer / ſo viel du hierzu vonnöthen haſt / biß der dritte Theil davon eingeſotten / und mach ein Bad davon an.

Vires & Uſus.

IN diß Bad ſetze ſich das Weib biß zum Nabel / und bleib ein halbe Stund darinnen ſitzen / darnach lige ſie in ein Beth / und trückne ſich wiederumb wohl. Man muß es aber nicht nur einſon-

ſondern 3. oder 4. mahl / alle Wochen gebrauchen und wiederholen / das bringt den Weibern ihre Zeit gewiß.

BALNEVM IN ICTERITIA AD Cutem detergendam expertum.

Ein bewährtes Bad vor die Gelbſucht.

Rec. *Tartari albi* *Lib.* j.
Rad. Ireos. florent.
Hermodact. alb.
Sigilli Salomon. *ana unc.* iij.
Fabarum integr.
Lupinorum
Hordei integr. *ana drach.* ij.
Fol. viſci quercin. *unc.* jſ.
Herb. Abſinthii
Malv. min.
Parietariæ
Chelidoniæ
Saponar. *ana unc.* j.
Flor. Centaur. min.
Chamomillæ
Nenuphar. *ana unc. s.*

Sieds / wie es der Brauch iſt / in gnugſamen Waſſer / und mach ein Bad damit an.

Vires, Vſus, Doſis.

IN dieſem Bad ſoll ſich der Patient baden / nach dem Bad alſobald in das Beth begeben / und darinnen ſchwitzen / ohngefehr eine Stund lang / deß Morgens ſolches wiederhohlen / und etlich Tag fort-

forttreiben / das wird ihm gewiß von der Gelbſucht in kurtzer Zeit helffen.

BALNEVM CONTRA CALCVLVM Renum & veſicæ.

Ein Bad wider den Stein der Nieren und Blaſen.

Rec. *Rad. Altheæ*
Malv. — ana unc. iij.
Petroſelini
Ononid. — ana unc. ij.
Verben.
Eryngii
Fœniculi
Rubi — ana unc. jß.
Bac. Lauri excort.
Sem. Lini — ana unc. j.
Flor. Malv. arbor. — drach. vj.
Herb. Chamomill.
Tanaceti
Anethi
Meliloti
Verbaſci
Parietar.
Saxifrag.
Quinquefolii
Violariæ
Fragariæ — ana unc. ß.

Miſchs untereinander / und ſieds in gnugſamen Waſſer / zu einem Bad / wie es der Brauch iſt.

Vires & Uſus.

JN diß Bad ſetze ſich der Patient / ſo mit dem Nieren-und Blaſenſtein geplagt iſt/ ſo lang/ biß er hefftige Schmertzen empfindet/ und vor Schmertzen länger nicht ſitzen kan / das wird ihm ſehr wohl bekommen/ wann er darneben purgieret/ und anderer gebührenden Mittel ſich bedienet. Sonderlich kan er eben zu der Zeit / wann er im Bad ſitzet/ ſolche Trüncklein zu ſich nemmen / die den Stein zerbrechen.

BALNEUM MEDICAMENTOSUM, ſive lotio pedum.

Ein gutes Fußwaſſer.

Rec. *Lap. medicament.* *unc. iiij.*
Aluminis plumoſi *unc. iij.*
Cort. int. virid. ſambuci *unc. js.*
Herb. Ebuli *unc. j.*
Artemiſiæ
Pentaphyll.
Hyperici
Anethi
Callitrich. *ana drach. vj.*
Ciner. Lig. Guajaci
Sal. Communis *ana unc. s.*

Sieds in flieſſendem Waſſer zu einem Fußbad.

Vires & uſus.

GJeß es ab in ein Gefäß / daß du kanſt die Füß darein ſetzen/ und zwar ſo tieff/ daß das Waſſer darüber gehe, Alſo gebraucht vertreibt es ſo wohl im

im Scharbock/ als auch in anderen Zuſtänden/ alle Geſchwulſten der Füſſe. Man muß aber 2. oder 3. Stund darinnen verharren/ ein Tag 3. oder 4. nacheinander Morgens früh nüchtern wiederhohlen/ und allewegen die Füß wieder mit einem leinen Tuch fleiſſig abtrücknen.

BALNEVM NITROSVM PRO PEdibus.

Ein Anders.

Rec. *Nitri opt.* *Lib. s.*
Salis marini *unc. iiij*
Flor. Chamomill.
Malv. arb.
Roſar. rub. *ana unc. j.*
Herb. Betonicæ
Origani
Salviæ
Rutæ *ana unc. s.*

Miſchs untereinander / ſieds mit gnugſamen Waſſer / und mach ein Fußbad davon an.

Vires & uſus.

Diß Fußwaſſer zeucht herauß alle feuchte Materi von Rotz/ Koder und Schleim/ ſo in den Glaichen ſtecken/ und ſich darinnen verſammlen. Nicht weniger treibt es allerley Flüß und Feuchtigkeiten von den oberen Gliedern in den underen Theil deß Leibs / welche man hernach / nach verrichtetem Fußbad / mit ſauberen leinen Tüchern abreiben kan. Man muß es Abends und Morgens brauchen.

BALNEVM HYPNOTICVM pro pedibus.

Ein Fußbad den Schlaff zubringen.

Rec. *Cort. Rad. Mandragor.*
Hyoſcyami
Malv. min. ana unc. j.
Herb. Violarum
Melilot.
Lactuc.
Solani
Anethi ana unc. s.
Cap. Papav. alb. cum ſem. No. xj.
Flor. Nymphææ
Verbaſci
Chamomill.
Roſarum ana drach. ij.
Spong. in arbuſto Roſar. natæ No. j.

Miſchs untereinander und ſieds in Waſſer/ und mach ein Fußbad davon an.

Vires, & Vſus.

DIß Fußwaſſer ſoll Abends vor dem Eſſen/ oder ehe man ſchlaffen gehet/ gebraucht werden/ ſo vertreibt es alle Müdigkeit/ und bringt einen ſanfften und lieblichen Schlaff/ aber die Füß ſollen nach dem Bad nicht wiederumb abgetrücknet/ ſondern leinene Tücher darinn befeuchtet/ und darumb geſchlagen werden.

Die

Die XXIX. Abtheilung.

Von Veſicatorijs, oder Pflaſtern zum Blatern ziehen.

Ein Veſicatorium, in Haupt- und Zahnwehe zugebrauchen / und im hindern Theil deß Haupts hinder den Ohren zuſetzen.

Rec. *Theriacæ venet.* *ſcrup.* ij.
Cantharid. demptis alis & capitibus
Ping. Leporis *ana drach. s.*
Rad. Pyrethri
Nuc. Moſchat. *ana ſcrup.* j.

Miſchs untereinander / und mach mit gnugſamen Hefel / oder Sauerteig ein veſicatorium, ſo dahin zuſetzen / wo der Schmertzen ſich befindet.

Ein Anders in Haupt-Schmertzen.

Rec. *Cantharid. in aceto macerat.* *drach.* j.
Zingib. alb.
Piperis long. *ana drach. s.*
Majoranæ *ſcrup.* j.

Miſchs untereinander / und menge gnugſamen Saurteig darunter: Darnach thus in eine Nußſchalen / und legs auf / ſo lang / biß es eine Blater ziehet / welche du hernach auffmachen / ein Kraut-Blat darauff legen / und alſo offen behalten ſolt.

Ein bewährtes Veſicatorium, wider die Verruckung deß Gemüths / Aberwitz / Unſinnigkeit / und Melancholi ꝛc.

Rec. *Cantharid. abjectis alis & capitibus* *ſcrup.* iiij.
Ping. Leporin. *drach.* j.
Succini alb. præp.
Cubebarum *ana ſcr.* j.
Ficuum ping. *No.* ij.
Und ein wenig Eſſig.

Miſchs / und machs mit gnugſamen Sauerteig / und etlichen Tropffen Brandtenwein / ohne Feuer untereinander / in Geſtalt eines Pflaſters / und legs oben auff den Wirbel / da keine Haar / oder davon abgeſchoren ſind.

Ein gut und erfahren Veſicatorium wider die Halsgeſchwulſten.

Rec. *Fermenti* *unc.* ſ.
Rad. Althea
Ireos flor. *ana drach.* ij.
Cantharid. præp. *drach.* jſ.
Pul. Suc. Glycyrrhiz.
Croci orient. *ana ſcrup.* j.
Ficuum ping. *No.* ij.

Miſchs untereinander / und machs zu einem Pflaſter / und legs übers Hertz / dann es zeucht die Materi trefflich vom Hertzen / und iſt ein edel Experiment, und erfahren Mittel.

Die

Die XXX. Abtheilung.

Von Peſſis, oder Mutter-Zäpfflein.

Ein Peſſus, ſo da öffnet in lang enthaltener Monatzeit der Weiber.

Rec. *Rad. Artemiſiæ rub.*
Dictam. alb.
Aſari
Hellebori alb.
Rubiæ tinct. — *ana drach. ij.*
Scammonii
Majoranæ
Sabinæ
Croci orient. — *ana drach. j.*
Bac. Lauri excort.
Myrrhæ rub.
Caſtorei veri
Sagapeni
Aloes epat. — *ana ſcrup. j.*
Sem. ſtaphid. agriæ
Nigellæ
Naſturtii
Rutæ — *ana drach. s.*

Alle dieſe Stuck mit rothem Beyfußſafft / oder Terpentin / wohl untereinander vermengt / darauß Zäpfflein gemacht / in der gröſſe eines mittleren Fingers / und ohngefähr eines Fingers dick. Indem du aber ſolche Peſſos macheſt / ſolt

ſolt du etwa umb den halben Theil deroſelben einen Faden darein wicklen / und denſelben einer flachen Hand breit fürgehen laſſen / damit man das Zäpfflein an demſelben wieder herauß ziehen möge. Oder pulveriſiere obberührte Species, mach ein Säcklein von zartem Leinwand / thue ein wenig Baumwollen darzu / daß es ohngefähr eines Daumens dick werde / ſtreue das Pulver darein / und brauchs / wie oben vermeldt.

Ein Peſſus, ſo da ſtopffet wider den hefftigen Blutfluß der Mutter.

Rec. *Farin. volat. molend.* *unc. ſ.*
Rad. Tormentill.
Biſtortæ *ana drach. ij.*
Ciner. Ranarum
Croci Martis
Gallarum Turc.
Sang. Dracon.
Boli Armeni
Corn. Cervi uſti *ana drach. j.*
Hypociſtidis
Roſarum. rub.
Balauſtiarum
Acatiæ
Olibani
Maſtichis *ana drach. ſ.*

Miſchs untereinander / und mach mit Wegerichſafft und dem Weiſſen von Ayern Mutter-Zäpfflen / nach der Kunſt / ſo das blutflüſſige Weib in die Scham thun ſoll.

Peſſus,

Peſſus, wider die (Suffocationem & Præcipitationem uteri,) Aufſſteigung der Mutter.

Rec. *Rad. Ireos florent.*
Roſarum rub. ana drach. iij.
Styracis cal.
Bentzoin. ana drach. jß.
Caryophyllorum
Spicæ Indicæ
Galliæ Moſchat. ana ſcr. j.

Miſchs/ und mach nach der Kunſt ein peſſum. in der Form eines Stuhl-Zäpfflens darauß / binde einen Faden darum/ und brauchs bey Nacht/ wann du ſchlaffen geheſt.

Ein Peſſus, wann ein Weib von wegen allzuvieler Faiſten/ oder Feuchte unfruchtbar iſt / die brauch dieſes / ſo wird ſie fruchtbar.

Rec. *Sem. Lolii*, ſo gemeiniglich in Rocken- oder Waitzenäckern gefunden wird unc. ß.
Coag. Leporis
Aluminis uſti
Caſtorei
Styrac. liquid. ana drach. ij.
Myrrhæ rub.
Opopanacis
Galbani
Calaminth.

Pipe-

Piperis rot. *ana drach.* j.
Moſchi & *Ambræ* *ana ſcrup. s.*

Diß alles wohl untereinander incorporirt und vermiſcht / 2. Zäpfflein darauß gemacht / dem Weib eins in die Scham geſteckt/und von Mittag an biß auff den Abend ſtecken laſſen.

NB. 1. Wann nach applicierung oder Brauchung der Zäpfflein / das Weib Schmertzen in der Scham empfindet / ſoll ſie alſobald ein Lümplein in Violenöhl eingedunckt / und ein wenig mit dem Schleim von Flöhſamen temperiert / nemmen/ und darein ſchieben/ damit es nicht geſchwähre.

2. Wann die Zäpfflein ſtarck ſeyn/ ſoll man ſelbige nicht über ein Stund bey ſich behalten: Seynd ſie aber gering und nicht ſonderlich ſtarck/ kan mans wohl die gantze Nacht über behalten.

3. Die Zäpfflein insgemein ſeyn nach dem Baden zugebrauchen / gleich den Zöttelen oder Franſen/ ſo man in Wollen einwickelt / und in Säfften einweichnet.

Die XXXI. Abtheilung.

Von Suppoſitorijs oder Stuhl-Zäpfflein.

Species, darauß ſpitzige Stuhl-Zäpfflein zumachen ſeyn.

Rec. *Gran. Colocynthid.* *unc.* js.
Rad. Hellebori alb.
Eſulæ min. præp.

Her-

Hermodact. alb. ana unc. j.
Cort. Myrob. citrin.
Rad. Polypodii
Fol. ſenæ
Agarici troch. ana unc. ſ.
Sal. Gemmæ
Nitri ana drach. ij.
Flor. Chamomill. drach. j.

Miſchs / und machs alles zum Pulver / und hebs auff zum Gebrauch.

Species zu Truckenen Zäpfflein.

Rec. *Farin. Frumenti* unc. iiij.
Sal. communis unc. jſ.
Sem. colocynthid. unc. j.
Hermodact. alb.
Hellebori alb.
Eſulæ min. præp. ana unc. ſ.
Malv. min. rad.
Tartari alb. ana drach. ij.
Opopanacis
Sagapeni ana drach. j.

Miſchs untereinander / und mach mit dem gelben von Ayern / Stuhlzäpfflein darauß nach der Kunſt.

Stuhl-zäpfflein wider die fallende Sucht / Schlag / Schwindel / Schlaffſucht / Erſtarrung und Unempfindlichkeit zugebrauchen.

Rec. *Trochiſc. Alhandel*

Aga

Agarici trochiſcat.	*ana drach.* j.
Hellebori nig.	
Fol. ſenæ	*ana drach. s.*
Sal. Gemmæ	
Nitri	*ana ſcr.* j.

Mach mit gnugſamen Honig 2. groſſe und langlechte Zäpfflen in rechter Dicke darauß / wie es der brauch iſt.

Stuhlzäpfflein / Schmertzen zuſtillen.

Rec. *Sem. Cymini*	
Rutæ	*ana drach.* ij.
Mumiæ tranſmarin.	
Opii Thebaic.	*ana drach.* j.
Flor. Papav. errat.	
Croci orient.	*ana ſcrup.* j.
Styrac. calamit.	
Caſtorei veri	*ana ſcr. s.*

Miſchs untereinander / und machs zu einem Pulver / und darnach mit gnugſamem Honig zu Zäpfflein.

Stopffende Stuhlzäpfflein wider die rothe Ruhr und allerhand Bauchflüſſe.

Rec. *Hypociſtidis*	*unc.* j.
Gallar. Turc.	
Acatiæ	*ana unc. s.*
Cort. Granator.	*drach.* iij.
Rad. Altheæ	
Glycyrrhiz.	*ana drach.* j.
Corn. Cervi uſt.	

Croci

Croci Martis
Sang. Draconis *ana drach. ſ.*

Miſchs/ und mach mit dem Weiſſen von Ayern und Wegerichſafft Stuhl-Zäpfflein nach der Kunſt darauß.

Stuhl-Zäpfflein / die Schmertzen in der Rothen-Ruhr zuſtillen / und den Schlaff oder Ruhe zuwegen zubringen.

Rec. *Mellis cocti* *unc. iij*
Sem. Hyoſcyami alb.
Papav. nigri *ana drach. jſ.*
Opii Thebaici
Balauſtiar.
Spodii
Olibani *ana drach. j.*
Flor. Papav. errat.
Croci orient. *ana ſcr. j.*

Miſchs untereinander / und mach nach der Kunſt Zäpfflein darauß.

Zäpfflein/ ſo die Wind zertheilen.

Rec. *Cort. Aurantiorum*
Flor. Chamomill. *ana drach. jſ.*
Sem. Cymini
Carui
Seſelios
Ameos
Agni caſti
Cerefolii
Rutæ *ana drach. j.*

Pul-

Pul. Colocynthid
Salis vulgaris *ana ſcr.* j.

Miſchs / und mach mit gnugſamen Honig Zäpfflein darauß.

Die XXXII. Abtheilung.

Von Cliſtieren.

ENEMA NUTRIENS.

Ein Cliſtier / den Krancken / ſo nicht eſſen kan / zunehren.

Rec. *Jur. Carnis bubulæ*
Caponis *ana unc.* viij.
Crem. Hordei
Lact. vaccini *ana unc.* iiij.
Vini opt. *unc.* ij.
Sacchari roſat. *unc.* j.
Panis tritic. exſic. & pulv. *unc.* s.
Vitell. Ovorum *No.* ij.

Miſchs untereinander / und mach davon ein Cliſtier / und brings dem Patienten bey / wie es der Brauch iſt.

Vires & Uſus.

MIt groſſem Nutzen beedes zur Nahrung deß Leibs und Erhaltung der Kräfften werden bißweilẽ ſolche Cliſtier gebraucht in groſſen Geſchwulſten deß Halſes und Schlunds / da einer nicht recht ſchlucken kan; Deßgleichen in Verſtopffungen deß Magen-Munds / oder Geſchwulſten und auffgeloffenen Geſchwären deß Magens / Erſtarrung

deß

deß Munds/ gelämbter und vom Schlag geſtellter Zungen/ Kifer und dergleichen Zuſtänden / da der Patient nichts von Speiß oder Nahrung oben durch den Mund zu ſich nemmen und hinunder bringen / oder der Magen keine Speiß behalten kan. Man muß es aber nach verrichtetem Stuhlgang/ oder wann man ſchlaffen will/ gebrauchen; Dann ſonſt werden die Excrementen und der Unrath im Menſchen mit dem Cliſtier vermiſcht/ und hindern deſſen operation. Es wird aber der Patient hierdurch genehrt und trefflich geſtärcket.

ENEMA BILEM EVACUANS.

Ein Cliſtier/ die Gallen außzuführen.

Rec.	*Paſſular. min.*	*unc.* iÿ.
	Hordei excort.	
	Sem. Lini	*ana unc.* ÿ.
	Rhabarb.	*unc.* j.

Kochs untereinander / hernach ſeyhe es durch und machs klar.

Nimm als dann dieſer klaren Brühe		1. Pf.
	Ol. Violacei	*unc.* iÿ.
	Manna Calab.	*unc.* ÿ.
	El. de ſucco Roſar.	*unc.* j.

Miſchs/ und mach ein Cliſtier darauß.

ENEMA PITUITAM PURGANS.

Ein Cliſtier / allen zehen Schleim und Koder außzuführen.

Rec.

Rec. *Rad. Enulæ camp.*
Pyrethri ana unc. j.
Herb. Calaminthæ
Marrubii
Pulegii ana unc. ſ.
Agarici trochiſc. in ein Tüchlein gebunden/
Turbith. albi ana drach. ij.
Sem. Carthami drach. ij.
Flor. Chamomill.
Anthos ana drach. jſ.

Kochs untereinander/ und machs klar. Nimb alsdann dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Rutæ unc. iij.
Vini Malvat. unc. ij.
Mellis ſcillitici unc. j.
Benedict. laxat.
Diaphænicon. ana unc. ſ.
Salis com. drach. ij.

Miſchs/ und machs zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier/ die melancholiſche Feuchte außzutreiben.

Rec. *Rad. Polypodii querc.* unc. i.
Petroſelini
Fæniculi
Aſparagi ana drach. vj.
Herb. Fumariæ
Epithymi
Scolopendrii

Meli.

Meliloti — *ana unc. ſ.*
Flor. chamomillæ
Borraginis
Bugloſſ. — *ana drach. ij.*
Sem. Fœniculi
Aniſi — *ana drach. j.*

Sieds / und machs hell. Hernach nimm dieſer hellen und durchgeſiheten Brühe. 1. Pf.

Ol. Anethi — *unc. ij.*
Mellis Anthoſat. — *unc. j.*
Conf. Hamech.
Diacatholicon. — *ana unc. ſ.*
Sal. Gemmæ — *drach. jſ.*
Ext. Hellebori nigri — *ſcrup. ij.*

Miſchs untereinander / und mach ein Cliſtier darauß.

Ein Cliſtier / alle Phlegma und wäſſerige Feuchte der Waſſerſüchtigen zu purgieren.

Rec. *Rad. Graminis*
Aſparagi
Petroſelini
Pentaphyll. — *ana unc. j.*
Herb. Braſsicæ marin.
Mercurialis — *ana drach. vj.*
Flor. Sambuci
Geniſtæ
Stæchados
Anthos — *ana unc. ſ.*
Agarici in ein Tuch gebunden /

Mechaocannæ
Bac. Lauri — *ana drach.* iij.
Sem. Fœniculi
Carui
Cymini — *ana drach.* ij.

Sieds/ und machs klar: Von dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe nimb — 1. Pf.

Suc. R*ad. Iridis noſt. exp.* — *unc.* iij.
Cort. int. Sambuci exp. — *unc.* ij.
Ol. Rutacei
Anethi — *ana unc.* s.
Benedict. laxat. — *drach.* vj.
Sal. commun. — *drach.* ij.

Miſchs untereinander/ und machs zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / in Kopffwehe / Schwindel/ Scotomia, Unſinnigkeit/ und andern Zuſtänden deß Haupts zugebrauchen.

Rec. *Fol. Senæ Alexand.* — *unc.* j.
Rad. Bryoniæ
Agarici — *ana unc. s.*
Herb. Maj*oranæ*
Chamomill.
Centaur. min.
Salv.
Origani — *ana drach.* ij.
Flor. Lilior. convall.
Anthos — *ana drach.* js.

Pulp.

Pulp. Colocynthid.
Hellebori nigri *ana drach. j.*

Miſchs / und ſieds in gnugſamen Regenwaſſer biß auffs halb Theil ein. Nimb hernach von dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 2. Pf.

Ol. verbenæ *unc. iij.*
Mellis Anthoſat. *unc. jſ.*
Sal. Commun. *drach. ij.*

Miſchs / und mach ein Cliſtier darauß.

Ein anders Cliſtier für allerhand Haupts-Zuſtänd.

Rec. *Rad. Aſari rec. exſic.* *unc. j.*
Furfur. tritic. *unc. ſ.*
Herb. Calaminthæ
Betonicæ
Malv.
Mercurialis
Chamomill. *ana drach. ij.*

Auß dieſem mach ein Decoctum, und nimb davon 1. Pf. und thue darzu:

Ol. Flor. ſambuci *unc. iij.*
Mellis *roſat.* *unc. ij.*
El. Diaſenæ *unc. j.*
Sal. Gemmæ *drach. iſ.*

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein anders ſtärckers Cliſtier.

Rec. *Rad. Hellebori nigri* *unc. ſ.*
Sem. Colocynthid. contuſ. *drach. ij.*
Herb. Chamomill. Rom.

Verben.
Majoranæ
Origani
Altheæ — *ana drach.* ij.
Sem. Fœniculi
Carui
Aniſi — *ana drach.* j.

Sieds untereinander/und ſeyhe es durch. Nimb hernach dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. olivarum — *unc.* iij.
Mellis Anthoſat. — *unc.* jſ.
Sal. Commun. — *drach.* iij.
Eſſ. Fol. ſenæ — *drach.* j.

Miſchs untereinander/ und machs zu einem Cliſtier.

NB. Von denen Laxativis oder purgierenden Stücken/ ſo zu oberwehnten Cliſtieren gebraucht werden / kan man nach Beſchaffenheit deß Geſchlechts/ Natur oder Complexion, und Alters eines Patienten / entweder davon oder darzu thun. Welches auch in den übrigen Cliſtieren allen zubeobachten.

Ein beſonders Cliſtier wider die Melancholi/ Tobſucht/ Traurigkeit / erſtarrung der Glider/ viertägige Fieber/ Rauden/ Flechten/ ſchäbicht Geſicht/ Krebs/ Außſatz/ harte Geſchwulſten deß Miltzes/ und in allen böſen Zuſtänden/ ſo von der ſchwartzen Gallen herkommen.

Rec-

Rec. *Rad. Polypodii querc.* unc. ij.
Cort. *Myrob. Ind.* unc. j.
Herb. *Fumariæ*
Hyperici
Majoranæ
Cuſcutæ
Lupuli
Stæchados ana unc. ſ.
Hellebori nigri drach. ij.

Sieds untereinander / und ſeyhe es durch. Von dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe nimb 1. Pfund.

Ol. Chamomill. unc. iij.
Hieræ logadii unc. j.
Tartari vitriolati
Sal. Gemmæ ana drach. jſ.

Miſchs untereinander / und machs zum Cliſtier.

Ein ander beſonder Cliſtier / wider die Melancholi.

Rec. *Cort. Rad. Bugloſſ.* unc. ij.
Fol. Senæ Alexand. unc. j.
Herb. *Oſtrucii*
Chelidon. min.
Anethi
Chamomill. Rom.
Fumariæ
Baſilic. ana unc. ſ.

Sieds / und machs klar. Nimm hernach dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Roſati	*unc.* iij.
Conf. Hamech.	*unc.* j.
Salis communis	*drach.* ij.
Croci orient.	*ſcrup.* j.

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / wider die Schlaffſucht und Unempfindlichkeit.

Rec.	*Rad. Lilior. conval.*	*unc.* j.
	Herb. *centaur. min.*	
	Stachados	
	Origani	
	Calaminth.	
	Salviæ	
	Aſari	*ana unc.* s
	Sem. Carthami	
	Gran. colocynthid.	
	Agarici opt.	*ana drach.* iij.

Sieds / und ſeyhe es hernach: Von dieſer durchgeſihenen Brühe nimm 1. Pf.

Ol. chamomill.	*unc* iij.
Diaſenæ	*unc. s.*
Salis communis	*drach.* iij.
Ext. Hellebori nigri	*ſcrup.* j.

Miſchs / und machs zu einem Cliſtier / und brauchs ein wenig mehr / dann Lauwarm.

Ein ſtarck Cliſtier / in der fallenden Sucht und Erſtickung.

Rec.	*Sem. Carthami*	*unc.* j.
	Agarici opt.	*unc. s.*

Pulp.

Pulp. Colocynthid. *drach. iij.*
Herb. Centaur. min.
Lavendulæ
Majoranæ
Hyſſopi
Betonic.
Rutæ hort. *ana drach. ij.*
Caſtorei veri
Flor. Lilior. convall.
Anthos *ana drach. js.*

Siedꝰ untereinander / und machs klar. Davon nimm 1. Pf.

Ol. Chamomill. *unc. ij.*
Mellis roſat. *unc. ij.*
Acidi tartari
Sal. Gemmæ *ana drach. j.*

Miſchs / und machs zu einem Cliſtier.

Ein Anders beſonders Cliſtier / zu obgemeldten Zuſtänden.

Rec. *Rad. Angelicæ*
Pæoniæ *ana unc. j.*
Agarici optimi
Viſci quercin. *ana unc. s.*
Stercoris pavonis
Succini citrini *ana drach. ij.*
Herb. Lavendulæ
Salv.
Chamomill.
Malv.

Origani
Stæchados ana drach. ij.
Sem. Fœniculi
Carui
Anethi ana drach. j.

Sieds untereinander / und machs hell. Von dieſer hellen oder wohlgeſihenen Brühe nimm 1. Pfund.

Ol. Rutæ unc. iij.
Hieræ Pachii unc. j.
Sal. Commun. drach. iij.

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / im Krampff zugebrauchen.

Rec. Rad. Pyrethri
Ebuli ana unc. j.
Herb. Betonicæ
Salv.
Altheæ
Malv.
Serpilli ana unc. s.
Flor. Malvæ arb.
Hyperici
Verbaſci ana drach. ij.

Sieds und coliers: Von dieſer hell und durchgeſihenen Brühe nimm 1. Pf.

Ol. Chamomill. unc. iij.
Diaphænic. unc. j.
Ping. Anguillæ unc. s.
Turbith. alb. & gum. drach. ij.
Sal. Gemmæ drach. js.

Miſchs

Miſchs untereinander / und mach ein Cliſtier darauß.

Ein ſtarcks Cliſtier / im Schlag und dergleichen Zuſtänden.

Rec. *Agarici opt.* *unc. s.*
Herb. Centaur. min.
Origani
Roriſmarin.
Stœchados
Chamædr.
Calaminth. *ana drach. ij.*
Pulp. Colocynthid. *drach. js.*

Sieds / hernach coliers / und nimm dieſer hellen und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.
Ol. Rutacei *unc. iij.*
Benedict. laxat. *unc. j.*
Mellis Anthoſati *unc. s.*
Salis com. *drach. ij.*
Tartari vitriolat. *drach. j.*

Miſchs untereinander / und machs zu einem Cliſtier / welches geſchwind / und ohne einigen Verzug zu applicieren.

Ein anders ſtärckeres Cliſtier / im Schlag zugebrauchen.

Rec. *Rad. Ireos noſt.*
Cucum. Aſinin.
Cyclaminis *ana unc. j.*
Agarici trochiſcat. *unc. s.*
Herb. Centaur. min.
Majoran. Origa-

Origani
Lavendul.
Calaminth. *ana drach. ij.*
Gum. Bdellii elect.
Opopanac.
Ammoniaci *ana drach. ij.*
Pulp. Colocynthidos *drach. js.*
Sieds/ und ſeyhe es durch. Von dieſer hellen und durchgeſihenen Brühe nimm 1. Pf.
Ol. Rutacei *unc. iij.*
El. Benedict. laxat.
Epiſcopi *ana drach. vj.*
Sal. commun. *drach. iij.*
Eſſ. Fol. ſenæ *drach. j.*
Miſchs zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier in Schlag-Flüſſen und Aufflöſungen der Lebens-Geiſter.

Rec. *Rad. Pyrethri*
Acori *ana unc. j.*
Hermodactylor. alb.
Agarici opt. *ana unc. s.*
Herb. Roriſmarin.
Aſari
Paralyticæ
Hyſſopi
Mentaſtr. *ana drach. ij.*
Pulp. Colocynthid. *drach. j.*
Sieds miteinander/ und ſeyhe es durch. Von dieſer hellen und durchgeſihenen Brühe nimm 1. Pfund.

Ol.

Ol. Rutacei unc. ij.
Hieræ Pachii unc. j.
Salis communis unc. ſ.

Miſchs untereinander / und machs zum Cliſtier.

Ein ander ſonderbahres Cliſtier / in Contracturen und Schlagflüſſen.

Rec. *Bac. Juniperi*
Rad. Ebuli ana unc. j.
Hermodact. alb.
Gran. Colocinthid. ana drach. ij
Herb. Ivæ arthetic.
Majoranæ
Stæchados
Rutæ
Salv.
Origani ana drach. ij.

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Von dieſer colierten und durchgeſihenen Brühe nimb 1. Pfund.

Ol. Flor. Primul. veris unc. iij.
Diaphænic. unc. j.
Sal. Gemmæ drach. jſ.

Miſchs untereinander zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / für die auffblähung deß Magens.

Rec. *Cort. Rad. ſambuci* unc. j.
Herb. Calaminth.
Pulegii

Rutæ

Rutæ hort.	
Chamomill.	
Fol. Lauri	*ana unc. ſ.*
Sem. Fœniculi	
Aniſi	
Cymini	
Dauci	*ana drach. ij.*
Caricar. ping.	*No. vij.*

Sieds/ und ſeyhe es durch. Nimm von dieſer geſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Anethi	*unc. iij.*
Mellis deſp.	*unc. jſ.*
Diacatholic.	
Diaphænic.	*ana drach. iij.*
Salis Communis	*drach. jſ.*

Miſchs untereinander zum Cliſtier/ und brauchs lauwarm.

Ein Cliſtier/ für die Schmertzen deß Darmgichts.

Rec.	*Rad. Altheæ*	
	Malv. Cum toto	*ana unc. jſ.*
	Hordei excort.	*unc. j.*
	Flor. chamomill.	
	Sambuci	*ana unc. ſ.*

Sieds/ und ſeyhe es durch. Nimm von dieſer colatur oder geſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Lini	*unc. iij.*
Caſsiæ ext.	*unc. j.*
Aloes epatic.	*unc. ſ.*
Sal. Nitri	*drach. jſ.*

Miſchs

Miſchs untereinander / und mach ein Cliſtier darauß.

Ein Cliſtier / wider die Wind und Bläſt im Leib.

Rec. *Rad. Zedoariæ*
Bac. Juniperi — *ana unc.* j.
Herb. *Chamomill. Rom.*
Anethi
Fæniculi
Mercurialis
Cærefolii — *ana unc.* ſ.
Sem. Agn. caſti
Carui
Cymini
Aniſi & Ameos — *ana drach.* iij.
Pulp. colocynthid. — *drach* jſ.

Sieds / und ſeyhe es durch. Nimm alsdann dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Rutacei — *unc.* iij.
El. de bac. Lauri — *unc.* j.
Caſſ. rec. extract. — *unc.* ſ.
Sal. commun. — *drach.* ij.
Caſtorei — *ſcrup.* j.

Miſchs / und machs zu einem Cliſtier.

ENEMA DISCUTIENS.

Ein Cliſtier / allerhand Flüß und Feuchtigkeiten im Leib zuvertheilen.

Rec. *Rad. Enulæ camp.*
Cort. Aurantior. — *ana unc.* j.

Herb.

Herb. 4. emollient.
Calaminth.
Origani ana unc. ſ.
Sem. Fœniculi
Anethi
Aniſi & Cymini
Carui & Sileris ana drach. ij.

Sieds / und ſeyhe es durch. Nimm hernach dieſer hellen und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Chamomill. & *Rutæ* ana unc. js.
Diaphœnici unc. j.
Mellis *Anthoſ.*
Sach. rub. ana drach. vj.
Conf. è. bac. Lauri unc. ſ.
Sal. Gemmæ drach. j.

Miſchs / und machs untereinander zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / den Bauch zuerweichen / in der Colic / oder Grimmenſchmertzen.

Rec. Cort. int. Frangulæ
Sambuci ana unc. j.
Herb. Chamomill.
Meliloti
Pulegii
Calaminth.
Origani ana unc. ſ.
Sem. Fœniculi
Aniſi
Carthami
Malvæ ana drach. ij.

Sieds.

Sieds untereinander/ und machs klar. Von dieſer klaren und durchgeſihenen Brüh nimm 1. Pfund.

Ol. Anethi *unc. iij.*
El. Diacartham. *unc. j.*
Sal. Commun. *drach. ij.*

Miſchs/ und machs zu einem Cliſtier.

Ein anders Cliſtier/ den Bauch zuerweichen in Grimmen.

Rec. R*ad. Fœniculi*
Apii *ana unc. j.*
H*erb.* M*ercurialis*
M*alvæ*
Parietariæ
Atriplicis *ana unc. ſ.*
F*lor. Chamomill.*
Sambuci
Perſicorum *ana drach. ij.*

Sieds/ und ſeyhe es durch. Nimb dieſer klaren und durchgeſihenen Brühe 1. Pfund.

Ol. Sem. *Lini* *unc. iiij.*
Sa*chari Thomæi* *unc. j.*
El. Diaphœnici *drach. vj.*
Sal. *Gemmæ* *drach. jſ.*

Miſchs untereinander/ zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / den Bauch zuerweichnen / in Grimmen von einem Geſchwär.

Rec. *Rad.* Sym*phyti*
Althea *ana unc. j.*

Herb.

Herb. Malv. min.
Violar.
Meliloti *unc. ſ.*
Flor. Malv. arbor.
Acatiæ
Lilior. alb. *ana drach. ij.*

Sieds / und ſeyhe es durch. Hernach nimm der klaren und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Chamomill. *unc. iiij.*
El. de ſucco roſar. *drach. vi.*
Caſſ. rec. extract. *unc. s.*
Crem. Tartari *drach. ij.*
Sal. commun. *drach. js.*

Miſchs/ zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / für die Grimmen / ſo von Härtigkeit der excrementen herrühren.

Rec. *Rad. Altheæ*
Malv. *ana unc. j.*
Herb. Branc. urſin.
Parietariæ
Biſmalvæ *ana drach. vj.*
Flor. chamomill.
Sem. Fænugræc.
Lini *ana unc. s.*

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Davon nimm 1. Pf.

Ol. Seſamini *unc. iij.*
Benedict. Laxat. *unc. j.*
Sal. commun. *drach. iij.*

Miſchs untereinander/ zu einem Cliſtier.

Ein

Ein Cliſtier/ wider die Grimmen/ ſo offt probiert und bewährt worden.

Rec.	*Brodii carn. ping.*	*Lib.* j.
	Ol. Chamomill.	
	Anethi	*ana unc.* ij.
	Mellis deſpumat.	*unc.* js.
	Crem. Tartari	*drach.* ij.
	Sal. Gemmæ	*drach.* js.

Miſchs untereinander/ zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier/ die Schmertzen der Grimmen/ oder Colic zuſtillen.

Rec.	*Rad. Malvæ min.*	
	Altheæ	*ana unc.* j.
	Flor. Chamomill.	
	Meliloti	
	Sambuci	*ana unc.* s.
	Sem. Fæniculi	
	Aniſi	
	Cymini	
	Apii	
	Lini	*ana drach.* ij.

Sieds/ undſeyhe die Brühe davon ab. Nimb davon 12. Unz.

Vini Malvat.	*unc.* iij.
Ol. Chamomill.	
Anethi	*ana unc.* ij.
Benedict. Laxat.	*unc.* j.
Vitell. ovorum	*No.* j.

Miſchs zum Cliſtier.

Ein Cliſtier / die Schmertzen zuſtillen und zulindern.

Rec. *Rad. Lilior. albor.*
Glycyrrhizæ
Altheæ — *ana unc.* j.
Herb. Chamomill.
Meliloti
Malvæ min.
Violariæ — *ana unc. ſ.*
Sem. Fænugræc.
Lini
Cydoneorum — *ana drach.* iij.
Cort. *Mandragoræ*
Flor. papav. errat. — *ana drach.* j.

Sieds/ und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb deroſelben — anderthalb Pf.
Butyri rec. non ſalit. — *unc.* iij.
Vitell. ovorum — *No. j.*
Ext. croc. or. — *ſcrup. ſ.*

Miſchs untereinander/ zu einem Cliſtier.

Ein kühlendes Cliſtier.

Rec. Herb. Fragariæ
Portulacæ
Violariæ
Lactucæ — *ana unc. ſ.*
Sem. 4. frigid. Major. — *ana drach.* iij.
Prunor. Damaſc. — *No. xx.*
Flor. *Nymphææ*
Verbaſc.
Roſarum — *ana drach.* j.

Sieds/

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Davon nimm 1. Pf.

Ol. Violacei	*unc. ij.*
Mellis roſat.	*unc. j.*
El. de ſucco roſar.	*drach. vj.*
Nitri præp.	*drach. j.*

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / zum wärmen.

Rec. *Rad. Enulæ camp.*	
Pyrethri	*ana unc. j.*
Herb. Calaminth.	
Mercurialis	
Origani	
Hyſſopi	*ana unc. ſ.*
Flor. Chamomill.	
Stæchados	
Anthos	
Salv. Major.	*ana drach. ij.*
Agarici in panno ligat.	
Sem. Cymini	
Aniſi	
Ameos	*ana drach. jſ.*

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb hernach deroſelben 1. Pf.

Ol. Rutacei	*unc. ij.*
Benedict. laxat.	*unc. j.*
Sal. marin.	*drach. ij.*
Ext. Abſinthii	*ſcrup. j.*

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein ſtopffendes Cliſtier / die Bauch-Flüß zuſtellen.

Rec. *Caſei ſicci præp.* *unc.* js.
Rad. Cynogloſſ.
Cort. Granator.
Gallar. Turc. *ana unc. j.*

Kochs in gnugſam ſtopffenden rothem Wein / und ſeyhe es durch. Nimb davon 1. Pf.
Thuris Pulveriſat. *drach. iij.*
Vitell. Ovorum *No. j.*

Miſchs / und machs zum Cliſtier / und brauchs Lauwarm.

Ein ander ſtopffend Cliſtier.

Rec. *Ol. Hyperici* *unc. vj.*
Mellis roſat.
Sevi Hircini.
Ceræ nov. *ana unc. iij.*

Laß untereinander beym Feuer zergehen / und machs zu einem Cliſtier / das zeucht den Afftern zuſamen / und ſtopffet den überflüſſigen Stuhlgang.

Ein Cliſtier / ſo adſtringieret oder zuſamen ziehet.

Rec. *Rad. Acori aquatici*
Tormentill.
Serpentar. *ana unc.* j.
Herb. *Sanguiſorbæ*
Arnogloſſ.
Plantaginis *ana unc. s.*

Sem.

Sem. Oxalidis
Portulacæ
Myrti ana drach. iij.
Flor. Verbaſci citrin.
Roſar. rub.
Balauſtiarum ana drach. j ſ.

Sieds in gelöſchter Milch / oder in geſtählter Waſſer / oder in Löſchwaſſer / wie die Schmid haben / und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb deroſelben 1. Pf.

Amyli unc. j.
Gum. Arabici
Tragacanth. ana drach. j.

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier / ohne Zuthun einiges Oehls.

Ein ander zuſammenziehend Cliſtier.

Rec. *Rad. Tapſi barbat.*
Plantaginis
Biſtortæ ana unc. j.
Herb. Caudæ equinæ
Polygoni
Herniariæ ana unc. ſ.
Balauſtiarum
Cort. Granat. ana drach. ij.
Roſar. rub.
Sumach. ana drach. j.

Sieds in Waſſer / darinnen Eiſen abgelöſcht worden / und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimm hernach dieſer hellen und durchgeſiheten Brühe 1. Pfund.

	Succi Millefolii	*unc.* ij.
	Sevi Hircini	*unc.* jſ.
	Croci orient.	*ſcrup.* j.

Miſchs untereinander / und machs zu einem Cliſtier. Dieſes laßt ſich alsdann applicieren / wann man zuvor etwa ein purgierend Cliſtier gebraucht / oder ſonſten den Leib von ſeinen Excrementis, und Unrath gereiniget hat.

Ein Cliſtier / in der weiſſen Ruhr / und Durchlauff der ungedaweten Speiſe zugebrauchen.

Rec.	*Rad. Verbaſci*	
	Serpentar.	
	Tormentill.	*ana unc.* j.
	Herb. Millefolii	
	Hyperici	
	Fol. Rubi	*ana unc.* ſ.
	Nuc. Cupreſſi	
	Gran. Myrti	*ana drach.* ij.

Sieds untereinander / hernach ſeyhe die Brühe davon ab / und machs klar. Von dieſer Brühe nimb 1. Pfund.

Mellis Roſat.	*unc.* j.
Hypociſtidos	
Acatiæ	*ana drach.* ij.
Ladani	*drach.* j.

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier / und brings dem Patienten lawlecht bey. Dieſes ſoll man ebenmäſſig gebrauchen / wann der Leib durch eine

eine Purgation zuvor gereiniget / und wider adſtringiert oder zuſamen gezogen iſt.

Ein Cliſtier / das beedes ſäubert und auch außtrücknet.

Rec. *Hordei integri* unc. j.
Fol. *Abſinthii*
Myrti ana unc. ſ.
Lupinorum
Lentium ana drach. ij.
Flor. Centaur. *min.*
Roſar. *rub.* ana drach. j.

Sieds in Regenwaſſer / und ſeyhe es durch. Hernach nimm dieſes hellen und durchgeſihenen Waſſers 1. Pf.

Mellis roſat. unc. iij.

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier / und bring̃s dem Patienten lauwarm bey.

Ein Cliſtier / ſo conſolidieret und den Leib innerlich außheilet.

Rec. *Rad. Tapſi barbati*
Conſolid. Major. ana drach. jſ.
Herb. *plantaginis*
Equiſeti
Fol. Myrti ana unc. ſ.
Roſar. rub. drach. ij.

Sieds in Waſſer / darinnen glüend Eiſen abgelöſcht worden / und machs klar. Hernach nimm dieſer hellen und durchgeſihenen Brühe 1. Pf.

Sevi

	Sevi caprini	*unc.* ij.
	Amyli	*drach.* j.
	Maſtichis	*drach. s.*

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / die Gallen zuverbeſſern in der rothen Ruhr.

Rec.	*Hordei excort.*	
	Sem. Lini	*ana unc.* ij.
	Paſſular. min.	*unc.* j.
	Herb. *Malv. min.*	
	Violariæ	*ana unc. s.*

Sieds in Waſſer / und ſeyhe es hernach durch. Nimb dieſes hellen und durchgeſihenen Waſſers 1. Pfund.

	Ol. Roſati	*unc.* iij.
	Sachari rub.	*unc.* j*s*.
	Vitell. ovorum	*No.* j.
	Salis parum.	

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / die Schmertzen in der rothen Ruhr zuſtillen.

Rec.	*Lactis vaccini*	*Lib. s.*
	Ol. Violacei	*unc.* iij.
	Medull. cervin.	*unc.* j.
	Amyli	*unc. s.*
	Tragacanth.	*drach.* iij.
	Lucii	*drach.* ij.

Alles wohl untereinander vermiſcht / mache zu einem Cliſtier / und brauchs laulecht warm.

Ein

Ein Anders Cliſtier / die Schmertzen zuſtillen in der rothen Ruhr.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Oryzæ ana unc. j.
Roſarum rub. drach. ij.
Flor. Papav. errat. drach. j.
Croci orient. drach. ſ.

Sieds in ſüſſer Kühlmilch / und ſeyhe ſie hernach ab. Nimm dieſer hellen und durchgeſihenen Milch 1. Pf.
Ol. Lilior. alb. unc. iij.
Sevi hircini unc. j.
Amyli unc. ſ.
Olibani drach. ij.
Styrac. cal. drach. j.

Miſchs / und machs zu einem Cliſtier.

Ein anders Cliſtier / den Schmertzen zuſtillen.

Rec. Hordei excort. unc. ij.
Rad. Conſolid. major.
Sem. Lini unc. j.
Flor. Papav. errat.
Violarum
Roſarum ana drach. jſ.

Sieds in Milch / und ſeyhe ſie hernach davon ab. Nimm dieſer hellen und durchgeſihenen Milch 1. Pf.
Sacchari rub. unc. j.
Vitel. ovorum No. ij.

Ext. Croci or.
Opii ſpagyricè præp. *ſcr. s.*

Miſchs/ und machs zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier/ die Schmertzen zulindern und groſſe Hitz zuſtillen.

Rec. *Ol. Amygd. dulc.*
Lini exp. *ana* Lib. *s.*
Mucilag. Sem. Cydoneor. *cum lacte extract.* *unc. iiij.*

Miſchs untereinander/ und machs zu einem Cliſtier.

Ein anders Cliſtier/ die Schmertzen in der rothen Ruhr zuſtillen.

Rec. *Decoct.* Hordei
Lactis *ana* Lib. *s.*
Ol. Roſarum *unc. iij.*
Suc. plantag. *unc. ij.*
Sachari rub. *unc. j.*
Sevi hircin. *unc. s.*
Philonii perſici *drach. j.*

Miſchs untereinander/ und mach ein Cliſtier davon.

Ein Cliſtier/ wider das beſchwerliche/ oder gar verhaltene Harnen.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Altheæ
Graminis *ana unc. j.*
Herb. Parietariæ
Saxifragiæ

Malv.

Malv. ana unc. s.
Paſſularum
Jujubarum ana drach. iij.
Sem. 4. frigid. Major. *contuſor.*
Alkekengi
Milii ſolis ana drach. ij.
Flor. Chamomill.
Geniſtæ
Serpili ana drach. js.

Sieds / und ſeyhe hernach die Brühe davon ab.
Nimm deroſelben 1. Pf.
Ol. Amygd. amar.
Scorpionum ana unc. js.
Salis Ononid. drach. js.

Miſchs / und machs zu einem Cliſtier.

Ein Cliſtier / für den Stein in Nieren und Blaſen zubrauchen.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Altheæ
Malv. min. ana unc. j.
Sem. Milii ſolis
Oſſ. Meſpilorum ana unc. s.

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon wieder ab.
Nimb hernach von derſelben 10. Unz
Ol. Violarum unc. iij.
Caſſiæ rec. ext. drach. x.
Benedict. laxat. unc. s.
Salis com. drach. js.

Miſchs / und machs zu einem Cliſtier.

Ein

Ein Cliſtier/ ſo den Stain zertheilt und zerbricht.

Rec. *Rad. Petroſelini*
Ononidis
Althea — *ana unc.* j.
Herb. Parietar.
Veronic.
Hederæ ter. — *ana unc.* s.
Sem. Lappæ major.
Malv. min.
Milii ſolis
Saxifrag. — *ana drach.* ij.
Bac. Juniperi
Lauri exc.
Gran. Alkekengi — *ana drach.* js.
Flor. Chamomill.
Lilior. alb.
Malv. arbor. — *ana drach.* j.

Sieds/und ſeyhe die Brüh davon ab: Von dieſer hellen Brühe nimm 12. Unz.
Ol. Scorpionum ſimpl.
Violacei — *ana unc.* ij.
Sal. Eryngii
Fæniculi — *ana drach.* j.

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier.

Ein ander Cliſtier / wider den Nieren- und Blaſenſtein.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*
Althea
Lilior. alb. — *ana unc.* j.

Herb.

Herb. Parietar.
Linariæ
Hederæ ter.
Veronicæ ana unc. s.
Flor. Malv. arbor.
Sambuci
Chamomill. ana drach. ij.

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb hernach dieſer hellen Brühe 12. Unz.

Ol. Verbaſci unc. ij.
Mellis roſat. unc. j.
Caſſ. rec. ext. drach. vj.
Terebinthinæ Cypriæ
Benedict. Laxativ. ana unc. s.
Vitel ovorum No. j.
Salis Nitri drach. s.

Miſchs untereinander zu einem Cliſtier.

Ein anders Cliſtier / in obgemeldten Zuſtänden.

Rec. *Rad. Altheæ*
Malv. ana unc. s.
Hermodact. alb.
Albi græci
Hederæ ter. ana drach. ij.
Sem. Malv. arbor.
Milii ſolis
Pſyllii ana drach. js.
Flor. Hyperici
Geniſtæ

Meli-

Meliloti
Linariæ *ana drach. j.*

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb dieſer hellen und durchgeſihenen Brühe 12. Unz.

Ol. Anodyni ſeptem florum *unc. ij.*
Terebinth. cypriæ cum vitel. ovi unius diſtemperat. *unc. j.*
Benedict. laxat. *unc. s.*
Nitri præp. *drach. j.*

Miſchs untereinander / und mach ein Cliſtier davon. Dieſes pfleg ich ſelbſten zugebrauchen.

Ein Cliſtier / das wunderſame Hilffe thut / wann einem ein Stein in Nieren gewachſen.

Rec. *Rad.* Malv. *min.*
Altheæ *ana unc. j.*
Hermodact. alb. *drach. vj.*
Herb. 4. Emollientium
Pedis columb. *ana unc. s.*
Sem. Petroſelini
Aniſi
Hederæ
Seſeleos *ana drach. iij.*
4. Frigid. major. *ana drach. js.*
Flor. Chamomill.
Geniſtæ
Malv. arbor.
Meliloti *ana drach. j.*

Sieds /

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Von dieſer hellen Brühe nimb 1. Unz.

Ol. Scorpion. ſimpl.
Amygd. dulc. *ana unc.* jß.
Sachari rub. *unc.* ij.
Terebinthinæ Cypriæ in vino alb. lotæ *unc.* j.
Benedict. laxat. *unc.* jß.
Salis Nitri *drach.* j.

Miſchs untereinander / und machs zu einem Cliſtier / welches die grobe / dicke Feuchtigkeit in groſſer Menge außzuführen pfleget.

Ein Cliſtier / wider die Schmertzen deß Steins.

Rec. *Albi græci* *unc.* j.
Ficuum ping. *No. xv.*

Sieds in weiſſem Wein / und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb davon 12. Unz.

Ol. Amygd. amar.
Populini *ana unc.* jß.
Ping. Anatis
Butyri ſ. ſale *ana unc.* ß.
Sal. commun. *drach.* jß.
Vitell. Ovorum *No.* j.

Miſchs untereinander / zu einem Cliſtier / und brauchs / es hat wunderſame Würckung.

Ein Cliſtier / für das Grieß und Schmertzen der Nieren.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*

Althea

Althea
Graminis
Aſparagi ana unc. j.
Herb. *Linaria*
M*alv.*
Meliloti ana unc. s.
Flor. M*alv. arbor.*
Ch*amomill.*
Hyperici
Geniſta ana drach. j.
Sem. Petroſelini
Alkekengi
Milii ſolis ana drach. js.

Sieds/ und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb dieſer durchgeſihenen Brühe 1. Unz.
Ol. Liliorum albor.
Amygd. amar.
S*corpionum* ana unc. j.
M*ellis deſpumati*
Benedict.. laxat.
Terebinth. alb. ana unc. s.
Sal. Gemma drach. js.

Miſchs untereinander / und machs zum Cliſtier.

Ein Cliſtier/ für die harte Geſchwulſt der Mutter.

Rec. *Rad.* M*alva min.*
Althea
L*ilior. alb.* ana unc. j.
Herb. M*ercurialis*

Par-

Parietariæ
Atriplicis *ana unc. . s.*
Sem. Cydoneorum
Lini *ana drach. ij.*
Flor. Chamomill.
Meliloti
Verbaſci
Malv. arbor. *ana drach. j.*

Sieds miteinander in Waſſer/ und thue zu dieſer decoction:

Butyri rec. ſ. ſale
Ol. Olivar. *ana unc. iij.*

Brauchs öffters/ allwegen 6. Unz auff einmal.

Ein Cliſtier/ für die Würm im Magen.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*
Hordei mundat. *ana unc. j.*
Ficuum ping.
Prunor. Damaſc. *ana No. xx.*
Sem. Aniſi *drach. js.*

Sieds/ und ſeyhe die Brühe davon ab. Von diſer nimb ein halb Pf.

Sachari rub.
Mellis opt. *ana unc. js.*

Miſchs untereinander / und mach ein Cliſtier/ ohne Oehl und Saltz.

Ein Cliſtier/ für die Würm im Leib.

Rec. *Rad. Ariſtoloch. rot.*
Gentianæ *ana unc. j.*
Herb. Abſinthii

Abrotani
Card. bened. *ana unc. ſ.*
Fol. Perſicorum
Sum. Centaur. min. *ana drach. iij.*
Flor. Marrubii *drach. ij.*

Sieds/ und ſeyhe die Brüh davon ab. Nimb deroſelben 12. Unz.
Lixivii *unc. iiij.*

Miſchs untereinander/ und mach ein Cliſtier/ und brings dem Patienten fein gemählich bey/ in einer Stund 2. mahl.

Ein Cliſtier/ die todte Würm außzuführen.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Myrrhidis *ana unc. j.*
Sebeſten *No. xxv.*

Sieds untereinander/ und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb alsdann dieſer klaren Brühe 1. Pf.
Sachari rub. *unc. j.*
Mellis crudi *drach. vj.*
Vitell. Ovorum *No. j.*
Salis parum

Miſchs/ und machs ohne Oehl zu einem Cliſtier/ und appliciers.

Ein Cliſtier/ in Spält/ und Schrunden/ oder Riſſen deß Afftern. Iſt bewährt

Rec. *Ol. Violacei* *unc. v.*
Butyri non ſalit. *unc. iij.*
Mucilag. Tragacanth.
Sem. Pſyllii

Cydo-

Cydoneor. *ana unc. ſs.*
Sachari rub. *unc.* j.

Miſchs untereinander / und mach ein Cliſtier.

Ein Cliſtier / für Kinder.

Rec. *Herb. Chamomill.*
Parietariæ *ana unc. ſ.*
Rad. Glycyrrhiz. *drach. ij.*
Fol. Senæ. elect. *drach. j.*

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Nimb hernach dieſer durchgeſihenen Brühe 6. Unz.
Mannæ calab. *unc. ſ.*
Ol. Lilior. alb. *drach. ij.*
Salis commun. *ſcrup. j.*

Miſchs untereinander / und machs zu einem Cliſtier.

Ein anders Cliſtier / für junge Kinder.

Rec. *Rad. Altheæ* *unc. ſ.*
Herb. Meliloti *drach. ij.*
Flor. Malv. arbor.
Verbaſci *ana drach. j.*

Sieds / und ſeyhe die Brühe davon ab. Hernach nimb dieſer hellen Brühe 3. Unz.
Sacchari rub. *unc. ſ.*
Ol. Chamomill. *drach. jſ.*
Mannæ calab. *drach. j.*

Miſchs / und mach ein Cliſtier / ſo ein wenig warm oder laulecht zu applicieren.

Folgen etliche nutzliche Anmerckungen / von Cliſtieren.

1. Die Cliſtiere bekommen ſehr wohl/ und ſeynd eine köſtliche und ſanffte Artzney/ in allen Wehethumben und Zuſtänden deß Haupts.

2. Wann man eine Purgation gebraucht/ und ſolche innerhalb 2. oder 3. Stunden keine Würckung hat/ ſo brauch man alsdann ein mittelmäſſiges Cliſtier/ das an ſich zeucht.

3. Wann der Patient etwa das Cliſtier nicht lang bey ſich behalten/ ſo ſoll man ihm alſobald wider ein anders verordnen/ und wann das auch allzu ſchnell von ihm gehen würde/ ſo ſoll gleich balden auch das dritte da ſeyn/ dann es muß der Krancke nicht mit gewalt zu Behaltung eines Cliſtiers gezwungen/ ſondern vielmehr ein anders an deß vorigen Stell geordnet werden.

4. Zwey Cliſtier insgemein mögen auff einen Tag wohl gebraucht werden/ oder aufs höchſte 3. darüber ſoll man nicht leichtlich gehen/ oder mehrere gebrauchen/ und allewegen zum wenigſten 4. Stund zwiſchen einem und dem andern ſein.

5. Wann aber das eine Cliſtier wohl gewürcket/ und der Patient ſchwach/ und nicht ſonderlicher Kräfften iſt/ ſoſoll er damit vergnügt ſeyn.

6. In der fallenden Sucht/ Schlag/ Krampf/ Contracturen ꝛc. ſoll man insgemein ſcharpffe Cliſtier brauchen/ es ſey dann eines und anders verhanden/ ſo dieſes verhindert.

7. In rother Ruhr/ ſoll man wegen der Geſchwär in Därmen/ die Cliſtier law/ und nicht zu heiß brauchen.

8. Im Blaſen- und Nierenſtein/ iſt nichts herr-

lichers

lichers zu Außführung aller überflüſſigen Materi und Feuchtigkeit / dann die Cliſtier / aber die quantität / oder Doſis ſoll bißweilen etwas geringer ſeyn / als ſonſten / dieweil die Fülle nur den Schmertzen der gedärm vermehret. Nachmahlen / wann die Materi alſo außgeführet / der Leib gereiniget und die Schmertzen geſtillet / kan man auch Harntreibende Cliſtier gebrauchen.

9. Wann man für die Würm Cliſtier gebrauchen will / ſo iſt gantz kein Oehl darunter zumiſchen / dieweil die Würm das Oehl zuſliehen pflegẽ.

10. Wann ſich auch bey einem / oder mehrern Cliſtieren / ſo auff einen Tag gebraucht / ereignen ſolte / daß / ohnerachtet ſie von den allerſtärckeſten Purgantien gemacht / ſie dannoch nicht würcken wolten / ſo ſoll man wohl geſaltzen Waſſer nehmen / und ein Cliſtier darauß machen / und warm einſprützen / das wird niemahlen fallieren / oder leer abgehen / ſondern allemahl mit groſſer Menge allerhand ſchädlichen Unrahts wieder kommen / und iſt ein groſſes Geheimnuß. Zum Exempel: Nimb warm Waſſer 1. Pf. gemein Saltz 3. Loth. Miſchs wohl untereinander / und brauchs an Statt eines Cliſtiers.

11. Welcher einen ſchwehren Athem hat / der iſt gar nicht zuzwingen / das Cliſtier zubehalten.

Die XXXIII. Abtheilung.

Von allerhand gemiſchten Oehlen.

OLEUM OTALHICUM.

Rec.	*Rad. Hellebori nigri*	*unc. ſ.*
	Pulp. Colocynthid.	*drach. iij.*
	Fol. ſenæ elect.	
	Lauri	*ana drach. ij.*
	Millepedum vivor.	
	Aliptæ Moſchatæ	
	Caryophyllorum	*ana drach. jſ.*
	Herb. Roriſmarin.	
	Auricul. muris	
	Majoran.	
	Sabin.	*ana M. ſ.*

Siedꝯ in gnugſamen Wein/ und ſeyhe ihn wieder davon ab. Nimb hernach dieſer hellen Brühe 3. Unz.

Ol. Amygdalor. amar.	*unc. ij.*
Bac. Juniperi	
Petræ	*ana unc. ſ.*
Formicarum	*drach. jſ.*

Alles aufs neue gekocht/ biß alle wäſſerige Feuchte verzehrt/ hernach das Oehl zum Gebrauch auffbehalten.

Vires & Uſus.

Dieſes iſt gut für das übele Gehör/ und benimbt das Klinglen der Ohren/ Morgens und Abends ein klein wenig in die Ohren trieffen laſſen/ oder ein Baumwolle darein genetzt/ und in die Ohren geſteckt.

OLEUM ACOUSTICUM AMbratum.

Rec

Rec. *Ol. Amygdalor. amar.* unc. iiij.
Nardini comp.
Liliorum albor. ana unc. ij.
Suc. Origani
Majoran.
Rutæ
Porri
Raphani
Caparum ana unc. j.

Miſchs / und kochs ſolang / biß alle wäſſerige Feuchte der Säffte verzehret / hernach coliere das Oehl / und thue darein Brandtenwein / darinnen Millepedæ oder Eſel eingeweicht worden / und guten ſcharpffen Eſſig von Wein / jedes ein halb Unz.

Ambræ griſeæ
Flor. Serpilli
Bac. Sabin.
Sem. Cymini
Macis ana drach. j.
Cubebarum
Hellebori alb.
Maſtichis
Ladani
Styrac. calc. ana drach. ß.
Caſtorei veri
Piperis long.
Croci or.
Nitri præp. ana ſcrup. j.

Jedes beſonder pulveriſiret / und fleiſſig zerſtoſſen / und wiederum in einem Balneo bey heiß-

ſieden-

ſiedendem Waſſer geſotten / biß alle wåſſerige Feuchte verzehrt / laß hernach kalt werden / und thue in das außgepreßte und wohl colierte Oehl.

Ol. Formicarum
Aniſi *ana drach.* j.
Galliæ Moſchat. ſubtiliſsimè pulveriſat. *ſcrup.* j.

Miſchs untereinander / und behalts zum Gebrauch.

Vires & Uſus.

DIß iſt ein gewiß und erfahren Mittel / für die Taubheit und das übele Gehör / wie auch für Klinglen der Ohren / ſo von Flüſſen / Dåmpffen und Winden herkommet ; Es ſtillet auch die Schmertzen der Ohren / bricht die Geſchwåhr darinnen auf / und curieret die flieſſende Geſchwår / und andere Mångel mehr. Sein Gebrauch iſt / daß man etlich Tropffen Morgens und Abends in die Ohren tropffnen laßt / und das Ohr mit Baumwollen / darein Biſem geſtreuet iſt / verſtopfft ; Alſo 3. oder 4. Tag gethan / curieret die Ohren.

OLEUM CARMINATIVUM.

Rec. *Ol. Sem. Cymini* *unc. s.*
Fæniculi
Aniſi
Carui *ana drach.* j.
Anethi
Aurant.
Chamomill. *ana drach. s.*

Miſchs / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires,

Vires, Uſus, Doſis.

IſT ein gewiß und herrlich Remedium den Schmertzen zuſtillen und zulindern/ dann es zertheilet die Wind/ und heilet das Mutterwehe/ und alle Kranckheiten / ſo von Blåſten oder Winden herkommen. Es ſtillet und beſånfftiget zumahl auch die Schmertzen der Bruſt / deß Milzes/ der Gedårm / deß Magens / Nieren und Blaſen/ kompt der blåſtigen und hypochondriaſchen Melancholi trefflich zu hilff. Doſis iſt / von 4. biß in 5. Tropffen/ in darzu bequemen Mittlen eingeben.

OLEVM NEPHRITICVM.

Rec. *Ol. Succini alb. rect.*
Terebinthinæ
Juniperi — *ana unc.* iiij.
Fermenti panis cibar.
Sal. communis
Tartari alb. — *ana unc.* ij.
Aq. Hederæ ter.
Petroſelini
Ononidis — *ana Lib.* iij.

Miſchs / und diſtilliers durch einen Alembic. geuß darnach das Oehl davon ab/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes Oehl hat groſſe und fürtreffliche Krafft den Stein der Nieren und Blaſen zuerbrechen / und durch den Harn außzuführen. Stillet über diß auch die Grimmen-Schmertzen. Stercket die

die Mutter/ und macht leicht gebähren/ wanns der Gebährerin mit Eiſenkraut-Waſſer eingeben wird. Wann mans mit Lindenblüſtwaſſer einnimbt/ iſt es gut für allerhand Hauptszuſtänd/ geſchwächte Nerven/ contracte Glider/ fallende Sucht ꝛc. an die Naſen geſtrichen verwahrt den Menſchen vor allem Gifft und Peſtilenzialiſchem Lufft. Doſis iſt/ Morgens von 5. biß 6. Tropffen/ in darzu tauglichen Sachen eingeben.

OLEVM SEPTEM FLORVM

DIß wird gemacht auß Baumöhl/ mit offt wiederhohlter Einweichnung nachfolgender ſibenerley Blumen: Als Mertzen Violen/ Holderblüſt/ Roſen/ Chamillenblumen/ weiß Lilien/ Wullenkrautblumen/ und roth Herbſtroſen. Dieſe Blumen alle muß man in gemein Baumöhl einweichnen/ ein jede zu ihrer Zeit/ wann man ſie haben kan/ und zwar friſch/ und jede beſonder/ und an der Sonnen digerieren laſſen/ und wann ſie gnugſam digeriert/ jede Blum beſonders wohl außtrucken/ und dieſe Arbeit mit andern und friſchen Blumen offt wiederhohlen. So wird man endlich ein ſchön Oehl dem Balſam gleich bekommen/ das gar gut iſt zum Schmertzenſtillen/ in allen/ ſo wohl hitzigen/ als kalten Zuſtänden gleicher Würckung/ welches man zum Gebrauch auffbehalten kan.

Vires & uſus.

JSt ein beſonder Schmertzenſtillend Mittel/ lindert alle Wehethum und Schmertzen deß Haupts

Haupts / bringt den tobſüchtigen und unruhigen Leuten / ſo nicht ſchlaffen können / den Schlaff / wann ſolches an die Stirn und Schläff geſchmieret wird. Hilfft den Außdehnungẽ der hypochondrien / ſtillt die Schmertzen der Bruſt / deß Magens / Blaſt- oder Grimmendarms / der Mutter / der Nerven / und anderer zugehörigen Theilen; Hilfft fürs Seitenwehe / Dörr- und Schwindſucht; Stillet die unleideliche Entzündung der hitzigen Fiebern / wie auch die unmäſſige Hitz der Leber und Nieren / und ſonſten alle unnatürliche Hitz / lindert und erweicht die Härtigkeit deß Mutterleibs / und dienet auch zu andern Zufällen deß weiblichen Glieds / zeitigt alle hitzige Geſchwär / vertreibet die Mattigkeit / und hilfft für den Brandt / wanns mit Ayerklar / oder mit Quittenkernenſchleim vermiſcht wird. Wann mans in Cliſtieren bey bringt / ſtillt es das Bauchwehe / reitzet zum Stuhlgang / und führet die ſcharpffe molckechte Materi durch denſelben auß.

OLEUM SABINÆ CROCINUM.

Rec. *Ol. Stil. Sabinæ* *unc. iij.*
Croci orient. *drach. iij.*

Miſchs untereinander / und gieß hinzu 2. Untz Brandtenwein / welcher über Beyfuß / klein Tauſendguldenkraut / und Zimmet rectificieret worden; Sieds ſo lang / biß der Spiritus verzehrt / darnach ſcheide daß Oehl davon / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires,

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſes Oehl iſt ſehr bewährt/ die weibliche Zeit zubewegen und zubefördern: Davon Morgens und Abends von 5. biß 6. oder 7. Tropffen in Beyfuß- oder Poleywaſſer/ oder in Malvaſier/ oder ſonſt gutem und ſtarckem Wein eingeben. In unſerm decocto contra menſes ſuppreſſos, wovon oben gemeldt/ wird es am füglichſten eingeben.

NB. Diß muß aber dabey beobachtet werden/ daß mans eben zur Zeit gebrauche / da der Fluß ſonſt ſich ereignen ſolte/ damit ſolches alſo mit Trib der Natur deſtomehr würcke.

OLEUM BALSAMI.

Rec.	*Ol. Olivarum*	*Lib.* j.
	Hyperici	
	Bac. Lauri	*ana unc.* j.
	Gran. Juniperi	
	Petræ	*ana unc. s.*
	Lig. Rhodini	
	Spicæ	*ana drach.* ij.
	Sem. Angelicæ	
	Aniſi	*ana drach.* j.
	Terebinth. Cypriæ in aq. Violar. lotæ	*Lib. s.*

Miſchs untereinander / und machs mit rothen Ochſenzungen-Wurtzel / ſoviel du hierzu vonnöthen haſt/ zum rothen Oehl oder Balſam.

Vires, Vſus, Doſis.

DJß Oehl erwärmet/ öffnet/ zertheilet / machet dünn / und dringet durch / daher ſolches zu allen

len kalten Zuſtänden dienlich iſt. Es zertheilet die Wind gar trefflich. Und wann man im Schlag/ oder Gichtern den Urſprung der Nerven damit ſchmieret / thut es trefflich wohl. Es hilfft auch wider die Taubheit/ Sauſen und Schmertzen der Ohren / ſo von Kälte entſtehen. Benimbt die hefftige Schmertzen deß Fiebers/und vertreibt das Fieber gar/ wañ man den Ruckgrad damit ſchmieret. Widerſtehet der Fäulung und der Peſt. Zermalmet den Stein/ und führet ihn auß. Befördert den Schweiß. Iſt auch ein gut Mittel für den Krampff/ Colic oder Grimmen/Waſſerſucht/ und Windwaſſerſucht / für Lähmungen / aufſteigende Mutter/ für geronnen Blut/ und ſchwachen Magen; So wohl inn- als außwendig zugebrauchen. Doſis iſt/ von 1. Scrupel biß 1. Quintl. in ſonderbahren/ und zu dem Zuſtand dienlichen Sachen geben.

OLEVM FORMICARVM.

NImm lebendige Ohnmeiſen/ und Raucken-oder Senff-Saamen / eines ſoviel als deß andern/ ſoviel du wilt.

Miſchs/ und zerſtoß es untereinander / daß es wie ein Maſſa oder Teig werde; Thus in ein Glaß/ ſtells an die Sonnen / unter den freyen Himmel/ ſo lang/ biß du ein Oehl bekommeſt. Drucks hernach wohl auß / und ſcheide das Oehl von der übrigen Maſſa, und behalts zum gebrauch.

Vires & uſus.

WAnn mit dieſem Oehl die Fußſohlen / und die Ge-

Gegend umb das Gemächt/ wie auch zwiſchen dem Afftern und den Teſticulis beſtrichen werden/ erweckt es die verlohrne Mannheit / und macht die unvermögende und ſchläfferige Männer / ſolte es gleich von einiger Bezauberung herkommen ſeyn/ wieder friſch und fertig.

OLEVM LIGNORVM.

Rec. Raſ. Lig. ſancti *Lib. iij.*
Saſſafras
Rhodini ana unc. viij.

Miſchs untereinander / und diſtilliers nach der Kunſt/ ſo bekombſt du einen Geiſt / und ein Oehl/ welche beede und ein jedes beſonder du etlichmahl rectificieren / und hernach zum Gebrauch auffbehalten ſolt.

Vires, Vſus, Doſis.

Obgemeldter Geiſt hat eine ſchweißtreibende Krafft/ und treibt alſo durch den Schweiß alles Unreine auß dem Leib. Doſis iſt/ von einem halben/ biß ein gantz Quintlen/ in darzu dienlichen Mitteln. Das Oehl aber an ihm ſelbſt iſt ein bewehrte Artzney wider den Saamenfluß / widerſtehet aller Contagion und Fäulung / hilfft ſolcher geſtallten inſonderheit trefflich wider die Frantzoſen/ deren Geſchwär / Purpeln und Rinden / wie auch Rauden / Flechten und Schüppeln / (ſo ſie damit geſalbet werden) es heilt. Doſis innerlich iſt/ von 6. biß 8. Tropffen / in einem darzu dienlichen Safft.

Die XXXIV. Abtheilung.

Von Allerhand Balſam und wohlriechenden Artzneyen.

BALSAMVM POLYCHRESTVM.

Rec. *Oleor. Olivarum* *Lib.* j.
Hyperici
Lauri *ana unc.* j.
Succini alb. rect.
Bac. Juniperi
Petræ *ana unc.* ſ.
Spicæ *drach.* ij.
Nuc. Moſchatæ
Aurantiorum
Rorismarin. *ana drach.* j.
Chamomillæ Rom.
Cymini *ana drach.* ſ.

Miſchs untereinander / und thue darzu wohl rectificierten Brandtenwein (in dem zuvor 8. Tag lang / Weyrauch / Maſtix / *Benzoin, Styrax calamita, Mumia, Grana tinctoria,* klein Tauſendguldenkrautblumen / Walwurtzblumen / Roſen / Violen / und rothe Ochſenzungenwurtzel / eingeweicht worden) 1. Pfund / Cyprianiſchen Terpentin mit Roſenwaſſer wohl gewaſchen ein halb Pfund. *Balſ. ſulphuris aniſat. noſt.* *drach.* vj.

Miſchs auffs neu wohl untereinander / und laß 14. Tag aneinander in der digeſtion ſtehen / hinder dem Ofen / oder an der Sonnen / ſchwencks deß Tags etlich-

etlichmahl um/ und treib ſolches 14. Tag/ hernach zeuch den Brandtenwein bey einem gelinden Feur in Bal. Mar. wieder ab/ alsdann wird ein rothlechter Balſam im Boden ligen bleiben/ welchen du zum Gebrauch auffheben ſolt.

Vires, uſus, Doſis.

DJeſer edle und köſtliche Balſam iſt ſo wohl euſſerlich anzuſtreichen/ als auch innerlich im Leib zugebrauchen/ eines gar ſubtilen Weſens/ und das wegen ſeiner durchdringenden Krafft/ dardurch er alle Glieder erquicket/ erwärmet/ öffnet/ erleuchteret/ zertheilt und außtrücknet; Er hilfft allen kalten Hauptflüſſen trefflich. Iſt inſonderheit gut für die Schlagflüß/ fallende Sucht/ Schwindel und Vergeſſenheit/ wann man mit demſelben die Suturam Coronalem oder Creutznath/ die Naßlöcher/ Schläff/ hindern Theil des Haupts/ und den Wirbel zum öfftern beſtreicht. Im ſingen der Ohren/ ſo von dicken Wind herrühret/ deßgleichen im ſauſen der Ohren und übelem Gehör/ ſo von der Kälte herkommet/ iſt er trefflich gut/ wann man ihn laulecht gebraucht. Für alles Stechen und Schmertzen deß Hirns / der Bruſt/ Leber/ Miltzes/ der Mutter/ Nerven/ Gleichen und andern zun Nerven gehörigen Theilen/ wann es von Kälte herrühret/ kompt er ſonderheitlich wohl/ iſt auch ſehr nutzlich für die Schmertzen und Außſpannungen der Hypochondrien: Zertheilet alle Härtigkeiten oder harte Geſchwär und Geſchwulſten/ und bringet ein gute Farb zuwegen; Iſt eine ſonderbahre

Ge-

Geheimnuß in Schlagflüſſen/ Krampff/ Hüfftenwehe und Lämungen / reiniget auch die Lungen von aller dicker und zeher Feuchtigkeit : Wann man den Magen und Magenmund darmit ſchmieret / ſtärcket er denſelben trefflich wohl. Verbeſſert den Athem / zertheilt mächtig die innerliche Wind und Bläſt/ iſt ein ſonderliches Mittel in der Colic oder Grimmen/ den Nabel darmit geſchmieret / und auch innerlich gebraucht. Er diſſolviert und zertheilet auch das dicke / geſtandene und zuſamen geronnene Blut / wann man ihn im Wein einnimbt/ und hernach einen Schweiß vollbringt / und auch den preſthafften Ort euſſerlich darmit ſchmieret. Dieſer Balſam vermiſcht mit Peterlingwaſſer/ oder andren tauglichen Säfften/ alſo genutzet / zumahlen auch die Gegend der Nieren und Blaſen darmit geſchmieret / treibt den Stein/ und andere Uberflüſſigkeiten in den Harngängen auß/ erwecket auch venerem, oder die Luſt und Begierde zum Ehelichen Beyſchlaff. Nutzet für das Reiſſen und Aufſteigen der Mutter/ und wañ man daß weiblich Glied damit beſtreicht/ hilfft er zu der Geburt. Er hilfft auch vor die viertägige und andere Fieber mehr/ lindert deren Schmertzen / und vertreibet ſie gar / wann man ihn lau macht/ uud vor dem Paroxyſmo den Ruckgrad vom Nacken an biß auff das Creutz himunder/ ſtarck bey der Wärme / oder hinder dem Ofen damit ſchmieret. Endlich erhält er alles in dem menſchlichen Leib / behütet vor der Fäulung / und verwahret auch vor allem Gifft / und peſtilenzi-

ſchen Lufft. Doſis iſt/ innerlich von 1. Scrupul/ biß auff ein halb oder gantz Quintlen / in darzu tauglichen Sachen.

BALSAMUM APOPLECTICUM.

Ein Schlag-Balſam.

Rec.	*Ol. Nuc. Moſchatæ*	*unc.* j.
	Succini alb. rect.	*drach. ſ.*
	Roſar. ver. & Cinamomi	*ana ſcr.* j.
	Lavendulæ & Majoranæ	*ana Gr. xv.*
	Aſſæ dulcis & Rutæ	*ana ſcr. ſ.*
	Caryophyllorum & Citri	*ana gr. iiij.*

Wann alles fleiſſig und auffs beſte vermiſcht / ſo thue weiters darzu:

Ambræ griſeæ	*drach.* jſ.
Zibethæ non falſ.	*ſcrup. iiij.*
Moſchi laudatiſſ.	*drach.* j.

Vermiſchs fleiſſig / und machs nach der Kunſt zu einem Balſam in rechter Conſiſtentz.

Vires & Uſus.

IN der gantzen Medicin oder Artzney-Kunſt wird kaum ein Schlagbalſam gefunden / der berühmter / herrlicher / kräfftiger und hilffreicher ſeye/ auch beſſer rieche/ als dieſer: Dann ſo man nur die euſſerſte Naslöcher/ und im Fall der Noth/ auch den Wirbel und Puls-Adern/ ein wenig damit ſchmieret/ ſo erwecket er alle lebende / animaliſche und natürliche Geiſter / und erquicket dieſelbe.

BAL-

BALSAMVM HYPNOTICVM.
Schlaff-Balſam.

Rec. *Ol. Nucis Moſchat. exp.* *drach. v.*
Roſar. vulgar.
Violarum
Nymphææ *ana drach. ij.*
Sem. Hyoſcyami exp.
De Lateribus
Bentzoin. *ana drach. j.*

Alles wohl und fleiſſig vermiſcht / und aufs neu darzu gethan:

Ung. Populeon. *unc. j.*
Medul. cervinæ *drach. ij.*
Opii in ſp. vini diſſ.
Ext. Croci orient. *ana drach. j.*
Ambræ & Moſchi
Ol. Roſarum veri *ana ſcr. j.*

Miſchs noch einmahl untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Balſam.

Vires & Uſus.

DJe Naslöcher und Puls an den Schläffen und Armen / wie auch / ſo es vonnöthen / die Ohren und Fußſolen / mit dieſem Balſam beſtrichen / bringet den Schlaff gar fein und lieblich zuwegen / und lindert die Schmertzen deß Haupts.

BALSAMVM MEMORIÆ.
Ein Balſam zur Gedächtnuß.

Rec. *Ol. Nuc. Moſchat. exp.* *unc. ſ.*

De Lateribus	
De Caſtoreo	*ana drach. ij.*
Myrrhæ rub.	
Thuris	*ana drach. j.*
Roriſmarini	
Lavendulæ	
Majoranæ	
Rutæ	*ana ſcr. j.*
Caryophyllorum	
Succini alb.	
Cinamomi	
Bentzoini	*ana ſcr. ſ.*

Miſchs untereinander/ und machs mit dem Capite mortuo vom außgepreßten Muſcat-öhl zu einem Balſam in ſeiner rechten conſiſtentz/ und thue darzu: *Galliæ Moſchatæ veræ ſcrup. ij.* Mengs aufs neu untereinander/ und behalts zum Gebrauch.

Vires & uſus.

DJeſer Balſam iſt eine verborgene und gewiſſe Artzney/ die verlohrne Gedächtnuß widerzubringen/ wie auch ſelbige zuerhalten/ und zuſtärcken: Aber denen Weibern/ welche zum Mutterwehe geneigt/ muß bey deſſen Gebrauch die *Gallia Moſchata* entweder außgelaſſen: Oder zu Hindertreibung deren Geruchs/ das Gewicht des *Olei Succini albi* vergröſſert werden. Sein Gebrauch iſt dieſer/ daß man das Hinderhaupt Morgens und Abends damit wohl beſtreiche.

BAL-

BALSAMVM ODONTALGICVM.
Ein guter Zahn-Balſam.

Rec. *Ol. Origani Cretici*
Caryophyllorum
Camphoræ — *ana drach. ij.*
Opii ſpagyricè præp.
Flor. Nitri — *ana drach. j.*
Spec. Diambræ
Santali rub. — *ana drach. s.*

Miſchs untereinander/ und machs mit dem *Capite mortuo* von außgepreßtem Muſcatenöhl/ oder in mangel deſſen/ mit weiß Wachs/ 1. Loth/ zu einem Balſam nach der Kunſt.

Vires & uſus.

DIeſer Balſam iſt ſehr kräfftig in allerley Zahnwehen/ waher auch ſolches entſtehet/ ſonderlich wann es von Kälte herkompt; Dann ſo man ihn in Baumwollen einwickelt/ und in die Höhle deß Zahns thut/ hilfft er alsbald. Tödtet über das auch die Würmlein in den Zähnen/ und führet alle überflüſſige Feuchtigkeit hefftig auß/ durch den Mund.

BALSAMVM PVERORVM DENtientium.
Ein Balſam für zahnende Kinder.

Rec. *Butyri majal. non ſaliti* — *unc. ij.*
Ping. Gallinarum
Anatis — *ana drach. ij.*
Flor. Papav. errat. — *drach. j.*

Kochs

Kochs in dem Safft/ der von lebendigen zerſtoſſenen Krebſen gemacht / und mit Kornblumenwaſſer extrahirt worden / und in Eibiſchwurtzelſafft jedes 2. Unz/ biß die Säffte verzehret werden. Alsdann preſſe es auß/ und thue darzu:

Sachari candi alb.	*unc.* iiij.
Galliæ Moſchat. veræ	*ſcr.* j.
Vitel. Ovorum	*No. j.*

Vermiſchs auffs neu untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Balſam.

Vires, Uſus, Doſis.

Dieſen Balſam den zahnenden Kindern (ſo wegen Dicke und Härtigkeit deß Zahnfleiſchs ſchwerlich zahnen / und deßwegen öffters in Gefahr deß Lebens ſtehen) offt an das Zahnfleiſch geſchmiert/ ſtillet den Schmertzen / und erweicht das Zahnfleiſch / damit ſie deſto leichter Zahnen können.

BALSAMVM PARALYTICVM.

Ein Balſam / vor den Schlag und Contracturen.

Rec. *Ol. Galbani cum Sp. Terebinth. diſtill.*

Succin. rectif.	*ana unc.* j.
Roriſmarini.	
Angelicæ	*ana drach.* j.
Chamomillæ Rom.	
Caryophyllorum	
Salviæ	*ana drach. s.*
Lavendul.	*ſcr.* j.

Miſchs/

Miſchs / und mach mit außgepreßtem Muſcat-Oehl / ſoviel du hierzu brauchſt / einen Balſam oder linde Salb / in rechter conſiſtenz / welchem / nach belieben / vor reiche und fürnehme Leut / 1. Scrup. *Trochiſc. Galliæ Moſchatæ* kan beygethan werden.

Vires, Uſus, Doſis.

DAs Genick und Hirn / als der Nerven Urſprung / wie auch alle vom Schlag gelähmte und gichtbrüchige Glider damit geſchmieret / hilfft wunderbarlich / und thut offt viel in Schlagflüſſen und Gichtern / dieweil er alle Nerven durchdringt und ſtärckt / welches in dieſer Kranckheit fürnehmlich erfordert wird.

BALSAMVM SPASMATICVM.

Ein Balſam / für den Krampff

Rec. *Ping. Anguill.* *unc.* j.

Ol. Galbani cum ſpir. Terebinth. diſtillat. *unc. s.*

Lumbricor. ter.

Lilior. alb. *ana drach.* iij.

Succini alb. rect.

Roriſmarini

Angelicæ *ana drach.* js.

Bac. Juniperi

Chamomill.

Origani Cret.

Laurini *ana drach.* j.

Caryophyllorum

Lavendul.

Salviæ,
Rutæ, *ana ſcr.* j.

Miſchs/ und machs mit außgepreßtem Muſcat-Oehl und weiſſem Wachs eines ſo viel als deß andern/ ſoviel du hierzu brauchſt/ zu einem Balſam.

Vires & Uſus.

IM Krampff/ welcher ſeinen Urſprung von kalten Feuchtigkeiten in den Nerven hat/ iſt dieſer Balſam nutzlich/ doch ſollen die allgemeine und den Leib Purgierende Mittel vorher geſchehē/ dañ er alle mit dem Krampff behaffte/ und mit dem Zittern geplagte Glider/ indem er die Nerven durchdringt/ heilet/ auch die krampffige Bewegungen vertreibt. Man muß aber nicht nur die behaffte Glider damit ſchmieren/ ſondern auch den Hals und gantzen Ruckgrat/ 2. oder 3. mahl im Tag. In der Zeit ſoll der Patient die kalte Lufft meiden/ und ſehen/ daß kein kalt Waſſer die krämpffige Glider berühre/ deßgleichen alle Speiſe/ ſo Bläſt oder Wind verurſachen/ oder grob ſeynd/ wie auch die Trunckenheit ſambt allem Uberfluß in Speiß/ Tranck/ und Beyſchlaff fliehen.

BALSAMUM STOMACHICUM.

Rec. *Ol. Nuc. Moſchat. exp.* *unc.* iß.
Menthæ criſp. *unc.* ß.
Aurantiorum
Caryophyllorum
Macis *ana drach.* j.
R*oriſmarini*
Lavendulæ

Ab-

Abſinthii
Cymini
Anethi *ana drach. ſ.*

Miſchs / und thue / nach belieben / die Wärme zumäſſigen / ein wenig gemein roth Roſen-Oehl darzu / und machs mit weißem Wachs / ſoviel du hierzu brauchſt / zum gelinden Balſam / nach der Kunſt.

Vires, uſus, Doſis.

DJeſer hilfft den kalten Mägen / ſo langſam däuen / und vielen Blähungen unterworffen ſeynd / wehret dem ſauern Auffſtoſſen und Eckel deſſelben / ſtillet das Erbrechen deß zähen phlegmatiſchen Schleims / und vertreibet die Bläſte und Wind / ſo das Gedärm aufftreiben. Den Magen damit täglich 2. mahl / als Morgens und Abends / nach der Däwung / wohl geſchmieret.

BALSAMVM AROMATICVM.

Rec. *Ol. Abſinthii vulgar.*
Nardini comp.
Mentæ criſp.
Maſtichis *ana unc. ij.*
Nuc. Moſchatæ exp. *drach. vj.*
Ol. Stil. Caryophyllorum
Calami *aromat.* *ana drach. j.*
Roriſmarini
Lavendulæ
Aurantiorum
Bentzoini
Cymini *ana ſcr. j.*

Miſchs wohl untereinander/ und thue darzu:

Spec. Diatrion. Piper.
Gum. Tacamahac. *ana drach. ij.*
Galliæ Moſchat. veræ *ſcrup. s.*

Vermiſchs auffs neu/ und machs mit dem *Capite mortuo* von außgepreßtem Mußcat-Oehl/ ſoviel du hierzu brauchſt/ nach der Kunſt zu einem Balſam.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer erwärmet den erkälten Magen gewaltig/ hilfft der Däwung / und vertreibt die Wind im Leib. Davon einer Haſelnuß groß auff einmahl angeſchmiert/ hernach den Magen mit einem zwifachen warmen leinen Tuch bedeckt.

BALSAMVM ABSYNTHIACVM.
Wermuth-Balſam.

Rec. *Ol. nucis Moſchat. exp.* *unc. ij.*
Abſinthii vulgar.
Nardini comp. *ana unc. j.*
Maſtichis *unc. s.*
Stil. Abſinthii *drach. j.*
Menthæ criſpæ.
Thymi *ana drach. s.*
Caryophyllorum.
Macis *ana drach. j.*

Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem Balſam/ in ſeiner rechten conſiſtentz.

Vires, Vſus, Doſis.

MIt dieſem den Magen geſchmieret/ dienet wider die Kälte deſſelbẽ/ ſtärcket die Krafft zu däuẽ

und die Speiß zubehalten / erweckt eine Begierde zum Eſſen / vertreibt die Bläſte und Winde / hilfft ſonderlich im Magenwehe und Darmſucht / Grimmen / rothen Ruhr / wie auch in allen kalten Zuſtänden der Nerven und deß Hirns.

BALSAMVM SULPHVRIS Aniſatum.

Rec. *Ol. Aniſi* *unc.* vj.
Flor. Sulphuris *unc.* j.

Miſchs / digerirers in einem Glaß / und circulirers ſo lang / biß das Anis-Oehl die Farb vom Schwefel gantz außgezogen / hernach gieß das tingierte oder roth gefärbte Oehl durch die Neigung davon ab / filtrirs / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſes iſt ein gewiſſer Balſam / welcher wärmet / außtrücknet / und vor Fäulung behütet / in welchem alle Tugenden deß natürlichen Balſams / und die Krafft zu conſervieren oder zuerhalten iſt / beweiſet wunderlich ſeine Krafft in Bruſtflüſſen / Huſten / kurtzen Athem / Lungenſucht / Seitenſtechen / Grimmen / Peſt / Fiebern / gifftigen und erblichen Kranckheiten / fallender Sucht / vergifften Lufft / wie auch in allen Geſchwären und Fäulungen deß Leibs. Doſis iſt / von 3. biß in 5. oder 6. Tropffen / in darzu tauglichen Sachen.

BALSAMVM ZIBETHÆ.

Rec. *Ol. Nuc.* Moſchat. *exp.* *unc.* j.

Zi-

Zibethæ non falſat. *unc. ſ.*

Miteinander wohl und fleiſſig vermiſcht / und hernach darzu gethan:

Ol. ſtil. ſaponis rect.
Carminativ. noſt.
Ceræ rectif. *ana drach. j.*
Caryophyllorum
Macis *ana drach. ſ.*
Ambræ & Moſchi *ana ſcr. j.*

Aufs neue vermiſcht / machs nach der Kunſt zu einem Balſam.

Vires & Uſus.

MIt dieſem Balſam wird der Nabel geſchmieret / dann er ſtillet nicht allein die groſſe und unleideliche Grimmen-Schmertzen / ſondern er zertheilt und reſolviert auch die böſe / grobe / ſalpetriſche / ſcharpffe und ſchädliche Feuchtigkeiten. Bringet auch den Weibern im Beyſchlaff einen groſſen Luſt / wann man das mannlich Glied darmit ſchmieret; Deßgleichen ſo ein Weib mit dem Aufſteigen der Mutter behafft / und der Mann geſagter maſſen das mannlich Glied darmit beſtreicht / und das Weib beſchläfft / iſt es auch ein bewährtes Mittel für ſolchen Schmertzen / dann alſobald ſteiget die Mutter unterſich / aber zu ſolcher Zeit / ſoll man dem Weib ſtinckende Sachen / als da ſeynd Bibergeil / Aſſa fœtida &c. für die Naſen heben.

BALSAMUM TEREBINTHINÆ.

Rec.

Rec. *Rubini tranſlucentis ex Ol. Therebinthinæ per evaporationem fact.* ſoviel du wilt.

Pulveriſiers / und zeuch mit dem beſten Brandtenwein nach der Kunſt die tinctur herauß / dieſen gefärbten Geiſt laß 14. Tag digerieren / darnach zeuch ihn bey gelinder Wärme im Bal. Mar. zum halben oder öhligen Theil wiederumb ab / und behalts nach gnugſamer filtration zum Gebrauch auff.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſer Balſam hat groſſe Krafft / den Stein der Nieren und Blaſen außzutreiben / und die groſſe Schmertzen derſelben zuſtillen / wie auch den Saamenfluß zu curieren. Doſis iſt / von 5. biß in 7. Tropffen / und ein halb Scrup. in darzu tauglichen Sachen. So er auch euſſerlich umb die Gegend beſagter Glieder geſtrichen wird / ſtillet er die groſſe Schmertzen der Nieren.

BALSAMVM MEDICAMENTOSVM.

Rec. *Tinctura Roſarum cum aq. lap. Medicamentoſ. extract.*
Mellis virginei — *ana unc. iij.*
Aluminis uſti — *unc. j.*
Terræ vitrioli dulc.
Gum. Laccæ — *ana drach. ij.*

Kochs ſo lang / biß es die rechte conſiſtentz eines Balſams bekompt / darnach thue darzu:
Corallor. rub. præp.

Sang. Draconis *ana drach. ij.*
Sarcocoll.
Myrrhæ rub.
Maſtichis *ana drach. j.*
Ol. Lig. Rhodini
Nuc. Moſchatæ
Salviæ *ana ſcrup. j.*

Miſchs/ und machs zu einem Balſam/ in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer iſt gut zum faulen/ ſchwährenden/ überaußwachſenden und ſchwartzen Zahnfleiſch/ dann es daſſelbige vor der Fäulung bewahret / und davon heilet. Er bevöſtiget auch die Zähn/ macht neu fleiſch darüber wachſen / und heilet auch andere Mängel und böſe Zuſtänd deß Munds/ als da iſt der Krebs/ Noli me tangere, Scharbock/ Geſchwär / Geſchwulſten/ Alcola und andere umb ſich freſſende Schäden / und widerige Zufälle deß Zahnfleiſches richtig und geſchwinde / Morgens und Abends / oder deß Tages etlichmahl das böſe Fleiſch damit geriben / und das Maul hernach mit Salbeywaſſer / oder anderm tauglichen liquore außgewaſchen.

BALSAMUM STIPTICUM.

Rec. *Empl. ſtiptici noſt.* *unc. iiij*
Ol. *Vitell. Ovorum* *q. s.*

Machs nach der Kunſt zu einem Balſam/ und. thue darzu:

Ol.

Ol. Caryophyllorum
Nuc. Moſchat.
Salv. *ana ſcr.* j.

Miſchs untereinander / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires & Uſus.

DIeſer Balſam ſtärcket den Magen und den gantzen undern Leib / wann er damit geſchmieret wird; Hilfft der Dawung fort; Daher er das Speyen / choleriſche Kranckheiten / Durchlauff der ungedaweten Speiß / rothe und weiſſe Ruhr von der Leber herrührend / curieret. Iſt auch gut die Mutter zuſtärcken / die überflüſſige Monatzeit der Weiber zuſtillen / Mißgeburten zuverhindern / und die laxierte Nieren zuſamen zuziehen.

BALSAMVM VENEREVM.

Rec. *Rad. Pyrethri*
Euphorbii *ana unc.* j.
Cantharid. *unc. s.*

Kochs in 2. Pfund Malvaſier / laß biß auffs halb Theil einſieden / hernach coliers / und thue zu dieſer colatur Baumöhl 8. Loth.

Kochs auffs neu / ſolang / biß alle Feuchtigkeit darvon kompt / und thue zu dieſem Oehl:

Ol. Nuc. Moſchatæ exp. *unc.* j.
Formicarum noſt. *unc. s.*
De Nuc. Indica
Caſtorei *ana drach.* js.
Moſchatellini

Ca

Caryophyllorum
Macis
Spicæ *ana drach.* j.
Zibethæ non falſat.
Moſchi opt. *ana ſcr.* j.

Miſchs untereinander / und mach mit dem *Capite mortuo* von außgepreßtem Mußcat-öhl / oder in Mangel deſſen / mit weiſſem Wachs / ſoviel du hierzu brauchſt / einen Balſam / in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires, & Vſus.

Mit dieſem Balſam das männlich Glied und umbligende Oerter / nemlich die Gegend zwiſchen dem Afftern und den Teſticulis, wie auch den groſſen Zehen deß rechten Fuſſes geſchmieret / hilfft meiſterlich zum Ehelichen Beyſchlaff / dann er beedes die Mutter bey den Weibern mächtig reitzet / und auch die Luſt bey den Männern zu dieſem Werck vermehret / durch eine ſonderbahre und Augenſcheinliche operation, die manchmahlen ſolang wäret / daß man ſolche widerumb zu hindertreiben und auffzulöſen / die geſchmierte Glider wieder abwaſchen muß.

BALSAMVM UTERINVM.

Rec. *Butyri majal. inſulſi* *unc.* j.
Ol. Jovis Anglici
Succini citrin.
Terebinthin. *ana drach.* jß.
Gum. Tacamahacæ
Aſſæ fœtidæ

Galb.

Galbani
Sabin. *ana drach.* j.
Caſtorei veri *drach. s.*
Sevi Hircini *q. s.*

Machs nach der Kunſt zu einem Balſam/ in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires & Uſus.

DEn Nabel warm damit geſchmieret/ und eine groſſe Nußſchalen darüber gebunden/ hilfft trefflich wider das Auffſteigen der Mutter/ in dem er ſelbige behend wiederumb an ihr rechtes Orth bringet und ſincken machet/ und die Schmertzen ſtillet. Allein ſoll ein ſolche Frau von ſtarckriechenden Sachen ſich enthalten/ hergegen aber etliche Tropffen weiß Agſtein-Oehl und Bibergeil-Oehl für die Naſen ſtreichen/ deßgleichen auch auff das Hertzgrüblein ſchmieren.

BALSAMVM PODAGRICVM.

Ein Balſam vor das Podagra.

Rec. *Suc. ſemper vivi domeſt.*
Roriſmarini
Cucurbitæ
Nicotian.
Hyoſcyami
Chamædryos
Verben. *ana unc.* vj.
Vitrioli ad flaved. calc.
Tartari albi
Salis marin. calc. *ana unc.* iij.
Ping. Cati ſylveſt.

Anſeris
Vulpis
Medullæ cervinæ — *ana unc.* jſ.
Ol. Terebinthinæ
Laterini
Juniperi
Saponis — *ana unc.* j.
Mandib. inf. equor.
Saturni
Spicæ — *ana drach.* j.
Gum. Ammoniaci
Opopanac.
Sagapeni
Maſtichis
Olibani
Mumiæ tranſmarin. — *ana unc.* ſ.

Miſchs untereinander / kochs nach der Kunſt/ ſolang / biß alle Feuchtigkeiten verzehret/ darnach behalte das überbleibende feiſte Oehl zum Gebrauch auff.

Vires & Uſus.

MJt dieſem Balſam ſoll man die Glieder/ ſo mit dieſem Schmertzen behafftet / Morgens und Abends warm ſchmieren/ und leinene Tücher darüberlegen / ſo hilfft er wunderbarlich im Podagra/ und andern dergleichen Schmertzen mehr / dann er bald verändert und durchdringet / auch die tartariſche / krampffige/ zuſamengezogene humores reſolviert und zertheilet / auch gemeiniglich alle Schmer-

Schmertzen deß Podagrams und Krampffs / ſo von Kälte herrühren / benimbt.

BALSAMVM SAPONIS.

Rec. *Saponis venet. in ſucco Limonum diſſolut.* *Lib.* j.
Mellis virgin. alb. *unc.* iiij.
Coſmetici Mercurial.
Sachari candi alb.
Rad. Ireos flor. *ana unc.* j.
Sal. Tartari alb.
Spermat. Ceti albiſſ.
Aluminiis ſacharini
Borracis Venet. *ana unc.* ß.
Balſami Peruviani odorif. *drach.* ij.
Galliæ Moſchat. veræ *drach.* j.
Ol. Lig. Rhodini
Cinamomi
Caryophyll.
Lavendulæ *ana ſcr.* j.

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einer mixtur, in der Form eines Balſams.

Vires & Uſus.

DIeſen Balſam gebraucht man zum wäſchen und reiben der Händ / dann er macht dieſelbige ſchön ſchneeweiß und glängend / zumahlen auch eine weiche und gelinde Haut.

Die XXXV. Abtheilung.
Von mancherley Salben.
UNGVENTUM PARALYTICUM.

Rec.	*Ol. Succini rect.*	
	Laterini	*ana unc. js.*
	Juniperini	
	Templini	
	Terebinth.	*ana unc. j.*
	Laurini	
	Petræ	
	Spicæ	*ana unc. s.*
	De Caſtoreo	
	De Piperib.	*ana drach. ij.*

Miſchs untereinander/ gieß daran *Spiritus vini paralytici* (davon oben gemeldt) 8. Loth. Und kochs/ biß der *Spiritus* verzehrt iſt / alsdann thue darzu :

Aluminis plumoſ. præp.	*unc. j.*
Ol. ſtil. Roriſmarini	
Nuc. Moſchat.	
Caryophyllor.	
Origani Cret.	
Abſinthii	
Lavendul.	
Angelicæ	
Salv.	*ana drach. j.*

Miſchs untereinander/ und machs mit gnug-

ſam en gelben Wachs zu einer Salben / nach der Kunſt.

Vires & uſus.

DJeſe Salb erquicket und ſtärcket die jenige Glider oder Theil / ſo mit dem Schlag getroffen ſeyn / trefflich wohl / digeriert / und verzehrt die unrechte ſchädliche Materi / ſo in den Nerven / Muſculen und Senen ſtecket / erwärmet und ſtärcket die nervoſiſche Theil deß Leibs / und bringet ſie wieder in vorigen Stand ihrer Regung und Bewegung / und iſt auch gut für die kalte Gleichſucht. Uber das iſts in Hůfftenwehe ein wunderſame und vortreffliche Artzney. Man muß aber ſich Morgens und Abends an einem warmen Orth wohl damit ſchmieren / jedoch die allgemeine Mittel / als purgieren und den Leib reinigen / und andere zuvor gebrauchen.

UNGVENTVM OPHTHALMICVM.
Ein Augen-Salbe.

Rec. *Butyri Majal. non ſalit. & aq. Euphraſ. abluti* — *unc. iiij.*
Sang. Draconis veri & ſubtiliſſimè pulveriſat. — *unc. ſ.*
Sachari candi alb.
Tutiæ præp. — *ana drach. ij.*
Margaritar. præp.
Sarcocoll. — *ana drach. ſ.*
Camphoræ — *ſcr. ſ.*
Opii ſpagyricè præp. — *gr. iiij.*

 Miſchs

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einer Salbe.

Vires, Vſus, Doſis.

WAnn man ein wenig von dieſer Salbe nimbt/ in die Augenwinckel und euſſerſte Theil der Augenbrauen fleiſſig ſtreichet / ſo vertreibt es alles Flieſſen und Trieffen der Augen / und ſtärcket dieſelbe wunderbarlich / dann ſie lindert die Hitz/ und ſtillet den Schmertzen/ nimbt die Röthe der Augen hinweg / miltert die ſcharpffe Feuchtigkeit/ ſtellet und trücknet die flieſſende Thränen oder Zähren auß. Doch ſoll man ſich zuvor der gemeinen Mitteln/ als purgieren und Aderlaſſen/ ꝛc. bedienen.

VNGVENTVM PECTORALE.
Eine Bruſt-Salbe.

Rec. *Ol. de Piſtatiis exp.*
De Pineis exp.
Amygd. dulc. *ana unc.* jß.
Butyri non ſalit. majal.
Axung. Caponis
Sevi *Hircin.* *ana unc.* j.

Miſchs untereinander /und geuß 6. Loth von dem *Aqua pectorali* oder Bruſtwaſſer/ davon oben unter den Waſſern Meldung geſchehen/ daran / und kochs biß das Waſſer alles verzehrt / hernach thue darzu:

Eſſ. Croci orient. *drach.* ij.
Ol. *ſtil.* Chamomillæ *Rom.*
Fæniculi
Macis

Anethi
Aniſi *ana drach.* j.

Miſchs noch einmahl untereinander/und machs mit weiß Wachs / ſoviel du hierzu brauchſt / zur Salben/ nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DJeſe Salb iſt eigentlich gut und erfunden zu den Schmertzen der Bruſt/ dann ſo man dieſelbige damit ſchmieret/reſolviert und zertheilet ſie daſelbſten den zähen phlegmatiſchen Schleim und Koder/ heilet/ erwärmet/ befeuchtet und erweichet dieſelbige gantze Gegend. Man muß ſich aber Morgens und Abends bey geringer Wärme damit ſchmieren.

UNGVENTVM PLEVRITICVM.

Rec. *Ping. Muris mont.* *unc.* iiij.
Butyri majal. ſine ſale *unc.* ij.
Ol. Nuc. Jugland.
Amygdal. dulc.
Papav. exp.
Laurini *ana unc.* j.
Suc. Flor. Pap. errat. *unc.* vj.

Miſchs/ und kochs ſolang / biß der Safft darinnen einkocht und verzehrt wird / alsdann thue darzu :

Ol. ſtil. Chamomill.
Anethi *ana drach.* jſ.
De Laterib.
Cymini *ana drach.* j.

Alles auffs neue vermiſcht/ und mit gnugſamen weiſſem Wachs zu einer Salben gemacht. *Vi-*

Vires, & Vſus.

DIeſe Salbe iſt wunderlicher Krafft und Würckung / die Schmertzen deß Seitenſtechens/ gleich Anfangs deſſelben gebraucht/ zuſtillen/ und die Geſchwär der Seiten zu reſolvieren und zuzertheilen/ man muß es ſchmieren an den Ort / da der Schmertz ſich befindet / und mit dem ſchmieren nicht nachlaſſen/ ſolang / biß die Schmertzen auffhören; Wiſſe auch/ daß diß remedium oder Mittel auch in andern ſtarcken Schmertzen deß Leibs/ ſie ſeyen wo ſie wollen/ viel vermag / mit welchem der Artzt ihme ſelbſten einen Ruhm/dem Krancken aber groſſen Nutzen ſchaffen kan. Hier bemercke zugleich/ daß die Pflaſter und Salben in den Bruſtkranckheiten müſſen gelegt und appliciert werden/ vornen über der Bruſt/ und hinden über den Ruckgrad/ in Seitenſtechen aber etwas mehrers über die Seiten.

VNGVENTVM ANODYNVM.

Rec. *Ol. Anodyni noſt. ſeptem Florum unc. vj.*
Amygd. dulc.
Hyoſcyami
Papav. exp.
Hyperici — *ana unc. j.*
Ping. Cati ſylveſt.
Anſerinæ — *ana drach. vj.*
Suc. depurat. Nicotian.
Chamedryos
Verben. — *ana unc. iij.*

Miſchs

Miſchs untereinander / und kochs ſo lang / biß ſich der Safft verzehrt / darnach machs mit gnugſamen weiſſem Wachs zu einer Salbe / nach der Kunſt.

Vires & uſus.

DJeſe lindert die Schmertzen / an allen und jeden Theilen deß Leibs / ſie ſeyen wo ſie wollen / daher ſie auch den Nahmen bekommen hat. Aber in kalten Zuſtänden ſoll man zu 2. Unz dieſer Salben thun *Olei Petræ, Juniperi, de lateribus* jedeß 1. Scrupul / und wohl untereinander miſchen / zum Gebrauch.

VNGVENTVM SPLENETICVM.
Eine Miltz-Salbe.

Rec.	*Ol. de Capparib.*	*unc.* iij.
	Sem. Erucæ exp.	
	Nigell. exp.	
	Cannabis exp.	
	Amygd. dulc.	*ana unc.* j.
	Juniperi	*unc. ſ.*

Miſchs untereinander / und geuß daran 4. Unz außgedruckten Hirſchzungenſafft / und kochs ſolang / biß der Safft verzehrt wird / darnach thue darzu:

Ol. ſtil. Maſtichis	
Cymini	
Myrrhæ	*ana drach.* j.
Gum. Ammoniaci	
Chamomill.	

Abſinthii *ana drach. ſ.*
Ext. Croci or. *ſcrup. ij.*

Auffs neue vermiſcht/ und mit gnugſamen weiſſen Wachs zu einer Salben gemacht.

Vires, & Vſus.

DJe Gegend deß Miltzes beym Feurdarmit geſchmieret/ öffnet daſſelbige/ ſtärcket und bewahret es vor harten Geſchwären/ über das ſtillets und zertheilets auch die Schmertzen und Auffblähungen deſſelbigen.

VNGVENTVM SPASMATICVM.
Ein Salbe/ vor den Krampff.

Rec. *Ol. Limacum per deſcens. deſtill.*	
Lumbricor. ter.	
Seſamini	*ana unc.* jſ.
Ping. Arietis caſtrat.	
Erinacei	
Vulpis	*ana unc.* j.
Butyri majal. ſine ſale	
Medul. cervina	*ana unc. ſ.*
Sp. Juniperi	*unc. ij.*

Miſchs untereinander / und kochs / biß der Wachholdergeiſt conſumiert und verzehrt wird/ darnach thue hinzu:

Ol. Stil. Succini alb.	*drach. ij.*
Chamomill.	
Laurini	*ana drach.* jſ.
Roriſmarini	
Salv.	*ana drach.* j.

Miſchs

Miſchs noch einmahl / und machs mit gnugſamen weiſſem Wachs zu einer Salb.

Vires & uſus.

JSt ein ſonderbahr Mittel vor den Krampff/ wann der Leib zuvor gebührend purgieret oder gereiniget iſt. Dann ſo man es über die vom Krampff eingenommene Glider legt / und den Urſprung der Nerven damit ſchmieret/ ſo lindert und erweicht / reſolviert und zertheilet es / und erquicket die Nerven/ und ſtillet die Schmertzen. Man muß aber den Krämpffigen Orth Morgens und Abends damit ſchmieren/ ſo wird man bald Linderung ſpühren.

VNGVENT. RENALE.
Eine Nieren-Salb.

Rec. *Ol. Anodyni noſt. vel. 7. Flor. unc. iiij.*
Sem. papav. alb. exp. unc. ij.
Ung. Roſati rec.
Populeon. ana unc. j.
Ping. Caponis
Medul. Cervin. ana unc. ſ.
Santali rub.
Nitri præp. ana drach. ij.
Suc. Flor. Malvæ arbor. rub. unc. vj.

Miſchs untereinander / und kochs ſolang/ biß der Safft verzehret und eingeſotten/ darnach mach mit gelbem Wachs eine Salbe darauß.

Vires,

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſe Salb hat ſonderliche Krafft zukühlen und zubefeuchten/ derowegen ſie allenthalben zubrauchen/ da kühlens und befeuchtens vonnöthen. Sonderlich nutzt ſie wider die Entzündungen/ Hitz und Stein der Nieren / lindert und beſänfftiget auch ſonſten alle Schmertzen deß Leibs/ ſo von Hitz herkommen/ wo ſie ſich auch befinden / wann man den Rucken und Lenden darmit ſchmieret.

VNGVENTVM NEPHRITICVM.

Ein ander Nieren-Salbe.

Rec. *Ol. Scorpionum ſimpl.* *unc. vj.*
Flor. Verbaſci
Chamomill.
Populini
Anethini *ana unc. j.*
Nucl. Ceraſor. exp.
Amygd. amar. *aua unc. js.*
Ping. Gallinarum
Anſerinæ
Anatis *ana drach. vj.*
Butyri rub. è Cancris conf.
Ung. Dialtheæ *ana unc. ij.*
Balſ. Terebinthinæ *drach. iij.*
Suc. Parietariæ exp. *Lib. j.*

Miſchs untereinander/ und kochs ſolang/biß der Safft eingeſotten und verzehrt/ darnach machs mit gnugſamen Wachs/ zu einer Salben.

Vires, uſus, Doſis.

DJe Gegend der Nieren / wie auch Lenden und

den

den Rucken/ biß auff die Scham mit dieſer Salben deß Tags etlichmahl geſchmieret / eröffnet und macht die Gäng wunderbarlicher Weiſe weit/ daß die Stein / und Sand und anderer Unrath deſto leichter mögen hindurch gehen / lindert zugleich die hefftige Schmertzen der Nieren / erweitert die Harngäng / und zermalmet den Stein / und das ſandige Weſen/ ſo ſich in dem Leib geſammlet hat.

VNGVENTVM AD AMBVSTA.

Eine Brand-Salbe.

NImb gemein Baum-Oehl / ein Theil / deß Weiſſen vom Ay/ 2. Theil/ klopffs und mengs wohl untereinander / und machs zu einem weiſſen Sälblein.

Vires, Vſus, Doſis.

DIeſes gegenwärtige Linimentum oder Sälblein ſcheinet zwar gering und ſchlecht zuſeyn: Aber ich ſage fürwahr und geſtehe/ daß in der gantzen Artzney kein gröſſere Heimligkeit ſtecket / oder gewiſſer Mittel zuerdencken vor allerley Brand; Dann es die brennende Hitz ſicher / geſchwind und gäntzlich löſchet den Schmertzen milderet und ſtillet/ alle Geſchwär von hitzigen Bränden/ von was für Materi auch ſolche entſtanden/ heilet / ſo gar/ daß keine Maaſen davon überbleiben / daß es alſo billich vor ein geheimes und bewährtes Haußmittel zuhalten/ und auff die Nachkommen zupflantzen. Es iſt aber dieſes Pflaſter alſo zu applicieren und zubrauchen/ der Patient ſoll den ſchadhafften Orth oder Glied etlichmahl deß Tages mit der Feder von

einer ſchwartzen Hennen ſchmieren / und ſolang damit continuiren und anhalten / biß die Rinden oder Rufen von ſich ſelbſt herab fallen / weiters darff er den Ort nicht verbinden / oder mit Tůchern zudecken.

VNGVENTUM DE CALCE VIVA.

Rec.	*Calcis vivæ*	*unc.* iiij.
	Auripigmenti	*unc.* jſ.
	Rad. Ireos flor.	*unc.* j.
	Sulphuris citrin.	
	Nitri	*ana unc. ſ.*
	Lixiv. ſtip. fabarum fort.	*lib. ij.*

Miſchs / und kochs in einem neuen vergláſten Hafen / zu ihrer rechten conſiſtentz / welches du erkennen kanſt / wann eine Feder damit überſchmiret wird / und die Feder leichtlich den Pflaum gehen láßt / ſo iſts recht / alsdann thue darzu: *Ol. Spicæ unc. ſ.* Oder etwas anders / das wohl riecht / miſchs untereinander / uud machs zu einer Salben.

Vires & Uſus.

DIeſe Salb iſt trefflich gut / die Haar zuvertreiben / dann ſo man ſich damit beſtreicht / fallen die Haar wunderbarlicher weiß / und behend hinweg / an welchem Glied oder Theil deß Leibs ſie auch ſeyn / den Ort aber / da die Haar hinweg kommen / muß man hernach mit Roſen-Oehl oder Roſenſalbe ſchmieren.

VNGVENTVM DE RAPIS.

Rec. *Axung. Porcinæ* *unc.* ij.

Ol.

	Ol. Chamomill.	
	Roſarum	
	Violarum	*ana unc. j.*
	Tritici exp.	
	Urinæ	*ana unc. ſ.*
	Æſypi human.	
	Sevi cervin.	*ana drach. iij.*
	Ciner. cancror. fluv.	
	Olibani	*ana drach. ij.*
	Mucilag. Rad. Altheæ	
	Sem. Lini	
	Fænngræc.	*ana drach. vj.*
	Suc. Raparum exp.	*unc. viij.*

Miſchs untereinander / und ſieds ſo lang / biß der Safft verzehrt wird / uud machs mit gelben Wachs zu einer Salb / nach der Kunſt / und miſche letztlich darunter das Gelb von 4. Ayern / ſo iſt es recht.

Vires & Uſus.

DIeſe heilet alle Spält und Schrunden / Geſchwär und Schäden / ſo offen ſeyn / an Händen und Füſſen oder andern Gliedern / und von ſcharpffer Kälte herkommen und auffgetriben worden / täglich 2. oder 3. mahl den ſchadhafften Orth darmit geſchmieret.

VNGVENTVM MEDICAMENTOSVM.

Rec.	*Ping. Lardi veteris*	*lib. j.*
	Terebinthinæ alb.	*unc vj.*

Lap.

Lap. Medicamentoſ.
Ol. Tartari — *ana unc.* js.
Sulphuris vivi & citrin.
Ceruſæ lotæ
Lithargyrii
Minii — *ana unc.* j.
Hellebori utriuſque
Piperis longi
Tutiæ præp.
Nihili albi — *ana unc. s.*

Miſchs untereinander/ und geuß hinzu wohl purificiert und gereinigten Safft von Menwelwurtzel/ Braunwurtzel/ Erdrauch/ Scabioſen/ der inneren grünen Rinden von Holderſtengeln und Limonien/ jedes 4. Unz/ kochs ſolang/ biß ſich die Säffte verzehren/ darnach thue darzu:

Styrac. liquid.
Cinnab. factit. — *ana unc.* js.
Ol. Laurini
Juniperi
Ovorum — *ana unc.* j.
Mercurii ſublimati — *drach.* ij.

Miſchs/ und machs zu einer Salb / und hebs zum künfftigen Gebrauch auff.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſe Salb heilet alle Rauden an Händen und gantzem Leib/ item den biſſigen Grind/ Flechten/ und andere umb ſich freſſende Schäden und Geſchwär/ Zittermähler/ ſchiferige und krätzige Unſauberkeit/ Jucken und Beiſſen der Haut/ Malazey/

zey/ Außſatz/ darbey einem die Haar außfallen/ und dergleichen / nimbt hinweg die ſchuͤppeln deß Haupts/ und harte Geſchwaͤr/ ſo etwan am Haupt wachſen. Es ſollen aber die ſchadhaffte Orth/ alle Morgen / oder uͤber den andern Tag/ ſonderlich in Abnehmung deß Monds damit geſchmieret werden. Huͤte dich aber/ daß du dieſe Salbung nicht gebraucheſt oder vornehmeſt / du habeſt dann vorhero purgieret/ und den Leib gebuͤhrlich gereiniget/ dieweil durch die Salbung hernach die Schweißloͤchlein an der Haut beſchloſſen werden/ und wann die boͤſe Feuchtigkeiten zwiſchen Haut und Fleiſch ſtecken bleiben/ und nicht herauß ſchwitzen koͤnnen/ ſo fallen ſie innwendig in den Leib / und verurſachen alſo manchmahlen boͤſe Fieber und Geſchwaͤr.

VNGVENTVM DE SEVO HIRCINO.

Rec. *Sevi Hircini* *unc. j.*
Ol. Vitell. Ovorum
Amygd. dulc.
Hyoſcyam. exp.
De Papaver. *ana unc. ſ.*
Adip. Anſeris
Gallinæ
Anatis *ana drach. iij.*
Lithargyr. arg. præp.
Ceruſſæ lotæ
Tutiæ præp.
Minii *ana drach. jſ.*

Nihili albi
Alumin. uſt.
Sach. cand. alb.
Olibani *ana drach.* j.
Croci or. *ſcr.* j.
Camphoræ
Opii præp. *ana ſcrup. s.*

Miſchs untereinander / und mach mit gnugſamen weiſſem Wachs eine Salbe darauß / nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

Diſe Salbe heilet alle Spält / Schrunden / Schnitt und Riß an Händen und Füſſen / in dem Hindern / an den Wärtzlen der Brüſten / an der weiblichen Scham / und Vorhaut deß männlichen Glieds / deßgleichen an den Aug-gliedern / Naßlöchern / Ohren und andern Orten mehr / ſo entweder von Kälte / oder Wärme / oder Trückne / oder gallenmäſſiger / geſaltzner und ſcharpfer Feuchtigkeit herkommen / ſicher und ohne alle Beſchwerd / und ſtillet auch alle daher entſtehende Schmertzen.

VNGVENTVM MOBILE.

Rec. *Gummi Galbani elect.*
Opopanac.
Ammoniac. *ana unc.* j.

Zerlaß in Wein-Eſſig / und preß es wohl auß / hernach colirs, und ſcheide den Eſſig wiederumb von dem außgepreßten Gumi nach der Kunſt / und thue darzu: Menſchen- Hunds- Hirſch- und Bären-

ren-Schmaltz/jedes 1. Loth. Miſchs/ und thus in eine Cucurbith/darüber geuß:

Oleor. Terebinthina
Bac. Lauri — *ana unc. ſ.*
Corn. Cervi — *drach. ij.*
Sulphuris mediante Ol. Juglandis præp.
Antimonii dulcis ex Pulvere Emetico per Retortam deſtillat
Vitrioli per laminas ferri edulcorat.
Saturni — *ana drach. j.*

Wiederumb vermiſcht/ darnach an die Sonnen/oder andern warmen Orth geſetzt/ laß etlich Tag untereinander digeriren/ und rührs täglich mit einer höltzern Spattel durch einander/ ſo wirſt du endlich eine köſtliche Salbe bekommen/mit welcher Theophraſtus Paracelſus ſo wohl neue Wunden / als alte Schäden und Geſchwär innerhalb wenig Tagen geheilet hat.

Vires & Uſus.

DIſe Salb curiret alle alte/faule/ böſe und vergiffte Schäden. Item die ſonſt unheilbare veneriſche Wunden/ Lentigenes oder Laubflecken/ Wolff/ Krebs und Podagra. Es hilfft allen abgehauenen und zerquetſchten Muſculen uñ Gliedern/ bekompt wohl wider die Kopff-Waſſerſucht/ Leucophlegmatica capitis genannt/wann man zuvor die Haar von dem Kopff abſcheeret/ und hernach die Salbe auff den Schaden legt. Den gebrochenen Leuten / und die mit einem alten Schaden in den

Gemächten behafftet/hilfft es gleichermaſſen; Und damit ichs kurtz zuſamen faſſe / ſo kan die Tugend dieſer Salben mit Worten nicht genugſam geprisen und herauß geſtrichen werden. Wann mans brauchen will / nimbt man eine Feder voneiner ſchwartzen Hennen / oder Werck / oder zarte Schleiſſen/ dunckets darein/ ſchlegts über/ und legt hernach das *Emplaſtrum Sticticum*, oder *Diaſulphuris* darauff.

VNGVENT. CARMINATIVUM.

Rec.	*Flor. Sambuci*	*Lib.* ij.
	Butyri majal. ſine ſale	*lib.* j.
	Suc. Chamomill. *cum vino expreſſ.*	*lib. s.*

Kochs in einem Balneo, biß die Feuchte daran verzehret wird/ hernach ſeyh es durch / und thue darzu:

Ol. Carui	*drach.* vj.
Cymini	*drach.* ij.
Fæniculi	*drach.* j.

Miſchs/ und machs zu einer Salben.

Vires & uſus.

In der Windwaſſerſucht und Auffblähung deß Magẽs/ iſt diß ein gewiſſe uñ ſonderbahre heimliche Hilff / es ſoll aber der gantze Bauch deß Tags zweymahl/ nemblich Morgens und Abends/ damit geſchmieret werden.

VNG. STIPTICVM.

Rec.	*Ol. Myrtillorum*	*unc.* viij.
	Cydoneorum	
	Nenuphar.	*ana unc.* iiij.

Hype-

Hyperici
Roſarum *ana unc. ij.*
Suc. Herb. Plantaginis
Burſæ Paſtoris
Millefolii *ana unc. vij.*

Miſchs / und kochs / biß die Säffte verzehret seynd/thue alsdann darzu:

Sang. Draconis
Croci Martis *ana unc. j.*
Boli rub. or. præp.
Terræ vitriol. dulc.
Corallor. rub præp. *ana unc. ſ.*
Rad. Tormentill.
Biſtortæ *ana drach. ij.*
Antheræ Roſar.
Sem. plantag.
Berber. *ana drach. j.*
Aceti parùm

Miſchs unter einander/ und machs mit genugſamen Wachs zu einer Salb/nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DJſe ſtopfft und zeucht zuſammen / derowegen ſie in übermäſſigen Monatflüſſen sehr nutzlich iſt / die Orth am Leib / wo die Gebärmutter und Nieren ihr Lägerſtätt haben / damit geſchmieret.

VNGVENTVM CONTRA VERMES.

Ein Salbe für die Würm.

Rec. *Aloes Epatic.* *unc.* iij.
Ext. Gentianæ *unc.* jß.

Zerlaſſe es miteinander in genugſamen Brandtenwein/ und thue darnach hinzu:

Ol. Amygdal. amar.
Nuc. Perſicor.
Abſinthii com. *ana unc.* vj.
Fellis Taurini *unc.* iiij.
Aceti vini *unc.* jß.

Miſchs untereinander/ und kochs biß der Brandtenwein/ Eſſig und Ochſen-Gallen verzehrt werden/ hernach thue weiters darzu:

Myrrhæ rub. *unc.* j.
Troch. Alhandel.
Ol. Sabinæ *ana drach.* iij.

Machs mit genugſamen Wachs zu einer Salben/ nach der Kunſt.

VNGVENTVM HERNIOSVM.

Ein Bruch-Salbe.

NImb das Gelbe von 35. wohl hartgeſotten friſchen Ayern. Mayenbutter ſo nicht geſalzen ein halb Pfund.

Miſchs und kochs mit ſtätigem Umbrühren/ bey einem gelinden Kohlfeuer / und verſchaums fleiſſig/ biß es lauter wird / und wie ein helles Oehl erſcheinet/ alsdann druck es wohl auß unter einer Preß und wirff die *Feces* oder Hefen hinweg/ darnach ſolviere in dieſem außgepreßten noch warmen Oehl.

Ol.

Ol. Balſamici noſt. unc. vj.
Petræ unc. iiij.
Empl. Oxycrocei unc. v.

Vermiſchs / und machs zu einer Salben nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DJeſe curiert die innerliche Weyd-und Darmbrüch / aber der Patient muß ſich die Zeit über im Beth / auf dem Rucken ligend / halten / wenigſt 8. oder 14. Tag lang / ſich der Nüchternkeit befleiſſen / darneben vor blåſtigen Speiſen hüten / deß Tages 2. mahl / nemlich Morgens und Abends / damit den Schaden ſchmieren laſſen / und darbey auch recht verbunden werden / ſo wird er mit Hilff deß barmhertzigen Gottes gewiß geneſen. Er muß aber indeſſen auch tåglich / Morgens und Abends / von unſerm *Decocto contra Herniam*, davon oben gemeldt worden / auff einmahl / von 2. biß 3. oder 4. Löffelvoll trincken. Durch diß Mittel iſt vielen wieder geholffen worden.

VNGVENTVM CONTRA PEdiculos.

Eine Lauß-Salbe.

Rec. *Ol. Laurini*
Templini ana unc. iiij.
Suc. Rutæ exp. unc. vj.

Miſchs untereinander / und kochs / biß der Safft verzehrt / thue hernach darzu:

Argenti vivi ſalivâ Jejun. exſtinct. unc. js.
Sem.

Sem. Staphid. agr.
Nitri præp.
Aloes Epatic. — *ana unc. ſ.*
Rad. Hellebori alb.
Lapath. acut.
Tabac. Indic. — *ana drach. ij.*
Camphoræ
Ol. Spicæ — *ana drach. j.*

Miſchs / und machs mit gnugſamen Wachs zu einer Salbe / nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DIſer Salben herlichen Nutzen und Gebrauch thut die tägliche Erfahrung ſelber lehren / dann ſie alle Geſchlecht der Läuß tödtet / und ihre Neſter und Wohnungen wegtreibet / auff dem Kopff / oder wo ſie ſich ſonſten am Leib auffhalten.

UNGVENTUM AD LIVOREM FACIEI.

Eine Salb vor die blaue Mähler.

Nimm weiſſen Tragant 1. Loth / zerlaſſe es in Roſenwaſſer / daß es werd wie ein lindes Sälblin / hernach thue darzu:

Wohlpulveriſirte weißwurtzel — 4. Scrup.
Camphor. — 2. Scrup.

Miſchs untereinander / und machs zu einem Sälblein.

Vires & Uſus.

DIß iſt ein verſuchtes Mittel wider die blaue Mähler oder Beulen im Geſicht / es geſchehe gleich

gleich von Fallen/ Schlagen / oder Stoſſen / vertreibt das geronnen Blut/und bringt der Haut ihre vorige und natürliche Farbe wieder / den ſchadhafften Orth damit geſchmieret oder beſtrichen/und ohne Abwiſchung bleiben laſſen / biß es von ihm ſelber trucken wird.

Die XXXVI. Abtheilung.

Von Pflaſtern.

EMPLASTRUM EPILEPTICUM.

Ein Pflaſter vor die Fallende Sucht.

Rec. *Ol. de Caſtoreo*
Rutacei
Irini — *ana unc.* j.
Rad. & ſem. Pæoniæ
Pyrethri — *ana drach.* j.
Viſci quercini
Squillæ præp.
Cornu Alcis
Cran. human. ana ſpagyricè calcinator. — *ſcrup.* ÿ.
Thuris elect.
Maſtichis
Ladani
Galbani
Opopanac. — *ana drach. s.*
Flor. Lavendulæ
Stæch. arab.
Spicæ Indic. — *ana P.* j.

Ol. ſtil. R*oriſmarini*
Hy*ſſopi*
Nuc. Moſchat. exp. — *ana ſcrup.* j.
Reſinæ & Ceræ — *ana q. s.*

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Pflaſter.

Vires & uſus.

Dieſes Pflaſter in der fallenden Sucht / und andern gefährlichen Zuſtänden deß Haupts / auff die Suturam coronalem oder Creutznath gelegt / hilfft trefflich / und hat ſonderbahre Krafft dergleichen Zufällen zuwiderſtehen.

EMPLASTRVM HYPNOTICVM.

Rec. *Vng.* P*opuleon.*
Ceræ citrin. — *ana drach.* iij.
Opii ſpagyricè præp.
Ol. Nuc. M*oſchat. exp.* — *ana drach.* jß.
Tacamahac.
Maſtichis
S*andaracæ* — *ana drach.* j.
S*tyrac.* C*alamit.*
Olibani elect.
R*eſinæ* — *ana drach. ß.*
Galliæ Moſchat. veræ
Ext. Croci or. — *ana ſcr.* j.
Ol. ſtil. Roſar. veri — *ſcrup. ß.*

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einẽ Pflaſter / in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires & Uſus.

DIeſes Pflaſter über die Schläff / Stirne und

Pul-

Pulſen gelegt/ macht ſanfft und lieblich ſchlaffen/ ſonderlich wann es Abends/ vor dem Schlaffen gehen/ applicieret und gebraucht wird. Uber das iſt es auch ein gewiß und bewährtes Mittel/ allerley Flüß deß Haupts und Schmertzen zuſtillen. Wann mans aber einem Weib gebrauchen will / welche mit dem Mutterwehe behafftet iſt / ſo muß die *Galtia Moſchata* außgelaſſen werden.

EMPLASTRVM STOMACHICVM.
Ein Magen Pflaſter.

Rec.	*Gum. Tacamahaca*	*unc.* iiij.
	Ladani puri	
	Bentzoin.	*ana unc.* ij.
	Colophon.	
	Ceræ citrin.	*ana unc.* j.
	Balſ. Abſinthiaci noſtri	
	Peruviani odorif.	*ana unc. s.*
	Ol. ſtil. Origani Cretici	
	Serpilli	
	Zedoar.	
	Roriſmarin.	*ana ſcr.* j.
	Terebinth. alb.	*q. s.*

Miſchs/ und machs zu einem Pflaſter in rechter conſiſtentz/ nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DIß Pflaſter bekombt dem böſen Magen wohl/ wann er nicht wohl däwet / oder voller Wind und Bläſt/ oder ſonſten ſchwach und außgedähnt iſt/ dann es erwärmt ihn / und hilfft der Däwung wun-

wunderbahrlich fort/ ſtillet auch den Unwillen und das Erbrechen deſſelben/ wanns auff den Magen gelegt wird.

EMPLASTRUM SPLENETICUM.
Ein Miltz Pflaſter.

Rec. *Ol. Capparum*
Chamæmel. *ana unc. iiij.*
Succ. Scolopendriæ
Abſinthii
Roriſmarini
Agrimoniæ *ana unc. iij.*

Kochs in einem diplomate, ſo lang/ biß ſich der Safft verzehre/darnach thue darzu:

Gum. Galbani. in aceto diſol.
Ammoniac.
Bdellii *ana unc. j.*
Empl. de Meliloto
Diachylon. ſimpl. *ana drach. vj.*
Ol. ſtil. Juniperi
Suc. inſpiſſ. Rad. Filicis *utriuſque* *ana unc. s.*
Sem. Agni caſti
Rutæ hort.
Geniſtæ *ana drach. js.*
Reſinæ & Ceræ *ana q. s.*

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Pflaſter/ in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires & Uſus.

DIſes Pflaſter erweichet / reſolviret und zerthei-

theilet die Härtigkeit und Geſchwulſten deß Miltzes/öffnet und ſtärcket daſſelbige/ wann mans auff ein roth Leder ſtreichet/und mit rothem Zandel oder zarter Leinwath bedeckt und einnehet / damit das Pflaſter nicht zuſammen auff ein Orth komme / oder gar herabfalle / hernach mit gnugſamen Roſmarin-Oehl beſprengt/und alſo auffs Miltz leget.

EMPLASTRVM MATRICALE.

Ein Mutter-Pflaſter.

Rec. *Gummi Galbani in aceto diſſ.*
Tacamahacæ — *ana unc.* j.
Terebinth. alb.
Ceræ citrinæ — *ana drach.* v
Aſſæ fœtidæ
Myrrhæ rub.
Caſtorei — *ana drach.* iij.
Mag. jovis *Anglici*
Ol. Succini citrin. — *ana drach.* js.

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Pflaſter.

Vires & Uſus.

DJſes Pflaſter iſt ſehr nutzlich in Auffſteigung der Mutter/dann wann es auff den Nabel gelegt wird/ſo erquickts die Mutter wunderbarer weiß/ und bringt ſie behend wieder an ihr recht Orth. Ja es iſt in diſem ſchwehren Zuſtand/ und grauſamen Schmertzen/diſes gegenwärtige / über alle andere Mutter-Pflaſter / ein berühmt und bewehrtes Mittel.

EM-

EMPLASTRUM CARMINATIVUM.

Ol. Bac. Juniperi
Laurini — *ana unc.* iiij.
Suc. inſpiſſ. ſambuci
Rutæ hort.
Ebuli — *ana unc.* iij.
Sterc. Columbar. & Caprar. in aceto macerat.
(Das iſt: Taubenkoth und Geißbonen in Eſſig eingeweicht.)
Picis Navalis — *ana unc.* ij.
Flor. Chamæmel. — *unc.* jſ.
Myrrhæ rub.
Sandaracæ
Maſtichis
Olibani — *ana unc.* j.
Rad. Angelicæ hort.
Enul. camp.
Coſti dulc.
Cyperi rot.
Zedoariæ — *ana unc.* ſ.

Weiſſen Terpentin/ ſoviel du brauchſt / obgemeldte Stuck damit zuſamen zuzwingen und aneinander zu bringen/ und thue zuletzt darzu:

Ol. ſtil. Cymini
Carui — *ana drach.* vj.

Miſchs untereinander / und machs zu einem Pflaſter/ nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DIſes dienet trefflich wohl zu der Waſſerſucht/ und

und Auffblähung / ſelbige zuzertheilen: Uber das ſtillet es alle Schmertzen der Leber / deß Magens / Gedärm / der Nieren / Blaſen / Mutter / und anderer innerlichen Glieder / ſo von Bläſten und unmäſſiger Kälte urſprünglich herkommen. In der Waſſerſucht ſtreicht mans auf ein dick leinen Tuch / und legts alſo warm über den gantzen Bauch / außgenommen die Gegend der Leber / ſo man offen laſſen / und nicht damit berühren ſoll.

EMPLASTRVM STIPTICVM.

Rec. *Colophoniæ*
Terebinth.
Ceræ citrin. *ana drach. vj.*
Cruſtæ panis toſt. & in aceto macerat. *unc. iiij.*
Ol. Nuc. Moſchat. *exp.* *unc. iij.*
Maſtichis
Sandarac.
Olibani *ana unc. ij.*
Terræ ſigillatæ
Bol. Armen. rub.
Menthæ criſpæ
Abſinthii *ana unc. j.*
Calami aromat.
Caryophyllor. *ana unc. ſ.*
Balauſtiar.
Roſar. rub.
Nuc. Cupreſſ.
Cort. Granator.

Gallar.

Gallar. Turc.
Sang. Draconis *ana drach. ij.*

Miſchs untereinander / und mach mit gnugſamen Quintten-Oehl ein Pflaſter darauß nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

In allerhand Bauchflüſſen / rother- und weiſſer Ruhr / Durchlauff der ungedäwten Speiß / in hitzigen / choleriſchen Kranckheiten / Erbrechen / oder Speyen der Kinder / und der jenigen / welche die Speiß nicht behalten können / iſt diſes Pflaſter ein gewiß und bewährtes Mittel. In den Bauchflüſſen legt mans zu unterſt auff den Bauch; Im Magenwehe aber beſſer auffwarts / gerad über den Magen / über ein Läder geſtrichen / und hernach mit leinem Tuch oder rothen Sandel zugedeckt und übernehet.

EMPLASTRUM STICTICUM.
oder Puncturale.
Ein gut Stich- und- Wund-Pflaſter.

Rec.	*Terebinthinæ Cypriæ*	*unc. iiij.*
	Gum. Elami	*unc. ij*
	Ceræ citrin.	
	Colophoniæ	*ana unc. j.*
	Minii tenuiſſ. triti	
	Sang. Draconis	*ana drach. vj.*
	Styrac. calamit.	
	Magnetis	*ana unc. ſ.*
	Rad. Ariſtoloch. rot.	

Mu-

Mumiæ tranſmarin. *ana drach. ij.*
Aloe Epatic.
Aluminis uſt. *ana drach. j.*

Miſchs untereinander/ und machs mit dem *Balſamo vulnerario* oder Wundbalſam / zu einem Pflaſter/ nach der Kunſt.

Vires, & Vſus.

DIß iſt ein ſehr heilſam und kräfftiges Pflaſter für allerhand friſche Stich und Wunden/ und dergleichen Schäden / ſie ſeyen wo ſie wollen am Leib/ auch am Haupt / dann es trücknet alles auß/ reiniget/ ſtärckt/ conſolidirt/ und heilet/ ziehet die verdorbene Materi herauß / und verhindert / daß kein faul Fleiſch wachſe/oder umb ſich freſſe. Es ziehet auch Eiſen/ Bley/ Spreiſſen/ und Pfeil / ſo in dem Leib ſtecken/ und dergleichen mehr / von den Wunden herauß/ ſtillet die Schmertzen/ und heilet der gifftigen Thier biß und Stich.

EMPLASTRUM DIAPHO-RETICUM.

Rec. *Ceræ Flavæ* *unc. xj.*
Colophoniæ
Bdellii *ana unc. iiij.*
Succini citrin. *unc. iij.*
Gum. Ammoniaci in aceto diſſ.
Terebinth. alb. *ana unc. ij.*
Galbani in aceto diſſ.
Sandaracæ *ana unc. j.*
Maſtichis
Thuris elect. *ana unc. ſ.*

Miſchs unter einander / und machs zu einem Pflaſter nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DIſes Pflaſter verzehrt/ zertheilet und ziehet aus allen Koder / Schleim / und molckechte oder wäſſerige Feuchtigkeit/ alſo/ daß im Gebrauch deſſelben offt gantze Tropfen Waſſer auff dem Pflaſter und ſchadhafften Glied gefunden werden.. Derowegen es in Hüfftenwehe / Geſchwulſt der Füſſen/ Ohren-Geſchwär (parotides genannt) in ſchleimigen Geſchwulſten/ ſo von Franzoſen herkommen/und dergleichen/ da man nicht Eyter zu ziehen begehrt / ſonderheitlich wohl bekommt. In Schaarbockiſcher Härte der Nerven und Schienbeinen/ Beinbrůchen / Glaichſchmertzen / Verrenckungen/und Verletzungen / ſo vom Stoſſen/ Fallen oder Schlagen herrühren/verzehrt es die böſe Feuchtigkeiten / ſo ſich an ſchadhafften Orth verſamlen / und vertreibt die Schmertzen. Andere kunſtreiche und glückliche practicanten gebrauchen nachfolgendes Pflaſter / ſo ebener maſſen von groſſer Krafft und Würckung/und gebraucht wird/ wie das obige.

Ein anders / dem obigen gleich.

Rec.	*Ceræ citrinæ*	*unc.* xvj.
	Bdellii pulv.	*unc.* v.
	Colophoniæ	
	Picis naval.	*ana unc.* iiij.
	Succini citrin.	*unc.* iij.
	Gum. Ammoniaci	*unc.* ij.

Miſchs

Miſchs untereinander / und machs zu einem Pflaſter/und machs mit Eyer-Oehl weich.

EMPLASTRVM DE PICE.

Ein Pflaſter von Pech gemacht / faſt gleicher Würckung mit den obigen/ vor arme und geringe Leuth.

Rec.	*Picis navalis*	*Lib.* j.
	Ceræ citrin.	*unc.* iiij.
	Terebinth. alb.	*unc.* ij.
	Succini flavi	*unc.* jß.
	Thuris elect.	*unc.* j.
	Mellis deſpumati	
	Vernicis liquid.	*ana Cochl.* ij.

Miſchs untereinander / und mach ein Pflaſter davon.

EMPLAST. DE GALBANO crocatum.

Rec.	*Gummi Galbani in aceto diſſ.*	*unc.* vj.
	Empl. de Meliloto	
	Diachyl. ſimpl.	*ana unc.* iij.
	Ceræ citrinæ	*unc.* ij.
	Terebinth. alb.	*unc.* j.
	Croci orient.	*drach.* vj.

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Pflaſter / in ſeiner rechten conſiſtenz. *Vires & Uſus.*

Diß iſt ein ſehr berühmt und bewehrtes Pflaſter/ die harte Scyrroſiſche Geſchwulſten zu erweichnen und zu zertheilen / wie auch die hefftige/

ja gar tödtliche Schmertzen der ſchadhafften Glieder/ als da ſeynd/ die Bruſt/ und Brüſte/ Schultern/ Hypochondriaſche Glieder / Seiten/ Magen/ Leber/ Miltz/ Nieren/ Bärmutter / und andere mehr/ zuſtillen und zu beſänfftigen/ ſie kommen gleich von roher und grober Feuchtigkeit/ oder dicken Bläſten und Winden / oder anderer böſen Materi und Unordnung der Glieder/ her. Uber das erweicht es alle / ſo wohl alte / als neugewachſene Kröpff/ machts lind/ digeriertſ/ zertheilt und verzehrt dieſelbige nach und nach. Man kans auch glücklich und wohl gebrauchen für den Krampff/ wie auch für den Heſch/ oder Auffſtoſſen deß Magens.

EMPLAST. DE GALBANO.

Rec.	*Galbani in aceto diſſ.*	*unc.* j.
	Picis navalis	*unc. s.*
	Empl. Diachyl. ſimpl.	*drach.* ÿ.
	Sal. Armoniac.	*ſcr.* j.

Miſchs untereinander / und machs zu einem Pflaſter.

Vires & Uſus.

DIß mit einem Tuch auff die Wartzen und Geſchwär in Füſſen/ ſo nicht allein groſſe Schmertzen verurſachen/ ſondern auch einem im gehen verhinderlich ſeyn/ und ſonſten Hüner-oder Kräen-Augen genennet werden / gelegt / vertreibt ſolche gewiß. Es ſoll aber alle 3. oder 4. Tag wieder neu auffgelegt werden. Iſt probiert und offt bewehrt worden.

EMPLASTRVM MITIGATIVUM emolliens, ſedans.

Ein Pflaſter / das beſänfftiget / erweichet und Schmertzen ſtillet.

Rec.	*Empl. Oxycrocei*	*unc.* ij.
	Diackyl. ſimpl.	
	Compoſ.	
	De Meliloto.	*ana unc.* j.

Miſchs untereinander / und machs mit Camillen-Oehl zu einem Pflaſter.

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſes Pflaſter erweicht und lindert / reſolviert und löſet auff / zertheilt / zeucht auß / zeitiget und heilet alle harte Geſchwär und Geſchwulſten / in den hypochondrien / Bruſt / Magen / Leber / Miltz / und anderen Glidern / beſänfftiget allerley Schmertzen / und ſtillet ſie mächtiglich.

MINIVM COCTVM.

NJmb Baum-Oehl	11. Untz.
Gepulvert Bleyweiß	2. Untz.

Kochs untereinander / daß es die Mittelmäſſige conſiſtentz eines Pflaſters bekomme / hernach thue darzu.

Minii tenuiſsimè triti	*unc.* iiij.
Sevi Hircini	*Lib.* js.
Sandali rub.	*drach.* vj.
Ceræ citrinæ	
Aluminis uſti	*ana drach.* iij.
Pul. Roſar. rub.	*drach.* j.

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Pflaſter.

Vires & Uſus.

DJſes Pflaſter trücknet und kühlet/daher es wohl und mit glücklichem Verfolg wider das Rothlauffen gebraucht wird. Es heilet auch alle alte böſe und verzehrende Geſchwär und Wunden/ die ihrer ſcharpfen Feuchtigkeit halber umb ſich freſſen/ und ſonſt übel zuſammen zu bringen und zu heilen ſeynd/trefflich und wohl / wie auch allerley Geſchwär/hitzige Blatern/Brand/ und andere Verletzungen und Abgehen der Haut/ aus was für Urſachen auch ſolche entſpringen.

GALBANUM COCTUM.

Rec.	*Gum. Galbani in aceto diſſ.*	
	Ceræ citrin.	*ana unc. vj.*
	Terebinth. alb.	*unc. iiij.*

Miſchs untereinander / und machs zu einem Pflaſter/in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires & Uſus.

DJſes hat groſſe Krafft zu erweichnen und zu reſolviren/ oder zu zertheilen / dieweilen es in den Gleichen und fürnehmſten Gliedern/ alle harte Knollen/Drüſen/Knöpff/ Beulen/ und harte Geſchwulſten reſolvirt, zertheilet / erweicht/ und zeitiget/und alle Schmertzen deroſelben / ſo von kalten Flüſſen herrühren / ſtillet: Es nimbt auch die Wartzen und Nägelſtrow an den Füſſen oder Zähen nach und nach hinweg, Vertreibt hemicraniam

(das

(das iſt: ſo einem die halbe Seiten im Kopff wehe thut) wann es auff den Orth / da der Schmertz ſich befindet / gelegt wird. Stärcket die Nerven und die Mutter / und hilfft wider böſer und giftiger Thiere Stich und Biß / als da ſeynd Scorpionen / Wiſelen / und dergleichen / ſo mans auff friſcher That darüber legt.

EMPLAST. SATVRNI.

Rec. *Saturni uſti & loti* — *unc.* ij.
Sevi Hircini
Ceræ alb. — *ana unc.* iſ.
Terebinthin. — *drach.* vj.
Lap. Calaminaris præp.
Ceruſſæ lotæ — *unc.* ſ.
Pompholygis
Tutiæ præp. — *ana drach.* ij.
Myrrh. rub.
Maſtichis
Olibani — *ana drach.* j.
Aloes epat.
Camphoræ
Nitri præp. — *ana drach.* ſ.

Miſchs / und machs zu einem Pflaſter in rechter conſiſtentz / nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DIſes edle Saturniſche Pflaſter / ſo erſt kürtzlich von mir erfunden / und billich vor ein Göttlich Mittel zu halten / dient / (ſo viel ich wahrgenommen und innen worden) zu allerley Brandſchäden / Ent-

Entzündungen / harten Geſchwulſten / Rothlauffen/und dergleichen / wie auch allerhand böſen verzehrenden oder umb ſich freſſenden/ſtinckenden/ und ſonſt unheilſamen Wunden und Geſchwären / als da ſeynd Fiſteln/Wolff / Krebs/Naſengeſchwär/ Naſenkrebs/noli me tangere, und andere böſe und verzweifflende ſaturniſche Schäden mehr/als welche es in weniger Zeit mit neuem und friſchen Fleiſch überziehet. Und diſes iſt die warhafftige und eigentliche Beſchreibung meines ſaturniſchen Pflaſters/ die übrige alle/ die hin und wieder gefunden / oder von andern herumbgetragen und gebraucht werden/ſeynd falſch und unrecht.

EMPLAST. ARTHRITICVM.

Ein Pflaſter vor das Gliederweh.

Nimb friſch Baumöhl 1. Pfund
Subtil geribene Minien 4. Loth.

Kochs untereinander / zu mittelmäſſiger conſiſtenz eines Pflaſters/hernach thue darzu;

Gelb Wachs 1. Pfund
Büſenſamen rein gepulvert
Colophoniæ
Weiß Terpentin jedes 8. Loth.

Miſchs unter einander / und machs zu einem Pflaſter/in ſeiner rechten conſiſtenz.

Vires & Uſus.

DIſes Pflaſter taugt die Schmertzen zu ſtillen/ daher es / mit vorhergegangener Purgirung/ und andern gemeinen Mitteln / allen denen / die mit der Gleichſucht/Podagra/wie auch andern dergleichen

gleichen Schmertzen behafftet / wohl bekompt/ dieweil es faſt alle Schmertzen ſolcher und anderer Zuſtänden wunderbarlich ſtillet und beſänfftiget.

EMPLAST. NARCOTICVM.

Rec. *Succor. ſemper vivi domeſt.* *unc.* vj.
Hyoſcyami
Cicutæ
Roriſmarin.
Verbenæ
Solatri *ana unc.* iij.
Ol. Lilior. alb.
Camphoræ
Flor. Verbaſc.
Chamæmel. *ana unc.* jß.
Medull. cervinæ *unc.* j.

Kochs mit einander nach der Kunſt / in einem Diplomate / ſo lang/biß ſich die Säffte verzehren/ darnach thue darzu:

Ceræ virgin.
Colophoniæ *ana unc.* ij.
Cerußæ *unc.* jß.
Opii Spagyricè extract.
Flor. Papav. errat. *ana drach.* iij.
Ol. Saturnini
Mumiæ tranſmar. *ana drach.* ij.

Miſchs unter einander / und machs zu einem Pflaſter/ nach der Kunſt.

Vires & uſus.

DJſes kühlet und ſtillet allerhand Schmertzen

 und

und Pein deß Podagrams wunderbarlich. Gibt gute Linderung in hitzigen Blutgeſchwären/ Rothlauffen/umb ſich freſſenden Geſchwären / löſchet alle unordentliche uud unnatürliche Hitzen/ und überhandnemmende Entzündungen deß Leibs. Iſt auch gut zu den Schmertzen deß Haupts/ und wann mans über die Schläff und Pulſen legt/ bringet es auch den Schlaff zuwegen.

EMPLAST. FÆTIDVM.

Rec. *Aſſa fætida* *unc.* iij.
Gran. Antirrhini, quæ ſceleton repræſentant. (Das ſeyn die Knöpfflen/ſehen wie ein geſottner Kalbskopff) *No.* vij.
Fol. Quercin. *No.* iij.
Corallor. rub.
Pulv. Magnetis *ana drach.* jß.

Miſchs untereinander/ und machs mit S. Johannis-Oehl zu einem Pflaſter.

Vires & Vſus.

Diß Pflaſter iſt ein ſonderbahres und gleichſam göttlich Mittel und experiment/ wider allerhand Verzauberungen/ dann wann es mitten auff die Gegend deß Hertzens/ da man die Schmertzen angreiffen muß/ gelegt wird/ ſo vertreibt es auff der Stett nicht allein die Bezauberung an ſich ſelbſt/ ſondern auch alle Phantaſtereyen/ betrügliche Einbildungen und Beſchwöhrungen / ohn einigen Aberglauben. Unterdeſſen aber ſoll der Patient das nachfolgende decoctum brauchen und davon trincken:

Rec.

Herb. Anthirrini cum ſemine
Hyperici
Pyrolæ jedes ſoviel du wilt.

Kochs in Wein oder Bier / biß umb den dritten Theil ein / darvon ſoll er Morgens und Abends einen guten Trunck thun.

EMPLASTRVM DE CARNE bubula.

Rec. *Carnis Bubulæ bene infumatæ & pulveriſat.* Das iſt / wohl geräuchert und pulveriſiret Rindfleiſch.
Ol. Tartari
Ceræ flav. ana unc. ij.
Terebinth. alb.
Lap. Calaminar.
Pumicis
Boli rub. & alb.
Lithargyri
Maſtichis
Aluminis uſti
Ol. Ovorum ana unc. ß.
Myrrhæ rub.
Olibani
Camphor. ana drach. ij.

Miſchs untereinander / und machs mit 2. Untz deß allerſaureſten Wein-Eſſigs zu einem Pflaſter / nach der Kunſt.

Vires & Uſus.

DIeſes Pflaſter braucht man zu alten böſen verzehrend

zehrend und umſichfreſſenden/ krebſiſchen/ ſaturniſchen Wunden und Geſchwären/ welche ſonſten übel zuſchlieſſen und zu heilen ſeynd/ ſelbige außzufüllen/ zutrücknen/ und mit neuer Haut zuüberziehen. Die Fiſteln/ wann ſie noch keine dicke und harte Haut bekommen/ fügt es zuſamen. Iſt auch gut für alle faule Schäden/ Feigblatern/ Geſchwär oder Gewächs im Hinderen/ (ſonſten S. Fickers-Kranckheit genannt) Spälte und Schrunden deß Afftern/ wie auch zu andern Gebrechen deß Hindern und umbſichfreſſenden Schäden an Brüſten und der Scham.

EMPLASTRVM TALPINVM.

Nimb ungeſaltzenen Mayenbutter ein halb Pfund.

Herb. Rutæ virid.

Rad. Sigil. Salomon. rec. *ana unc. ſ.*

Kochs ſolang/ biß der Butter grün wird/ darnach ſeyhe es durch/und drucks wohl auß/und thue in den außgedruckten Butter nachfolgende Stuck:

Ceræ citrin.	*Lib. ſ.*
Picis Navalis	*unc. iiij.*
Ol. Saturnini	*unc. j.*
Talpæ vivæ combuſt.	*No. j.*
Mellis virginei	*Coch. ij.*

Weiſſen Habern und Rocken/ in einer eiſernen Pfañen ſchwartz geröſt und pulveriſiert. jedes ein Handvoll.

Miſchs untereinander/ machs in rechter conſiſtentz/ nach der Kunſt/ zu einem Pflaſter.

Vires,

Vires & Uſus.

ZU den alten ſtinckenden Wunden und Geſchwären iſt dieſes Pflaſter ſonderlich gut; Dann es trücknet auß und heilet alles/ und füllt die Wunden mit friſchem und gutem Fleiſch wieder auß/ und macht eine Haut darüber wachſen/ und zeucht von denſelben alle innerliche ſtinckende Feuchtigkeiten und Fäulungen herauß.

ÆMPLAST. CONTRA HERNIAM.

Ein Bruch-Pflaſter.

Rec.	*Reſinæ*	*unc. vj.*
	Terebinth.	*unc. iij.*
	Ol. Ovorum	
	Sang. Draconis	*ana unc. j.*
	Rad. conſolid. major.	
	Sandali rub.	*ana unc. s.*
	Croci Martis per reverberat. fact.	*drach. ij.*
	Aluminis uſti	*drach. j.*

Laß das Hartz und Terpintin beym Feur untereinander zergehen/ und wann es vom Feuer kombt/ ſo ſtreue obgemeldte Stuck pulveriſiert darein/ gieſſe auch das Ayer-Oehl darzu/ und miſchs untereinander/ und machs zu einem Pflaſter/ das muß hernach mit heiſſem Waſſer weich gemacht werden/ wann es auffgeſtrichen und gebraucht werden ſolle.

Vires & uſus.

DIeſes iſt ein fürtrefflliches Mittel / für allerley

ley Arthen der Brüch/ bevorab für die innerliche Darm- und Nabelbrüch/ als welche es curieret und heilet. Sein application oder Gebrauch iſt dieſer: Man muß das heraußhangende Gedärm/ Inngeweid oder Netzlin vor erſt widerumb allgemach und geſchicklich in Leib hinein/ an ſeinen vorigen Orth thun/ alles Haar umb die Scham und Hodenſack fleiſſig abſcheeren/ hernach das Pflaſter auff den ſchadhafften Orth legen/ und mit Tüchern und andern tauglichen Binden wohl verbinden/ daß die Därm drinnen bleiben/ und nicht wieder herauß können/ und ſolches ſolang treiben/ biß der Bruch ſich leget/ und vollkommelich geheilet wird. Indeſſen ſoll ſich der Patient in einem guten weichen Beth (auff dem Rucken ligend) auffhalten/ und der Ruhe pflegen: Und nicht allein mit Eſſen und Trincken mäſſig halten/ ſondern auch ſonſten eine gute Diæt in allen Dingen in acht nehmen/ vornehmlich allen kalten Lufft/ rauhen Wind/ Geſchrey/ Singen/ Lachen/ Weinen/ ſchweren Laſt auffheben/ und allzuviele und hefftige Bewegungen fliehen und meiden/ auch aller Speiſen/ ſo viel Bläſt oder Wind im Leib machen/ ſich enthalten/ dargegen dicker/ feißter/ zäher/ und zuſamenziehender Nahrung ſich bedienen. Er ſoll aber wenig und nicht viel auff einmahl eſſen. Dann die Viele ihm ſchädlich/ ein geringer und mäſſiger Tiſch aber gar nutzlich iſt.

EMPLASTRVM DIACHYLON Anodynum.

Rec.

Rec. *Ol. Anodyni è ſeptem florib. parat.*
unc. xxiiij.
Lithargyri optimè trit. *unc. xij.*
Mucilag. Sem. Hyoſcyami, Pſyllii,
Cydoneor. Lini.
Mediani Cort. Tiliæ, (Der mittleren Rinden von Lindenholtz)
Rad. Altheæ cum aq. ſolani ext.
ana unc. iiij.

Das *Lithargyrium* oder Silberglätte ſubtil pulveriſirt und præpariert / vermenge mit *Oleo anodyno*, davon oben Meldung geſchehen / hernach kochs bey geringem Feuer / und rührs unter dem Kochen offt untereinander / biß es gnugſam in einander vermenget werde. Wann es gnug gekocht und vom Feur kommen / ſo laß es allgemach kalt werden / alsdann gieß obgemeldte *Mucilagines* oder Schleim daran / miſchs wohl untereinander / und machs zu einem Pflaſter in ſeiner rechten conſiſtentz.

Vires & Uſus.

Die Krafft und Tugend dieſes Pflaſters iſt zuerweichnen / Schmertzen zuſtillen / zeitige Geſchwär zu diſſolvieren und auffzulöſen / wie auch alle harte Entzündungen und hitzige Geſchwulſten zuzertheilen und zuzeitigen. Ja es curiert alle Glider / die entzündet ſeynd. Bekompt auch podagriſchen Leuten wohl / und iſt mit einem Wort / ein vortrefflich Mittel / allerley unordeliche und unnatürliche Hitze zuſtillen.

EM-

EMPLASTRUM DE SPERMATE CETI.

Rec. *Ceræ albæ* *unc. iiij.*
Sper. Ceti *unc. ij.*
Gum. Galbani in aceto diſſolut. *unc. j.*

Miſchs untereinander / und machs zu einem Pflaſter.

Vires & Uſus.

DIeſes Pflaſter denen Kindbetterinnen/ ſo nach der Geburth nicht ſäugen/ über die Brüſte gelegt/ und alſo fort und fort etlich Tag lang nacheinander getragen/ hilfft nicht allein wider alle/ von der Milch her entſtehende Schmertzen/ ſondern auch wider die harte Geſchwulſten / Knollen / Geſchwär und Erſtarrungen der Brüſte. Dann es zertheilet auch die Milch/ ſo in den Brüſten coagulirt und zuſammen geronnen/ und verzehret dieſelbige nach und nach.

Die XXXVII. Abtheilung.

Von Allerhand Cataplaſmatis oder Umbſchlägen.

CATAPLASMA DE FERMENTO.

Rec. *Fermenti veter.* *unc. jſ.*
Succini citrin. *drach. ij.*
Nuc. Moſchat.
Cubebarum *ana drach. ſ.*
Menta criſp.

Ca-

Caryophyllor. *ana ſcr.* j.
Caſtorei veri
Lig. Aloes *ana ſcr. s.*

Miſchs untereinander / und machs mit einem wenig Brandtenwein / und Wein-Eſſig / eines ſoviel als deß andern / zu einem Uberſchlag.

Vires & Uſus.

DIeſe Stuck miteinander genommen / und zwiſchen 2. Tüchern geſtrichen / und lawlecht oben über den Würbel gelegt / ſolches etlichmahl wiederhohlen / und auch bißweilen friſch auffgeſtrichen / iſt gut für die vom ſchlag gerührt und gelähmbte Zungen / und nimbt auch die Urſach / daher ſolcher Schlag entſtehet / hinweg / verzehret auch und leeret die böſe Materi, die ſich in dem Haupt geſammlet / dergeſtalten auß / daß allwegen / nicht ohne Verwunderung / die Bewegung der Zungen / und die Red wiederumb kommet. Daher es ein ſonderlich Geheimnuß und bewehrt Mittel iſt / die verlohrne Sprach wieder zubringen / und die Hauptflüß außzutrücknen.

CATAPLASMA FEBRILE.

Ein Uberſchlag / Vor das Fieber.

Pulv. Pyrii pulveriſat.
Sal. Commun. fuſi *ana unc.* j.
Telæ aranear.
Nuc. Moſchat.
Olibani elect. *ana drach.* ij.
Herb. Abſinthii

Burſæ Paſtor.
Urticæ min.
Rutæ *ana M.* j.

Miſchs untereinander / und machs mit gnugſamen weiſſem Terbentin zu einem Uberſchlag über die Puls.

Vires & Uſus.

Diß zwiſchen 2. leinen Tüchlein begriffen / und über die beede Pulſen der Händ gebunden / etwa 2. Stund vor dem paroxyſmo oder Angriff deß Fiebers / heilet allerley Fieber bey den Kindern / vorab die 3. Tägige Fieber / und ſtillet den paroxyſmum offt wunderbarlich.

CATAPLASMA SCORBUTICUM Contra Tumores Pedum.

Ein Uberſchlag zum Scharbock / wider die Geſchwulſt der Füſſe.

Rec. *Furfur. ſiliginis bene triturat.* *Lib. s.*
Farin. Hordei
Fabar. *ana unc.* iij.
Lupinorum
Lentium *ana unc.* js.
Saponis venet. *unc.* ij.
Flor Camæmel.
Malv. arbor. *ana unc.* j.
Lithargyr. Argent.
Bol. Armen. rub. *ana unc. s.*
Rad. Chinæ elect.

Rha.

Rhabar. *ana drach. iij.*
Fung. ſambucin. *No. vij.*

Kochs in auß gepreßtem Attichſafft/ und machs ſo dick/ wieſonſten ein cataplaſma oder Uberſchlag ſein ſoll.

Vires & Uſus.

DIeſer Uberſchlag im Scharbock deß Abends warm über die Füß gebunden/ alſo/ daß die gantze Geſchwulſt damit bedeckt werde/ und alſo die gantze Nacht darüber behalten/die andere Nacht aber das Alte hinweg gethan / und ein friſches an deſſen Statt auffgeſtrichen und übergelegt/ und ſolang damit angehalten und fortgefahren / biß die Geſchwulſt ſich ſetzet. Durch Gebrauch dieſes Uberſchlags/ vermittelſt göttlicher Hilff/ wird dieſer Zuſtand gewiß geheilet/ und die Glider trefflich geſtärckt.

CATAPLASMA DE CINERIBUS.

Rec. *Ciner.* Hermodactilorum
Rad. Aſphodel.
Stip. Fabarum
Lig. Sambuc.
Ficuum
Sarmentor. vitis
Ebuli jedes ſoviel du wilt.

Miſchs untereinander/ und mach mit weiſſem Wein ein Laugen davon an.

Nimb dieſer Laugen 4. Pf.
Schwartz Rückenbord biß es gnug iſt.

Kochs in rechter dicke/ und thue darzu:

Guten ſauren Wein-Eſſig ein halb Pf.
Lap. Medicamentos. *unc.* iij.
Pulv. Sem. Cymini
Bac. Lauri
Caryophyllor. *ana unc.* j.

Miſchs noch einmahl untereinander/und machs mit langſamen Kochen nach der Kunſt/ zu einem Uberſchlag.

Vires & uſus.

DJeſen Uberſchlag in den waſſerſüchtigen Geſchwulſten (doch mit vorhergegangener gnugſamer Purgierung) auff ein leinen Tuch geſtrichen/ und übergeſchlagen/ und etlich Stund lang darob ligen laſſen / hernach wann mans wieder von neuem aufſtreichet/ beſſer herab umb die Knie gelegt/ und alſo fortan immer mehrs mit herunder gerückt/ biß man auf die Füß kombt/ hilfft gewiß.

CATAPLASMA DE NIDO Hirundinis.

Rec. *Nidi Hirundinis* *No.* j.
Albi græci *unc.* ʃs.
Rad. Altheæ
Lilior. alb. *ana unc.* j.
Caricar. ping.
Dactylor. *ana No.* iij.

Kochs in gemeinem Waſſer/ daß es werde wie ein Brey/ und thue hernach darzu:

Ol. violarum *unc.* iij.
Farin. Chamæmel.

Fænu-

Fænugræc.
Sem. Lini
Tritici *ana drach. vj.*
Cerebri cati *unc. ſ.*
Pulv. Noctuæ comb.
Hirund. comb. *ana drach. ij.*
Vitel. Ovorum *No. j.*
Croci orient *ſcr. j.*

Miſchs untereinander / und machs nach der Kunſt zu einem Uberſchlag / über den Hals zulegen.

Vires, & Vſus.

IN böſen und gefährlichen Halsgeſchwulſten ſoll dieſer Uberſchlag gebraucht / und öffters warmlecht über den Hals gelegt werden / dann es iſt ein Secretum, und bewehrtes Mittel darfür: Die Hundsdreck aber ſollen geſammlet werden von einem Hund / zu der Zeit / wann die Sonn im Löwen iſt / und der Hund ſoll eingeſperret und mit Beinern von Kälbern / oder anderm Vieh / dem verheilet iſt / geſpeiſet / und ihm nicht viel Bronnenwaſſer zutrincken gegeben werden. Der Koth / ſo in den erſten 3. Tagen geſammlet wird / iſt nicht taugelich / und ſoll hinweg geworffen werden / den übrigen aber ſammle und hebe auff.

CATAPLASMA CONTRA SINGULTUM.

Ein Uberſchlag / wider den Heſch oder Auffſtoſſen.

Rec. *Fermenti* *unc. iij.*

Bac. Juniperi
Roſar. rub.
Menthæ Criſp. *ana drach.* j.
Caryophyllorum
Nuc. Moſchat.
Macis *ana drach. s.*
Aceti vini fortiſſ. *q. s.*

Miſchs untereinander / und mach einen Uberſchlag / darunter vermiſche Fenchelen- und Kümmich-Oehl / jedes ein halb Scrupul.

Vires & Uſus.

DIeſes iſt ſonderheitlich gut für den Heſch / oder Auffſtoſſen des Magens / zwiſchen zwey leinene Tücher gefaßt / und warm auff den Magen gelezt / auch ſolches offt wiederhohlt. Es hilfft gewaltig / und iſt ein ſonderlich probiert und erfahren Mittel hierzu.

PANNVS LINTEVS CROCATVS.

NImb ein grob ungebleicht hänffen Tuch / waſch es 5. oder 6. mahl in Froſchleich ab / der im Mertzen geſammlet / und wohl filtriert oder geſihen worden / damit die ſchwartzen Aeuglein oder Körnlein / ſo ſich darinnen befinden / davon kommen / und laß hernach ſolches allemahl wieder von ihm ſelbſt in dem Schatten / und nicht in der Hitz / oder an der Sonnen trucken werden. Darnach nimb Holderblüſt-Eſſig / und Saffran / einen zimlichen Theil / und ſoviel / daß der Eſſig genug davon gefärbt wird / darinn ſied das obgemeldte Hänffen

Tuch /

Tuch / ſolang / biß es die rechte und höchſte Farb deß Saffrans wohl an ſich ſchlucket / laß es darinnen ligen / biß es miteinander kalt wird / alsdann nimbs herauß / hencks auff / und laß am Schatten trucken werden / und hebs zum künfftigen Gebrauch auf.

Vires & Uſus.

DIeſes dienet zum Rothlauffen / und Podagra (doch die gebührende allgemeine Mittel voran geſetzt) trefflich wohl / und iſt ein experiment. Dann ſo man dieſes Tuch über den preſthafften Orth leget / aber zuvor mit Venediſcher Seiffen ſchmiere / ſo ſtillet es die Schmertzen / und iſt ſonderheitlich in Glaichſchmertzen gleichſam vor ein göttlich Mittel zuachten.

ENDE.

Die Schluß-Rede deß Authoris wider ſeine Läſterer.

ALſo habe ich durch Gottes Gnad und Beyſtand/diſe neue längſt verheiſſene Edition meiner neuen Mediciniſch Chymiſchen Compoſitionen/an vielen Stücken vermehret/und erweitert/mit groſſem Fleiß und Auffſicht/damit nichts untauglichs oder Mangelhafftes darein komme/zu End gebracht/welche erweiterte und an vielen Stücken gemehrte Edition, ob ſie wohl in Warheitsgrund alſo beſchaffen iſt/daß ſie nicht nur den bloſſen Titul eines edlen Schatzes und Chymiſchen Zeughauſes/auß welchem allerhand Waffen wider allerley Zuſtänd deß Leibs und Gebrechlichkeiten zu gebrauchen/ können genommen werden/ ſondern vielmehr im Werck/und mit der That ſelbſten / ſolchen Nahmen trägt/ und behaupten wird; ſo zweiffele ich doch gar nicht / daß ich nicht auch meine Steißler/ oder fürwitzige Klüglinge haben werde/welche bald diſes/bald jenes in diſem Buch/ als die neidige Hund/anbellen/und tadlen / ja nicht allein das Buch / ſondern auch den Authorem und Urheber ſelbſten freventlich antaſten werden. Dañ weil ſie diſes Werck/ſo für und an ſich ſelbſten gut/ und von allen rechterfahrnen und verſtändigen Medicis hoch gehalten und geprieſen iſt/ und mit ihren gifftigen Läſterzungen nicht beſchmeiſſen oder verwerffen können/werden ſie ſich an mich den Urheber

heber diſes Buchs machen / und in unglimpff begehren zu bringen. Und diſer Läſtermäuler / wie ich bereits ſchon im Werck ſelbſten erfahren / iſt nicht eine geringe / aber doch ungleiche Anzahl. Dann etliche unter ihnen/dieweil ſie entweder aus Mißgunſt gegen den Leuten/ oder aus Faulheit / oder aber aus unvermögenheit/ und Ungeſchicklichkeit/ kein höhers oder gleiches Werck bißher haben können an Tag bringen / haben ſie diß mein eigen Werck auch andern Leuten zugeſchrieben / die mir ſolten in diſem Fall Hülff und Beyſtand geleiſtet haben/und diſes darumb/ damit mir/ als dem warhafften und einigen Authori, der Ruhm und Ehr nicht allein zukomme / die ihm bißhero von vielen dapferen uñ kunſtliebenden Menschē reichlich widerfahren/und welche auch er (der Author) keinem/der es meritirt, mißgönnet. Deßwegen / damit ſie ihn diſer ſeiner wohlverdienten Ehre berauben/oder zum wenigſten ein Flecken anhencken / verunglimpfen/ oder in böſen Verdacht bringen mögen / bringen ſie etliche von den Zäunen abgezwackte/heilloſe Muthmaſſungen auff die Bahn/ und geben vornemblich vor / das menſchliche Leben ſey eng und kurtz/hergegen die Kunſt (der edlen Artzney) ſehr groß und weitläuffig/welche in ſo kurtzer Zeit/darinn der Menſch lebet / ſo vollkommentlich nicht mög erlernet werden. Dann wie ſolte es immer müglich ſeyn/ſagen ſie/daß ein einiger Menſch/ ſo viel und mancherley / durch die gantze Artzney-Kunſt (welche durch lange Experientz und Erfahrung muß erlernet werden) zerſtreute und geheime Stück ſolte erforſchen und erfinden können? Wiewohl ich nun hie / ſo es Noth wäre/nach länge

 erwei-

erweiſen und darthun könte / wie weit es andere vor mir / nicht allein in diſer / ſondern auch in andern Künſten / bey ebener maſſen wenig und geringen Jahren gebracht haben / was groſſen Ruhm und Lob ein jeder inſonderheit ihme darburch erworben: will ich doch deſſen alles geſchweigen / und anjetzo von meiner Arbeit / ſo mir durch Gottes Gnad glücklich gerathen / nur wenig reden.

Dieſelbe iſt mich zwar / wie ich ſelbſten bekennen muß / ſehr hart und ſchwehr ankommen / aber mit Gottes Gnad iſt es mir endlichgelungen / alſo / daß ich diſe Stück / ſo ich auß dem Liecht der Gnaden Gottes und der Natur / mit groſſem Unkoſten erfunden und gemacht / auch in viel und mancherley Zuſtänden / an Fürſten und Herren / bewährt und gut befunden / wohl hab / der Nachkommenheit zum beſten / in offentlichen Truck herauß geben dörffen / welche anjetzo bereits an Tag gegebene Stück ſo die mißgünſtige Neidharten mir ferner abſprechen / und auch anderen zuſchreiben werden / wolan / ſo zeigen ſie mir / von welchen ſolche erſtlich erfunden / und mir ſeyen mitgetheilet worden? Welche Darthung und Beweiſung / dieweil ſie ihnen nicht gelingen / und von ſtatten gehen will / brechen andere herfür / wollen diſer vorigen verleumbder Sach verbeſſern / und geben für / was ich in diſem meinem herrlichen Werck / ſo ihrer eigenen Bekanntnuß nach / mehr als Lobwürdig iſt / herfürgebracht und geleiſtet habe / das habe ich alles / auß Eingeben eines Spiritus familiaris, das iſt / eines heimlichen und ſonderlichen Geiſtes zu wegen gebracht und erfunden. Diſe zwar redeten recht von der Sache / wann ſie durch diſen heimlichen und ſonderbaren Geiſt verſtünden

den Heil. und guten Geiſt GOttes / der allen frommen und gewiſſenhafften Leuthen familiar und gemein iſt / welcher alles in allen Menſchen würcket/ von welchem/ und durch welchen / und in welchem alle Dinge ſeyn; in welchem wir leben/weben/und ſeyn / aus deſſen Antrieb auch die Heidniſche Pöeten ihre Gedicht gemacht haben. Daher jener Pöet alſo ſchreibet:

Eſt Deus in nobis, agitante caleſcimus illo,
Sedibus æthereis Spiritus ille venit.

Umb welchen wir auch/ daß er allzeit uns familiaris oder gemein ſeye und bleibe / Gott täglich innbrünſtig anruffen und bitten ſollen; wann ſie fürs andere auch durch diſen Spiritum familiarem woltẽ verſtehen den jenigen Geiſt / welcher von dem heiligen und allmächtigen Geiſt herkompt/ und einem jeden Menſchen angebohren wird / welchen Geiſt dann/ ſo ein Menſch nicht in allen ſeinen Wercken / Reden und Gedancken täglich zu Rath fragte / würde ein ſchlechter Unterſcheid zwiſchen ſolchem Menſchen und einem unvernünfftigen Vihe oder Klotz und Stock gefunden werden. Aber hie iſt leichtlich abzunehmen/was diſe loſe Leuth für einen familiarem und geheimen Spiritum andeuten wollen/ nemblich den jenigen teuffeliſchen Geiſt / der ſich leichtfertigen/und Gottsvergeſſenen Menſchen / ſo ſeinen heimlichen Eingebungen nachhängen / etwann zu Dienſt ergibt / bald in Cryſtallen/ bald in Ring/ bald in andere Oerther ein Zeitlang einſchlieſſen/kauffen und verkauffen/und hin und wieder ſchicken láſt/mit höchſter Gefahr Leibes und der Seelen. Solche Verleumbder aber und Läſterer/ wel-

welche diſe meine Gaben/die mir Gott gegeben/und von mir nicht anderſt/als zu Gottes Ehre und Lob/ und deß Nächſten Wohlfahrt/ gebraucht werden/ dem Teuffel zueignen/ fertige ich aus inniglicher Zuverſicht gegen Gott dem allwiſſenden Hertzenkündiger/und meinem unverſehrten guten Gewiſſen nicht anderſt ab/als wie Chriſtus das Teuffelsgeſchmeiß/die Phariſeer/die nicht ohne groſſe Gotteslåſterung fürgaben/ Er treibe die Teuffel durch Beelzebub auß/eingetrieben hat. Dann der leidige Satan/ welcher ein Urheber alles böſen für ſich ſelbſten iſt/und nichts dann böſes und Ubels anſtiftet/ob er wohl unter dem Schein deß Guten/ bißweilen etwas Gutes zu vollbringen will angeſehen ſeyn/ richtet er doch ſolches alles zu der Menſchen zeitlichem und ewigem Verderben. Dahero gleich wie die jenige/ ſo diſem unſauberen Höllen-Geiſt die jenige Gaben/welche GOTT zu der Menſchen Heil verordnet und gnädiglich verliehen hat/ aus Phariſeiſchem Neid zuſchreiben/ billich auch den rechten Nahmen von diſem Låſtergeiſt bekommen/ und rechte Teuffelskinder genennet werden mögen: alſo werden ſie auch/wo ſie nicht Buſſe thun/ der ewigen hölliſchen Straffe nicht entgehen.

Neben diſen muß ich auch noch eine andere Art der Namenſchånder/ nemblich die harte Cenſores erfahren/ die nach ihrer angebohrnen Vermeſſenheit und Unſchamhafftigkeit/mit welcher ſie alles/was von andern herkompt/anfallen/antaſten/ und zu tadlen wiſſen/ nichts weder das/ ſo von ihnen herkompt/ hoch halten/ das ander aber alles/ auch die freye Künſten / mit ihren Urhebern und Liebhabern/welche ſie doch kaum einmahl nur oben

hin

hin durchſchwappelt / auff das ſchimpfflichſt auß-
machen/verläſtern und verachten. Nun zweiffe-
le ich gar nicht/ſie werden auch mit gleicher Ver-
meſſenheit und Leichtfertigkeit / ihre gifftige Läſter-
zungen wider mich und diß mein Buch gebrau-
chen/ und feindlich genug lauffen laſſen ; da doch
vielmehr ſolche grobe Eſel und heilloſe Tropfen bil-
lich ſolten eingedenck ſeyn / wie nahe ihre Kunſt/
nicht allein in der Artzney / ſondern auch in andern
Wiſſenſchafften zuſammen gehe / und wie ſchlecht
es bey ihnen beſtellt ſey. Bey diſen wird eben das
Sprichwort wahr/da man ſagt : Je ungeſchickter/
je gröber und unverſchämter einer iſt. Dann weil
ſie durch eigene Kunſt und Tugend ihnen keinen
Namen machen können / wollen ſie indeſſen durch
Verleumbdung und Behemmung anderer ehrli-
chen Leuth / und praleriſche Erhebung ihrer eige-
nen Perſon / beſonders bey einfältigen und uner-
fahrnen Leuthen ihnen ein Anſehen machen ; ge-
dencken aber nicht an jenes bekannte Sprichwort :
Es iſt leichter etwas zu tadlen/ als nachzuthun. A-
ber was iſt das für ein heilloß Lob / und eiteler
Ruhm/ welcher/wann es an ein Treffen geht/ und
zum Beweißthum in dem Werck ſelbſten kommen
ſoll/gäntzlich verſchwindet/ und den Spott darzu/
neben dem Schaden davon trägt? Auß welchem
ſchändlichen und verächtlichen Fall dann hernach
diſes erfolget / daß was endlich vor ein Zuſtand o-
der gefährliche Kranckheit obhanden / man ſolche/
wie es die Erfahrung bezeuget/mit Sigillis, Amu-
letis, Characteribus, Aberglauben/Segenſpreche-
reyen/

reyen/ cabaliſtiſchen Figuren/ Tabeln/ Bezauberungen/und andern Teuffels-Künſtlein/ (mit welchen doch ſolche Perſonen ſehr prangen/ und ſelbige für die geheimiſte Chymiſche Artzney ausgeben/) willcuriret und geheilet haben.

Aber was zancke ich viel mit diſen ſchlimmen Geſellen/ Klüglingen und unnützen Marckſchreyers-Geſind/ ſie ſeynd rechte Spitzmäuß / und verrathen ſich mit ihrem eigenen Geſang / verdienen mit ihrem unbeſonnenen Critiſieren anders nichts/ als den Lohn Midæ, (welcher mit gleicher Vermeſſenheit von dem hochweiſeſten GOtt Phöbo ein ſolch unbeſonnen Urtheil gefällt/) namlich gute lange Eſels-Ohren. Diß iſt gewiß ihr verdienter Lohn/ mit dieſem mögen ſie prangen / und vor andern angeſehen ſeyn / und vor Kunſtmeiſter erkant und verehrt werden/ es wirds ihnen niemand mißgönnen. Ich aber will nach meinem Talent/ das mir von GOTT gegeben / zu der allgemeinen Artzney Nutzen/ und deß gutherzigen Leſers Frommen/ alles gern und willig anlegen / umb welcher Urſach dann Ich auch ſolche loſe Geſchwätz der Läſtermäuler nicht geſcheuet / ſondern auf Begehren hoher und recht verſtändiger Leuth/ dieſe meine Arbeit laſſen an das Tags Liecht kommen. Dann ob Ich zwar ſolches Anfangs/ allein zu meinem täglichen Gebrauch und Privat- Praxin zuſamen getragen habe/ damit ich ſolche / zu Land und Hauß/ wo es vonnöthen wäre / könte beyhanden haben. Habe ich doch endlich auff innſtändiges Begehren vieler / der vornehmſten und vortrefflichſten Medico-

dicorum in gantz Teutſchland / diß mein Privat-Wercklen / ſo ich vor mich allein vorbehalten hatte / laſſen zu gemeinem Nutzen kommen / und in Druck verfertigen / in Betrachtung / daß Ich / wie alle Menſchen / nicht mir allein / ſondern auch anderen Leuthen und dem gantzen Vatterland zu Nutzen / in dieſe Welt gebohren ſeye. Dieſen nun zum beſten (nicht aber jenen / denen mehrbeſagten Groß-ſprechern und ruhmrätigen Klüglern / deren unzeitigen und heilloſe Urtheil / entweder auß ihrer Unwiſſenheit / oder aber auß angeborner teuffeliſcher Mißgunſt und Läſterhafftigkeit herrühren) hab ich diß mein Wercklein nicht verhalten / ſondern freywillig mittheilen wöllen / damit ſie ſolches zu der Ehre Gottes / und deß Nächſten Wohlfarth gebrauchen / und zu demſelben in allen Zuſtänden ihre Zuflucht haben / und darauß / als auß einem wohlverſehenen medicinaliſchen Zeughauß / allerley heilſame Waffen wieder allerhand einreiſſende Seuchen und Kranckheiten nehmen und anlegen mögen / deren vielen und mannigfaltigen Gebrauch / auch gewiſſe und bewährte Prob / es nach Genüge mittheilet und anzeigt / wie ſolches alle recht gelährt und erfahrne Medici und Practici, ſo dieſer Stuck ſich werden gebrauchen / einmütiglich bekennen werden. Es mag ein ſolches / wer da will / probieren und prüfen / das Werck wird / ob GOTT will / den Meiſter loben. Und ob ſolches auch nicht aller Begehren erfüllen / und gnug thun würde / iſt es doch mir gnug / ſo es nur den

Auff-

Auffrichtigen und Recht-Erfahrnen wird anzenehm ſeyn/ und Satisfaction leiſten.

Und ſolches habe ich dem gutherzigen Leſer/zum End-Beſchluß diſes Mediciniſch-Chymiſchen Schatzes anfügen wollen/ der gebrauche ſich diſes/ nunmehr ſehr erweitert- und vermehrten Wercks/ nach ſeinem Belieben / biß etwan andere / und ſo GOtt das Leben mir friſten wird / vielleicht höhere und geheimere Stück / zu ſeiner Zeit von mir hernachfolgen. Unterdeſſen gehabe er ſich wohl/dancke GOtt / und nehme täglich zu in ſeiner Kunſt/ und rede auch das Beſte von dem Authore und Urheber diſes Buchs.

Das erſte Regiſter.

Uber die SECTIONES, oder Abtheilungen dieſes Buchs.

Die *I. Section* handelt.
Von etlichen außerleſenen Chymiſchen Arzneyen / und andern köſtlichen Stücken. blat. 1.
Die *II.*
Von allerhand flieſſenden *Tincturen*. 58
Die *III.*
Von *Extractis*. 77
Die *IV.*
Von *Præparatis*. 122
Die *V.*
Von allerhand *Speciebus* und Pulvern 128
Die *VI.*
Von Pillulen. 176
Die *VII.*
Von *Rotulis*, Scheiblein oder runden Küchlein. 201
Die *VIII.*
Von *Morſulis*, oder Täfelen. 218
Die *IX.*
Von *Trochiſcis*, oder Zeltlein. 227
Die *X.*
Von *Suffimentis*, das iſt / allerhand köſtlichen Rauchpulvern / Kertzen und Küchlein. 238
Die *XI.*
Von *Salibus Compoſitis*, oder Chymiſchen Saltzen. 248
Die *XII.*
Von *Marmeladis*, oder dicken Latwergen / die man in Schachteln auffhebt. 262

Die XIII.
Von *Electuariis*, das iſt/ weichen und dünnen Latwergen. 274
Die XIV.
Von mancherley purgierenden *Confectionen* und Artzneyen. 302
Die XV.
Von einer andern ſonderbahren Art dünner Latwergen/ ſo man in Apothecken *Lohoch* oder *Eclegmata* nennet. 317
Die XVI.
Von mancherley *Syrupis*. 322
Die XVII.
Von *Elexieren*. 342
Die XVIII.
Von allerhand doppelten und vermiſchten Kräuter-Brañtenweinen. 349
Die XIX.
Von allerley doppelt gebrandten und vermiſchten Waſſern. 364
Die XX.
Von vermiſchten *Liquoribus*. 418
Die XXI.
Von *Emulſionibus*, das iſt/ Mandel- oder Kühlmilchen. 437
Die XXII.
Von allerhand Claret/ oder geläuterten Tränken und Kräuter-weinen. 441
Die XXIII.
Von allerley angemachten Kräuter-Eſſigen. 457
Die XXIV.
Von etlichen *Epithematis*, oder Uberſchlägen über das Hertz/ Haupt/ ꝛc. zulegen. 568
Die XXV.
Von allerhand *decoctis* oder geſottenen Artzneyen. 477
Die XXVI.
Von *Gargariſmis* oder Gurgeln-Waſſern. 508

Die *XXVII.*
Von etlich angemachten guten Kräuter-Laugen. 517

Die *XXVIII.*
Von mancherley angemachten Bädern. 522

Die *XXIX.*
Von etlichen *Veſicatoriis* oder Pflaſtern zum Blatern ziehen 533

Die *XXX.*
Von Mutter-Zäpfflein. 535

Die *XXXI.*
Von Stuhl-zäpfflein. 538

Die *XXXII.*
Von Cliſtieren. 542

Die *XXXIII.*
Von allerhand vermiſchten Oehlen. 581

Die XXXIV.
Von allerhand Balſam und wohlriechenden Artzneyen. 591

Die XXXV.
Von mancherley Salben. 612

Die XXXVI.
Von Pflaſtern. 633

Die XXXVII.
Von *Cataplaſmatis* oder Uberſchlägen / die in weichen Salben / warmen Tüchern ꝛc. beſtehen. 656

Das andere Regiſter.

Uber der / in dieſem Buch enthaltenen *Medicamenten præparation* und Nahmen.

A.

Acetum Aromaticum odoratum 457
Bezoarticum 463
Diaphoreticum. 464
Hyſtericum. 466
Mithridaticum. 460
Rhizoticum. 462
Theriacale. 459
Vomitorium deſtillatum 466
Zedoarticum 461
Myrrhatum 462
Alumen tinctum 41
Alumen plumoſum zu calcinieren 127
Ambra Moſchata 53
Anima vitrioli 32
Aquam ex Minera auri zu *præparieren* 7
Aqua Apoplectica 366
Antiphthyſica 381
Acetoſa Stomachalis 390
Anthydropica 397
Artiſcorbutica 398
Anticolica oder *Carminativa.* 400
Antinephritica 408
Aloetica ſolutiva 416
Athritica 432
Benevicta ſerpilli 401
Caponis 384
Cinamomi Bugloſſata 385
ex Corde cervi 386
Cordialis frigida 387
Calida 388
Caſtitatis 402

Contra ardorem Urinæ 411
Contra vermes 413
de Cornu cervino 415
Coſmetica 417
de Xilo aloës 368
Dominarum 406
Epileptica 364
Epatica frigida 392
calida 304
Febrifuga 403
Hypnotica 370
Hyſterica 404
Litera A. 406
Lithontriptica 409
Maſtichina 370
Narcotica 371
Ophthalmica aurea 372
ſubnigra 375
viridis 374
de cancris 376
Ocularis interna 378
Pectoralis 379
Pulmonis vituli 383
Spermatis ranarum compoſita 431
Stomachica calida 391
Splenetica 395
Theriacalis 414
Arcanum duplicatum 15
Vitrioli 33
Argentum potabile 13
Aſellos oder Dunck-Eſel zu *præparieren* 124
Aurea Hadrianea 82
Aurum potabile 11
Auff- oder Uberſchlag]
allgemeiner Uberſchlag 468
Zum Hauptwehe in kalten Urſachen 469
In Haupt-wehe von hitzigen Urſachen 470
Den Schlaf zubringen 470.471
Das Hertz zuſtärcken und zuwärmen. 471.472
Anderer Uberſchlag zum Hertzen 472
Wider das Zittern deß Hertzens 473.474.
Für die ſchwache und

 erhitzte

erhitzte Leber. 474. 475
Für die kalte Leber 475
Für die Entzündungen der Nieren. 476
(Sihe auch *tit. Epithema.*)

B.

Bad] Sihe *tit. Balneum.*
Balneum artificiale 522
Contra calculum renum & veſica 529
Contra menſtruorum ſuppreſſionem 526
Contra ſterilitatem 524
Hypnoticum pro pedibus 532
In Icteratia ad cutem detergendam 528
Medicamentoſum 530
Nitroſum pro pedibus 531
Stipticum contra Hamorrhagiam uteri 525
Balſamum Apoplecticum 594
Aromaticum 601
Abſinthiacum 602
Hypnoticum 595
Memoria 595
Medicamentoſum 605
Odontalgicum 597
Polychreſtum 591
Puerorum dentientium 597
Paralyticum 598
Podagricum 609
Spaſmaticum 599
Stomachicum 600
Sulphuris aniſatum 603
Stipticum 606
Saponis 611
Terebinthina 604
Venereum 607
Uterinum 608
Zibetha 603
Bezoarticum joviale 17
Potabile 42
Solare 77

Bolus

Bolus von *Laudano opiato* gemacht 98 und folgenden.
Brandtenwein] Sihe unden *Spiritus vini.*
Butyrum Antimonii 17

C.

Cataplaſma de fermento 656
Febrile 657
de Cineribus 659
Contra ſingultum 661
De nido hirund. 660
Scorbuticum contra tumores pedum 658
Catharticum argenteum 24
Catharticum cæſareum 302
Caryophyllatum 306
Cholagogum 308
Paſſulatum 312
Peravianum liquidū 312
Peruvianum ſolidum pretioſum 313
Peruvianum ſolidum commune, vor arme und geringe Leuth. 313
Regium 303
Roſatum 304
Terebinthinatum 316
Violatum 305
Vitæ 309
Cicera tartari 197
Cinamomum laxativum 308
Claretum Abſynthiacum laxativum 445
Laxier=Claret wider den Schlag 443
Laxier Claret wider die fallende ſucht 442
Antipodagricum laxativum 448
Aniſatum 450
Antinephriticum 453
Chalybeatum 451
Juniperinum 450
Moſcatum 454
Rhabarbaratum 446
Paſſulatum laxativū 444

Purgierender Claret-Tranck 455
Stomachicum confortans 449
Clyſtier den Krancken/ ſo nicht eſſen kan/ zunehren 542
Clyſtier / die Gallen außzuführen 543
Clyſtier / allen zähen Schleim und koder außzuführen ibid.
Clyſtier / die melancholiſche Feuchte außzutreiben 544
Clyſtier / alle Phlegma und wäſſerige Feuchte der Waſſerſüchtigen zu purgieren. 545
Clyſtier / in Kopffwehe/ Schwindel / *Scotomia*, Unſinnigkeit / und andern Zuſtänden deß Haupts zugebrauchen 546
Ein anders / für allerhand Haupt-Zuſtänd 547
Ein anders ſtärckers Clyſtier ibid.
Clyſtier / wider die Melancholi / Tobſucht / Traurigkeit / Erſtarrung der Glider / viertägige Fieber / Rauden / Flechten / ſchäbicht Geſicht / Krebs / Außſatz / harte Geſchwulſten deß Miltzes / und in allen böſen Zuſtänden / ſo von der ſchwartzē Gallen herkommen. 548
Ein ander beſonder Clyſtier / wider die Melancholi. 549
Clyſtier / wider die Schlaffſucht und Unempfindligkeit 550
Clyſtier / in der fallenden Sucht und Erſtickung. ib.
Ein anders 551
Clyſtier / im Krampff zugebrauchen 552

Cly-

Clyſtier / im Schlag und dergleichen Zuſtänden 553
Ein anders ſtärckers ibid.
Clyſtier in Schlagflüſſen und Aufflöſungen der Lebens-geiſter 554
Ein anders in *Contracturen* und Schlagflüſſen 555
Clyſtier / für die Auffblähung des Magens ibid.
Clyſtier / für die ſchmertzen des Darmgichts 556
Clyſtier / wider die Wind und Bläſt im Leib 557
Clyſtier / allerhand Flüß und Feuchtigkeiten im Leib zuvertheilen ibid.
Clyſtier / den Bauch zuerweichen / in der Colic / oder Grim̃en-ſchmertzen 558
Ein anders 559
Clyſtier den Bauch zuerweichen in Grimmen von einem Geſchwär 559
Clyſtier / für die Grimmen / ſo von Härtigkeit der *exerementen* herrühren 560
Clyſtier / wider die Grim̃en probiert un̄ bewährt 561
Clyſtier die Schmertzen der Grim̃en oder Colic zuſtillen ibid.
Clyſtier die Schmertzē zu ſtillen und zu lindern 562
Clyſtier zum kühlen ib.
zum wärmē 563
Clyſtier / die Bauchflüß zuſtellen 564
Ein anders ibid.
Clyſtier / ſo *aeſtringiert* oder zuſamen ziehet ibid.
Ein anders 565
Clyſtier in der weiſſen Ruhr und Durch-

lauff der ungedaueten Speiß. 566
Clyſtier / das ſaubert und außtrůknet 567
Clyſtier / ſo *conſolid*irt und den Leib innerlich außheilet 567
Clyſtier / die Gallen zu verbeſſern in der rothen Ruhr 568
Die Schmertzen der rothen Ruhr zuſtillen 568. 569
Ein anders 570
Clyſtier / Schmertzen zuſtillen 569
Clyſtier / zu lindern und groſſe Hitz zuſtillen 570
Clyſtier / wider das beſchwerliche / oder gar verhaltene Harnen 570
Clyſtier / fůr den Stein der Nieren und Blaſen 571. 572
Ein anders / ſo den Stein zertheilt und zerbricht 572. 573
Wann einem ein Stein widerumb auffs neue gewachſen 574
Wider die Schmertzen deß Steins. 575
Clyſtier / fůr das Grieß und Nierēſchmertzen 575
Clyſtier / fůr die harte Geſchwulſt der Mutter 576
Clyſtier / fůr die Wůrm im Magen 577
Fůr die Wůrm im Leib 577
Die todte Wůrm außzufůhren 578
Clyſtier / fůr die Spält / Schrunden und Riß deß Afftern 578
Clyſtier fůr Kind' 579
Ein anders ibid.
(Such auch unter dem *tit. Enema.*)
Confectio Cephalica 274
Citri 281
Magnanimitatis 285
Narcotica 276

Opiata 275
Pretioſa 278
Pectoralis 279
Pacifica de ſucculata Inda 286
Satyrii 288
Stiptica 289
Theriacalis 283
Terebinthinata 291
Zingiberis Indi 280
Roſati 281
Paſſulata 310
Corallorum rubeorum Syrupus 323
Liquor 424
Crocus metallorum Abſinthiacus 18
D.
Decoctum Arthriticũ 479
Antictericum 488
Adſtringens 498
Catharrale 477
Citri 485
Coſmeticum 479
Contra herniam Inteſtinalem 491
Contra mictionem ſanguinis 489
Contra menſes ſuppreſſos 493
Contra ſcabiem 495
Contra uteri Hæmorrhagiam 492
Ficuum 489
Galli antiqui farcinati. 500
Hepaticum 485
Ligni guajaci 496
Ligni ſancti 497
Nigrum 506
Nucis cupreſſi 506
Paſſulatum 484
Pectorale ſubacidũ 480
Pectorale ſubdulce 481
Polypodii purgans 499
Radicis Chinæ pectorale 483
Rhabarbari 504
Sanguinem mundificans 501
Satyriacum 490
Senæ 502
Senæ cum Rhebarbaro 503
Spleneticum 486
Violatum purgans 505
Vulnerarium 495
Diacinamomum regium 54
Diacodium crocatũ 320
Diaſcordium roſatũ 301
Diaturbith minerale 309

Elæo-

E.
Elæoſachara, auß mancherley Gewürtzen / Gummi / Rinden / Kräutern / Blumen und Samen zumachen 57
Elæoſacharum citri 56
Extractum Diaſenæ 89
Laudani opiati 95
Mineralis 121
Panchymagogon 85
Polycreſtum 86
Specificum colicum 92
Emeticum 90
Hydropicum 87
Uterinum 94
Electuar. Abſynthiacum 297
de Nitro 299
de Scorzonera 298
Dyſentericum 300
Opticum 294
Stomachycum 296
Elendshorn auff Chymiſche weiß zu *præ*parieren 122
Elixir Febrile 347
Pæoniæ 345
Sulphuris 344
Vitrioli 342
Emulſio Cannabina 441
Laxativa 439
Pleuritica 439
Roſata 437
Stiptica 440
Somnifera 438
Violata 438
Epithema Generale 468
Hypnoticum 470
(Such oben *tit.* Auffſchlag)
Enema Bilem evacuans 543
Enema diſcutiens 557
Nutriens 542
Pituitam purgans 543
(Sihe oben *tit.* Clyſtier)
Emplaſtrum Arthriticũ 648
Carminativum 638
de Carne Bubula 651
Contra Herniam 653
Dyachyl. Anodynum 654
Diaphoreticum 641
Ein anders dem vorigen gleich 642
Epilepticum 633

Fæ-

Fœtidum 650
de Galbano croceatum 643
de Galbano 644
Hernioſum 653
Hypnoticum 634
Matricale 637
Mitigativum, emolliens, ſedans 645
Narcoticum 649
de Pice 643
Spleneticum 636
Stipticum 639
Stitticum 640
Saturni 647
Stomachicum 635
de Spermate ceti 656
Talpinum 652

Eſel/oder Dunckeſel zu *præpar*ieren 124

F.

Farina Virginea nobilis. 170
Flores Nitri 36

G.

Galbanum coctum 646
Gummi de peru roſatū 52
Gargariſmus de Althææ. 508
de Acatia 515
de Auricula Judæ 511
de Cortice granatorum 510
de Glycyrrhiza 509
de Hyoſcyamo 514
Lacteus 510
de Papavere 516
de Tormentilla 512
de Pyrethro 513
Gemma vitæ 39

H.

Hellebori albi præparatio 125
Hirnſchalen auff Chymiſche Weiſe zu *præpar*ieren 122
Hirſchhorn auff Chymiſche Art zu *præpa*rieren ibid.

K.

Kislingſtein zu *calcinie*ren 126
Kühlmilch] ſuch oben *Emulſio.*

L.

Lapis admirabilis 232
Laudanum minerale 121
Laudanum opiatum 95
deſſen vielfältiger Gebrauch und Nutzen in der Artzney. 97. & ſeqq.
Lixivium Antiaſthmaticum 520
Benedictum 517
Cephalicum 519
Diureticum 521
Sapientiæ 518
Tartari 521
Tingens 522
Liquor acidus perlarum orientalium 423
Liquor acidus corallorum rubeorum 424
Arthriticus 429
Antipodagricus trinunus 430
Camphoratus 427
Cephalicus 421
Ceruſſæ 434
Cordialis 422
Diaphoreticus 425
Mercurii vivi 434
Mercurii ſaccharatus 436
acetoſus 436
Nephriticus 424
Nitratus 420
Ophthalmicus ſubalbidus 420
Pectoralis 422
Refrigerans 426
Tartareus 428
Tutiæ 435
Veſtimentalis 433
Vitriolatus 419
Vulnerarius 427
Lohoch Antiphtiſicum 321
Crocatum 320
Pectorale 319
Roſatum 318
Violatum 318

M.

Magiſterium võ Rauten/Kreſſen/Müntz/Roſmarin / Salbey/ ꝛc. zumachen. 58
Magiſterium corallorum roſatum 48

Magi-

Magiſterium Margaritarum 55
Magiſterium Gummi Ghitta Jemou 51
Jovis 31
Lap. Bezoartici 47
Martis aperitivũ 28
Petroſelini 57
Saturni 31
Scammonii 51
Magaritæ Troſchiſcatæ 55
Marmelada Carminativa 269
Cephalica 262
Cordialis calida 265
frigida 266
Epatica calida 266
frigida 267
Hyſterica 273
Magnanima 268
Nephritica 272
Pectoralis 264
Splenetica 269
Stegnotica 270
Stomachica calida 263
frigida 264
Terebinthinata 271
Mercurius duplicatus à Philoſ. REBIS dictus 4
Mercurius dulcis 26
Vita rorrectus 27
Millepedas oder Dunckeſel zu *præparieren*. 124
Minium coctum 645
MorſuliCephalici 218
Diacretæ 226
Epatici 224
Martiales 224
Pectorales 221
Regii 219
Roſati 220
Refectivi de cancris 221
Stomachici 223
Virilis 225
Mutterzäpfflein] ſuch tit. *Peſſus*.

N.

Nectar vitrioli 418
Nitri præparatio 124
Nitrum vitriolatum 34
Nießwurtz] weiſſe Nießwurtz zu *præparieren* 125

O.

Oleum Vitrioli, oder *Oleum*

um *Cryſtallorum Vitrioli veneris* zu *præ*parieren 2
Oleum *Cryſtallorum Martis* zu *præpar*ieren 3
Oleum *Acoviſticum Ambratum* 582
Balſami 588
Carminativum 584
Formicarum 589
Lignorum 590
Nephriticum 585
Otalgicum 581
Sabinæ crocinum 587
Septem florum 586
Opii *Thebaici* Chymiſche und warhaffte *præparation* 123
Oxyſacharum emetic. 23

P.

Pannus linteus crocat. 662
Paſſulæ laxativæ 314
Percarum or. Syrupus 322
Liquor acidus 423
Peſſus, ſo da öffnet in lang verhaltener Monatzeit 535
Peſſus, ſo da ſtopffet/wider den hefftigen Blutfluß der Mutter 536
Peſſus, wider das Auffſteigen der Mutter 537
Peſſus vor die Weiber/ ſo allzuvieler Feißtigkeit halber unfruchtbar ſind 537
Pflaſter] Such oben *Emplaſtrum.*
Pilulæ Aloephanginæ 176
Anodynæ 182
Benedictæ 179
de Calce vivâ 187
Catholicæ 178
Cephalicæ 184
Dulces 194
Familiares 180
Hydragogæ 192
Melangogæ 190
Narcoticæ 183
Odontalgicæ 186
Pilulen von *Laudano opiato* gemacht 100. und folg.

Pilulæ de Origano cretico 188
Peruvianæ 195
Odoriferæ 188
Proprietatis 181
Polychreſtæ 190
Roſatæ 189
de Sabina 199
de Sandaraca 198
Smaragdinæ 186
Senectutis 185
Splenetica 193
Stipticæ 196
de Terebinthinâ 195
Uterinæ 200
Pimbſenſtein zu *præpa*-rieren. 127
Pomum Ambræ 236
Pulvis Bezoarticus Im-*perialis* 129
Carminativus 169
Cyprius Violato-Roſatus 173
Moſchatus 174
Dyſentericus 160
Eryſipelatodes 175
Epilepticus mirabilis 132
Hæmorrhoidalis 171
Manualis odoratus 175
Ophthalmicus 132
Sticticus 151
Polychreſt. Imp. 158
Refectivus 140
de Verbaſco 171
Virgineus Nobilis 170
Bewährt Pulver vor das Fieber 167
Herzlich Pulver vor das Seitenſtechen 165
Pulver vor den Huſtẽ der jungen Kinder 141
Pulver vor die Kinds-blatern 172
Köſtlich Magen-pulver 164

R.

Roſmineralis 16
Rotulæ aromaticæ 208
Angelicæ præſervati-*væ* für ſchwangere Weiber 214
Carminativæ 210
Catarrhales frigidæ 217
Calidæ 216
Cordiales 204

Diacymini 211
Hyacinthinæ 203
Imperiales 201
Lac provocantes 207
Mithridaticæ præſervantes 212
Pectorales albæ 204
citrinæ 205
rubræ 206
Refectivæ 207
Refrigerantes 210
Smaragdinæ 202
Stimulantes 208
Theriac. liberantes. 213
Contra vermes 212
Zedoarticæ in der Peſt vor Kinder zugebrauchen 215

S.

Sal Vitrioli und *Vitrioli veneris* zu *præparie*ren 3
Sal Vitrioli Martis zu *extrahie*ren 4
Sal ſapientiæ oder *Sal de duobus* zu *præpa*rieren 15
Wie man allerhand *Salia eſſentialia* machen ſoll 261
Sal Apoplecticum 249
Carminativum 259
Cordiale 251
Epaticum 254
Epilepticum 250
Febrile 260
Hydropicum 257
Nephriticum 256
Pectorale 252
Spleneticum 255
Stomachicum 253
Uterinum 259
Sapo odoratus 237
Salbe] ſuch *Unguentum*.
Salpeter zu *præparierẽ* 124
Scammonium roſatum 49
Schneckenhäußlein zu *præparie*ren. 125
Seiffen/die wol riecht/ zumachen 237
Species Diabalauſtiæ 154
Diabugloſſæ 155
Diaborracis 149
Diacretæ 148
Cholagogæ 169
Diacryſtalli 146

Diaeſulæ 162
Febrifuga 166
Diajalappæ 161
Diajovis 135
Dialunæ 130
Dialauri 160
Diamajoranæ 153
Diamartis 133
Diamercurii 134
Diamumiæ 150
Dia Cinnabaris 143
Dianitri 144
Nephriticæ 168
Diaolibani 152
Pleuriticæ 165
Diaplantaginis 157
Diaſaturni 138
Diaſolis 128
Diaſulphuris 139
Diaſuccini 147
Stomachicæ 163
Diatartari 145
Diatabaci 143
Diatherebinthinæ 149
Diaveneris 136
Diavitrioli 141
Spiritus Vini Aromaticus 351
Acoviſticus 355
Cephalicus 349
Juniperinus crocatus 357
Lithontripticus 360
Nephriticus 359
Stomachicus 358
Odontalgicus 352
Otalgicus 353
Paralyticus 361
Pectoralis 356
Theriacalis 363
Spiritus ſalis coagulatus 37
Vitrioli coagulatus 35. 39
Stuhlzäpfflein] Spitzige Stuhlzäpfflein zumachen. 538
Truckene Zäpfflein 539
Wider die fallende Sucht/ Schlag/ Schwindel / Schlaff-ſucht / Erſtarrung und Unempfindligkeit 539
Schmertzen zuſtillẽ 540
Stopffende Stuhlzäpfflein / wider die

die rothe Ruhr und Bauchflüß 540
Die Schmertzen in der rothen Ruhr zuſtillen/und den Schlaff zuwegen zubringen. 541
So die Wind zertheilen 541
(Sihe auch *tit. Suppoſitoria*)
Styli dentifricii 236
Suffimentum Angelicum 238
De Cornu caprino 246
Epilepticum 240
de Hypociſtide 245
Imperiale 239
de Sabina 244
de Sandaracâ 241
de Succino albo 242
de Tacamahaca 243
de Verbaſco 248
de Vitriolo 247
Suppoſitoria Anodyna. 540
Acuta 538
Carminativa 541
Sicca 539
Sihe auch *tit.* Stulzäpfflein)
Syrupus Antiſcorbuticus 333
Aſthmaticus 329
de Caſſiâ ligneâ 331
Cephalicus 325
Cordialis 329
Corallorum rubeorum 323
Diacitri roſatus 331
Dyſentericus Laxativus 337
Hydragogus 340
Nephriticus 334
Pantagogus 338
Pectoralis 326
Perlarum orientalium 322
de Pyrethro 333
Stipticus 335
Vitriolato Roſatus 324

T.

Tartarus Emeticus 20
Tartarus Nitratus 22
Terram Vitrioli dulcem zu *præparieren* 127

Theriaca Febrilis 293
Theriaca Mulierum 292
Theriaca Saxonica 292
Terebinthina Laxativa 316
Terebinthina purgans 317
Turbith minerale verum 25
Tinctura Antimonii 61
Bac. Juniperi 66
Caſſiæ ligneæ 68
Corallor. rub. 59
Diaphoretica 75
Hyperici 68
Laccæ 65
Lig. Guajaci 71
Lig. Saſſafras 72
Martis 60
Odontalgica 73
Papaveris errat. 67
Proprietatis 65
Stiptica 76
Sulphuris 62
Tartari 63
Uterina 74
Vitæ 70
Trochiſci de Alumine 233
Cordiales 232
de Glycyrrhiza 231
Joviales 233
de Nitro 235
Ophthalmici 230
de Papavere 230
de Radic. Rhodia 229
de Satureia 234
Vitæ 228
Tranck vom *Laudano opiato* gemacht 99 und folgenden.

V.

Veſicatorium wider die Halsgeſchwulſten 534
In Haupt- und Zahnwehe 533
Ein anders in Hauptſchmertzen 533
Wider die Verruckung deß Gemühts/Aberwitz/Unſinnigkeit / Melancholi 534
Vinum Antiſcorbuticum 456
Unguentum ad Ambuſta 621

Ung. Anodynum 616
Carminativum 628
de Calce viva 622
de Sevo hircino 625
Hernioſum 630
Ad Livorem faciei. 632
Medicamentoſum 623
Nephriticum 620
Mobile 626
Ophthalmicum 613
Paralyticum 612
Contra Pediculos 631
Pectorale 614
Pleuriticum 615
de Rapis 622
Renale 619
Spaſmaticum 618
Spleneticum 617
Stipticum 628
Contra Vermes 629
Unicornu minerale 1
Solare 6

W.

Waſſer] Such oben Aqua.
Wein vom Magiſterio Martis gemacht/ ſeine Krafft und Tugend 30

Z.

Zahnſtührer 236
Zingiber purgans 307
Zingiber Roſatum 281

Das

Das dritte Regiſter.

In ſich begreiffend aller enthaltenen Artz-neyen Krafft und Würckung / und allerley Leibeszuſtände / ſo durch ſolche Artzneymittel curiert werden können.

A.

ABerwillen zuvertreiben. 68. 142. 254. 358. 390. ſuch auch Eckel / Unwillen.
Aberwitz zu curieren. 20. 69. 503. 534. ſihe auch Tobſucht / Unſinnigkeit / Wahnſinnigkeit.
Abnehmen] für das Abnehmen und Verzehrung deß Leibs. 222. 323. 430. Sihe auch Schwindſucht / Dörrſucht.
Adern] verſtopffte Adern zu öffnen und auffzulöſen. 198. 340. den verſtopfften Adern lufft zumachen. 263.
Äffter] für die Geſchwär oder Geſchwulſt deß Afftern / St. Fickers Kranckheit genannt. 172. 652. für die Spält / Schrunden und Riß im Afftern. 578. 652.
Allgemeine Artzney wider allerley Zuſtänd. 5. 17. 41. 87. 90. 190.
Alt] gute Artzney für alte gebrechliche Leuth. 93. 212. 228. 256. 279. 329. 331. 358. für alte

alte keichende Leuth. 402. alten Leuthen/ ſo nicht ſchlaffen können / den Schlaff zubringen. 185.

Angeſicht ſchön klar und weiß zumachen. 418. 479. Flecken und Mähler / Schifer / Roßmucken und dergleichen im Angeſicht vertreiben. 64. 418. 434. 435. 436. 437. 479. ſuch auch Roſmucken.

Angſt. Suche Hertzens-angſt.

Appetit] Appetit erwecken/verlohrnen Appetit wider zubringen. 35. 163. 209. 223. 263. 281. 303. 336. 390. gut Mittel zu dem verderbten Appetit. 91. 297. 358. 390. den Appetit bey alten Leuthen erwecken. 392. ſihe auch Luſt zum Eſſen.

Arbeit] ein herzlich Pulver für das Arbeitlin der jungen Kinder. 132. ſuch fallende Sucht.

Arteriacus zuhelffen. 381.

Athem] kurtzem und ſchwerem Athem zuhelffen. 19. 129. 139. 194. 206. 221. 279. 345. 357. zweymal 358. 380. 385. 402. 445. 483. 500. 603. ſihe auch Engbrüſtigkeit. Den Athem verbeſſern. 72. leichten Athem zumachen. 63. 206. 318. 319. lieblichen athem zumachen. 54. 57. 68. 188. 189. 307. 318. 331. 455. ſtinckenden athem vertreiben. 36. 331. ſihe Mundfäule.

Auffblähung] gute artzney für auffgeblähete Leuth. 212. ſuch Blähung.

Auffgelöſeten zuhelffen *vel* Ohnmächtigen. 142. 232.

Auff-

Auffſtoſſen] für das Auffſtoſſen und Erbrechen. 73. 97. 163. 102. 103. 263. 277 331. 358. 402. 644. 662. dem ſauren Auffſtoſſen und Auffkoppen zuwehren. 142. 211. 358. 392. 601.

Aug] allgemeine artznep für allerhand Zuſtände der Augen 133. 190. 230. 374. 377. für die Schmertzen der Augen. 374. 614. für die Veſtoſſungen der Augen. 375. für die Fiſteln oder Geſchwär der augen. 374. für die Rauden und Krätzigkeit der augen. 230. für den Brand/ Blatern/ Brüch und Wunden der augen. 230. für die rothe augen. 217. 375. 376. 614. für die Hitz und Entzündungen der augen. 374. 375. 614. für die fürgefallene und weit herausgehende augen. 230. 374. für den Staar der augen. 179. 420. Flecken der augen zuvertreiben. 137. 374. für den Nebel der augen. 374. trübe oder dunckele augen zu *curieren* / oder den Nebel deroſelben vertreiben. 56. 133. 179. 230. 420 424. ſcharpffe und helle augen zumachen. 179. 296. 386. trieffende Flüß und Feuchtigkeit der augen auszutrücknen. 201. 376. für das Trieffen und flieſſen der augen. 53. 133. 230. 374. 375. 376. 435. 614. die weiſſe flecken der augen außzutrücknen. 53. augen ſtärcken und geſund erhalten. 133. 296. 614. mehr ſihe unten *tit.* Geſicht.

Außſatz *cur*ieren. 9. 28. 38. 60. 64. 75. 80. 89. 146. 178. 191. 293. 315. 465. 498. 503. 548. 625. den Menſchen vorm Außſatz bewahren. 140. 279. 424.

Außgemergelt] Artzney vor dürre / außgemergelte Leuth. 205. 328.

Außdörrung / ſihe Dörrſucht / Abnehmen.

Außwurff befördern und leicht machen. 232. 318. 321. 483. blutigen Außwurff vertreiben. 300. 318. 321. ſihe Blut. eyteriger Außwurff. ſihe Eyter.

B.

Bauch] den Bauch *lax*ieren. 73. ſihe purgieren / Stuhlgang zuwegen bringen. Bauch erweichen. 291. Bauch und den gantzen untern Leib zuſtärcken. 297. allerhand Bauchflüß zu *cur*ieren und zuvertreiben. 33. 42. 49. 77. 160 197. 248. 271. 290. 300. 321. 324. 336. 499 505. 540. 564. 640. Sihe auch Durchlauff / Ruhr / überflüſſiger Stuhlgang. Bauchfluß / da die ungedäwete Speiß wider von dem Menſchen gehet / zuſtillen. 77. ſihe Durchlauff. Bauchflüß von ſcharpffer gallichter Materi zuſtillen. 441. Bauchwehe oder Bauchſchmertzen zuſtillen. 277. 401. 587. Bauchgrimmen / ſuch Grimmen.

Beermutter / ſuch Mutter.

Betrübte Leuth zuerquicken. 159. ſihe frölich machen.

Beulen und blawe Mähler von Stoſſen / Fallen /

len/ Schlagen zuvertreiben. 632. harte Beulen/ Knollen und Drůſen zuerweichen und zuheilen. 646.

Bezauberung] bezauberte Leute wider zurecht bringen. 20. 69. ſuch Zauberung.

Blaſen] Blaſen zu reinigen. 23. 64. 160. 272. 316. 360. Schleim von der Blaſen außzuführen. 521. Stein/Sand und andern Unrath von der Blaſen außführen. 160. ſiehe auch Stein. Geſchwår der Blaſen zuheilen 158. 300. 412. Artzney für die Schmertzen der Blaſen. 123. 585. für allerhand Zuſtånde der Blaſen. 70. 257.

Blåhungen oder Blåſt im Leib zertheilen und außführen. 67. 164. 260. 269. 398. 465. 639. ſuch auch *tit.* Wind. Schmertzen deß Inngeweids / ſo von Blåſten oder Wind entſtehen zuſtillen. 639.

Blaſtdarm] den Schmertzen deß Blaſt/ oder Maſtdarms begegnen. 312.

Blatern] allerhand Blatern und Geſchwår an der Haut auffzuziehen und zu heilen. 283. 328. 646. ſuch Geſchwår.

Blawe Måhler zuvertreiben. 632.

Bleichſucht vertreiben. 53. 61. für das bleiche Angeſicht. 225.

Blödigkeit deß Haupts zu *cur*ieren. 229.

Blut] Blut reinigen/ ſuche Geblůt. Geronnen Blut zuvertreiben. 24. 60. 151. 402. 589. 633. das dicke/ geſtandene / und zuſamen geronnene Blut zertheilen. 593. das

Blu-

Bluten vertreiben/Blut ſtillen. 33. 134. 197. 300. das Bluten der Naſen zuſtillen. 49. 291. allerhand Unrath und außlauffungen des Bluts zuvertreiben. 97. 134. 282. 291. 336. den blutigen außwurff zuvertreiben / oder denen/ ſo Blut ſpeyen und außwerffen/ zuhelffen. 85 112. zweymal. 123. 134. 157. 277. 300. 318. 321. für das Blut harnen. 157. Blutfluß/ oder Fluß der güldenen Ader zuſtillen 148. 159. 171. 271. 300. 324. 499. für die blutige Geſchwär. 650.

Blutgang/ oder Blutfluß der Mutter zuſtillen. 525 536.

Brand] gute artzney vor den Brand. 587. 621. allerley Brandſchäden zuheilen. 647. ſihe auch Hitz und Entzündungen.

Bräune zuvertreiben. 23.

Brechen] gute artzney zum Erbrechen. 467. ſihe mehr *tit.* Erbrechen.

Brüche zuheilen. 38. 357. 492. Beinbrüche zu *cur*ieren. 642. artzney ſo gebrochenen Leuthen wohl bekombt 67. 151. 402. 627. mehr ſuche *tit.* Darmbruch/ Weidbruch.

Bruſt] Bruſt zuſtärcken. 217. 352. Bruſt zu reinigen. 232. 291. 329 345. 483. Bruſt erleichtern. 205. 206. 329. 486. für die Beſchwernuſſen der Bruſt 159. 205. alles Schädliche von der Bruſt zutreiben. 281. allerhand böſe / dicke und ſtopffende Flüß von der Bruſt zutreiben. 63. 139. 322. 357. 382. grobe/ ſchleimige/ rotzige und faule Feuchtig-

keiten von der Bruſt abzutreiben. 181. 190. 221. 328. 422. 481. allerley Koder und zähe Materi von der Bruſt hinweg zutreiben. 206. 319. 380. 615. Bruſt-Catarrhen / oder Bruſt-flüß auffzulöſen und zuvertreiben. 382. 603. allerhand grobe / kalte Feuchtigkeiten von der Bruſt zuraumen. 450 kalte Zuſtänd der Bruſt zu *cur*ieren. 71. 93. für die Hitz und Entzündung der Bruſt. 437. Verſtopffungeu der Bruſt auffzulöſen. 357. Geſchwär oder Verſehrungen der Bruſt zuheilen. 300. 318. 645. 652. Schmertzen und Wehethumb der Bruſt zulindern. 231. 265. 277. 585. 587. 592. 615. 644. gute Mittel für allerhand Gebrechen und Zuſtände der Bruſt. 67. 107. 140. 194. 198. 252. 279. 318. 319. 322. 328. 329. 345. 357. zweymal. 380. 385. 438. 450. 451. 481. 483. 484.

C.

Cachexiam zuheilen. 25. 29. 53. 61. 75. 80. 192. 195. 212. 255. 259 267. 341. 395. 446. 452.

Cacochymiam zu *cur*ieren. 309. 348. 480.

Carbunckel an dem menſchlichen Leib zuheilen und zuvertreiben. 11. 81.

Catharticum, ſuche Purgation / oder purgierende artzney.

Catarrhen / ſuche Flüß / Hauptflüß.

Choleriſche Zuſtänd zu *cur*ieren. 332. 370. 485. 607. 640.

Colic oder Bauchgrimmen zuvertreiben. 32. 38. 93. 115. 183. 185. 260. 269. 277. 300. 324. 360. 401. 501. 558. 559. 561. 589. 593.

Colic verhüten und den Menſchen darvor bewahren. 140. 209. ſihe auch Grimmen.
Contagion zu hindertreiben / und derſelben zu widerſtehen. 590. ſihe auch anſteckende Seuchen.
Contractur, contracte Leuth/ ſihe Lähmungen.

D.

Dampff] böſe gifftige Dämpff durch den Schweiß auß dem Leib treiben. 44. Dämpff/ ſo das Hirn verunruhigen/ außzuführen. 372. ſihe mehrers in Füß/ Feuchtigkeit.
Darm] kalte Gedärm zu ſtärcken und zuwärmen. 307. Geſchwär und Verſehrungen der Därm zuheilen. 158. für die Beſchwehrungen und Verſtopffungen der Därme. 454. 502. ſihe auch Inngeweyd. Darmbrüche zu *cur*ieren. 492. 631. 654. ſieh auch Bruch/ Weidbruch. Gute Mittel vor den Darmfluß. 110. 111. für das Darmgicht. 38. 80. 115. 116. 260. 277. 456. ſonderbahre artzney vor das Darmgicht / oder Schmertzen der Därme und deß Inngeweids. 93. 556. 585. Darmſucht zu *cur*ieren. 123. 134. 157. 271. 277. 324. 332. 603.
Däwung] der Däwung fortzuhelffen/ die Däwung befördern. 35. 39. 57. 71. 73. 93. 142. 178. 181. 182. 189. 211. 212. 221. 228. 233. 254. 263. 280. 281. 297. 386. 390. 465. 602. 607. 635. Speiſe im Magen zu ihrer Däwung befördern. 164. grobe Speiſe im

Magen zu verdåwen. 291. zur Nahrung und Dåwung gehörige Glieder zuſtårcken. 166. 192 223. 263. die Krafft zu dåwen/ſtårcken 602. übeldåwenden Magen zu verbeſſern. 164. 358.
Dörrſucht zu *cu*rieren. 56, 140. 323. ſihe auch Schwindſucht.
Dürr] artzney vor dürre/außgemergelte Leuth. 205.
Durchlauff zu *cu*rieren. 110. 111. artzney vor gifftige Durchlauff / ſo zur Peſtzeit gemein ſeynd. 21. Durchlauff von ungedaueter Speiſe zuheilen. 290. 324. 566 607. 640. ſihe auch Darmſucht / Bauchfluß. Durchlauff der Leber von ſcharpffer Feuchtigkeit herrührend zu *cu*rieren. 336. mehr ſuch *tit.* Ruhr.
Durchſchlechten. Sihe Kindsblatern.
Durſt] groſſen Durſt zulöſchen/dem Durſt zuwehren. 35. 39. 210 266. 268 321. 324. 332. 419. 420. 438. 485.

E.

Eckel und Aberwillen zu vertreiben / den ecklenden Magen zu *cu*rieren. 20. 307. 331. 370. 467. mehr ſuche *tit.* Aberwillen/Unwillen.
Eheliche Werck und Beyſchlaff zubefördern / eheliche Luſt bey Eheleuthen erwecken und vermehren. 54. 137. 208. 226. 268. 286. 288. 289. 491. 593. 608 den Luſt zum ehelichen Werck inſonderheit bey Weibern erwecken. 604.

Einbildungen/Einfäll] allerhand böſe Einfäll und betrügliche Einbildungen zu hindertreiben. 156.
Eingeweid friſch und geſund erhalten. 71. dem ſchwachen Eingeweyd zuheiffen. 93. ſuch Inngeweyd.
Einſamkeit] artzney für einſame / melancholiſche Leuth/ die keine Geſellſchafft haben 156.
Empfindligkeit im Menſchen erwecken und auffmuntern. 459. ſihe Unempfindligkeit / Erſtarrung.
Empfängnus in Mutterleib befördern; den Leib zur Empfängnus *præparieren*, 73. ſihe fruchtbar machen.
Engbrüſtigkeit *curieren*. 9. 23. 66. 75. 80. 85. 107. 108. 109. 139. 141. 159. 163. 182. 194. 198. 203. 206. 212. 221. 265. 279. 312. 315. 319. 322. 328. 329. 345. 357. zweymal. 380. 382. 422. 426. 445. 450. 451. 481. 482. 483. 520. für die Engbrüſtigkeit der jungen Kinder. 232. mehrers ſihe *tit.* kurtzer athem.
Engeliſchen Schweiß zuvertreiben. 38. 80.
Entzündung] Entzündungen oder innerliche Hitz zuvertreiben. 39. 60. 68. 268 485. die von Geſchwulſt oder Hitz entzündete Glieder zukühlen. 435. 436. ſuch Hitz.
Epidemia, morbus epidemicus. Such allgemeine/ anſteckende Seuche.
Epilepſia, ſihe fallende Sucht.
Erbliche Kranckheit. ſihe Seuch.

Erbrechen] dem Erbrechen und Speyen zu wehren/ 49. 73. 97. 142. 163. 263. 264. 280. 281. 337. 358. 370. 392. 402. 449. 465. 636. das Erbrechen deß zähen / phlegmatiſchen Schleims zuſtillen / 209. 601. für das Erbrechen der Gallen / 266. 324. 332. für das Erbrechen und Speyen der jungen Kinder/ 640. welche des Erbrechen/ oder Brechartzneyen ſollen müſſig gehen / 21. 22. ſihe mehr *tit.* Speyen.

Erquickende Artzneyen/ 141. 268. 279. 592.

Erſtarrungen] gute Artzney darvor / 131. 251. 366. 444. 539. 548. ſihe Unempfindligkeit.

Eſſen] wann einem das Eſſen entleydet/ 157. einen Menſchen / der nicht eſſen kan / durch Clyſtier ernehren. 542.

Eyter] Artzney vor einen eyterigen Außwurff/ 134. 381. Eyter in Geſchwären und Blatern zu zertheilen und außzuführen/ 328.

F.

Fall/ Fallen] gute Mittel / wann einer einen ſchweren Fall gethan/ 151.

Fallende ſucht *curieren*/ 9. 14. 19. 20. 23. 33. 55. 59. 62. 84. 97. 101. 102. 131. 132. 143. 153. 159. 178. 182. 190. 218. 237. 241. 250. 263. 275. 326. 334. 343. 347. 366. 405. 421. 424. 425. 456. 503. 539. 550. 586. 592. 603. 634. fallende Sucht *præſervieren* oder verhüten/ 131. 140. 203. 218. 228. 279. 313. 343. 351. 366. 424.

424. 519. fallende Sucht bey Kindern oder jungen Leuthen zuverhüten/ 152.
Farb] ſchöne und lebhaffte Farb zuwegen bringen/ 159. 255. 368. 435.
Fäule/ Fäulung] der Fäule zu widerſtehen/ 17. 23. 35. 39. 49. 54. 63. 64. 228 345. 415. 424. 465. 481 498. 589. 590. gute Artzney für die Fäulung/ 75. 80. die Fäule gäntzlich vertreiben / 38. 140. 280. 281. 282. 426. Zuſtänd / ſo von der Fäule herrühren/ zu *curie*ren/ 29. 60. verhüten/ daß die phflegmatiſche Feuchtigkeit in dem menſchlichen Leib nicht faule/ 164. den Leib/ oder die Glieder des Leibs vor der Fäule zubewahren/ 178. 181. 263. 419 460. 603.
Faul Fleiſch] verhüten/ daß kein faul Fleiſch in den Wunden wachſe/ 641. ſihe Wunden.
Feißt] unnatürliche und überflüſſige Feißte deß menſchlichen Leibes vertreiben/ 199. 506 feißt machen/ 268.
Feuchte oder Feuchtigkeit/ ſihe Flüß.
Fieber] Artzney für allerley Fieber insgemein/ 16. 18. 20. 28. 32. 33. 35. 37. 38. 42. 56. 60. 62. 64 75. 80. 97. 123. 130. 162. 169. 179. 182. 190. 193. 198. 204. 217. 293. 300. 303. 306. 308. 309. 310. 325. 332. 344. 348. 415. 419. 426. 428. 446. 447. 467. 504. 589. 593. 603. 658. Schmertzen deß Fiebers zuſtillen/ 589. für das Fieber der Kinder/ 658. ſonderlich gut Mittel für allerhand Fieber/ 91. 105. 106.

106 167. zweymal/ 261. 294. 424. 440. für alltägige Fieber/ 85. 162. 195. 261. 393. 467. 506. für dreytägige Fieber/ 20. 70. 85. 162. 167. 169. 195. 261. 304. 393. 404. 467. 506. für viertägige Fieber/ 9. 20. 28. 29. 32. 42. 61. 66. 70. 85. 93. 167. 178. 190. 191. 212. 256. 261. 309. 393. 397. 404. für dürre und truckene Fieber/ 155. allerley hitzige Fieber zu *curieren*/ 210. 220. 266. 268. 282. 299. 321. 371. 388. 393. 441. 485. 587. Fleckenfieber zuvertreiben/ 44. für die faule halb dritttägige Fieber/ 236. den Menſchen vorm Fieber zu *præſerv*iren und verwahrẽ/ 348. 405.

Fiſteln/ fiſtulirte Geſchwär zuheylen/ 193. 310. 434. 648. 652.

Flechten zuheylen/ oder zuvertreiben/ 89. 146. 192. 436. 437. 548. 624.

Flecken und Maſen auß den Kleidern/ Hüten/ Geräth ꝛc. zubringen/ 433.

Flecken/ Poppeln und Maſen deß Angeſichts und der Haut zuvertreiben/ 434. 435. 436. 437.

Fluß/ Feuchtigkeit] alte Flüß zuſtillen/ 456. den weiſſen fluß der Weiber zuſtillen/ 29. 36. Fluß oder Außflieſſung deß natürlichen Samens/ ſihe Samenfluß. Den Blutfluß/ oder Fluß der guldenen Ader zuſtillen/ 134. 172. ſuch Blutfluß. Den rothen fluß oder Blutfluß der Mutter zuſtillen/ 525. 536. Artzney für flüß und überflüſſige feuchtigkeitẽ im Leib/ 80. 86. 358. 392. allerhand böſe und ſchädliche

liche Flüß oder Feuchtigkeiten in dem menſch-
lichen Leibe zuvertheilen / zuverzehren oder
außzuführen / 50. 52. 73. 87. 89 96. 190.
249. 259. 270. 296. 307. 312. 323 340.
360. 368. 446. 452. 480 506. 604. gifftige / dicke und tartariſche Feuchtigkeiten vertheilen und außführen / 23. 25. 27. 29. 38. 51.
93. 145. 148. 192. 195. 303. 314. 315. 316.
322. allerhand hitzige Flüß und Feuchtigkeiten zuverzehren, 35 hitzige und ſcharpffe
Flüß / ſo einen rauhen Hals verurſachen /
und den Schlaff verhindern / zubenehmen / 67.
521. böſe Flüß und Feuchtigkeiten die ſich
hin und wider im Leib auffhalten / und allerhand böſe Zuſtänd verurſachen / außzutreiben /
140. 304. 313. böſe und gifftige Flüß oder
Feuchtigkeiten von den vornehmſten Gliedern / Hertz / Haupt / Hirn / ꝛc. zuvertreiben /
130 152 allerhand kalte und hitzige Flüß
zuſtillen und außzutrücknen / 242. allen von
böſen Flüſſen und Feuchtigkeiten übergeblibenen Unrath außzufegen / 303 306. grobe /
ſchleimige / rotzige und faule Feuchtigkeiten
vom Haupt / Bruſt / Magen und Gleichen
herauß ziehen / und außführen / 181. zweymal /
306. 328. 448. für böſe geſaltzene Flüß /
162. allerhand Hauptflüſſe außzutrücknen /
141. 343. Flüß / ſo vom Haupt und Hirn in
die Kehle / Zähn / Bruſt / Lungen und andere
Theil des Leibs hinunter fallen / außzutrücknen, und zuverzehren / 121. 181. 205. 216.

231.

231.265.271.357.478.480.520. Hauptflüß/ ſo durch die Augen und Naſen allzuviel flieſſen/ zuſtillen/ 216 für allerhand dünne und ſcharpffe Hauptflüß/ 217. ſihe auch *tit.* Hauptflüß. Die natürliche Feuchtigkeit im Menſchen erhalten/erneuen und vermehren/ 222.228.279.323 331.382.

Forcht] innerliche Forcht benemmen/ 221. forcht/ſo von Melancholi herkompt/ zuvertreiben/ 191. forchtſame Leuth behertzt machen/ 159.351.

Frantzoſen/ und andere gifftige *vener*iſche Geſchwär zu *cur*ieren/ 9.27.28.56.60.64.75.80.182.192.284.293.309.310.312.314.415.426.465.497.498.590. Frantzoſen zuverhüten und den Menſchen darvor zu bewahren/ 140 424.

Föligkeit erwecken/ den Menſchen frölich machen/ 66 71.156 159.185.279.330.345.389. ſihe auch Traurigkeit benemmen. Gemühts Ruhe zuwegen bringen.

Frucht in Mutterleib zuſtärcken/ 56.324.

Fruchtbar machen] ſuch Empfängnus befördern. Kinder zeugen. Unfruchtbarkeit vertreiben.

Fuß] Geſchwulſt der Füſſe zuvertreiben/ 531.642.659.

G.

Gall] die Galle zu purgieren und außzuführen/ 189.309 543. die Gallen in der rothen Ruhr zu verbeſſern/ 568. ſchwartze Gall zu verthei-

 len/

len/ 29. beederley Gallen außzuführen/ 51. 162. 190. 303. 307. 311. 312. zweymal/ 501. 502. 504. beederley Gallen inſonderheit von dem Magen / Leber und Miltz außführen/ 447. gelbe Gallen auszuführen/ 50. 145. 169. 304. dem Auffwallen der gelben Gallen zu widerſtehen/ 1[illegible]. für die Hitz der gelben Gallen/ 299. 372. 441. ſihe auch Gelbſucht. allerley Zuſtände/ ſo von der Gallen herkommen/ zu curieren/ 21. 303. 309. 438. 549. allerhand gallechte Materi uñ Feuchtigkeiten auß dem Leib zutreiben/ 337.

Gebähren] daß eine Frau/ ſo in Kindsbanden ligt/ bald und leicht gebähre/ 11. 586. ſihe auch Geburt befördern. Für die Ohnmachten gebährender Weiber/ 228.

Geblüt] das Geblüt zu reinigen/ 27. 38. 49. 56. 59. 64. 75. 159. 161. 178. 181. 191. 303. 304. 307. 312. zweymal/ 324. 368. 415. 424. 488. 502. zweymal/ 504. Geblüt im gantzen Leib zurecht bringen/ 399. 424. 447. 488. für das hitzige Geblüt/ 441. ſihe auch Hitz. das Geblüt zu läutern/ 182. Zuſtände/ ſo von verderbtem Geblüt herkommen/ zu curieren/ 60. ſuch auch oben tit. Blut.

Gebrochenen Leuthen zuhelffen. Such oben Bruch.

Geburt] Geburt befördern/ 149. 228. 408. 593. ſihe auch gebähren. Geburtsglider zu ſtärcken/ 30. wann ein Frau nach der Geburt den Harn nicht halten kan/ 157.

Ge=

Gedåchtnus] Gedåchtnus zuſtårcken/ 56.201. 203.235.323.368. ſchwach Gedåchtnuß zu verbeſſern/ 14.159.369.518. verlohren Gedåchtnus wider bringen/ 422.444.596. ſuch auch Vergeſſenheit vertreiben.

Gedancken] böſe Gedancken und betrügliche Einfåll zu hindertreiben/ 156. ſihe auch Einfall.

Gedårm] die erkaltete Gedårm zuerwårmen und zuſtårcken/ 209. ſihe mehr *tit.* Darm/ Inngeweyd.

Gehör] gut Gehör zumachen/ 14. übels Gehör zu verbeſſern/ 20.354.355.582.584. 592. verlohren Gehör wider zubringen/ 178 584. ſihe auch Ohr.

Geifer] wann einer zuviel Geifer oder Speichel im Mund führet/ 307.

Geilheit vertreiben/ 32.403. ſihe auch unmåſſige *veneri*ſche Lüſten zuſtillen.

Geiſt deß Lebens] die Lebensgeiſter oder Kråfften zuſtårcken und zuerquicken/ 56.71. ſuch Lebensgeiſt.

Gelbſucht] Gelbſucht zuheilen/ 9.19.20.27. 38.39.75.80.123.169.192.198.203.224. 255.284.293.310.314.415.426.447. 488.504.528. gute Purgation zur Gelbſucht/ 91. ſchwartze Gelbſucht zu *cur*ieren/ 29.178.191.195.397.352. beederley Gelbſuchten zu *cur*ieren/ 64 298.

Gemüth] das Gemüth bey ſeiner Lebhafftigkeit und natürlichen Krafft erhalten/ 178 das

Gemůth erfriſchen/ 303. Frőligkeit und Ruhe des Gemůths zuwegen bringen/ 185. 279. 423. ſihe auch Frőligkeit.

Geruch] lieblichen Geruch im Zimmer zumachen/ 174. 175. übelen Geruch des Mundes zuvertreiben/ 72. 303. 455. ſihe auch ſtinckender Athem. Geſtanck.

Geſchmack] Artzney vor einen bittern geſaltzen Geſchmack/ 217. den Geſchmack bringen/ 223.

Geſchwår] Geſchwår und Blatern auffzuziehen/ 328. allerhand Geſchwår zuheilen/ 140. 192. 380. 434. 606. 623. 624. harte Geſchwår zuheilen/ 255. 592. 644. bőſe/ *fiſtulir*te Geſchwår zuheilen/ 89. 309. 310. ſihe Fiſteln. Hitzige Geſchwår und Geſchwulſten zu zeitigen und zuheilen/ 587. 647. 655. umb ſich freſſende Geſchwår zuheilen/ 652. vergiffte Schåden und Geſchwår zu *cur*ieren/ 27. 80. 310. ſtinckende Geſchwår zuheilen/ 309. 507 653. Geſchwår und Verſehrungen der Dårm/ Nieren/ Blaſen/ Harngång/ ꝛc. zuheilen/ 158. mehr ſihe *tit.* Geſchwulſt.

Geſchwulſt] für die Geſchwulſt an euſſerlichen Glidern/ 25. 29. 397. harte Geſchwulſten zu zertheilen/ 29. Geſchwulſt der Fůſſe zuvertreiben/ 531. die von Hitz und Geſchwulſt entzůndete Glieder zukůhlen/ 435. 436. Geſchwulſt

ſchwulſt oder Geſchwår der Gurgel zuheilen / 509. und folgenden. ſihe auch Geſchwår.
Geſicht] das Geſicht ſchårpffen und gut machen / 68. 133. 178. 179. 201. 228. 358. für das blöde und dunckele Geſicht / 296. 379. 420. ſihe auch Aug.
Geſtalt] gute Geſtalt zumachen / 435. Artzney vor die / ſo von ihrer guten Geſtalt kommen ſind / 221.
Geſtanck] Geſtanck auß dem Mund und der Naſen zuverhüten / 143. zuvertreiben / 189. böſen Geſtanck deß Munds / ſo von hohlen Zähnen herkomt / zuvertreiben / 188. böſen Geſtank des Leibs vertreibẽ / 223. ſihe auch Geſtank.
Geſundheit] die Geſundheit des Menſchen zufriſten und lang zuerhalten. 6. 9. 12. 17. 34. 41. 56. 80. 323. 390.
Gicht / Gichter] Gichtbrüchigen Leuthen zuhelffen / Gichter zu curieren / 85. 362. 523. 589. 599. 613. Gichter zu verhüten / und einen menſchen darvor zu bewahren / 203. ſihe auch fallende Sucht / Schlag.
Gifft] dem Gifft zuwiderſtehen / 57. 67. 186. 332. 386. 424 allerhand Gifft von dem menſchen außzutreiben / 38. 44. 47. 68. 416. eingetruncken Gifft wider von einem austreiben durch den Schweiß / 18. 46. 80. 129. 425. 464. durch erbrechen / 20. Artzney wider allerley Gifft / 84. 123. 284. 302. 421 berühmte Artzney wider alle

Gifft der Metallen/Thieren und Kräutern/ 80. Gifftaußtreibende Artzneyen müſſen nicht nur einmal/ſondern offt gebraucht werden/ 81. wie man ſich ſonſten zuverhalten habe/ wann man Gifft außtreibende Artzneyen gebraucht/ 81. 84. den Menſchen vor Gifft zu *præſerv*ieren und bewahren / 586. daß einem gifftiger Thier⸗Biß und Stich nichts ſchaden/ 68 464 641. 647. daß einem gifftige Tränck nicht ſchaden/ 24. 46. 62. 163. allerhand gifftige Zufäll zu *cur*ieren/ 44. 64.

Gleich] die Gleiche zuſtärcken/ 169. grobe/ rotzige und ſchleimige Feuchtigkeiten von den Gleichen herauß zuziehen/ 448. 456. 531. für die Hitz und Trückne der Gleichen/ 169. Gleichſchmertzen zumildern/ 146. 162 169. 179. 185 304 305. 312. 313. 428. 448. Gleichſucht zu *cur*ieren/ 9. 53. 64. 97. 118. 119. 150. 182. 183. 190. 195. 313. 315. 448. 456. 480. 506 649. gute Purgation in der Gleichſucht/ 91. ſihe auch Glied.

Glied] die innerliche Glieder zuſtärcken und zuerfriſchen/ 49. die vornehmſte Glieder zuſtärcken/ 75. 156. 181. 222. die vom Schlag gelähmte Glieder wider erquicken und zurecht bringen/ 523. 599 613. ſihe auch Lähmung/ Schlag. Gliederwehe zu *cur*ieren/ 33. 56. 73. 80. 305. 313 321. 448. 456. 480. 648. für das Gliedwaſſer/ 162.

Gold⸗Ader. ſuch gülden Ader.

Gonagra, ſuch Knie.
Grat von Fiſchen und anders/ ſo einem in Hals oder Leib kommen/ durch Erbrechen wider herauß zubringen/ 21.
Grawe Haar verhindern/ 201. 345. 359. 390. ſihe auch Alter zuverhindern. Jugend, oder Leben verlängern.
Grieß vertreiben/ 196 575.
Grimmen] Colic oder Grimmenſchmertzen zuſtillen/ oder zuvertreiben/ 54. 63. 64. 67. 71. 80. 85. 97. 115. 116. 150. 163. 183. 212, 260, 263. 303. 306 308. 321. 347. 357. 392. 400. 446. 558. *& ſeqq.* 585. 603. zweymal/ 604. ſonderbahre Artzney für die Colic oder Grimmenſchmertzen/ 93. 400. dem Grimmen und Reiſſen im Leib/ ſo von der Gallen herkompt/ zubegegnen/ 282. ſihe auch Colic.
Grind zuheilen/ 293. 624.
Gülden Ader] fluß oder gülden Ader zuſtillen/ 277. ſihe Blutfluß.
Gurgel] allerhand Geſchwär und Geſchwulſten/ wie auch andere Zuſtänd der Gurgel zuheilen/ 509. und folgenden. ſihe auch Hals.

H.

Haar] wohlriechend Haar Pulver oder Puder zumachen/ 174. zweymal/ Haar auff dem Haupt ſchön gelb zumachen/ 522. Haar zuvertreiben/ 622. grawe Haar oder Alter verhindern/ 66. Haar und anders/ ſo in Leib gezaubert worden/ wider herauß bringen/ 20.

Hals]

Hals] rauhen Hals vertreiben / 69. 205. ſihe auch Rauh. Halsgeſchwär und Halsgeſchwulſten zu curieren / 23. 36. 75. 235. 426. 509. zweymal. [175. 611.
Hand] weiſſe und gelinde Hände zumachen /
Harn] den Harn zutreiben und zubefördern / 23. 35. 37. 38. 67. 68. 70. 196. 211. 255. 267. 272. zweymal / 291. 332. 357. 386. 401. 421. 425. 454 Artzney vor den enthaltenen Harn / 521. 570 vor den verſtopfften Harn / 168. die Harngänge eröffnen / 160. 272. zweymal. Harngänge erweitern / 454. 621. Harngänge zu reinigen / 272. Geſchwär in den Harngängen außzuheilen / 412. Harnfluß zu curieren / 336. gute Artzney für die / ſo den Harn nicht halten können / 134. 336. 412 für die Weiber / ſo nach der Geburt den Harn nicht halten können / 157. gute Artzney vor die / ſo einen blutigen Harn haben / 134. 490. ſihe Blut. vor den ſcharpffen Harn / 412. vor das Harnbrennen / 235. 412. klaren Harn zuwegen bringen / 360. für das beſchwerliche und tröpfflichte Harnen / 150. 168. 257. 411. 412. 450 521. 570. für die Harnwinde / 150 160. 272. 291. 411. 450.
Haupt] das Haupt zuſtärcken / 38. 63. 201. 203. 209. 217. 228 235. 237. 326. 351. 423. Haupt zuwärmen / kalten Zuſtänden des Haupts zubegegnen / 63. 209. 350. Haupt zutrücknen / 63 155. 351. Haupt von allerhand böſen Feuchtigkeiten und Flüſſen zu reinigen

nigen/ 179. 180. 181. 185. 243. Haupt durch Nieſſen zu purgieren/ 154. Haupt von Schmotz und Unrath zu reinigen/ 235. allerhand Zuſtånden deß Haupts zubegegnen/ 39. 55. 97. 98. 178. 180. 190. 218. 225. 229. 275. 309. 326. 421 424. 465. 586. Hauptwehe od' Hauptſchmertzen zu *curi*eren/ 19. 20. 23. 27. 53. 64. 75. zweymal/ 84. 153. 155. 178. 201. 212 254. 277. 326. 421. 443. 456. 469. 470. 503. 519. 533. 587. 595. gute Purgation zum Hauptwehe/ 91. Hauptwehe/ ſo von Praſſen herkompt/ vertreiben/ 163. fůr das kalte Hauptwehe/ 237. das Haupt vor Schmertzen zu bewahren/ 209. halben oder einſeitigen Hauptwehe (oder ſo einem nur die eine Seiten des Haupts wehe thut) zubegegnen/ 66. 178. 198. 326. 421. 647. allerhand Hauptflůß zuſtillen und zuvertreiben/ 14 27. 33. 56. 63. 66. 67. 72. 73. 97. 121. 153. 155. 194. 315. 322. 401. 480. 483. 516. bőſe Hauptflůß verzehren und außtrůcknen/ 140. 181. 235. 347. Hauptflůß/ ſo in den Hals und Lufftrőhr hinunter fallen/ Huſten verurſachen und den Schlaff verhindern/ zu vertreibē/ 109. 110. 321. kalte Hauptflůß zulegen/ 217. 351. 592. das Haupt vor bőſen Catarrhen und Flůſſen zubewahren/ 401. unnatůrliche Hitz des Haupts zuvertreiben/ 217. 220. 332. 437. Steckfluß bey Kindern und jungē Leutē zuvertreibē/ 52. Hauptblődigkeit/ ſuche Blődigkeit.

Haut] weiche und zarte Haut zumachē/ 175. 611. unſaubere/ od' unflåtige Haut zu *curi*erē/ 146. 434. 435.

Hectica, ſihe Dörrſucht/ Schwindſucht.

Hertz] das Hertz deß Menſchen zuſtärcken/ 13. 38. 49. 54. 55. 60. 66. 68. 141. 152. 169. 209. 228. 232. 266. 268. 280. 281. 282. 323. 324. 330. 345. 351. 386. 387. 423. zweymal/ 455. 464. 471. ſonderbahre und edle Hertzſtärckung/ 123. 204. 278. Hertz und andere vornehme innerliche Glieder zuſtärcken/ 44. dem Hertzen annehmliche Artzney/ 156. für das ſchwache und blöde Hertz/ 57 159. für die Ohnmachten und Hertzſchwächungen/ 278. ſihe auch Ohnmacht. das von Kälte geſchwächte Hertz zuerwärmen und zuſtärcken/ 265 389. 471. 472. für die Hitz und Trückne deß Hertzens/ 169. 220. 312. 388 437. 486. Hertz zukühlen/ 266. 267. Hertz deß Menſchen zuerquicken und zuerfriſchen/ 71. 304. Hertz frölich zumachen/ 71. Schmertzen und Wehethumb deß Hertzens zu *curi*eren/ 56. 169. 266. 308. das Hertz vor Schmertzen zuverwahren/ 209. Artzney für allerley Zuſtände deß Hertzens/ 99. 100. 123. 129. 225. 252. das Hertz vor allen widrigen Zuſtänden und böſem Lufft bewahren/ 204. 387. Hertzens Angſt zuvertreiben/ 55. ſuch Forcht. Hertzzittern und Klopffen zuvertreiben/ 54. 55 75. 156. 159 221. 263. 278 389. 423. 473. 474. ſihe auch Zittern. das kalte und zitterende Hertz zuſtärcken/ 201. Hertz vor gifft zubewahren/ 60. 129. alles gifft und ſchädliche durch den Schweiß von

dem

dem Hertzen außzutreiben / 133. 284. 425. das Hertz vor der fäule zubewahren / 345. vor das Stechen des Hertzens / 264. für das Hertzgeſperr der jungen Kinder / 232. allerley Zuſtänden der Hertz-Adern zubegegnen / 212.

Heſch / oder Auffſtoſſen zuvertreiben / 661. ſuch oben Auffſtoſſen.

Heyſer vertreiben / 318. 319. 322. 328.

Hirn] das Hirn zuſtärcken / 14. 53. 54. 56. 68. 71. 141. 152. 153. 154. 155. 159. 201. 209. 263. 323. 326. 368. 386. 401. 421. 423. 458. 518. 519. Hirn zu purgieren und zureinigen / 153. 179. 343. 379. das Hirn von faulen / ſchleimigen ꝛc. Feuchtigkeiten zu reinigen / 180. 185. böſe und überflüſſige Feuchtigkeiten des Hirn außzutrücknen / 275. böſe Dämpff / ſo das Hirn verunruhigen / zuvertreiben / 372. vor das böſliche / kalte Hirn / 131. 603. für das blöde Hirn / 203. für das Stechen und Schmertzen des Hirns / 592. für das thumme und verruckte Hirn / 347. für allerhand widrige und gefährliche Zuſtände deß Hirns / 218. 444. 465. das Hirn vor böſen Zufällen zubewahren / 263. Hirn vor Schmertzen zubewahren / 209.

Hitz] allerhand Hitz deß Leibs zuvertreiben / 32. 37. 39. 60. 210. 282. 437. 438. 509. 587. 610. 650 für die allgemeine Hitz und Entzündung des Leibs. 203. gute Artzney für das hitzige *temperament* / oder hitzige Naturen.

ren. 196. 264. 299. vor allerhand innerliche und euſſerliche Hitz/ 210. der Hitz zuwehren/ 321. 437. 511. 621. für fliegende Hitz und Auffwallung des Geblüts/ 235. für allerhand unordenliche und unnatürliche Hitz/ 655. für die Hitz und Entzündung des Munds und der Zungen/ 235. groſſe Hitz des Magens zulöſchen/ 27. 268. 437. ſuch auch Magen. Für die unmäſſige Hitz des Inngewends/ 266. ſihe Inngewend. Für allerley hitzige Schäden und Geſchwär/ 621. für allerley hitzige Kranckheiten/ 388. 393. 411. 424. 426. ſihe auch oben *tit.* Entzündung.

Hüfftenwehe zu *cur*ieren/ 9. 80 85. 97. 182. 305 334. 506. 593. 613. 642.

Hundshunger/ oder Hunds-*appet*it zuſtillen/ 358.

Hüner-Augen an Füſſen zuvertreiben/ 644

Huſten] den Huſten zuvertreiben/ 23. 66. 67. 69. 107. 108. 121. 141. 159. 182. 194. 198. 204. 205. 206. zweymal/ 212. 221. 265. 277. 291. 312. 318. 319. zweymal/ 322. 328. 329. 345. 357. zweymal/ 380. 382. 385. 422. 441. 450. 481. 603. gute Mittel für den Huſten/ 109. 110. 139. vor den alten Huſten/ 445. huſten/ ſo von Kälte herkommt/ zuvertreiben/ 281. für den hitzigen und truckenen huſten/ 232. ein herrlich Pulver für den huſten der jungen Kinder/ 141, 152.

Hypo-

Hypochondria] Auffblähung und Außdehnungen der *hypochondri*en oder *hypochondria*ſchen Gliedern zuvertreiben/ 93. 212. 223. 587. 592. Schmertzen der *hypochondri*en zuvertreiben/ 162. 328. 329. 504. *Hypochondria*ſche Glieder von groben/ rotzigen/ ſchleimigen und faulen Feuchtigkeiten zu reinigen/ 181. allerhand *hypochondria*ſche Zuſtände zu *curi*eren/ 19. 61. 178. 397. 447. 585. ſihe auch Melancholi.

J.

Inngeweyd] das Inngeweyd zuſtärcken/ 169. 281. 343. 401. Wehethumb/ Hitz und Trückne des Inngeweyds zuvertreiben/ 169. für das kalte Inngeweyd/ 223. 401. für die Hitz und Entzündungen des Inngeweyds/ 268. 324. 332. die Verſtopffungen des Inngeweyds auffzulöſen/ 198. 340. 502. böſe Feuchtigkeiten auß dem Inngeweyd zuvertreiben/ 180. zweymal/ 185. Sihe auch Därme.

Jucken und Beiſſen der Haut vertreiben/ 624. ſuche auch Krätzigkeit/ Rauden.

Jugend verlängern/ 390. 502. ſihe Alter verhindern.

Jungfern Kranckheit/ ſuche Bleichſucht.

K.

Kalt] allerley kalten Zuſtänden zubegegnen/ 68. 211. 228. 281. 282. 303. 308. 589. unmäſſige Kälte zuvertreiben/ 267. 329. gute Artzney für kalte Natur und *Complexion*, 331. 358.

Kähl] geſchwulſt deroſelbē zuheilē/ 509. zweym.

Keichen] gute Artzney für das keichen/ 139. 195. 198. 279. 319. 380. 445. 451. ſihe auch kurtzer Athem Engbrůſtigkeit.

Kind] den Kindern den Stuhlgang zuwegen zubringen/ 440. Kinder zuzeugen / die krafft Kinder zuzeugen erwecken / 54. ſihe fruchtbar machen. Kindsblatern zuheilen/ 44. 80. 173. 485. 489. zuverhůten / daß einer keine Stupfflen durch die Kindsblatern bekomme/ 173.

Kleyd] wohlriechend Pulver vor die Kleyder/ 174. 175. allerhand Flecken und Maaſen auß den kleydern zubringen/ 433.

Klufen/ Nadeln und anders / ſo in den Leib gezaubert worden / durch Erbrechen wider heraus zutreiben/ 21.

Knie] *Gonagra*, oder Schmertzen der knie zu ſtillen/ 80 97.

Koder] den Koder fortzutreiben und außzuführen/ 145. 162. 253. 308. 312. 313. 315. 456. 502. zweymal/ 504. 543. Koder und Schleim vom Magen/ Bruſt und Nerven außzuführen/ 190. 319 380. 481.

Köpff] Kopffwehe zu *cur*ieren/ 266. 546. ſihe mehrers *tit.* Haupt/ Hauptwehe.

Koppen/ ſuch Auffſtoſſen.

Kräfften] natůrliche Kräfften im menſchlichen Leib zuverwahren/ zuerhalten und zuſtärcken/ 182. 203. 265. 268. die geſchwächte Kräfften wider auffzurichten und zuſtårcken/ 203. 207.

207. 220. 222. 228. 321. 388. ſihe mehrers *tit.* Kranckheit / und ſtärckende Artzney.

Krampff zuvertreiben / 56. 60. 85. 259. 334. 351. 353. 552. 589. 593. 644. Krampff zuverhůten / oder den menſchen darvor zubewahren / 140. fůr den Krampff der Nerven gut Mittel / 182. 600. 619.

Kranckheit] allgemeine / graſſirende und anſteckende Kranckheiten zu *cur*ieren / ſuche unten *tit.* Seuch. gute Artzney vor die / ſo erſt von einer ſchweren / und langwůrigen Kranckheit auffgeſtandē / 142. 265. 279. die / ſo von langwůhrigen Kranckheiten / geſchwächt und abgemattet ſind / wider zuſtärcken / 209. 220. zweymal / 232. 390. ſihe auch undē geſchwächte Kräfften wider aufrichtē / ſtärkende Arzney.

Krätzigkeit zuvertreiben / 192. 624. ſihe auch Rauden.

Krebs zuheilen / 9. 89. 178. 191. 192. 548. 606. 627. 648. 652

Kröß Adern] die Verſtopffung der Kröß-adern auffzulöſen / 29. 396. 452. Kröß-adern von grober Materi und melancholiſcher Feuchtigkeit zu reinigen / 396.

Kröpff erweichnen und heilen / 644

Kůhlende Artzneyen / 35. 49. 67. 210. 217. 266. 268. 299. 321. 332. 388. 394. 420. 421. 427. 435. zweymal / 437. 438. 441. 485. 486. 562. 620. 621.

Kurtzen Athem zuverbeſſern / 181. ſihe Athem / Engbrůſtigkeit.

L.

Lahm] Lähmungen/ oder lahme Glieder zuheilen/ 56. 64. 75. 80. 198. 426. 523. 588. 593. 599. 613. ſihe Nachlaſſung der Nerven.
Läuß tödten / und ſambt deren Neſtern und Wohnungen vertreiben/ 632.
Laxirende Artzneyen ſeynd/ 181. 417. 502.
Leben] die Lebens-geiſter zuſtärcken / 49. 186. 252. 279. 281. 321. 328. 387. 389. 423. 424. 464. Lebens-geiſter zu reinigen / 181. 182. Lebens-geiſter erquicken / 203. 228. 459. 518. 594.
Das Leben des Menſchen zuverlängern/ 71. 202. 345.
Leber] die Leber zuſtärcken/ 68. 169. 198. 209. 224. 228. 268. 282. 299. 304. 352. 386. 398. 424. 465. 498. für die ſchwache Leber/ 474. 475. für die harte und auffgeblähete Leber/ 255. für die truckene Leber / 169 für die hitzige Leber/ *169. 220. 268. 304. 324. 332. 474. 486. 587.* die erkaltete Leber zuwärmen/ 209. 395. 398. 475. kalte Zuſtänd der Leber zu *curi*eren/ 71. 395. 475. die Verſtopffungen der Leber zuöffnen / 19. 29. 38. 60. 61. 80. 159. 178. 193. 195. 196. 224. 255. 267. 298. 299. 300. 324. 325. 395. 398. 446. 453. 483. gute Purgation zur verſtopfften Leber / 91. Leberſucht zu *cur*ieren / gut Mittel vor Leberſüchtige Leuth/ 36. 85. 142. 203. 212. 224. 482.

482. vor die Schmertzen und Wehethumb der Leber/ 80. 169. 194. 308. Leber von böſen Feuchtigkeiten zu reinigen/ 180. 395. für die Geſchwär der Leber/ 645. Leberfluß zu *cur*ieren/ 49. 290. 324. 325. allerhand böſe Zuſtänd der Leber zuheilen/ 190. 445. 484. die Leber vor Schmertzen zubewahren/ 209.
Leib] den gantzen Leib des Menſchen zuſtärcken/ 64. 71. der übelen *Conſtitution* des Leibs auffzuhelffen / oder denen / ſo bleich und übel außſehen / 224. Leibwehe / ſuche Colic / Grimmen.
Lendenwehe/ Lendenſchmertzen zuſtillen/ 272. 411. 456. für die Verſtopffungen und Verſehrungen der Lenden/ 454.
Liebtranck] beygebrachte Lieb-tränckle wider auß dem Leib zutreiben/ 20. 62.
Lufft] den Menſchen vor böſem und gifftigem Lufft zubewahren/ 216. gute Artzney für böſen und peſtilentzialiſchen Lufft / 237. 603. Häuſer und Gemächer von peſtilentziſchem / anſteckenden Lufft zureinigen/ und auch darvor zu bewahren/ 246. 248. ſihe auch Peſtilentz.
Lumpen] ſo in den Leib gezaubert worden / wider heraus zutreiben/ 21.
Lungen] die Lungen zuſtärcken / 68. 169. Lungenſucht zu *cur*ieren/ 9. 32. 67. 107. 108. 140. 141. 155. 182. 195. 198. 205. 219. 222. 265. 279. 319. 322. 345. 380. 382. 384. 385. 422. 445. 481. 482. 500. 603. Verſtopffun-

gen der Lungen aufſzulöſen und zu öffnen/ 60. 329. Lungen zu purgieren/ 206. 329. die Lungen erleuchtern/ 329. allerley dicken Schleim/ Koder und Feuchtigkeiten von der Lungen auszuführen/ 221. 319. 382. für die hitzige Lungen/ 169. 394. für die truckene Lungen/ 169. Lungen-Geſchwär zu *curieren*/ 63. 300. 318. 381. 382. ſchwürige und verſehrte Lungen zuheilen/ 483. 484. Schmertzen der Lungen zuvertreiben/ 169. 221. allerhand Gebrechen oder Zuſtänd der Lungen zu *curieren*/ 322. 345.

Luſt zum Eſſen erwecken/ 181. 182. 343. 401. 419. 424. 603. ſihe auch Appetit.

M.

Magen] den Magen zuſtärcken/ 38. 68. 71. 159. 164. 169. 189. 209. 210. 228. 263. 268. 280. 281. 282. 295. 326. 343. 352. 370. 380. 386. 390. 423. 455. 593. 607. den blöden und ſchwachen Magen zuſtärcken/ 39. 57. 66. 97. 134. 162. 164. 198. 297. 357. 419. 450. 589 gute Purgation zu dem geſchwächten Magen/ 91. 102. 103. vor den kalten Magen/ 358. 390. 392. 450. 602. 635. den kalten Magen zuſtärcken/ 223. 254. 401. den kalten Magen zuwärmen/ 71. 209. 254. 297. 392. 602. gute Artzney für den kalten übeldäwenden Magen/ 601. für die kalte Feuchtigkeiten im Magen und deſſelben Fäulungen/ 142. 159. für das Brennen/ Hitz und Entzündun-

dungen des Magens/ 148. den hitzigen Magen zu curieren und purgieren/ 35. 169. 220. 227. 264. 332. 390. 394. 437. den hitzigen Magen zu kühlen/ 268. 324. Den von hitzigen Flüſſen und Feuchtigkeiten angefochtenen Magen zuerfriſchen und zuſtärcken/ 264. für die Trückne des Magens/ 169. den Magen zu purgieren und von allerhand ſchädlicher Feuchtigkeit zu reinigen/ 54. 91. 178. 179. 180. 185. 228. 264. 297. den Magen von dicker/ gallechter und tartariſcher Feuchtigkeit zu reinigen/ 181. zweymal/ 307. 424. den Magen von dickem/ zähem koder und Schleim zu purgieren/ 190. 392. den Magen erleuchtern/ 198. für die Auffblähungen des Magens/ 20. 54. 93. 159. 308. 357. 450. 555. 601. 628. ſihe auch Blähung. Für die Außdehnung oder Außſperrung des Magens/ 93. 635. den Magen/ der voller Wind und Bläſt/ oder ſonſten ſchwach und außgedehnet iſt/ zu curieren/ 635. den verderbten Magen widerumb zurecht bringen/ 49. 300. 358. Magenfieber zu curieren/ 39. Schmertzē und Wehethumb des Magens zuvertreiben/ 169. 277. 308. 358. 392. 585. 587. 603. den Magen vor Schmertzen zubewahren/ 209. für das Stechen des Magens/ 392. Magenwehe oder Ohnmachten/ *Cardiaca* genannt/ zuvertreiben/ 97. 152. 156. 169. 203. 212. 330. 332. 345. 423. für das böſe *temperament* des Magens/ es ſey von Hitz/ oder Käl-

Kälte/ 419. allgemeine Artzney zu allerhand Zuſtänden des Magens/ 19. 23. 34. 162. 180. 190. 212. 225. 325. 343. dem Magen ſonſt heilſame und nutzliche Artzney/ 66. 164. 343.
Mähler] blaue Mähler/ von Stoſſen/ Fallen/ Schlagen/ ꝛc. zuvertreiben/ 632.
Malazey *curieren*/ 191. ſihe Außſatz.
Mandel-Geſchwär zuvertreiben/ 509. 513.
Mann/ Mannheit/ Mannlich] geſchwächte/ oder gar verlohrne Mannheit wider zubringen/ 208. 286. 288. 590. ſihe auch Unvermögenheit unnatürliches Starren des mañlichen Glieds zuvertreiben/ 277.
Marck in Beinen zuerfriſchen und zurecht bringen/ 27.
Materi] allerhand ſchädliche Materi auß dem Leib zutreiben/ 5. 152. 312. ſihe auch *tit.* Feuchtigkeit.
Mattigkeit vertreiben/ 587.
Melancholi vertreiben/ 9. 14. 16. 19. 20. 23. 29. 56. 59. 61. 62. 66. 69. 80. 85. 90. 97. 104. 190. 191. 229. 345. 372. 397. 424. 425. 468. 534. 548. 549. melancholiſche Feuchtigkeit zupurgieren/ 544. gute Artzney für allerhand melancholiſche Zuſtänd/ 156. 178. 330. 502. ſihe auch *Hypochondria.*
Milch/ Muttermilch] die Muttermilch zuverbeſſern/ 56. 146. 323. die Milch der Müttern/ oder Säugenden Weibern zuvermehren/ 147. 207 Milch bey den Kindbetterinnen/

nen / ſo nach der Geburt nicht ſäugen / zu-
vertreiben/ 656.
Miltz] das Miltz zuſtärcken/ 68. 198. 209. 270. 282. 352. 386. 399. 618. 637. allerhand Miltz-*Affect* zu *cur*ieren/ 32. 180. 190. 256. 445. 618. Miltz wider zurecht bringen/ 19. Miltz reinigen und erleuchtern / 465. 498. das Miltz von böſen Feuchtigkeiten zu pur-gieren/ 180. 395. 396. 399. Miltzſüchtigen Leuten zuhelffen / 85. 212. Miltzwehe zuhey-len/ 80. 164. 193. 256. 308. 585. 618. das Miltz für Wehethumb und Schmertzen zu-bewahren/ 209. kalte Zuſtände des Miltzes zu *cur*ieren/ 71. 209. für die Hitz und Ent-zündung des Miltzes / 332. 324. 325. 394. Verſtopffungen des Miltzes auffzulöſen/ 29. 38. 60. 61. 80. 91. 159. 178. 193. 195. 196. 225. 267. 298. 300. 324. 325. 399. 446. 452. 483. 488. 618. 637. Geſchwär und Geſchwulſten des Miltzes zuheilen/ 35. 194. 256. 270. 447. 504. 645. für die Härtig-keit/ oder harte Geſchwulſt des Miltzes/ 194. 256. 488. 498. 548. 637.
Mißgeburten zuverhüten/ 324. 607. gute Artz-ney wider die Mißgeburten/ 49.
Monſucht zu *cur*ieren/ 14. 131. 275.
Monat / monatliche Zeit oder Fluß] monatliche Zeit der Weiber zu treiben und befördern/ 29. 58. 68. 70. 73. 200. 225. 245. 255. 259. 402. 408. 352. 588. lang außgebliebene und verhaltene Monatzeit der Weiber wider zu-bringen/ 61. 64. 75. 80. 161. 198. 426. 494. 526.

535. monatlichen Fluß der Weiber zuſtillen/ 33. 49. 97. 134. 300. 324. überflüſſige und allzuviele Monatzeit der Weiber zuſtillen/ 60. 61. 112. 113. 114. 123. 157. 197. 271. 277. 291. 321. 336. 352. 494. 607. 629. Rothen oder Blutfluß/ item weißen Fluß/ ſuch unten/ *tit.* Mutter.

Mucken] gifftige eingetrunckene Mucken wider auß dem Leib zutreiben/ 20.

Mund] Mundfäule und übelen Geruch des Mundes zuvertreiben/ 65. 72. 142. 455. 513. ſihe auch Geſtanck/ ſtinckender Athem. Scharbock des Munds zuheilen/ 513. 606. Geſchwär und Geſchwulſten des Mundes zuheilen/ 606.

Mutter] allgemeine Artzney für allerhand Gebrechen und Zuſtände der Mutter/ 18. 31. 75. 95. 266. 277. 293. 405. die Mutter zuſtärcken/ 607. mutterwehe zuheilen/ 585. 587. Aufſtoſſen oder Auffſteigen der Mutter zu vertreiben/ 31. 39. 49. 60. 75. 95. 233. 237. 240. 241. 243. 259. 273. 275. 293. 300. 347. 357. 466. 589. ſonderbahre Artzney für das auffſteigen und Reiſſen der Mutter/ 136. 201. 243. 360. 405. 537. 593. 604. 609. 637. böſe auffſteigende Dämpff der Mutter zuſtillen/ 31. die verſtopffte und verhärtete Mutter zuöffnen/ 161. 200. 259. die verſtopffte äderlein der Mutter zu öffnen/ 29. Härtigkeit des Mutterleibs zu lindern und zu erweichnen/ 587. den verderbten

Mut-

Mutterleib wider zurecht bringen / 160. allerhand Unrath und böſe Feuchtigkeiten / ſo ſich in der Mutter geſammlet / außzutreiben / 185. 273. die erkaltete Mutter zu wärmen / 160. unnatürliche überflüſſige Hitz der Mutter zuvertreiben / 220. für den Fürfall der Mutter / 237. 241. 245. für die harte Geſchwulſt der Mutter / 576. für den weiſſen Fluß der Mutter / 29. 36. 324. für den rothen Fluß der Mutter / 225. ſihe auch oben *tit.* Blutgang / Fluß.

N.

Nabelbrüch zuheilen / 654.

Nachgeburt zu befördern und fortzutreiben / 149. 402. 494.

Nadeln / Nägeln und dergleichen / ſo in den Leib gezaubert worden / wider herauß zutreiben / 21.

Nagelſtroh an Füſſen zuvertreiben / 646.

Nahrung] Artzneyen / ſo dem Leib gute Nahrung geben / 207. 219. 268. zur Nahrung gehörige Glieder zuſtärcken / 297. zuwärmen / 280.

Naſen] verſtopffte Naſen zu öffnen / ſuch Nieſſen machen. Für das allzuviele Flieſſen der Naſen / 216. ſihe auch Rotz. Für das Bluten der Naſen / 290. Naſen geſchwär und Naſen krebs / *noli me tangere* genannt / zuheilen / 9. 606. 648. böſen Geſtanck auß der Naſen / ſo vom Magen herkommt / zuverbeſſern / 142. 303. 455. ſihe auch Geſtanck.

Ner-

Nerven] die Nerven zuſtärcken/ 68. 368. 519. 523. 647. die Nerven erwärmen/ 523. für allerley kalte Zuſtänd der Nerven/ 603. Nerven von zähem Koder und Schleim/ oder andern böſen Feuchtigkeiten zureinigen/ 180. 190. für Schmertzen und Wehethumb der Nerven/ 254. 334. 587. 592. Nachlaſſung der Nerven zu *curi*eren/ 56. 523. 586. ſihe Lähmung. Schaarbock und Geſchwär der Nerven zuheilen/ 642. für allerhand böſe und gefährliche Zuſtände der Nerven/ 218.

Nieren] Nieren zuſtärcken/ 352. Nierenwehe/ Nierenſchmertzen zulindern/ 97. 118. 119. 164. 168. 183. 211. 277. 291. 308. 312. 321. 453. 456. 485. 575. 585. 605. 621. allerhand Zuſtände der Nieren zu *curi*eren/ 70. 257. 312. für die überflüſſige/ unnatürliche Hitz und Entzündungen der Nieren/ 220. 324. 332. 476. 587. 620. Nieren von Sand/ Schleim und anderm Unrath zureinigen/ 64. 160. 272. zweymal/ 291. 296. 316. 352. 360. 409. 521. Nierenſtein vertreiben. ſuch Stein. verſtopffte Nieren zu öffnen/ 60. 324. 454. Geſchwär der Nieren zuheilen/ 158. 412.

Nieſſen machen/ verſtopffte Naſen öffnen/ 153. 154.

O.

Oeffnen] Artzney zum öffnen/ 29.

Ohnmacht] ſchnelle Ohnmachten zuſtillen/ 54. 156. 203. 252. 331. 423. 425. 449. 472.

Ohn-

Ohnmachten oder Magenwehe/ *Cardiaca* genannt/ zuvertreiben/ 55. 156. 203. 212. 278. 389. gute Artzney für ohnmächtige Leuth/ 85. 232. 459.

Ohr] Schmertzen der Ohren zuſtillen/ 584. 589. Geſchwär der Ohren zuheilen/ 584. 642. Sauſen und Klinglen der Ohren zuvertreiben/ 14. 20. 179. 354. 356. 582. 584. 589. 592. mehrers ſihe *tit.* Gehör.

P.

Peſt/ Peſtilentz] gut Mittel für die Peſt/ 80. 84. 293. die Peſt zu *cur*ieren und zuvertreiben/ 11. 16. 18. 23. 27. 28. 38. 46. 47. 62. 63. 67. 75. 162. 216. 246. 284. 293. 294. 301. 309. 310. 325. 363. 415. 416. 426. 460. 463. 464. 485. 589. 603. peſtientziſche Anſteckungen zuhindertreiben/ 44. 47. 332. 460. 463. 464. 465. Peſt und peſtilentziſche Anſteckungen zuverhüten/ und den Menſchen darvor zubewahren/ 212. 363. 463. 586. ein herzlich *Præſervativ* für ſchwangere Weiber zur Peſtzeit/ 214. Artzney für die Peſt/ bey jungen Kindern zugebrauchen/ 215. allerhand gifftige Peſtilentzblatern zuheilen/ 81. ſihe auch Carbunckel. böſe Zuſtänd/ ſo vom peſtilentziſchem Gifft herkommen/ zu *cur*ieren/ 44.

Phantaſi *cur*ieren/ 59. ſihe Wahnſinnigkeit.

Phlegma] tartariſche Phlegma auß dem Magen zutreiben/ 148. allerhand zuſammen

gezo-

gezogene/ tartariſche Phlegma oder Feuchtigkeit auß dem Leib zuführen/ 145. 307. 545.
Podagra] Podagra heilen und vertreiben/ 9. 19. 27. 38. 52. 56. 80. 85. 97. 179. 182. 190. 192. 197. 310. 314. 448. 456. 502. 627. 663. Podagra/ ſo von der kälte herkommt/ zu curieren/ 392. herzlich Mittel für alle podagriſche Schmertzen/ 433. 610. 650. gute Purgation im Podagra/ 91. podagriſche Flüß von allen und jeden Gliedern herauß zuziehen/ und unterſich außzutreiben/ 145. 305. Podagra zuverhüten/ und den Menſchen darfür zubewahren/ 23. 64. 198. 279. 305.
Puder/ ſihe Pulver.
Pulver] lieblich und wohlriechend Pulver/ für die Haar/ Kleider und Zimmer/ 174. 175.
Purgieren] purgierende Artzneyen/ 25. 27. 50. 86. 89. 90. 161. 162. 192. 456. 501. 502. 504. ſihe auch Stuhlgang befördern. Purgation/ ſo über- und unterſich treibet/ 91. purgierende artzneyen findeſtu auch bl. 303. und folgenden.

R.

Räuchen] ſihe wohlriechende Sachen. köſtliche und wohlriechende Rauchküchlein zum Räuchen/ das Hirn und die Lebensgeiſter dardurch zuerquicken und böſe Lufft zuvertreiben/ 239. 240.
Rauden] Rauden zuheilen/ 64. 89. 146. 192. 195.

195. 284. 293. 314. 315. 426. 434. 446. 503. 548. 624. gut mittel für die Rauden/ 495. ſihe auch krätzigkeit/ ſchäbigkeit.

Rauh] rauhen Hals vertreiben/ 37. 321. ſihe auch Hals. rauhe Stimm vertreiben/ 221. für die rauhe Zungen/ 205.

Red/ ſuche Stimm/ Sprach.

Ripp] Schmertzen der Rippen zu *cur*ieren/ 320.

Roßmucken zuvertreiben/ 64. 418. ſihe auch Angeſicht.

Roſt auß Eiſen/Stahl und Waffen zubringen/ und ſolche wider hüpſch gläntzend zumachen/ 126.

Rothlauffen zu *cur*ieren/ 44. 64. 80. 129. 176. 284. 293. 434. 646. 648. 650. 663.

Rotz außzuführen und fortzutreiben/ 145. 162. 253. 268. 456. 502.

Ruckenwehe und Ruckenſchmertzen zulindern/ 162. 272. 308. 317.

Ruhr/ gute Artzney für die Ruhr/ 424. 505. rothe Ruhr zuvertreiben/ 24. 38. 42. 49 60. 68. 77. 85. 123. 134. 148. 157. 160. 271. 277. 282. 290. 321. 324. 325. 332. 336. 338. 499. 540. 603. 607. 640. Schmertzen der rothen Ruhr zuſtillen/ 541. 568 569. zweymal/ 570. zweymal/ rothe Ruhr von ſcharpffer/ gallechter materi zuſtillen/ 441. weiſſe Ruhr zu *cur*ieren/ 36. 77. 290. 324. 566. 607. 640. mehrers ſihe *tit.* Durchlauff.

S.

Saamen] den Saamenfluß zu *curieren*/ 30. 33. 35. 49. 60 134 150. 196. 272. 277. 317. 324. 403. 441. 590. natürlichen Saamen zuvermehren bey Mann und Weib/ 54. 56. 323.

Sand von Nieren und Blaſen außzuführen/ 168. 257.

Schäbigkeit vertreiben/ ſchäbichte Haut zuheilen/ 64. ſihe auch Rauden/ kräßigkeit.

Schad] allerhand offene Schäden und Geſchwär zuheilen/ 507. 623. 627. Schaden und Geſchwär an der Scham zuheilen/ 652. offene Schäden der Pferd zuheilen/ 507. mehrers ſihe *tit.* Geſchwär.

Scharbock] den Scharbock zu *curieren*/ 18. 19. 36. 53. 56 60 61. 146. 293. 315. 333. 399. 426. 446. 447. 457. 488. 506. den Scharbock zuverhüten/ und den Menſchen darvor zubewahren/ 279. Scharbock an Schinbeinen zuheilen/ 642. Scharbock des Mundes zu *curieren*/ 65. ſihe auch Mundfäule.

Schlaff] ſchlaffen machen/ den Schlaff zuwegen bringen/ 16. 67. 97. 109 110. 121. 183. 185. 186. 197. 277. 300. 321. 332. 371. 372. 438. 439. 470. 471. 532. 587. 595. 635. 650. ſihe auch Wachen. unruhigen Schlaff vertreiben/ 14. 119. 120. gut mittel für die/ ſo im Schlaff ſchwätzen/ 351. für die/ ſo im Schlaff gehen/ 444. Schlaffſucht zuvertreiben/ 9. 131. 251. 263. 366. 444. 466. 539.

Schlag-

Schlag / Schlag-Flüß] den Schlag zu curiren/ 9. 20. 38. 49. 56. 60. 178. 190. 237. 249. 263. 275. 326. 334. 351. 362. 421. 426. 444. 539. 553. 592. 599 613. Herrlich Mittel für den Schlag. 123. 132. 218. 241. 594. Lahme und vom Schlag getroffene Glieder zu erqui-cken/ 523. Für den Schlag bey Kindern und jungen Leuthen/ 152. Den Schlag zu verhüten/ und den Menſchen davor zu bewahren / 64. 140. 203. 218. 228. 279. 323. 343. 347. 368. 424. 519. Schlagfluß zu curiren/ 38. 56. 66. 75. 85. 183. 249. 326. 351. 426. 444. 553. 555. 592. 593.

Schlangenbiß zu heilen/ 67.

Schleim und Köder aus dem Leib zu führen / 145. 162. 190. 253. 268 308. 456. 502. zweymal. 504. 543.

Schlucken] wann einer nicht recht ſchlucken kan/ 509. 512.

Schlund] für die Geſchwär und Verſehrung deß Schlunds/ 509. 512.

Schmertz] Schmertzenſtillende Artzney insgemein/ 121. 183. 371. 372. 435. 540 562 585. 587. 617. Artzney für allerhand langwührige und verhärtete Schmertzen/ 430.

Schnupfen vertreiben/ 121.

Schnupff-Taback/ ſo das Hirn reiniget/ 153. 154.

Schrecken] gute Artzney für die / ſo allerhand Schrecken haben/ oder offt erſchrecken/ 131. Sihe auch Forcht.

Schrunden und Spält an Händen uud Füſſen zu heilen/ 623. 626.

Schüpplen heilen und vertreiben/ 89. 625.

Schwehrmuth und ſchwehrmütige Sorgen vertreiben/ 14 345. Sihe auch Melbncholy. Traurigkeit.

Schweiß] Schweiß befördern/ Artzneyen ſo den Schweiß austreiben/ 10. 18. 35 69. 75. 80. 84. 123. 130. 189 284. 292. 316. 317. 302. 332. 415. 416. 421. 425. 465. 498. 589. 590. Schweißtreibende Artzneyen müſſen nicht nur einmahl/ ſondern offt gebraucht werden/ 81. wie man ſich ſonſten zuverhalten haben/ wann man Schweißtreibende Artzneyen gebraucht. 80. 81. 74.

Schwindel vertreiben. 14. 20. 55. 66. 85. 101. 102. 131. 153. 178. 201. 203 212. 238. 237. 250. 263. 275. 351. 366. 421. 466. 539. 546. 592. Herzlich Mittel für den Schwindel. 123. 347. den Schwindel zuverhüten/ und den Menſchen darfür zubewahren. 131. 279. 366. 424.

Schwindſucht zucuriren. 32. 56. 138. 140. 141. 155. 169. 182. 195. 204 219 279. 291. 323. 328. 383. 384. 392. 422. 482. 587. Sihe anch Dörrſucht/ Lungenſucht/ abnehmen deß Leibs. Herrliches Mittel für die Schwindſucht/ 138. Die Schwindſuch zu verhüten/ und den Menſchen darvor zu bewahren/ 140.

Seiten] Seiteſtechen zu curiren/ 9. 19. 23. 27. 33. 64. 68. 75. 80. 97. 116. 117. 140. 195. 260.

206. zweymahl. 277. 318. 320. 321. 322. 329. 380. 415. 426. 439. 482. 500. 603. Seitenſtechen zu verhüten/ 140. Seitenſtechen/ ſo von der Gallen herkompt/ zu vertreiben / 21. herrlich Mittel für das Seitenſtechen / 165. Zweymahl. angehendes Seitenſtechen zu vertreiben/ 328. 616. graſſirendes Seitenſtechen zu vertreiben/ 44. 81. Seitenweh oder Seitenſchmertzen zu heilen / 64. 68. 75. 183. 315. 439. 445. 587. für die Auffblehungen der Seiten/ 20. für die Geſchwulſt der Seiten/ 315. Seiten Geſchwär zu heilen/ 166. 616.

Seuch] allerley graſſirende/ anſteckende und gifftige Seuchen und Kranckheiten zu vertreiben. 15. 18. 39. 80. 84. 129. 130. 163. 282. 324. zweymahl. 332. 426. 485. 603. den Menſchen vor anſteckenden gifftigen Seuchen bewahren/ 216.

Sinn] die Sinn deß Menſchen zu ſchärpfen und zu ſtärcken. 56. 203. 235. 254. 421. 519. Die Sinn erwecken und auffmuntern / 458. Den Sinn zu gehörigen Gliedern zu purgiren und zu reinigen von allerhand ſchädlichen Feuchtigkeiten/ 181. 185.

Sorgen] viele Sorgen vertreiben/ 185. Leuten ſo Sorgen halber nicht ſchlaffen können / den ſchlaf zu bringen/ 185. Siehe auch oben Schlaf.

Speiß] gut Mittel wann einer die Speiß nicht behalten kan/ 164. 223. 370. 640. Sihe auch Erbrechen/ Speyen. Die Krafft Speiß zu behalten/ ſtärcken / 603. wann einem die Speiß im Magen ſauer wird / 307. Einen der keine

Speiß genieſſen kan / durch Cliſtier erhalten/ 543. Speißröhr und zur Nahruug gehörige Glieder zu erwärmen/280.

Speichel] wann einer zu viel Geiffer oder Speichel im Muud führet / 306. mehrers ſihe tit. Außwurff.

Speyen] gut Mittel für das Speyen/ 102. 103 607. ſihe auch Erbrechen.

Spinnen und andere eingetrunckene gifftige Ungezieffer/wieder aus dem Leib zu bringen. 21.

Sprach/ ſihe Stimm.

Starck/Stärcke] ſtärckende Artzney/ 55. 60. 64. 68. 76. 141. 201. 208. 210. 221. 282. 303. 331. 486. 502. Einen Menſchen ſo durch langwirige Kranckheit abgenommen und von Kräfften kommen/ wieder zu ſtärcken/ 164. 203. 228. 383. Sihe auch Kranckheit/Kräfften.

Steckfluß/ſihe Fluß/ Hauptfluß.

Stechen deß Hertzens zu vertreiben/ 264.

Stein] den Stein auszutreiben / 37. 39. 56. 58. 66. 72. 168. 211. 255. 257. 316. 357. 411. 409. 450. 506. 522. 593. Stein im Menſchen zu brechen und zu malmen / und hernach die Stück und Sand davon auszuführen/ 64. 299. 335. 360. 361. 411. 454. 572. 574. 593. 621. Stein der Nieren auszutreiben/ 23. 49. 67. 97. 145. 150. 160. 168. 196. 198. 317. 329. 425. 465. 529. 571. 572. 585. 605. 620. Blaſen-Stein zu vertreiben/ 97. 145. 150. 160. 168. 198. 317. 425. 529. 571. 572. 585. 605. gut Mittel für die Schmertzen deß Steins. 575. 605.

605. Die Harngänge öffnen und erweitern/ daß der Stein deſto beſſer durchgehen kan/ 621. Sihe auch Harngänge. Allerhand Materi und tartariſchen Sand/ daraus Stein wachſen/ aus den Nieren und Blaſen auszuführen/ 196. 409. verhüten daß einem kein Stein wachſe / 312. 360. 361. 409.

Stich] allerhand friſche Stich und Wunden zu heilen/ 641. Sihe auch Wunden.

Stimm] Verlohrne Stimm oder Sprach wieder zu bringen/ 140. 232. 328. 657.

Stopfende Arzneyen/ 291. 499. 540. 564.

Studiren] Arzney für ſtudirende Leut/ ſo durch allzuvieles ſtudiren und meditiren den Kräfften Abbruch thun/ 203.

Stuhlgang] den Stuhlgang zu wegen bringen und befördern/ 179. 291. 502. 587. Sihe auch purgiren / Den Bauch laxiren. Beſchwerlichen Stuhlgang / oder Zwang zum Stuhlgang zu curiren / 76. 248. für den feſten oder gar verſtopften Stuhlgang/ 311. 317. für den langſamen Stuhlgang der Kinder/ 440. überflüſſigen Stuhlgang zu ſtillen / 68. Sihe auch Bauchfluß/ Durchlauff.

T.

Taubheit vertreiben/ 354. 355. 584. 589. ſihe auch Gehör.

Temperament] das böſe temperament zu verbeſſern/ 270.

Thummen / oder ſchwachen Verſtand zu verbeſſern ſuch Verſtand / 96.
Tobſucht vertreiben / 9. 20. 56. 97. 104. 229. 372. 468. 548. 587. Sihe auch Unſinnigkeit / Wahnſinnigkeit / Aberwitz / Verwirrung deß Gemüths.
Todte Geburt fort- und auszutreiben / 149. 402. 408. 494.
Traum] Artzney für ſchwehre und unruhige Träume / 131. 186. 441.
Traurigkeit] Traurigkeit benemmen / 14. 345. 351. 372. 389. 548. wann ein Menſch aus übermachter Traurigkeit gleichſam verzweiffeln will / 156. Sihe auch Melancholi. Frölich machen.
Trücknen] Arzneyen / die Austrücknen / 29. 35. 53. 258. 332. 434. 435. 452. 498. 592. 603. 641.
Trunck / Trunckenheit] Artzney für gifftige Trünck / 163. einen truncken zu machen / 53. der Trunckenheit zu widerſtehen / 282. 332. 485.

V.

Vergeſſenheit zu vertreiben / 14. 359. 592. Sihe auch Gedächtnuß.
Verletzungen / ſo von Stoſſen / Fallen und Schlagen herrühren / zu heilen / 642.
Vernunfft. Such Verſtand.
Verpfiſenen Leuten zu helffen / 212.
Verrenckung der Glieder zu heilen / 642.

Verruckung deß Gemůths/ ſihe Verwirrung.
Verſtand] Den Verſtand zu ſchårffen/ 254. 368. 421. 518. dem geſchwåchten/ langſamen und thummen Verſtand wieder auffhelffen/ 69. den verlohrnen Verſtand wieder zu bringen/ 191. Sihe auch Verwirrung.
Verſtopfung] allerhand Verſtopfungen auffzulöſen/ 23. 60. 64. 162. 169. 180. 225. 270. 272. 273. 312. 392. 426. 447. 504. verſtopffte Adern zu öffnen/ 228. fůr die Verſtopfung der Blut-Adern und Dårme/ 182.
Verwirrung deß Gemůths curiren und vertreiben/ 16. 191. 534. Sihe auch verlohrnen Verſtand.
Verzehrung deß Leibs/ ſuche Abnehmen.
Verzuckung] gute Arzney darfůr/ 425.
Unempfindlichkeit zu vertreiben/ 131. 444. 539. 550. Sihe auch Erſtarrung.
Unfruchtbarkeit zu benemmen/ 259. 524. Sihe fruchtbar machen. Empfångnuß befördern.
Ungariſch Fieber/ oder Ungariſche Kranckheit zu curiren/ 20. 23. 37. 44. ein trefflich gut Mittel fůr die Ungariſche Kranckheit/ 80.
Unkeuſchheit] der Unkeuſchheit zu widerſtehen/ 282. Sihe auch unmåſſige Luſt.
Unmåſſige veneriſche Lůſte zu ſtillen/ 32. Sihe Geilheit.
Unrath/ ſuche Unſauberkeit.
Unruhigen Leuten/ ſo nicht ſchlaffen können/ den Schlaff zu bringen/ 587. ſihe auch Schlaff.
Unſauberkeit] allerhand Unſauberkeiten aus dem Leib zu fůhren/ 162. 191. 313.

Unſinnigkeit zu curiren/ 56. 62. 69. 97. 104. 372. 421. 468. 534. 546. Sihe Verwirrung deß Gemüths / Verlohrnen Verſtand / Wanſinnigkeit.
Unvermögenheit deß Ehelichen Beyſchlaaffs zu benehmen/ 137. Sihe auch Mannheit/ Ehelicher Beyſchlaaff.
Unwillen deß Magens zu benehmen / 233. 280. 281. 370. 392. 636. Sihe auch abertwillen.
Vomitiv] Such Brechartzneyen.

W.

Wachen] überflüſſiges und unmäſſiges Wachen vertreiben/ 97. 119. 229. 371. 372. 468. Sihe auch Schlaff zu wegen bringen.
Wahnſinnigkeit vertreiben/ 16. 20. 33. Sihe auch Tobſucht. Unſinnigkeit. Aberwitz. Verwirrung deß Gemüths.
Warm] natürliche Wärme erhalten / 142. 321. wärmende Artzneyen ſeynd/ 53. 58. 66. 68. 141. 209. 217. 280. 343. 392. 563. 588. 592. 603. natürliche Wärme zu ſtärcken / 210. 280. 358. wieder zu bringen/ 223. 281. 331. zu erwecken/ 280. Wärme bey alten Leuthen erwecken/ 392.
Wartzen an Füſſen/ Hüner-Augen genañt/ vertreiben/ 644. 646.
Waſſer/ Waſſerſucht] Waſſer unter der Haut vertreiben/ 255. 517. Waſſerſucht heilen/ 9. 19. 20. 25. 27. 28. 33. 38. 53. 56. 60. 61. 64. 75. 79.

80. 85. 146. 192. 195. 198. 224. 254. 258. 267. 465. 498. 660. 504. 517. 589. 638. 285. 293. 298. 309. 310. 313. 314. 348. 395. 398. 426. 446. gute Purgation zur Waſſerſucht/ 91. 545. ſonderbahre Artzney für die Waſſerſucht/ 89. 341. anfahende Waſſerſucht zu vertreiben/ 29. das Waſſer von den Waſſerſüchtigen zu treiben/ 452. 521. verhüten/ daß einer die Waſſerſucht nit überkome/ 140. 279. Kopffwaſſerſucht zu heilen/ 627. Windwaſſerſucht zu curiren/ 159. 269. 589. 618. waſſerſüchtige Geſchwulſten zu heilen/ 660.

Weib] allerhand weibliche Zuſtände und Kranckheiten zu curiren/ 18. 192. den weiſſen Fluß der Weiber zu curiren/ 29. 36. 273. alte Weiber wieder friſch/ wohlgeſtalt und fruchtbar machen/ 11. unfruchtbare Weiber fruchtbar machen/ 542 Sihe Unfruchtbarkeit. Weiber/ ſo wegen allzuvieler Feuchtigkeit und Feiſte Unfruchtbar ſeynd/ fruchtbar zu machen/ 537.

Wein lieblich und wohlgeſchmack zu machen/ 57.

Weydbrüche heilen/ 151. 492. 631. Sihe auch Bruch. Darmbruch.

Widerwillen/ ſuch Aberwillen.

Wind] Wind und Bläſt im Menſchlichen Leibe vertheilen und austreiben/ 54. 57. 58. 71. 73. 93. 142. 162. 213. 258. 260. 296. 303 307. 360. 391. 397. 401. 452. 602. 603. Därm aufflähende und Grimmen verurſachende Winde zu vertreiben/ 170. 209. 211. 263. 269.

269. 280. 281. 541. 557. 585. 589. 593. 601.
Kranckheiten / die von Winden und Blaſten herkommen/zu curiren/ 400. 585. Sihe auch Blähung.
Wolff zu heilen/ 9. 192. 627. 648. 710.
Wohlriechende Sachen und Artzneyen zu machen/ 237.
Wohlriechende Seiffen für die Händ zu machen/ 238.
Wunden] alte Wunden heilen / 434. 507. 646. 653. gute Artzeney für allerhand Wunden/ 407. Veneriſche Geſchwär und Wunden heilen/ 627. friſche Stich ūd Wunden heilen/ 641. umb ſich freſſende Wunden heilen/ 652. Innerliche Wunden oder Brüch von Fallen/ Stoſſen oder Schlagen/ zuheilen/ 151. Sihe auch Darmbruch. Weidbruch. Eiſen / Bley / Holtz ꝛc. aus den Wunden herauszziehen/ 496. 641. Schleim / und andere böſe Feuchtigkeiten von den Wunden herauszziehen/ 642. verhüten/ daß kein faul Fleiſch in den Wunden wachſe/ 641.
Wurm] Würm im Menſchlichen Leib zu tödten und auszuführen / 27. 36. 38. 75. 162. 577. 135. 182. 212. 413. 415. 629. die Würm zu tödten und ſampt deren Neſtern aus dem Leib zu führen/ 135. todte Würm auszutreiben / 578. für die Würm im Maſtdarm oder Affter 577.

Z.

Zaghafft/ ſihe Forchtſam.
Zahn/ Zahnfleiſch/ Zahnwehe] die Zähne ſteiff und

ſtarck zu machen/ 187. 513. 515. 606. Unſauberkeit und heßliche Farb der Zähne zu vertreiben/ 236. Zähn von Sand/ Stein und anderm Unrath zu reinigen/ und ſchön weiß zu machen/ 126. 170. überflüſſige Feuchtigkeiten von den Zähnen heraus zu ziehen/ 597. ein gutes Zahn-Pulver/ 126. das lucke und ſchlotterende Zahnfleiſch zu heilen und ſteiff zu machen/ 65. für das faule/ geſchwärende/ überauswachſende und ſchwartze Zahnfleiſch/ 606. Flüß/ ſo in das Zahn-Fleiſch fallen/ heraus zu ziehen/ 188. das verſehrte und von Geſchwären verderbte Zahn-Fleiſch zu heilen/ 513. das Zahnfleiſch wachſen machen/ 513. 606. Zahnweh zu curiren/ 74. 187. zweymal. 234. 353. 515. zweymal. 533. 597. Zahnwehe/ ſo von Flüſſen deß Haupts herkompt/ zu ſtillen/ 72. Würm/ ſo ſich in holen Zähnen befinden/ zu tödten/ 187. 597. gute Artzney für hartzahnende Kinder. 598.

Zäpfflein] das herabgefallene Zäpfflein wieder auffzurichten/ 513. für die Geſchwär und Hitz deß Zäpffleins/ 513.

Zauberung] Artzney für allerhand Verzauberungen. 650. allerley in Leib gezauberten Unrath/ Klufen/ Nägel/ Haar/ 2c. heraußzutreiben/ 21.

Zertheilen] diſſolvierende oder zertheilende Artzneyen/ 29. 35. 66. 68. 588.

Zittern] Zittern deß Hertzens zuvertreiben/ 54.

54. 263. 326. 331. 415. 449. das Hertz vor Zittern zubewahren. 387. ſihe Hertz: Zittern deß Haupts vertreiben / 326. Zittern der Glider vertreiben/ 350.

Zittermähler und Flecken deß Angeſichts und der Haut zuvertreiben / 443. 436. 507. 624.

Zipperlein zutheilen/ 190.

Zung] Zungen-Geſchwär zuheilen / 509. 513. verſehrte/ verſchrundete / oder von Hitz auffgeſpaltene Zungen zuheilen/ 512. die vom Schlag gelähmbte Zungen wieder zurecht bringen. 657.

Zwagen] welche deß Zwagens und Kopffwaſchens ſollen müſſig gehen/ 519.

Zwang zum Stuhlgang / ſihe Stuhlgang.

E N D E.

Mynsicht, Adrian <<von>>,

Adriani à Mynsicht Medicinisch-chymische Schatz- und Rüst-Kammer d. ist: e. sonderbahre Art u. Weiß, wie man d. außerlesenste u. geheimste Arzney-Mittel, wider allerley Kranckheiten u. Zustände deß menschl. Leibs, so d. Author selbst durch eigenthumbl. Erfahrenheit, in vielfältig u. beglückter

Stuttgart 1686

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Med.317
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11106114-1